

Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



# Statistisches Jahrbuch Thüringen

---

Ausgabe 2014



Niedersachsen

GÖTTINGEN

Duderstadt

Nordhausen

Leinefelde-  
Worbis

Heilbad  
Heiligenstadt

Sondershausen

Mülhausen/  
Thüringen

Eschwege

Bad Langensalza

Sömmerda

Hessen

ERFURT

Bad Hersfeld

Eisenach

Gotha

Walters-  
hausen

Arnstadt

Bad Salzungen

Thüringer

Schmalkalden

Zella-  
Mehlis

Ilmenau

Thüringer  
Schiefer-  
gebirge

Fulda

Meiningen

Hildburg-  
hausen

Biosphärenreservat  
Rhön

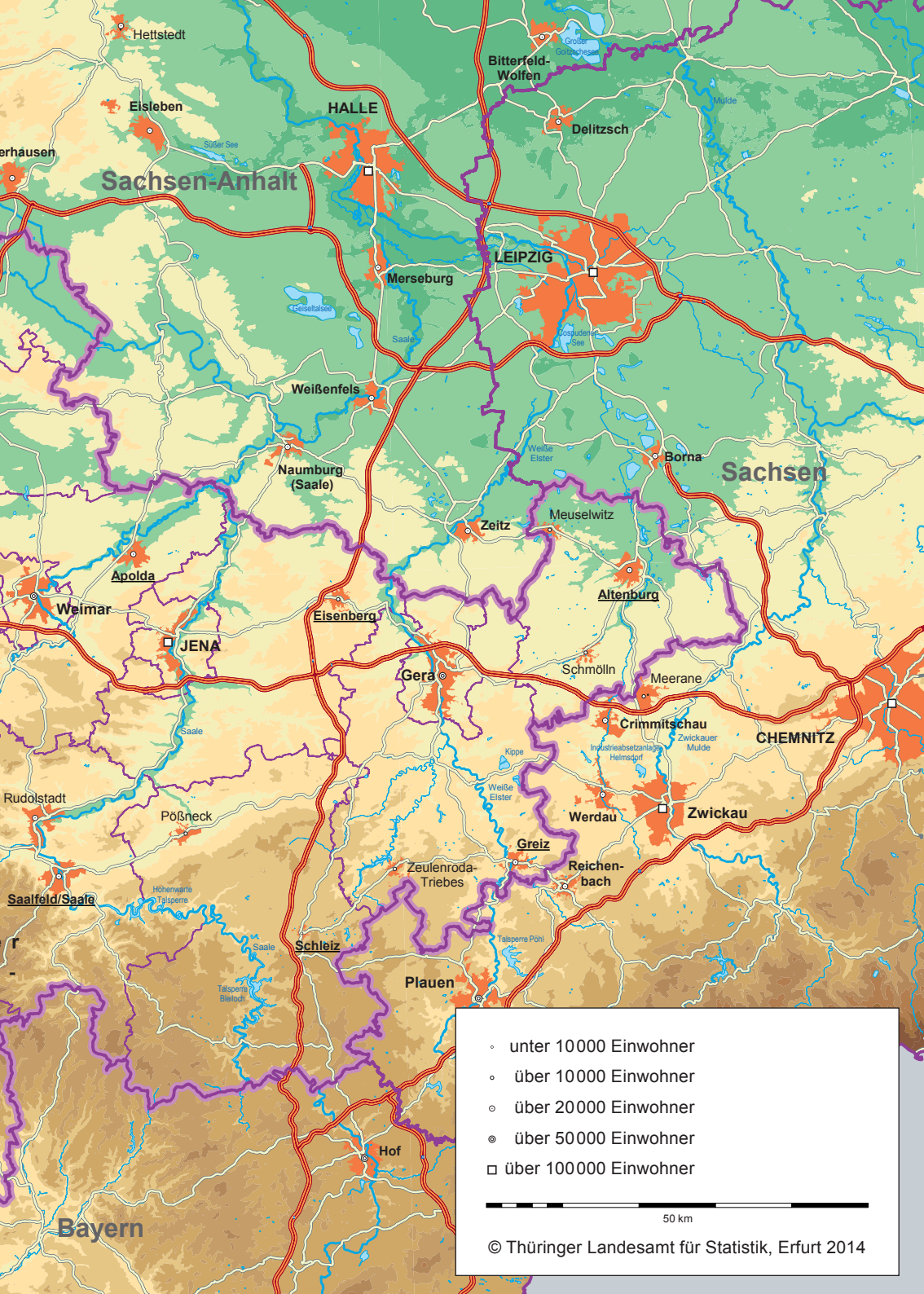
Biosphären-  
reservat  
Vessertal

Sonneberg

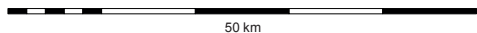
Coburg

Fränkische  
Saale

Bad  
Kissingen



- ◊ unter 10000 Einwohner
- über 10000 Einwohner
- über 20000 Einwohner
- ⊙ über 50000 Einwohner
- über 100000 Einwohner





# Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2014

22. Jahrgang



Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik      Telefax: 0361 37-84699  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt      Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt      E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

**Auskunft erteilt:**

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen, Bibliothek, Archiv  
Telefon: 0361 37-84642/84647

**Redaktionsschluss:** 15. September 2014

**Satz:**

Thüringer Landesamt für Statistik

**Druck:**

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

**Bildnachweis:**

Titelfoto (Inselsberg)  
© [www.michael-muench.de](http://www.michael-muench.de)

Kartengrundlage Vorsatz:  
GfK GeoMarketing GmbH

**Buchbinderische Weiterverarbeitung:**

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

**Bestell-Nr.:** 40 101

**Preis:** 20 EUR zuzüglich Porto

**ISSN 1431-0619    ISBN 3-936829-22-5**

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2014

# Vorwort

Das Jahrbuch ist sich auch in diesem seinem 22. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen (z.B. durch die Wiederaufnahme von Ergebnissen zur Lohn- und Einkommensteuer), an anderer Stelle durch territoriale Anpassungen (so wurde etwa in der Tourismusstatistik eine Umstrukturierung der Reisegebiete vorgenommen) und wieder an anderer Stelle durch die Darstellung der aktuellen Wahlergebnisse der Europawahl 2014, der Kommunalwahlen 2014 sowie der Landtagswahl 2014. Da die Ergebnisse der Landtagswahl zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vorlagen, sind diese als Einlegeblatt beigelegt.

Das vorliegende Jahrbuch setzt darüber hinaus die Veröffentlichung von Ergebnissen des Zensus 2011 mit Darstellungen zu den sozioökonomischen Merkmalen fort.

Als umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik steht das Jahrbuch neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im November 2014

Günter Krombholz

Präsident des  
Thüringer Landesamtes für Statistik





# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis . . . . .	6
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	20
Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen . . . . .	23
Geographische und meteorologische Angaben . . . . .	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften . . . . .	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte . . . . .	35
II. Wahlen . . . . .	139
III. Erwerbstätigkeit . . . . .	157
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten . . . . .	171
V. Land- und Forstwirtschaft . . . . .	191
VI. Produzierendes Gewerbe . . . . .	217
VII. Bautätigkeit und Wohnungen . . . . .	261
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus . . . . .	299
IX. Außenhandel . . . . .	323
X. Verkehr . . . . .	331
XI. Geld und Kredit . . . . .	349
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	355
XIII. Bildung und Kultur . . . . .	381
XIV. Gesundheitswesen . . . . .	415
XV. Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	447
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern . . . . .	491
XVII. Verdienste . . . . .	559
XVIII. Preise . . . . .	585
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	601
XX. Umwelt . . . . .	627
Territoriale Gliederungen . . . . .	657
Ländervergleich . . . . .	662
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) . . . . .	678
Sachwortverzeichnis . . . . .	681

**I**

**II**

**III**

**IV**

**V**

**VI**

**VII**

**VIII**

**IX**

**X**

**XI**

**XII**

**XIII**

**XIV**

**XV**

**XVI**

**XVII**

**XVIII**

**XIX**

**XX**

## Tabellenverzeichnis

<b>Geographische und meteorologische Angaben</b> .....	<b>27</b>
1. Landesgrenze.....	28
2. Äußerste Grenzpunkte.....	28
3. Ausgewählte Wasserläufe.....	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs.....	30
5. Ausgewählte Stauanlagen.....	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen.....	31
7. Monatmittel der Lufttemperatur 2013 nach Beobachtungsstationen.....	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2013 nach Beobachtungsstationen.....	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2013 nach Kreisen.....	33
<b>Kirchen und Religionsgemeinschaften</b> .....	<b>34</b>
1. Evangelische Kirche 2011 und 2012.....	34
2. Katholische Kirche 2011 und 2012.....	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2009 bis 2013.....	34
<b>I. Bevölkerung und Privathaushalte</b> .....	<b>35</b>
1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011.....	44
2. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Migrationshintergrund und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ..	45
3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011.....	46
4. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9.5.2011 nach Geschlecht, Migrationserfahrung und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011.....	47
5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011.....	48
6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht und Altersgruppen – Ergebnis des Zensus 2011.....	50
7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011.....	51
8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft und nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011.....	52
9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, öffentlich-rechtlicher Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011.....	54
10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011.....	55
11. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Schulabschluss und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011.....	56
12. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011.....	57
13. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011.....	58
14. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011.....	59
15. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011.....	60
16. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Alters- und Berufsgruppen sowie Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011.....	61
17. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsgruppen und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011.....	62

18. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	63
19. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	64
20. Familien am 9.5.2011 nach Typ der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	66
21. Familien am 9.5.2011 nach Form der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	67
22. Familien am 9.5.2011 nach Größe der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	68
23. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	69
24. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsform und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	70
25. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	72
26. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	74
27. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012 .....	75
28. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen .....	76
29. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2013 nach Kreisen .....	77
30. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen .....	78
31. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen .....	79
32. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012 .....	80
33. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2013 .....	81
34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren ..	82
35. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen .....	84
36. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2012 .....	86
37. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität .....	87
38. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht .....	88
39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren .....	89
40. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen .....	91
41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden .....	92
42. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit .....	102
43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 .....	103
44. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Grundzahlen .....	105
45. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Verhältniszahlen .....	106
46. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Grundzahlen .....	107
47. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Verhältniszahlen .....	108
48. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012 .....	109
49. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen .....	110
50. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren .....	111
51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit .....	112
52. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....	113
53. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten .....	113
54. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer .....	114
55. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen .....	115
56. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter .....	116
57. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2012 .....	117
58. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht .....	118
59. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren .....	119

60. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter .....	120
61. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern .....	121
62. Wanderungen 2012 nach <b>Kreisen</b> .....	122
63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern. ....	124
64. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012 .....	126
65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS .....	127
66. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS .....	128
67. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS .....	130
68. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS .....	131
69. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998, 2003, 2008 und 2013 – Ergebnis der EVS .....	132
70. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS .....	133
71. Private Haushalte am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommens- beziehers und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS .....	134
72. Private Haushalte am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS .....	136
73. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Gebiet und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS .....	137
74. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1998, 2003, 2008 und 2013 – Ergebnis der EVS .....	138
<b>II. Wahlen .....</b>	<b>139</b>
1. Europawahlen seit 1994 .....	141
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 .....	141
3. Bundestagswahlen seit 1990 .....	142
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 .....	142
5. Landtagswahlen seit 1990 .....	143
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 .....	143
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 ....	144
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 .....	144
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 .....	145
10. Europawahl am 25. Mai 2014 nach <b>Kreisen</b> .....	146
11. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen .....	147
12. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	148
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen. ....	149
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen .....	150
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	151
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 25. Mai 2014 nach <b>Kreisen</b> .....	152
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 25. Mai 2014 nach <b>Kreisen</b> .....	154
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014 .....	156

<b>III. Erwerbstätigkeit</b> .....	<b>157</b>
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	162
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	163
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2009 bis 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	164
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen und <b>Kreisen</b> .....	165
5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2009 bis 2013 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	166
6. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	167
7. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2006 bis 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	168
8. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit .....	169
9. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit .....	170
<b>IV. Unternehmen und Arbeitsstätten</b> .....	<b>171</b>
1. Unternehmen 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.5.2013 .....	176
2. Betriebe 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und <b>Kreisen</b> – Unternehmens- register: Stand 31.5.2013 .....	177
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	178
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung und <b>Kreisen</b> .....	180
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	182
6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	184
7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	185
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten .....	186
9. Insolvenzverfahren 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen .....	187
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	188
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	189
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	190
<b>V. Land- und Forstwirtschaft</b> .....	<b>191</b>
1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2013 nach <b>Kreisen</b> .....	198
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 und 2013 nach Kulturarten .....	200
3. Ackerland 2012 und 2013 nach ausgewählten Fruchtarten .....	200
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach ausgewählten Kulturarten und <b>Kreisen</b> .....	201
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	202
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	204
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	206
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012 und 2013 .....	208
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2012 und 2013 .....	208
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2008 bis 2013 .....	209

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2008 bis 2013 . . . . .	209
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2013 nach Arten und Bestandsgrößen . . . . .	210
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2012 und 2013 nach Arten und Bestandsgrößen . . . . .	210
14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2013 nach Arten und Herdengrößen . . . . .	211
15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2013 nach Kreisen . . . . .	212
16. Schlachtungen und Schlachtmenge 2008 bis 2013 . . . . .	214
17. Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 bis 2013 . . . . .	216
18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2013 nach Haltungsformen . . . . .	216
<b>VI. Produzierendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>217</b>
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen . . . . .	226
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Kreisen . . . . .	228
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2013 nach Hauptgruppen . . . . .	230
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	231
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen . . . . .	232
6. Index des Auftragsengangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2013 – Basis 2010 = 100 . . . . .	235
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen . . . . .	236
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Kreisen . . . . .	238
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	240
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2009 bis 2013 . . . . .	242
11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2013 nach Kreisen . . . . .	243
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisen . . . . .	244
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Kreisen . . . . .	245
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	246
15. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2007 bis 2013 nach Bauarten . . . . .	247
16. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2013 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen . . . . .	248
17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2013 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen . . . . .	250
18. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2013 nach Kreisen . . . . .	252

19. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	253
20. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2013 .....	254
21. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen .....	254
22. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 2000 bis 2012 .....	255
23. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2012 .....	256
24. Bilanz der Wärmeversorgung 2008 bis 2012 .....	257
25. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	258
26. Nettostromerzeugung 1991 bis 2012 .....	260
27. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz 1990 bis 2011 .....	260
<b>VII. Bautätigkeit und Wohnungen .....</b>	<b>261</b>
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren .....	266
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren .....	268
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	270
4. Bauüberhang am 31.12.2013 nach Gebäudearten .....	271
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2012 nach <b>Kreisen</b> .....	272
6. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2013 nach <b>Kreisen</b> .....	274
7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2012 nach Gebäudearten und <b>Kreisen</b> .....	276
8. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2013 nach Gebäudearten und <b>Kreisen</b> .....	278
9. Abgang von Gebäuden 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgруппen .....	280
10. Abgang von Gebäuden 2013 nach <b>Kreisen</b> .....	281
11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	282
12. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	283
13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 .....	284
14. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	285
15. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	286
16. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 .....	287
17. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	288
18. Wohngebäude am 9.5.2011 nach Baujahr und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	290
19. Wohnungen in Wohngebäuden am 9.5.2011 nach Baujahr und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	292
20. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	294
21. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Fläche und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	296
22. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und <b>Kreisen</b> – Ergebnis des Zensus 2011 .....	298

<b>VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus</b> .....	<b>299</b>
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	303
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	304
3. Umsatz im Großhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	305
4. Beschäftigte im Großhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	306
5. Umsatz im Einzelhandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	307
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	308
7. Umsatz im Gastgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	309
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	310
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	311
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach ausgewählten Merkmalen .....	312
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Betriebsarten .....	314
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Kreisen .....	315
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	316
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten und Gästegruppen .....	318
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2013 nach Herkunftsländern .....	319
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2013 nach Kreisen .....	320
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	321
<b>IX. Außenhandel</b> .....	<b>323</b>
1. Ausfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen .....	326
2. Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern .....	327
3. Einfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen .....	328
4. Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern .....	329
5. Ausfuhr und Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ausfuhrländern .....	330
6. Einfuhr und Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Einfuhrländern .....	330
<b>X. Verkehr</b> .....	<b>331</b>
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013 .....	333
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013 .....	333
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2014 nach Fahrzeugarten und Kreisen .....	334
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern .....	336
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2012 nach Verkehrsarten .....	337



6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2012 . . . . .	338
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2013 . . . . .	338
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2012 . . . . .	339
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2012 nach Verkehrsbeziehungen . . . . .	339
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2013 nach Kreisen . . . . .	340
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2013 nach Monaten und Ortslage . . . . .	342
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 bis 2013 . . . . .	344
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Straßenarten und Ortslage . . . . .	344
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfallarten und Ortslage . . . . .	345
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfalltypen . . . . .	346
16. Verunglückte 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung . . . . .	346
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2013 nach ausgewählten Fahrzeugarten . . . . .	347
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2010 bis 2013 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen . . . . .	348
<b>XI. Geld und Kredit . . . . .</b>	<b>349</b>
1. Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013 nach Schuldnergruppen und Befristung . . . . .	351
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2009 bis 2013 nach Gläubigergruppen und Arten . . . . .	352
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2009 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	353
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2013 nach Vierteljahren . . . . .	353
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013 . . . . .	354
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013 . . . . .	354
<b>XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .</b>	<b>355</b>
1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten . . . . .	360
2. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen – Grundzahlen . . . . .	362
3. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen – Verhältniszahlen . . . . .	362
4. Verurteilte 2013 nach allgemeinem Strafrecht . . . . .	363
5. Verurteilte 2013 nach Jugendstrafrecht . . . . .	363
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2013 . . . . .	364
7. Strafgefangene 2013 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. . . . .	366
8. Strafgefangene 2013 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. . . . .	368
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013 . . . . .	369
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013 . . . . .	374
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2009 bis 2013 . . . . .	380

<b>XIII. Bildung und Kultur</b> .....	<b>381</b>
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 11.9.2013 .....	386
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 13.11.2013 .....	388
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Kreisen .....	390
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Schulformen und Kreisen .....	391
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen .....	392
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen .....	393
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2011 bis 2013 .....	394
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt. ....	395
9. Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen. ....	396
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2013 nach Fächergruppen. ....	397
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschulen .....	398
12. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen .....	399
13. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen .....	400
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen .....	401
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2012 nach Beschäftigungs- verhältnis, Personalgruppen und Hochschulen .....	402
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten .....	403
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2011/12. ....	405
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2011/12 .....	406
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2008 bis 2012. ....	406
20. Museen 2009 bis 2012 .....	407
21. Filmtheater 1995 bis 2013 .....	409
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen .....	409
23. Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Kreisen. ....	410
24. Staatsarchive 2013. ....	411
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2013 nach Kreisen .....	413
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2013 nach ausgewählten Sportarten .....	414
<b>XIV. Gesundheitswesen</b> .....	<b>415</b>
1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008 bis 2013 .....	418
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach Krankenhausstypen .....	419
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen .....	420

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen. ....	422
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen. ....	424
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen. ....	426
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Einrichtungstypen. ....	428
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012. ....	428
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen. ....	429
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen. ....	431
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln. ....	432
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln. ....	434
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2009 bis 2012 nach Diagnosekapiteln. ....	436
14. Gestorbene 2012 nach Geschlecht und Todesursachen. ....	438
15. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht. ....	442
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2013 nach Kreisen. ....	444
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2013 nach Geschlecht und Fachgebieten. ....	445
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen. ....	446
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013. ....	446
<b>XV. Öffentliche Sozialleistungen. ....</b>	<b>447</b>
1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Kreisen. ....	455
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht. ....	456
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht. ....	458
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach Leistungsarten und Kreisen. ....	460
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach der Haushaltsgröße. ....	461
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen. ....	462
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach sozialer Stellung und Kreisen. ....	463
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen. ....	464
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen. ....	465
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 bis 2012. ....	466
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2008 bis 2012. ....	467

12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger .....	468
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2012 .....	470
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2012 .....	471
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht .....	472
16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 .....	474
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Trägern .....	475
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2012 .....	476
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2012 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht .....	478
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2012 nach Art der Hilfe und Kreisen .....	480
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach ausgewählten Merkmalen .....	482
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen .....	483
23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen .....	484
24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen .....	485
25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2013 nach ausgewählten Merkmalen .....	486
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten .....	487
27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen und Kreisen .....	488
28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2013 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen .....	489
29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen .....	490
<b>XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern .....</b>	<b>491</b>
1. Ausgaben des Landes 2002 bis 2013 nach Ausgabearten .....	496
2. Einnahmen des Landes 2002 bis 2013 nach Einnahmearten .....	498
3. Ausgaben des Landes 2013 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten .....	500
4. Einnahmen des Landes 2013 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten .....	504
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2012 nach Ausgabearten .....	508
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2012 nach Einnahmearten .....	510
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	512
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	513
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen .....	514
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen .....	516

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten .....	518
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten .....	520
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Ausgabearten und Kreisen .....	522
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Einnahmearten und Kreisen .....	524
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ....	526
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Kreisen .....	528
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2002 bis 2012 .....	530
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	532
19. Schuldenstand der Kernhaushalte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten .....	533
20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen .....	534
21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Kreisen .....	535
22. Ausgaben der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	536
23. Einnahmen der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	537
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Aufgabenbereichen .....	538
25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2013 nach Kreisen .....	540
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2013 nach Kreisen .....	542
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2013 nach Kreisen .....	544
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit .....	545
29. Versorgungsempfänger 2000 bis 2013 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen .....	546
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	547
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	548
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	549
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Kreisen .....	550
34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses .....	551
35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	552
36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen .....	553
37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte .....	554

38. Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Wirtschaftszweigen .....	555
39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen .....	556
40. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2010 nach Alter und Geschlecht .....	557
41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Kreisen .....	558
<b>XVII. Verdienste .....</b>	<b>559</b>
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	563
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	567
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	571
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen .....	575
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen .....	577
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen .....	579
7. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept .....	581
8. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept .....	582
9. Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept .....	584
<b>XVIII. Preise .....</b>	<b>585</b>
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 bis 2013 nach Monaten .....	587
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten .....	588
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahreststeuerung .....	590
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für den Ingenieurbau 2010 bis 2013 .....	592
5. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen .....	594
6. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baugebieten .....	595
7. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Preisklassen .....	596
8. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baulandarten .....	597
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 bis 2012 nach Veräußerungsarten .....	598
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der FdLN .....	599
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen .....	600
<b>XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....</b>	<b>601</b>
1. Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2013 .....	607
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	608
3. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011 und Bruttowertschöpfung 2011 nach Kreisen .....	612
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 .....	614
5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	616

6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	618
7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 .....	620
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 .....	622
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2002 bis 2012 .....	624
10. Bruttoanlageinvestitionen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen .....	626
<b>XX. Umwelt .....</b>	<b>627</b>
1. Naturschutzgebiete .....	634
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks .....	635
3. Geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Schadstufen .....	636
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Baumarten .....	636
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2005 bis 2013 .....	636
6. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Emittentensektoren .....	637
7. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Energieträgern .....	638
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2005 bis 2013 .....	639
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2013 .....	639
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013 .....	640
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013 .....	641
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen .....	642
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2012 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen .....	643
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2012 .....	644
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2012 nach Abfallarten .....	645
16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 nach Kreisen .....	646
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten .....	647
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten .....	647
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen .....	648
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach Kreisen .....	649
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen .....	650
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach Kreisen .....	651
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2012 nach ausgewählten Abfallarten .....	652
24. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 .....	653
25. Wasserentgelte 2013 nach Kreisen .....	654
26. Abwasserentgelte 2013 nach Kreisen .....	655
27. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 nach Kreisen .....	656
<b>Ländervergleich .....</b>	<b>662</b>
Ausgewählte Daten der Bundesländer .....	662

## Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2012 . . . . . 43
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014 Sitzverteilung im Thüringer Landtag . . . . . 140
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013 . . . . . 161
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2011 Gewerbean- und -abmeldungen 2013 . . . . . 175
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2013 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2002 bis 2013 . . . . . 197
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2013 . . . . . 225
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 bis 2013 Wohnungen am 31.12.2013 nach der Wohnungsgröße . . . . . 265
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2013 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten. . . . . 302
Kapitel IX	Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern . . . . . 325
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2013 . . . . . 332
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013 . . . . . 350
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2007 bis 2013 Rechtskräftig Verurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen. . . . . 359
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2008 bis 2013 Studierende an den Hochschulen 2008 bis 2013. . . . . 385
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1989 bis 2013 Sterbefälle 2012 nach Todesursachen . . . . . 417
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2013 Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Hilfearten . . . . . 454
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013. . . . . 495
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2013 . . . . . 562
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 bis 2013 . . . . . 586
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 606
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2012 Eingesammelte Verpackungen 2012 . . . . . 633



## Allgemeine Vorbemerkungen

### Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

### Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2013, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

### Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

### Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

### **Methodik und Begriffserklärung**

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

### **Periodizität**

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

### **Statistische Geheimhaltung und Datenschutz**

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

### **Auf- und Abrunden**

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

### **Kennzeichnung von Teilmengen**

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

### **Währungseinheit**

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

## Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationenpartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DVB-T	digitales, terrestrisches Fernsehen (engl. Digital Video Broadcasting-Terrestrial)
DVD	Speichermedium für Filme und Musik (engl. Digital Versatile Disc)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)

## Abkürzungen

ESTG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdIN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG-Reformgesetz	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
GB	Gigabyte
GBL	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H.v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenerter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenerter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenerter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
INTRASTAT	Inneregemeinschaftliche Handelsstatistik (EU)
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug

## Abkürzungen

KG	Kommanditgesellschaft
kg	Kilogramm
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LPI	Landespolizeiinspektion
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10 <sup>6</sup> J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MP3	Verfahren zur Speicherung und Übertragung von Musik
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
OECD	<b>O</b> rganisation für <b>E</b> conomic <b>C</b> o-operation and <b>D</b> evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PC	Personalcomputer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz

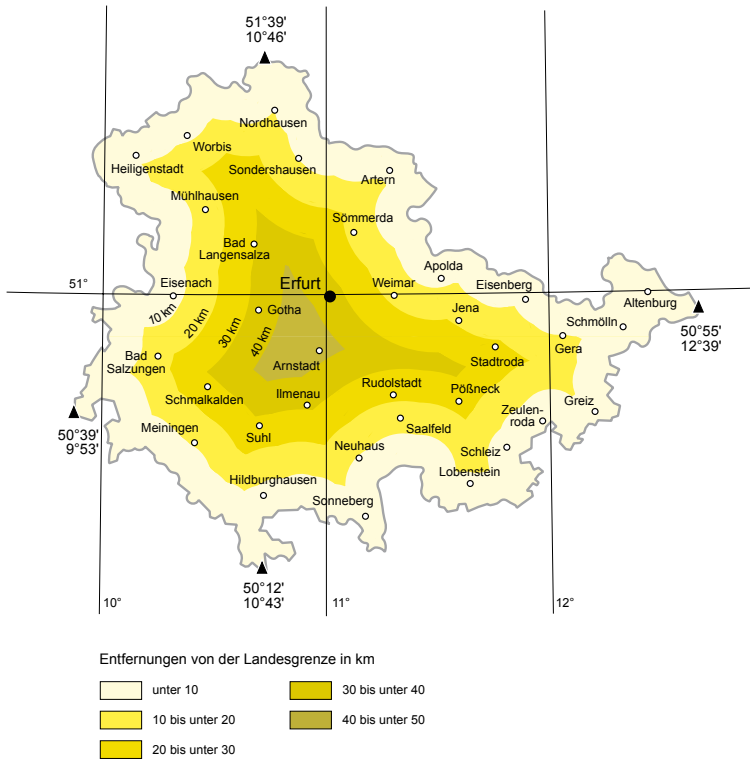
## Abkürzungen

Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

## Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

## Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

## 1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge in km
Niedersachsen .....	112
Hessen .....	270
Bayern .....	381
Sachsen-Anhalt .....	306
Sachsen .....	274
<b>Landesgrenze insgesamt .....</b>	<b>1 343</b>

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

## 2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Damm bach	51°39 '	10°46 '
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückerberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55 '	12°39 '
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käblitz	50°12 '	10°43 '
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39 '	9°53 '

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation



### 3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm (einschließlich Lengwitz)	137,9	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	88,0	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,8	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,5	Quelle	bis	Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	52,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	59,8	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	56,2	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	54,3	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,0	Quelle	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	41,1	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	41,1	Quelle	bis	Mündung
Felda	43,6	Quelle	bis	Mündung
Leine	33,7	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	40,0	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	36,3	Quelle	bis	Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	35,2	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	36,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,7	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	25,1	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	24,1	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	24,1	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,3	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

#### 4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2003.....	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004.....	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005.....	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006.....	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007.....	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008.....	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009.....	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010.....	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011.....	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012.....	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013.....	498	1 612	4 380	3 211
<b>1.1.2014.....</b>	<b>511</b>	<b>1 613</b>	<b>4 303</b>	<b>3 234</b>

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

#### 5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum <sup>1)</sup>	Wasserfläche <sup>1)</sup>	Kronenhöhe <sup>1)2)</sup>	Fertigstellung
	Name		Mill. m <sup>3</sup>	km <sup>2</sup>	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	181,0	7,3	74,9	1941
	Saale-Orla-Kreis					
TS Leibis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarzsa (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiß (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

## 6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
<b>Thüringer Wald</b>		
Großer Beerberg .....	bei Gehlberg	983
Schneekopf .....	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg .....	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg .....	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn .....	bei Ilmenau	861
Adlersberg .....	bei Suhl	850
<b>Thüringer Schiefergebirge</b>		
Kieferle .....	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg .....	bei Sachsenbrunn	867
<b>Rhön</b>		
Ellenbogen .....	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen .....	bei Kaltennordheim	701
<b>Thüringer Becken mit Randplatte</b>		
Reinsburg/Reinsberge .....	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge .....	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge .....	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe .....	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite .....	bei Sondershausen	403
<b>Unterharz</b>		
Poppenberg .....	bei Harztor	601
<b>Südliches Vorland des Thüringer Waldes</b>		
Dolmar .....	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg .....	bei Römhild	679
<b>Frankenwald</b>		
Wetzstein .....	bei Lehesten	792

## 7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2013 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar .....	-0,8	-1,0
Februar .....	-1,5	-2,1
März .....	-1,8	-1,0
April .....	8,1	7,4
Mai .....	11,4	10,8
Juni .....	15,5	15,1
Juli .....	19,5	19,2
August .....	18,2	17,4
September .....	13,2	12,5
Oktober .....	10,4	9,2
November .....	4,0	3,1
Dezember .....	3,8	2,0

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## 8. Monatssumme des Niederschlages 2013 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar .....	34,4	44,6
Februar .....	32,9	24,3
März .....	33,6	21,2
April .....	36,8	49,8
Mai .....	194,3	159,5
Juni .....	40,6	55,3
Juli .....	23,1	28,3
August .....	30,6	45,4
September .....	63,9	80,3
Oktober .....	51,1	76,9
November .....	52,3	62,8
Dezember .....	19,9	38,7

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## 9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreis- angehörige Städte	Gemein- schaftsfreie Gemeinden	Land- gemeinden	Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	Mitglieds- gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein- den <sup>1)</sup>	Beauf- tragende Gemein- den <sup>2)</sup>
Erfurt . . . . .	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera . . . . .	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena . . . . .	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl . . . . .	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar . . . . .	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach . . . . .	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	16 0 61	79	3	-	4	2	9	75	-	-
Nordhausen . . . . .	16 0 62	27	4	1	5	2	2	11	2	9
Wartburgkreis . . . . .	16 0 63	50	10	-	10	-	3	24	6	10
Unstrut-Hainich- Kreis . . . . .	16 0 64	42	4	1	7	2	3	28	3	4
Kyffhäuserkreis . . . . .	16 0 65	43	10	-	6	-	3	27	2	8
Schmalkalden- Meiningen . . . . .	16 0 66	62	7	-	9	-	4	43	2	8
Gotha . . . . .	16 0 67	47	5	1	9	2	4	31	2	5
Sömmerda . . . . .	16 0 68	54	7	-	2	-	7	50	1	1
Hildburghausen . . . . .	16 0 69	37	7	-	7	-	2	24	3	3
Ilm-Kreis . . . . .	16 0 70	42	7	1	6	1	6	34	1	1
Weimarer Land . . . . .	16 0 71	62	8	-	3	2	4	48	2	9
Sonneberg . . . . .	16 0 72	11	5	-	7	-	-	-	2	2
Saalfeld- Rudolstadt . . . . .	16 0 73	38	9	-	10	-	4	24	1	3
Saale-Holzland- Kreis . . . . .	16 0 74	93	8	-	1	-	5	67	4	21
Saale-Orla-Kreis . . . . .	16 0 75	72	12	-	8	-	5	58	2	4
Greiz . . . . .	16 0 76	46	9	-	6	2	3	27	5	8
Altenburger Land . . . . .	16 0 77	38	5	1	5	-	5	30	1	2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>849</b>	<b>126</b>	<b>5</b>	<b>111</b>	<b>13</b>	<b>69</b>	<b>601</b>	<b>39</b>	<b>98</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise . . . . .		843	120	5	105	13	69	601	39	98

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

### 1. Evangelische Kirche 2011 und 2012

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland <sup>1)</sup>		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck <sup>2)</sup>	
	2011	2012	2011	2012
Gemeindemitglieder . . . . .	500 526	491 869	21 197	20 728
Kirchgemeinden . . . . .	1 398	1 398	16	16
Aktive Theologen . . . . .	613	605	20 r	18
Taufen insgesamt . . . . .	4 021	3 857	159	168
darunter				
Erwachsenentaufen . . . . .	562	455	15	17
Konfirmierte . . . . .	2 952	3 028	144	126
Trauungen . . . . .	1 153	1 050	31	48
Bestattungen . . . . .	6 183	6 072	325	325
Aufnahmen . . . . .	512	452	14	16
Austritte . . . . .	2 832	2 376	74	92

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

### 2. Katholische Kirche 2011 und 2012

Merkmal	Bistum Erfurt <sup>1)</sup>		Bistum Fulda <sup>2)</sup>		Bistum Dresden-Meißen <sup>3)</sup>	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Kirchenmitglieder . . . . .	153 542	152 674	8 602	8 593	10 167	10 138
Pfarreien <sup>4)</sup> . . . . .	175	169	11	11	10	10
Pfarrer . . . . .	119	110	6	6	11	9
Taufen . . . . .	1 289	1 321	95	92	45	39
Trauungen . . . . .	397	448	35	45	9	21
Bestattungen . . . . .	1 334	1 398	79	67	89	95
Konversionen . . . . .	19	20	1	1	3	4
Wiedereintritte . . . . .	20	33	2	-	3	2
Austritte . . . . .	654	531	4	5	65	56

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen; Bistum Erfurt: einschließlich Filialgemeinden

### 3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Mitglieder . . . . .	797	849	850	796	804
Gemeinden . . . . .	1	1	1	1	1
Synagogen . . . . .	3	3	3	3	3
Betsäle . . . . .	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken . . . . .	1	1	1	1	1
Friedhöfe . . . . .	35	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 ist eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 liefert zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2000 Haushalte und bundesweit ca. 60000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit \* gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2013 statt. Ergebnisse aus der EVS 2013 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2014 bis 2016 veröffentlicht.

## **Bevölkerung**

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Die Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 beziehen sich auf den Stichtag 9. Mai 2011.

### **Mittlere Bevölkerung**

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 und für 2011 das Ergebnis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 als Jahresdurchschnitt verwendet. Für die Jahre ab 2012 werden als mittlere Bevölkerung die Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand auf Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 angegeben.



## **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

## **Ausländer**

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

## **Migrationshintergrund**

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

## **Migrationserfahrung**

Eine eigene Migrationserfahrung haben diejenigen Personen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren sind, sondern aus dem Ausland zugezogen waren. Personen ohne eigene Migrationserfahrung sind demgegenüber die Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht zugezogen sind.

## **Haushalte (Privathaushalte)**

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Im Zensus besteht ein Haushalt aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird dabei das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnungstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts, so dass es einen Haushalt pro belegte Wohnung gibt.

Als Privathaushalt wird im Zensus ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Gemeinschafts- bzw. Anstalts Haushalten sind hier nicht mit enthalten. Eine Person des Privathaushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Privathaushalt festgelegt.

### **Seniorenstatus eines Haushalts**

Im Zensus beschreibt dieses Merkmal einen Haushalt in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Hierbei wird zwischen Haushalten mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senioren unterschieden. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

### **Familien**

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Im Zensus beschreibt dieses Merkmal, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.

Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben Privathaushalt gehören, und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des Privathaushalts, dem Partner der Bezugsperson und/oder dem/den Kind(ern) der Bezugsperson und/oder des Partners der Bezugsperson. Das hierbei verwendete Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), d.h. auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.

### **Haushalt, Haushaltgröße \***

Als Haushalt wird in der EVS eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

### **Haupteinkommensbezieher**

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

### **Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers \***

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

### **Landwirte \***

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

### **Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige \***

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

### **Beamte \***

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-katholischen und Evangelischen Kirche.

### **Angestellte \***

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

### **Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

### **Arbeitslose \***

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

**Nichterwerbstätige \***

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Alttenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

**Erwerbstätige**

Erwerbstätig im Sinne des Zensus 2011 ist jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.

**Erwerbslose**

Als erwerbslos gilt im Sinne des Zensus 2011 jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

**Nichterwerbspersonen**

Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

**Wirtschaftszweig**

Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer zum Zeitpunkt des Zensus 2011 erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese 10 Jahre oder weniger zurückliegen.

**Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

**Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

### **Scheidungshäufigkeit**

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

### **Ehepaare**

Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschieden geschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

### **Eingetragene Lebenspartnerschaft**

Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

### **Nichteheliche Lebensgemeinschaften**

Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

### **Paare mit oder ohne Kind(er)**

Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem Privathaushalt zusammenleben.

Unter Kind ist ein leibliches Kind bzw. ein Stief- oder Adoptivkind (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und dessen Elternteil(e) den Haushaltstyp bestimmt(en).

### **Alleinerziehende Elternteile**

Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner mit mindestens einem Kind innerhalb eines Privathaushalts. Unter Kind ist ein leibliches Kind bzw. ein Stief- oder Adoptivkind (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und dessen Elternteil(e) den Haushaltstyp bestimmt(en).

### **Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

### **Totgeborene**

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm

beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

### **Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer**

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

### **Altersspezifische Geburtenziffern**

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

### **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

### **Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht**

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

### **Gestorbene Säuglinge**

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

### **Sterbetafel**

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

### **Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft**

Dieses im Zensus 2011 erfasste Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften sind solche, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 140 Grundgesetz innehaben. Das Grundgesetz gewährt grundsätzlich die Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften, verlangt für eine Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Einhaltung verschiedener Kriterien, die in Artikel 137 GG aufgeführt werden. Welche Religionsgesellschaften den Status einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft haben, ist von Bundesland zu Bundesland verschieden.

## Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2012 <sup>\*)</sup>



## 1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km <sup>2,2)</sup>	Einwohner je km <sup>2,3)</sup>
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>			
Stadt Erfurt . . . . .	200 868	96 506	104 362	5 978	269	746
Stadt Gera . . . . .	96 067	45 891	50 176	1 412	152	632
Stadt Jena . . . . .	105 739	52 091	53 648	4 260	114	924
Stadt Suhl . . . . .	36 960	17 859	19 101	520	103	360
Stadt Weimar . . . . .	62 764	30 097	32 667	2 518	84	746
Stadt Eisenach . . . . .	41 753	20 191	21 562	954	104	402
Eichsfeld . . . . .	102 257	51 201	51 056	825	940	109
Nordhausen . . . . .	87 210	43 012	44 198	1 161	711	123
Wartburgkreis . . . . .	128 719	64 308	64 411	1 065	1 305	99
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	106 122	52 297	53 825	886	976	109
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 053	39 648	40 405	606	1 035	77
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	127 622	63 554	64 068	1 197	1 210	105
Gotha . . . . .	136 330	67 247	69 083	1 836	936	146
Sömmerda . . . . .	71 865	35 789	36 076	469	804	89
Hildburghausen . . . . .	66 369	33 092	33 277	543	937	71
Ilm-Kreis . . . . .	110 361	54 949	55 412	2 246	843	131
Weimarer Land . . . . .	82 643	40 835	41 808	993	803	103
Sonneberg . . . . .	58 943	28 837	30 106	623	434	136
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	113 267	55 467	57 800	1 094	1 035	109
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 802	42 102	42 700	910	817	104
Saale-Orla-Kreis . . . . .	85 806	42 203	43 603	787	1 148	75
Greiz . . . . .	105 332	51 687	53 645	774	844	125
Altenburger Land . . . . .	96 737	47 211	49 526	1 079	569	170
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 188 589</b>	<b>1 076 074</b>	<b>1 112 515</b>	<b>32 736</b>	<b>16 173</b>	<b>135</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	544 151	262 635	281 516	15 642	826	659
Landkreise . . . . .	1 644 438	813 439	830 999	17 094	15 346	107

1) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Hektar und gerundet



## 2. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Migrationshintergrund und Kreisen<sup>\*)</sup>

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	davon			
		ohne Migrations- hintergrund	mit Migrationshintergrund		
			zusammen	davon	
		Deutsche		Ausländer	
Stadt Erfurt . . . . .	199 750	187 030	12 730	6 230	6 500
Stadt Gera . . . . .	94 880	89 710	5 170	3 850	1 320
Stadt Jena . . . . .	105 370	98 370	7 000	3 360	3 640
Stadt Suhl . . . . .	36 810	35 190	1 620	1 080	540
Stadt Weimar . . . . .	62 430	57 500	4 930	2 400	2 520
Stadt Eisenach . . . . .	41 240	39 060	2 190	1 220	970
Eichsfeld . . . . .	101 530	98 260	3 280	2 150	1 130
Nordhausen . . . . .	86 580	84 040	2 550	1 580	970
Wartburgkreis . . . . .	127 990	124 380	3 610	2 420	1 190
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	105 200	102 760	2 440	1 590	850
Kyffhäuserkreis . . . . .	79 540	77 740	1 800	1 220	580
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 520	124 030	2 490	1 320	1 180
Gotha . . . . .	135 010	130 200	4 810	2 850	1 960
Sömmerda . . . . .	71 420	69 660	1 760	1 280	480
Hildburghausen . . . . .	65 690	64 240	1 450	920	540
Ilm-Kreis . . . . .	109 850	104 770	5 080	2 950	2 130
Weimarer Land . . . . .	82 090	80 500	1 590	940	650
Sonneberg . . . . .	58 610	56 930	1 680	1 120	560
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	112 390	109 420	2 970	1 700	1 270
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 320	82 400	1 910	1 060	860
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 930	83 090	1 830	1 110	720
Greiz . . . . .	104 510	102 460	2 060	1 180	880
Altenburger Land . . . . .	96 340	94 540	1 790	1 180	610
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 173 030</b>	<b>2 096 290</b>	<b>76 740</b>	<b>44 690</b>	<b>32 050</b>
davon					
kreisfreie Städte . . . . .	540 490	506 860	33 630	18 140	15 490
Landkreise . . . . .	1 632 540	1 589 430	43 110	26 560	16 560

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle I ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

### 3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Migrationshintergrund \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
0 - 6 .....	98 220	4,5	49 580	2,3	48 640	2,2
6 - 15 .....	145 950	6,7	76 030	3,5	69 920	3,2
15 - 18 .....	39 630	1,8	20 360	0,9	19 280	0,9
18 - 25 .....	167 640	7,7	86 110	4,0	81 530	3,8
25 - 40 .....	376 000	17,3	202 260	9,3	173 730	8,0
40 - 60 .....	701 710	32,3	354 510	16,3	347 210	16,0
60 - 65 .....	140 720	6,5	68 610	3,2	72 100	3,3
65 - 80 .....	384 160	17,7	173 100	8,0	211 060	9,7
80 und mehr .....	119 000	5,5	36 070	1,7	82 920	3,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 173 030</b>	<b>100,0</b>	<b>1 066 640</b>	<b>49,1</b>	<b>1 106 390</b>	<b>50,9</b>
hierunter						
0 - 18 .....	283 800	13,1	145 970	6,7	137 840	6,3
18 - 65 .....	1 386 070	63,8	711 500	32,7	674 570	31,0
18 und mehr .....	1 889 230	86,9	920 670	42,4	968 560	44,6
<b>ohne Migrationshintergrund</b>						
0 - 6 .....	91 850	4,2	46 240	2,1	45 610	2,1
6 - 15 .....	137 950	6,3	71 750	3,3	66 210	3,0
15 - 18 .....	36 780	1,7	19 110	0,9	17 660	0,8
18 - 25 .....	159 210	7,3	81 950	3,8	77 260	3,6
25 - 40 .....	356 060	16,4	192 030	8,8	164 040	7,5
40 - 60 .....	681 010	31,3	343 410	15,8	337 610	15,5
60 - 65 .....	138 040	6,4	67 310	3,1	70 730	3,3
65 - 80 .....	378 660	17,4	170 720	7,9	207 940	9,6
80 und mehr .....	116 720	5,4	35 320	1,6	81 400	3,7
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 096 290</b>	<b>96,5</b>	<b>1 027 830</b>	<b>47,3</b>	<b>1 068 460</b>	<b>49,2</b>
hierunter						
0 - 18 .....	266 580	12,3	137 100	6,3	129 480	6,0
18 - 65 .....	1 334 320	61,4	684 680	31,5	649 640	29,9
18 und mehr .....	1 829 710	84,2	890 730	41,0	938 980	43,2
<b>mit Migrationshintergrund</b>						
0 - 6 .....	6 370	0,3	3 340	0,2	3 020	0,1
6 - 15 .....	8 000	0,4	4 280	0,2	3 720	0,2
15 - 18 .....	2 860	0,1	1 240	0,1	1 610	0,1
18 - 25 .....	8 430	0,4	4 170	0,2	4 260	0,2
25 - 40 .....	19 930	0,9	10 240	0,5	9 700	0,4
40 - 60 .....	20 700	1,0	11 100	0,5	9 600	0,4
60 - 65 .....	2 680	0,1	1 310	0,1	1 370	0,1
65 - 80 .....	5 500	0,3	2 380	0,1	3 120	0,1
80 und mehr .....	2 280	0,1	750	0,0	1 530	0,1
<b>Zusammen .....</b>	<b>76 740</b>	<b>3,5</b>	<b>38 810</b>	<b>1,8</b>	<b>37 930</b>	<b>1,7</b>
hierunter						
0 - 18 .....	17 220	0,8	8 870	0,4	8 350	0,4
18 - 65 .....	51 750	2,4	26 820	1,2	24 930	1,1
18 und mehr .....	59 520	2,7	29 950	1,4	29 570	1,4

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

#### 4. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9.5.2011 nach Geschlecht, Migrationserfahrung und Nationalität (Ergebnis des Zensus 2011)

Migrationserfahrung Zuzugszeitraum	Bevölkerung mit Migrationshintergrund					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung mit Migrationshintergrund insgesamt</b>						
Ohne eigene Migrationserfahrung .	24 390	31,8	12 530	16,3	11 860	15,5
Mit eigener Migrationserfahrung ..	52 350	68,2	26 290	34,3	26 070	34,0
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959 .....	1 460	1,9	630	0,8	830	1,1
1960 - 1969 .....	1 960	2,5	850	1,1	1 110	1,4
1970 - 1979 .....	2 270	3,0	1 470	1,9	800	1,0
1980 - 1989 .....	3 560	4,6	2 130	2,8	1 430	1,9
1990 - 1999 .....	15 070	19,6	7 750	10,1	7 320	9,5
2000 - 2011 .....	23 180	30,2	11 090	14,4	12 090	15,8
Zuzugsjahr unbekannt .....	4 860	6,3	2 360	3,1	2 500	3,3
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989 .....	9 240	12,0	5 080	6,6	4 160	5,4
1990 - 2011 .....	38 250	49,8	18 840	24,6	19 410	25,3
Zuzugsjahr unbekannt .....	4 860	6,3	2 360	3,1	2 500	3,3
<b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b>						
Ohne eigene Migrationserfahrung .	18 380	24,0	9 440	12,3	8 940	11,7
Mit eigener Migrationserfahrung ..	26 310	34,3	12 630	16,5	13 680	17,8
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959 .....	1 410	1,8	610	0,8	810	1,1
1960 - 1969 .....	1 700	2,2	700	0,9	1 000	1,3
1970 - 1979 .....	1 590	2,1	910	1,2	670	0,9
1980 - 1989 .....	1 960	2,6	1 070	1,4	890	1,2
1990 - 1999 .....	9 500	12,4	4 600	6,0	4 900	6,4
2000 - 2011 .....	7 460	9,7	3 570	4,6	3 890	5,1
Zuzugsjahr unbekannt .....	2 700	3,5	1 170	1,5	1 530	2,0
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989 .....	6 660	8,7	3 290	4,3	3 370	4,4
1990 - 2011 .....	16 950	22,1	8 170	10,6	8 790	11,4
Zuzugsjahr unbekannt .....	2 700	3,5	1 170	1,5	1 530	2,0
<b>Ausländer mit Migrationshintergrund</b>						
Ohne eigene Migrationserfahrung .	6 010	7,8	3 090	4,0	2 920	3,8
Mit eigener Migrationserfahrung ..	26 040	33,9	13 660	17,8	12 380	16,1
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959 .....	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969 .....	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979 .....	690	0,9	560	0,7	/	/
1980 - 1989 .....	1 600	2,1	1 060	1,4	540	0,7
1990 - 1999 .....	5 580	7,3	3 160	4,1	2 420	3,2
2000 - 2011 .....	15 720	20,5	7 520	9,8	8 200	10,7
Zuzugsjahr unbekannt .....	2 160	2,8	1 190	1,6	960	1,3
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989 .....	2 590	3,4	1 790	2,3	800	1,0
1990 - 2011 .....	21 300	27,8	10 680	13,9	10 620	13,8
Zuzugsjahr unbekannt .....	2 160	2,8	1 190	1,6	960	1,3

## 5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Alters Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt .....	10 708	5 305	5 403	13 336	6 946	6 390
2	Stadt Gera .....	4 030	2 155	1 875	5 621	2 857	2 764
3	Stadt Jena .....	5 626	2 718	2 908	6 380	3 289	3 091
4	Stadt Suhl .....	1 325	661	664	2 029	1 071	958
5	Stadt Weimar .....	3 547	1 878	1 669	4 508	2 342	2 166
6	Stadt Eisenach .....	2 052	1 053	999	2 792	1 449	1 343
7	Eichsfeld .....	5 329	2 700	2 629	8 107	4 109	3 998
8	Nordhausen .....	3 938	1 966	1 972	5 915	3 112	2 803
9	Wartburgkreis .....	5 770	3 039	2 731	8 873	4 546	4 327
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	5 110	2 590	2 520	7 887	4 048	3 839
11	Kyffhäuserkreis .....	3 364	1 770	1 594	5 336	2 760	2 576
12	Schmalkalden-Meiningen .....	5 449	2 795	2 654	8 079	4 141	3 938
13	Gotha .....	6 313	3 260	3 053	9 894	5 095	4 799
14	Sömmerda .....	3 412	1 754	1 658	5 007	2 587	2 420
15	Hildburghausen .....	2 926	1 517	1 409	4 426	2 230	2 196
16	Ilm-Kreis .....	5 030	2 594	2 436	7 135	3 602	3 533
17	Weimarer Land .....	4 184	2 119	2 065	6 239	3 175	3 064
18	Sonneberg .....	2 341	1 127	1 214	3 766	2 014	1 752
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	4 630	2 337	2 293	7 140	3 732	3 408
20	Saale-Holzland-Kreis .....	3 788	1 913	1 875	5 993	3 096	2 897
21	Saale-Orla-Kreis .....	3 798	1 966	1 832	5 881	2 954	2 927
22	Greiz .....	4 255	2 177	2 078	6 934	3 602	3 332
23	Altenburger Land .....	3 692	1 814	1 878	6 144	3 141	3 003
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>100 617</b>	<b>51 208</b>	<b>49 409</b>	<b>147 422</b>	<b>75 898</b>	<b>71 524</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte .....	27 288	13 770	13 518	34 666	17 954	16 712
26	Landkreise .....	73 329	37 438	35 891	112 756	57 944	54 812

\*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungs-fertlichten ab.

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

**gruppen, Geschlecht und Kreisen <sup>\*)</sup>**  
**Zensus 2011**

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 557	10 530	12 027	111 811	56 094	55 717	42 456	17 631	24 825	1
8 554	4 341	4 213	52 507	26 432	26 075	25 355	10 106	15 249	2
14 867	7 425	7 442	57 444	29 583	27 861	21 422	9 076	12 346	3
2 977	1 532	1 445	20 646	10 363	10 283	9 983	4 232	5 751	4
7 145	3 384	3 761	34 223	17 233	16 990	13 341	5 260	8 081	5
3 573	1 874	1 699	22 814	11 518	11 296	10 522	4 297	6 225	6
10 171	5 414	4 757	57 753	30 115	27 638	20 897	8 863	12 034	7
8 389	4 294	4 095	47 862	24 721	23 141	21 106	8 919	12 187	8
11 443	6 126	5 317	73 731	38 404	35 327	28 902	12 193	16 709	9
9 929	5 219	4 710	59 244	30 531	28 713	23 952	9 909	14 043	10
7 051	3 886	3 165	44 936	23 168	21 768	19 366	8 064	11 302	11
11 403	6 275	5 128	72 615	37 683	34 932	30 076	12 660	17 416	12
11 916	6 370	5 546	76 813	39 407	37 406	31 394	13 115	18 279	13
6 281	3 353	2 928	42 070	21 766	20 304	15 095	6 329	8 766	14
6 035	3 305	2 730	38 439	20 109	18 330	14 543	5 931	8 612	15
10 850	6 169	4 681	61 668	32 034	29 634	25 678	10 550	15 128	16
7 026	3 607	3 419	48 317	24 844	23 473	16 877	7 090	9 787	17
4 783	2 493	2 290	33 364	17 310	16 054	14 689	5 893	8 796	18
9 214	5 073	4 141	62 419	32 243	30 176	29 864	12 082	17 782	19
7 260	3 848	3 412	48 514	25 057	23 457	19 247	8 188	11 059	20
7 355	3 943	3 412	48 297	24 940	23 357	20 475	8 400	12 075	21
8 195	4 411	3 784	58 894	30 439	28 455	27 054	11 058	15 996	22
7 679	4 156	3 523	52 964	27 245	25 719	26 258	10 855	15 403	23
<b>204 653</b>	<b>107 028</b>	<b>97 625</b>	<b>1 227 345</b>	<b>631 239</b>	<b>596 106</b>	<b>508 552</b>	<b>210 701</b>	<b>297 851</b>	<b>24</b>
59 673	29 086	30 587	299 445	151 223	148 222	123 079	50 602	72 477	25
144 980	77 942	67 038	927 900	480 016	447 884	385 473	160 099	225 374	26

ergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröf-

## 6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht und Altersgruppen \*)

### Ergebnis des Zensus 2011

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 .....	17 017	8 628	8 389	50 - 51 .....	38 458	19 451	19 007
1 - 2 .....	16 892	8 454	8 438	51 - 52 .....	37 708	19 001	18 707
2 - 3 .....	17 237	8 732	8 505	52 - 53 .....	36 175	18 274	17 901
3 - 4 .....	17 115	8 798	8 317	53 - 54 .....	35 481	17 868	17 613
4 - 5 .....	16 310	8 440	7 870	54 - 55 .....	35 364	17 681	17 683
5 - 6 .....	16 046	8 156	7 890	55 - 56 .....	36 242	18 172	18 070
6 - 7 .....	16 762	8 673	8 089	56 - 57 .....	36 266	17 952	18 314
7 - 8 .....	16 803	8 646	8 157	57 - 58 .....	35 452	17 663	17 789
8 - 9 .....	16 375	8 364	8 011	58 - 59 .....	35 009	17 442	17 567
9 - 10 .....	16 752	8 587	8 165	59 - 60 .....	36 002	17 955	18 047
<b>Zusammen .....</b>	<b>167 309</b>	<b>85 478</b>	<b>81 831</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>362 157</b>	<b>181 459</b>	<b>180 698</b>
10 - 11 .....	16 848	8 696	8 152	60 - 61 .....	33 154	16 352	16 802
11 - 12 .....	16 617	8 593	8 024	61 - 62 .....	31 851	15 704	16 147
12 - 13 .....	16 143	8 393	7 750	62 - 63 .....	26 824	13 153	13 671
13 - 14 .....	15 764	8 064	7 700	63 - 64 .....	24 407	11 985	12 422
14 - 15 .....	15 358	7 882	7 476	64 - 65 .....	22 976	11 074	11 902
15 - 16 .....	13 711	7 138	6 573	65 - 66 .....	17 058	8 114	8 944
16 - 17 .....	12 669	6 590	6 079	66 - 67 .....	24 735	11 741	12 994
17 - 18 .....	12 568	6 557	6 011	67 - 68 .....	28 694	13 794	14 900
18 - 19 .....	14 053	7 224	6 829	68 - 69 .....	26 461	12 419	14 042
19 - 20 .....	15 284	7 848	7 436	69 - 70 .....	32 330	14 942	17 388
<b>Zusammen .....</b>	<b>149 015</b>	<b>76 985</b>	<b>72 030</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>268 490</b>	<b>129 278</b>	<b>139 212</b>
20 - 21 .....	23 005	11 898	11 107	70 - 71 .....	32 323	14 849	17 474
21 - 22 .....	27 372	14 252	13 120	71 - 72 .....	36 559	16 749	19 810
22 - 23 .....	28 285	14 755	13 530	72 - 73 .....	31 445	14 324	17 121
23 - 24 .....	29 341	15 535	13 806	73 - 74 .....	28 229	12 720	15 509
24 - 25 .....	28 365	15 231	13 134	74 - 75 .....	26 435	11 592	14 843
25 - 26 .....	27 623	14 957	12 666	75 - 76 .....	25 282	10 811	14 471
26 - 27 .....	27 651	15 003	12 648	76 - 77 .....	24 074	10 170	13 904
27 - 28 .....	27 474	14 806	12 668	77 - 78 .....	18 637	7 763	10 874
28 - 29 .....	28 017	15 206	12 811	78 - 79 .....	16 943	6 910	10 033
29 - 30 .....	27 099	14 580	12 519	79 - 80 .....	16 397	6 527	9 870
<b>Zusammen .....</b>	<b>274 232</b>	<b>146 223</b>	<b>128 009</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>256 324</b>	<b>112 415</b>	<b>143 909</b>
30 - 31 .....	26 841	14 445	12 396	80 - 81 .....	16 471	6 212	10 259
31 - 32 .....	26 773	14 463	12 310	81 - 82 .....	15 821	5 721	10 100
32 - 33 .....	25 407	13 595	11 812	82 - 83 .....	14 558	5 097	9 461
33 - 34 .....	24 960	13 286	11 674	83 - 84 .....	12 682	4 251	8 431
34 - 35 .....	22 646	11 987	10 659	84 - 85 .....	11 323	3 402	7 921
35 - 36 .....	21 516	11 446	10 070	85 - 86 .....	9 974	2 885	7 089
36 - 37 .....	21 365	11 526	9 839	86 - 87 .....	8 744	2 226	6 518
37 - 38 .....	22 447	12 016	10 431	87 - 88 .....	7 102	1 767	5 335
38 - 39 .....	23 522	12 523	10 999	88 - 89 .....	6 499	1 595	4 904
39 - 40 .....	28 802	15 490	13 312	89 - 90 .....	5 791	1 301	4 490
<b>Zusammen .....</b>	<b>244 279</b>	<b>130 777</b>	<b>113 502</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>108 965</b>	<b>34 457</b>	<b>74 508</b>
40 - 41 .....	29 854	15 708	14 146	90 - 91 .....	4 725	1 023	3 732
41 - 42 .....	29 458	15 307	14 151	91 - 92 .....	3 570	772	2 798
42 - 43 .....	30 626	15 913	14 713	92 - 93 .....	1 238	265	973
43 - 44 .....	31 892	16 379	15 513	93 - 94 .....	897	158	739
44 - 45 .....	33 073	16 909	16 164	94 - 95 .....	766	157	609
45 - 46 .....	35 548	18 166	17 382	95 - 96 .....	647	111	536
46 - 47 .....	36 742	18 615	18 127	96 - 97 .....	748	149	599
47 - 48 .....	38 684	19 830	18 854	97 - 98 .....	551	75	476
48 - 49 .....	38 733	19 587	19 146	98 - 99 .....	322	47	275
49 - 50 .....	39 223	19 769	19 454	99 - 100 .....	211	30	181
<b>Zusammen .....</b>	<b>343 833</b>	<b>176 183</b>	<b>167 650</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>13 705</b>	<b>2 787</b>	<b>10 918</b>
				100 und mehr ...	280	32	248
				<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 188 589</b>	<b>1 076 074</b>	<b>1 112 515</b>

\*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

## 7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
0 - 6 .....	100 617	4,6	51 208	2,3	49 409	2,3
6 - 15 .....	147 422	6,7	75 898	3,5	71 524	3,3
15 - 18 .....	38 948	1,8	20 285	0,9	18 663	0,9
18 - 25 .....	165 705	7,6	86 743	4,0	78 962	3,6
25 - 40 .....	382 143	17,5	205 329	9,4	176 814	8,1
40 - 60 .....	705 990	32,3	357 642	16,3	348 348	15,9
60 - 65 .....	139 212	6,4	68 268	3,1	70 944	3,2
65 - 80 .....	385 602	17,6	173 425	7,9	212 177	9,7
80 und mehr .....	122 950	5,6	37 276	1,7	85 674	3,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 188 589</b>	<b>100,0</b>	<b>1 076 074</b>	<b>49,2</b>	<b>1 112 515</b>	<b>50,8</b>
hierunter						
0 - 18 .....	286 987	13,1	147 391	6,7	139 596	6,4
18 - 65 .....	1 393 050	63,7	717 982	32,8	675 068	30,8
18 und mehr .....	1 901 602	86,9	928 683	42,4	972 919	44,5
<b>Deutsche</b>						
0 - 6 .....	99 315	4,5	50 575	2,3	48 740	2,2
6 - 15 .....	145 105	6,6	74 688	3,4	70 417	3,2
15 - 18 .....	37 992	1,7	19 801	0,9	18 191	0,8
18 - 25 .....	161 707	7,4	84 736	3,9	76 971	3,5
25 - 40 .....	369 376	16,9	198 757	9,1	170 619	7,8
40 - 60 .....	696 614	31,8	352 354	16,1	344 260	15,7
60 - 65 .....	138 316	6,3	67 746	3,1	70 570	3,2
65 - 80 .....	384 687	17,6	172 925	7,9	211 762	9,7
80 und mehr .....	122 741	5,6	37 187	1,7	85 554	3,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 155 853</b>	<b>98,5</b>	<b>1 058 769</b>	<b>48,4</b>	<b>1 097 084</b>	<b>50,1</b>
hierunter						
0 - 18 .....	282 412	12,9	145 064	6,6	137 348	6,3
18 - 65 .....	1 366 013	62,4	703 593	32,1	662 420	30,3
18 und mehr .....	1 873 441	85,6	913 705	41,7	959 736	43,9
<b>Ausländer</b>						
0 - 6 .....	1 302	0,1	633	0,0	669	0,0
6 - 15 .....	2 317	0,1	1 210	0,1	1 107	0,1
15 - 18 .....	956	0,0	484	0,0	472	0,0
18 - 25 .....	3 998	0,2	2 007	0,1	1 991	0,1
25 - 40 .....	12 767	0,6	6 572	0,3	6 195	0,3
40 - 60 .....	9 376	0,4	5 288	0,2	4 088	0,2
60 - 65 .....	896	0,0	522	0,0	374	0,0
65 - 80 .....	915	0,0	500	0,0	415	0,0
80 und mehr .....	209	0,0	89	0,0	120	0,0
<b>Zusammen .....</b>	<b>32 736</b>	<b>1,5</b>	<b>17 305</b>	<b>0,8</b>	<b>15 431</b>	<b>0,7</b>
hierunter						
0 - 18 .....	4 575	0,2	2 327	0,1	2 248	0,1
18 - 65 .....	27 037	1,2	14 389	0,7	12 648	0,6
18 und mehr .....	28 161	1,3	14 978	0,7	13 183	0,6

\*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

## 8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Zugehörigkeit zu Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land							
		insgesamt	Römisch-katholische Kirche		Evangelische Kirche		evangelische Freikirchen	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt . . . . .	199 750	13 810	6,9	29 690	14,9	1 150	0,6
2	Stadt Gera . . . . .	94 880	2 500	2,6	9 420	9,9	860	0,9
3	Stadt Jena . . . . .	105 370	7 190	6,8	17 110	16,2	/	/
4	Stadt Suhl . . . . .	36 810	930	2,5	4 830	13,1	/	/
5	Stadt Weimar . . . . .	62 430	4 220	6,8	13 180	21,1	/	/
6	Stadt Eisenach . . . . .	41 240	1 800	4,4	9 560	23,2	/	/
7	Eichsfeld . . . . .	101 530	71 190	70,1	10 940	10,8	/	/
8	Nordhausen . . . . .	86 580	3 860	4,5	21 070	24,3	710	0,8
9	Wartburgkreis . . . . .	127 990	11 860	9,3	47 280	36,9	750	0,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	105 200	17 200	16,4	29 710	28,2	590	0,6
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	79 540	2 830	3,6	19 280	24,2	/	/
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 520	4 220	3,3	50 970	40,3	1 400	1,1
13	Gotha . . . . .	135 010	5 310	3,9	36 050	26,7	1 010	0,7
14	Sömmerda . . . . .	71 420	2 960	4,1	18 290	25,6	/	/
15	Hildburghausen . . . . .	65 690	1 480	2,3	25 680	39,1	/	/
16	Ilm-Kreis . . . . .	109 850	4 460	4,1	25 990	23,7	620	0,6
17	Weimarer Land . . . . .	82 090	2 300	2,8	19 610	23,9	/	/
18	Sonneberg . . . . .	58 610	1 490	2,5	18 340	31,3	/	/
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	112 390	3 690	3,3	31 340	27,9	820	0,7
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 320	2 360	2,8	19 060	22,6	1 070	1,3
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 930	2 570	3,0	29 910	35,2	660	0,8
22	Greiz . . . . .	104 510	3 710	3,5	26 830	25,7	1 150	1,1
23	Altenburger Land . . . . .	96 340	2 360	2,4	14 860	15,4	480	0,5
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 173 030</b>	<b>174 280</b>	<b>8,0</b>	<b>529 010</b>	<b>24,3</b>	<b>14 620</b>	<b>0,7</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	540 490	30 440	5,6	83 790	15,5	3 730	0,7
26	Landkreise . . . . .	1 632 540	143 830	8,8	445 220	27,3	10 890	0,7

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) rechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.



## einer Religionsgemeinschaft und nach Kreisen \*)

### Zensus 2011

Bevölkerung								Lfd. Nr.
davon								
orthodoxe Kirchen		jüdische Gemeinden		sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften		keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft zugehörig		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
950	0,5	/	/	2 150	1,1	151 680	75,9	1
/	/	/	/	910	1,0	80 850	85,2	2
750	0,7	/	/	590	0,6	78 770	74,8	3
/	/	/	/	/	/	30 610	83,1	4
450	0,7	/	/	830	1,3	43 220	69,2	5
/	/	/	/	460	1,1	29 000	70,3	6
340	0,3	/	/	450	0,4	18 310	18,0	7
260	0,3	/	/	510	0,6	60 140	69,5	8
310	0,2	/	/	/	/	67 570	52,8	9
/	/	/	/	320	0,3	57 150	54,3	10
/	/	/	/	/	/	56 690	71,3	11
250	0,2	/	/	1 140	0,9	68 540	54,2	12
640	0,5	/	/	1 020	0,8	90 970	67,4	13
/	/	/	/	/	/	49 580	69,4	14
/	/	/	/	/	/	37 750	57,5	15
280	0,3	/	/	860	0,8	77 610	70,7	16
/	/	/	/	/	/	59 420	72,4	17
250	0,4	/	/	/	/	38 160	65,1	18
/	/	/	/	480	0,4	75 900	67,5	19
/	/	/	/	/	/	61 030	72,4	20
/	/	/	/	680	0,8	51 010	60,1	21
/	/	/	/	1 010	1,0	71 660	68,6	22
/	/	/	/	390	0,4	78 050	81,0	23
<b>6 630</b>	<b>0,3</b>	<b>790</b>	<b>0,0</b>	<b>14 030</b>	<b>0,6</b>	<b>1 433 690</b>	<b>66,0</b>	<b>24</b>
2 690	0,5	510	0,1	5 190	1,0	414 130	76,6	25
3 940	0,2	/	/	8 840	0,5	1 019 560	62,5	26

liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hoch-Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen

## 9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, öffentlich-rechtlicher Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Römisch-katholische Kirche . . . . .	174 280	8,0	83 050	3,8	91 230	4,2
Evangelische Kirche . . . . .	529 010	24,3	232 350	10,7	296 660	13,7
Evangelische Freikirchen . . . . .	14 620	0,7	6 260	0,3	8 360	0,4
Orthodoxe Kirchen . . . . .	6 630	0,3	2 910	0,1	3 720	0,2
Jüdische Gemeinden . . . . .	790	0,0	500	0,0	290	0,0
Sonstige . . . . .	14 030	0,6	7 170	0,3	6 860	0,3
Keine . . . . .	1 433 690	66,0	734 400	33,8	699 280	32,2
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 173 030</b>	<b>100,0</b>	<b>1 066 640</b>	<b>49,1</b>	<b>1 106 390</b>	<b>50,9</b>
davon						
mit Zugehörigkeit . . . . .	739 350	34,0	332 240	15,3	407 110	18,7
ohne Zugehörigkeit . . . . .	1 433 690	66,0	734 400	33,8	699 280	32,2
<b>ohne Migrationshintergrund</b>						
Römisch-katholische Kirche . . . . .	163 230	7,5	78 050	3,6	85 180	3,9
Evangelische Kirche . . . . .	517 800	23,8	227 160	10,5	290 640	13,4
Evangelische Freikirchen . . . . .	13 520	0,6	5 870	0,3	7 650	0,4
Orthodoxe Kirchen . . . . .	510	0,0	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden . . . . .	/	/	/	/	/	/
Sonstige . . . . .	9 460	0,4	4 480	0,2	4 980	0,2
Keine . . . . .	1 391 540	64,0	711 840	32,8	679 700	31,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 096 290</b>	<b>96,5</b>	<b>1 027 830</b>	<b>47,3</b>	<b>1 068 460</b>	<b>49,2</b>
davon						
mit Zugehörigkeit . . . . .	704 750	32,4	315 990	14,5	388 760	17,9
ohne Zugehörigkeit . . . . .	1 391 540	64,0	711 840	32,8	679 700	31,3
<b>mit Migrationshintergrund</b>						
Römisch-katholische Kirche . . . . .	11 040	0,5	5 000	0,2	6 050	0,3
Evangelische Kirche . . . . .	11 210	0,5	5 180	0,2	6 030	0,3
Evangelische Freikirchen . . . . .	1 100	0,1	390	0,0	710	0,0
Orthodoxe Kirchen . . . . .	6 120	0,3	2 680	0,1	3 440	0,2
Jüdische Gemeinden . . . . .	560	0,0	/	/	/	/
Sonstige . . . . .	4 560	0,2	2 690	0,1	1 880	0,1
Keine . . . . .	42 140	1,9	22 570	1,0	19 580	0,9
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>76 740</b>	<b>3,5</b>	<b>38 810</b>	<b>1,8</b>	<b>37 930</b>	<b>1,7</b>
davon						
mit Zugehörigkeit . . . . .	34 600	1,6	16 250	0,7	18 350	0,8
ohne Zugehörigkeit . . . . .	42 140	1,9	22 570	1,0	19 580	0,9

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

## 10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht <sup>\*)</sup>

### Ergebnis des Zensus 2011

Familienstand	Bevölkerung					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Ledig .....	827 623	286 981	357 513	146 826	17 576	18 727
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	1 019 604	6	66 395	401 306	243 165	308 732
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	177 230	-	183	9 303	18 935	148 809
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	163 827	-	6 014	87 079	38 471	32 263
Ohne Angabe .....	305	-	91	157	36	21
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 188 589</b>	<b>286 987</b>	<b>430 196</b>	<b>644 671</b>	<b>318 183</b>	<b>508 552</b>
<b>männlich</b>						
Ledig .....	461 628	147 391	201 632	96 537	10 696	5 372
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	508 333	-	25 454	191 478	123 198	168 203
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	32 446	-	24	1 799	3 752	26 871
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	73 478	-	1 898	41 546	19 788	10 246
Ohne Angabe .....	189	-	63	99	18	9
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 076 074</b>	<b>147 391</b>	<b>229 071</b>	<b>331 459</b>	<b>157 452</b>	<b>210 701</b>
<b>weiblich</b>						
Ledig .....	365 995	139 590	155 881	50 289	6 880	13 355
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft .....	511 271	6	40 941	209 828	119 967	140 529
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben .....	144 784	-	159	7 504	15 183	121 938
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben .....	90 349	-	4 116	45 533	18 683	22 017
Ohne Angabe .....	116	-	(28)	58	18	12
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 112 515</b>	<b>139 596</b>	<b>201 125</b>	<b>313 212</b>	<b>160 731</b>	<b>297 851</b>

<sup>\*)</sup> Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle I ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

## 11. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Schulabschluss und Migrationshintergrund \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Höchster Schulabschluss	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Ohne oder noch kein Schulabschluss . . . . .	75 610	3,9	38 330	2,0	37 280	1,9
davon						
ohne Schulabschluss . . . . .	44 020	2,3	21 920	1,1	22 100	1,1
noch in schulischer Ausbildung . . . . .	31 590	1,6	16 410	0,9	15 180	0,8
Haupt-/Volksschulabschluss . . . . .	521 510	27,0	234 830	12,2	286 680	14,9
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe . . . . .	861 400	44,7	426 980	22,1	434 430	22,5
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss . . . . .	846 190	43,9	420 130	21,8	426 060	22,1
Schüler der gymnasialen Oberstufe . . . . .	15 220	0,8	6 850	0,4	8 370	0,4
Fachhochschulreife . . . . .	135 700	7,0	69 540	3,6	66 160	3,4
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) . . . . .	334 640	17,3	171 360	8,9	163 290	8,5
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 928 860</b>	<b>100,0</b>	<b>941 030</b>	<b>48,8</b>	<b>987 830</b>	<b>51,2</b>
<b>ohne Migrationshintergrund</b>						
Ohne oder noch kein Schulabschluss . . . . .	67 440	3,5	34 500	1,8	32 940	1,7
davon						
ohne Schulabschluss . . . . .	38 210	2,0	19 110	1,0	19 100	1,0
noch in schulischer Ausbildung . . . . .	29 240	1,5	15 400	0,8	13 840	0,7
Haupt-/Volksschulabschluss . . . . .	510 310	26,5	228 570	11,9	281 740	14,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe . . . . .	841 360	43,6	416 990	21,6	424 380	22,0
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss . . . . .	827 510	42,9	410 770	21,3	416 740	21,6
Schüler der gymnasialen Oberstufe . . . . .	13 860	0,7	6 220	0,3	7 640	0,4
Fachhochschulreife . . . . .	131 510	6,8	67 340	3,5	64 170	3,3
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) . . . . .	315 850	16,4	162 430	8,4	153 420	8,0
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 866 480</b>	<b>96,8</b>	<b>909 840</b>	<b>47,2</b>	<b>956 650</b>	<b>49,6</b>
<b>mit Migrationshintergrund</b>						
Ohne oder noch kein Schulabschluss . . . . .	8 160	0,4	3 820	0,2	4 340	0,2
davon						
ohne Schulabschluss . . . . .	5 810	0,3	2 810	0,1	3 000	0,2
noch in schulischer Ausbildung . . . . .	2 350	0,1	1 010	0,1	1 340	0,1
Haupt-/Volksschulabschluss . . . . .	11 200	0,6	6 260	0,3	4 940	0,3
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe . . . . .	20 040	1,0	9 990	0,5	10 050	0,5
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss . . . . .	18 680	1,0	9 350	0,5	9 320	0,5
Schüler der gymnasialen Oberstufe . . . . .	1 360	0,1	640	0,0	720	0,0
Fachhochschulreife . . . . .	4 180	0,2	2 200	0,1	1 990	0,1
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur) . . . . .	18 790	1,0	8 930	0,5	9 870	0,5
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>62 380</b>	<b>3,2</b>	<b>31 190</b>	<b>1,6</b>	<b>31 190</b>	<b>1,6</b>

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle I ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

## 12. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Migrationshintergrund \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Höchster Berufsabschluss	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Ohne beruflichen Abschluss . . . . .	302 720	15,7	126 810	6,6	175 900	9,1
Lehre, Berufsausbildung im dualen System . . . . .	1 056 180	54,8	535 790	27,8	520 390	27,0
Fachschulabschluss . . . . .	260 810	13,5	111 750	5,8	149 060	7,7
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie . . . . .	16 880	0,9	7 350	0,4	9 530	0,5
Fachhochschulabschluss . . . . .	138 180	7,2	75 960	3,9	62 220	3,2
Hochschulabschluss . . . . .	134 660	7,0	70 550	3,7	64 110	3,3
Promotion . . . . .	19 440	1,0	12 830	0,7	6 610	0,3
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 928 860</b>	<b>100,0</b>	<b>941 030</b>	<b>48,8</b>	<b>987 830</b>	<b>51,2</b>
<b>ohne Migrationshintergrund</b>						
Ohne beruflichen Abschluss . . . . .	281 810	14,6	116 880	6,1	164 930	8,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System . . . . .	1 034 410	53,6	523 520	27,1	510 890	26,5
Fachschulabschluss . . . . .	255 500	13,2	109 620	5,7	145 890	7,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie . . . . .	16 060	0,8	6 930	0,4	9 140	0,5
Fachhochschulabschluss . . . . .	134 710	7,0	74 330	3,9	60 390	3,1
Hochschulabschluss . . . . .	125 810	6,5	66 540	3,4	59 270	3,1
Promotion . . . . .	18 180	0,9	12 030	0,6	6 150	0,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 866 480</b>	<b>96,8</b>	<b>909 840</b>	<b>47,2</b>	<b>956 650</b>	<b>49,6</b>
<b>mit Migrationshintergrund</b>						
Ohne beruflichen Abschluss . . . . .	20 910	1,1	9 930	0,5	10 980	0,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System . . . . .	21 780	1,1	12 270	0,6	9 500	0,5
Fachschulabschluss . . . . .	5 310	0,3	2 130	0,1	3 180	0,2
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie . . . . .	810	0,0	/	/	390	0,0
Fachhochschulabschluss . . . . .	3 470	0,2	1 630	0,1	1 840	0,1
Hochschulabschluss . . . . .	8 850	0,5	4 010	0,2	4 840	0,3
Promotion . . . . .	1 260	0,1	790	0,0	/	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>62 380</b>	<b>3,2</b>	<b>31 190</b>	<b>1,6</b>	<b>31 190</b>	<b>1,6</b>

\*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

### 13. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und Kreisen \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbspersonen						Nichterwerbspersonen		
	davon								
	Erwerbstätige			Erwerbslose			insgesamt	männlich	weiblich
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt . . . . .	104 560	53 470	51 090	7 420	3 930	3 490	87 770	38 640	49 130
Stadt Gera . . . . .	47 850	24 780	23 070	3 570	1 740	1 840	43 450	18 750	24 700
Stadt Jena . . . . .	53 590	28 130	25 460	3 060	1 770	1 300	48 730	22 010	26 710
Stadt Suhl . . . . .	19 550	10 120	9 420	950	460	490	16 310	7 140	9 160
Stadt Weimar . . . . .	31 620	16 130	15 490	2 070	1 310	760	28 750	12 600	16 150
Stadt Eisenach . . . . .	21 280	11 210	10 070	1 260	800	460	18 730	7 950	10 780
Eichsfeld . . . . .	54 570	29 770	24 800	2 530	1 310	1 230	44 400	19 720	24 690
Nordhausen . . . . .	42 180	22 900	19 280	3 150	1 490	1 670	41 260	18 190	23 070
Wartburgkreis . . . . .	70 240	37 910	32 330	2 980	1 550	1 420	54 790	24 400	30 390
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	53 500	28 840	24 660	4 770	2 300	2 470	46 920	20 570	26 350
Kyffhäuserkreis . . . . .	38 280	20 860	17 420	3 650	1 620	2 030	37 610	16 900	20 710
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	69 390	37 410	31 980	3 500	1 770	1 730	53 610	23 720	29 900
Gotha . . . . .	71 940	38 560	33 380	4 130	2 110	2 020	58 940	25 750	33 190
Sömmerda . . . . .	37 780	20 140	17 640	2 840	1 360	1 480	30 790	13 960	16 840
Hildburghausen . . . . .	36 660	19 610	17 050	1 360	730	630	27 670	12 270	15 400
Ilm-Kreis . . . . .	56 360	30 390	25 970	3 470	1 990	1 480	50 020	22 230	27 800
Weimarer Land . . . . .	44 780	23 760	21 020	2 430	1 390	1 040	34 900	15 400	19 500
Sonneberg . . . . .	32 130	17 460	14 670	1 130	520	610	25 330	10 740	14 590
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	59 420	31 470	27 950	3 070	1 590	1 480	49 890	21 840	28 050
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	45 850	24 610	21 250	2 420	1 340	1 080	36 050	15 890	20 160
Saale-Orla-Kreis . . . . .	46 360	25 020	21 340	1 760	850	910	36 830	15 870	20 960
Greiz . . . . .	54 050	28 960	25 100	2 900	1 600	1 300	47 590	20 570	27 020
Altenburger Land . . . . .	46 530	24 770	21 760	3 980	2 110	1 880	45 840	20 120	25 720
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 138 470</b>	<b>606 270</b>	<b>532 190</b>	<b>68 420</b>	<b>35 640</b>	<b>32 780</b>	<b>966 190</b>	<b>425 220</b>	<b>540 960</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	278 450	143 840	134 600	18 340	10 010	8 330	243 730	107 100	136 630
Landkreise . . . . .	860 020	462 430	397 590	50 080	25 630	24 450	722 460	318 120	404 340

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

## 14. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				

### Bevölkerung insgesamt

unter 15 .....	244 170	/	/	244 170
15 - 20 .....	69 770	23 450	1 750	44 570
20 - 25 .....	137 240	96 010	7 510	33 720
25 - 30 .....	134 120	109 680	8 460	15 980
30 - 35 .....	125 780	109 490	6 580	9 720
35 - 40 .....	116 470	104 010	4 910	7 550
40 - 45 .....	153 830	138 000	6 620	9 210
45 - 50 .....	187 860	164 840	8 740	14 280
50 - 55 .....	183 000	154 100	8 830	20 070
55 - 60 .....	177 020	138 060	9 910	29 050
60 - 65 .....	140 620	65 720	4 580	70 320
65 und mehr .....	503 180	35 100	510	467 570
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 173 070</b>	<b>1 138 470</b>	<b>68 420</b>	<b>966 190</b>

### männlich

unter 15 .....	125 600	/	/	125 600
15 - 20 .....	35 360	13 290	770	21 300
20 - 25 .....	71 420	52 520	4 170	14 730
25 - 30 .....	72 730	60 480	4 730	7 520
30 - 35 .....	67 310	60 100	3 520	3 690
35 - 40 .....	62 090	56 760	2 540	2 790
40 - 45 .....	79 920	72 660	3 120	4 130
45 - 50 .....	94 810	84 380	4 340	6 080
50 - 55 .....	92 200	78 770	4 360	9 070
55 - 60 .....	87 860	70 370	5 120	12 370
60 - 65 .....	68 580	36 770	2 680	29 140
65 und mehr .....	209 250	20 160	/	188 800
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 067 140</b>	<b>606 270</b>	<b>35 640</b>	<b>425 220</b>

### weiblich

unter 15 .....	118 570	/	/	118 570
15 - 20 .....	34 400	10 160	980	23 260
20 - 25 .....	65 820	43 490	3 350	18 990
25 - 30 .....	61 390	49 200	3 740	8 450
30 - 35 .....	58 470	49 390	3 050	6 030
35 - 40 .....	54 380	47 250	2 370	4 760
40 - 45 .....	73 910	65 340	3 500	5 080
45 - 50 .....	93 060	80 460	4 400	8 200
50 - 55 .....	90 800	75 330	4 470	11 000
55 - 60 .....	89 160	67 690	4 800	16 670
60 - 65 .....	72 040	28 960	1 910	41 180
65 und mehr .....	293 930	14 940	/	278 760
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 105 940</b>	<b>532 190</b>	<b>32 780</b>	<b>540 960</b>

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkategorien (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

### 15. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Angestellte/Arbeiter .....	977 650	6 030	302 910	473 720	171 580	23 420
Beamte .....	45 990	/	12 640	25 140	8 110	/
Selbständige .....	109 780	/	16 110	60 930	22 830	9 870
davon						
mit Beschäftigten .....	48 080	/	5 220	29 320	10 760	2 770
ohne Beschäftigte .....	61 700	/	10 890	31 610	12 070	7 090
Mithelfende Familienangehörige .....	5 040	/	600	1 170	1 260	1 750
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 138 470</b>	<b>6 360</b>	<b>332 270</b>	<b>560 950</b>	<b>203 780</b>	<b>35 100</b>
<b>männlich</b>						
Angestellte/Arbeiter .....	505 450	3 420	163 000	239 150	87 240	12 650
Beamte .....	23 750	/	8 370	11 420	3 890	/
Selbständige .....	75 040	/	11 160	41 700	15 650	6 520
davon						
mit Beschäftigten .....	34 050	/	3 850	20 260	7 830	2 110
ohne Beschäftigte .....	40 990	/	7 310	21 430	7 820	4 410
Mithelfende Familienangehörige .....	2 030	/	/	/	/	940
<b>Zusammen .....</b>	<b>606 270</b>	<b>3 640</b>	<b>182 750</b>	<b>292 580</b>	<b>107 140</b>	<b>20 160</b>
<b>weiblich</b>						
Angestellte/Arbeiter .....	472 200	2 610	139 910	234 570	84 340	10 770
Beamte .....	22 240	/	4 270	13 710	4 220	/
Selbständige .....	34 740	/	4 960	19 240	7 190	3 350
davon						
mit Beschäftigten .....	14 030	/	1 370	9 060	2 930	660
ohne Beschäftigte .....	20 710	/	3 590	10 180	4 250	2 680
Mithelfende Familienangehörige .....	3 010	/	/	850	900	810
<b>Zusammen .....</b>	<b>532 190</b>	<b>2 720</b>	<b>149 520</b>	<b>268 370</b>	<b>96 650</b>	<b>14 940</b>

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.



## 16. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Alters- und Berufsgruppen sowie Geschlecht \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Berufsgruppe	Erwerbstätige					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Führungskräfte .....	40 940	/	4 830	23 250	11 130	1 730
Akademische Berufe .....	160 680	/	41 180	81 470	32 820	5 010
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	201 780	780	61 430	100 980	33 800	4 810
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	131 700	660	39 370	64 250	23 440	3 980
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	170 350	1 420	52 310	81 230	29 100	6 290
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	16 610	/	4 430	8 100	3 250	580
Handwerks- und verwandte Berufe .....	204 140	1 530	68 990	102 110	28 390	3 130
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	109 460	/	26 280	60 620	19 750	2 650
Hilfsarbeitskräfte .....	74 520	1 470	15 540	32 450	18 670	6 390
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	7 130	/	6 450	650	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 117 330</b>	<b>6 460</b>	<b>320 800</b>	<b>555 110</b>	<b>200 370</b>	<b>34 580</b>
<b>männlich</b>						
Führungskräfte .....	28 480	/	2 900	15 970	8 040	1 570
Akademische Berufe .....	71 840	/	17 710	34 500	16 140	3 490
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	84 290	/	24 060	42 100	15 330	2 540
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	36 960	/	13 630	16 290	5 760	990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	60 220	/	16 640	27 590	11 980	3 630
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	12 130	/	3 350	5 710	2 380	480
Handwerks- und verwandte Berufe .....	177 730	1 430	62 640	86 830	24 140	2 680
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	87 600	/	21 920	47 490	15 980	2 060
Hilfsarbeitskräfte .....	30 700	860	8 850	12 560	6 160	2 270
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	6 520	/	5 870	610	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>596 470</b>	<b>3 580</b>	<b>177 580</b>	<b>289 650</b>	<b>105 930</b>	<b>19 720</b>
<b>weiblich</b>						
Führungskräfte .....	12 460	/	1 930	7 280	3 090	/
Akademische Berufe .....	88 840	/	23 470	46 980	16 680	1 530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	117 490	520	37 370	58 870	18 470	2 270
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	94 740	/	25 750	47 970	17 680	2 990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	110 140	1 040	35 670	53 640	17 120	2 660
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	4 480	/	1 070	2 400	870	/
Handwerks- und verwandte Berufe .....	26 420	/	6 340	15 280	4 250	440
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	21 860	/	4 370	13 120	3 770	590
Hilfsarbeitskräfte .....	43 820	620	6 680	19 890	12 510	4 120
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	620	/	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>520 860</b>	<b>2 880</b>	<b>143 230</b>	<b>265 470</b>	<b>94 440</b>	<b>14 850</b>

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte ausschließlich aus hochgerechneten Ergebnissen der Haushaltstichprobe. Daher weichen diese von den Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit ab, die durch eine kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltstichprobe ermittelt worden sind (z.B. in Tabelle 13). Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt-einwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

### 17. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsgruppen und Migrationshintergrund \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Berufsgruppe	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
Führungskräfte .....	40 940	3,7	28 480	2,5	12 460	1,1
Akademische Berufe .....	160 680	14,4	71 840	6,4	88 840	8,0
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	201 780	18,1	84 290	7,5	117 490	10,5
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	131 700	11,8	36 960	3,3	94 740	8,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	170 350	15,2	60 220	5,4	110 140	9,9
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	16 610	1,5	12 130	1,1	4 480	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe .....	204 140	18,3	177 730	15,9	26 420	2,4
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	109 460	9,8	87 600	7,8	21 860	2,0
Hilfsarbeitskräfte .....	74 520	6,7	30 700	2,7	43 820	3,9
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	7 130	0,6	6 520	0,6	620	0,1
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 117 330</b>	<b>100,0</b>	<b>596 470</b>	<b>53,4</b>	<b>520 860</b>	<b>46,6</b>
<b>ohne Migrationshintergrund</b>						
Führungskräfte .....	39 720	3,6	27 410	2,5	12 310	1,1
Akademische Berufe .....	154 490	13,8	68 870	6,2	85 620	7,7
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	197 640	17,7	82 610	7,4	115 030	10,3
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	129 000	11,5	35 910	3,2	93 090	8,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	163 630	14,6	57 440	5,1	106 190	9,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	16 270	1,5	11 900	1,1	4 380	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe .....	198 190	17,7	172 530	15,4	25 660	2,3
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	106 570	9,5	85 410	7,6	21 160	1,9
Hilfsarbeitskräfte .....	70 170	6,3	28 640	2,6	41 540	3,7
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	7 010	0,6	6 400	0,6	610	0,1
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 082 690</b>	<b>96,9</b>	<b>577 100</b>	<b>51,7</b>	<b>505 590</b>	<b>45,2</b>
<b>mit Migrationshintergrund</b>						
Führungskräfte .....	1 220	0,1	1 070	0,1	/	/
Akademische Berufe .....	6 190	0,6	2 970	0,3	3 220	0,3
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	4 140	0,4	1 680	0,2	2 460	0,2
Bürokräfte und verwandte Berufe .....	2 700	0,2	1 050	0,1	1 650	0,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer .....	6 730	0,6	2 780	0,2	3 950	0,4
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei .....	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe .....	5 960	0,5	5 190	0,5	760	0,1
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe .....	2 890	0,3	2 190	0,2	700	0,1
Hilfsarbeitskräfte .....	4 350	0,4	2 070	0,2	2 290	0,2
Angehörige der regulären Streitkräfte .....	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>34 640</b>	<b>3,1</b>	<b>19 360</b>	<b>1,7</b>	<b>15 280</b>	<b>1,4</b>

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte ausschließlich aus hochgerechneten Ergebnissen der Haushaltstichprobe. Daher weichen diese von den Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit ab, die durch eine kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltstichprobe ermittelt worden sind (z.B. in Tabelle 13). Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt-einwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

## 18. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen \*) (Ergebnis des Zensus 2011)

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt . . . . .</b>	<b>1 138 470</b>	<b>100,0</b>	<b>606 270</b>	<b>53,3</b>	<b>532 190</b>	<b>46,7</b>
darunter						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. . .	24 150	2,1	16 200	1,4	7 950	0,7
Produzierendes Gewerbe. . . . .	349 240	30,7	263 480	23,1	85 760	7,5
davon						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	4 530	0,4	3 970	0,3	560	0,0
Verarbeitendes Gewerbe. . . . .	232 900	20,5	160 890	14,1	72 010	6,3
Energieversorgung . . . . .	6 720	0,6	4 610	0,4	2 110	0,2
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. . . . .	10 140	0,9	8 100	0,7	2 050	0,2
Baugewerbe . . . . .	94 950	8,3	85 910	7,5	9 040	0,8
Dienstleistungsbereiche . . . . .	764 940	67,2	326 510	28,7	438 430	38,5
davon						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. . . . .	137 830	12,1	61 320	5,4	76 510	6,7
Verkehr und Lagerei. . . . .	55 700	4,9	43 330	3,8	12 360	1,1
Gastgewerbe. . . . .	41 320	3,6	15 130	1,3	26 190	2,3
Information und Kommunikation. . . . .	26 530	2,3	16 580	1,5	9 950	0,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen . . . . .	22 400	2,0	8 810	0,8	13 590	1,2
Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	9 180	0,8	5 000	0,4	4 180	0,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	45 820	4,0	22 490	2,0	23 330	2,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. . . . .	78 880	6,9	46 490	4,1	32 390	2,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	90 380	7,9	38 520	3,4	51 870	4,6
Erziehung und Unterricht . . . . .	61 330	5,4	18 670	1,6	42 660	3,7
Gesundheits- und Sozialwesen. . . . .	129 320	11,4	25 550	2,2	103 780	9,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung. . . . .	13 480	1,2	6 720	0,6	6 760	0,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	49 810	4,4	17 510	1,5	32 300	2,8
Häusliche Dienste. . . . .	2 960	0,3	400	0,0	2 560	0,2

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

## 19. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschafts- bereiche insgesamt	davon					
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	darunter			Bau- gewerbe
					Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Verar- beitendes Gewerbe	Energie- versorgung	
1	Stadt Erfurt . . . . .	104 560	700	19 370	13 350	11 500	870	6 020
2	Stadt Gera . . . . .	47 850	370	11 190	7 590	6 640	(300)	3 600
3	Stadt Jena . . . . .	53 590	/	10 460	8 440	7 480	520	2 010
4	Stadt Suhl . . . . .	19 550	60	5 050	3 480	3 170	/	1 570
5	Stadt Weimar . . . . .	31 620	/	5 360	3 470	3 090	(260)	1 880
6	Stadt Eisenach . . . . .	21 280	90	6 890	5 970	5 770	/	920
7	Eichsfeld . . . . .	54 570	1 260	19 900	13 150	12 410	(210)	6 750
8	Nordhausen . . . . .	42 180	1 050	12 510	8 810	7 890	280	3 690
9	Wartburgkreis . . . . .	70 240	1 490	26 590	21 020	18 530	(170)	5 570
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	53 500	1 630	17 010	11 330	10 450	(320)	5 690
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	38 280	1 570	11 490	7 820	7 170	180	3 670
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	69 390	1 370	25 090	18 850	17 540	490	6 240
13	Gotha . . . . .	71 940	1 440	23 870	18 020	16 730	(450)	5 850
14	Sömmerda . . . . .	37 780	1 290	11 460	7 850	7 260	(140)	3 610
15	Hildburghausen . . . . .	36 660	1 210	14 170	10 840	10 250	/	3 340
16	Ilm-Kreis . . . . .	56 360	1 080	17 800	13 500	12 620	(250)	4 300
17	Weimarer Land . . . . .	44 780	1 070	12 310	7 580	6 830	270	4 730
18	Sonneberg . . . . .	32 130	270	14 340	11 910	11 530	(90)	2 420
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	59 420	1 170	21 110	15 990	14 670	510	5 120
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	45 850	1 520	13 900	9 660	8 820	300	4 240
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	46 360	2 080	17 420	13 420	12 670	(230)	4 000
22	Greiz . . . . .	54 050	1 740	17 380	11 840	10 800	300	5 530
23	Altenburger Land . . . . .	46 530	1 090	14 570	10 400	9 090	300	4 170
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 138 470</b>	<b>24 150</b>	<b>349 240</b>	<b>254 290</b>	<b>232 900</b>	<b>6 720</b>	<b>94 950</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	278 450	1 800	58 310	42 300	37 650	2 110	16 010
26	Landkreise . . . . .	860 020	22 340	290 930	211 990	195 250	4 610	78 940

\*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushalts in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen

## ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kreisen \*)

### Zensus 2011

Darunter								Lfd. Nr.
Dienstleistungs- bereiche	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister	
84 500	22 570	6 070	2 290	1 400	15 440	28 880	7 830	1
36 280	10 600	1 600	970	740	6 290	13 080	3 010	2
42 820	8 710	2 070	1 030	(520)	8 680	18 430	3 380	3
14 440	4 110	560	(620)	190	2 270	5 470	1 220	4
25 990	6 570	1 270	640	220	4 540	9 400	3 350	5
14 270	4 440	350	360	160	2 470	4 910	1 580	6
33 410	10 990	590	850	400	4 460	13 370	2 750	7
28 620	8 760	470	660	450	3 860	11 990	2 430	8
42 140	15 260	(770)	1 600	460	6 520	14 250	3 270	9
34 860	10 480	970	1 090	270	5 050	13 730	3 270	10
25 230	8 070	(560)	770	210	3 920	9 410	2 270	11
42 930	13 400	1 060	1 060	(380)	6 760	16 330	3 930	12
46 630	16 440	1 420	1 270	550	7 750	15 420	3 790	13
25 020	8 300	870	650	250	4 150	8 260	2 540	14
21 260	7 070	(390)	1 000	/	3 040	8 200	1 380	15
37 450	11 700	1 690	1 110	400	5 990	13 480	3 080	16
31 400	9 610	970	800	(380)	4 960	12 120	2 550	17
17 520	5 730	(490)	880	/	3 060	5 860	1 320	18
37 130	11 140	1 030	1 150	360	5 750	14 170	3 540	19
30 430	10 000	830	790	(460)	4 690	11 390	2 260	20
26 850	8 840	700	780	(220)	4 440	9 680	2 210	21
34 920	12 080	940	890	510	5 290	12 480	2 730	22
30 860	9 990	860	1 160	(290)	5 310	10 700	2 560	23
<b>764 940</b>	<b>234 850</b>	<b>26 530</b>	<b>22 400</b>	<b>9 180</b>	<b>124 700</b>	<b>281 040</b>	<b>66 250</b>	<b>24</b>
218 290	57 000	11 930	5 900	3 240	39 690	80 170	20 360	25
546 650	177 850	14 600	16 500	5 940	85 010	200 860	45 880	26

stichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. Einheit sind rundungsbedingt).

## 20. Familien am 9.5.2011 nach Typ der Kernfamilie und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien						
	insgesamt	davon					
		Paare ohne Kind(er)		Paare mit Kind(ern)		alleinerziehende Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadt Erfurt .....	56 827	30 134	53,0	17 271	30,4	9 422	16,6
Stadt Gera .....	27 838	16 197	58,2	7 353	26,4	4 288	15,4
Stadt Jena .....	28 963	15 672	54,1	9 299	32,1	3 992	13,8
Stadt Suhl .....	11 232	6 317	56,2	3 246	28,9	1 669	14,9
Stadt Weimar .....	16 690	8 582	51,4	5 367	32,2	2 741	16,4
Stadt Eisenach .....	12 121	6 478	53,4	3 766	31,1	1 877	15,5
Eichsfeld .....	29 516	10 916	37,0	14 863	50,4	3 737	12,7
Nordhausen .....	25 926	12 167	46,9	10 133	39,1	3 626	14,0
Wartburgkreis .....	39 672	15 971	40,3	18 224	45,9	5 477	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis .....	31 394	13 388	42,6	13 419	42,7	4 587	14,6
Kyffhäuserkreis .....	24 840	11 158	44,9	10 117	40,7	3 565	14,4
Schmalkalden-Meiningen .....	38 818	16 591	42,7	16 612	42,8	5 615	14,5
Gotha .....	41 236	19 790	48,0	15 730	38,1	5 716	13,9
Sömmerda .....	22 019	9 856	44,8	8 896	40,4	3 267	14,8
Hildburghausen .....	20 053	7 540	37,6	9 315	46,5	3 198	15,9
Ilm-Kreis .....	32 922	15 553	47,2	12 537	38,1	4 832	14,7
Weimarer Land .....	25 372	11 729	46,2	10 304	40,6	3 339	13,2
Sonneberg .....	17 961	8 338	46,4	6 960	38,8	2 663	14,8
Saalfeld-Rudolstadt .....	34 041	15 854	46,6	12 795	37,6	5 392	15,8
Saale-Holzland-Kreis .....	26 352	12 552	47,6	10 514	39,9	3 286	12,5
Saale-Orla-Kreis .....	26 286	11 281	42,9	11 039	42,0	3 966	15,1
Greiz .....	32 623	15 612	47,9	12 723	39,0	4 288	13,1
Altenburger Land .....	29 783	16 529	55,5	9 842	33,0	3 412	11,5
<b>Thüringen .....</b>	<b>652 485</b>	<b>308 205</b>	<b>47,2</b>	<b>250 325</b>	<b>38,4</b>	<b>93 955</b>	<b>14,4</b>
davon							
kreisfreie Städte .....	153 671	83 380	54,3	46 302	30,1	23 989	15,6
Landkreise .....	498 814	224 825	45,1	204 023	40,9	69 966	14,0

## 21. Familien am 9.5.2011 nach Form der Kernfamilie und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien										
	ins- gesamt	davon									
		Ehepaare		eingetragene Lebens- partnerschaften		nichteheliche Lebens- gemeinschaften		alleinerziehende Väter		alleinerziehende Mütter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt . . . . .	56 827	36 200	63,7	(50)	(0,1)	11 155	19,6	1 015	1,8	8 407	14,8
Stadt Gera . . . . .	27 838	19 042	68,4	20	0,1	4 488	16,1	469	1,7	3 819	13,7
Stadt Jena . . . . .	28 963	18 531	64,0	(41)	(0,1)	6 399	22,1	469	1,6	3 523	12,2
Stadt Suhl . . . . .	11 232	8 215	73,1	(11)	(0,1)	1 337	11,9	211	1,9	1 458	13,0
Stadt Weimar . . . . .	16 690	10 982	65,8	12	0,1	2 955	17,7	(321)	(1,9)	2 420	14,5
Stadt Eisenach . . . . .	12 121	8 329	68,7	4	0,0	1 911	15,8	(237)	(2,0)	1 640	13,5
Eichsfeld . . . . .	29 516	23 275	78,9	6	0,0	2 498	8,5	790	2,7	2 947	10,0
Nordhausen . . . . .	25 926	18 967	73,2	3	0,0	3 330	12,8	570	2,2	3 056	11,8
Wartburgkreis . . . . .	39 672	29 721	74,9	12	0,0	4 462	11,2	1 054	2,7	4 423	11,1
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	31 394	22 940	73,1	3	0,0	3 864	12,3	791	2,5	3 796	12,1
Kyffhäuserkreis . . . . .	24 840	18 314	73,7	6	0,0	2 955	11,9	634	2,6	2 931	11,8
Schalkalden-Meiningen . . . . .	38 818	28 861	74,3	9	0,0	4 333	11,2	1 129	2,9	4 486	11,6
Gotha . . . . .	41 236	29 440	71,4	-	-	6 080	14,7	913	2,2	4 803	11,6
Sömmerda . . . . .	22 019	16 054	72,9	3	0,0	2 695	12,2	586	2,7	2 681	12,2
Hildburghausen . . . . .	20 053	14 549	72,6	7	0,0	2 299	11,5	622	3,1	2 576	12,8
Ilm-Kreis . . . . .	32 922	23 337	70,9	13	0,0	4 740	14,4	821	2,5	4 011	12,2
Weimarer Land . . . . .	25 372	18 437	72,7	(18)	(0,1)	3 578	14,1	569	2,2	2 770	10,9
Sonneberg . . . . .	17 961	13 241	73,7	-	-	2 057	11,5	516	2,9	2 147	12,0
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	34 041	24 419	71,7	6	0,0	4 224	12,4	997	2,9	4 395	12,9
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 352	19 036	72,2	9	0,0	4 021	15,3	589	2,2	2 697	10,2
Saale-Orla-Kreis . . . . .	26 286	18 876	71,8	3	0,0	3 441	13,1	698	2,7	3 268	12,4
Greiz . . . . .	32 623	24 037	73,7	(3)	(0,0)	4 295	13,2	759	2,3	3 529	10,8
Altenburger Land . . . . .	29 783	22 287	74,8	6	0,0	4 078	13,7	491	1,6	2 921	9,8
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>652 485</b>	<b>467 090</b>	<b>71,6</b>	<b>245</b>	<b>0,0</b>	<b>91 195</b>	<b>14,0</b>	<b>15 251</b>	<b>2,3</b>	<b>78 704</b>	<b>12,1</b>
davon											
kreisfreie Städte . . . . .	153 671	101 299	65,9	138	0,1	28 245	18,4	2 722	1,8	21 267	13,8
Landkreise . . . . .	498 814	365 791	73,3	107	0,0	62 950	12,6	12 529	2,5	57 437	11,5

## 22. Familien am 9.5.2011 nach Größe der Kernfamilie und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien										
	ins- gesamt	davon mit ... Personen									
		2		3		4		5		6 und mehr	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Stadt Erfurt . . . . .	56 827	37 143	65,4	12 701	22,4	5 596	9,8	1070	1,9	317	0,6
Stadt Gera . . . . .	27 838	19 589	70,4	5 760	20,7	2 092	7,5	294	1,1	103	0,4
Stadt Jena . . . . .	28 963	18 639	64,4	6 420	22,2	3 133	10,8	619	2,1	152	0,5
Stadt Suhl . . . . .	11 232	7 590	67,6	2 516	22,4	935	8,3	157	1,4	34	0,3
Stadt Weimar . . . . .	16 690	10 609	63,6	3 746	22,4	1 822	10,9	390	2,3	123	0,7
Stadt Eisenach . . . . .	12 121	7 912	65,3	2 726	22,5	1 173	9,7	232	1,9	78	0,6
Eichsfeld . . . . .	29 516	13 640	46,2	8 660	29,3	5 692	19,3	1295	4,4	229	0,8
Nordhausen . . . . .	25 926	14 926	57,6	7 299	28,2	3 031	11,7	522	2,0	148	0,6
Wartburgkreis . . . . .	39 672	20 207	50,9	12 196	30,7	6 121	15,4	952	2,4	196	0,5
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	31 394	16 895	53,8	8 731	27,8	4 711	15,0	833	2,7	224	0,7
Kyffhäuserkreis . . . . .	24 840	13 941	56,1	7 179	28,9	3 123	12,6	460	1,9	137	0,6
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	38 818	21 026	54,2	11 759	30,3	5 118	13,2	763	2,0	152	0,4
Gotha . . . . .	41 236	24 175	58,6	11 022	26,7	4 986	12,1	825	2,0	228	0,6
Sömmerda . . . . .	22 019	12 333	56,0	6 338	28,8	2 783	12,6	427	1,9	138	0,6
Hildburghausen . . . . .	20 053	9 972	49,7	6 244	31,1	3 277	16,3	459	2,3	101	0,5
Ilm-Kreis . . . . .	32 922	19 228	58,4	8 842	26,9	4 070	12,4	643	2,0	139	0,4
Weimarer Land . . . . .	25 372	14 269	56,2	7 034	27,7	3 385	13,3	548	2,2	136	0,5
Sonneberg . . . . .	17 961	10 480	58,3	5 059	28,2	2 042	11,4	285	1,6	95	0,5
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	34 041	20 059	58,9	9 284	27,3	4 041	11,9	531	1,6	126	0,4
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 352	15 089	57,3	7 171	27,2	3 427	13,0	516	2,0	149	0,6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	26 286	14 343	54,6	7 520	28,6	3 670	14,0	594	2,3	159	0,6
Greiz . . . . .	32 623	18 888	57,9	8 989	27,6	3 927	12,0	652	2,0	167	0,5
Altenburger Land . . . . .	29 783	19 113	64,2	7 130	23,9	2 830	9,5	555	1,9	155	0,5
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>652 485</b>	<b>380 066</b>	<b>58,2</b>	<b>174 326</b>	<b>26,7</b>	<b>80 985</b>	<b>12,4</b>	<b>13 622</b>	<b>2,1</b>	<b>3 486</b>	<b>0,5</b>
davon											
kreisfreie Städte . . . . .	153 671	101 482	66,0	33 869	22,0	14 751	9,6	2 762	1,8	807	0,5
Landkreise . . . . .	498 814	278 584	55,8	140 457	28,2	66 234	13,3	10 860	2,2	2 679	0,5



## 23. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Private Haushalte										
	ins- gesamt	davon									
		Einpersonenhaushalte		Paare ohne Kind(er)		Paare mit Kind(ern)		alleinerziehende Eltern		Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt . . . . .	106 621	46 854	43,9	30 134	28,3	17 271	16,2	9 422	8,8	2 940	2,8
Stadt Gera . . . . .	52 673	23 810	45,2	16 197	30,8	7 353	14,0	4 288	8,1	1 025	1,9
Stadt Jena . . . . .	57 580	24 962	43,4	15 672	27,2	9 299	16,1	3 992	6,9	3 655	6,3
Stadt Suhl . . . . .	19 634	8 123	41,4	6 317	32,2	3 246	16,5	1 669	8,5	279	1,4
Stadt Weimar . . . . .	32 345	14 057	43,5	8 582	26,5	5 367	16,6	2 741	8,5	1 598	4,9
Stadt Eisenach . . . . .	21 753	9 270	42,6	6 478	29,8	3 766	17,3	1 877	8,6	362	1,7
Eichsfeld . . . . .	42 160	11 558	27,4	10 916	25,9	14 863	35,3	3 737	8,9	1 086	2,6
Nordhausen . . . . .	41 719	14 610	35,0	12 167	29,2	10 133	24,3	3 626	8,7	1 183	2,8
Wartburgkreis . . . . .	56 648	16 137	28,5	15 971	28,2	18 224	32,2	5 477	9,7	839	1,5
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	47 972	15 656	32,6	13 388	27,9	13 419	28,0	4 587	9,6	922	1,9
Kyffhäuserkreis. . . . .	36 891	11 514	31,2	11 158	30,2	10 117	27,4	3 565	9,7	537	1,5
Schalkalden-Meiningen. . . . .	58 378	18 125	31,0	16 591	28,4	16 612	28,5	5 615	9,6	1 435	2,5
Gotha. . . . .	64 073	21 570	33,7	19 790	30,9	15 730	24,6	5 716	8,9	1 267	2,0
Sömmerda . . . . .	32 148	9 403	29,2	9 856	30,7	8 896	27,7	3 267	10,2	726	2,3
Hildburghausen . . . . .	28 870	8 381	29,0	7 540	26,1	9 315	32,3	3 198	11,1	436	1,5
Ilm-Kreis. . . . .	54 910	20 437	37,2	15 553	28,3	12 537	22,8	4 832	8,8	1 551	2,8
Weimarer Land . . . . .	37 625	11 656	31,0	11 729	31,2	10 304	27,4	3 339	8,9	597	1,6
Sonneberg . . . . .	28 157	9 681	34,4	8 338	29,6	6 960	24,7	2 663	9,5	515	1,8
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	55 169	19 799	35,9	15 854	28,7	12 795	23,2	5 392	9,8	1 329	2,4
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	39 134	12 098	30,9	12 552	32,1	10 514	26,9	3 286	8,4	684	1,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 891	12 943	32,4	11 281	28,3	11 039	27,7	3 966	9,9	662	1,7
Greiz . . . . .	51 028	17 763	34,8	15 612	30,6	12 723	24,9	4 288	8,4	642	1,3
Altenburger Land . . . . .	48 438	17 958	37,1	16 529	34,1	9 842	20,3	3 412	7,0	697	1,4
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 053 817</b>	<b>376 365</b>	<b>35,7</b>	<b>308 205</b>	<b>29,2</b>	<b>250 325</b>	<b>23,8</b>	<b>93 955</b>	<b>8,9</b>	<b>24 967</b>	<b>2,4</b>
davon											
kreisfreie Städte . . . . .	290 606	127 076	43,7	83 380	28,7	46 302	15,9	23 989	8,3	9 859	3,4
Landkreise . . . . .	763 211	249 289	32,7	224 825	29,5	204 023	26,7	69 966	9,2	15 108	2,0

**24. Private Haushalte am 9.5.2011**

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		insgesamt	Einpersonenhaushalte		Ehepaare	
			Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt . . . . .	106 621	46 854	43,9	36 200	34,0
2	Stadt Gera . . . . .	52 673	23 810	45,2	19 042	36,2
3	Stadt Jena . . . . .	57 580	24 962	43,4	18 531	32,2
4	Stadt Suhl . . . . .	19 634	8 123	41,4	8 215	41,8
5	Stadt Weimar . . . . .	32 345	14 057	43,5	10 982	34,0
6	Stadt Eisenach . . . . .	21 753	9 270	42,6	8 329	38,3
7	Eichsfeld . . . . .	42 160	11 558	27,4	23 275	55,2
8	Nordhausen . . . . .	41 719	14 610	35,0	18 967	45,5
9	Wartburgkreis . . . . .	56 648	16 137	28,5	29 721	52,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47 972	15 656	32,6	22 940	47,8
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	36 891	11 514	31,2	18 314	49,6
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	58 378	18 125	31,0	28 861	49,4
13	Gotha . . . . .	64 073	21 570	33,7	29 440	45,9
14	Sömmerda . . . . .	32 148	9 403	29,2	16 054	49,9
15	Hildburghausen . . . . .	28 870	8 381	29,0	14 549	50,4
16	Ilm-Kreis . . . . .	54 910	20 437	37,2	23 337	42,5
17	Weimarer Land . . . . .	37 625	11 656	31,0	18 437	49,0
18	Sonneberg . . . . .	28 157	9 681	34,4	13 241	47,0
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55 169	19 799	35,9	24 419	44,3
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	39 134	12 098	30,9	19 036	48,6
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 891	12 943	32,4	18 876	47,3
22	Greiz . . . . .	51 028	17 763	34,8	24 037	47,1
23	Altenburger Land . . . . .	48 438	17 958	37,1	22 287	46,0
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 053 817</b>	<b>376 365</b>	<b>35,7</b>	<b>467 090</b>	<b>44,3</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	290 606	127 076	43,7	101 299	34,9
26	Landkreise . . . . .	763 211	249 289	32,7	365 791	47,9

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## nach Haushaltsform und Kreisen

### Zensus 2011

Private Haushalte										Lfd. Nr.
davon										
eingetragene Lebenspartnerschaften		nichteheliche Lebensgemeinschaften		alleinerziehende Väter		alleinerziehende Mütter		Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
(50)	(0,0)	11 155	10,5	1 015	1,0	8 407	7,9	2 940	2,8	1
20	0,0	4 488	8,5	469	0,9	3 819	7,3	1 025	1,9	2
(41)	(0,1)	6 399	11,1	469	0,8	3 523	6,1	3 655	6,3	3
(11)	(0,1)	1 337	6,8	211	1,1	1 458	7,4	279	1,4	4
12	0,0	2 955	9,1	(321)	(1,0)	2 420	7,5	1 598	4,9	5
4	0,0	1 911	8,8	(237)	(1,1)	1 640	7,5	362	1,7	6
6	0,0	2 498	5,9	790	1,9	2 947	7,0	1 086	2,6	7
3	0,0	3 330	8,0	570	1,4	3 056	7,3	1 183	2,8	8
12	0,0	4 462	7,9	1 054	1,9	4 423	7,8	839	1,5	9
3	0,0	3 864	8,1	791	1,6	3 796	7,9	922	1,9	10
6	0,0	2 955	8,0	634	1,7	2 931	7,9	537	1,5	11
9	0,0	4 333	7,4	1 129	1,9	4 486	7,7	1 435	2,5	12
-	-	6 080	9,5	913	1,4	4 803	7,5	1 267	2,0	13
3	0,0	2 695	8,4	586	1,8	2 681	8,3	726	2,3	14
7	0,0	2 299	8,0	622	2,2	2 576	8,9	436	1,5	15
13	0,0	4 740	8,6	821	1,5	4 011	7,3	1 551	2,8	16
(18)	(0,0)	3 578	9,5	569	1,5	2 770	7,4	597	1,6	17
-	-	2 057	7,3	516	1,8	2 147	7,6	515	1,8	18
6	0,0	4 224	7,7	997	1,8	4 395	8,0	1 329	2,4	19
9	0,0	4 021	10,3	589	1,5	2 697	6,9	684	1,7	20
3	0,0	3 441	8,6	698	1,7	3 268	8,2	662	1,7	21
(3)	(0,0)	4 295	8,4	759	1,5	3 529	6,9	642	1,3	22
6	0,0	4 078	8,4	491	1,0	2 921	6,0	697	1,4	23
<b>245</b>	<b>0,0</b>	<b>91 195</b>	<b>8,7</b>	<b>15 251</b>	<b>1,4</b>	<b>78 704</b>	<b>7,5</b>	<b>24 967</b>	<b>2,4</b>	<b>24</b>
138	0,0	28 245	9,7	2 722	0,9	21 267	7,3	9 859	3,4	25
107	0,0	62 950	8,2	12 529	1,6	57 437	7,5	15 108	2,0	26

## 25. Private Haushalte am 9.5.2011

### Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		insgesamt	1		2	
			Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt . . . . .	106 621	46 854	43,9	37 987	35,6
2	Stadt Gera . . . . .	52 673	23 810	45,2	19 473	37,0
3	Stadt Jena . . . . .	57 580	24 962	43,4	19 006	33,0
4	Stadt Suhl . . . . .	19 634	8 123	41,4	7 537	38,4
5	Stadt Weimar . . . . .	32 345	14 057	43,5	11 007	34,0
6	Stadt Eisenach . . . . .	21 753	9 270	42,6	7 839	36,0
7	Eichsfeld . . . . .	42 160	11 558	27,4	13 485	32,0
8	Nordhausen . . . . .	41 719	14 610	35,0	14 995	35,9
9	Wartburgkreis . . . . .	56 648	16 137	28,5	19 221	33,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47 972	15 656	32,6	16 287	34,0
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	36 891	11 514	31,2	13 395	36,3
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	58 378	18 125	31,0	20 472	35,1
13	Gotha . . . . .	64 073	21 570	33,7	23 847	37,2
14	Sömmerda . . . . .	32 148	9 403	29,2	11 932	37,1
15	Hildburghausen . . . . .	28 870	8 381	29,0	9 379	32,5
16	Ilm-Kreis . . . . .	54 910	20 437	37,2	19 003	34,6
17	Weimarer Land . . . . .	37 625	11 656	31,0	13 856	36,8
18	Sonneberg . . . . .	28 157	9 681	34,4	9 965	35,4
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55 169	19 799	35,9	19 653	35,6
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	39 134	12 098	30,9	14 781	37,8
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 891	12 943	32,4	13 886	34,8
22	Greiz . . . . .	51 028	17 763	34,8	18 476	36,2
23	Altenburger Land . . . . .	48 438	17 958	37,1	18 987	39,2
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 053 817</b>	<b>376 365</b>	<b>35,7</b>	<b>374 469</b>	<b>35,5</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	290 606	127 076	43,7	102 849	35,4
26	Landkreise . . . . .	763 211	249 289	32,7	271 620	35,6

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## nach Haushaltsgröße und Kreisen

### Zensus 2011

Private Haushalte								Lfd. Nr.
davon mit ... Person(en)								
3		4		5		6 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
13 344	12,5	6 227	5,8	1 544	1,4	665	0,6	1
6 213	11,8	2 483	4,7	476	0,9	218	0,4	2
8 165	14,2	3 920	6,8	1 036	1,8	491	0,9	3
2 548	13,0	1 066	5,4	252	1,3	(108)	(0,6)	4
4 141	12,8	2 234	6,9	589	1,8	317	1,0	5
2 809	12,9	1 332	6,1	347	1,6	156	0,7	6
8 257	19,6	5 818	13,8	2 029	4,8	1 013	2,4	7
7 299	17,5	3 454	8,3	965	2,3	396	0,9	8
11 473	20,3	6 789	12,0	2 051	3,6	977	1,7	9
8 644	18,0	5 204	10,8	1 495	3,1	686	1,4	10
7 118	19,3	3 481	9,4	993	2,7	390	1,1	11
11 434	19,6	5 945	10,2	1 675	2,9	727	1,2	12
10 934	17,1	5 618	8,8	1 470	2,3	634	1,0	13
6 272	19,5	3 236	10,1	887	2,8	418	1,3	14
5 993	20,8	3 593	12,4	1 041	3,6	483	1,7	15
9 163	16,7	4 666	8,5	1 178	2,1	463	0,8	16
6 981	18,6	3 763	10,0	964	2,6	405	1,1	17
5 145	18,3	2 391	8,5	670	2,4	305	1,1	18
9 253	16,8	4 691	8,5	1 247	2,3	526	1,0	19
7 119	18,2	3 741	9,6	966	2,5	429	1,1	20
7 386	18,5	4 061	10,2	1 106	2,8	509	1,3	21
8 902	17,4	4 373	8,6	1 085	2,1	429	0,8	22
7 259	15,0	3 151	6,5	741	1,5	342	0,7	23
<b>175 852</b>	<b>16,7</b>	<b>91 237</b>	<b>8,7</b>	<b>24 807</b>	<b>2,4</b>	<b>11 087</b>	<b>1,1</b>	<b>24</b>
37 220	12,8	17 262	5,9	4 244	1,5	1 955	0,7	25
138 632	18,2	73 975	9,7	20 563	2,7	9 132	1,2	26

## 26. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und Kreisen

### Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Private Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte					
		mit ausschließlich Senioren		mit Senioren und Jüngeren		ohne Senioren	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt . . . . .	106 621	23 218	21,8	6 349	6,0	77 054	72,3
Stadt Gera . . . . .	52 673	14 611	27,7	3 227	6,1	34 835	66,1
Stadt Jena . . . . .	57 580	11 063	19,2	3 559	6,2	42 958	74,6
Stadt Suhl . . . . .	19 634	5 360	27,3	1 527	7,8	12 747	64,9
Stadt Weimar . . . . .	32 345	7 237	22,4	2 021	6,2	23 087	71,4
Stadt Eisenach . . . . .	21 753	5 740	26,4	1 536	7,1	14 477	66,6
Eichsfeld . . . . .	42 160	8 881	21,1	5 388	12,8	27 891	66,2
Nordhausen . . . . .	41 719	10 211	24,5	4 088	9,8	27 420	65,7
Wartburgkreis . . . . .	56 648	12 450	22,0	7 556	13,3	36 642	64,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47 972	11 402	23,8	5 074	10,6	31 496	65,7
Kyffhäuserkreis . . . . .	36 891	9 134	24,8	4 271	11,6	23 486	63,7
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	58 378	13 590	23,3	7 190	12,3	37 598	64,4
Gotha . . . . .	64 073	15 529	24,2	6 202	9,7	42 342	66,1
Sömmerda . . . . .	32 148	6 842	21,3	3 791	11,8	21 515	66,9
Hildburghausen . . . . .	28 870	6 157	21,3	3 909	13,5	18 804	65,1
Ilm-Kreis . . . . .	54 910	12 804	23,3	5 097	9,3	37 009	67,4
Weimarer Land . . . . .	37 625	7 953	21,1	3 680	9,8	25 992	69,1
Sonneberg . . . . .	28 157	7 106	25,2	3 092	11,0	17 959	63,8
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55 169	14 763	26,8	5 981	10,8	34 425	62,4
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	39 134	9 215	23,5	4 097	10,5	25 822	66,0
Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 891	9 819	24,6	4 560	11,4	25 512	64,0
Greiz . . . . .	51 028	14 033	27,5	4 630	9,1	32 365	63,4
Altenburger Land . . . . .	48 438	14 237	29,4	3 828	7,9	30 373	62,7
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 053 817</b>	<b>251 355</b>	<b>23,9</b>	<b>100 653</b>	<b>9,6</b>	<b>701 809</b>	<b>66,6</b>
davon							
kreisfreie Städte . . . . .	290 606	67 229	23,1	18 219	6,3	205 158	70,6
Landkreise . . . . .	763 211	184 126	24,1	82 434	10,8	496 651	65,1

## 27. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012

Jahr <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950 .....	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955 .....	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960 .....	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965 .....	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970 .....	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975 .....	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980 .....	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981 .....	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982 .....	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983 .....	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984 .....	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985 .....	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986 .....	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987 .....	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988 .....	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989 .....	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990 .....	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991 .....	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992 .....	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993 .....	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994 .....	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995 .....	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996 .....	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997 .....	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998 .....	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999 .....	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000 .....	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001 .....	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002 .....	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003 .....	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004 .....	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005 .....	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006 .....	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007 .....	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008 .....	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009 .....	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010 .....	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011 <sup>3)</sup> .....	2 221 222	1 097 304	1 123 918	137
2011 <sup>4)</sup> .....	2 181 603	1 073 046 <sup>5)</sup>	1 108 557 <sup>5)</sup>	135
<b>2012 <sup>4)</sup> .....</b>	<b>2 170 460</b>	<b>1 068 104 <sup>5)</sup></b>	<b>1 102 356 <sup>5)</sup></b>	<b>134</b>

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 4) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 5) vorläufige Zahl

## 28. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer <sup>1)</sup>	Fläche in km <sup>2,2)</sup>	Einwohner je km <sup>2,3)</sup>
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>			
Stadt Erfurt . . . . .	203 485	97 953	105 532	7 170	269	756
Stadt Gera . . . . .	95 384	45 668	49 716	1 636	152	628
Stadt Jena . . . . .	106 915	52 777	54 138	5 001	114	934
Stadt Suhl . . . . .	35 967	17 388	18 579	651	103	350
Stadt Weimar . . . . .	63 236	30 392	32 844	2 922	84	751
Stadt Eisenach . . . . .	41 744	20 178	21 566	1 166	104	402
Eichsfeld . . . . .	101 312	50 789	50 523	963	940	108
Nordhausen . . . . .	85 921	42 380	43 541	1 437	711	121
Wartburgkreis . . . . .	127 227	63 552	63 675	1 351	1 305	98
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 947	51 790	53 157	1 017	976	108
Kyffhäuserkreis . . . . .	78 618	38 908	39 710	738	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 208	62 908	63 300	1 465	1 210	104
Gotha . . . . .	135 376	66 926	68 450	2 480	936	145
Sömmerda . . . . .	71 005	35 360	35 645	507	804	88
Hildburghausen . . . . .	65 540	32 669	32 871	681	937	70
Ilm-Kreis . . . . .	109 531	54 660	54 871	2 510	843	130
Weimarer Land . . . . .	82 016	40 559	41 457	1 107	803	102
Sonneberg . . . . .	57 802	28 244	29 558	569	433	133
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	111 463	54 662	56 801	1 315	1 035	108
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 282	41 761	42 521	1 174	817	103
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 435	41 535	42 900	1 045	1 148	74
Greiz . . . . .	103 297	50 733	52 564	918	844	122
Altenburger Land . . . . .	94 749	46 312	48 437	1 159	569	166
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 170 460</b>	<b>1 068 104</b>	<b>1 102 356</b>	<b>38 982</b>	<b>16 172</b>	<b>134</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	546 731	264 356	282 375	18 546	826	662
Landkreise . . . . .	1 623 729	803 748	819 981	20 436	15 346	106

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summindifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet



## 29. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer <sup>1)</sup>	Fläche in km <sup>2,2)</sup>	Einwohner je km <sup>2,3)</sup>
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>			
Stadt Erfurt . . . . .	203 756	98 164	105 592	7 325	269	757
Stadt Gera . . . . .	95 097	45 542	49 555	1 659	152	626
Stadt Jena . . . . .	106 625	52 740	53 885	5 059	114	931
Stadt Suhl . . . . .	35 852	17 330	18 522	727	103	349
Stadt Weimar . . . . .	63 078	30 325	32 753	2 972	84	749
Stadt Eisenach . . . . .	41 666	20 134	21 532	1 248	104	401
Eichsfeld . . . . .	101 200	50 749	50 451	1 098	940	108
Nordhausen . . . . .	85 583	42 236	43 347	1 560	711	120
Wartburgkreis . . . . .	126 732	63 309	63 423	1 407	1 305	97
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 649	51 609	53 040	1 064	976	107
Kyffhäuserkreis . . . . .	78 182	38 724	39 458	791	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	125 729	62 676	63 053	1 536	1 210	104
Gotha . . . . .	135 118	66 816	68 302	2 615	936	144
Sömmerda . . . . .	70 819	35 288	35 531	544	804	88
Hildburghausen . . . . .	65 241	32 518	32 723	659	937	70
Ilm-Kreis . . . . .	109 105	54 439	54 666	2 611	843	129
Weimarer Land . . . . .	81 778	40 459	41 319	1 168	803	102
Sonneberg . . . . .	57 542	28 131	29 411	590	433	133
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	110 909	54 360	56 549	1 394	1 035	107
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 196	41 663	42 533	1 377	817	103
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 014	41 341	42 673	1 075	1 148	73
Greiz . . . . .	102 645	50 395	52 250	962	844	122
Altenburger Land . . . . .	94 167	45 998	48 169	1 155	569	165
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 163 683</b>	<b>1 064 946</b>	<b>1 098 737</b>	<b>40 596</b>	<b>16 172</b>	<b>134</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	546 074	264 235	281 839	18 990	826	661
Landkreise . . . . .	1 617 609	800 711	816 898	21 606	15 346	105

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summindifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

### 30. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld . . . . .	80	33	24	13	3	5	-	2	-
Nordhausen . . . . .	27	9	6	4	1	2	4	1	-
Wartburgkreis . . . . .	58	15	12	9	7	8	6	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	42	17	8	3	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	43	17	13	2	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	62	20	21	6	6	2	4	3	-
Gotha . . . . .	48	9	14	11	3	5	4	2	-
Sömmerda . . . . .	54	16	23	8	4	1	1	1	-
Hildburghausen . . . . .	38	21	2	1	8	2	3	1	-
Ilm-Kreis . . . . .	43	9	14	7	4	6	1	2	-
Weimarer Land . . . . .	70	42	10	12	1	2	2	1	-
Sonneberg . . . . .	12	2	-	-	2	5	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	38	10	8	7	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	93	58	19	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	73	49	9	3	3	5	3	1	-
Greiz . . . . .	53	26	10	4	2	7	2	2	-
Altenburger Land . . . . .	38	15	8	6	3	2	1	3	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>878</b>	<b>368</b>	<b>201</b>	<b>104</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>45</b>	<b>29</b>	<b>4</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise . . . . .	872	368	201	104	64	63	45	27	-

**31. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	203 485	-	-	-	-	-	-	-	203 485
Stadt Gera . . . . .	95 384	-	-	-	-	-	-	-	95 384
Stadt Jena . . . . .	106 915	-	-	-	-	-	-	-	106 915
Stadt Suhl . . . . .	35 967	-	-	-	-	-	-	35 967	-
Stadt Weimar . . . . .	63 236	-	-	-	-	-	-	-	63 236
Stadt Eisenach . . . . .	41 744	-	-	-	-	-	-	41 744	-
Eichsfeld . . . . .	101 312	8 094	15 770	15 969	7 328	19 419	-	34 732	-
Nordhausen . . . . .	85 921	2 629	4 915	4 658	2 331	6 399	23 063	41 926	-
Wartburgkreis . . . . .	127 227	4 782	8 469	11 837	17 376	31 553	37 579	15 631	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 947	4 684	6 066	4 180	14 214	17 987	6 898	50 918	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	78 618	4 633	8 972	3 008	12 299	7 822	19 707	22 177	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 208	6 892	14 969	7 583	14 031	8 336	23 253	51 144	-
Gotha . . . . .	135 376	3 812	10 400	14 341	8 355	19 846	23 964	54 658	-
Sömmerda . . . . .	71 005	5 138	15 824	11 831	9 484	3 397	6 116	19 215	-
Hildburghausen . . . . .	65 540	6 148	1 578	1 036	21 083	6 084	17 916	11 695	-
Ilm-Kreis . . . . .	109 531	2 729	9 614	9 580	9 837	21 771	6 359	49 641	-
Weimarer Land . . . . .	82 016	11 685	6 526	16 750	2 768	8 323	14 144	21 820	-
Sonneberg . . . . .	57 802	939	-	-	4 618	17 249	13 259	21 737	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	111 463	2 774	5 753	9 857	12 680	6 394	25 916	48 089	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 282	14 181	13 240	10 502	2 641	6 663	26 361	10 694	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 435	12 651	6 587	4 283	7 569	18 140	22 933	12 272	-
Greiz . . . . .	103 297	7 134	7 140	5 542	5 901	26 207	12 446	38 927	-
Altenburger Land . . . . .	94 749	4 647	5 739	7 839	7 094	7 683	6 257	55 490	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 170 460</b>	<b>103 552</b>	<b>141 562</b>	<b>138 796</b>	<b>159 609</b>	<b>233 273</b>	<b>286 171</b>	<b>638 477</b>	<b>469 020</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	546 731	-	-	-	-	-	-	77 711	469 020
Landkreise . . . . .	1 623 729	103 552	141 562	138 796	159 609	233 273	286 171	560 766	-

### 32. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012

Stadt	Kreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
			insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>	
Erfurt	Stadt Erfurt . . . . .	269	203 485	97 953	105 532	756
Jena	Stadt Jena . . . . .	114	106 915	52 777	54 138	934
Gera	Stadt Gera . . . . .	152	95 384	45 668	49 716	628
Weimar	Stadt Weimar . . . . .	84	63 236	30 392	32 844	751
Eisenach	Stadt Eisenach . . . . .	104	41 744	20 178	21 566	402
Suhl	Stadt Suhl . . . . .	103	35 967	17 388	18 579	350
Gotha	Gotha . . . . .	70	44 371	21 490	22 881	638
Nordhausen	Nordhausen . . . . .	105	41 926	20 460	21 466	398
Altenburg	Altenburger Land . . . . .	46	33 343	15 994	17 349	731
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	86	33 235	16 007	17 228	385
Ilmenau	Ilm-Kreis . . . . .	63	26 070	13 502	12 568	416
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	49	25 278	12 135	13 143	519
Arnstadt	Ilm-Kreis . . . . .	55	23 571	11 224	12 347	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55	22 811	10 982	11 829	412
Sondershausen	Kyffhäuserkreis . . . . .	201	22 177	10 845	11 332	110
Apolda	Weimarer Land . . . . .	46	21 820	10 550	11 270	473
Sonneberg	Sonneberg . . . . .	45	21 737	10 380	11 357	478
Greiz	Greiz . . . . .	76	21 580	10 343	11 237	283
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	59	20 826	10 106	10 720	350
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	98	19 463	9 825	9 638	198
Sömmerda	Sömmerda . . . . .	81	19 215	9 356	9 859	238
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld . . . . .	97	18 544	9 219	9 325	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	123	17 683	8 648	9 035	144
Zeulenroda-Triebes	Greiz . . . . .	135	17 347	8 424	8 923	129
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld . . . . .	62	16 188	7 895	8 293	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis . . . . .	39	15 631	7 576	8 055	400
Pöbneck	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24	12 272	5 839	6 433	502
Hildburghausen	Hildburghausen . . . . .	73	11 695	5 776	5 919	160
Schmölln	Altenburger Land . . . . .	42	11 457	5 587	5 870	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	28	10 855	5 298	5 557	386
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	10 694	5 128	5 566	430
Meuselwitz	Altenburger Land . . . . .	53	10 690	5 178	5 512	200
Waltershausen	Gotha . . . . .	31	10 287	5 025	5 262	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

### 33. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2013

Stadt	Kreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
			insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>	
Erfurt	Stadt Erfurt . . . . .	269	203 756	98 164	105 592	757
Jena	Stadt Jena . . . . .	114	106 625	52 740	53 885	931
Gera	Stadt Gera . . . . .	152	95 097	45 542	49 555	626
Weimar	Stadt Weimar . . . . .	84	63 078	30 325	32 753	749
Eisenach	Stadt Eisenach . . . . .	104	41 666	20 134	21 532	401
Suhl	Stadt Suhl . . . . .	103	35 852	17 330	18 522	349
Gotha	Gotha . . . . .	70	44 327	21 495	22 832	638
Nordhausen	Nordhausen . . . . .	105	41 796	20 413	21 383	397
Altenburg	Altenburger Land . . . . .	46	33 174	15 905	17 269	727
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	86	33 152	15 948	17 204	384
Ilmenau	Ilm-Kreis . . . . .	63	25 914	13 399	12 515	414
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	49	25 154	12 063	13 091	516
Arnstadt	Ilm-Kreis . . . . .	55	23 571	11 242	12 329	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55	22 772	10 939	11 833	411
Sondershausen	Kyffhäuserkreis . . . . .	201	22 064	10 801	11 263	110
Apolda	Weimarer Land . . . . .	46	21 719	10 510	11 209	470
Sonneberg	Sonneberg . . . . .	45	21 671	10 349	11 322	477
Greiz	Greiz . . . . .	76	21 437	10 268	11 169	281
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	59	20 927	10 154	10 773	352
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	98	19 481	9 835	9 646	198
Sömmerda	Sömmerda . . . . .	81	19 144	9 317	9 827	237
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld . . . . .	97	18 554	9 242	9 312	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	123	17 629	8 603	9 026	143
Zeulenroda-Triebes	Greiz . . . . .	135	17 203	8 366	8 837	128
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld . . . . .	62	16 218	7 949	8 269	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis . . . . .	39	15 611	7 567	8 044	400
Pöbneck	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24	12 189	5 808	6 381	499
Hildburghausen	Hildburghausen . . . . .	73	11 727	5 800	5 927	161
Schmölln	Altenburger Land . . . . .	42	11 422	5 582	5 840	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	28	10 808	5 279	5 529	385
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	10 803	5 152	5 651	435
Meuselwitz	Altenburger Land . . . . .	53	10 551	5 095	5 456	197
Waltershausen	Gotha . . . . .	31	10 296	5 018	5 278	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

### 34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren \*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1 .....	2012	17 349	8 836	8 513
1 - 2 .....	2011	17 139	8 700	8 439
2 - 3 .....	2010	17 524	8 848	8 676
3 - 4 .....	2009	16 835	8 415	8 420
4 - 5 .....	2008	17 373	8 830	8 543
5 - 6 .....	2007	16 991	8 747	8 244
<b>0 - 6 .....</b>		<b>103 211</b>	<b>52 376</b>	<b>50 835</b>
6 - 7 .....	2006	16 057	8 305	7 752
7 - 8 .....	2005	16 324	8 359	7 965
8 - 9 .....	2004	17 017	8 802	8 215
9 - 10 .....	2003	16 519	8 464	8 055
10 - 11 .....	2002	16 504	8 482	8 022
11 - 12 .....	2001	16 824	8 621	8 203
12 - 13 .....	2000	16 889	8 666	8 223
13 - 14 .....	1999	16 244	8 493	7 751
14 - 15 .....	1998	15 990	8 190	7 800
<b>6 - 15 .....</b>		<b>148 368</b>	<b>76 382</b>	<b>71 986</b>
15 - 16 .....	1997	15 924	8 173	7 751
16 - 17 .....	1996	14 707	7 532	7 175
17 - 18 .....	1995	13 433	7 076	6 357
<b>15 - 18 .....</b>		<b>44 064</b>	<b>22 781</b>	<b>21 283</b>
18 - 19 .....	1994	12 428	6 479	5 949
19 - 20 .....	1993	13 221	6 898	6 323
20 - 21 .....	1992	15 075	7 654	7 421
21 - 22 .....	1991	17 564	8 999	8 565
22 - 23 .....	1990	26 369	13 830	12 539
23 - 24 .....	1989	26 875	14 085	12 790
24 - 25 .....	1988	28 396	14 959	13 437
<b>18 - 25 .....</b>		<b>139 928</b>	<b>72 904</b>	<b>67 024</b>
25 - 26 .....	1987	28 500	15 226	13 274
26 - 27 .....	1986	27 420	14 835	12 585
27 - 28 .....	1985	27 028	14 536	12 492
28 - 29 .....	1984	27 132	14 678	12 454
29 - 30 .....	1983	26 860	14 429	12 431
<b>25 - 30 .....</b>		<b>136 940</b>	<b>73 704</b>	<b>63 236</b>
30 - 31 .....	1982	27 629	14 975	12 654
31 - 32 .....	1981	26 612	14 220	12 392
32 - 33 .....	1980	27 062	14 521	12 541
33 - 34 .....	1979	25 851	13 858	11 993
34 - 35 .....	1978	24 945	13 295	11 650
<b>30 - 35 .....</b>		<b>132 099</b>	<b>70 869</b>	<b>61 230</b>
35 - 36 .....	1977	24 662	13 085	11 577
36 - 37 .....	1976	21 966	11 624	10 342
37 - 38 .....	1975	21 097	11 316	9 781
38 - 39 .....	1974	21 959	11 751	10 208
39 - 40 .....	1973	22 604	11 998	10 606
<b>35 - 40 .....</b>		<b>112 288</b>	<b>59 774</b>	<b>52 514</b>

\*) vorläufige Zahlen

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

### Noch: 34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren \*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 - 41 .....	1972	25 637	13 757	11 880
41 - 42 .....	1971	28 936	15 407	13 529
42 - 43 .....	1970	29 672	15 569	14 103
43 - 44 .....	1969	30 108	15 699	14 409
44 - 45 .....	1968	30 742	15 859	14 883
<b>40 - 45 .....</b>		<b>145 095</b>	<b>76 291</b>	<b>68 804</b>
45 - 46 .....	1967	31 947	16 315	15 632
46 - 47 .....	1966	34 264	17 575	16 689
47 - 48 .....	1965	35 449	17 992	17 457
48 - 49 .....	1964	37 612	19 154	18 458
49 - 50 .....	1963	38 546	19 520	19 026
<b>45 - 50 .....</b>		<b>177 818</b>	<b>90 556</b>	<b>87 262</b>
50 - 51 .....	1962	38 190	19 311	18 879
51 - 52 .....	1961	39 436	19 869	19 567
52 - 53 .....	1960	37 547	18 928	18 619
53 - 54 .....	1959	37 597	18 927	18 670
54 - 55 .....	1958	34 968	17 554	17 414
<b>50 - 55 .....</b>		<b>187 738</b>	<b>94 589</b>	<b>93 149</b>
55 - 56 .....	1957	34 886	17 461	17 425
56 - 57 .....	1956	35 634	17 834	17 800
57 - 58 .....	1955	35 853	17 786	18 067
58 - 59 .....	1954	35 274	17 451	17 823
59 - 60 .....	1953	35 129	17 457	17 672
<b>55 - 60 .....</b>		<b>176 776</b>	<b>87 989</b>	<b>88 787</b>
60 - 61 .....	1952	34 823	17 247	17 576
61 - 62 .....	1951	34 632	17 185	17 447
62 - 63 .....	1950	32 812	16 006	16 806
63 - 64 .....	1949	29 145	14 338	14 807
64 - 65 .....	1948	25 244	12 255	12 989
<b>60 - 65 .....</b>		<b>156 656</b>	<b>77 031</b>	<b>79 625</b>
65 - 66 .....	1947	24 092	11 708	12 384
66 - 67 .....	1946	19 826	9 391	10 435
67 - 68 .....	1945	18 653	8 833	9 820
68 - 69 .....	1944	27 099	12 806	14 293
69 - 70 .....	1943	27 187	12 831	14 356
<b>65 - 70 .....</b>		<b>116 857</b>	<b>55 569</b>	<b>61 288</b>
70 - 71 .....	1942	25 395	11 742	13 653
71 - 72 .....	1941	32 400	14 851	17 549
72 - 73 .....	1940	34 572	15 590	18 982
73 - 74 .....	1939	33 397	15 152	18 245
74 - 75 .....	1938	28 878	12 985	15 893
<b>70 - 75 .....</b>		<b>154 642</b>	<b>70 320</b>	<b>84 322</b>
<b>75 - 80 .....</b>		<b>111 436</b>	<b>47 004</b>	<b>64 432</b>
<b>80 - 85 .....</b>		<b>70 851</b>	<b>25 860</b>	<b>44 991</b>
<b>85 und mehr .....</b>		<b>55 693</b>	<b>14 105</b>	<b>41 588</b>
<b>Insgesamt .....</b>		<b>2 170 460 <sup>1)</sup></b>	<b>1 068 104</b>	<b>1 102 356</b>

\*) vorläufige Zahlen – 1) endgültiges Ergebnis

**35. Bevölkerung am 31.12.2012 nach**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt . . . . .	11 162	5 537	5 625	13 886	7 145	6 741
2	Stadt Gera . . . . .	4 224	2 202	2 022	5 711	2 966	2 745
3	Stadt Jena. . . . .	5 894	2 869	3 025	6 609	3 373	3 236
4	Stadt Suhl. . . . .	1 300	667	633	1 950	1 034	916
5	Stadt Weimar . . . . .	3 663	1 925	1 738	4 636	2 444	2 192
6	Stadt Eisenach . . . . .	2 043	1 047	996	2 884	1 493	1 391
7	Eichsfeld . . . . .	5 479	2 746	2 733	8 087	4 095	3 992
8	Nordhausen . . . . .	3 969	1 986	1 983	5 893	3 046	2 847
9	Wartburgkreis . . . . .	5 983	3 167	2 816	8 863	4 529	4 334
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	5 131	2 617	2 514	7 914	4 045	3 869
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	3 377	1 785	1 592	5 362	2 761	2 601
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	5 611	2 902	2 709	8 121	4 136	3 985
13	Gotha . . . . .	6 484	3 352	3 132	9 868	5 107	4 761
14	Sömmerda . . . . .	3 482	1 763	1 719	5 081	2 675	2 406
15	Hildburghausen . . . . .	3 065	1 524	1 541	4 398	2 248	2 150
16	Ilm-Kreis . . . . .	5 149	2 631	2 518	7 198	3 663	3 535
17	Weimarer Land . . . . .	4 286	2 177	2 109	6 210	3 190	3 020
18	Sonneberg . . . . .	2 341	1 142	1 199	3 792	2 003	1 789
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	4 763	2 397	2 366	7 127	3 690	3 437
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 983	1 969	2 014	6 021	3 098	2 923
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 812	1 960	1 852	5 859	2 969	2 890
22	Greiz . . . . .	4 245	2 169	2 076	6 843	3 576	3 267
23	Altenburger Land. . . . .	3 765	1 842	1 923	6 055	3 096	2 959
<b>24</b>	<b>Thüringen. . . . .</b>	<b>103 211</b>	<b>52 376</b>	<b>50 835</b>	<b>148 368</b>	<b>76 382</b>	<b>71 986</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte. . . . .	28 286	14 247	14 039	35 676	18 455	17 221
26	Landkreise. . . . .	74 925	38 129	36 796	112 692	57 927	54 765

\*) vorläufige Zahlen



## I. Bevölkerung und Privathaushalte

**Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen <sup>\*)</sup>**

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
21 224	9 973	11 251	114 221	57 312	56 909	42 992	17 986	25 006	1
7 476	3 770	3 706	52 566	26 487	26 079	25 407	10 243	15 164	2
14 217	6 989	7 228	58 484	30 327	28 157	21 711	9 219	12 492	3
2 600	1 316	1 284	20 010	10 099	9 911	10 107	4 272	5 835	4
6 874	3 269	3 605	34 455	17 352	17 103	13 608	5 402	8 206	5
3 342	1 730	1 612	22 928	11 620	11 308	10 547	4 288	6 259	6
8 972	4 733	4 239	57 753	30 177	27 576	21 021	9 038	11 983	7
7 453	3 855	3 598	47 490	24 522	22 968	21 116	8 971	12 145	8
10 094	5 409	4 685	73 389	38 200	35 189	28 898	12 247	16 651	9
8 799	4 612	4 187	59 185	30 568	28 617	23 918	9 948	13 970	10
6 109	3 302	2 807	44 542	22 997	21 545	19 228	8 063	11 165	11
10 259	5 618	4 641	72 219	37 469	34 750	29 998	12 783	17 215	12
10 741	5 670	5 071	76 822	39 538	37 284	31 461	13 259	18 202	13
5 471	2 891	2 580	41 814	21 564	20 250	15 157	6 467	8 690	14
5 205	2 817	2 388	38 375	20 114	18 261	14 497	5 966	8 531	15
9 953	5 702	4 251	61 364	31 872	29 492	25 867	10 792	15 075	16
6 278	3 161	3 117	48 178	24 745	23 433	17 064	7 286	9 778	17
4 104	2 141	1 963	32 944	17 039	15 905	14 621	5 919	8 702	18
8 005	4 419	3 586	61 986	32 105	29 881	29 582	12 051	17 531	19
6 467	3 409	3 058	48 399	24 943	23 456	19 412	8 342	11 070	20
6 461	3 407	3 054	47 949	24 802	23 147	20 354	8 397	11 957	21
7 272	3 936	3 336	58 103	29 998	28 105	26 834	11 054	15 780	22
6 616	3 556	3 060	52 234	26 953	25 281	26 079	10 865	15 214	23
<b>183 992</b>	<b>95 685</b>	<b>88 307</b>	<b>1 225 410</b>	<b>630 803</b>	<b>594 607</b>	<b>509 479</b>	<b>212 858</b>	<b>296 621</b>	<b>24</b>
55 733	27 047	28 686	302 664	153 197	149 467	124 372	51 410	72 962	25
128 259	68 638	59 621	922 746	477 606	445 140	385 107	161 448	223 659	26

### 36. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2012

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder- quotient <sup>1)</sup>	Jugend- quotient <sup>1)</sup>	Alten- quotient (65/25) <sup>1)</sup>	Gesamt- quotient <sup>2)</sup>	Alten- quotient (60/20) <sup>3)</sup>	Hoch- betagten- quotient <sup>4)</sup>
1981 .....	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982 .....	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983 .....	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984 .....	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985 .....	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986 .....	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987 .....	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988 .....	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989 .....	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990 .....	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991 .....	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992 .....	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993 .....	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994 .....	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995 .....	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996 .....	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997 .....	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998 .....	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999 .....	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000 .....	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001 .....	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002 .....	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003 .....	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004 .....	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005 .....	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006 .....	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007 .....	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008 .....	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009 .....	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010 .....	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
2011 <sup>5)</sup> .....	20,01	15,82	40,84	76,67	53,63	7,09
2011 <sup>6)</sup> .....	20,36	16,02	41,42	77,81	54,26	7,15
<b>2012 <sup>6)</sup> .....</b>	<b>20,53</b>	<b>15,01</b>	<b>41,58</b>	<b>77,12</b>	<b>56,31</b>	<b>7,35</b>
davon						
kreisfreie Städte .....	21,13	18,41	41,09	80,64	52,30	6,98
Landkreise .....	20,33	13,90	41,73	75,97	57,71	7,47

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren – 5) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 6) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; vorläufige Zahlen

### 37. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität \*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
0 - 6 .....	103 211	4,8	52 376	4,9	50 835	4,6
6 - 15 .....	148 368	6,8	76 382	7,2	71 986	6,5
15 - 18 .....	44 064	2,0	22 781	2,1	21 283	1,9
18 - 25 .....	139 928	6,4	72 904	6,8	67 024	6,1
25 - 40 .....	381 327	17,6	204 347	19,1	176 980	16,1
40 - 60 .....	687 427	31,7	349 425	32,7	338 002	30,7
60 - 65 .....	156 656	7,2	77 031	7,2	79 625	7,2
65 - 80 .....	382 935	17,6	172 893	16,2	210 042	19,1
80 und mehr .....	26 544	5,8	39 965	3,7	86 579	7,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 170 460 <sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>1 068 104</b>	<b>100</b>	<b>1 102 356</b>	<b>100</b>
hierunter						
0 - 18 .....	295 643	13,6	151 539	14,2	144 104	13,1
18 - 65 .....	1 365 338	62,9	703 707	65,9	661 631	60,0
18 und mehr .....	1 874 817	86,4	916 565	85,8	958 252	86,9
<b>Deutsche</b>						
0 - 6 .....	101 504	4,8	51 532	4,9	49 972	4,6
6 - 15 .....	145 822	6,8	75 050	7,2	70 772	6,5
15 - 18 .....	43 038	2,0	22 251	2,1	20 787	1,9
18 - 25 .....	134 282	6,3	69 911	6,7	64 371	5,9
25 - 40 .....	366 505	17,2	196 562	18,8	169 943	15,7
40 - 60 .....	676 591	31,7	343 366	32,8	333 225	30,7
60 - 65 .....	155 578	7,3	76 419	7,3	79 159	7,3
65 - 80 .....	381 832	17,9	172 281	16,5	209 551	19,3
80 und mehr .....	126 326	5,9	39 864	3,8	86 462	8,0
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 131 478</b>	<b>100</b>	<b>1 047 236</b>	<b>100</b>	<b>1 084 242</b>	<b>100</b>
hierunter						
0 - 18 .....	290 364	13,6	148 833	14,2	141 531	13,1
18 - 65 .....	1 332 956	62,5	686 258	65,5	646 698	59,6
18 und mehr .....	1 841 114	86,4	898 403	85,8	942 711	86,9
<b>Ausländer</b>						
0 - 6 .....	1 707	4,4	844	4,0	863	4,8
6 - 15 .....	2 546	6,5	1 332	6,4	1 214	6,7
15 - 18 .....	1 026	2,6	530	2,5	496	2,7
18 - 25 .....	5 646	14,5	2 993	14,3	2 653	14,6
25 - 40 .....	14 822	38,0	7 785	37,3	7 037	38,8
40 - 60 .....	10 836	27,8	6 059	29,0	4 777	26,4
60 - 65 .....	1 078	2,8	612	2,9	466	2,6
65 - 80 .....	1 103	2,8	612	2,9	491	2,7
80 und mehr .....	218	0,6	101	0,5	117	0,6
<b>Zusammen .....</b>	<b>38 982</b>	<b>100</b>	<b>20 868</b>	<b>100</b>	<b>18 114</b>	<b>100</b>
hierunter						
0 - 18 .....	5 279	13,5	2 706	13,0	2 573	14,2
18 - 65 .....	32 382	83,1	17 449	83,6	14 933	82,4
18 und mehr .....	33 703	86,5	18 162	87,0	15 541	85,8

\*) vorläufige Zahlen - 1) endgültiges Ergebnis

### 38. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 ...	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 ...	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 ...	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980 ...	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 ...	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 ...	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 ...	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 ...	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 ...	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 ...	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 ...	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 ...	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 ...	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 ...	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 ...	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 ...	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 ...	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 ...	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 ...	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 ...	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 ...	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 ...	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 ...	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 ...	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 ...	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 ...	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 ...	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 ...	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 ...	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 ...	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 ...	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 ...	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 ...	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 ...	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011 <sup>1)</sup> ..	2 227 397	1 100 074	1 127 323
2011 <sup>2)</sup> ..	2 188 589	1 076 074 <sup>3)</sup>	1 112 515 <sup>3)</sup>
<b>2012 <sup>2)</sup> ..</b>	<b>2 176 032</b>	<b>1 070 575 <sup>3)</sup></b>	<b>1 105 457 <sup>3)</sup></b>

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) vorläufige Zahl

### 39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren <sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1.....	17 159	8 720	8 439	30 - 31.....	27 218	14 687	12 532
1 - 2.....	17 284	8 751	8 534	31 - 32.....	26 863	14 409	12 454
2 - 3.....	17 168	8 638	8 530	32 - 33.....	26 540	14 246	12 294
3 - 4.....	17 087	8 615	8 472	33 - 34.....	25 433	13 601	11 833
4 - 5.....	17 168	8 788	8 380	34 - 35.....	24 791	13 188	11 603
<b>Zusammen .....</b>	<b>85 865</b>	<b>43 511</b>	<b>42 354</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>130 844</b>	<b>70 130</b>	<b>60 714</b>
5 - 6.....	16 529	8 513	8 016	35 - 36.....	23 334	12 375	10 959
6 - 7.....	16 212	8 340	7 873	36 - 37.....	21 541	11 491	10 050
7 - 8.....	16 660	8 584	8 076	37 - 38.....	21 508	11 521	9 987
8 - 9.....	16 776	8 632	8 144	38 - 39.....	22 295	11 888	10 407
9 - 10.....	16 529	8 484	8 045	39 - 40.....	24 125	12 885	11 241
<b>Zusammen .....</b>	<b>82 706</b>	<b>42 553</b>	<b>40 154</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>112 802</b>	<b>60 159</b>	<b>52 643</b>
10 - 11.....	16 660	8 549	8 111	40 - 41.....	27 312	14 601	12 711
11 - 12.....	16 847	8 641	8 207	41 - 42.....	29 304	15 485	13 819
12 - 13.....	16 562	8 579	7 984	42 - 43.....	29 916	15 650	14 266
13 - 14.....	16 119	8 342	7 777	43 - 44.....	30 436	15 779	14 657
14 - 15.....	15 945	8 174	7 771	44 - 45.....	31 369	16 106	15 264
<b>Zusammen .....</b>	<b>82 132</b>	<b>42 283</b>	<b>39 849</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>148 336</b>	<b>77 621</b>	<b>70 716</b>
15 - 16.....	15 308	7 842	7 466	45 - 46.....	33 166	16 992	16 174
16 - 17.....	14 061	7 300	6 761	46 - 47.....	34 930	17 831	17 100
17 - 18.....	12 945	6 761	6 184	47 - 48.....	36 574	18 598	17 977
18 - 19.....	12 706	6 642	6 065	48 - 49.....	38 151	19 378	18 774
19 - 20.....	13 888	7 166	6 723	49 - 50.....	38 438	19 469	18 969
<b>Zusammen .....</b>	<b>68 907</b>	<b>35 710</b>	<b>33 198</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>181 258</b>	<b>92 266</b>	<b>88 992</b>
20 - 21.....	16 165	8 237	7 928	50 - 51.....	38 885	19 642	19 243
21 - 22.....	21 974	11 375	10 599	51 - 52.....	38 555	19 446	19 109
22 - 23.....	26 773	14 006	12 768	52 - 53.....	37 649	18 985	18 664
23 - 24.....	27 803	14 606	13 197	53 - 54.....	36 355	18 294	18 061
24 - 25.....	28 679	15 198	13 481	54 - 55.....	35 025	17 583	17 442
<b>Zusammen .....</b>	<b>121 393</b>	<b>63 421</b>	<b>57 972</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>186 468</b>	<b>93 949</b>	<b>92 519</b>
25 - 26.....	28 162	15 129	13 034	55 - 56.....	35 359	17 712	17 647
26 - 27.....	27 386	14 775	12 611	56 - 57.....	35 850	17 881	17 969
27 - 28.....	27 189	14 683	12 506	57 - 58.....	35 660	17 683	17 977
28 - 29.....	27 132	14 624	12 508	58 - 59.....	35 329	17 542	17 787
29 - 30.....	27 343	14 783	12 560	59 - 60.....	35 077	17 424	17 653
<b>Zusammen .....</b>	<b>137 210</b>	<b>73 993</b>	<b>63 218</b>	<b>Zusammen .....</b>	<b>177 274</b>	<b>88 242</b>	<b>89 032</b>

<sup>\*)</sup> vorläufige Zahlen – 1) Summendifferenz rundungsbedingt

## Noch: 39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren \*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
60 - 61.....	34 870	17 315	17 556	75 - 76.....	25 901	11 246	14 655
61 - 62.....	33 867	16 686	17 181	76 - 77.....	24 574	10 454	14 120
62 - 63.....	31 123	15 274	15 849	77 - 78.....	22 661	9 462	13 200
63 - 64.....	27 331	13 390	13 942	78 - 79.....	18 947	7 837	11 110
64 - 65.....	24 792	12 074	12 718	79 - 80.....	16 201	6 538	9 663
<b>Zusammen.....</b>	<b>151 982</b>	<b>74 738</b>	<b>77 245</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>108 283</b>	<b>45 536</b>	<b>62 747</b>
65 - 66.....	22 073	10 622	11 451	80 - 81.....	15 568	6 054	9 515
66 - 67.....	19 361	9 185	10 176	81 - 82.....	15 393	5 752	9 641
67 - 68.....	23 061	10 939	12 122	82 - 83.....	14 707	5 293	9 414
68 - 69.....	27 339	12 955	14 384	83 - 84.....	13 358	4 572	8 787
69 - 70.....	26 529	12 442	14 087	84 - 85.....	11 790	3 852	7 939
<b>Zusammen.....</b>	<b>118 362</b>	<b>56 143</b>	<b>62 219</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>70 815</b>	<b>25 522</b>	<b>45 294</b>
70 - 71.....	29 191	13 470	15 721	85 - 86.....	10 291	3 060	7 231
71 - 72.....	33 848	15 446	18 403	86 - 87.....	9 092	2 525	6 568
72 - 73.....	34 366	15 601	18 766	87 - 88.....	7 659	1 962	5 697
73 - 74.....	31 474	14 268	17 206	88 - 89.....	6 361	1 533	4 829
74 - 75.....	27 871	12 407	15 464	89 - 90.....	5 425	1 287	4 138
<b>Zusammen.....</b>	<b>156 750</b>	<b>71 191</b>	<b>85 559</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>38 828</b>	<b>10 366</b>	<b>28 462</b>
				90 - 95.....	13 375	2 847	10 529
				95 und mehr....	2 446	400	2 046
				<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 176 032 <sup>2)</sup></b>	<b>1 070 575</b>	<b>1 105 457</b>

\*) vorläufige Zahlen – 1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) endgültiges Ergebnis

## 40. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich <sup>2)</sup>	weiblich <sup>2)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	202 719	97 524	105 195
Stadt Gera . . . . .	95 565	45 730	49 836
Stadt Jena . . . . .	106 672	52 641	54 031
Stadt Suhl . . . . .	36 269	17 527	18 742
Stadt Weimar . . . . .	63 061	30 304	32 758
Stadt Eisenach . . . . .	41 726	20 175	21 551
Eichsfeld . . . . .	101 609	50 919	50 691
Nordhausen . . . . .	86 328	42 582	43 746
Wartburgkreis . . . . .	127 666	63 790	63 877
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	105 315	51 936	53 380
Kyffhäuserkreis . . . . .	79 041	39 149	39 892
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	126 625	63 083	63 543
Gotha . . . . .	135 681	67 045	68 637
Sömmerda . . . . .	71 275	35 495	35 780
Hildburghausen . . . . .	65 774	32 812	32 962
Ilm-Kreis . . . . .	109 833	54 784	55 049
Weimarer Land . . . . .	82 237	40 651	41 586
Sonneberg . . . . .	58 134	28 393	29 741
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	112 009	54 917	57 092
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 480	41 870	42 610
Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 847	41 725	43 122
Greiz . . . . .	103 881	51 004	52 877
Altenburger Land . . . . .	95 289	46 527	48 763
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 176 032</b>	<b>1 070 575</b>	<b>1 105 457</b>
davon			
kreisfreie Städte . . . . .	546 011	263 899	282 112
Landkreise . . . . .	1 630 021	806 676	823 345

1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) vorläufige Zahlen

## 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Erfurt, Stadt.....	203 485	97 953	105 532	Kallmerode .....	600	300	300
Gera, Stadt .....	95 384	45 668	49 716	Kefferhausen .....	746	385	361
Jena, Stadt .....	106 915	52 777	54 138	Kella .....	530	270	260
Suhl, Stadt .....	35 967	17 388	18 579	Kirchgangern .....	586	285	301
Weimar, Stadt .....	63 236	30 392	32 844	Kirchworbis .....	1 373	695	678
Eisenach, Stadt .....	41 744	20 178	21 566	Kleinbartloff .....	399	204	195
<b>Eichsfeld.....</b>	<b>101 312</b>	<b>50 789</b>	<b>50 523</b>	Kreuzebra .....	750	390	360
Arenshausen .....	1 029	506	523	Krombach .....	188	96	92
Asbach-Sickenberg .....	107	50	57	Küllstedt .....	1 401	695	706
Berlingerode .....	1 221	610	611	Lenterode .....	307	150	157
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt) .....	239	125	114	Lindewerra .....	247	125	122
Birkenfelde .....	589	297	292	Lutter .....	722	384	338
Bodenrode-Westhausen .....	1 137	576	561	Mackenrode .....	301	153	148
Bornhagen .....	273	138	135	Marth .....	345	192	153
Brehme .....	1 092	545	547	Niederorschel .....	3 095	1 532	1 563
Breitenworbis .....	3 391	1 700	1 691	Pfaffschwende .....	298	150	148
Büttstedt .....	846	424	422	Reinholterode .....	787	398	389
Buhla .....	524	268	256	Röhrig .....	241	119	122
Burgwalde .....	219	116	103	Rohrberg .....	237	119	118
Deuna .....	931	478	453	Rustenfelde .....	504	257	247
Dieterode .....	74	43	31	Schachtebich .....	265	130	135
Dietzenrode/Vatterode .....	130	62	68	Schönhagen .....	151	78	73
Dingelstädt, Stadt .....	4 338	2 191	2 147	Schwobfeld .....	120	60	60
Ecklingerode .....	712	363	349	Sickerode .....	144	77	67
Effelder .....	1 245	628	617	Silberhausen .....	635	323	312
Eichstruth .....	90	46	44	Steinbach .....	555	284	271
Ferna .....	582	296	286	Steinheuterode .....	250	123	127
Freienhagen .....	295	155	140	Tastungen .....	253	129	124
Fretterode .....	174	95	79	Thalwenden .....	390	189	201
Geisleden .....	1 001	512	489	Uder .....	2 539	1 293	1 246
Geismar .....	1 154	585	569	Volkerode .....	237	117	120
Gerbershausen .....	628	311	317	Vollenborn .....	231	107	124
Gernrode .....	1 558	794	764	Wachstedt .....	501	256	245
Gerterode .....	373	182	191	Wahlhausen .....	312	151	161
Glasehausen .....	174	87	87	Wehnde .....	365	177	188
Großbartloff .....	932	495	437	Wiesenfeld .....	241	129	112
Hausen .....	424	216	208	Wingerode .....	1 215	626	589
Haynrode .....	660	340	320	Wüstheuterode .....	611	306	305
Heilbad Heiligenstadt, Stadt .....	16 188	7 895	8 293	Schimberg .....	2 303	1 155	1 148
Helmsdorf .....	514	266	248	Teistungen .....	2 486	1 269	1 217
Heuthen .....	745	372	373	Leinefelde-Worbis, Stadt .....	18 544	9 219	9 325
Hohengandern .....	580	308	272	Am Ohmberg .....	3 809	1 922	1 887
Hohes Kreuz .....	1 342	682	660	Sonnenstein .....	4 786	2 405	2 381
Hundeshagen .....	1 201	608	593	<b>Nordhausen .....</b>	<b>85 921</b>	<b>42 380</b>	<b>43 541</b>
				Bleicherode, Stadt .....	6 437	3 186	3 251
				Buchholz .....	228	127	101

1) vorläufige Zahlen



## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Ellrich, Stadt . . . . .	5 512	2 717	2 795	Geisa, Stadt . . . . .	4 675	2 360	2 315
Etzelsrode . . . . .	93	51	42	Gerstengrund . . . . .	63	34	29
Friedrichsthal . . . . .	228	119	109	Großensee . . . . .	187	93	94
Görsbach . . . . .	1 045	519	526	Hallungen . . . . .	216	113	103
Großlohra . . . . .	931	474	457	Ifta . . . . .	1 155	595	560
Hainrode/Hainleite . . . . .	359	171	188	Kaltenlengsfeld . . . . .	416	218	198
Harzungen . . . . .	212	100	112	Kaltennordheim, Stadt . . . . .	1 712	841	871
Herrmannsacker . . . . .	373	193	180	Klings . . . . .	464	237	227
Kehmstedt . . . . .	478	241	237	Krauthausen . . . . .	1 624	835	789
Kleinbodungen . . . . .	376	192	184	Lauterbach . . . . .	664	332	332
Kleinfurra . . . . .	1 127	568	559	Leimbach . . . . .	1 712	867	845
Kraja . . . . .	282	149	133	Marksuhl . . . . .	2 912	1 498	1 414
Lippcheterode . . . . .	529	270	259	Martinroda . . . . .	273	142	131
Neustadt/Harz . . . . .	1 108	561	547	Merkers-Kieselbach . . . . .	2 895	1 456	1 439
Niedergebra . . . . .	693	352	341	Mihla . . . . .	2 206	1 127	1 079
Nohra . . . . .	877	439	438	Nazza . . . . .	569	296	273
Nordhausen, Stadt . . . . .	41 926	20 460	21 466	Neidhartshausen . . . . .	334	160	174
Sollstedt . . . . .	3 066	1 524	1 542	Oechsen . . . . .	649	322	327
Urbach . . . . .	907	454	453	Ruhla, Stadt . . . . .	5 883	2 860	3 023
Wipperdorf . . . . .	1 378	692	686	Schleid . . . . .	1 025	532	493
Wolkramshausen . . . . .	978	517	461	Seebach . . . . .	2 064	1 002	1 062
Hohenstein . . . . .	2 331	1 173	1 158	Stadtlengsfeld, Stadt . . . . .	2 442	1 234	1 208
Werther . . . . .	3 333	1 672	1 661	Tiefenort . . . . .	4 026	2 049	1 977
Heringen/Helme, Stadt . . . . .	5 033	2 534	2 499	Treffurt, Stadt . . . . .	5 265	2 619	2 646
Harztor . . . . .	6 081	2 925	3 156	Unterbreizbach . . . . .	3 579	1 819	1 760
<b>Wartburgkreis . . . . .</b>	<b>127 227</b>	<b>63 552</b>	<b>63 675</b>	Urnshausen . . . . .	765	406	359
Andenhausen . . . . .	204	104	100	Vacha, Stadt . . . . .	3 644	1 783	1 861
Bad Salungen, Stadt . . . . .	15 631	7 576	8 055	Völkershausen . . . . .	1 176	583	593
Barchfeld-Immelborn . . . . .	4 770	2 372	2 398	Weilar . . . . .	879	406	473
Berka v. d. Hainich . . . . .	784	391	393	Wiesenthal . . . . .	788	407	381
Berka/Werra, Stadt . . . . .	4 358	2 181	2 177	Wölferbütt . . . . .	376	186	190
Bischofroda . . . . .	676	335	341	Wolfsburg-Unkeroda . . . . .	693	336	357
Brunnhartshausen . . . . .	378	190	188	Wutha-Farnroda . . . . .	6 312	3 236	3 076
Buttlar . . . . .	1 323	680	643	Zella/Rhön . . . . .	457	217	240
Creuzburg, Stadt . . . . .	2 423	1 191	1 232	Moorgrund . . . . .	3 421	1 702	1 719
Dankmarshausen . . . . .	1 027	524	503	Gerstungen . . . . .	5 872	2 981	2 891
Dernbach . . . . .	3 080	1 502	1 578	Hörselberg-Hainich . . . . .	6 276	3 198	3 078
Diedorf/Rhön . . . . .	373	196	177	Bad Liebenstein, Stadt . . . . .	7 971	3 886	4 085
Dippach . . . . .	1 083	566	517	<b>Unstrut-Hainich Kreis . . . . .</b>	<b>104 947</b>	<b>51 790</b>	<b>53 157</b>
Dorndorf . . . . .	2 434	1 210	1 224	Altengottern . . . . .	1 048	508	540
Ebenshausen . . . . .	284	145	139	Bad Langensalza, Stadt . . . . .	17 683	8 648	9 035
Empfertshausen . . . . .	592	306	286	Bad Tennstedt, Stadt . . . . .	2 487	1 246	1 241
Ettenhausen a.d. Suhl . . . . .	417	218	199	Ballhausen . . . . .	891	449	442
Fischbach/Rhön . . . . .	555	288	267	Blankenburg . . . . .	160	78	82
Frankenroda . . . . .	340	171	169	Bothenheilingen . . . . .	472	237	235
Frauensee . . . . .	855	438	417	Bruchstedt . . . . .	250	120	130

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Dünwald .....	2 349	1 183	1 166	Ebeleben, Stadt .....	2 850	1 432	1 418
Flarchheim .....	414	216	198	Etzleben .....	291	143	148
Großengottern .....	2 226	1 109	1 117	Freienbessingen .....	241	143	98
Großvargula .....	739	358	381	Gehofen .....	675	344	331
Haussömmern .....	246	121	125	Gorsleben .....	540	288	252
Herbsleben .....	2 980	1 503	1 477	Greußen, Stadt .....	3 703	1 806	1 897
Heroldishausen .....	201	98	103	Hauteroda .....	535	269	266
Hornsömmern .....	158	77	81	Helbedündorf .....	2 471	1 271	1 200
Issersheilingen .....	138	68	70	Heldrungen, Stadt .....	2 237	1 078	1 159
Kammerforst .....	852	426	426	Hemleben .....	215	112	103
Kirchheilingen .....	803	417	386	Heygendorf .....	566	289	277
Kleinwelsbach .....	130	75	55	Holzsußra .....	289	140	149
Klettstedt .....	221	111	110	Ichstedt .....	598	302	296
Körner .....	1 743	859	884	Kalbsrieth .....	690	343	347
Kutzleben .....	626	325	301	Mönchpiffel-			
Marolterode .....	322	172	150	Nikolausrieth .....	345	181	164
Mittelsömmern .....	229	111	118	Nausitz .....	170	93	77
Mühlhausen/Thüringen,				Niederbösa .....	132	69	63
Stadt .....	33 235	16 007	17 228	Oberbösa .....	390	200	190
Mülverstedt .....	689	351	338	Oberheldrungen .....	826	422	404
Neunheilingen .....	485	235	250	Oldisleben .....	2 187	1 105	1 082
Obermehler .....	878	457	421	Reinsdorf .....	765	381	384
Oppershausen .....	301	148	153	Ringleben .....	881	433	448
Rodeberg .....	2 055	1 070	985	Rockstedt .....	248	123	125
Schlotheim, Stadt .....	3 835	1 859	1 976	Roßleben, Stadt .....	5 323	2 592	2 731
Schönstedt .....	1 389	713	676	Sondershausen, Stadt .....	22 177	10 845	11 332
Sundhausen .....	369	190	179	Thüringenhausen .....	111	60	51
Tottleben .....	151	74	77	Topfstedt .....	597	299	298
Urleben .....	437	215	222	Trebra .....	304	160	144
Weberstedt .....	588	291	297	Voigtstedt .....	918	474	444
Weinbergen .....	3 135	1 584	1 551	Wasserthaleben .....	416	199	217
Unstruttal .....	3 253	1 648	1 605	Westgreußen .....	387	200	187
Menteroda .....	2 117	1 044	1 073	Wiehe, Stadt .....	1 949	951	998
Arnode .....	3 312	1 681	1 631	Wolferschwenda .....	143	70	73
Südeichsfeld .....	6 898	3 481	3 417	Großenehrich, Stadt .....	2 554	1 299	1 255
Vogtei .....	4 452	2 227	2 225	Kyffhäuserland .....	4 119	2 078	2 041
<b>Kyffhäuserkreis .....</b>	<b>78 618</b>	<b>38 908</b>	<b>39 710</b>	<b>Schmalkalden-Meiningen</b>	<b>126 208</b>	<b>62 908</b>	<b>63 300</b>
Abtsbessingen .....	497	256	241	Altersbach .....	497	247	250
Artern/Unstrut, Stadt .....	5 707	2 756	2 951	Aschenhausen .....	178	90	88
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt .....	8 677	4 248	4 429	Belrieth .....	360	185	175
Bellstedt .....	161	85	76	Benshausen .....	2 409	1 265	1 144
Borxleben .....	293	147	146	Bernbach .....	544	287	257
Bretleben .....	566	288	278	Birx .....	181	92	89
Clingen, Stadt .....	1 059	530	529	Breitungen/Werra .....	4 869	2 431	2 438
Donndorf .....	815	404	411	Christes .....	601	283	318
				Dillstädt .....	821	417	404

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Einhausen . . . . .	442	226	216	Wahns . . . . .	430	219	211
Ellingshausen . . . . .	246	123	123	Wallbach . . . . .	366	189	177
Erbenhausen . . . . .	556	286	270	Walldorf . . . . .	2 196	1 062	1 134
Fambach . . . . .	2 159	1 084	1 075	Wasungen, Stadt . . . . .	3 467	1 736	1 731
Floh-Seligenthal . . . . .	6 209	3 076	3 133	Wölfershausen . . . . .	362	182	180
Frankenheim/Rhön . . . . .	1 149	590	559	Zella-Mehlis, Stadt . . . . .	10 855	5 298	5 557
Friedelshausen . . . . .	314	175	139	Rhönblick . . . . .	2 806	1 423	1 383
Henneberg . . . . .	629	322	307	Grabfeld . . . . .	5 503	2 798	2 705
Hümpfershausen . . . . .	418	202	216	<b>Gotha . . . . .</b>	<b>135 376</b>	<b>66 926</b>	<b>68 450</b>
Kaltensundheim . . . . .	785	406	379	Ballstädt . . . . .	686	336	350
Kaltenwestheim . . . . .	953	495	458	Bienstädt . . . . .	669	356	313
Kühndorf . . . . .	1 001	518	483	Brüheim . . . . .	492	244	248
Leutersdorf . . . . .	253	123	130	Bufleben . . . . .	1 051	519	532
Mehmels . . . . .	349	174	175	Crawinkel . . . . .	1 480	752	728
Meiningen, Stadt . . . . .	20 826	10 106	10 720	Dachwig . . . . .	1 572	779	793
Melpers . . . . .	91	49	42	Döllstädt . . . . .	1 139	546	593
Metzels . . . . .	679	338	341	Emleben . . . . .	750	376	374
Neubrunn . . . . .	552	279	273	Eschenbergen . . . . .	710	371	339
Oberhof, Stadt . . . . .	1 666	810	856	Friedrichroda, Stadt . . . . .	7 392	3 555	3 837
Oberkatz . . . . .	277	138	139	Friedrichswerth . . . . .	498	256	242
Obermaßfeld-Grimmenthal . . . . .	1 221	620	601	Friemar . . . . .	1 075	561	514
Oberschönau, Kurort . . . . .	816	409	407	Georgenthal/Thür. Wald . . . . .	2 597	1 280	1 317
Oberweid . . . . .	529	263	266	Gierstädt . . . . .	869	435	434
Oepfershausen . . . . .	486	243	243	Goldbach . . . . .	1 672	825	847
Rippershausen . . . . .	871	432	439	Gotha, Stadt . . . . .	44 371	21 490	22 881
Ritschenhausen . . . . .	327	172	155	Gräfenhain . . . . .	1 350	677	673
Rohr . . . . .	979	490	489	Großfahner . . . . .	809	417	392
Rosa . . . . .	745	364	381	Haina . . . . .	480	241	239
Roßdorf . . . . .	678	353	325	Herrenhof . . . . .	796	399	397
Rotterode . . . . .	756	379	377	Hochheim . . . . .	478	256	222
Schmalkalden, Kurort, Stadt . . . . .	19 463	9 825	9 638	Hohenkirchen . . . . .	730	372	358
Schwallungen . . . . .	2 456	1 226	1 230	Luisenthal . . . . .	1 252	628	624
Schwarza . . . . .	1 256	626	630	Molschleben . . . . .	1 043	529	514
Springstille . . . . .	608	310	298	Nottleben . . . . .	444	220	224
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt . . . . .	5 084	2 468	2 616	Ohrdruf, Stadt . . . . .	5 466	2 672	2 794
Stepfershausen . . . . .	641	320	321	Petriroda . . . . .	344	166	178
Sülzfeld . . . . .	863	423	440	Pferdingsleben . . . . .	406	205	201
Brotterode-Trusetal, Stadt . . . . .	6 457	3 202	3 255	Remstädt . . . . .	940	465	475
Unterkatz . . . . .	388	202	186	Schwabhausen . . . . .	730	368	362
Untermaßfeld . . . . .	1 290	750	540	Sonneborn . . . . .	1 251	627	624
Unterschönau . . . . .	547	267	280	Tabarz/Thür. Wald . . . . .	4 018	1 967	2 051
Unterweid . . . . .	459	230	229	Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt . . . . .	4 134	2 068	2 066
Utendorf . . . . .	468	240	228	Tonna . . . . .	2 937	1 675	1 262
Vachdorf . . . . .	816	390	426	Tröchtelborn . . . . .	317	155	162
Viernau . . . . .	2 005	980	1 025	Tüttleben . . . . .	760	361	399

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Waltershausen, Stadt . . . . .	10 287	5 025	5 262	Olbersleben . . . . .	739	375	364
Wangenheim . . . . .	703	352	351	Ollendorf . . . . .	436	220	216
Warza . . . . .	707	341	366	Ostramondra . . . . .	528	255	273
Westhausen . . . . .	541	276	265	Rastenberg, Stadt . . . . .	2 678	1 353	1 325
Wölfis . . . . .	1 456	733	723	Riethgen . . . . .	246	121	125
Zimmernsupra . . . . .	353	174	179	Riethnordhausen . . . . .	1 015	514	501
Leinatal . . . . .	3 704	1 896	1 808	Ringleben . . . . .	499	253	246
Emsetal . . . . .	2 821	1 415	1 406	Rudersdorf . . . . .	338	168	170
Günthersleben-Wechmar . . . . .	3 028	1 503	1 525	Schillingstedt . . . . .	223	115	108
Drei Gleichen . . . . .	5 144	2 595	2 549	Schloßvippach . . . . .	1 393	695	698
Nesse-Apfelstädt . . . . .	5 962	2 970	2 992	Schwerstedt . . . . .	616	321	295
Hörsel . . . . .	4 962	2 497	2 465	Sömmerda, Stadt . . . . .	19 215	9 356	9 859
<b>Sömmerda . . . . .</b>	<b>71 005</b>	<b>35 360</b>	<b>35 645</b>	Spröttau . . . . .	794	419	375
Alperstedt . . . . .	697	329	368	Straußfurt . . . . .	1 805	913	892
Andisleben . . . . .	576	297	279	Udestedt . . . . .	778	397	381
Beichlingen . . . . .	512	253	259	Vogelsberg . . . . .	708	361	347
Bilzingsleben . . . . .	709	364	345	Walschleben . . . . .	1 772	875	897
Büchel . . . . .	240	120	120	Weißensee, Stadt . . . . .	3 397	1 692	1 705
Buttstädt, Stadt . . . . .	2 458	1 192	1 266	Werningshausen . . . . .	671	334	337
Eckstedt . . . . .	610	297	313	Witterda . . . . .	1 105	568	537
Ellersleben . . . . .	287	145	142	Wundersleben . . . . .	679	339	340
Elxleben . . . . .	2 243	1 090	1 153	<b>Hildburghausen . . . . .</b>	<b>65 540</b>	<b>32 669</b>	<b>32 871</b>
EBleben-Teutleben . . . . .	308	147	161	Ahlstädt . . . . .	135	74	61
Frömmstedt . . . . .	529	268	261	Bad Colberg-Heldburg, Stadt . . . . .	2 071	1 046	1 025
Gangloffsömmern . . . . .	1 004	518	486	Beinerstadt . . . . .	338	165	173
Gebesee, Stadt . . . . .	2 105	1 062	1 043	Bischofrod . . . . .	187	91	96
Griefstedt . . . . .	287	143	144	Bockstadt . . . . .	292	158	134
Großbrembach . . . . .	727	375	352	Brünn/Thür . . . . .	447	226	221
Großmölsen . . . . .	218	109	109	Dingsleben . . . . .	252	126	126
Großneuhausen . . . . .	688	356	332	Ehrenberg . . . . .	180	90	90
Großbrudestedt . . . . .	1 908	973	935	Eichenberg . . . . .	180	90	90
Günstedt . . . . .	756	375	381	Eisfeld, Stadt . . . . .	5 421	2 715	2 706
Güthmannshausen . . . . .	772	391	381	Gompertshausen . . . . .	451	235	216
Hardisleben . . . . .	560	290	270	Grimmelshausen . . . . .	176	83	93
Haßleben . . . . .	995	492	503	Grub . . . . .	169	85	84
Henschleben . . . . .	359	181	178	Hellingen . . . . .	1 036	534	502
Herrnschwende . . . . .	281	133	148	Henfstädt . . . . .	382	193	189
Kannawurf . . . . .	809	427	382	Hildburghausen, Stadt . . . . .	11 695	5 776	5 919
Kindelbrück, Stadt . . . . .	1 829	920	909	Kloster Veßra . . . . .	321	173	148
Kleinbrembach . . . . .	313	166	147	Lengfeld . . . . .	450	221	229
Kleinnölsen . . . . .	334	176	158	Marisfeld . . . . .	452	229	223
Kleinneuhausen . . . . .	400	213	187	Oberstadt . . . . .	359	182	177
Kölleda, Stadt . . . . .	6 116	3 029	3 087	Reurieth . . . . .	856	438	418
Mannstedt . . . . .	369	190	179	Sachsenbrunn . . . . .	2 136	1 063	1 073
Markvippach . . . . .	551	278	273	Schlechtsart . . . . .	163	79	84
Nöda . . . . .	820	417	403				

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Schleusegrund . . . . .	2 887	1 433	1 454	Neustadt am Rennsteig . . . . .	1 001	510	491
Schleusingen, Stadt . . . . .	5 392	2 645	2 747	Osthausen-Wülfershausen . . . . .	543	269	274
Schmeheim . . . . .	307	154	153	Pennewitz . . . . .	500	253	247
Schweickershausen . . . . .	158	68	90	Plaue, Stadt . . . . .	1 838	901	937
St.Bernhard . . . . .	262	132	130	Rockhausen . . . . .	272	128	144
St.Kilian . . . . .	2 864	1 399	1 465	Schmiedefeld am Rennsteig . . . . .	1 768	890	878
Straufhain . . . . .	2 786	1 408	1 378	Stadtilm, Stadt . . . . .	4 854	2 352	2 502
Themar, Stadt . . . . .	2 969	1 460	1 509	Stützerbach . . . . .	1 459	717	742
Ummerstadt, Stadt . . . . .	487	253	234	Wildenspring . . . . .	192	100	92
Veilsdorf . . . . .	2 901	1 462	1 439	Wipfratal . . . . .	2 755	1 409	1 346
Westhausen . . . . .	722	386	336	Witzleben . . . . .	668	326	342
Auengrund . . . . .	3 014	1 535	1 479	Wolfsberg . . . . .	3 013	1 531	1 482
Nahetal-Waldau . . . . .	3 070	1 501	1 569	Ilmtal . . . . .	3 866	1 951	1 915
Masserberg . . . . .	2 469	1 239	1 230	<b>Weimarer Land . . . . .</b>	<b>82 016</b>	<b>40 559</b>	<b>41 457</b>
Römhild, Stadt . . . . .	7 103	3 522	3 581	Apolda, Stadt . . . . .	21 820	10 550	11 270
<b>Ilm-Kreis . . . . .</b>	<b>109 531</b>	<b>54 660</b>	<b>54 871</b>	Bad Berka, Stadt . . . . .	7 651	3 734	3 917
Alkersleben . . . . .	311	159	152	Bad Sulza, Stadt . . . . .	4 873	2 380	2 493
Altenfeld . . . . .	1 062	578	484	Ballstedt . . . . .	295	145	150
Angelroda . . . . .	398	205	193	Bechstedtstraß . . . . .	264	137	127
Arnstadt, Stadt . . . . .	23 571	11 224	12 347	Berlstedt . . . . .	1 788	899	889
Böhlen . . . . .	576	281	295	Blankenhain, Stadt . . . . .	6 493	3 195	3 298
Bösleben-Wüllersleben . . . . .	607	300	307	Buchfart . . . . .	180	96	84
Dornheim . . . . .	570	290	280	Buttelstedt, Stadt . . . . .	1 328	669	659
Elgersburg . . . . .	1 252	610	642	Daasdorf a. Berge . . . . .	262	131	131
Elleben . . . . .	885	435	450	Döbritschen . . . . .	205	110	95
Elxleben . . . . .	579	285	294	Eberstedt . . . . .	210	110	100
Frankenrain . . . . .	759	370	389	Ettersburg . . . . .	583	278	305
Frauenwald . . . . .	989	495	494	Frankendorf . . . . .	170	84	86
Friedersdorf . . . . .	210	108	102	Großheringen . . . . .	658	317	341
Gehlberg . . . . .	540	260	280	Großobringen . . . . .	864	432	432
Gehren, Stadt . . . . .	3 285	1 631	1 654	Großschwabhausen . . . . .	1 029	527	502
Geraberg . . . . .	2 416	1 219	1 197	Hammerstedt . . . . .	163	90	73
Geschwenda . . . . .	2 030	1 005	1 025	Heichelheim . . . . .	288	151	137
Gillersdorf . . . . .	262	131	131	Hetschburg . . . . .	240	119	121
Gossel . . . . .	484	248	236	Hohenfelden . . . . .	361	177	184
Gräfenroda . . . . .	3 293	1 595	1 698	Hopfgarten . . . . .	692	351	341
Großbreitenbach, Stadt . . . . .	2 636	1 325	1 311	Isseroda . . . . .	560	292	268
Herschdorf . . . . .	879	440	439	Kapellendorf . . . . .	417	208	209
Amt Wachsenburg . . . . .	6 359	3 224	3 135	Kiliansroda . . . . .	204	99	105
Ilmenau, Stadt . . . . .	26 070	13 502	12 568	Kleinobringen . . . . .	297	145	152
Kirchheim . . . . .	1 200	622	578	Kleinschwabhausen . . . . .	228	113	115
Langewiesen, Stadt . . . . .	3 460	1 727	1 733	Klettbach . . . . .	1 301	645	656
Liebenstein . . . . .	372	187	185	Köderitzsch . . . . .	117	56	61
Martinroda . . . . .	865	420	445	Kranichfeld, Stadt . . . . .	3 450	1 715	1 735
Möhrenbach . . . . .	654	331	323	Krauthaim . . . . .	496	249	247
Neusiß . . . . .	228	116	112				

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Kromsdorf . . . . .	1 497	741	756	Neuhaus am Rennweg, Stadt . . . . .	7 051	3 462	3 589
Lehnstedt . . . . .	355	173	182	Neuhaus-Schierschnitz . . . . .	3 093	1 544	1 549
Leutenthal . . . . .	263	134	129	Schalkau, Stadt . . . . .	3 049	1 513	1 536
Liebstedt . . . . .	414	209	205	Sonneberg, Stadt . . . . .	21 737	10 380	11 357
Magdala, Stadt . . . . .	1 952	967	985	Steinach, Stadt . . . . .	4 098	2 008	2 090
Mattstedt . . . . .	499	245	254	Oberland am Rennsteig . . . . .	2 200	1 122	1 078
Mechelroda . . . . .	271	146	125	Frankenblick . . . . .	6 208	3 061	3 147
Mellingen . . . . .	1 266	624	642	<b>Saalfeld-Rudolstadt . . . . .</b>	<b>111 463</b>	<b>54 662</b>	<b>56 801</b>
Mönchenholzhausen . . . . .	1 540	786	754	Allendorf . . . . .	337	173	164
Nauendorf . . . . .	291	153	138	Altenbeuthen . . . . .	219	111	108
Neumark, Stadt . . . . .	467	239	228	Bad Blankenburg, Stadt . . . . .	6 816	3 310	3 506
Niederreißen . . . . .	228	108	120	Bechstedt . . . . .	160	81	79
Niederroßla . . . . .	1 108	554	554	Cursdorf . . . . .	635	302	333
Niedertrebra . . . . .	786	383	403	Deesbach . . . . .	358	194	164
Niederzimmern . . . . .	1 028	521	507	Dörschnitz . . . . .	250	128	122
Nirmsdorf . . . . .	88	42	46	Dröbischau . . . . .	462	233	229
Nohra . . . . .	1 673	840	833	Gräfenthal, Stadt . . . . .	2 150	1 065	1 085
Oberreißen . . . . .	178	92	86	Hohenwarte . . . . .	172	84	88
Obertrebra . . . . .	275	142	133	Kamsdorf . . . . .	2 703	1 309	1 394
Oettern . . . . .	134	67	67	Katzhütte . . . . .	1 486	738	748
OBmannstedt . . . . .	1 240	615	625	Kaulsdorf . . . . .	2 637	1 323	1 314
Ottstedt a. Berge . . . . .	252	121	131	Lehesten, Stadt . . . . .	1 807	899	908
Pfiffelbach . . . . .	590	295	295	Lichte . . . . .	1 578	794	784
Ramsla . . . . .	316	156	160	Mellenbach-Glasbach . . . . .	1 009	509	500
Ramnstedt . . . . .	181	88	93	Meura . . . . .	449	220	229
Rittersdorf . . . . .	257	126	131	Meuselbach- Schwarzühle . . . . .	1 161	543	618
Rohrbach . . . . .	201	103	98	Oberhain . . . . .	712	366	346
Sachsenhausen . . . . .	386	200	186	Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt . . . . .	1 803	861	942
Schmiedehausen . . . . .	402	204	198	Piesau . . . . .	774	389	385
Schwerstedt . . . . .	347	167	180	Probstzella . . . . .	3 201	1 595	1 606
Tonndorf . . . . .	657	350	307	Reichmannsdorf . . . . .	783	379	404
Troistedt . . . . .	193	96	97	Rohrbach . . . . .	194	94	100
Umpferstedt . . . . .	574	298	276	Rudolstadt, Stadt . . . . .	22 811	10 982	11 829
Vippachedelhausen . . . . .	562	281	281	Saalfeld/Saale, Stadt . . . . .	25 278	12 135	13 143
Vollersroda . . . . .	196	104	92	Schmiedefeld . . . . .	1 013	489	524
Wiegendorf . . . . .	341	173	168	Schwarzburg . . . . .	542	273	269
Willerstedt . . . . .	293	154	139	Sitzendorf . . . . .	868	430	438
Wohlsborn . . . . .	460	232	228	Unterweißbach . . . . .	797	398	399
Saaleplatte . . . . .	2 768	1 426	1 342	Wittendorf . . . . .	173	88	85
<b>Sonneberg . . . . .</b>	<b>57 802</b>	<b>28 244</b>	<b>29 558</b>	Remda-Teichel, Stadt . . . . .	2 951	1 501	1 450
Bachfeld . . . . .	489	237	252	Leutenberg, Stadt . . . . .	2 239	1 108	1 131
Föritz . . . . .	3 474	1 728	1 746	Drognitz . . . . .	642	325	317
Goldisthal . . . . .	450	237	213	Saalfelder Höhe . . . . .	3 193	1 619	1 574
Judenbach . . . . .	2 418	1 215	1 203				
Lauscha, Stadt . . . . .	3 535	1 737	1 798				

1) vorläufige Zahlen

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Uhlstädt-Kirchhasel . . . . .	6 177	3 171	3 006	Lippersdorf-Erdmannsdorf	468	246	222
Unterwellenborn . . . . .	6 123	3 065	3 058	Löberschütz . . . . .	132	61	71
Königsee-Rottenbach, Stadt . . . . .	6 800	3 378	3 422	Mertendorf . . . . .	161	85	76
<b>Saale-Holzland-Kreis . . .</b>	<b>84 282</b>	<b>41 761</b>	<b>42 521</b>	Meusebach . . . . .	101	51	50
Albersdorf . . . . .	274	148	126	Milda . . . . .	770	387	383
Altenberga . . . . .	744	374	370	Möckern . . . . .	127	63	64
Bad Klosterlausnitz . . . . .	3 596	1 764	1 832	Mörsdorf . . . . .	437	230	207
Bibra . . . . .	260	141	119	Nausnitz . . . . .	69	32	37
Bobeck . . . . .	293	151	142	Neuengönna . . . . .	656	336	320
Bollberg . . . . .	290	137	153	Oberbodnitz . . . . .	255	142	113
Bremsnitz . . . . .	140	64	76	Orlamünde, Stadt . . . . .	1 146	571	575
Bucha . . . . .	1 091	551	540	Ottendorf . . . . .	418	199	219
Bürgel, Stadt . . . . .	3 067	1 544	1 523	Petersberg . . . . .	268	128	140
Dornburg-Camburg, Stadt	5 518	2 673	2 845	Poxdorf . . . . .	103	52	51
Crossen an der Elster . . . . .	1 710	860	850	Quirla . . . . .	521	264	257
Eichenberg . . . . .	410	215	195	Rattelsdorf . . . . .	86	39	47
Einborn . . . . .	329	162	167	Rauda . . . . .	298	153	145
Eisenberg, Stadt . . . . .	10 694	5 128	5 566	Rauschwitz . . . . .	222	112	110
Frauenprießnitz . . . . .	890	454	436	Rausdorf . . . . .	192	97	95
Freienorla . . . . .	328	152	176	Reichenbach . . . . .	916	456	460
Geisenhain . . . . .	183	85	98	Reinstädt . . . . .	512	259	253
Gneus . . . . .	164	77	87	Renthendorf . . . . .	424	216	208
Gösen . . . . .	207	105	102	Rothenstein . . . . .	1 194	588	606
Golmsdorf . . . . .	656	333	323	Ruttersdorf-Lotschen . . . . .	324	163	161
Graitschen b. Bürgel . . . . .	398	207	191	Scheiditz . . . . .	57	31	26
Großbockedra . . . . .	187	102	85	Schleifreisen . . . . .	430	211	219
Großbeutersdorf . . . . .	271	141	130	Schlöben . . . . .	929	474	455
Großflöbichau . . . . .	773	388	385	Schöngleina . . . . .	464	229	235
Großpürschütz . . . . .	395	189	206	Schöps . . . . .	329	193	136
Gumperda . . . . .	409	210	199	Seitenroda . . . . .	195	98	97
Hainichen . . . . .	200	107	93	Serba . . . . .	676	347	329
Hainspitz . . . . .	663	321	342	Silbitz . . . . .	656	332	324
Hartmannsdorf . . . . .	671	336	335	St.Gangloff . . . . .	1 254	626	628
Heideland . . . . .	1 893	966	927	Stadtroda, Stadt . . . . .	5 910	2 874	3 036
Hermsdorf, Stadt . . . . .	7 867	3 811	4 056	Sulza . . . . .	284	148	136
Hummelshain . . . . .	614	286	328	Tautenburg . . . . .	287	153	134
Jenalöbnitz . . . . .	152	71	81	Tautendorf . . . . .	159	83	76
Kahla, Stadt . . . . .	7 066	3 434	3 632	Tautenhain . . . . .	1 021	524	497
Karlsdorf . . . . .	113	61	52	Thierschneck . . . . .	104	56	48
Kleinbockedra . . . . .	37	15	22	Tissa . . . . .	145	76	69
Kleinebersdorf . . . . .	179	93	86	Trockenborn-Wolfersdorf . . . . .	578	285	293
Kleinbeutersdorf . . . . .	367	188	179	Tröbnitz . . . . .	463	240	223
Laasdorf . . . . .	525	263	262	Unterbodnitz . . . . .	197	99	98
Lehesten . . . . .	712	371	341	Waldeck . . . . .	245	128	117
Lindig . . . . .	236	125	111	Walpernhain . . . . .	189	98	91
				Waltersdorf . . . . .	187	106	81
				Weißbach . . . . .	118	56	62

1) vorläufige Zahlen

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Weißeborn.....	1 193	597	596	Nimritz .....	320	162	158
Wichmar .....	223	117	106	Oberoppurg .....	168	84	84
Zimmern .....	198	97	101	Oettersdorf .....	819	413	406
Zöllnitz .....	778	378	400	Oppurg .....	1 239	636	603
Schkölen, Stadt .....	2 641	1 372	1 269	Paska .....	107	59	48
<b>Saale-Orla-Kreis .....</b>	<b>84 435</b>	<b>41 535</b>	<b>42 900</b>	Peuschen .....	478	233	245
Birkenhügel.....	392	189	203	Plothen .....	289	146	143
Blankenberg.....	955	481	474	Pörmitz .....	185	95	90
Blankenstein.....	772	385	387	Pöbneck, Stadt.....	12 272	5 839	6 433
Bodelwitz .....	585	296	289	Pottiga .....	412	215	197
Bucha .....	99	46	53	Quaschwitz .....	68	36	32
Burgk.....	91	44	47	Ranis, Stadt.....	1 725	819	906
Chursdorf .....	181	85	96	Rosendorf .....	171	94	77
Crispendorf.....	385	204	181	Schlegel.....	348	174	174
Dittersdorf.....	290	148	142	Schleiz, Stadt.....	8 466	4 131	4 335
Döbritz .....	187	96	91	Schmieritz.....	397	200	197
Dreba.....	253	125	128	Schmorda .....	86	39	47
Dreitzsch.....	425	222	203	Schöndorf .....	298	148	150
EBbach.....	251	131	120	Seisla .....	146	73	73
Geroda.....	255	132	123	Solkwitz .....	77	42	35
Gertewitz.....	155	78	77	Stanau .....	132	64	68
Görkwitz.....	292	153	139	Tegau .....	390	186	204
Göschitz .....	246	131	115	Tömmelsdorf.....	145	67	78
Gössitz .....	317	156	161	Triptis, Stadt.....	3 843	1 854	1 989
Grobengereuth.....	218	110	108	Volkmannsdorf.....	272	139	133
Harra .....	870	436	434	Weira .....	383	191	192
Hirschberg, Stadt.....	2 240	1 070	1 170	Wernburg.....	648	333	315
Keila .....	80	44	36	Wilhelmsdorf.....	225	115	110
Kirschkau .....	244	126	118	Ziegenrück, Stadt.....	717	352	365
Knau .....	619	310	309	Krölpa .....	2 745	1 366	1 379
Kospoda .....	412	214	198	Gefell, Stadt.....	2 584	1 270	1 314
Langenorla .....	1 319	662	657	Tanna, Stadt.....	3 746	1 844	1 902
Lausnitz b. Neustadt				Wurzbach, Stadt.....	3 291	1 650	1 641
an der Orla.....	333	163	170	Remptendorf.....	3 675	1 873	1 802
Lemnitz .....	403	205	198	Saalburg-Ebersdorf, Stadt.....	3 585	1 754	1 831
Linda b. Neustadt				<b>Greiz.....</b>	<b>103 297</b>	<b>50 733</b>	<b>52 564</b>
an der Orla.....	388	190	198	Bad Köstritz, Stadt.....	3 642	1 747	1 895
Bad Lobenstein, Stadt.....	6 164	3 015	3 149	Berga/Elster, Stadt.....	3 526	1 751	1 775
Löhma .....	297	150	147	Bethenhausen .....	245	126	119
Miesitz.....	293	155	138	Bocka .....	451	229	222
Mittelpöllnitz.....	275	141	134	Brahmenau .....	980	488	492
Moßbach.....	425	219	206	Braunichswalde.....	601	306	295
Moxa .....	89	50	39	Caaschwitz .....	635	329	306
Neundorf (bei Lobenstein)	602	305	297	Crimla .....	280	146	134
Neundorf (bei Schleiz) .....	278	135	143	Endschütz .....	330	163	167
Neustadt an der Orla, Stadt.....	8 303	4 037	4 266	Gauern.....	128	64	64

1) vorläufige Zahlen



## I. Bevölkerung und Privathaushalte

## Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>		insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich <sup>1)</sup>
Greiz, Stadt . . . . .	21 580	10 343	11 237	<b>Altenburger Land . . . . .</b>	<b>94 749</b>	<b>46 312</b>	<b>48 437</b>
Großenstein . . . . .	1 295	652	643	Altenburg, Stadt . . . . .	33 343	15 994	17 349
Hain . . . . .	74	38	36	Altkirchen . . . . .	1 063	540	523
Hartmannsdorf . . . . .	359	186	173	Dobitschen . . . . .	478	241	237
Hilbersdorf . . . . .	231	119	112	Drogen . . . . .	138	74	64
Hirschfeld . . . . .	121	65	56	Fockendorf . . . . .	829	410	419
Hohenleuben, Stadt . . . . .	1 628	918	710	Frohnsdorf . . . . .	276	138	138
Hohenölsen . . . . .	607	312	295	Gerstenberg . . . . .	511	248	263
Hundhaupten . . . . .	351	178	173	Göhren . . . . .	433	222	211
Kauern . . . . .	418	216	202	Göllnitz . . . . .	332	169	163
Korbußen . . . . .	468	232	236	Göpfersdorf . . . . .	243	122	121
Kühdorf . . . . .	70	34	36	Göbnitz, Stadt . . . . .	3 652	1 766	1 886
Langenwetzendorf . . . . .	3 371	1 657	1 714	Haselbach . . . . .	810	408	402
Langenwolschendorf . . . . .	878	444	434	Heukewalde . . . . .	204	99	105
Lederhose . . . . .	267	140	127	Heyersdorf . . . . .	136	71	65
Linda b. Weida . . . . .	449	238	211	Jonaswalde . . . . .	309	156	153
Lindenkreuz . . . . .	478	252	226	Jückelberg . . . . .	288	149	139
Lunzig . . . . .	159	75	84	Kriebitzsch . . . . .	1 078	535	543
Münchenbernsdorf, Stadt . . . . .	3 006	1 453	1 553	Langenleuba-Niederhain . . . . .	1 874	962	912
Neugersdorf . . . . .	161	81	80	Löbichau . . . . .	1 007	497	510
Neumühle/Elster . . . . .	415	200	215	Lödla . . . . .	707	344	363
Paitzdorf . . . . .	408	206	202	Lucka, Stadt . . . . .	4 031	1 917	2 114
Pölzig . . . . .	1 217	623	594	Lumpzig . . . . .	547	265	282
Reichstädt . . . . .	364	193	171	Mehna . . . . .	313	158	155
Ronneburg, Stadt . . . . .	4 902	2 363	2 539	Meuselwitz, Stadt . . . . .	10 690	5 178	5 512
Rückersdorf . . . . .	792	390	402	Monstab . . . . .	449	220	229
Saara . . . . .	614	309	305	Nobitz . . . . .	6 257	3 159	3 098
Schömberg . . . . .	109	58	51	Nöbdenitz . . . . .	909	464	445
Schwaara . . . . .	149	75	74	Ponitz . . . . .	1 563	797	766
Schwarzbach . . . . .	235	116	119	Posterstein . . . . .	428	222	206
Seelingstädt . . . . .	1 402	744	658	Rositz . . . . .	2 989	1 466	1 523
Steinsdorf . . . . .	678	332	346	Schmölln, Stadt . . . . .	11 457	5 587	5 870
Teichwitz . . . . .	102	47	55	Starkenberg . . . . .	2 054	1 050	1 004
Weida, Stadt . . . . .	7 330	3 540	3 790	Thonhausen . . . . .	577	291	286
Weißendorf . . . . .	312	161	151	Treben . . . . .	1 254	606	648
Wildetaube . . . . .	669	344	325	Vollmershain . . . . .	314	160	154
Wünschendorf/Elster . . . . .	2 923	1 438	1 485	Wildenbörten . . . . .	306	158	148
Zedlitz . . . . .	686	331	355	Windischleuba . . . . .	2 051	1 039	1 012
Zeulenroda-Triebes, Stadt . . . . .	17 347	8 424	8 923	Ziegelheim . . . . .	849	430	419
Harth-Pöllnitz . . . . .	2 978	1 460	1 518				
Kraftsdorf . . . . .	3 969	1 985	1 984				
Auma-Weidatal, Stadt . . . . .	3 791	1 878	1 913				
Mohlsdorf- Teichwolframsdorf . . . . .	5 116	2 534	2 582				

1) vorläufige Zahlen

## 42. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit <sup>\*)</sup>

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991. ....	277	132	145
1992. ....	916	434	482
1993. ....	455	225	230
1994. ....	1 489	764	725
1995. ....	2 483	1 226	1 257
1996. ....	2 403	1 181	1 222
1997. ....	3 091	1 495	1 596
1998. ....	4 594	2 252	2 342
1999. ....	2 602	1 256	1 346
2000. ....	312	179	133
2001. ....	357	192	165
2002. ....	354	187	167
2003. ....	300	171	129
2004. ....	351	170	181
2005. ....	387	203	184
2006. ....	454	244	210
2007. ....	387	207	180
2008. ....	345	180	165
2009. ....	305	143	162
2010. ....	417	193	224
2011. ....	447	192	255
<b>2012. ....</b>	<b>502</b>	<b>235</b>	<b>267</b>
<b>Bulgarien. ....</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion .. darunter	92	34	58
Russland. ....	28	15	13
Ukraine. ....	45	14	31
Rumänien. ....	18	5	13
Türkei. ....	18	15	3
Tschechische Republik und Slowakei. ....	8	2	6
Ungarn. ....	16	7	9
Serbien, Montenegro und Kosovo. ....	6	5	1
Sonstige europäische Staaten. ....	45	21	24
<b>Europäische Staaten zusammen. ....</b>	<b>231</b>	<b>102</b>	<b>129</b>
<b>Afrikanische Staaten. ....</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>8</b>
<b>Amerikanische Staaten. ....</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>16</b>
Kasachstan. ....	24	7	17
Vietnam. ....	76	37	39
Sonstige asiatische Staaten. ....	112	58	54
<b>Asiatische Staaten zusammen. ....</b>	<b>212</b>	<b>102</b>	<b>110</b>
<b>Australien und Ozeanien. ....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Staatenlos. ....	6	2	4
Ungeklärt. ....	-	-	-
<b>Insgesamt. ....</b>	<b>502</b>	<b>235</b>	<b>267</b>

<sup>\*)</sup> Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

**43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 <sup>\*)</sup>**

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0 . . . .	100 000	284	0,00284	76,89	100 000	255	0,00255	82,51
1 . . . .	99 716	21	0,00021	76,11	99 745	25	0,00025	81,72
2 . . . .	99 695	15	0,00015	75,12	99 720	14	0,00014	80,74
3 . . . .	99 680	15	0,00015	74,13	99 706	12	0,00012	79,75
4 . . . .	99 665	13	0,00013	73,14	99 694	9	0,00009	78,76
5 . . . .	99 652	13	0,00013	72,15	99 685	8	0,00008	77,76
6 . . . .	99 639	11	0,00011	71,16	99 677	7	0,00007	76,77
7 . . . .	99 628	9	0,00009	70,17	99 669	7	0,00007	75,78
8 . . . .	99 618	9	0,00009	69,18	99 662	7	0,00007	74,78
9 . . . .	99 610	8	0,00008	68,18	99 655	7	0,00007	73,79
10 . . . .	99 602	7	0,00007	67,19	99 648	7	0,00007	72,79
11 . . . .	99 595	9	0,00009	66,19	99 642	8	0,00008	71,80
12 . . . .	99 586	10	0,00010	65,20	99 633	9	0,00009	70,80
13 . . . .	99 576	14	0,00014	64,21	99 624	12	0,00012	69,81
14 . . . .	99 562	18	0,00018	63,21	99 612	16	0,00016	68,82
15 . . . .	99 545	22	0,00022	62,23	99 597	17	0,00017	67,83
16 . . . .	99 523	29	0,00029	61,24	99 580	17	0,00017	66,84
17 . . . .	99 493	39	0,00039	60,26	99 563	19	0,00019	65,85
18 . . . .	99 455	46	0,00046	59,28	99 544	20	0,00020	64,86
19 . . . .	99 409	53	0,00053	58,31	99 524	21	0,00021	63,88
20 . . . .	99 356	55	0,00055	57,34	99 504	21	0,00021	62,89
21 . . . .	99 300	55	0,00056	56,37	99 482	21	0,00021	61,90
22 . . . .	99 245	57	0,00057	55,40	99 461	20	0,00020	60,92
23 . . . .	99 189	56	0,00057	54,43	99 441	21	0,00021	59,93
24 . . . .	99 132	57	0,00058	53,46	99 420	23	0,00023	58,94
25 . . . .	99 075	58	0,00059	52,49	99 397	23	0,00024	57,95
26 . . . .	99 017	61	0,00062	51,52	99 374	24	0,00025	56,97
27 . . . .	98 955	64	0,00065	50,56	99 350	25	0,00025	55,98
28 . . . .	98 891	66	0,00067	49,59	99 325	25	0,00025	54,99
29 . . . .	98 825	65	0,00065	48,62	99 300	26	0,00026	54,01
30 . . . .	98 761	64	0,00065	47,65	99 274	27	0,00028	53,02
31 . . . .	98 696	67	0,00068	46,68	99 246	30	0,00030	52,04
32 . . . .	98 629	67	0,00068	45,72	99 217	31	0,00031	51,05
33 . . . .	98 562	67	0,00068	44,75	99 186	36	0,00037	50,07
34 . . . .	98 494	71	0,00072	43,78	99 150	45	0,00046	49,09
35 . . . .	98 423	77	0,00078	42,81	99 104	51	0,00051	48,11
36 . . . .	98 346	89	0,00091	41,84	99 054	57	0,00057	47,13
37 . . . .	98 257	108	0,00110	40,88	98 997	60	0,00060	46,16
38 . . . .	98 149	126	0,00128	39,92	98 937	63	0,00064	45,19
39 . . . .	98 023	147	0,00150	38,97	98 874	75	0,00076	44,22
40 . . . .	97 876	170	0,00174	38,03	98 799	86	0,00088	43,25
41 . . . .	97 706	190	0,00194	37,10	98 712	92	0,00093	42,29
42 . . . .	97 516	208	0,00213	36,17	98 621	92	0,00093	41,33
43 . . . .	97 308	226	0,00233	35,24	98 529	93	0,00094	40,36
44 . . . .	97 081	241	0,00248	34,33	98 436	100	0,00102	39,40

\*) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## Noch: 43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 \*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45....	96 841	262	0,00271	33,41	98 336	119	0,00121	38,44
46....	96 578	294	0,00305	32,50	98 217	141	0,00144	37,49
47....	96 284	329	0,00342	31,60	98 076	160	0,00164	36,54
48....	95 955	367	0,00382	30,70	97 915	181	0,00185	35,60
49....	95 589	405	0,00424	29,82	97 734	195	0,00199	34,66
50....	95 184	445	0,00468	28,94	97 539	211	0,00216	33,73
51....	94 738	491	0,00519	28,08	97 328	233	0,00239	32,80
52....	94 247	551	0,00585	27,22	97 095	249	0,00256	31,88
53....	93 695	618	0,00660	26,38	96 846	268	0,00277	30,96
54....	93 077	664	0,00714	25,55	96 579	286	0,00296	30,05
55....	92 413	695	0,00752	24,73	96 293	306	0,00318	29,13
56....	91 717	729	0,00794	23,91	95 987	330	0,00344	28,23
57....	90 989	766	0,00842	23,10	95 657	351	0,00367	27,32
58....	90 223	827	0,00916	22,29	95 306	382	0,00401	26,42
59....	89 396	903	0,01011	21,49	94 924	414	0,00437	25,52
60....	88 493	975	0,01102	20,71	94 510	444	0,00470	24,63
61....	87 518	1 039	0,01187	19,93	94 066	475	0,00505	23,75
62....	86 479	1 105	0,01277	19,17	93 591	507	0,00541	22,87
63....	85 374	1 171	0,01372	18,41	93 084	537	0,00576	21,99
64....	84 203	1 239	0,01471	17,66	92 548	582	0,00629	21,11
65....	82 964	1 310	0,01580	16,91	91 966	647	0,00703	20,24
66....	81 654	1 386	0,01698	16,18	91 319	713	0,00781	19,38
67....	80 267	1 478	0,01842	15,45	90 606	789	0,00871	18,53
68....	78 789	1 570	0,01993	14,73	89 817	873	0,00972	17,69
69....	77 219	1 663	0,02154	14,02	88 944	956	0,01075	16,86
70....	75 555	1 774	0,02347	13,32	87 987	1 048	0,01191	16,04
71....	73 782	1 904	0,02581	12,62	86 940	1 161	0,01336	15,22
72....	71 878	2 063	0,02871	11,95	85 779	1 282	0,01495	14,42
73....	69 814	2 250	0,03222	11,28	84 497	1 443	0,01708	13,63
74....	67 565	2 447	0,03622	10,64	83 053	1 645	0,01981	12,86
75....	65 118	2 657	0,04080	10,02	81 408	1 863	0,02288	12,11
76....	62 461	2 853	0,04567	9,43	79 545	2 128	0,02675	11,38
77....	59 608	3 057	0,05128	8,86	77 417	2 391	0,03088	10,68
78....	56 552	3 274	0,05790	8,31	75 026	2 642	0,03521	10,01
79....	53 277	3 437	0,06451	7,79	72 384	2 915	0,04027	9,35
80....	49 840	3 564	0,07150	7,29	69 470	3 199	0,04605	8,73
81....	46 277	3 699	0,07993	6,81	66 270	3 504	0,05287	8,12
82....	42 577	3 775	0,08867	6,36	62 766	3 798	0,06050	7,55
83....	38 802	3 809	0,09816	5,93	58 969	4 048	0,06865	7,00
84....	34 993	3 821	0,10920	5,52	54 921	4 261	0,07758	6,48
85....	31 172	3 738	0,11992	5,14	50 660	4 450	0,08784	5,98
86....	27 434	3 618	0,13188	4,77	46 210	4 614	0,09985	5,51
87....	23 816	3 486	0,14637	4,42	41 596	4 742	0,11400	5,07
88....	20 330	3 295	0,16205	4,09	36 854	4 807	0,13045	4,66
89....	17 035	3 063	0,17980	3,79	32 046	4 786	0,14936	4,28
90....	13 972	2 722	0,19480	3,51	27 260	4 606	0,16896	3,94

\*) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 44. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

### Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955 . . . . .	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960 . . . . .	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965 . . . . .	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970 . . . . .	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975 . . . . .	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980 . . . . .	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985 . . . . .	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986 . . . . .	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987 . . . . .	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988 . . . . .	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989 . . . . .	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990 . . . . .	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991 . . . . .	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992 . . . . .	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993 . . . . .	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994 . . . . .	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995 . . . . .	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996 . . . . .	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997 . . . . .	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998 . . . . .	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999 . . . . .	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000 . . . . .	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001 . . . . .	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002 . . . . .	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003 . . . . .	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004 . . . . .	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005 . . . . .	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006 . . . . .	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007 . . . . .	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008 . . . . .	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009 . . . . .	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010 . . . . .	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
2011 . . . . .	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	- 9 647
<b>2012 . . . . .</b>	<b>17 342</b>	<b>8 835</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>27 141</b>	<b>13 117</b>	<b>- 9 799</b>

### 45. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

#### Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebendgeborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>						
1955 .....	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960 .....	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965 .....	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970 .....	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975 .....	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980 .....	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985 .....	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986 .....	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987 .....	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988 .....	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989 .....	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990 .....	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991 .....	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992 .....	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993 .....	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994 .....	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995 .....	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996 .....	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997 .....	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998 .....	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999 .....	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000 .....	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001 .....	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002 .....	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003 .....	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004 .....	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005 .....	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006 .....	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007 .....	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008 .....	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009 .....	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010 .....	7,8	11,9	- 4,1	103,2	94,0	0,3
2011 .....	7,8	12,2	- 4,4	104,3	91,3	0,3
<b>2012 .....</b>	<b>7,9</b>	<b>12,4</b>	<b>- 4,5</b>	<b>103,9</b>	<b>93,5</b>	<b>0,3</b>

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 46. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

### Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt . . . . .	2 002	6	1	2 202	7	- 200
Stadt Gera . . . . .	713	1	-	1 428	2	- 715
Stadt Jena . . . . .	1 000	2	-	938	4	62
Stadt Suhl . . . . .	233	2	1	440	1	- 207
Stadt Weimar . . . . .	653	-	-	650	3	3
Stadt Eisenach . . . . .	342	1	-	582	2	- 240
Eichsfeld . . . . .	898	1	-	1 067	4	- 169
Nordhausen . . . . .	631	2	1	1 183	2	- 552
Wartburgkreis . . . . .	987	2	2	1 635	2	- 648
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	857	5	1	1 341	3	- 484
Kyffhäuserkreis . . . . .	546	3	1	1 180	-	- 634
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	965	2	-	1 637	6	- 672
Gotha . . . . .	1 071	6	2	1 656	4	- 585
Sömmerda . . . . .	537	2	1	887	1	- 350
Hildburghausen . . . . .	564	1	1	755	2	- 191
Ilm-Kreis . . . . .	833	3	2	1 438	4	- 605
Weimarer Land . . . . .	707	3	2	950	1	- 243
Sonneberg . . . . .	399	-	-	784	-	- 385
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	792	-	-	1 627	3	- 835
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	682	3	-	916	1	- 234
Saale-Orla-Kreis . . . . .	624	-	-	1 075	1	- 451
Greiz . . . . .	666	5	-	1 397	1	- 731
Altenburger Land . . . . .	640	4	2	1 373	2	- 733
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17 342</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>27 141</b>	<b>56</b>	<b>- 9 799</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	4 943	12	2	6 240	19	- 1 297
Landkreise . . . . .	12 399	42	15	20 901	37	- 8 502

## 47. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

### Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>1)</sup>	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>				Lebend- geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt . . . . .	9,8	10,8	- 1,0	106,4	89,8	3,0
Stadt Gera . . . . .	7,4	14,9	- 7,5	98,6	85,9	1,4
Stadt Jena . . . . .	9,3	8,8	0,6	98,0	92,6	2,0
Stadt Suhl . . . . .	6,4	12,1	- 5,7	119,8	105,6	8,5
Stadt Weimar . . . . .	10,3	10,3	0,0	109,3	85,7	0,0
Stadt Eisenach . . . . .	8,2	13,9	- 5,7	123,5	102,1	2,9
Eichsfeld . . . . .	8,8	10,5	- 1,7	92,7	88,5	1,1
Nordhausen . . . . .	7,3	13,7	- 6,4	84,0	96,2	3,2
Wartburgkreis . . . . .	7,7	12,8	- 5,1	116,0	108,0	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	8,1	12,7	- 4,6	101,6	88,6	5,8
Kyffhäuserkreis . . . . .	6,9	14,9	- 8,0	97,8	96,7	5,5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	7,6	12,9	- 5,3	110,7	91,2	2,1
Gotha . . . . .	7,9	12,2	- 4,3	107,6	93,5	5,6
Sömmerda . . . . .	7,5	12,4	- 4,9	108,1	100,2	3,7
Hildburghausen . . . . .	8,6	11,4	- 2,9	87,4	102,4	1,8
Ilm-Kreis . . . . .	7,6	13,1	- 5,5	104,7	93,0	3,6
Weimarer Land . . . . .	8,6	11,5	- 2,9	103,2	92,3	4,2
Sonneberg . . . . .	6,8	13,4	- 6,6	108,9	90,3	0,0
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	7,1	14,5	- 7,4	115,2	100,4	0,0
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	8,1	10,8	- 2,8	101,8	93,2	4,4
Saale-Orla-Kreis . . . . .	7,3	12,6	- 5,3	97,5	90,9	0,0
Greiz . . . . .	6,4	13,4	- 7,0	114,1	89,6	7,5
Altenburger Land . . . . .	6,7	14,4	- 7,7	98,1	89,1	6,2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>7,9</b>	<b>12,4</b>	<b>- 4,5</b>	<b>103,9</b>	<b>93,5</b>	<b>3,1</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	9,0	11,4	- 2,4	105,5	91,0	2,4
Landkreise . . . . .	7,6	12,8	- 5,2	103,2	94,3	3,4

1) Differenz durch Rundungen – 2) Mittlere Bevölkerung



## 48. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>
1980. ....	23 258	8,5	6 971	2,6
1981. ....	22 243	8,1	7 783	2,9
1982. ....	21 427	7,9	7 919	2,9
1983. ....	20 877	7,7	7 925	2,9
1984. ....	21 694	8,0	8 145	3,0
1985. ....	20 859	7,7	8 141	3,0
1986. ....	21 558	7,9	8 267	3,0
1987. ....	21 939	8,1	8 005	2,9
1988. ....	21 247	7,8	7 868	2,9
1989. ....	20 611	7,6	7 813	2,9
1990. ....	15 729	6,0	5 147	2,0
1991. ....	8 306	3,2	1 623	0,6
1992. ....	7 763	3,0	2 233	0,9
1993. ....	7 955	3,1	2 643	1,0
1994. ....	8 581	3,4	3 795	1,5
1995. ....	8 781	3,5	3 493	1,4
1996. ....	8 646	3,5	3 955	1,6
1997. ....	8 619	3,5	4 527	1,8
1998. ....	8 591	3,5	4 988	2,0
1999. ....	9 296	3,8	4 960	2,0
2000. ....	9 067	3,7	4 878	2,0
2001. ....	8 575	3,5	4 748	2,0
2002. ....	8 597	3,6	5 301	2,2
2003. ....	8 372	3,5	5 558	2,3
2004. ....	9 691	4,1	5 454	2,3
2005. ....	9 836	4,2	4 834	2,1
2006. ....	9 312	4,0	4 617	2,0
2007. ....	9 454	4,1	4 418	1,9
2008. ....	9 810	4,3	4 417	1,9
2009. ....	9 755	4,3	4 344	1,9
2010. ....	10 074	4,5	4 113	1,8
2011. ....	9 750	4,5	4 197	1,9
<b>2012. ....</b>	<b>10 105</b>	<b>4,6</b>	<b>4 275</b>	<b>2,0</b>

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**49. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	906	4,5	401	2,0
Stadt Gera . . . . .	350	3,7	263	2,7
Stadt Jena . . . . .	428	4,0	176	1,6
Stadt Suhl . . . . .	160	4,4	106	2,9
Stadt Weimar . . . . .	383	6,1	135	2,1
Stadt Eisenach . . . . .	223	5,3	119	2,8
Eichsfeld . . . . .	454	4,5	198	1,9
Nordhausen . . . . .	366	4,2	172	2,0
Wartburgkreis . . . . .	691	5,4	214	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	541	5,1	212	2,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	387	4,9	138	1,7
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	613	4,8	278	2,2
Gotha . . . . .	676	5,0	294	2,2
Sömmerda . . . . .	300	4,2	158	2,2
Hildburghausen . . . . .	265	4,0	134	2,0
Ilm-Kreis . . . . .	476	4,3	186	1,7
Weimarer Land . . . . .	417	5,1	125	1,5
Sonneberg . . . . .	249	4,3	134	2,3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	564	5,0	214	1,9
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	387	4,6	172	2,0
Saale-Orla-Kreis . . . . .	406	4,8	170	2,0
Greiz . . . . .	442	4,2	137	1,3
Altenburger Land . . . . .	421	4,4	139	1,5
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>4,6</b>	<b>4 275</b>	<b>2,0</b>
davon				
kreisfreie Städte . . . . .	2 450	4,5	1 200	2,2
Landkreise . . . . .	7 655	4,7	3 075	1,9

1) Mittlere Bevölkerung

## 50. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19 .....	2	-	-	2	1	22	-	-	22	1
19 - 20 .....	12	-	-	12	2	27	-	-	27	1
20 - 21 .....	17	-	-	17	2	62	-	-	62	2
21 - 22 .....	35	-	1	36	5	144	-	1	145	10
22 - 23 .....	83	-	-	83	6	207	-	2	209	7
23 - 24 .....	134	-	-	134	2	340	-	-	340	12
24 - 25 .....	195	-	-	195	3	447	-	10	457	11
25 - 26 .....	298	-	-	298	8	553	-	6	559	25
26 - 27 .....	376	-	2	378	9	573	-	11	584	16
27 - 28 .....	403	-	3	406	10	619	1	21	641	18
28 - 29 .....	520	-	2	522	11	590	-	39	629	26
29 - 30 .....	553	-	10	563	11	595	-	20	615	11
30 - 31 .....	555	-	13	568	12	524	1	31	556	25
31 - 32 .....	532	-	10	542	16	451	-	41	492	17
32 - 33 .....	526	-	24	550	7	426	1	49	476	11
33 - 34 .....	453	-	31	484	7	327	-	47	374	9
34 - 35 .....	371	-	25	396	7	278	-	49	327	5
35 - 40 .....	1 291	2	213	1 506	30	754	5	244	1 003	36
40 - 45 .....	736	1	374	1 111	15	421	14	419	854	25
45 - 50 .....	374	11	501	886	10	173	15	512	700	7
50 - 55 .....	142	18	468	628	4	88	16	452	556	9
55 - 60 .....	45	23	335	403	3	26	7	231	264	-
60 und mehr .....	31	45	309	385	6	13	19	181	213	3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 684</b>	<b>100</b>	<b>2 321</b>	<b>10 105</b>	<b>187</b>	<b>7 660</b>	<b>79</b>	<b>2 366</b>	<b>10 105</b>	<b>287</b>

### 51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
			aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>	
<b>Eheschließende Männer</b>						
Europa . . . . .	10 041	9 757	14	72	88	110
deutsch . . . . .	9 918	9 654	-	70	85	109
übrige EU-Staaten . . . . .	57	51	4	1	-	1
übriges Europa . . . . .	66	52	10	1	3	-
Afrika . . . . .	22	22	-	-	-	-
Amerika . . . . .	22	22	-	-	-	-
Asien . . . . .	18	15	2	-	-	1
Australien und Ozeanien . . . . .	2	2	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>9 818</b>	<b>16</b>	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>111</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

### Noch: 51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
			aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>	
<b>Eheschließende Frauen</b>						
Europa . . . . .	9 992	9 809	14	52	56	61
deutsch . . . . .	9 818	9 654	-	51	52	61
übrige EU-Staaten . . . . .	76	70	4	1	1	-
übriges Europa . . . . .	98	85	10	-	3	-
Afrika . . . . .	10	10	-	-	-	-
Amerika . . . . .	30	30	-	-	-	-
Asien . . . . .	71	67	2	1	-	1
Australien und Ozeanien . . . . .	2	2	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 105</b>	<b>9 918</b>	<b>16</b>	<b>53</b>	<b>56</b>	<b>62</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

## 52. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

### Männer

2001.....	35,8	30,4	63,7	46,3
2002.....	34,7	30,5	61,1	44,5
2003.....	34,8	30,7	61,0	44,9
2004.....	35,4	31,4	60,9	45,2
2005.....	36,2	32,2	60,4	46,4
2006.....	36,2	32,2	60,7	46,8
2007.....	36,5	32,4	61,4	47,5
2008.....	36,8	32,7	62,5	48,1
2009.....	37,2	33,0	63,9	48,6
2010.....	36,9	33,0	60,8	48,9
2011.....	37,7	33,6	61,0	49,4
<b>2012.....</b>	<b>37,6</b>	<b>33,6</b>	<b>61,0</b>	<b>49,8</b>

### Frauen

2001.....	32,5	27,4	47,7	43,3
2002.....	31,5	27,5	47,5	41,4
2003.....	31,5	27,6	46,2	41,4
2004.....	32,4	28,3	48,9	42,1
2005.....	33,0	29,2	49,7	43,1
2006.....	33,1	29,2	51,6	43,4
2007.....	33,2	29,3	48,3	44,3
2008.....	33,7	29,5	50,7	44,9
2009.....	34,1	29,9	50,3	45,4
2010.....	33,8	29,9	50,1	45,6
2011.....	34,6	30,5	52,2	46,1
<b>2012.....</b>	<b>34,6</b>	<b>30,7</b>	<b>51,6</b>	<b>46,5</b>

## 53. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					insgesamt
	katholisch <sup>1)</sup>	evangelisch <sup>2)</sup>	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	
Katholisch <sup>1)</sup> .....	355	147	5	204	107	818
Evangelisch <sup>2)</sup> .....	173	690	8	796	480	2 147
Übrige .....	3	17	23	20	16	79
Keine .....	191	516	15	3 565	2	4 289
Ungeklärt und ohne Angabe .....	94	338	7	8	2 325	2 772
<b>Insgesamt.....</b>	<b>816</b>	<b>1 708</b>	<b>58</b>	<b>4 593</b>	<b>2 930</b>	<b>10 105</b>

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

**54. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer**

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0.....	-	-	-	-	-	-	-
1.....	24	14	6	4	-	-	14
2.....	128	83	32	12	1	-	59
3.....	186	107	62	14	2	1	100
4.....	164	84	62	13	5	-	103
5.....	242	114	98	26	4	-	162
6.....	218	109	74	28	5	2	153
7.....	216	87	81	45	3	-	180
8.....	199	80	64	46	7	2	185
9.....	180	61	68	38	10	3	187
10.....	173	53	71	42	6	1	177
11.....	119	47	41	25	6	-	109
12.....	135	37	54	37	6	1	150
13.....	137	37	52	40	6	2	159
14.....	118	36	33	42	5	2	141
15.....	112	38	31	32	8	3	132
16.....	105	30	40	30	5	-	115
17.....	99	30	38	21	7	3	114
18.....	104	32	27	36	6	3	129
19.....	71	34	15	19	2	1	63
20.....	73	42	15	14	-	2	51
21.....	90	51	25	11	3	-	56
22.....	151	98	36	15	2	-	72
23.....	149	98	42	9	-	-	60
24.....	115	84	21	10	-	-	41
25.....	134	108	19	6	1	-	34
26 und länger.....	833	771	49	9	3	1	82
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 275</b>	<b>2 365</b>	<b>1 156</b>	<b>624</b>	<b>103</b>	<b>27</b>	<b>2 828</b>

### 55. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene
Stadt Erfurt . . . . .	2 008	6	1 946	6	62	-	-	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	714	1	702	-	12	1	-	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	1 002	2	973	1	26	1	3	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	235	2	231	2	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar . . . . .	653	-	621	-	32	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	343	1	333	1	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	899	1	855	1	44	-	-	-	-	-
Nordhausen . . . . .	633	2	617	1	16	1	-	-	-	-
Wartburgkreis . . . . .	989	2	961	2	28	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	862	5	840	5	22	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	549	3	527	3	22	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	967	2	931	2	36	-	-	-	-	-
Gotha . . . . .	1 077	6	1 038	5	36	1	3	-	-	-
Sömmerda . . . . .	539	2	515	2	24	-	-	-	-	-
Hildburghausen . . . . .	565	1	553	1	12	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	836	3	805	3	28	-	3	-	-	-
Weimarer Land . . . . .	710	3	696	3	14	-	-	-	-	-
Sonneberg . . . . .	399	-	377	-	22	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	792	-	766	-	26	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	685	3	661	3	24	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	624	-	606	-	18	-	-	-	-	-
Greiz . . . . .	671	5	651	5	20	-	-	-	-	-
Altenburger Land . . . . .	644	4	610	4	34	-	-	-	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17 396</b>	<b>54</b>	<b>16 815</b>	<b>50</b>	<b>572</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	-	-	-
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	4 955	12	4 806	10	146	2	3	-	-	-
Landkreise . . . . .	12 441	42	12 009	40	426	2	6	-	-	-

## 56. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters <sup>2)</sup>	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15 . . . . .	-	5	5	.	.
15 . . . . .	-	20	20	7 466	2,7
16 . . . . .	-	39	39	6 761	5,8
17 . . . . .	-	109	109	6 184	17,6
18 . . . . .	7	137	144	6 065	23,7
19 . . . . .	12	207	219	6 723	32,5
20 . . . . .	27	274	301	7 928	37,9
21 . . . . .	42	356	398	10 599	37,4
22 . . . . .	79	471	550	12 768	43,0
23 . . . . .	155	517	672	13 197	50,8
24 . . . . .	213	684	897	13 481	66,4
25 . . . . .	332	701	1 033	13 034	79,0
26 . . . . .	360	760	1 120	12 611	88,6
27 . . . . .	492	778	1 270	12 506	101,3
28 . . . . .	539	754	1 293	12 508	103,1
29 . . . . .	537	778	1 315	12 560	104,4
30 . . . . .	544	706	1 250	12 532	99,5
31 . . . . .	575	636	1 211	12 454	97,0
32 . . . . .	591	598	1 189	12 294	96,5
33 . . . . .	487	467	954	11 833	80,4
34 . . . . .	415	410	825	11 603	70,9
35 . . . . .	326	297	623	10 959	56,7
36 . . . . .	283	262	545	10 050	54,1
37 . . . . .	225	176	401	9 987	40,0
38 . . . . .	136	144	280	10 407	26,8
39 . . . . .	117	94	211	11 241	18,7
40 . . . . .	111	77	188	12 711	14,8
41 . . . . .	67	55	122	13 819	8,8
42 . . . . .	46	35	81	14 266	5,7
43 . . . . .	21	17	38	14 657	2,6
44 . . . . .	19	6	25	15 264	1,6
<b>15 bis unter 45 . . .</b>	<b>6 758</b>	<b>10 565</b>	<b>17 323</b>	<b>338 460</b>	<b>1 468,0 <sup>3)</sup></b>
45 und älter . . . . .	11	3	14	.	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 769</b>	<b>10 573</b>	<b>17 342</b>	<b>338 460 <sup>4)</sup></b>	<b>51,0 <sup>5)</sup></b>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; vorläufige Zahlen – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer



**57. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2012**

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen <sup>2)</sup> nebenstehenden Alters					
	2002	2006	2009	2010	2011	2012
unter 15 .....	.	.	.	.	.	.
15 .....	3,2	3,5	3	2,7	2,5	2,7
16 .....	5,7	5,4	7	6,5	7,1	5,8
17 .....	11,8	9,3	11,2	14,3	15,3	17,6
18 .....	17,4	15,3	18,6	22,1	21,7	23,7
19 .....	26,7	27,1	24,4	27,7	35,6	32,5
20 .....	36,6	35,1	32,9	30,3	47,2	37,9
21 .....	44,8	42,7	37,3	38,4	37,7	37,4
22 .....	54,3	48,5	46,5	46,4	45,0	43,0
23 .....	68,2	58,6	54,1	52,9	54,6	50,8
24 .....	71,8	64,1	62,7	64,9	60,3	66,4
25 .....	85,4	80,9	77,1	79,4	78,9	79,0
26 .....	99,8	89,2	84,2	91,3	81,6	88,6
27 .....	99,1	90,7	91,9	102,8	94,5	101,3
28 .....	104,9	90,9	95,2	108,2	104,3	103,1
29 .....	90,8	100,8	98,2	101,1	101,6	104,4
30 .....	84,9	91,5	98,4	95,9	102,5	99,5
31 .....	73,7	78,3	94,9	93,9	91,8	97,0
32 .....	58,3	72,5	79,2	89,6	87,1	96,5
33 .....	49,9	59,0	80,5	86,3	77,5	80,4
34 .....	40,2	50,4	66,4	68,1	67,9	70,9
35 .....	29,7	42,9	55,2	56,0	57,1	56,7
36 .....	23,3	29,0	43,2	47,9	48,0	54,1
37 .....	17,0	22,8	32,3	34,6	38,1	40,0
38 .....	11,3	16,2	22,5	23,5	28,1	26,8
39 .....	7,7	10,7	14,8	18,1	22,8	18,7
40 .....	4,6	8,9	10,6	12,0	13,0	14,8
41 .....	3,4	5,2	6,6	7,3	8,1	8,8
42 .....	1,8	2,3	3,9	3,6	4,8	5,7
43 .....	0,8	1,3	2,6	2,2	3,0	2,6
44 .....	0,7	1,1	1,4	0,9	1,4	1,6
<b>15 bis unter 45 <sup>3)</sup> .</b>	<b>1 227,8</b>	<b>1 253,8</b>	<b>1 356,7</b>	<b>1 429,0</b>	<b>1 439,0</b>	<b>1 468,0</b>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; vorläufige Zahlen – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

### 58. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1.....	30	8 720	3,4	26	8 439	3,1
1 - 5.....	5	34 791	0,1	6	33 915	0,2
5 - 10.....	5	42 553	0,1	4	40 154	0,1
10 - 15.....	6	42 283	0,1	1	39 849	0,0
15 - 20.....	13	35 710	0,4	5	33 198	0,2
20 - 25.....	49	63 421	0,8	7	57 972	0,1
25 - 30.....	49	73 993	0,7	12	63 218	0,2
30 - 35.....	54	70 130	0,8	17	60 714	0,3
35 - 40.....	72	60 159	1,2	23	52 643	0,4
40 - 45.....	155	77 621	2,0	67	70 716	0,9
45 - 50.....	325	92 266	3,5	141	88 992	1,6
50 - 55.....	559	93 949	5,9	222	92 519	2,4
55 - 60.....	768	88 242	8,7	333	89 032	3,7
60 - 65.....	992	74 738	13,2	448	77 245	5,8
65 - 70.....	1 064	56 143	18,9	527	62 219	8,4
70 - 75.....	1 994	71 191	27,9	1 305	85 559	15,2
75 - 80.....	2 290	45 536	50,2	1 850	62 747	29,4
80 - 85.....	2 264	25 522	88,5	2 753	45 294	60,6
85 - 90.....	1 571	10 366	151,1	3 298	28 462	115,6
90 und mehr.....	852	3 247	261,7	2 979	12 574	236,3
<b>Insgesamt.....</b>	<b>13 117</b>	<b>1 070 575</b>	<b>12,2</b>	<b>14 024</b>	<b>1 105 457</b>	<b>12,7</b>

<sup>1)</sup> Mittlere Bevölkerung; vorläufige Zahlen; Summendifferenz rundungsbedingt

### 59. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>2)</sup>
1990. ....	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991. ....	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992. ....	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993. ....	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994. ....	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995. ....	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996. ....	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997. ....	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998. ....	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999. ....	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000. ....	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001. ....	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002. ....	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003. ....	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004. ....	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005. ....	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006. ....	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007. ....	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008. ....	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009. ....	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010. ....	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011. ....	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
<b>2012. ....</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>3,2</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>1,2</b>
davon								
1. Vierteljahr ...	6	6	12	2,9	2	2	4	1,0
2. Vierteljahr ...	9	8	17	4,0	4	4	8	1,8
3. Vierteljahr ...	11	6	17	3,7	6	1	7	1,5
4. Vierteljahr ...	4	6	10	2,3	1	1	2	0,5

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

### 60. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage .....	4	1	5	-	5
1 Tag .....	5	2	7	3	4
2 Tage .....	2	4	6	4	2
3 Tage .....	1	-	1	-	1
4 Tage .....	1	-	1	-	1
5 Tage .....	-	1	1	-	1
6 Tage .....	-	-	-	-	-
<b>0 - 6 Tage zusammen.....</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>14</b>
7 - 13 Tage .....	5	2	7	5	2
14 - 20 Tage.....	1	3	4	1	3
21 - 27 Tage.....	2	-	2	2	-
<b>0 - 27 Tage zusammen.....</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>19</b>
Im 1. Lebensmonat .....	21	14	35	15	20
Im 2. Lebensmonat .....	2	4	6	3	3
Im 3. Lebensmonat .....	1	1	2	1	1
Im 4. Lebensmonat .....	3	1	4	1	3
Im 5. Lebensmonat .....	1	2	3	2	1
Im 6. Lebensmonat .....	1	-	1	1	-
Im 7. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 8. Lebensmonat .....	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 11. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 12. Lebensmonat .....	1	-	1	-	1
<b>Im 1. Lebensjahr insgesamt ....</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>33</b>

## 61. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Insgesamt</b>						
Baden-Württemberg . . . . .	2 513	1 310	3 097	1 645	- 584	- 335
Bayern . . . . .	5 016	2 525	6 488	3 440	- 1 472	- 915
Berlin . . . . .	1 399	672	2 075	1 020	- 676	- 348
Brandenburg . . . . .	946	460	982	467	- 36	- 7
Bremen . . . . .	140	65	195	89	- 55	- 24
Hamburg . . . . .	350	168	586	296	- 236	- 128
Hessen . . . . .	3 144	1 547	3 964	1 978	- 820	- 431
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	603	286	659	329	- 56	- 43
Niedersachsen . . . . .	2 471	1 263	2 985	1 527	- 514	- 264
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 553	1 319	3 012	1 610	- 459	- 291
Rheinland-Pfalz . . . . .	732	354	890	445	- 158	- 91
Saarland . . . . .	128	61	144	67	- 16	- 6
Sachsen . . . . .	4 801	2 411	6 319	3 140	- 1 518	- 729
Sachsen-Anhalt . . . . .	2 913	1 447	2 723	1 365	190	82
Schleswig-Holstein . . . . .	524	257	630	310	- 106	- 53
<b>Bundesgebiet zusammen . . . . .</b>	<b>28 233</b>	<b>14 145</b>	<b>34 749</b>	<b>17 728</b>	<b>- 6 516</b>	<b>- 3 583</b>
Ausland <sup>1)</sup> . . . . .	12 766	7 550	7 978	4 856	4 788	2 694
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>40 999</b>	<b>21 695</b>	<b>42 727</b>	<b>22 584</b>	<b>- 1 728</b>	<b>- 889</b>
<b>Deutsche</b>						
Baden-Württemberg . . . . .	2 219	1 126	2 702	1 409	- 483	- 283
Bayern . . . . .	4 641	2 302	5 912	3 103	- 1 271	- 801
Berlin . . . . .	1 200	573	1 834	884	- 634	- 311
Brandenburg . . . . .	890	426	948	444	- 58	- 18
Bremen . . . . .	127	59	162	72	- 35	- 13
Hamburg . . . . .	314	145	497	249	- 183	- 104
Hessen . . . . .	2 896	1 393	3 529	1 718	- 633	- 325
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	570	265	629	312	- 59	- 47
Niedersachsen . . . . .	2 237	1 125	2 708	1 367	- 471	- 242
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 237	1 127	2 401	1 247	- 164	- 120
Rheinland-Pfalz . . . . .	669	319	759	363	- 90	- 44
Saarland . . . . .	110	51	116	52	- 6	- 1
Sachsen . . . . .	4 545	2 262	6 073	3 005	- 1 528	- 743
Sachsen-Anhalt . . . . .	2 794	1 369	2 614	1 299	180	70
Schleswig-Holstein . . . . .	481	233	579	288	- 98	- 55
<b>Bundesgebiet zusammen . . . . .</b>	<b>25 930</b>	<b>12 775</b>	<b>31 463</b>	<b>15 812</b>	<b>- 5 533</b>	<b>- 3 037</b>
Ausland <sup>1)</sup> . . . . .	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>27 561</b>	<b>13 667</b>	<b>33 692</b>	<b>17 051</b>	<b>- 6 131</b>	<b>- 3 384</b>

<sup>1)</sup> einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

**62. Wanderungen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt . . . . .	-	10 326	8 646	1 680
2	Stadt Gera . . . . .	-	3 635	3 295	340
3	Stadt Jena . . . . .	-	7 140	6 720	420
4	Stadt Suhl . . . . .	-	1 249	1 662	- 413
5	Stadt Weimar . . . . .	-	4 145	3 859	286
6	Stadt Eisenach . . . . .	-	2 072	1 801	271
7	Eichsfeld . . . . .	1 658	1 910	2 339	- 429
8	Nordhausen . . . . .	1 604	2 520	2 805	- 285
9	Wartburgkreis . . . . .	1 969	3 049	3 301	- 252
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 710	2 356	2 633	- 277
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	1 237	1 862	2 102	- 240
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	2 165	3 386	3 541	- 155
13	Gotha . . . . .	2 784	3 567	3 601	- 34
14	Sömmerda . . . . .	945	1 852	2 062	- 210
15	Hildburghausen . . . . .	1 204	1 482	1 756	- 274
16	Ilm-Kreis . . . . .	2 020	4 026	4 067	- 41
17	Weimarer Land . . . . .	1 133	2 805	3 025	- 220
18	Sonneberg . . . . .	910	1 244	1 507	- 263
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 079	2 363	2 629	- 266
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 455	4 367	4 529	- 162
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 487	1 888	2 276	- 388
22	Greiz . . . . .	1 164	2 654	3 101	- 447
23	Altenburger Land . . . . .	1 580	1 903	2 272	- 369
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>27 104</b>	<b>71 801</b>	<b>73 529</b>	<b>- 1 728</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte . . . . .	-	28 567	25 983	2 584
26	Landkreise . . . . .	27 104	43 234	47 546	- 4 312

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

## 2012 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands <sup>1)</sup>		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 773	3 389	3 964	4 338	1 589	919	1
1 753	1 311	1 524	1 729	358	255	2
2 328	2 226	3 326	3 420	1 486	1 074	3
683	846	332	637	234	179	4
1 603	1 533	1 677	1 714	865	612	5
1 174	914	605	728	293	159	6
559	594	1 135	1 574	216	171	7
661	666	1 375	1 866	484	273	8
1 487	1 512	1 162	1 484	400	305	9
1 207	1 280	946	1 196	203	157	10
755	866	929	1 079	178	157	11
1 510	1 471	1 289	1 712	587	358	12
1 688	1 707	1 112	1 503	767	391	13
1 219	1 266	476	631	157	165	14
705	679	593	868	184	209	15
1 660	1 660	1 444	1 654	922	753	16
1 694	1 638	720	1 072	391	315	17
362	461	696	898	186	148	18
1 124	1 205	932	1 161	307	263	19
1 465	3 074	844	1 010	2 058	445	20
753	834	758	1 194	377	248	21
1 290	1 323	1 102	1 568	262	210	22
349	347	1 292	1 713	262	212	23
<b>30 802</b>	<b>30 802</b>	<b>28 233</b>	<b>34 749</b>	<b>12 766</b>	<b>7 978</b>	<b>24</b>
12 314	10 219	11 428	12 566	4 825	3 198	25
18 488	20 583	16 805	22 183	7 941	4 780	26

### 63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien .....	46	22	54	25	- 8	- 3
Bulgarien.....	601	429	409	309	192	120
Dänemark .....	30	16	24	11	6	5
Estland.....	15	6	10	5	5	1
Finnland .....	18	10	29	9	- 11	1
Frankreich.....	137	64	140	56	- 3	8
Griechenland.....	265	153	103	68	162	85
Irland.....	30	13	36	13	- 6	-
Italien .....	346	193	216	108	130	85
Lettland.....	181	106	58	38	123	68
Litauen.....	191	118	53	30	138	88
Luxemburg.....	7	4	11	5	- 4	- 1
Malta.....	-	-	5	3	- 5	- 3
Niederlande.....	84	45	72	43	12	2
Österreich.....	326	173	529	355	- 203	- 182
Polen.....	1 984	1 281	975	694	1 009	587
Portugal.....	145	121	103	90	42	31
Rumänien.....	855	550	299	211	556	339
Schweden.....	28	17	47	29	- 19	- 12
Slowakei.....	272	175	141	104	131	71
Slowenien.....	18	11	13	8	5	3
Spanien.....	275	159	175	96	100	63
Tschechische Republik.....	288	169	136	59	152	110
Ungarn.....	680	451	368	260	312	191
Vereinigtes Königreich.....	203	110	157	67	46	43
Zypern.....	4	1	6	2	- 2	- 1
<b>EU-Staaten zusammen.....</b>	<b>7 029</b>	<b>4 397</b>	<b>4 169</b>	<b>2 698</b>	<b>2 860</b>	<b>1 699</b>
Albanien.....	14	3	9	4	5	- 1
Bosnien und Herzegowina.....	25	12	13	8	12	4
Kosovo.....	169	93	38	25	131	68
Moldau, Republik.....	17	9	4	3	13	6
Montenegro.....	3	1	2	1	1	-
Norwegen.....	35	20	67	34	- 32	- 14
Russische Föderation.....	302	103	174	66	128	37
Schweiz.....	304	185	741	444	- 437	- 259
Serbien.....	649	344	489	262	160	82
Türkei.....	311	206	171	127	140	79
Ukraine.....	176	72	68	32	108	40
Weißrussland.....	32	11	15	8	17	3
Übriges Europa.....	322	167	120	68	202	99
<b>Europa zusammen.....</b>	<b>9 388</b>	<b>5 623</b>	<b>6 080</b>	<b>3 780</b>	<b>3 308</b>	<b>1 843</b>



### Noch: 63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten . . . . .	66	47	39	25	27	22
Algerien . . . . .	23	15	12	9	11	6
Kamerun . . . . .	15	11	3	2	12	9
Marokko . . . . .	10	4	10	9	-	- 5
Nigeria . . . . .	8	8	13	10	- 5	- 2
Sierra Leone . . . . .	4	3	1	1	3	2
Südafrika . . . . .	18	10	21	11	- 3	- 1
Tunesien . . . . .	21	16	17	10	4	6
Übriges Afrika . . . . .	116	66	60	42	56	24
<b>Afrika zusammen . . . . .</b>	<b>281</b>	<b>180</b>	<b>176</b>	<b>119</b>	<b>105</b>	<b>61</b>
Argentinien . . . . .	28	16	21	13	7	3
Brasilien . . . . .	149	85	99	60	50	25
Kanada . . . . .	56	29	68	37	- 12	- 8
Kuba . . . . .	10	4	7	3	3	1
Mexiko . . . . .	55	27	44	22	11	5
USA . . . . .	258	133	278	144	- 20	- 11
Übriges Amerika . . . . .	150	78	86	43	64	35
<b>Amerika zusammen . . . . .</b>	<b>706</b>	<b>372</b>	<b>603</b>	<b>322</b>	<b>103</b>	<b>50</b>
Afghanistan . . . . .	328	230	25	18	303	212
Aserbaidtschan . . . . .	21	15	12	7	9	8
China . . . . .	405	168	261	125	144	43
Indien . . . . .	175	123	93	69	82	54
Irak . . . . .	157	107	36	33	121	74
Iran, Islamische Republik . . . . .	75	38	16	10	59	28
Japan . . . . .	76	33	66	24	10	9
Kasachstan . . . . .	32	14	18	10	14	4
Libanon . . . . .	18	11	8	8	10	3
Syrien, Arabische Republik . . . . .	332	242	26	20	306	222
Thailand . . . . .	51	13	46	23	5	- 10
Vietnam . . . . .	84	36	59	36	25	-
Übriges Asien . . . . .	459	247	301	162	158	85
<b>Asien zusammen . . . . .</b>	<b>2 213</b>	<b>1 277</b>	<b>967</b>	<b>545</b>	<b>1 246</b>	<b>732</b>
<b>Australien und Ozeanien . . . . .</b>	<b>106</b>	<b>50</b>	<b>113</b>	<b>58</b>	<b>- 7</b>	<b>- 8</b>
<b>Außereuropäisches Ausland zusammen . . . . .</b>	<b>3 306</b>	<b>1 879</b>	<b>1 859</b>	<b>1 044</b>	<b>1 447</b>	<b>835</b>
Unbekanntes Ausland . . . . .	18	13	29	22	- 11	- 9
Ungeklärt und ohne Angabe . . . . .	54	35	10	10	44	25
Von/nach See . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Personen insgesamt . . . . .</b>	<b>12 766</b>	<b>7 550</b>	<b>7 978</b>	<b>4 856</b>	<b>4 788</b>	<b>2 694</b>
darunter Deutsche . . . . .	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347

## 64. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985.....	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986.....	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987.....	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988.....	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989.....	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990.....	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991.....	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992.....	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993.....	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994.....	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995.....	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996.....	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997.....	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998.....	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999.....	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000.....	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001.....	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002.....	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003.....	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004.....	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005.....	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006.....	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007.....	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008.....	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009.....	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010.....	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011.....	38 968	43 177	- 4 209	- 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
<b>2012.....</b>	<b>40 999</b>	<b>42 727</b>	<b>- 1 728</b>	<b>- 0,8</b>	<b>57 906</b>	<b>30 802</b>	<b>27 104</b>	<b>98 905</b>	<b>100 633</b>
davon									
männlich.....	21 695	22 584	- 889	- 0,8	29 009	15 851	13 158	50 704	51 593
weiblich.....	19 304	20 143	- 839	- 0,8	28 897	14 951	13 946	48 201	49 040

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte .....	1 670	389	798	271	171	(41)
Hochgerechnete Haushalte in Tausend .....	1 112	429	428	156	79	(20)
<b>Ausstattungsgrad <sup>1)</sup> je 100 Haushalte</b>						
<b>Fahrzeuge</b>						
Personenkraftwagen .....	77,4	56,9	87,5	93,0	99,1	(96,7)
neu gekauft .....	37,1	26,8	43,7	44,3	(45,3)	/
gebraucht gekauft .....	45,3	27,7	49,3	62,8	76,7	(76,1)
geleast <sup>2)</sup> .....	(4,1)	/	(3,7)	(9,1)	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,8	/	(10,7)	(17,9)	(21,9)	/
Fahrrad .....	69,8	53,9	72,9	88,3	95,4	(98,5)
<b>Unterhaltungselektronik</b>						
Fernseher .....	98,6	97,0	99,8	99,5	99,8	(95,7)
darunter Flachbildfernseher .....	68,7	55,2	75,5	78,8	81,4	(81,8)
Satelliten-TV-Anschluss .....	49,3	35,6	53,6	64,2	64,0	(75,9)
Kabel-TV-Anschluss .....	44,9	55,1	44,9	(29,6)	(24,7)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	11,7	(11,8)	(11,6)	(9,7)	/	/
Pay-TV-Receiver .....	18,5	(12,7)	22,9	(19,0)	(26,5)	/
DVD-Player/-Recorder .....	70,4	54,6	74,5	89,4	91,1	(90,2)
Camcorder (Videokamera) .....	18,7	(7,7)	21,3	(29,5)	(36,6)	/
Camcorder analog .....	8,8	/	(11,0)	(14,0)	(17,1)	/
Camcorder digital .....	11,8	/	12,4	(19,3)	(25,5)	/
Fotoapparat .....	85,1	72,3	92,6	94,4	92,7	(100,0)
Fotoapparat analog .....	39,2	35,1	43,0	(39,6)	(37,1)	/
Fotoapparat digital .....	71,6	53,9	79,4	88,6	87,0	(93,7)
MP3-Player .....	36,1	(22,2)	33,0	65,3	62,2	(68,6)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	81,0	71,1	84,9	91,4	88,6	(97,6)
Spielkonsole (auch tragbar) .....	21,1	(7,8)	15,3	49,3	61,5	/
<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>						
Personalcomputer (PC) .....	80,2	65,7	84,8	97,8	94,5	(96,7)
PC stationär .....	52,5	36,7	58,0	70,5	69,6	(65,7)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	56,4	40,3	55,5	85,3	84,1	(90,3)
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	70,1	50,6	77,5	91,7	88,6	(88,0)
Internetanschluss (auch mobil) .....	73,6	57,0	79,0	93,0	92,1	(90,4)
Telefon .....	99,8	99,4	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon .....	89,3	81,4	93,4	95,6	97,2	(88,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	90,0	80,7	94,3	98,7	97,0	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	20,1	(10,3)	24,0	(30,2)	(32,9)	/
Navigationsgerät .....	44,0	(20,2)	54,0	66,0	74,6	/
<b>Haushalts- und sonstige Geräte</b>						
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,9	99,7	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	52,2	36,0	60,1	65,0	69,4	(65,7)
Geschirrspülmaschine .....	58,7	36,5	67,3	77,4	89,5	(83,8)
Mikrowellengerät .....	75,9	68,6	77,7	87,7	83,3	(71,1)
Waschmaschine .....	97,9	95,7	99,6	99,2	97,5	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) .....	30,0	(13,9)	33,8	44,1	59,6	(68,5)
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	92,5	90,9	92,7	94,4	96,1	(93,0)
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband) .....	25,8	(19,8)	30,3	(29,0)	(28,8)	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

## 66. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern

### Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte insgesamt		
			Selbständiger <sup>1)</sup>	Beamter
1	Erfasste Haushalte .....	1 670	(67)	116
2	Hochgerechnete Haushalte in Tausend .....	1 112	(74)	33
<b>Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte</b>				
<b>Fahrzeuge</b>				
3	Personenkraftwagen .....	77,4	(93,5)	96,7
4	neu gekauft .....	37,1	(41,2)	(51,7)
5	gebraucht gekauft .....	45,3	(63,1)	(54,5)
6	geleast <sup>3)</sup> .....	(4,1)	/	/
7	Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,8	/	/
8	Fahrrad .....	69,8	(73,0)	87,0
<b>Unterhaltungselektronik</b>				
9	Fernseher .....	98,6	(100,0)	99,4
10	darunter Flachbildfernseher .....	68,7	71,7	(77,5)
11	Satelliten-TV-Anschluss .....	49,3	(64,6)	(53,5)
12	Kabel-TV-Anschluss .....	44,9	/	(42,0)
13	Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	11,7	/	/
14	Pay-TV-Receiver .....	18,5	/	/
15	DVD-Player/-Recorder .....	70,4	(66,0)	(79,2)
16	Camcorder (Videokamera) .....	18,7	/	(21,3)
17	Camcorder analog .....	8,8	/	/
18	Camcorder digital .....	11,8	/	(16,2)
19	Fotoapparat .....	85,1	(89,9)	92,2
20	Fotoapparat analog .....	39,2	/	(44,1)
21	Fotoapparat digital .....	71,6	(82,7)	85,2
22	MP3-Player .....	36,1	(47,1)	(49,0)
23	CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	81,0	(82,6)	94,1
24	Spielkonsole (auch tragbar) .....	21,1	/	(21,3)
<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>				
25	Personalcomputer (PC) .....	80,2	(100,0)	99,2
26	PC stationär .....	52,5	(67,5)	(65,6)
27	PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	56,4	(80,5)	(80,4)
28	PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	70,1	(91,4)	89,9
29	Internetanschluss (auch mobil) .....	73,6	(91,7)	95,3
30	Telefon .....	99,8	(100,0)	100,0
31	Festnetztelefon .....	89,3	(89,6)	89,7
32	Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	90,0	(95,8)	97,2
33	Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	20,1	(56,2)	(19,7)
34	Navigationsgerät .....	44,0	(60,0)	(66,5)
<b>Haushalts- und sonstige Geräte</b>				
35	Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,9	(100,0)	100,0
36	Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	52,2	(60,6)	(61,4)
37	Geschirrspülmaschine .....	58,7	(73,2)	83,8
38	Mikrowellengerät .....	75,9	(72,9)	(76,2)
39	Waschmaschine .....	97,9	(100,0)	99,4
40	Wäschetrockner (auch im Kombigerät) .....	30,0	(45,9)	(43,3)
41	Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	92,5	(96,8)	94,4
42	Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband) .....	25,8	/	(34,5)

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

**am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers  
der EVS**

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					Lfd. Nr.
Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner	
679	250	(60)	498	461	1
311	222	(73)	398	358	2
<b>Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte</b>					
86,4	96,3	(50,1)	60,2	61,3	3
38,5	42,7	/	34,5	36,2	4
55,0	63,1	/	26,0	25,6	5
(5,2)	/	-	/	/	6
(12,3)	(20,2)	/	(5,0)	/	7
81,4	84,9	(70,9)	50,1	47,5	8
98,7	99,1	(100,0)	97,7	98,4	9
71,3	73,9	(48,3)	66,1	68,4	10
53,6	61,5	/	38,7	39,8	11
40,3	(32,9)	(57,4)	55,7	55,0	12
(13,7)	(12,4)	/	(9,9)	(10,2)	13
18,1	(17,7)	/	18,4	19,5	14
81,0	81,7	(65,4)	56,7	57,4	15
21,1	(23,4)	/	(12,9)	(13,3)	16
(9,2)	(11,3)	/	(7,2)	(7,6)	17
14,1	(13,2)	/	(7,8)	(7,6)	18
92,1	91,9	(74,3)	76,5	75,8	19
35,3	(38,2)	/	45,2	46,9	20
83,7	83,3	(67,4)	53,3	50,6	21
50,6	47,6	/	(15,8)	(9,8)	22
89,2	89,0	(78,0)	69,2	68,3	23
26,8	36,6	/	(6,2)	/	24
92,4	89,5	(69,9)	61,9	58,2	25
57,7	65,7	/	39,9	40,1	26
72,2	64,8	(46,8)	34,7	29,3	27
78,0	80,9	(63,8)	53,4	50,4	28
87,2	83,0	(62,6)	54,6	50,4	29
99,7	100,0	(97,7)	100,0	100,0	30
87,9	90,9	(78,5)	91,3	95,0	31
96,7	96,7	(85,2)	80,1	77,8	32
20,8	(24,5)	/	(12,6)	(12,7)	33
52,3	61,1	/	28,5	29,5	34
100,0	100,0	(100,0)	99,7	99,6	35
47,9	62,6	(46,1)	48,6	50,7	36
67,1	73,6	/	44,2	45,6	37
80,1	84,3	(62,0)	71,0	71,1	38
97,9	97,9	(97,7)	97,3	98,8	39
32,2	(37,5)	/	22,5	23,7	40
95,6	91,5	(97,7)	88,7	88,1	41
25,9	(26,3)	/	26,2	27,1	42

hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 3) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

## 67. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte .....	1 670	108	207	103	290	311	377	189	(83)
Hochgerechnete Haushalte in Tausend .....	1 112	156	204	99	210	179	151	75	(36)
<b>Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte</b>									
<b>Fahrzeuge</b>									
Personenkraftwagen .....	77,4	(37,4)	63,9	(69,6)	84,3	94,3	97,3	97,4	(100,0)
neu gekauft .....	37,1	/	(25,8)	(30,9)	42,0	45,8	47,4	(54,6)	(56,4)
gebraucht gekauft .....	45,3	/	(35,6)	(36,8)	44,0	58,0	62,3	64,6	(62,0)
geleast <sup>3)</sup> .....	(4,1)	/	/	/	/	/	(7,3)	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	10,8	/	/	/	/	(12,4)	(19,9)	(21,1)	/
Fahrrad .....	69,8	(48,8)	61,2	(63,6)	67,0	79,9	84,7	91,5	(84,7)
<b>Unterhaltungselektronik</b>									
Fernseher .....	98,6	95,2	97,6	99,6	99,6	99,7	99,3	99,7	(100,0)
darunter Flachbildfernseher .....	68,7	(46,0)	57,3	(62,3)	72,4	80,1	80,5	86,8	(81,8)
Satelliten-TV-Anschluss .....	49,3	(29,3)	(37,2)	(45,4)	50,9	56,1	64,9	67,2	(69,0)
Kabel-TV-Anschluss .....	44,9	(58,6)	54,3	(45,0)	46,6	40,8	32,3	(29,4)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	11,7	/	/	/	(12,0)	(10,9)	(10,7)	/	/
Pay-TV-Receiver .....	18,5	/	(13,8)	/	(20,9)	(21,8)	(21,1)	(26,1)	/
DVD-Player/-Recorder .....	70,4	(49,0)	59,9	(59,4)	73,2	77,9	87,6	89,6	(88,9)
Camcorder (Videokamera) .....	18,7	/	/	/	(16,3)	(24,1)	31,3	(30,2)	(33,3)
Camcorder analog .....	8,8	/	/	/	(9,3)	(12,8)	(12,6)	(14,0)	/
Camcorder digital .....	11,8	/	/	/	(9,5)	(15,0)	(21,0)	(20,9)	(24,9)
Fotoapparat .....	85,1	(61,5)	80,4	(82,7)	86,4	94,8	96,2	97,6	(95,5)
Fotoapparat analog .....	39,2	(27,9)	(38,0)	(42,6)	44,8	38,7	37,2	(47,3)	(49,5)
Fotoapparat digital .....	71,6	(49,6)	60,6	(56,9)	67,9	87,1	91,8	91,9	(89,4)
MP3-Player .....	36,1	/	(27,6)	(25,5)	(30,1)	39,7	54,5	64,5	(65,6)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	81,0	(65,3)	72,2	(82,0)	83,0	88,0	89,4	91,9	(93,9)
Spielkonsole (auch tragbar) .....	21,1	/	(13,9)	/	(16,4)	(23,8)	35,9	(37,9)	(36,2)
<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>									
Personalcomputer (PC) .....	80,2	(62,8)	68,0	(74,1)	77,2	89,0	97,4	100,0	(100,0)
PC stationär .....	52,5	(38,9)	(36,5)	(44,0)	47,7	67,7	67,0	77,1	(65,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	56,4	(33,6)	48,0	(43,5)	52,0	57,8	81,4	83,2	(95,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	70,1	(49,6)	55,9	(63,4)	66,1	81,1	90,5	93,9	(90,3)
Internetanschluss (auch mobil) .....	73,6	(55,1)	59,6	(63,6)	71,7	83,2	92,2	97,0	(96,8)
Telefon .....	99,8	98,9	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon .....	89,3	(75,7)	84,2	(86,0)	90,0	97,3	95,7	97,3	(98,1)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	90,0	(72,9)	87,1	(85,6)	90,6	97,1	97,6	100,0	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	20,1	/	/	/	(20,0)	(26,7)	33,1	(35,2)	/
Navigationsgerät .....	44,0	/	(22,9)	(27,4)	47,0	60,6	69,7	81,4	(78,0)
<b>Haushalts- u. sonstige Geräte</b>									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,9	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	52,2	(30,4)	(41,9)	(51,8)	51,5	58,3	68,8	70,3	(75,1)
Geschirrspülmaschine .....	58,7	(23,7)	(37,7)	(53,8)	58,7	75,6	83,5	89,8	(88,5)
Mikrowellengerät .....	75,9	(59,8)	75,3	(77,4)	80,3	79,2	79,9	79,2	(78,0)
Waschmaschine .....	97,9	94,3	96,6	96,6	100,0	99,2	98,7	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) .....	30,0	/	/	/	(31,9)	40,1	46,8	55,2	(59,5)
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	92,5	95,3	89,0	(90,6)	92,0	92,2	93,7	96,2	(96,8)
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband) .....	25,8	/	(19,7)	/	(25,7)	31,7	36,3	(39,3)	(44,2)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 3) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

## 68. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte . . . . .	1 670	14 054	45 721
Hochgerechnete Haushalte in Tausend . . . . .	1 112	8 592	31 440

### Ausstattungsgrad <sup>1)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>			
Personenkraftwagen . . . . .	77,4	70,2	78,9
neu gekauft . . . . .	37,1	30,1	33,7
gebraucht gekauft . . . . .	45,3	44,4	50,7
geleast <sup>2)</sup> . . . . .	(4,1)	3,4	5,3
Motorrad (auch Mofa und Roller) . . . . .	10,8	9,3	12,2
Fahrrad . . . . .	69,8	78,4	80,6
<b>Unterhaltungselektronik</b>			
Fernseher . . . . .	98,6	95,2	95,0
darunter Flachbildfernseher . . . . .	68,7	68,6	66,7
Satelliten-TV-Anschluss . . . . .	49,3	37,1	46,6
Kabel-TV-Anschluss . . . . .	44,9	55,2	44,9
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) . . . . .	11,7	16,2	18,6
Pay-TV-Receiver . . . . .	18,5	17,8	17,6
DVD-Player/-Recorder . . . . .	70,4	71,7	70,5
Camcorder (Videokamera) . . . . .	18,7	18,9	18,7
Camcorder analog . . . . .	8,8	8,0	7,9
Camcorder digital . . . . .	11,8	12,5	12,4
Fotoapparat . . . . .	85,1	84,0	84,1
Fotoapparat analog . . . . .	39,2	35,7	34,5
Fotoapparat digital . . . . .	71,6	71,1	73,9
MP3-Player . . . . .	36,1	39,6	46,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) . . . . .	81,0	83,1	85,4
Spielkonsole (auch tragbar) . . . . .	21,1	24,1	28,8
<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>			
Personalcomputer (PC) . . . . .	80,2	82,6	85,9
PC stationär . . . . .	52,5	49,7	54,3
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) . . . . .	56,4	61,3	66,3
PC-Drucker (auch im Kombigerät) . . . . .	70,1	70,8	74,0
Internetanschluss (auch mobil) . . . . .	73,6	76,5	81,2
Telefon . . . . .	99,8	99,8	99,8
Festnetztelefon . . . . .	89,3	86,6	91,5
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) . . . . .	90,0	92,6	92,7
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) . . . . .	20,1	20,3	24,7
Navigationsgerät . . . . .	44,0	41,0	47,7
<b>Haushalts- und sonstige Geräte</b>			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination . . . . .	99,9	99,8	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe . . . . .	52,2	40,9	53,1
Geschirrspülmaschine . . . . .	58,7	59,4	69,5
Mikrowellengerät . . . . .	75,9	71,4	71,0
Waschmaschine . . . . .	97,9	96,4	94,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) . . . . .	30,0	22,2	43,8
Elektroherd (auch im Kombigerät) . . . . .	92,5	88,4	95,5
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband) . . . . .	25,8	22,3	25,3

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

## 69. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998, 2003, 2008 und 2013 (Ergebnis der EVS)

Merkmal	1.1.1998	1.1.2003	1.1.2008	1.1.2013
Erfasste Haushalte .....	2 114	1 982	1 891	1 670
Hochgerechnete Haushalte in Tausend .....	1 076	1 095	1 129	1 112

### Ausstattungsgrad <sup>1)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>				
Personenkraftwagen .....	71,9	76,2	76,2	77,4
neu gekauft .....	36,6	37,9	35,8	37,1
gebraucht gekauft .....	41,5	45,6	47,2	45,3
geleast <sup>2)</sup> .....	(2,2)	(2,5)	(3,0)	(4,1)
Motorrad (auch Mofa und Roller) .....	9,4	8,8	10,4	10,8
Fahrrad .....	66,8	63,9	68,9	69,8
<b>Unterhaltungselektronik</b>				
Fernseher .....	97,9	95,5	94,8	98,6
darunter Flachbildfernseher .....	.	.	13,9	68,7
Satelliten-TV-Anschluss .....	36,0	43,2	43,1	49,3
Kabel-TV-Anschluss .....	56,4	51,0	44,9	44,9
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T) .....	.	.	8,4	11,7
Pay-TV-Receiver .....	.	.	(2,9)	18,5
DVD-Player/Recorder .....	.	22,4	64,3	70,4
Camcorder (Videokamera) .....	16,1	24,2	20,3	18,7
Camcorder analog .....	.	20,3	12,7	8,8
Camcorder digital .....	.	5,5	8,9	11,8
Fotoapparat .....	86,4	83,5	88,3	85,1
Fotoapparat analog .....	.	.	70,9	39,2
Fotoapparat digital .....	.	.	53,0	71,6
MP3-Player .....	.	.	29,2	36,1
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen) .....	.	.	74,4	81,0
Spielkonsole (auch tragbar) .....	.	.	13,3	21,1
<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>				
Personalcomputer (PC) .....	36,4	59,5	72,4	80,2
PC stationär .....	.	57,8	62,9	52,5
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC) .....	.	7,5	27,3	56,4
PC-Drucker (auch im Kombigerät) .....	.	.	.	70,1
Internetanschluss (auch mobil) .....	4,8	43,3	57,4	73,6
Telefon .....	.	98,2	98,8	99,8
Festnetztelefon .....	94,9	94,2	91,3	89,3
Mobiltelefon (Handy, Smartphone) .....	9,9	68,2	85,2	90,0
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät) .....	9,5	14,4	16,6	20,1
Navigationsgerät .....	.	.	17,2	44,0
<b>Haushalts- und sonstige Geräte</b>				
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination .....	99,4	99,1	98,3	99,9
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	80,9	60,5	51,5	52,2
Geschirrspülmaschine .....	24,7	47,2	54,7	58,7
Mikrowellengerät .....	41,2	64,1	71,9	75,9
Waschmaschine .....	.	.	.	97,9
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) .....	16,4	25,7	29,8	30,0
Elektroherd (auch im Kombigerät) .....	.	.	.	92,5
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband) .....	.	25,2	32,0	25,8

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe



## 70. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte.....	Anzahl	1 670	389	798	271	171	(41)
Hochgerechnete Haushalte .....	1000	1 112	429	428	156	79	(20)

### Haushalte insgesamt

<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>1000</b>	<b>1 112</b>	<b>429</b>	<b>428</b>	<b>156</b>	<b>79</b>	<b>(20)</b>
Einfamilienhaus .....	%	34,2	(18,3)	39,0	49,8	(54,2)	(70,3)
Zweifamilienhaus .....	%	9,5	(7,1)	(8,6)	(12,7)	(21,7)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr							
Wohnungen.....	%	54,6	72,3	51,3	(35,9)	(21,4)	/
sonstiges Gebäude .....	%	(1,7)	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	3,3	2,6	3,5	4,0	4,6	(5,0)
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	85,0	64,3	88,0	109,7	121,1	(129,4)
Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m <sup>2</sup>	4,6	-	(1,4)	10,5	27,1	(37,2)

### Haushalte zur Miete/mietfrei

<b>Haushalte zusammen .....</b>	<b>1000</b>	<b>635</b>	<b>336</b>	<b>213</b>	<b>65</b>	<b>(17)</b>	<b>/</b>
Einfamilienhaus .....	%	(6,1)	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus .....	%	(6,8)	/	(6,6)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr							
Wohnungen.....	%	85,0	85,0	87,7	(80,7)	/	/
sonstiges Gebäude .....	%	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,4	(3,9)	/
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	64,0	55,3	68,9	83,9	(89,2)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen .....	m <sup>2</sup>	3,0	-	(2,1)	(13,5)	(22,7)	/

### Haushalte in Wohneigentum

<b>Haushalte zusammen .....</b>	<b>1000</b>	<b>477</b>	<b>(93)</b>	<b>215</b>	<b>92</b>	<b>61</b>	<b>(15)</b>
Einfamilienhaus .....	%	71,6	(59,1)	73,7	79,4	(68,8)	(82,5)
Zweifamilienhaus .....	%	13,2	/	(10,5)	/	(22,3)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr							
Wohnungen.....	%	14,0	/	(15,2)	/	/	/
sonstiges Gebäude .....	%	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	4,2	(3,7)	4,0	4,5	4,7	(5,1)
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	113,0	(97,0)	107,0	127,9	130,1	(137,3)
Wohnfläche für Kinder zusammen .....	m <sup>2</sup>	6,7	-	/	(8,5)	28,3	(35,9)

## 71. Private Haushalte am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung

### Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Selbständiger <sup>1)</sup>
1	Erfasste Haushalte . . . . .	Anzahl	1 670	(67)
2	Hochgerechnete Haushalte . . . . .	1000	1 112	(74)

#### Haushalte insgesamt

<b>3</b>	<b>Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>1 112</b>	<b>(74)</b>
4	Einfamilienhaus . . . . .	%	34,2	(37,0)
5	Zweifamilienhaus . . . . .	%	9,5	/
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	54,6	(46,6)
7	sonstiges Gebäude . . . . .	%	(1,7)	/
8	Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	3,3	(3,6)
9	Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	85,0	(102,0)
10	Wohnfläche für Kinder insgesamt . . . . .	m <sup>2</sup>	4,6	(8,8)

#### Haushalte zur Miete/mietfrei

<b>11</b>	<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>635</b>	<b>(33)</b>
12	Einfamilienhaus . . . . .	%	(6,1)	/
13	Zweifamilienhaus . . . . .	%	(6,8)	/
14	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	85,0	/
15	sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	-
16	Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	2,6	(2,9)
17	Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	64,0	(78,7)
18	Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	3,0	/

#### Haushalte in Wohneigentum

<b>19</b>	<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>477</b>	<b>(42)</b>
20	Einfamilienhaus . . . . .	%	71,6	(60,6)
21	Zweifamilienhaus . . . . .	%	13,2	/
22	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	14,0	/
23	sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	/
24	Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	4,2	(4,1)
25	Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	113,0	(120,1)
26	Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	6,7	/

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

## des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen der EVS

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						Lfd. Nr.
Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht- erwerbstätiger	darunter Rentner	
116	679	250	(60)	498	461	1
33	311	222	(73)	398	358	2
<b>Haushalte insgesamt</b>						
<b>33</b>	<b>311</b>	<b>222</b>	<b>(73)</b>	<b>398</b>	<b>358</b>	<b>3</b>
(49,0)	37,9	43,5	/	28,4	30,6	4
/	(8,5)	(13,4)	/	(8,0)	(7,9)	5
(41,2)	51,8	(41,9)	(81,5)	61,4	59,7	6
-	/	/	-	/	/	7
3,8	3,5	3,6	(2,6)	3,0	3,1	8
104,8	91,0	93,7	(61,5)	75,0	76,0	9
(5,2)	5,7	(8,7)	/	/	/	10
<b>Haushalte zur Miete/mietfrei</b>						
<b>(13)</b>	<b>175</b>	<b>(94)</b>	<b>(60)</b>	<b>261</b>	<b>227</b>	<b>11</b>
/	/	/	-	/	/	12
/	/	/	/	/	/	13
(83,3)	84,1	(84,0)	(94,1)	84,3	84,2	14
-	/	/	-	/	/	15
(2,8)	2,8	(2,9)	(2,4)	2,5	2,6	16
(69,8)	67,7	(68,0)	(54,7)	60,0	61,2	17
/	3,8	(6,0)	/	/	/	18
<b>Haushalte in Wohneigentum</b>						
<b>(21)</b>	<b>136</b>	<b>128</b>	<b>/</b>	<b>137</b>	<b>131</b>	<b>19</b>
(77,2)	77,3	71,4	/	69,3	70,0	20
/	(12,0)	(17,6)	/	/	/	21
/	(10,2)	/	/	(18,1)	(17,0)	22
-	/	-	-	/	/	23
(4,4)	4,4	4,2	/	4,0	3,9	24
(126,6)	120,9	112,6	/	103,4	101,8	25
(6,5)	8,2	(10,8)	/	/	/	26

## 72. Private Haushalte am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte.....	Anzahl	1 670	108	207	103	290	311	377	189	(83)
Hochgerechnete Haushalte ..	1000	1 112	156	204	99	210	179	151	75	(36)

### Haushalte insgesamt

<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>1000</b>	<b>1 112</b>	<b>156</b>	<b>204</b>	<b>99</b>	<b>210</b>	<b>179</b>	<b>151</b>	<b>75</b>	<b>(36)</b>
Einfamilienhaus .....	%	34,2	/	(19,5)	(25,7)	(33,0)	42,0	52,4	66,7	(62,1)
Zweifamilienhaus .....	%	9,5	/	/	/	/	(11,0)	(13,0)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	%	54,6	(79,7)	70,2	(67,6)	58,2	46,7	30,3	(18,7)	/
sonstiges Gebäude .....	%	(1,7)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	3,3	2,2	2,7	3,1	3,3	3,7	4,0	4,4	(5,2)
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	85,0	54,3	67,3	73,7	82,5	93,9	108,4	123,2	(140,7)
Wohnfläche für Kinder insgesamt .....	m <sup>2</sup>	4,6	/	(2,0)	/	(3,5)	(4,6)	9,6	(10,2)	(11,0)

### Haushalte zur Miete/mietfrei

<b>Haushalte zusammen .....</b>	<b>1000</b>	<b>635</b>	<b>(132)</b>	<b>159</b>	<b>(70)</b>	<b>127</b>	<b>81</b>	<b>48</b>	<b>(13)</b>	<b>/</b>
Einfamilienhaus .....	%	(6,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus .....	%	(6,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	%	85,0	(88,4)	84,3	(87,8)	85,6	88,3	72,8	(72,8)	/
sonstiges Gebäude .....	%	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	2,6	(2,0)	2,4	(2,7)	2,9	3,1	3,4	(3,7)	/
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	64,0	(49,0)	59,0	(62,6)	68,0	74,0	85,0	(94,8)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen .....	m <sup>2</sup>	3,0	/	/	/	(3,6)	(3,9)	(7,4)	/	/

### Haushalte in Wohneigentum

<b>Haushalte zusammen .....</b>	<b>1000</b>	<b>477</b>	<b>/</b>	<b>(45)</b>	<b>(29)</b>	<b>83</b>	<b>98</b>	<b>103</b>	<b>62</b>	<b>(31)</b>
Einfamilienhaus .....	%	71,6	/	(67,1)	/	(72,4)	73,8	71,8	77,5	(69,6)
Zweifamilienhaus .....	%	13,2	/	/	/	/	/	(14,7)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	%	14,0	/	/	/	/	/	(10,6)	/	/
sonstiges Gebäude .....	%	/	/	-	-	-	-	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt .....	Anzahl	4,2	/	(3,7)	(3,9)	3,9	4,2	4,3	4,5	(5,4)
Wohnfläche je Haushalt .....	m <sup>2</sup>	113,0	/	(97,2)	(100,3)	104,8	110,3	119,3	129,3	(147,6)
Wohnfläche für Kinder zusammen .....	m <sup>2</sup>	6,7	/	/	/	/	(5,2)	(10,6)	(10,4)	(10,1)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten

### 73. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Gebiet und Wohnverhältnissen

#### Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte . . . . .	Anzahl	1 670	14 054	45 721
Hochgerechnete Haushalte . . . . .	1000	1 112	8 592	31 440

#### Haushalte insgesamt

<b>Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>1 112</b>	<b>8 592</b>	<b>31 440</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	34,2	25,7	35,1
Zweifamilienhaus . . . . .	%	9,5	6,1	12,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	54,6	66,5	50,4
sonstiges Gebäude . . . . .	%	(1,7)	1,7	2,0
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	3,3	3,0	3,5
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	85,0	78,3	95,7
Wohnfläche für Kinder insgesamt . . . . .	m <sup>2</sup>	4,6	3,9	5,9

#### Haushalte zur Miete/mietfrei

<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>635</b>	<b>5 895</b>	<b>16 932</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	(6,1)	3,9	9,8
Zweifamilienhaus . . . . .	%	(6,8)	4,3	12,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	85,0	89,9	75,2
sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	1,9	2,8
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	2,6	2,5	2,7
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	64,0	63,4	71,5
Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	3,0	2,8	3,7

#### Haushalte in Wohneigentum

<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>477</b>	<b>2 697</b>	<b>14 508</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	71,6	73,2	64,5
Zweifamilienhaus . . . . .	%	13,2	9,9	12,8
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	14,0	15,4	21,5
sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	(1,5)	1,2
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	4,2	4,0	4,5
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	113,0	110,7	123,9
Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	6,7	6,2	8,4

## 74. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1998, 2003, 2008 und 2013

### Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	1.1.1998	1.1.2003	1.1.2008	1.1.2013
Erfasste Haushalte . . . . .	Anzahl	2 114	1 982	1 891	1 670
Hochgerechnete Haushalte . . . . .	1000	1 076	1 095	1 129	1 112

#### Haushalte insgesamt

<b>Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>1 076</b>	<b>1 095</b>	<b>1 129</b>	<b>1 112</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	26,0	32,2	34,6	34,2
Zweifamilienhaus . . . . .	%	9,9	11,3	10,4	9,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	62,8	54,7	54,0	54,6
sonstiges Gebäude . . . . .	%	(1,4)	(1,8)	/	(1,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	3,1	3,2	3,2	3,3
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	75,6	82,1	82,4	85,0
Wohnfläche für Kinder insgesamt . . . . .	m <sup>2</sup>	6,2	6,7	4,5	4,6

#### Haushalte zur Miete/mietfrei

<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>720</b>	<b>646</b>	<b>643</b>	<b>635</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	(3,4)	(5,4)	(5,4)	(6,1)
Zweifamilienhaus . . . . .	%	(7,8)	(7,3)	(8,0)	(6,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	87,5	84,8	85,7	85,0
sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	2,6	2,6	2,6	2,6
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	59,8	62,8	62,5	64,0
Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	4,0	4,4	2,6	3,0

#### Haushalte in Wohneigentum

<b>Haushalte zusammen . . . . .</b>	<b>1000</b>	<b>356</b>	<b>449</b>	<b>485</b>	<b>477</b>
Einfamilienhaus . . . . .	%	71,8	70,8	73,4	71,6
Zweifamilienhaus . . . . .	%	(14,1)	16,9	13,6	13,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen . . . . .	%	12,7	11,4	11,9	14,0
sonstiges Gebäude . . . . .	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt . . . . .	Anzahl	4,2	4,1	4,0	4,2
Wohnfläche je Haushalt . . . . .	m <sup>2</sup>	107,6	109,8	108,8	113,0
Wohnfläche für Kinder zusammen . . . . .	m <sup>2</sup>	10,6	10,0	7,0	6,7

## II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl (2013) und Landtagswahl (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2013 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

### **Europawahl**

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt 1 Überhangmandat.

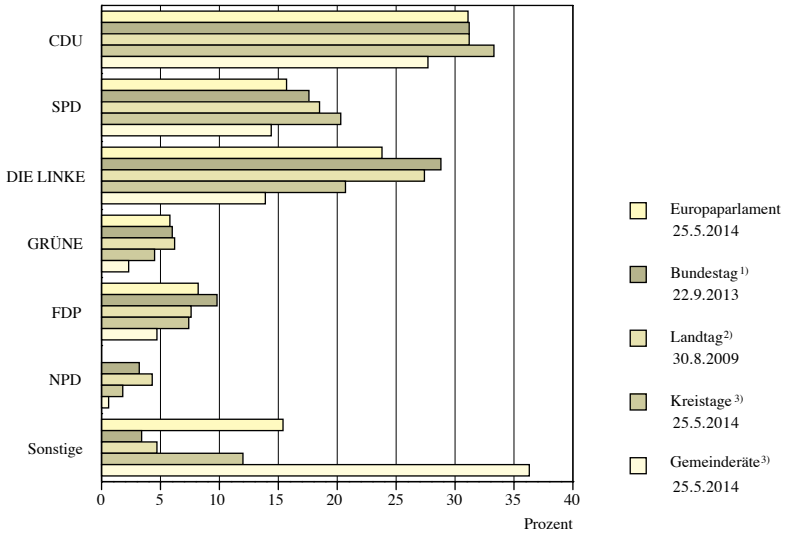
### **Landtagswahl**

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

### **Kommunalwahlen**

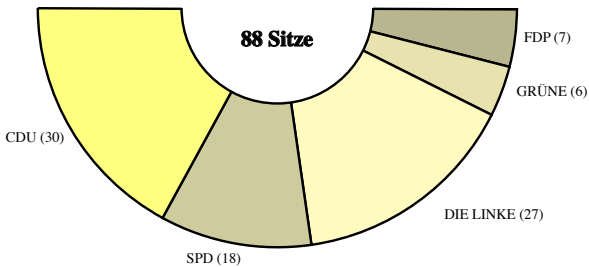
Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

### Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

### Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)





## 1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						Sonstige
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP		

### Grundzahlen

1994 <sup>2)</sup> . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999 . . . . .	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004 . . . . .	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
2009 . . . . .	1 918 215	37 508	979 652	304 858	153 918	232 995	56 473	80 085	151 323
<b>2014 . . . . .</b>	<b>1 821 933</b>	<b>26 096</b>	<b>914 277</b>	<b>290 703</b>	<b>167 816</b>	<b>205 763</b>	<b>45 432</b>	<b>19 156</b>	<b>185 407</b>

### Verhältniszahlen in %

1994 <sup>2)</sup> . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999 . . . . .	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004 . . . . .	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
2009 . . . . .	53,0	3,7	96,3	31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4
<b>2014 . . . . .</b>	<b>51,6</b>	<b>2,9</b>	<b>97,2</b>	<b>31,8</b>	<b>18,4</b>	<b>22,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,1</b>	<b>20,3</b>

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze							
	insgesamt	davon						Sonstige
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP	
1994 . . . . .	99	39	8	40	-	12	-	-
1999 . . . . .	99	43	10	33	6	7	-	-
2004 . . . . .	99	40	9	23	7	13	7	-
2009 . . . . .	99 <sup>2)</sup>	34	8	23	8	14	12	-
<b>2014 . . . . .</b>	<b>96</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>14</b>

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

### 3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige	

#### Grundzahlen

1990. ....	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994. ....	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998. ....	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002. ....	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005. ....	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009. ....	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	82 050
<b>2013. ....</b>	<b>1 834 259</b>	<b>19 710</b>	<b>1 231 693</b>	<b>477 283</b>	<b>198 714</b>	<b>288 615</b>	<b>60 511</b>	<b>32 101</b>	<b>174 469</b>

#### Verhältniszahlen in %

1990. ....	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994. ....	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998. ....	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002. ....	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005. ....	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009. ....	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7
<b>2013. ....</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>98,4</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

### 4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	
1990. ....	23	12	5	2	1	3	662
1994. ....	24	12	6	4	1	1	672
1998. ....	25	7	11	5	1	1	669
2002. ....	17	6	9	-	1	1	603
2005. ....	18	5	6	5	1	1	614
2009. ....	18	7	3	5	1	2	622
<b>2013. ....</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>631</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

### 5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige	

#### Grundzahlen

1990 . . . .	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 <sup>3)</sup> . . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999 . . . .	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004 . . . .	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
<b>2009 . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>19 354</b>	<b>1 054 297</b>	<b>329 302</b>	<b>195 363</b>	<b>288 915</b>	<b>64 912</b>	<b>80 600</b>	<b>95 205</b>

#### Verhältniszahlen in %

1990 . . . .	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 <sup>3)</sup> . . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999 . . . .	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004 . . . .	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
<b>2009 . . . .</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>98,2</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

### 6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP
1990 . . . .	89	44	21	9	6	9
1994 . . . .	88	42	29	17	-	-
1999 . . . .	88	49	18	21	-	-
2004 . . . .	88	45	15	28	-	-
<b>2009 . . . .</b>	<b>88</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

## 7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen					
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>				
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 <sup>5)</sup> ...	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999 ...	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 ...	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009 ...	1 918 186	43 106	2 887 166	962 648	585 635	597 901	129 824	212 503	398 655
<b>2014 ...</b>	<b>1 828 562</b>	<b>36 685</b>	<b>2 668 418</b>	<b>932 984</b>	<b>488 172</b>	<b>584 395</b>	<b>133 477</b>	<b>91 367</b>	<b>438 023</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 <sup>5)</sup> ...	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999 ...	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 ...	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009 ...	53,2	4,2	x	33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8
<b>2014 ...</b>	<b>51,4</b>	<b>3,9</b>	<b>x</b>	<b>35,0</b>	<b>18,3</b>	<b>21,9</b>	<b>5,0</b>	<b>3,4</b>	<b>16,4</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen					
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>				
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 <sup>5)</sup> ...	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315
1999 ...	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 ...	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
2009 ...	1 915 824	37 152	3 058 076	848 075	440 368	426 361	70 272	143 173	1 129 827
<b>2014 ...</b>	<b>1 799 825</b>	<b>31 686</b>	<b>2 795 326</b>	<b>800 567</b>	<b>353 057</b>	<b>388 260</b>	<b>76 363</b>	<b>67 943</b>	<b>1 109 136</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 <sup>5)</sup> ...	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3
1999 ...	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 ...	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
2009 ...	53,3	3,6	x	27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9
<b>2014 ...</b>	<b>51,5</b>	<b>3,4</b>	<b>x</b>	<b>28,6</b>	<b>12,6</b>	<b>13,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>39,7</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>				
		CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP <sup>5)</sup>

### Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage

1990 . . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 <sup>6)</sup> . . .	1 028	415	294	179	57	54	29
1999 . . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 . . . .	1 040	433	165	269	22	32	119
2009 . . . .	1 036	343	201	222	46	78	146
<b>2014 . . . .</b>	<b>1 022</b>	<b>358</b>	<b>181</b>	<b>229</b>	<b>50</b>	<b>33</b>	<b>171</b>

### Stadt- und Gemeinderäte

1990 . . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 <sup>6)</sup> . . .	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999 . . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 . . . .	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009 . . . .	9 610	2 415	768	694	37	280	5 416
<b>2014 . . . .</b>	<b>8 556</b>	<b>2 184</b>	<b>569</b>	<b>576</b>	<b>52</b>	<b>162</b>	<b>5 013</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 10. Europawahl am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						Sonstige <sup>1)</sup>
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	167 978	48,0	1,9	80 621	24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6
Stadt Gera . . . . .	81 727	43,5	2,4	35 553	26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9
Stadt Jena . . . . .	84 679	52,3	1,3	44 245	20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8
Stadt Suhl . . . . .	31 382	45,2	2,3	14 169	23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5
Stadt Weimar . . . . .	50 930	50,0	1,8	25 440	26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8
Stadt Eisenach . . . . .	34 353	51,6	1,8	17 736	29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2
Eichsfeld . . . . .	83 965	57,3	2,5	48 132	50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8
Nordhausen . . . . .	72 675	48,6	2,7	35 305	30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0
Wartburgkreis . . . . .	107 110	54,7	2,9	58 566	35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	88 204	49,6	3,0	43 760	34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6
Kyffhäuserkreis . . . . .	66 767	51,7	3,4	34 500	31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	107 742	51,8	3,1	55 815	33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5
Gotha . . . . .	112 936	51,9	2,9	58 637	32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5
Sömmerda . . . . .	59 940	53,7	3,5	32 190	35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3
Hildburghausen . . . . .	55 364	52,5	2,9	29 043	33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7
Ilm-Kreis . . . . .	91 602	52,6	3,3	48 216	29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6
Weimarer Land . . . . .	68 439	56,6	3,0	38 718	35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9
Sonneberg . . . . .	49 647	47,2	3,4	23 448	32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	95 607	50,8	3,0	48 596	29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	70 654	58,5	2,8	41 321	32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	71 195	54,1	3,1	38 529	32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6
Greiz . . . . .	88 102	55,3	3,2	48 740	35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1
Altenburger Land . . . . .	80 935	48,3	3,7	39 093	33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 821 933</b>	<b>51,6</b>	<b>2,8</b>	<b>940 373</b>	<b>31,8</b>	<b>18,4</b>	<b>22,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,1</b>	<b>20,3</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	451 049	48,3	1,9	217 764	24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8
Landkreise . . . . .	1 370 884	52,7	3,1	722 609	34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7

1) REP. FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

### 11. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					Sons-tige <sup>1)</sup>
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%								

#### Erststimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . . . .	196 621	68,2	1,5	132 005	49,8	16,5	19,8	3,1	1,4	9,4
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . . . .	192 663	67,4	1,8	127 592	43,3	18,5	23,7	3,2	1,5	9,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	191 261	66,9	1,9	125 419	43,3	17,1	26,5	3,1	1,8	8,1
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	205 859	68,7	1,7	139 073	37,3	25,0	20,1	3,0	1,4	13,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	224 121	69,8	1,7	153 678	37,1	23,9	23,4	6,0	1,2	8,6
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	238 320	70,5	1,5	165 521	36,1	18,3	27,0	4,8	1,7	12,2
195	Greiz – Altenburger Land . . . . .	170 746	67,9	2,0	113 701	44,9	14,0	24,3	2,8	1,6	12,5
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis. . . . .	218 597	67,3	2,2	143 863	41,1	19,8	26,4	3,9	2,3	6,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen. . . . .	196 071	66,6	1,6	128 532	42,0	18,3	27,3	2,9	1,4	8,1
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 229 384</b>	<b>41,3</b>	<b>19,2</b>	<b>24,3</b>	<b>3,7</b>	<b>1,6</b>	<b>9,8</b>

#### Zweitstimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . . . .	196 621	68,2	1,4	132 155	44,8	15,3	19,9	4,0	2,8	13,2
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . . . .	192 663	67,4	1,5	127 915	40,2	17,0	22,5	4,0	2,4	13,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	191 261	66,9	1,8	125 623	39,1	15,4	24,5	3,8	2,9	14,3
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	205 859	68,7	1,7	139 092	38,2	17,1	22,1	4,6	2,4	15,6
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	224 121	69,8	1,4	154 106	34,5	17,6	23,0	8,5	2,6	13,8
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	238 320	70,5	1,5	165 579	34,8	15,9	25,6	6,9	2,8	14,0
195	Greiz – Altenburger Land . . . . .	170 746	67,9	1,8	113 873	41,8	14,2	23,0	3,4	2,7	15,0
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis. . . . .	218 597	67,3	1,6	144 656	37,9	15,9	24,8	3,8	2,5	15,2
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen. . . . .	196 071	66,6	1,5	128 694	39,7	16,3	25,0	4,0	2,4	12,7
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1 231 693</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>

1) Erststimmen: AfD, Einzelbewerber, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie..., PIRATEN; Zweitstimmen: AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie..., PIRATEN, REP

## 12. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						Sons- tige <sup>1)</sup>
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	167 710	69,4	1,5	114 718	34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1
Stadt Gera . . . . .	82 336	66,9	1,6	54 209	35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2
Stadt Jena . . . . .	84 723	73,4	1,2	61 396	30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7
Stadt Suhl . . . . .	31 740	66,6	1,5	20 811	34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9
Stadt Weimar . . . . .	51 074	70,4	1,4	35 448	34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6
Stadt Eisenach . . . . .	34 657	66,8	1,6	22 768	34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7
Eichsfeld . . . . .	84 636	71,7	1,3	59 885	53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6
Nordhausen . . . . .	73 146	65,4	1,4	47 152	36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8
Wartburgkreis . . . . .	108 030	67,9	1,4	72 319	41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	88 815	66,3	1,6	57 946	40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3
Kyffhäuserkreis . . . . .	67 424	64,8	1,8	42 883	37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	108 570	66,6	1,5	71 214	40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6
Gotha . . . . .	113 548	67,6	1,8	75 460	39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4
Sömmerda . . . . .	60 398	66,3	1,8	39 323	39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0
Hildburghausen . . . . .	55 761	66,7	1,4	36 669	40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2
Ilm-Kreis . . . . .	92 311	70,0	1,6	63 632	37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9
Weimarer Land . . . . .	68 776	70,1	1,8	47 357	40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2
Sonneberg . . . . .	50 134	64,4	1,5	31 828	38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	96 583	67,2	1,7	63 849	37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	71 261	71,3	1,7	49 974	39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3
Saale-Orla-Kreis . . . . .	71 880	69,3	1,7	48 979	38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1
Greiz . . . . .	88 867	70,7	1,8	61 725	42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0
Altenburger Land . . . . .	81 879	64,9	1,9	52 148	41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 834 259</b>	<b>68,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1 231 693</b>	<b>38,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,4</b>	<b>4,9</b>	<b>2,6</b>	<b>14,2</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	452 240	69,4	1,4	309 350	33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6
Landkreise . . . . .	1 382 019	67,8	1,6	922 343	40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4

1) AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, Ödp / Familie... PIRATEN, REP



### 13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

#### Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	<b>Thüringen</b>	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>2,2</b>	<b>1 050 402</b>	<b>31,8</b>	<b>19,0</b>	<b>27,7</b>	<b>5,4</b>	<b>7,6</b>	<b>8,4</b>

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

## 14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

### Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%								
1	Eichsfeld I. ....	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II. ....	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I. ....	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II. ....	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I. ....	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III. ....	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I. .	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II. .	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I. ....	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II. ....	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I. ....	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II. ....	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I. ....	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II. ....	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III. .	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II. ....	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I. ....	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I. ....	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II. ....	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III. ....	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I. ....	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II. ....	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I. ....	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II. ....	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III. ....	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV. ....	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I. .	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II. .	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III. .	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II. ....	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar. ....	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I. ....	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II. ....	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I. .	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II. .	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I. ....	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II. ....	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I. ....	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II. ....	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I. ....	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II. ....	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I. ....	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II. ....	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	<b>Thüringen</b> .....	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 054 297</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

### 15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt . . . . .	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera . . . . .	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena . . . . .	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl . . . . .	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar . . . . .	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach . . . . .	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld . . . . .	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen . . . . .	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis . . . . .	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha . . . . .	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda . . . . .	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen . . . . .	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis . . . . .	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land . . . . .	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg . . . . .	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz . . . . .	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land . . . . .	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 054 297</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise . . . . .	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

## 16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
	Anzahl	%	Anzahl	%				
1	Stadt Erfurt . . . . .	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera . . . . .	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena . . . . .	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl . . . . .	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar . . . . .	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach . . . . .	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld . . . . .	84 176	57,3	3,8	136 074	57,7	9,0	10,3
8	Nordhausen . . . . .	73 023	48,4	3,9	100 465	33,9	21,4	25,7
9	Wartburgkreis . . . . .	107 421	54,4	3,7	166 016	39,9	17,2	19,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	88 318	49,4	3,8	124 207	35,6	25,3	18,0
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	66 909	51,9	3,9	98 410	32,7	29,6	25,3
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	108 059	51,6	4,1	158 032	35,0	24,2	19,1
13	Gotha . . . . .	113 992	51,3	4,3	165 632	37,9	25,2	15,0
14	Sömmerda . . . . .	59 943	53,7	4,9	90 115	44,1	10,8	23,5
15	Hildburghausen . . . . .	55 415	52,6	3,5	83 390	36,8	12,3	23,7
16	Ilm-Kreis . . . . .	91 893	52,5	4,5	136 060	30,9	13,3	32,3
17	Weimarer Land . . . . .	68 668	56,2	4,4	109 351	35,8	13,9	16,0
18	Sonneberg . . . . .	49 756	47,2	3,1	67 126	42,3	12,6	28,1
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	95 847	50,6	4,2	137 529	33,0	16,3	19,6
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	70 883	58,3	4,1	116 566	36,8	10,6	24,2
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	71 430	54,1	4,6	109 357	41,3	17,3	22,0
22	Greiz . . . . .	88 275	55,2	4,1	137 917	42,4	12,8	18,8
23	Altenburger Land . . . . .	81 187	48,3	4,7	109 547	31,9	22,7	26,3
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 828 562</b>	<b>51,4</b>	<b>3,9</b>	<b>2 668 418</b>	<b>35,0</b>	<b>18,3</b>	<b>21,9</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise . . . . .	1 375 195	52,6	4,1	2 045 794	38,1	17,6	21,0

## und Kreistagsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
4,1	2,9	16,0	46	27	4	5	2	1	7	7
5,0	5,5	8,5	46	16	10	12	2	2	4	8
3,4	1,8	18,7	50	20	9	9	2	1	9	9
4,1	4,9	12,0	46	16	12	8	2	2	6	10
2,6	2,4	7,4	40	13	12	10	1	1	3	11
5,8	5,0	10,9	50	18	12	10	3	2	5	12
4,2	2,0	15,6	50	19	13	8	2	1	7	13
3,3	3,9	14,3	40	18	4	9	1	2	6	14
2,5	-	24,7	40	15	5	9	1	-	10	15
4,6	2,4	16,6	46	14	6	15	2	1	8	16
4,5	3,5	26,2	46	17	6	7	2	2	12	17
2,9	4,4	9,6	40	17	5	11	1	2	4	18
4,6	4,4	22,1	46	15	7	9	2	2	11	19
4,4	5,0	19,1	46	17	5	11	2	2	9	20
-	4,9	14,5	46	19	8	10	-	2	7	21
3,0	2,9	20,0	46	20	6	9	1	1	9	22
3,2	4,7	11,1	46	15	10	12	2	2	5	23
<b>5,0</b>	<b>3,4</b>	<b>16,4</b>	<b>1 022</b>	<b>358</b>	<b>181</b>	<b>229</b>	<b>50</b>	<b>33</b>	<b>171</b>	<b>24</b>
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
3,8	3,5	15,9	770	296	134	164	28	26	122	26

## 17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Stadt Erfurt .....	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera .....	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena .....	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl .....	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar .....	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach .....	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld .....	83 972	57,4	3,3	156 751	53,9	4,3	3,7
8	Nordhausen .....	72 834	48,5	3,6	105 308	31,4	17,4	14,6
9	Wartburgkreis .....	100 330	55,2	3,3	180 282	33,5	7,7	4,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	84 370	49,6	3,2	124 796	32,3	14,6	10,2
11	Kyffhäuserkreis .....	63 260	51,9	3,5	95 287	29,2	18,7	14,5
12	Schmalkalden-Meiningen .....	107 809	51,8	3,6	169 797	27,3	14,6	11,0
13	Gotha .....	113 712	51,5	3,7	178 379	29,8	16,3	8,4
14	Sömmerda .....	59 817	53,8	4,4	102 504	28,0	6,2	12,0
15	Hildburghausen .....	49 355	53,5	2,7	78 115	18,2	8,4	12,4
16	Ilm-Kreis .....	91 864	52,5	3,5	140 411	27,2	11,1	14,1
17	Weimarer Land .....	68 494	56,5	3,7	122 192	26,2	4,4	6,9
18	Sonneberg .....	49 668	47,3	2,7	67 493	38,6	9,9	21,9
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	89 800	50,9	3,4	135 895	25,1	9,5	14,7
20	Saale-Holzland-Kreis .....	70 819	58,2	3,9	134 329	22,0	4,6	8,9
21	Saale-Orla-Kreis .....	71 215	54,2	2,7	119 400	22,1	7,7	10,7
22	Greiz .....	88 155	55,2	3,5	147 710	30,0	7,8	10,8
23	Altenburger Land .....	80 984	48,6	4,0	114 053	25,4	14,4	15,2
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 799 825</b>	<b>51,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2 795 326</b>	<b>28,6</b>	<b>12,6</b>	<b>13,9</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte .....	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise .....	1 346 458	52,8	3,5	2 172 702	29,8	10,4	10,7

### mitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
0,6	1,8	35,8	710	340	15	9	4	10	332	7
2,9	4,3	29,4	308	79	29	23	3	13	161	8
0,6	1,3	52,3	594	168	41	17	4	9	355	9
1,7	4,9	36,3	430	135	38	22	2	10	223	10
0,8	1,0	35,8	408	105	48	37	1	3	214	11
1,8	2,9	42,5	632	155	50	49	5	12	361	12
1,1	1,4	43,0	546	175	65	30	1	8	267	13
0,9	4,6	48,3	486	122	24	28	1	27	284	14
-	0,4	60,6	356	42	21	30	-	1	262	15
-	1,2	46,3	468	115	45	42	-	3	263	16
1,3	1,5	59,7	542	115	14	16	3	4	390	17
1,5	4,9	23,2	176	64	16	33	1	8	54	18
2,7	3,1	44,8	426	93	28	40	4	8	253	19
-	1,7	62,8	746	132	15	33	-	19	547	20
0,3	2,4	56,7	602	104	24	38	1	13	422	21
-	1,6	49,9	470	102	17	25	-	5	321	22
-	0,9	44,0	404	76	32	39	-	2	255	23
<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>39,7</b>	<b>8 556</b>	<b>2 184</b>	<b>569</b>	<b>576</b>	<b>52</b>	<b>162</b>	<b>5 013</b>	<b>24</b>
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
0,9	2,2	45,9	8 304	2 122	522	511	30	155	4 964	26

## 18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014

Merkmal	Europa- wahl am 25.5.2014	Bundestags- wahl <sup>1)</sup> am 22.9.2013	Landtags- wahl <sup>2)</sup> am 30.8.2009	Kreistags- wahlen <sup>3)</sup> am 25.5.2014	Gemeinderats- wahlen <sup>3)</sup> am 25.5.2014
---------	------------------------------------	--	--	---	--

### Grundzahlen

Wahlberechtigte .....	1 821 933	1 834 259	1 910 074	1 828 562	1 799 825
Wähler .....	940 373	1 251 403	1 073 651	939 356	927 045
Gültige Stimmen .....	914 277	1 231 693	1 054 297	2 668 418	2 795 326
davon entfielen auf					
CDU .....	290 703	477 283	329 302	932 984	800 567
SPD .....	167 816	198 714	195 363	488 172	353 057
DIE LINKE .....	205 763	288 615	288 915	584 395	388 260
GRÜNE .....	45 432	60 511	64 912	133 477	76 363
FDP .....	19 156	32 101	80 600	91 367	67 943
NPD .....	31 025	39 107	45 451	82 500	29 554
Sonstige .....	154 382	135 362	49 754	355 523	1 079 582

### Verhältniszahlen in %

Wahlbeteiligung .....	51,6	68,2	56,2	51,4	51,5
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU .....	31,8	38,8	31,2	35,0	28,6
SPD .....	18,4	16,1	18,5	18,3	12,6
DIE LINKE .....	22,5	23,4	27,4	21,9	13,9
GRÜNE .....	5,0	4,9	6,2	5,0	2,7
FDP .....	2,1	2,6	7,6	3,4	2,4
NPD .....	3,4	3,2	4,3	3,1	1,1
Sonstige .....	16,9	11,0	4,7	13,3	38,6

### Verteilung der Sitze

CDU .....	1	9	30	358	2 184
SPD .....	1	3	18	181	569
DIE LINKE .....	1	5	27	229	576
GRÜNE .....	-	1	6	50	52
FDP .....	-	-	7	33	162
NPD .....	-	-	-	32	31
Sonstige .....	-	-	-	139	4 982
<b>Thüringen .....</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>88</b>	<b>1 022</b>	<b>8 556</b>

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten



### III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit \* gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

#### Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

#### Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

**Erwerbspersonen \***

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Erwerbstätige \***

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

**Erwerbslose \***

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

III

**Nichterwerbspersonen \***

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

**Selbständige \***

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

**Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

**Angestellte \***

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

**Auszubildende \***

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

**Beamte \***

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

**Überwiegender Lebensunterhalt \***

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

**Nettoeinkommen \***

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

**Familien \***

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

**Arbeitsgelegenheiten**

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandsentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

**Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

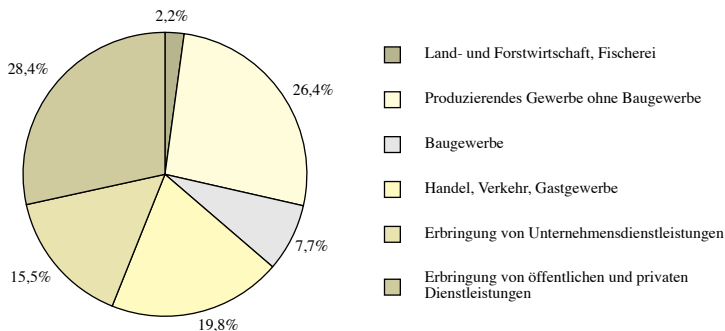
**Arbeitslosenquote(n)**

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

**Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung**

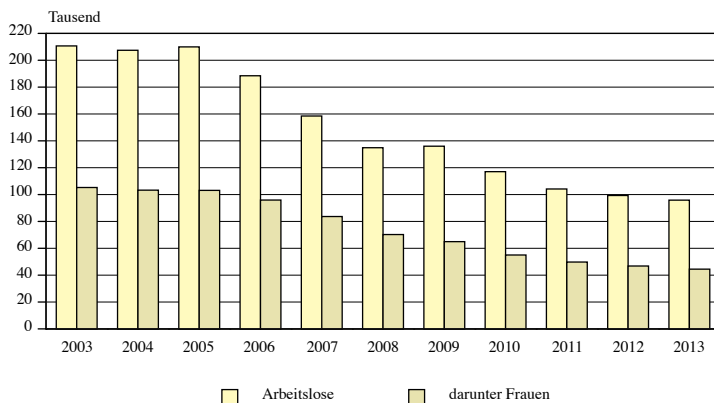
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

### Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013



## 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	16 360	16 207	16 130	16 530	16 483
B bis F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	247 008	247 776	254 114	259 269	259 361
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	187 522	187 461	194 266	198 972	200 560
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . .	2 519	2 330	2 474	2 501	2 476
C	Verarbeitendes Gewerbe. . . . .	172 149	172 145	178 539	183 368	184 931
D	Energieversorgung . . . . .	4 644	4 689	4 768	4 820	4 854
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . .	8 210	8 297	8 485	8 283	8 299
F	Baugewerbe . . . . .	59 486	60 315	59 848	60 297	58 801
G bis U	Dienstleistungsbereiche . . . . .	459 336	473 952	481 643	482 715	484 153
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe . . . . .	145 131	146 013	148 203	148 882	150 271
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	91 920	91 351	91 996	92 143	93 110
H	Verkehr und Lagererei . . . . .	33 375	33 956	35 795	35 967	36 376
I	Gastgewerbe . . . . .	19 836	20 706	20 412	20 772	20 785
J	Information und Kommunikation . . . . .	11 984	11 780	12 423	12 354	13 075
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	13 919	13 837	13 654	14 137	13 978
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. . . . .	5 241	5 316	5 361	5 432	5 522
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen. . . . .	70 828	82 034	86 101	86 769	85 275
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	25 644	26 008	25 816	26 925	27 281
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	45 184	56 026	60 285	59 844	57 994
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen. . . . .	181 786	184 874	186 525	185 896	187 482
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	53 492	53 898	53 709	52 787	52 326
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	37 949	36 869	35 086	33 669	33 549
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. . . . .	90 345	94 107	97 730	99 440	101 607
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen . . . . .	30 447	30 098	29 376	29 245	28 550
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	6 576	6 672	6 789	6 923	6 699
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. . . . .	23 601	23 187	22 336	22 043	21 565
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf . . . . .	232	239	251	279	286
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften. .	38	-	-	-	-
	<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>	<b>758 858</b>	<b>760 280</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
Stadt Erfurt . . . . .	95 501	98 286	100 335	99 144	100 496
Stadt Gera . . . . .	35 115	35 893	35 781	35 395	35 044
Stadt Jena . . . . .	46 504	48 319	50 464	51 213	51 116
Stadt Suhl . . . . .	15 561	15 561	15 795	15 532	15 365
Stadt Weimar . . . . .	22 404	22 698	23 073	23 077	23 124
Stadt Eisenach . . . . .	20 616	22 063	22 252	22 644	21 412
Eichsfeld . . . . .	30 668	31 616	32 634	33 369	34 063
Nordhausen . . . . .	26 441	26 971	27 408	28 017	28 132
Wartburgkreis . . . . .	37 993	37 754	38 718	40 137	40 114
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	31 059	31 367	32 066	32 475	33 252
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 282	19 215	19 491	19 573	19 617
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	39 952	40 497	41 678	41 773	41 641
Gotha . . . . .	43 848	44 628	45 389	45 910	46 563
Sömmerda . . . . .	19 612	20 487	20 719	21 169	21 768
Hildburghausen . . . . .	18 820	18 990	19 453	19 654	19 422
Ilm-Kreis . . . . .	34 318	35 437	36 100	38 045	37 643
Weimarer Land . . . . .	22 806	23 125	23 515	23 649	23 907
Sonneberg . . . . .	18 647	19 685	20 310	20 414	20 405
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	34 644	34 960	35 564	35 602	35 453
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25 943	26 536	26 154	26 450	26 117
Saale-Orla-Kreis . . . . .	28 737	29 449	29 696	29 958	29 819
Greiz . . . . .	27 945	28 005	28 479	28 708	28 802
Altenburger Land . . . . .	26 352	26 479	26 858	26 950	27 005
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>	<b>758 858</b>	<b>760 280</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Wohnort 2009 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
Stadt Erfurt . . . . .	68 106	69 516	72 083	73 097	74 808
Stadt Gera . . . . .	32 377	32 597	33 019	33 371	33 213
Stadt Jena . . . . .	35 419	36 161	37 060	37 483	37 695
Stadt Suhl . . . . .	13 656	13 552	13 754	13 523	13 279
Stadt Weimar. . . . .	19 776	20 100	20 569	20 848	21 108
Stadt Eisenach. . . . .	14 448	14 940	15 338	15 585	15 521
<b>III</b> Eichsfeld . . . . .	40 780	41 149	41 573	41 645	41 523
Nordhausen . . . . .	30 148	30 624	31 083	31 219	31 093
Wartburgkreis . . . . .	52 174	52 830	53 755	53 896	53 277
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	38 626	39 096	39 618	39 793	39 738
Kyffhäuserkreis. . . . .	27 143	27 615	27 975	27 986	27 877
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	49 208	49 633	50 601	50 438	50 229
Gotha. . . . .	51 006	51 994	53 157	53 471	53 561
Sömmerda . . . . .	27 506	27 791	28 202	28 227	28 351
Hildburghausen . . . . .	27 874	28 148	28 526	28 458	28 189
Ilm-Kreis. . . . .	39 433	40 086	40 960	41 147	41 088
Weimarer Land . . . . .	32 295	32 645	33 067	33 092	33 244
Sonneberg . . . . .	23 373	23 694	23 985	23 966	23 613
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	42 024	42 576	43 204	43 040	42 597
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	32 977	33 642	33 891	34 043	33 689
Saale-Orla-Kreis . . . . .	33 198	33 704	34 054	33 952	33 756
Greiz . . . . .	37 849	38 134	38 335	38 028	37 644
Altenburger Land . . . . .	33 317	33 596	33 888	33 758	33 560
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>802 713</b>	<b>813 823</b>	<b>827 697</b>	<b>830 066</b>	<b>828 653</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben



#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter <sup>2)</sup>					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unterneh- mensdienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienst- leistungen (O-U)
Stadt Erfurt . . . . .	100 496	424	10 425	5 216	22 266	30 862	31 303
Stadt Gera . . . . .	35 044	137	4 674	2 075	7 619	8 164	12 363
Stadt Jena . . . . .	51 116	53	10 241	2 357	7 142	11 334	19 989
Stadt Suhl . . . . .	15 365	9	2 788	834	3 252	2 982	5 484
Stadt Weimar . . . . .	23 124	40	2 343	1 149	4 571	4 850	10 171
Stadt Eisenach . . . . .	21 412	58	6 248	882	4 375	4 182	5 667
Eichsfeld . . . . .	34 063	755	10 617	3 853	6 460	4 160	8 217
Nordhausen . . . . .	28 132	586	6 462	2 778	5 546	3 654	9 105
Wartburgkreis . . . . .	40 114	1 178	16 763	2 880	6 777	4 270	8 246
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	33 252	1 207	7 875	2 871	6 342	3 580	11 360
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 617	851	5 066	1 986	3 533	1 988	6 176
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 641	879	14 242	3 209	7 700	4 530	11 058
Gotha . . . . .	46 563	1 087	14 808	3 799	10 706	5 874	10 191
Sömmerda . . . . .	21 768	1 020	6 856	1 887	4 628	2 704	4 644
Hildburghausen . . . . .	19 422	869	6 660	1 975	3 260	1 536	5 102
Ilm-Kreis . . . . .	37 643	701	13 978	2 975	7 132	4 141	8 688
Weimarer Land . . . . .	23 907	916	5 282	2 907	5 404	2 171	7 207
Sonneberg . . . . .	20 405	398	8 260	1 310	3 387	2 643	4 407
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35 453	813	11 274	2 774	6 519	3 966	10 107
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 117	1 284	7 342	2 704	6 318	2 568	5 901
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 819	1 489	11 755	2 505	4 831	2 795	6 444
Greiz . . . . .	28 802	1 015	8 497	3 700	6 490	2 088	7 012
Altenburger Land . . . . .	27 005	714	8 104	2 175	6 013	2 808	7 190
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>760 280</b>	<b>16 483</b>	<b>200 560</b>	<b>58 801</b>	<b>150 271</b>	<b>117 850</b>	<b>216 032</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

### 5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2009 bis 2013 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

Bundesland	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
<b>Auspendler aus Thüringen nach</b>					
Schleswig-Holstein . . . . .	780	796	785	751	740
Hamburg . . . . .	946	912	966	954	921
Niedersachsen . . . . .	13 789	13 920	14 015	14 036	13 825
Bremen . . . . .	251	264	261	266	280
Nordrhein-Westfalen . . . . .	7 540	7 278	7 676	7 814	7 732
Hessen . . . . .	25 324	25 497	25 994	25 468	25 027
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 936	1 801	1 805	1 808	1 767
Baden-Württemberg . . . . .	7 517	7 310	7 198	7 435	7 218
Bayern . . . . .	35 865	35 124	35 633	35 369	34 743
Saarland . . . . .	295	266	255	244	268
Berlin . . . . .	2 778	2 913	2 757	2 732	2 767
Brandenburg . . . . .	1 676	1 797	1 708	1 502	1 545
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	638	674	657	632	599
Sachsen . . . . .	18 996	19 502	20 108	19 678	19 718
Sachsen-Anhalt . . . . .	9 119	9 211	9 315	8 695	8 692
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>127 450</b>	<b>127 265</b>	<b>129 133</b>	<b>127 384</b>	<b>125 842</b>
<b>Einpendler nach Thüringen aus</b>					
Schleswig-Holstein . . . . .	211	243	264	275	308
Hamburg . . . . .	158	159	178	181	217
Niedersachsen . . . . .	2 444	2 822	3 125	3 335	3 438
Bremen . . . . .	100	128	113	129	148
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 744	2 115	2 193	2 553	2 588
Hessen . . . . .	4 670	4 996	5 157	5 375	5 630
Rheinland-Pfalz . . . . .	447	544	582	624	661
Baden-Württemberg . . . . .	1 052	1 379	1 529	1 674	1 659
Bayern . . . . .	6 216	7 333	7 498	7 772	8 142
Saarland . . . . .	61	69	54	69	81
Berlin . . . . .	1 314	1 381	1 475	1 615	1 745
Brandenburg . . . . .	1 950	1 934	1 880	2 012	1 976
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	771	794	749	826	820
Sachsen . . . . .	14 604	15 360	15 442	15 772	15 840
Sachsen-Anhalt . . . . .	11 346	11 827	12 622	13 120	13 260
Ausland . . . . .	306	295	428	775	863
<b>Insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>47 505</b>	<b>51 463</b>	<b>53 368</b>	<b>56 176</b>	<b>57 469</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zum Wohnort

## 6. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbs- personen
				insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2003. . . . .	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004. . . . .	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005. . . . .	209 942	106 821	103 120	17,1	16,5	17,9	18,6
2006. . . . .	188 453	92 532	95 921	15,6	14,5	16,9	17,0
2007. . . . .	158 488	74 834	83 654	13,1	11,7	14,7	14,4
2008. . . . .	134 882	64 638	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009. . . . .	136 016	71 061	64 956	11,4	11,2	11,5	12,6
2010. . . . .	117 056	62 041	55 014	9,8	9,9	9,8	10,9
2011. . . . .	104 159	54 391	49 768	8,8	8,7	9,0	9,8
2012. . . . .	99 316	52 503 r	46 813	8,5	8,5	8,6	9,4
<b>2013. . . . .</b>	<b>95 858</b>	<b>51 381</b>	<b>44 477</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>	<b>9,1</b>
Stadt Erfurt . . . . .	9 136	4 925	4 211	8,6	9,0	8,2	9,5
Stadt Gera . . . . .	5 861	3 132	2 729	11,9	12,1	11,6	13,2
Stadt Jena . . . . .	3 771	2 116	1 655	7,0	7,5	6,3	7,7
Stadt Suhl . . . . .	1 430	756	674	7,4	7,6	7,3	8,3
Stadt Weimar . . . . .	2 644	1 472	1 172	8,6	9,3	7,9	9,5
Stadt Eisenach . . . . .	2 049	1 062	987	9,4	9,1	9,7	10,5
Eichsfeld . . . . .	3 469	1 819	1 650	6,1	5,9	6,4	6,8
Nordhausen . . . . .	4 638	2 398	2 240	10,4	10,0	10,9	11,6
Wartburgkreis . . . . .	4 418	2 373	2 046	6,2	6,0	6,3	6,9
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	6 288	3 294	2 995	11,1	10,7	11,5	12,3
Kyffhäuserkreis . . . . .	4 686	2 454	2 233	11,5	11,0	12,1	12,8
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	4 434	2 409	2 025	6,4	6,5	6,3	7,1
Gotha . . . . .	5 761	2 960	2 802	7,8	7,4	8,2	8,7
Sömmerda . . . . .	3 820	2 029	1 792	9,6	9,5	9,8	10,7
Hildburghausen . . . . .	2 085	1 204	881	5,6	6,0	5,1	6,2
Ilm-Kreis . . . . .	4 737	2 483	2 254	8,1	7,9	8,4	9,0
Weimarer Land . . . . .	3 174	1 825	1 350	6,9	7,6	6,2	7,7
Sonneberg . . . . .	1 428	783	645	4,5	4,6	4,4	5,0
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	4 892	2 709	2 183	8,2	8,4	7,9	9,1
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 390	1 959	1 431	7,3	7,9	6,6	8,1
Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 421	1 832	1 589	7,4	7,3	7,4	8,2
Greiz . . . . .	4 740	2 494	2 246	8,8	8,9	8,7	9,7
Altenburger Land . . . . .	5 584	2 894	2 690	11,4	10,9	11,9	12,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 7. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2006 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stadt Erfurt . . . . .	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6	8,6
Stadt Gera . . . . .	18,0	16,0	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1	11,9
Stadt Jena . . . . .	11,1	10,4	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9	7,0
Stadt Suhl . . . . .	15,0	12,4	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8	7,4
Stadt Weimar . . . . .	16,9	15,0	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4	8,6
Stadt Eisenach . . . . .	14,6	11,9	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1	9,4
<b>III</b> Eichsfeld . . . . .	13,4	10,7	9,3	10,0	8,2	7,1	6,4	6,1
Nordhausen . . . . .	19,3	16,3	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3	10,4
Wartburgkreis . . . . .	12,9	10,1	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1	6,2
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	17,3	14,5	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1	11,1
Kyffhäuserkreis . . . . .	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5	11,5
Schalkalden-Meiningen . . . . .	13,2	11,1	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9	6,4
Gotha . . . . .	14,2	11,3	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0	7,8
Sömmerda . . . . .	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8	9,6
Hildburghausen . . . . .	12,7	9,5	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5	5,6
Ilm-Kreis . . . . .	17,4	14,3	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5	8,1
Weimarer Land . . . . .	15,2	12,5	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5	6,9
Sonneberg . . . . .	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5	4,5
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0	8,5	8,3	8,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	13,3	11,2	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3	7,3
Saale-Orla-Kreis . . . . .	13,6	10,9	9,5	9,7	8,6	7,6	7,4	7,4
Greiz . . . . .	15,6	13,1	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2	8,8
Altenburger Land . . . . .	20,3	18,2	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7	11,4
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>9,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,2</b>

## 8. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter <sup>1)</sup>
		nach SGB III	nach SGB II		
2008. ....	70 244	27 605	42 638	6 295	11 182
2009. ....	64 956	24 602	40 353	5 755	12 367
2010. ....	55 014	19 776	35 238	4 495	11 978
2011. ....	49 768	16 794	32 973	3 815	11 762
2012. ....	46 813	16 034	30 779	3 484	11 217
<b>2013. ....</b>	<b>44 477</b>	<b>15 614</b>	<b>28 863</b>	<b>3 164</b>	<b>11 464</b>
Erfurt. ....	10 778	3 442	7 336	741	2 656
Altenburg-Gera. ....	9 254	3 353	5 900	606	2 643
Gotha. ....	5 796	1 783	4 013	437	1 512
Jena. ....	5 269	1 894	3 374	394	1 319
Nordhausen. ....	6 123	2 131	3 991	424	1 489
Suhl. ....	7 258	3 011	4 247	562	1 845

III

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

## 9. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2008. ....	5 976 r	3 136 r	2 840 r	15 015
2009. ....	7 788 r	4 746 r	3 042 r	14 805
2010. ....	6 557 r	3 822 r	2 735 r	14 400
2011. ....	5 119 r	2 984 r	2 135 r	7 645
2012. ....	4 509 r	2 450 r	2 059 r	5 133
<b>2013. ....</b>	<b>4 830</b>	<b>2 846</b>	<b>1 985</b>	<b>4 016</b>
Erfurt. ....	1 365	721	644	845
Altenburg-Gera. ....	913	457	456	1 191
Gotha. ....	575	328	247	369
Jena. ....	437	280	157	615
Nordhausen. ....	639	374	265	632
Suhl. ....	902	686	216	364

III

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegesehen dargestellt werden. Seit 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgeschlossen.

Bei der Auswertung werden alle Unternehmen einbezogen, die in Thüringen ansässig sind, im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:*

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

*Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

## **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

### **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

### **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.



### **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

### **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

### **Gewerbebeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

## **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

## **IV**

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

### **Eröffnete Verfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

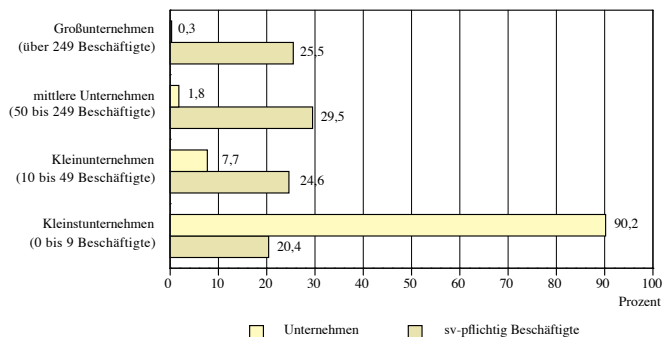
### **Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)**

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (oft geschätzt) erfasst.

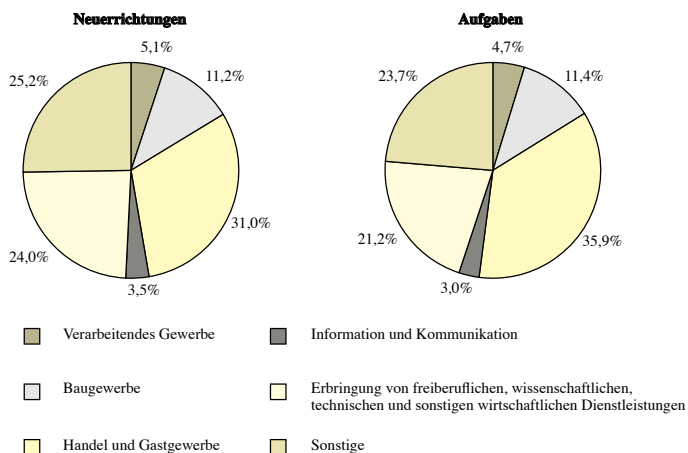
## Unternehmen<sup>\*)</sup> und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2011 Unternehmensregister: Stand 31.5.2013



<sup>\*)</sup> Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2013 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

IV

## Gewerbean- und -abmeldungen 2013



## 1. Unternehmen 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2013)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	56	37	19	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe. ....	8 277	5 764	1 793	619	101
D	Energieversorgung. ....	564	516	34	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	491	313	130	46	2
F	Baugewerbe. ....	15 447	14 304	1 031	108	4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	17 001	15 653	1 203	131	14
H	Verkehr und Lagerei. ....	3 517	2 990	438	83	6
I	Gastgewerbe. ....	6 230	5 892	314	24	-
J	Information und Kommunikation. ....	1 931	1 799	105	25	2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	1 744	1 700	14	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	4 876	4 757	101	18	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	9 198	8 771	370	51	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	5 101	4 623	340	115	23
P	Erziehung und Unterricht. ....	1 224	1 029	123	59	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. ....	6 566	5 753	527	228	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	1 822	1 729	72	16	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	5 769	5 411	292	58	8
	<b>Insgesamt. ....</b>	<b>89 814</b>	<b>81 041</b>	<b>6 906</b>	<b>1 611</b>	<b>256</b>

IV

<sup>1)</sup> Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtszeitraum 2011

## 2. Betriebe 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

### Unternehmensregister: Stand 31.5.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	10 050	8 668	1 035	307	40
Stadt Gera . . . . .	4 429	3 900	413	101	15
Stadt Jena . . . . .	4 281	3 666	441	145	29
Stadt Suhl . . . . .	2 018	1 762	196	59	1
Stadt Weimar . . . . .	3 267	2 896	294	68	9
Stadt Eisenach . . . . .	1 999	1 705	220	61	13
Eichsfeld . . . . .	4 671	4 109	450	104	8
Nordhausen . . . . .	3 386	2 971	317	90	8
Wartburgkreis . . . . .	5 145	4 559	451	119	16
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	4 521	3 949	465	98	9
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 987	2 663	264	55	5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	6 369	5 663	555	142	9
Gotha . . . . .	5 946	5 187	608	130	21
Sömmerda . . . . .	2 875	2 551	258	59	7
Hildburghausen . . . . .	2 873	2 555	251	63	4
Ilm-Kreis . . . . .	5 048	4 457	465	114	12
Weimarer Land . . . . .	3 797	3 403	321	65	8
Sonneberg . . . . .	2 760	2 441	245	64	10
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	5 082	4 478	483	112	9
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 825	3 382	342	89	12
Saale-Orla-Kreis . . . . .	4 076	3 630	335	96	15
Greiz . . . . .	5 096	4 593	418	79	6
Altenburger Land . . . . .	3 893	3 461	342	79	11
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>98 394</b>	<b>86 649</b>	<b>9 169</b>	<b>2 299</b>	<b>277</b>
davon					
kreisfreie Städte . . . . .	26 044	22 597	2 599	741	107
Landkreise . . . . .	72 350	64 052	6 570	1 558	170

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

## 3. Gewerbe- und -abmeldungen 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
2	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
3	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
4	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
5	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
6	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
7	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
8	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
9	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
10	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
11	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
12	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
13	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
14	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
15	2011	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
16	2012	14 037	15 861	- 1 824	- 8	113	706	754
17	<b>2013</b>	<b>14 038</b>	<b>15 379</b>	<b>- 1 341</b>	<b>- 6</b>	<b>110</b>	<b>741</b>	<b>791</b>
18	Stadt Erfurt	1 868	1 836	32	2	98	58	44
19	Stadt Gera	782	860	- 78	- 8	110	19	25
20	Stadt Jena	843	865	- 22	- 2	103	19	36
21	Stadt Suhl	350	397	- 47	- 13	113	11	10
22	Stadt Weimar	506	535	- 29	- 5	106	14	16
23	Stadt Eisenach	301	323	- 22	- 5	107	9	11
24	Eichsfeld	597	655	- 58	- 6	110	44	30
25	Nordhausen	582	580	2	0	100	19	21
26	Wartburgkreis	673	690	- 17	- 1	103	47	48
27	Unstrut-Hainich-Kreis	593	635	- 42	- 4	107	34	36
28	Kyffhäuserkreis	396	448	- 52	- 7	113	19	30
29	Schmalkalden-Meiningen	782	898	- 116	- 9	115	64	69
30	Gotha	721	875	- 154	- 11	121	42	45
31	Sömmerda	378	452	- 74	- 10	120	21	29
32	Hildburghausen	386	438	- 52	- 8	113	25	30
33	Ilm-Kreis	734	853	- 119	- 11	116	55	60
34	Weimarer Land	553	571	- 18	- 2	103	22	22
35	Sonneberg	345	422	- 77	- 13	122	34	40
36	Saalfeld-Rudolstadt	617	717	- 100	- 9	116	45	60
37	Saale-Holzland-Kreis	440	532	- 92	- 11	121	30	32
38	Saale-Orla-Kreis	527	547	- 20	- 2	104	38	28
39	Greiz	644	704	- 60	- 6	109	48	39
40	Altenburger Land	420	546	- 126	- 13	130	24	30
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 650</b>	<b>4 816</b>	<b>- 166</b>	<b>- 3</b>	<b>104</b>	<b>130</b>	<b>142</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>9 388</b>	<b>10 563</b>	<b>- 1 175</b>	<b>- 7</b>	<b>113</b>	<b>611</b>	<b>649</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	12
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	13
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	14
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	15
1 631	1 837	4 462	5 828	496	494	3 219	3 293	3 523	3 655	16
<b>1 682</b>	<b>1 856</b>	<b>4 520</b>	<b>5 527</b>	<b>483</b>	<b>499</b>	<b>3 179</b>	<b>3 135</b>	<b>3 433</b>	<b>3 571</b>	<b>17</b>
165	192	508	588	79	87	535	510	523	415	18
111	113	218	272	18	20	210	190	206	240	19
34	45	221	262	68	62	311	280	190	180	20
127	97	83	117	10	2	61	104	58	67	21
37	37	170	190	33	27	143	117	109	148	22
16	24	122	127	8	13	63	70	83	78	23
76	79	204	241	17	17	108	112	148	176	24
165	163	187	198	17	21	78	88	116	89	25
71	70	248	274	13	15	132	101	162	182	26
78	89	216	264	17	12	96	94	152	140	27
35	31	156	192	9	13	71	58	106	124	28
92	99	271	328	18	26	173	172	164	204	29
89	98	259	361	10	8	151	153	170	210	30
48	71	120	148	15	10	77	82	97	112	31
46	50	135	178	13	6	64	63	103	111	32
75	111	239	301	42	52	156	165	167	164	33
76	85	170	211	19	15	135	122	131	116	34
33	43	119	145	12	6	67	74	80	114	35
78	85	229	267	17	20	100	134	148	151	36
41	54	149	209	11	15	113	100	96	122	37
55	49	160	204	12	16	111	96	151	154	38
77	95	198	281	20	19	139	117	162	153	39
57	76	138	169	5	17	85	133	111	121	40
<b>490</b>	<b>508</b>	<b>1 322</b>	<b>1 556</b>	<b>216</b>	<b>211</b>	<b>1 323</b>	<b>1 271</b>	<b>1 169</b>	<b>1 128</b>	<b>41</b>
<b>1 192</b>	<b>1 348</b>	<b>3 198</b>	<b>3 971</b>	<b>267</b>	<b>288</b>	<b>1 856</b>	<b>1 864</b>	<b>2 264</b>	<b>2 443</b>	<b>42</b>

IV

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 4. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1997 .....	23 690	19 435	128
2	1998 .....	23 371	19 130	667
3	1999 .....	21 851	17 810	751
4	2000 .....	20 905	16 783	825
5	2001 .....	20 016	16 091	944
6	2002 .....	18 766	15 285	892
7	2003 .....	21 050	18 095	1231
8	2004 .....	25 276	22 157	1 347
9	2005 .....	22 224	19 052	1 433
10	2006 .....	20 768	17 807	1 278
11	2007 .....	18 061	15 297	1 316
12	2008 .....	18 007	15 034	1 404
13	2009 .....	18 451	15 635	1 316
14	2010 .....	17 158	14 544	1 321
15	2011 .....	15 695	13 148	1 385
16	2012 .....	14 037	11 595	1 260
17	<b>2013 .....</b>	<b>14 038</b>	<b>11 541</b>	<b>1 241</b>
18	Stadt Erfurt .....	1 868	1 644	129
19	Stadt Gera .....	782	648	59
20	Stadt Jena .....	843	769	36
21	Stadt Suhl .....	350	323	15
22	Stadt Weimar .....	506	432	53
23	Stadt Eisenach .....	301	259	22
24	Eichsfeld .....	597	491	42
25	Nordhausen .....	582	406	30
26	Wartburgkreis .....	673	543	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	593	490	51
28	Kyffhäuserkreis .....	396	327	30
29	Schmalkalden-Meiningen .....	782	662	63
30	Gotha .....	721	586	76
31	Sömmerda .....	378	283	50
32	Hildburghausen .....	386	321	22
33	Ilm-Kreis .....	734	593	92
34	Weimarer Land .....	553	433	66
35	Sonneberg .....	345	282	27
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	617	442	67
37	Saale-Holzland-Kreis .....	440	343	66
38	Saale-Orla-Kreis .....	527	411	64
39	Greiz .....	644	516	82
40	Altenburger Land .....	420	337	45
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>4 650</b>	<b>4 075</b>	<b>314</b>
42	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>9 388</b>	<b>7 466</b>	<b>927</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe



## dem Grund der Meldung und Kreisen \*)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	1
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	2
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	3
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	4
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	5
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	6
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	7
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	8
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	9
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	10
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	11
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	12
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	13
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	14
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	15
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	16
<b>1 256</b>	<b>15 379</b>	<b>12 499</b>	<b>1 468</b>	<b>1 412</b>	<b>17</b>
95	1 836	1 562	171	103	18
75	860	720	64	76	19
38	865	706	117	42	20
12	397	350	33	14	21
21	535	434	60	41	22
20	323	262	33	28	23
64	655	535	45	75	24
146	580	403	35	142	25
76	690	541	59	90	26
52	635	519	51	65	27
39	448	364	32	52	28
57	898	753	81	64	29
59	875	713	89	73	30
45	452	357	39	56	31
43	438	375	21	42	32
49	853	699	99	55	33
54	571	464	51	56	34
36	422	354	33	35	35
108	717	533	84	100	36
31	532	420	67	45	37
52	547	418	70	59	38
46	704	573	80	51	39
38	546	444	54	48	40
<b>261</b>	<b>4 816</b>	<b>4 034</b>	<b>478</b>	<b>304</b>	<b>41</b>
<b>995</b>	<b>10 563</b>	<b>8 465</b>	<b>990</b>	<b>1 108</b>	<b>42</b>

IV

## 5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
2	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
3	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
4	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
5	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
6	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
7	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
8	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
9	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
10	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
11	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
12	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
13	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
14	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
15	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
16	2012	11 595	13 101	- 1 506	- 7	113	546	591
17	2013	11 541	12 499	- 958	- 4	108	585	592
18	Stadt Erfurt	1 644	1 562	82	4	95	51	33
19	Stadt Gera	648	720	- 72	- 8	111	16	20
20	Stadt Jena	769	706	63	6	92	16	31
21	Stadt Suhl	323	350	- 27	- 8	108	8	7
22	Stadt Weimar	432	434	- 2	- 0	100	11	12
23	Stadt Eisenach	259	262	- 3	- 1	101	8	8
24	Eichsfeld	491	535	- 44	- 4	109	31	20
25	Nordhausen	406	403	3	0	99	15	13
26	Wartburgkreis	543	541	2	0	100	41	33
27	Unstrut-Hainich-Kreis	490	519	- 29	- 3	106	24	28
28	Kyffhäuserkreis	327	364	- 37	- 5	111	14	23
29	Schmalkalden-Meiningen	662	753	- 91	- 7	114	51	53
30	Gotha	586	713	- 127	- 9	122	35	32
31	Sömmerda	283	357	- 74	- 10	126	19	22
32	Hildburghausen	321	375	- 54	- 8	117	21	25
33	Ilm-Kreis	593	699	- 106	- 10	118	43	49
34	Weimarer Land	433	464	- 31	- 4	107	18	18
35	Sonneberg	282	354	- 72	- 12	126	22	27
36	Saalfeld-Rudolstadt	442	533	- 91	- 8	121	32	46
37	Saale-Holzland-Kreis	343	420	- 77	- 9	122	24	24
38	Saale-Orla-Kreis	411	418	- 7	- 1	102	28	15
39	Greiz	516	573	- 57	- 6	111	39	31
40	Altenburger Land	337	444	- 107	- 11	132	18	22
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 075	4 034	41	1	99	110	111
42	Landkreise zusammen	7 466	8 465	- 999	- 6	113	475	481

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	12
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	13
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	14
1 508	1 383	3 893	4 444	473	383	3 259	2 823	3 456	3 283	15
1 302	1 480	3 510	4 849	409	381	2 810	2 743	3 018	3 057	16
<b>1 298</b>	<b>1 427</b>	<b>3 577</b>	<b>4 487</b>	<b>400</b>	<b>381</b>	<b>2 767</b>	<b>2 655</b>	<b>2 914</b>	<b>2 957</b>	<b>17</b>
152	168	417	501	66	70	481	438	477	352	18
95	98	155	208	14	18	187	166	181	210	19
32	37	194	217	61	52	289	218	177	151	20
125	95	73	100	8	2	54	87	55	59	21
32	34	152	152	31	21	119	99	87	116	22
8	16	107	100	5	8	57	60	74	70	23
65	61	164	193	15	13	91	99	125	149	24
47	61	155	165	15	15	73	78	101	71	25
51	53	183	209	11	12	117	90	140	144	26
71	77	172	213	13	8	80	82	130	111	27
29	20	127	155	9	10	63	54	85	102	28
84	78	220	276	16	18	154	149	137	179	29
75	79	204	304	8	7	122	125	142	166	30
34	58	80	114	11	6	64	66	75	91	31
39	46	110	148	11	3	56	55	84	98	32
51	85	199	255	30	38	126	137	144	135	33
66	71	127	168	10	12	114	98	98	97	34
27	35	97	127	12	6	61	66	63	93	35
49	54	149	196	14	15	83	111	115	111	36
30	40	119	168	5	11	90	81	75	96	37
41	29	116	154	11	13	94	79	121	128	38
59	79	153	228	19	11	116	100	130	124	39
36	53	104	136	5	12	76	117	98	104	40
<b>444</b>	<b>448</b>	<b>1 098</b>	<b>1 278</b>	<b>185</b>	<b>171</b>	<b>1 187</b>	<b>1 068</b>	<b>1 051</b>	<b>958</b>	<b>41</b>
<b>854</b>	<b>979</b>	<b>2 479</b>	<b>3 209</b>	<b>215</b>	<b>210</b>	<b>1 580</b>	<b>1 587</b>	<b>1 863</b>	<b>1 999</b>	<b>42</b>

IV

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>14 038</b>	<b>11 541</b>	<b>1 241</b>	<b>1 256</b>
darunter Nebenerwerb .....	5 173	4 708	304	161
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	118	104	11	3
Verarbeitendes Gewerbe .....	741	585	79	77
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	311	247	22	42
Baugewerbe .....	1 682	1 298	168	216
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. ....	3 361	2 727	239	395
Verkehr und Lagerei .....	307	252	32	23
Gastgewerbe .....	1 159	850	11	298
Information und Kommunikation .....	483	400	66	17
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	605	468	126	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 203	1 017	155	31
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 976	1 750	175	51
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	2 092	1 843	157	92
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	10 905	9 264	976	665
davon				
weiblich .....	3 845	3 310	282	253
männlich .....	7 060	5 954	694	412
darunter				
deutsch .....	9 733	8 208	935	590
bulgarisch .....	196	189	7	-
italienisch .....	25	21	-	4
polnisch .....	98	95	2	1
rumänisch .....	234	228	6	-
türkisch .....	89	62	4	23
vietnamesisch .....	79	57	-	22
Offene Handelsgesellschaften .....	43	18	4	21
Kommanditgesellschaften .....	23	14	2	7
GmbH & Co. KG .....	338	222	25	91
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	638	389	25	224
Aktiengesellschaften .....	60	41	4	15
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 904	1 497	200	207
Private Company Limited by Shares .....	11	9	1	1
Genossenschaften .....	28	25	1	2
Eingetragene Vereine .....	40	33	1	6
Sonstige Rechtsformen .....	48	29	2	17
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	12 226	10 098	1 191	937
Zweigniederlassungen .....	298	231	11	56
Unselbständige Zweigstellen .....	1 514	1 212	39	263

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 379</b>	<b>12 499</b>	<b>1 468</b>	<b>1 412</b>
darunter Nebenerwerb .....	4 427	3 904	359	164
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	115	98	11	6
Verarbeitendes Gewerbe .....	791	592	93	106
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	121	68	14	39
Baugewerbe .....	1 856	1 427	179	250
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	4 098	3 346	297	455
Verkehr und Lagerei .....	490	423	32	35
Gastgewerbe .....	1 429	1 141	26	262
Information und Kommunikation .....	499	381	93	25
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	973	803	159	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 114	891	181	42
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 021	1 764	192	65
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	1 872	1 565	191	116
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	12 120	10 299	1 122	699
davon				
weiblich .....	4 164	3 589	334	241
männlich .....	7 956	6 710	788	458
darunter				
deutsch .....	11 129	9 426	1 075	628
bulgarisch .....	171	165	4	2
italienisch .....	20	18	1	1
polnisch .....	82	77	5	-
rumänisch .....	138	129	9	-
türkisch .....	89	65	2	22
vietnamesisch .....	94	71	2	21
Offene Handelsgesellschaften .....	87	57	3	27
Kommanditgesellschaften .....	33	26	2	5
GmbH & Co. KG .....	336	235	33	68
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	868	417	40	411
Aktiengesellschaften .....	68	43	2	23
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 736	1 320	257	159
Private Company Limited by Shares .....	37	30	4	3
Genossenschaften .....	16	15	1	-
Eingetragene Vereine .....	29	24	-	5
Sonstige Rechtsformen .....	49	33	4	12
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	13 348	10 905	1 376	1 067
Zweigniederlassungen .....	338	263	19	56
Unselbständige Zweigstellen .....	1 693	1 331	73	289

IV

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten \*)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	104	98	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	1	5	- 4
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	585	592	- 7
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	60	77	- 17
11	Getränkeherstellung . . . . .	4	2	2
13	H. v. Textilien . . . . .	44	22	22
14	H. v. Bekleidung . . . . .	51	30	21
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	26	29	- 3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	15	22	- 7
25	H. v. Metallserzeugnissen . . . . .	95	102	- 7
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	25	25	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	17	17	-
28	Maschinenbau . . . . .	19	18	1
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	10	14	- 4
31	H. v. Möbeln . . . . .	14	26	- 12
D	Energieversorgung . . . . .	226	45	181
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	21	23	- 2
F	Baugewerbe . . . . .	1 298	1 427	- 129
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	2 727	3 346	- 619
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	443	436	7
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	396	591	- 195
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	1 888	2 319	- 431
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	252	423	- 171
I	Gastgewerbe . . . . .	850	1 141	- 291
J	Information und Kommunikation . . . . .	400	381	19
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	468	803	- 335
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	210	172	38
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	1 017	891	126
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	1 750	1 764	- 14
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	201	164	37
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	134	127	7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	258	198	60
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	1 039	899	140
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>11 541</b>	<b>12 499</b>	<b>- 958</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## 9. Insolvenzverfahren 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1991. ....	74	63	11	-	.	183 994
1992. ....	256	128	128	-	.	351 685
1993. ....	460	185	275	-	.	344 646
1994. ....	935	269	666	-	.	402 941
1995. ....	1 262	364	898	-	.	849 431
1996. ....	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997. ....	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998. ....	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999. ....	1 513	520	992	1	.	789 819
2000. ....	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001. ....	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002. ....	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003. ....	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004. ....	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005. ....	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006. ....	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007. ....	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008. ....	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009. ....	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010. ....	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011. ....	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012. ....	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
<b>2013. ....</b>	<b>3 142</b>	<b>2 904</b>	<b>216</b>	<b>22</b>	<b>3 082</b>	<b>467 073</b>
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe. ....	136	112	24	x	330	37 133
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) ....	39	27	12	x	372	35 342
darunter GmbH & Co. KG. ....	22	16	6	x	278	24 436
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften, KGaA. ....	247	189	58	x	2 302	169 198
Private Company Limited by Shares ..	3	3	-	x	1	737
Sonstige Rechtsformen. ....	9	4	5	x	13	628
Unternehmen zusammen. ....	8	4	4	x	64	2 237
<b>Unternehmen zusammen. ....</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>x</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>
darunter Unternehmen bis unter 8 Jahre alt. ...	212	148	64	x	955	84 006
Unternehmen, 8 Jahre und älter. ....	221	185	36	x	2 107	156 520
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	21	16	5	x	x	24 380
Ehemals selbständig Tätige. ....	659	575	84	-	x	94 520
davon Regelinsolvenzverfahren. ....	535	451	84	x	x	82 113
Verbraucherinsolvenzverfahren. ....	124	124	-	-	x	12 407
Verbraucher (ohne Kleingewerbe) ....	1 984	1 959	3	22	x	89 293
Nachlässe und Gesamtgut. ....	36	15	21	x	x	13 604
Übrige Schuldner zusammen. ....	2 700	2 565	113	22	x	221 798
<b>Insgesamt. ....</b>	<b>3 142</b>	<b>2 904</b>	<b>216</b>	<b>22</b>	<b>3 082</b>	<b>467 073</b>

### 10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	4	4	-	3	1 930
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	58	52	6	1 302	87 513
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	10	9	1	249	16 138
11	Getränkeherstellung . . . . .	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien . . . . .	2	2	-	223	7 400
14	H. v. Bekleidung . . . . .	1	1	-	-	42
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	4	3	1	30	1 241
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	2	2	-	18	1 609
25	H. v. Metallzeugnissen . . . . .	13	11	2	192	13 590
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	3	3	-	38	19 643
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	2	2	-	66	4 148
28	Maschinenbau . . . . .	3	3	-	71	2 123
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln . . . . .	2	2	-	82	1 644
D	Energieversorgung . . . . .	3	2	1	3	5 956
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	4	3	1	5	1 494
F	Baugewerbe . . . . .	90	67	23	404	25 220
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	80	61	19	416	31 991
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	20	16	4	215	18 502
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	27	20	7	138	8 198
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	33	25	8	63	5 292
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	25	19	6	176	12 017
I	Gastgewerbe . . . . .	32	26	6	71	4 790
J	Information und Kommunikation . . . . .	6	4	2	18	383
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	7	4	3	6	14 470
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	18	11	7	21	13 951
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	44	30	14	95	27 785
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	32	23	9	356	7 905
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	8	5	3	26	3 211
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	12	10	2	82	2 425
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	9	8	1	80	2 071
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	10	10	-	18	2 161
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>

IV



## 11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt . . . . .	48	38	10	179	33 933
Stadt Gera . . . . .	26	17	9	152	17 250
Stadt Jena . . . . .	28	15	13	362	22 136
Stadt Suhl . . . . .	8	8	-	31	1 037
Stadt Weimar. . . . .	17	12	5	18	13 456
Stadt Eisenach. . . . .	10	9	1	36	2 012
Eichsfeld . . . . .	29	20	9	392	20 353
Nordhausen . . . . .	10	9	1	65	5 579
Wartburgkreis . . . . .	23	17	6	168	5 538
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	18	16	2	151	11 172
Kyffhäuserkreis. . . . .	8	6	2	33	2 558
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	22	19	3	217	11 737
Gotha . . . . .	20	15	5	127	4 089
Sömmerda . . . . .	5	4	1	28	1 984
Hildburghausen. . . . .	17	13	4	37	3 332
Ilm-Kreis. . . . .	16	14	2	192	7 337
Weimarer Land . . . . .	11	10	1	30	3 981
Sonneberg . . . . .	12	9	3	97	8 419
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	25	19	6	214	28 186
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	22	3	285	13 788
Saale-Orla-Kreis . . . . .	13	8	5	104	3 752
Greiz . . . . .	28	24	4	111	20 190
Altenburger Land . . . . .	15	8	7	28	1 902
<b>Thüringen <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>339</b>	<b>103</b>	<b>3 082</b>	<b>245 276</b>
darunter					
kreisfreie Städte . . . . .	137	99	38	778	89 824
Landkreise . . . . .	297	233	64	2 279	153 896

IV

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

## 12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	48	6	13	10	3	3	5
Stadt Gera . . . . .	26	3	5	4	3	2	7
Stadt Jena . . . . .	28	2	6	3	2	1	8
Stadt Suhl . . . . .	8	2	1	1	3	-	1
Stadt Weimar . . . . .	17	1	1	2	1	1	8
Stadt Eisenach . . . . .	10	-	1	1	2	2	3
<b>IV</b>							
Eichsfeld . . . . .	29	7	7	5	-	-	8
Nordhausen . . . . .	10	1	2	5	-	-	-
Wartburgkreis . . . . .	23	4	6	7	-	-	4
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	18	2	2	4	1	2	5
Kyffhäuserkreis . . . . .	8	2	3	1	-	1	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	22	4	4	5	2	-	5
Gotha . . . . .	20	-	6	3	-	3	4
Sömmerda . . . . .	5	1	1	-	-	1	2
Hildburghausen . . . . .	17	2	3	5	-	2	2
Ilm-Kreis . . . . .	16	2	1	2	3	4	3
Weimarer Land . . . . .	11	3	2	4	-	1	1
Sonneberg . . . . .	12	3	2	1	2	-	3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	25	2	5	2	2	1	10
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	5	4	6	2	-	6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	13	2	4	2	1	1	1
Greiz . . . . .	28	2	4	5	3	2	4
Altenburger Land . . . . .	15	2	4	1	2	3	1
<b>Thüringen <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>58</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>93</b>
darunter							
kreisfreie Städte . . . . .	137	14	27	21	14	9	32
Landkreise . . . . .	297	44	60	58	18	21	59

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landes-  
summe enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

## V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseehebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseehebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

V

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachtier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegheitsprinzip).

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

## **Forstbetrieb**

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

## **Juristische Personen**

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmungsgesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

**V**

## **Einzelunternehmen**

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

## **Personengemeinschaften, -gesellschaften**

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

## **Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen**

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

### Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

### Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung gewonnenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung gewonnenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

### Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung gewonnenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

### **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

### **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

### **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

### **Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)**

Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

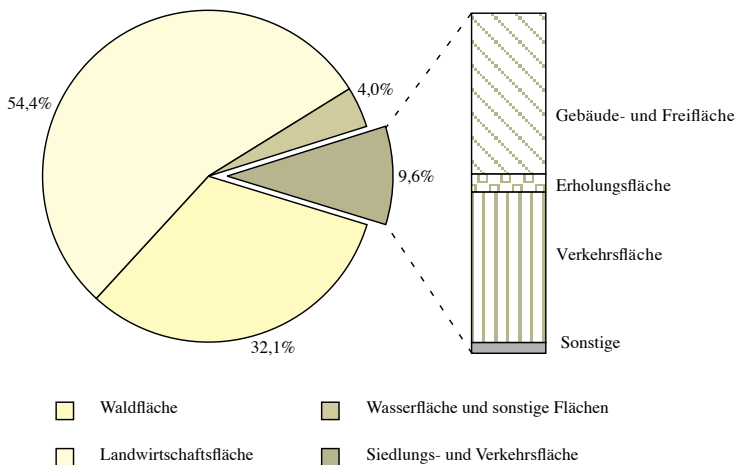
Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

**Großvieheinheit (GV)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

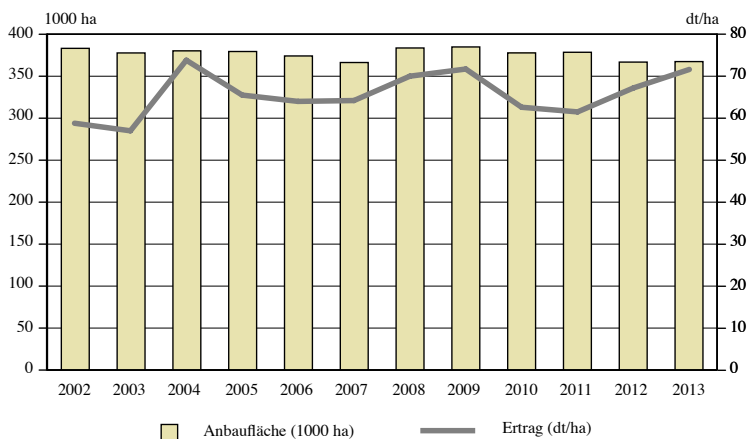


### Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2013



V

### Anbauflächen und Erträge für Getreide 2002 bis 2013



## 1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
ha						
1	31.12.1996 .....	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000 .....	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004 .....	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008 .....	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009 .....	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010 .....	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	31.12.2011 .....	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
8	31.12.2012 .....	1 617 246	72 773	8 111	4 513	8 134
<b>V</b> 9	<b>31.12.2013 .....</b>	<b>1 617 256</b>	<b>73 255</b>	<b>8 181</b>	<b>4 501</b>	<b>8 227</b>
10	Stadt Erfurt .....	26 915	4 127	398	266	632
11	Stadt Gera .....	15 192	1 978	82	35	440
12	Stadt Jena .....	11 448	1 625	9	2	218
13	Stadt Suhl .....	10 271	1 176	33	1	76
14	Stadt Weimar .....	8 419	1 297	25	4	195
15	Stadt Eisenach .....	10 384	1 006	41	16	91
16	Eichsfeld .....	94 013	3 485	199	126	354
17	Nordhausen .....	71 102	3 333	695	539	426
18	Wartburgkreis .....	130 487	4 975	546	367	461
19	Unstrut-Hainich-Kreis .....	97 556	3 611	291	188	390
20	Kyffhäuserkreis .....	103 519	3 681	497	275	466
21	Schmalkalden-Meiningen .....	121 013	4 977	339	224	322
22	Gotha .....	93 562	4 904	304	215	640
23	Sömmerda .....	80 421	2 934	232	157	433
24	Hildburghausen .....	93 727	2 859	210	112	276
25	Ilm-Kreis .....	84 314	3 778	189	69	352
26	Weimarer Land .....	80 304	3 243	222	96	375
27	Sonneberg .....	43 348	1 840	108	37	138
28	Saalfeld-Rudolstadt .....	103 463	3 844	574	267	317
29	Saale-Holzland-Kreis .....	81 697	3 479	186	69	319
30	Saale-Orla-Kreis .....	114 839	3 674	348	215	366
31	Greiz .....	84 354	3 899	1 435	302	512
32	Altenburger Land .....	56 909	3 529	1 220	915	428

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

## Nutzung am 31.12.2013 nach Kreisen

Verkehrsfäche	Landwirtschafts- fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfäche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	7
68 247	879 673	518 980	19 894	41 434	1 182	153 935	8
<b>68 534</b>	<b>879 098</b>	<b>519 022</b>	<b>19 908</b>	<b>41 031</b>	<b>1 182</b>	<b>154 878</b>	<b>9</b>
2 401	16 223	1 972	389	774	74	7 365	10
1 089	8 699	2 669	130	103	25	3 581	11
860	4 585	3 688	117	345	33	2 743	12
714	1 744	6 431	46	51	14	2 011	13
673	4 048	1 624	73	485	27	2 213	14
751	4 479	3 709	130	178	16	1 889	15
4 469	55 512	27 372	723	1 897	74	8 455	16
3 145	39 776	20 964	1 068	1 695	77	7 136	17
5 212	64 832	45 980	1 324	7 156	73	10 900	18
3 890	67 050	15 371	1 447	5 507	62	8 055	19
4 072	67 491	24 073	1 176	2 061	63	8 505	20
5 578	46 802	57 997	760	4 239	67	11 058	21
3 781	52 218	25 294	1 315	5 106	70	9 482	22
2 966	65 379	6 427	1 216	832	45	6 454	23
4 364	41 047	42 163	798	2 011	45	7 641	24
3 798	38 018	36 196	817	1 166	56	8 104	25
3 676	58 121	12 967	788	910	56	7 477	26
1 099	12 130	25 987	320	1 726	37	3 185	27
3 543	37 189	54 436	1 295	2 264	63	8 074	28
2 972	43 546	29 543	602	1 049	51	6 939	29
3 931	56 455	46 490	3 118	459	46	8 149	30
3 130	51 958	21 618	1 306	496	51	8 726	31
2 419	41 795	6 052	946	521	56	6 737	32

V

## 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 und 2013 nach Kulturarten

Kulturart	2012	2013
	ha	
Ackerland . . . . .	610 991	611 692
Dauerkulturen . . . . .	2 822	2 763
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse . . . . .	2 269	2 228
Rebflächen . . . . .	102	102
Baumschulen . . . . .	221	206
Weihnachtsbaumkulturen . . . . .	/	/
Dauergrünland . . . . .	167 383	166 185
davon		
Wiesen . . . . .	30 792	29 908
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) . . . . .	122 275	121 850
ertragsarmes Dauergrünland . . . . .	14 204	14 333
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland		
mit Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	113	94
Haus- und Nutzgärten . . . . .	40	28
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt . . . . .</b>	<b>781 237</b>	<b>780 667</b>

## 3. Ackerland 2012 und 2013 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2012	2013
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> . . . . .	366 931	367 501
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn . . . . .	216 485	221 123
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> . . . . .	9 227	8 322
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen) . . . . .	6 775	5 690
Hackfrüchte . . . . .	11 314	9 983
darunter		
Kartoffeln . . . . .	1 936	1 975
Zuckerrüben . . . . .	9 082	7 731
Pflanzen zur Grünernernte . . . . .	88 888	92 465
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland . . . . .	12 715	13 010
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot . . . . .	54 131	55 401
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse . . . . .	1 611	1 550
Handelsgewächse . . . . .	129 460	128 410
darunter		
Winterraps . . . . .	125 086	124 006
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und		
weitere Handelsgewächse <sup>2)</sup> . . . . .	479	531
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland . . . . .	.	1 151
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	2 187	1 769
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch . . . . .	/	9
<b>Ackerland insgesamt . . . . .</b>	<b>610 991</b>	<b>611 692</b>

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

#### 4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1000 ha					
2010. . . . .	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011. . . . .	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012. . . . .	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
<b>2013. . . . .</b>	<b>780,7</b>	<b>611,7</b>	<b>166,2</b>	<b>29,9</b>	<b>121,9</b>
Stadt Erfurt . . . . .	13,7	12,5	1,1	0,5	0,5
Stadt Gera . . . . .	4,7	3,9	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena . . . . .	1,0	/	0,9	0,1	0,7
Stadt Suhl . . . . .	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0
Stadt Weimar. . . . .	2,1	1,8	0,3	0,1	0,1
Stadt Eisenach. . . . .	5,7	4,4	1,3	0,3	0,8
Eichsfeld . . . . .	46,8	37,5	9,3	0,9	8,1
Nordhausen . . . . .	35,4	29,9	5,5	0,8	4,0
Wartburgkreis . . . . .	53,4	28,6	24,8	2,8	21,2
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	66,5	60,7	5,6	0,7	4,1
Kyffhäuserkreis. . . . .	68,9	62,3	6,3	1,0	4,2
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	40,8	19,1	21,8	4,7	13,5
Gotha. . . . .	47,4	36,9	9,4	1,6	6,7
Sömmerda. . . . .	59,5	56,9	2,1	0,7	1,0
Hildburghausen. . . . .	33,9	20,5	13,3	3,7	8,5
Ilm-Kreis. . . . .	31,2	23,1	8,1	0,8	6,3
Weimarer Land . . . . .	55,2	50,7	4,4	1,8	1,7
Sonneberg . . . . .	7,3	3,8	3,4	1,2	2,1
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	33,0	18,6	14,4	0,6	13,0
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	39,7	30,1	9,5	1,5	7,6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	50,1	39,3	10,8	2,6	7,9
Greiz . . . . .	46,4	36,9	9,5	1,7	7,6
Altenburger Land . . . . .	37,7	34,2	3,3	1,3	1,7

## 5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 ha							
1	1999.....	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000.....	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001.....	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002.....	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003.....	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004.....	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005.....	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006.....	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007.....	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008.....	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009.....	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010.....	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011.....	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	2012.....	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
<b>15</b>	<b>2013.....</b>	<b>367,4</b>	<b>221,1</b>	<b>3,3</b>	<b>14,9</b>	<b>72,0</b>	<b>30,2</b>
16	Stadt Erfurt.....	8,1	5,2	0,2	0,5	0,9	0,9
17	Stadt Gera.....	2,2	1,5	0,0	0,0	0,6	/
18	Stadt Jena.....	/	/	.	.	.	/
19	Stadt Suhl.....	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar.....	1,1	0,8	0,0	0,0	0,2	0,2
21	Stadt Eisenach.....	2,9	1,7	.	0,1	0,6	0,3
22	Eichsfeld.....	22,9	14,8	0,1	1,2	6,2	0,3
23	Nordhausen.....	18,9	11,8	0,1	0,8	5,1	0,1
24	Wartburgkreis.....	17,1	7,5	0,2	2,3	3,6	1,2
25	Unstrut-Hainich-Kreis.....	38,0	25,5	0,3	1,0	4,8	4,0
26	Kyffhäuserkreis.....	41,0	27,5	0,3	0,6	7,6	2,1
27	Schmalkalden-Meiningen.....	11,0	4,1	0,1	1,3	2,2	1,1
28	Gotha.....	23,5	15,2	0,2	0,7	4,1	1,5
29	Sömmerda.....	35,2	24,1	0,3	0,9	4,1	4,0
30	Hildburghausen.....	12,2	6,0	0,6	0,6	2,5	0,4
31	Ilm-Kreis.....	13,9	8,4	0,0	0,9	2,4	1,4
32	Weimarer Land.....	30,7	19,2	0,1	0,2	5,2	5,5
33	Sonneberg.....	2,0	0,9	0,0	0,1	0,5	0,1
34	Saalfeld-Rudolstadt.....	9,4	4,1	0,0	0,6	2,4	1,1
35	Saale-Holzland-Kreis.....	16,4	9,3	0,5	0,3	4,3	0,6
36	Saale-Orla-Kreis.....	20,7	9,7	0,0	1,4	4,9	3,7
37	Greiz.....	19,9	11,2	0,1	0,7	5,5	1,1
38	Altenburger Land.....	20,3	12,8	0,1	0,7	4,3	0,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

### schafflicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	14
<b>3,7</b>	<b>14,9</b>	<b>2,0</b>	<b>7,7</b>	<b>5,7</b>	<b>124,0</b>	<b>55,4</b>	<b>16,1</b>	<b>15</b>
0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	2,4	0,5	0,4	16
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	1,0	0,4	0,1	17
/	.	/	.	.	.	0,0	/	18
.	.	.	.	.	.	.	0,0	19
.	0,0	.	0,0	.	0,5	0,0	0,0	20
0,0	0,2	.	.	0,2	1,0	0,2	0,1	21
0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	9,0	2,9	0,4	22
0,1	0,5	0,0	0,3	0,0	7,1	1,9	0,4	23
0,4	1,8	0,1	0,0	0,2	5,5	3,3	0,9	24
0,3	0,6	0,3	0,9	0,4	13,5	3,4	1,5	25
0,3	1,6	0,1	1,1	0,2	13,9	2,9	1,1	26
0,4	1,7	0,0	0,1	0,1	3,4	2,4	1,0	27
0,6	0,9	0,4	0,9	0,2	6,8	2,8	0,7	28
0,1	0,2	0,2	1,4	0,6	9,4	5,4	1,2	29
0,3	1,8	/	0,0	0,3	2,8	3,3	1,0	30
0,1	0,5	0,0	0,1	0,3	4,7	1,7	0,9	31
0,1	0,2	0,1	0,9	0,9	10,9	3,8	1,1	32
0,1	0,4	/	.	0,1	0,5	0,8	0,2	33
0,1	1,0	0,0	.	0,1	3,1	2,3	1,6	34
0,1	1,1	0,0	0,1	0,3	5,9	4,6	1,0	35
0,2	0,7	0,2	0,1	0,7	8,1	4,6	1,5	36
0,2	1,2	0,1	0,2	0,7	7,8	5,3	0,7	37
0,1	0,1	0,2	1,2	0,1	6,9	3,1	0,4	38

V

## 6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
dt							
1	1999.....	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000.....	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001.....	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002.....	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003.....	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004.....	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005.....	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006.....	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007.....	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008.....	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009.....	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010.....	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011.....	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	2012.....	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
<b>15</b>	<b>2013.....</b>	<b>71,6</b>	<b>76,0</b>	<b>61,8</b>	<b>68,3</b>	<b>70,4</b>	<b>53,7</b>
16	Stadt Erfurt.....	76,3	82,1	70,5	75,9	76,7	47,6
17	Stadt Gera.....	73,8	76,6	.	51,5	74,7	.
18	Stadt Jena.....	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Suhl.....	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar.....	74,6	79,9	.	.	.	48,0
21	Stadt Eisenach.....	72,4	75,5	.	.	68,6	65,1
22	Eichsfeld.....	79,9	81,2	55,7	86,5	78,0	54,7
23	Nordhausen.....	78,4	79,4	60,1	77,8	77,4	50,8
24	Wartburgkreis.....	68,1	74,3	47,7	70,8	62,4	53,7
25	Unstrut-Hainich-Kreis.....	77,9	81,7	.	72,1	75,4	65,1
26	Kyffhäuserkreis.....	75,7	79,0	64,0	56,5	74,6	59,2
27	Schmalkalden-Meiningen.....	57,3	66,6	.	51,0	61,7	47,0
28	Gotha.....	74,3	76,9	66,2	73,6	79,0	59,5
29	Sömmerda.....	72,7	75,6	64,9	79,5	74,0	56,4
30	Hildburghausen.....	58,1	61,5	48,6	47,2	60,7	45,4
31	Ilm-Kreis.....	63,3	68,2	.	62,5	62,6	41,8
32	Weimarer Land.....	72,2	78,0	.	78,1	72,7	52,3
33	Sonneberg.....	58,4	63,9	.	57,6	56,9	44,0
34	Saalfeld-Rudolstadt.....	54,3	58,8	.	56,9	55,5	40,3
35	Saale-Holzland-Kreis.....	66,7	71,6	69,9	55,1	63,8	46,2
36	Saale-Orla-Kreis.....	64,3	70,1	.	69,6	64,8	50,4
37	Greiz.....	68,7	72,6	61,7	67,5	65,9	48,7
38	Altenburger Land.....	74,7	75,3	.	68,4	71,0	55,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich



### schafflicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	14
<b>42,2</b>	<b>59,9</b>	<b>295,4</b>	<b>579,3</b>	<b>35,0</b>	<b>37,0</b>	<b>317,5</b>	<b>86,9</b>	<b>15</b>
.	77,3	423,4	524,6	39,0	36,1	372,7	127,2	16
.	.	114,0	573,4	.	39,3	382,9	102,7	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	70,8	.	.	.	24,1	.	.	20
.	69,0	.	.	33,1	36,0	362,3	.	21
56,1	69,2	.	660,1	.	37,4	385,6	.	22
53,4	76,4	322,1	644,2	38,9	39,7	440,1	103,1	23
48,7	64,6	251,2	.	31,8	36,0	360,7	.	24
68,5	64,4	279,3	590,2	41,2	39,0	388,7	92,2	25
49,0	60,7	304,2	558,6	39,7	36,6	342,4	108,4	26
37,2	45,5	326,1	525,2	.	34,2	233,3	68,6	27
22,4	73,1	315,5	581,3	27,6	38,9	351,1	81,4	28
51,9	69,7	349,5	581,9	38,8	37,8	307,6	77,0	29
20,4	58,8	.	567,9	29,7	34,1	237,0	81,8	30
41,3	50,8	147,2	538,8	24,9	30,7	217,7	94,7	31
.	.	300,6	611,0	42,1	37,0	339,6	71,8	32
40,6	53,2	231,1	.	32,6	35,5	299,1	110,7	33
36,9	46,2	219,5	.	27,1	34,0	272,4	79,1	34
51,3	58,9	310,1	538,1	30,4	34,3	302,8	92,2	35
.	56,0	298,3	461,7	33,5	37,5	245,2	85,9	36
.	66,7	234,1	520,7	32,2	37,5	288,9	71,9	37
46,8	64,1	254,6	583,1	32,7	38,2	393,4	.	38

V

## 7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 t							
1	1999 .....	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000 .....	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001 .....	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002 .....	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003 .....	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004 .....	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005 .....	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006 .....	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007 .....	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008 .....	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009 .....	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010 .....	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011 .....	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	2012 .....	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
15	<b>2013</b> .....	<b>2 628,9</b>	<b>1 679,6</b>	<b>20,1</b>	<b>101,9</b>	<b>506,4</b>	<b>162,0</b>
16	Stadt Erfurt .....	61,6	42,4	1,6	3,9	7,1	4,5
17	Stadt Gera .....	16,0	11,2	.	0,2	4,2	.
18	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar .....	8,2	6,1	.	.	.	0,7
21	Stadt Eisenach .....	20,7	12,6	.	.	3,9	1,9
22	Eichsfeld .....	183,0	119,8	0,5	10,3	48,5	1,8
23	Nordhausen .....	148,3	93,4	0,5	6,6	39,8	0,6
24	Wartburgkreis .....	116,2	55,6	1,1	16,3	22,5	6,7
25	Unstrut-Hainich-Kreis .....	296,2	208,7	.	7,4	36,0	26,3
26	Kyffhäuserkreis .....	310,1	217,3	2,0	3,3	56,8	12,2
27	Schmalkalden-Meiningen .....	63,3	27,4	.	6,5	13,9	5,4
28	Gotha .....	174,6	116,9	1,0	5,2	32,3	9,0
29	Sömmerda .....	255,6	182,1	2,2	7,1	30,5	22,4
30	Hildburghausen .....	71,0	36,7	2,9	3,0	15,3	1,8
31	Ilm-Kreis .....	87,7	57,6	.	5,4	15,1	6,0
32	Weimarer Land .....	221,8	149,3	.	1,4	37,5	28,7
33	Sonneberg .....	11,9	5,8	.	0,8	2,7	0,4
34	Saalfeld-Rudolstadt .....	51,0	23,9	.	3,4	13,1	4,4
35	Saale-Holzland-Kreis .....	109,5	66,8	3,7	1,4	27,6	2,8
36	Saale-Orla-Kreis .....	133,5	67,7	.	9,6	32,0	18,6
37	Greiz .....	136,7	81,4	0,7	4,5	36,0	5,2
38	Altenburger Land .....	151,4	96,7	.	4,5	30,3	2,2

V

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

### schafflicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	13
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	14
<b>15,8</b>	<b>89,1</b>	<b>58,3</b>	<b>447,8</b>	<b>19,9</b>	<b>458,3</b>	<b>1 758,9</b>	<b>140,0</b>	<b>15</b>
.	0,6	3,2	15,3	1,0	8,7	18,6	5,0	16
.	.	0,1	4,3	.	3,7	14,6	0,5	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	0,1	.	.	.	1,2	.	.	20
.	1,3	.	.	0,5	3,5	8,0	.	21
0,7	1,3	.	0,9	.	33,6	110,0	.	22
0,8	4,0	0,9	18,6	0,1	28,4	84,5	4,3	23
1,8	11,4	3,5	.	0,7	19,7	117,4	.	24
2,0	4,0	8,1	51,8	1,7	52,4	132,2	14,1	25
1,4	10,0	2,4	63,0	0,6	50,8	99,7	12,1	26
1,3	8,0	0,6	3,0	.	11,5	57,1	7,1	27
1,4	6,5	12,8	49,7	0,6	26,5	99,4	5,7	28
0,4	1,7	6,2	83,1	2,3	35,6	166,3	9,0	29
0,5	10,7	.	1,1	0,9	9,5	77,4	8,2	30
0,4	2,6	0,1	5,6	0,8	14,4	36,6	8,1	31
.	.	4,0	58,0	3,9	40,2	128,5	8,0	32
0,2	1,9	/	.	0,2	1,9	22,8	1,9	33
0,5	4,6	0,9	.	0,3	10,6	62,2	12,7	34
0,4	6,7	1,4	3,4	1,0	20,1	138,8	9,0	35
.	3,9	5,1	3,8	2,3	30,3	111,6	12,5	36
.	7,8	2,1	10,8	2,1	29,4	151,7	4,7	37
0,6	0,5	5,9	72,5	0,4	26,2	120,6	.	38

V

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

## 8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012 und 2013

Gemüseart	D 2007/2012			2012			2013		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
<b>Gemüse insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1 376,1</b>	<b>x 39 743,3</b>	<b>1 028,5</b>	<b>x 30 746,4</b>	<b>1 051,5</b>	<b>x 33 395,4</b>			
darunter									
Blumenkohl . . . . .	227,7	244,3	5 561,4	191,7	223,4	4 282,6	157,4	269,9	4 246,7
Brokkoli . . . . .	43,6	148,9	649,9	.	.	.	.	175,7	.
Kohlrabi . . . . .	7,4	219,8	163,2	4,7	454,9	215,8	7,8	307,6	241,2
Rosenkohl . . . . .	14,8	189,8	280,2	2,5	128,3	32,6	2,4	.	.
Rotkohl . . . . .	24,0	497,6	1 193,2	15,3	527,7	805,1	11,1	565,7	625,1
Weißkohl . . . . .	203,4	746,0	15 176,4	156,0	817,2	12 749,2	155,2	894,0	13 871,7
Wirsingkohl . . . . .	8,7	341,6	297,7	5,8	421,1	244,5	7,2	334,0	241,8
Kopfsalat . . . . .	1,1	240,5	25,6	1,1	283,2	31,7	2,7	201,4	53,6
Spinat . . . . .	45,3	178,3	807,4	.	158,0	.	0,6	127,6	7,6
Spargel im Ertrag stehend . . . . .	351,7	59,6	2 096,2	350,9	65,1	2 285,1	379,2	75,5	2 861,8
Knollensellerie . . . . .	2,2	267,9	57,8	2,5	176,4	44,1	2,8	225,7	62,8
Möhren und Karotten . . . . .	6,0	345,3	208,8	6,4	308,4	198,3	4,1	200,5	82,0
rote Rüben . . . . .	14,4	551,5	792,2	11,0	292,2	322,4	8,8	236,7	209,3
Einlegegurken . . . . .	64,1	563,5	3 610,9	.	.	.	.	649,0	.
Buschbohnen . . . . .	163,0	98,5	1 605,0	46,8	104,5	488,5	4,8	63,6	30,8
Speisewiebeln . . . . .	143,2	440,4	6 306,5	.	.	.	.	432,5	.
Porree . . . . .	2,0	171,7	34,9	1,1	229,1	25,1	0,9	245,6	20,9

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

## 9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2012 und 2013

Gemüseart	D 2007/2012			2012			2013		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
<b>Gemüse insgesamt . . . . .</b>	<b>43,65</b>	<b>x 14 215,92</b>	<b>43,20</b>	<b>x 16 587,35</b>	<b>35,82</b>	<b>x 12 043,64</b>			
darunter									
Feldsalat . . . . .	0,99	69,3	6,85	0,70	45,8	3,23	0,31	99,0	3,05
Salatgurken . . . . .	8,48	3 622,8	3 070,40	3,42	1 363,3	466,86	2,08	1 209,4	251,72
Kopfsalat . . . . .	3,16	363,5	114,85	0,35	239,7	8,36	0,34	238,8	8,14
Paprika . . . . .	0,30	282,5	8,58	0,34	245,4	8,42	.	.	.
Radisheschen . . . . .	0,89	125,8	11,14	0,36	130,1	4,66	0,20	135,1	2,74
Tomaten . . . . .	27,91	3 918,5	10 935,07	37,20	4 319,9	16 071,37	27,30	3 878,0	10 585,14

## 10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2008 bis 2013

Obstart	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erntefläche in ha</b>						
Äpfel .....	1 158,26	1 163,21	1 142,78	1 156,72	1 164,85	1 151,90
Birnen .....	26,91	26,87	25,40	18,67	18,25	16,90
Süßkirschen .....	265,17	250,32	231,91	204,95	212,10	216,80
Sauerkirschen .....	596,68	502,24	345,43	327,29	291,33	288,23
Pflaumen/Zwetschen .....	149,60	148,39	162,86	161,32	168,12	168,12
Mirabellen/Renekloden .....	75,62	75,62	72,77	59,34	36,33	36,33
<b>Ertrag je ha in dt</b>						
Äpfel .....	289,8	333,3	225,4	255,6	346,2	237,9
Birnen .....	67,8	164,1	80,7	120,4	75,5	83,7
Süßkirschen .....	43,1	51,5	50,5	87,3	46,6	56,3
Sauerkirschen .....	46,2	120,1	63,8	94,7	79,0	80,0
Pflaumen/Zwetschen .....	86,6	189,8	90,0	137,1	133,8	113,2
Mirabellen/Renekloden .....	94,0	131,6	48,4	112,6	117,2	136,9
<b>Erntemenge in dt</b>						
Äpfel .....	335 675	387 733	257 583	295 692	403 236	274 060
Birnen .....	1 825	4 411	2 050	2 248	1 378	1 415
Süßkirschen .....	11 431	12 879	11 721	17 898	9 884	12 206
Sauerkirschen .....	27 585	60 304	22 035	30 985	23 018	23 056
Pflaumen/Zwetschen .....	12 948	28 172	14 662	22 122	22 494	19 036
Mirabellen/Renekloden .....	7 105	9 952	3 520	6 680	4 259	4 974

V

## 11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2008 bis 2013

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anbaufläche .....	ha	115,7	113,3	124,9	132,1	174,5	170,7
Ertrag je ha .....	dt	97,5	105,1	94,6	101,1	75,2	94,3
Erntemenge .....	t	1 128,0	1 190,1	1 180,6	1 335,2	1 312,0	1 609,1

## 12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2013 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2013	3. November 2013
	1000	
<b>Betriebe mit Schweinen insgesamt</b> .....	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber .....	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen .....	0,2	0,2
<b>Schweine insgesamt</b> .....	<b>814,9</b>	<b>830,4</b>
Ferkel .....	329,4	336,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht .....	179,6	192,1
Mastschweine .....	208,5	204,5
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....	85,8	87,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....	98,6	91,9
110 und mehr kg Lebendgewicht .....	24,0	25,0
Zuchtsauen .....	97,1	97,5
Jungsauen zum 1. Mal trächtig .....	12,6	15,9
andere trächtige Sauen .....	53,5	54,1
trächtige Sauen zusammen .....	66,1	70,0
Jungsauen noch nicht trächtig .....	17,0	14,3
andere nicht trächtige Sauen .....	14,0	13,2
nicht trächtige Sauen zusammen .....	31,0	27,5
Eber zur Zucht .....	0,4	0,4
<b>Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen</b>		
10 - 99 .....	0,9	0,8
100 - 249 .....	4,1	3,5
250 - 499 .....	8,0	6,8
500 - 999 .....	10,3	16,0
1 000 - 1 999 .....	44,3	43,5
2 000 - 4 999 .....	122,0	131,9
5 000 und mehr .....	625,3	628,0

## 13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2012 und 2013 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2012	3. November 2013
	1000	
<b>Betriebe mit Schafen insgesamt</b> .....	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>
<b>Schafe insgesamt</b> .....	<b>148,8</b>	<b>137,8</b>
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe) ..	115,2	108,1
davon		
Milchschafe .....	0,3	0,5
andere Mutterschafe .....	114,9	107,6
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) ..	31,4	27,2
Schafböcke .....	1,7	1,6
andere Schafe .....	/	/
<b>Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen</b>		
20 - 49 .....	6,8	4,8
50 - 499 .....	28,6	27,0
500 - 999 .....	66,4	59,8
1 000 und mehr .....	46,9	46,3

## 14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2013 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2013		3. November 2013	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe <sup>1)</sup> .....	672	109 255	664	110 009
Sonstige Kühe <sup>1)</sup> .....	2 362	38 463	2 393	38 685
<b>Kälber bis einschließlich 8 Monate</b>				
männlich .....	2 098	23 091	2 164	26 557
weiblich .....	2 090	42 205	2 136	46 196
<b>Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr</b>				
männlich .....	1 028	9 709	986	8 414
weiblich .....	1 402	22 106	1 322	19 360
<b>Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre</b>				
männlich .....	1 521	16 394	1 692	16 340
weiblich .....	2 193	54 619	2 268	55 957
<b>Rinder 2 Jahre und älter</b>				
männlich .....	1 049	2 468	1 141	2 625
weiblich .....	1 416	16 206	1 488	18 067
<b>Rinder insgesamt .....</b>	<b>4 068</b>	<b>334 516</b>	<b>4 169</b>	<b>342 210</b>
<b>Herdengröße von ... bis ... Tiere</b>				
1 - 9 .....	2 396	8 085	2 466	8 388
10 - 19 .....	478	6 332	517	6 971
20 - 49 .....	337	10 453	332	10 249
50 - 99 .....	202	14 355	209	14 897
100 - 199 .....	212	30 103	191	27 129
200 - 499 .....	250	81 537	258	85 339
500 und mehr .....	193	183 651	196	189 237

V

<sup>1)</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

## 15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe <sup>1)</sup>	Sonstige Kühe <sup>1)</sup>
1	Stadt Erfurt . . . . . a	31	4	17
2	. . . . . b	2 096	.	.
3	Stadt Gera . . . . . a	71	4	50
4	. . . . . b	1 602	.	.
5	Stadt Jena . . . . . a	10	1	6
6	. . . . . b	84	.	.
7	Stadt Suhl . . . . . a	7	-	4
8	. . . . . b	40	-	12
9	Stadt Weimar . . . . . a	6	-	3
10	. . . . . b	22	-	6
11	Stadt Eisenach . . . . . a	24	3	18
12	. . . . . b	2 436	.	.
13	Eichsfeld . . . . . a	404	46	253
14	. . . . . b	21 017	7 045	2 374
15	Nordhausen . . . . . a	145	17	101
16	. . . . . b	10 600	4 118	1 083
17	Wartburgkreis . . . . . a	475	105	282
18	. . . . . b	36 049	10 280	5 759
19	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . . a	207	20	119
20	. . . . . b	12 042	4 481	798
21	Kyffhäuserkreis . . . . . a	136	13	75
22	. . . . . b	7 412	2 216	1 304
23	Schmalkalden-Meiningen . . . . . a	298	74	166
24	. . . . . b	25 935	7 332	5 117
25	Gotha . . . . . a	169	21	88
26	. . . . . b	19 427	5 791	1 457
27	Sömmerda . . . . . a	147	14	75
28	. . . . . b	13 845	4 262	497
29	Hildburghausen . . . . . a	138	38	56
30	. . . . . b	23 448	6 579	2 144
31	Ilm-Kreis . . . . . a	155	20	89
32	. . . . . b	12 294	3 303	2 117
33	Weimarer Land . . . . . a	198	26	114
34	. . . . . b	14 935	6 867	844
35	Sonneberg . . . . . a	74	14	39
36	. . . . . b	6 930	2 505	494
37	Saalfeld-Rudolstadt . . . . . a	191	25	119
38	. . . . . b	22 480	5 191	4 707
39	Saale-Holzland-Kreis . . . . . a	251	38	174
40	. . . . . b	23 376	7 260	2 881
41	Saale-Orla-Kreis . . . . . a	423	69	218
42	. . . . . b	38 847	13 184	2 917
43	Greiz . . . . . a	440	89	234
44	. . . . . b	33 617	12 760	2 523
45	Altenburger Land . . . . . a	169	23	93
46	. . . . . b	13 676	5 179	933
<b>47</b>	<b>Thüringen . . . . . a</b>	<b>4 169</b>	<b>664</b>	<b>2 393</b>
<b>48</b>	<b>. . . . . b</b>	<b>342 210</b>	<b>110 009</b>	<b>38 685</b>

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen



**Rinderbestände am 3. November 2013 nach Kreisen**

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
21	13	9	12	14	13	14	8	1
92	286	45	136	76	317	131	72	2
31	33	15	23	36	33	16	23	3
91	187	22	137	81	450	20	104	4
6	3	1	2	4	3	3	3	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
2	2	1	1	1	3	5	3	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
4	1	1	1	1	3	-	-	9
6	.	.	.	.	.	-	-	10
16	15	3	7	13	12	7	10	11
73	403	5	261	21	615	10	147	12
194	200	92	117	167	232	105	126	13
1 418	2 968	361	1 314	764	3 535	227	1 011	14
80	79	40	42	62	84	43	54	15
509	1 460	127	682	264	1 822	93	442	16
274	262	122	158	216	285	130	194	17
2 800	5 018	805	1 909	1 633	5 385	289	2 171	18
82	79	50	46	83	99	56	55	19
489	1 827	142	823	436	2 360	101	585	20
60	57	34	47	49	60	34	49	21
338	935	93	504	162	1 290	87	483	22
160	172	68	89	135	181	97	123	23
1 836	3 668	214	1 250	648	3 964	247	1 659	24
74	74	40	52	65	73	48	61	25
1 151	2 773	659	1 187	1 259	3 834	144	1 172	26
56	63	31	39	55	66	39	34	27
1 399	1 535	773	758	2 223	2 017	62	319	28
78	76	41	46	55	80	41	58	29
2 615	3 094	1 019	1 271	1 638	3 971	107	1 010	30
76	76	30	54	62	81	52	59	31
630	1 886	61	783	297	2 152	147	918	32
103	95	40	56	64	99	41	62	33
966	1 685	725	660	828	1 635	65	660	34
47	36	19	22	41	38	26	23	35
423	901	144	458	332	1 212	70	391	36
105	105	45	65	80	116	63	83	37
2 212	2 947	459	1 075	949	3 311	254	1 375	38
152	145	67	84	111	139	89	93	39
2 107	3 048	700	1 184	1 266	3 639	159	1 132	40
220	218	89	153	156	228	94	140	41
3 938	5 223	1 042	2 172	2 119	6 377	178	1 697	42
242	246	97	151	163	255	99	172	43
1 951	4 453	581	2 043	1 052	5 830	148	2 276	44
81	86	51	55	59	85	39	55	45
1 487	1 887	434	747	269	2 230	74	436	46
<b>2 164</b>	<b>2 136</b>	<b>986</b>	<b>1 322</b>	<b>1 692</b>	<b>2 268</b>	<b>1 141</b>	<b>1 488</b>	<b>47</b>
<b>26 557</b>	<b>46 196</b>	<b>8 414</b>	<b>19 360</b>	<b>16 340</b>	<b>55 957</b>	<b>2 625</b>	<b>18 067</b>	<b>48</b>

V

## 16. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder <sup>1)</sup> zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen

## Schlachtungen insgesamt in St.

1	2008.....	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
2	2009.....	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
3	2010.....	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
4	2011.....	1 778 021	98 065	658	27 467	55 262	11 490
5	2012.....	1 518 026	92 691	450	25 278	53 941	10 337
<b>6</b>	<b>2013.....</b>	<b>1 395 494</b>	<b>89 485</b>	<b>451</b>	<b>24 069</b>	<b>51 655</b>	<b>10 999</b>

## gewerbliche Schlachtungen in St.

7	2008.....	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
8	2009.....	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
9	2010.....	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
10	2011.....	1 758 227	95 476	615	26 489	54 891	10 681
11	2012.....	1 500 363	90 389	425	24 416	53 599	9 602
<b>12</b>	<b>2013.....</b>	<b>1 378 973</b>	<b>87 279</b>	<b>425</b>	<b>23 188</b>	<b>51 352</b>	<b>10 337</b>

## Schlachtmenge insgesamt in t

13	2008.....	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
14	2009.....	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
15	2010.....	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
16	2011.....	185 484	28 503	211	9 664	15 288	2 984
17	2012.....	160 671	26 912	138	8 937	14 856	2 666
<b>18</b>	<b>2013.....</b>	<b>149 416</b>	<b>26 133</b>	<b>145</b>	<b>8 637</b>	<b>14 182</b>	<b>2 860</b>

## Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t

19	2008.....	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
20	2009.....	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
21	2010.....	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
22	2011.....	183 317	27 785	196	9 320	15 185	2 773
23	2012.....	158 743	26 271	131	8 631	14 761	2 475
<b>24</b>	<b>2013.....</b>	<b>147 577</b>	<b>25 504</b>	<b>137</b>	<b>8 318</b>	<b>14 098</b>	<b>2 688</b>

## Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg

25	2008.....	x	296	307	355	275	257
26	2009.....	x	297	303	356	275	258
27	2010.....	x	297	305	356	277	257
28	2011.....	x	291	319	352	277	260
29	2012.....	x	291	308	354	275	258
<b>30</b>	<b>2013.....</b>	<b>x</b>	<b>292</b>	<b>322</b>	<b>359</b>	<b>275</b>	<b>260</b>

\*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

**Schlachtmenge 2008 bis 2013 <sup>\*)</sup>**

Davon							Lfd. Nr.		
Kälber		Jungrinder	Schweine	Schafe zusammen	davon			Ziegen	Pferde
					Lämmer	übrige Schafe			

**Schlachtungen insgesamt in St.**

2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	1
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	2
1 880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	3
2 013	1 175	1 670 000	8 522	5 344	3 178	935	499	4
1 672	1 013	1 416 892	7 152	4 308	2 844	846	445	5
<b>1 359</b>	<b>952</b>	<b>1 298 765</b>	<b>6 465</b>	<b>4 511</b>	<b>1 954</b>	<b>704</b>	<b>75</b>	<b>6</b>

**gewerbliche Schlachtungen in St.**

2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	7
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	8
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	9
1 798	1 002	1 655 390	6 160	4 421	1 739	736	465	10
1 494	853	1 404 003	4 893	3 263	1 630	670	408	11
<b>1 178</b>	<b>799</b>	<b>1 286 751</b>	<b>4 396</b>	<b>3 503</b>	<b>893</b>	<b>510</b>	<b>37</b>	<b>12</b>

**Schlachtmenge insgesamt in t**

190	.	158 611	179	.	.	19	51	13
177	116	157 877	207	69	138	20	62	14
168	138	161 847	191	62	129	19	69	15
181	175	156 640	192	96	95	17	132	16
157	159	133 463	163	78	85	15	117	17
<b>160</b>	<b>148</b>	<b>123 110</b>	<b>140</b>	<b>81</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

**Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t**

173	.	156 697	116	.	.	9	42	19
155	98	156 174	136	51	86	7	51	20
150	112	160 334	125	41	84	14	59	21
162	149	155 265	132	80	52	13	123	22
140	134	132 245	108	59	49	12	108	23
<b>139</b>	<b>124</b>	<b>121 964</b>	<b>90</b>	<b>63</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>24</b>

**Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg**

82	.	92	22	.	.	18	264	25
92	141	92	24	18	30	18	264	26
90	144	93	25	18	30	18	264	27
90	148	94	21	18	30	18	264	28
93	157	94	22	18	30	18	264	29
<b>118</b>	<b>156</b>	<b>95</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>264</b>	<b>30</b>

### 17. Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 bis 2013 <sup>\*)</sup>

Jahr	Hennenhaltungs- plätze <sup>1)</sup>	Legehennenbestand <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 ...	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 ...	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 ...	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 ...	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 ...	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 ...	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 ...	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 ...	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 ...	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 ...	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 ...	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 ...	1 517 908	1 214 215	371 607	306,0	80,0
2011 ...	1 766 920	1 435 215	448 110	312,2	81,2
2012 ...	1 855 684	1 500 228	451 695	301,1	80,8
<b>2013 ...</b>	<b>1 915 117</b>	<b>1 538 828</b>	<b>462 282</b>	<b>300,4</b>	<b>80,4</b>

\*) Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

### 18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2013 nach Haltungformen <sup>\*)</sup>

Stichtag	Hennen- haltungs- plätze insgesamt		Davon						
			Käfighaltung		Bodenhaltung <sup>1)</sup>		Freilandhaltung <sup>2)</sup>		ökologische Erzeugung
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1.12.1999 ..	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 ..	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 ..	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 ..	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 ..	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 ..	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 ..	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 ..	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 ..	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 ..	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 ..	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 ..	1 760 947	34 320	1,9	1 365 683	77,6	241 745	13,7	119 199	6,8
1.12.2011 ..	1 843 292	34 320	1,9	1 341 869	72,8	347 904	18,9	119 199	6,5
1.12.2012 ..	1 914 572	34 320	1,8	1 400 085	73,1	372 955	19,5	107 212	5,6
<b>1.12.2013 ..</b>	<b>1 920 559</b>	<b>34 600</b>	<b>1,8</b>	<b>1 416 696</b>	<b>73,8</b>	<b>362 051</b>	<b>18,9</b>	<b>107 212</b>	<b>5,6</b>

\*) Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

## VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

### *Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe*

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

### *Baugewerbe*

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

## VI

### *Energie- und Wasserversorgung*

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/ Unternehmens dargestellt.

#### **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

#### **Betriebe**

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

### **Entgelte**

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

### Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

## VI

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

### Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

### Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in



Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

### **Auftragseingang**

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

VI

### **Index des Auftragseingangs**

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2010, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

### **Investitionen**

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

### **Art der Bauten**

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

### **Wohnungsbau**

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

### **Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

## **VI**

### **Öffentlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

### **Straßenbau**

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

### **Jahresbauleistung**

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

### **Elektrizitätserzeugung**

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generator клемmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

### **Wärme**

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

### **Primärenergieverbrauch**

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

### **Endenergieverbrauch**

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

### **CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO<sub>2</sub>-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO<sub>2</sub>-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

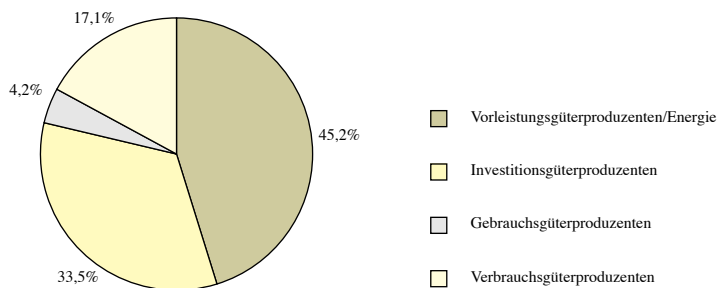
**Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

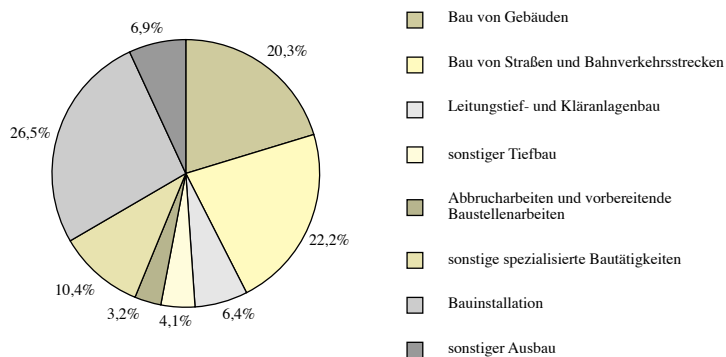
Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

### Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen



VI

### Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe \*) 2013



\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

## 1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>
		Anzahl	Personen
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .....</b>	<b>1 844</b>	<b>168 246</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>920</b>	<b>79 656</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>532</b>	<b>53 175</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>98</b>	<b>8 266</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>294</b>	<b>27 149</b>
05	Kohlenbergbau .....	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	1	.
07	Erzbergbau .....	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	29	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>30</b>	<b>549</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	185	17 536
11	Getränkeherstellung .....	16	1 339
12	Tabakverarbeitung .....	3	185
13	Herstellung von Textilien .....	27	1 771
14	Herstellung von Bekleidung .....	5	194
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	9	619
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ..	46	3 103
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	35	3 715
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	33	3 117
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	39	4 044
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	11	1 614
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	184	16 160
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	147	10 027
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	35	5 029
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	359	26 286
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	130	14 801
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	95	10 427
28	Maschinenbau .....	181	18 049
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	81	15 865
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4	452
31	Herstellung von Möbeln .....	58	3 246
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	70	5 255
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	61	4 863
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 814</b>	<b>167 697</b>

1) Stand Ende September

## quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013

### Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR					%
<b>5 018 431</b>	<b>31 791 030</b>	<b>22 235 950</b>	<b>9 555 079</b>	<b>30,1</b>	<b>B, C</b>
<b>2 380 707</b>	<b>14 359 301</b>	<b>9 930 291</b>	<b>4 429 011</b>	<b>30,8</b>	
<b>1 722 760</b>	<b>10 650 232</b>	<b>6 790 638</b>	<b>3 859 593</b>	<b>36,2</b>	
<b>277 220</b>	<b>1 344 558</b>	<b>890 219</b>	<b>454 339</b>	<b>33,8</b>	
<b>637 745</b>	<b>5 436 939</b>	<b>4 624 802</b>	<b>812 136</b>	<b>14,9</b>	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
<b>15 695</b>	<b>88 266</b>	.	.	.	<b>B</b>
349 324	3 732 661	3 295 984	436 677	11,7	10
46 768	632 610	.	.	.	11
5 022	.	53 872	.	.	12
40 392	226 594	148 481	78 114	34,5	13
2 989	7 273	6 248	1 025	14,1	14
13 132	74 847	53 608	21 239	28,4	15
82 034	.	.	242 604	.	16
102 328	1 110 320	818 680	291 641	26,3	17
94 937	517 145	454 523	62 622	12,1	18
-	-	-	-	-	19
149 036	974 943	526 844	448 098	46,0	20
65 747	243 306	110 400	132 905	54,6	21
454 347	3 000 409	1 947 778	1 052 631	35,1	22
289 162	1 563 619	1 222 039	341 579	21,8	23
164 625	1 088 507	662 836	425 672	39,1	24
743 623	3 996 294	3 035 283	961 011	24,0	25
543 686	2 436 066	1 406 294	1 029 772	42,3	26
329 848	1 884 628	1 301 482	583 146	30,9	27
588 018	2 954 786	1 770 803	1 183 983	40,1	28
526 771	4 187 592	3 026 862	1 160 730	27,7	29
13 673	88 632	.	.	.	30
78 768	423 339	375 026	48 313	11,4	31
157 546	735 807	387 133	348 674	47,4	32
160 960	1 055 449	.	.	.	33
<b>5 002 736</b>	<b>31 702 764</b>	.	.	.	<b>C</b>

VI

## 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>
		Anzahl	Personen
1	2008 .....	1 813	160 183
2	2009 .....	1 838	154 243
3	2010 .....	1 817	157 043
4	2011 .....	1 826	165 528
5	2012 .....	1 829	167 446
<b>6</b>	<b>2013 .....</b>	<b>1 844</b>	<b>168 246</b>
7	Stadt Erfurt .....	78	6 556
8	Stadt Gera .....	41	3 435
9	Stadt Jena .....	78	8 327
10	Stadt Suhl .....	29	2 125
11	Stadt Weimar .....	21	1 780
12	Stadt Eisenach .....	22	5 870
13	Eichsfeld .....	103	8 478
14	Nordhausen .....	58	5 926
15	Wartburgkreis .....	147	13 828
16	Unstrut-Hainich-Kreis .....	86	6 432
17	Kyffhäuserkreis .....	45	4 235
18	Schmalkalden-Meiningen .....	151	11 884
19	Gotha .....	115	12 732
20	Sömmerda .....	61	6 392
21	Hildburghausen .....	75	6 093
22	Ilm-Kreis .....	122	11 817
23	Weimarer Land .....	58	4 440
24	Sonneberg .....	85	7 311
25	Saalfeld-Rudolstadt .....	108	9 723
26	Saale-Holzland-Kreis .....	95	6 499
27	Saale-Orla-Kreis .....	98	10 860
28	Greiz .....	92	6 543
29	Altenburger Land .....	76	6 960
<b>30</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>269</b>	<b>28 093</b>
<b>31</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 575</b>	<b>140 153</b>

VI

1) Stand Ende September



## im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR					%
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	31 461 630	21 971 623	9 490 007	30,2	5
<b>5 018 431</b>	<b>31 791 030</b>	<b>22 235 950</b>	<b>9 555 079</b>	<b>30,1</b>	<b>6</b>
222 773	1 298 934	1 005 349	293 585	22,6	7
88 452	461 003	351 564	109 440	23,7	8
363 856	1 539 021	685 224	853 796	55,5	9
58 694	314 678	230 426	84 252	26,8	10
68 345	309 910	213 088	96 823	31,2	11
226 018	1 967 041	1 349 999	617 042	31,4	12
235 630	1 325 486	1 002 613	322 873	24,4	13
167 582	1 049 647	864 228	185 420	17,7	14
441 727	2 581 066	1 786 328	794 738	30,8	15
167 794	1 112 087	825 751	286 336	25,7	16
116 876	731 327	458 810	272 516	37,3	17
326 722	2 026 774	1 613 101	413 673	20,4	18
385 855	2 574 137	1 806 811	767 326	29,8	19
186 187	1 017 163	774 315	242 848	23,9	20
157 141	1 150 135	903 645	246 490	21,4	21
362 401	2 959 738	1 755 351	1 204 387	40,7	22
132 142	897 475	656 249	241 226	26,9	23
206 625	1 056 780	680 241	376 539	35,6	24
291 340	1 952 916	1 205 577	747 338	38,3	25
178 789	1 138 411	886 253	252 159	22,2	26
289 964	1 925 092	1 301 693	623 399	32,4	27
171 434	1 051 961	751 257	300 704	28,6	28
172 085	1 350 245	1 128 077	222 168	16,5	29
<b>1 028 138</b>	<b>5 890 588</b>	<b>3 835 650</b>	<b>2 054 938</b>	<b>34,9</b>	<b>30</b>
<b>3 990 293</b>	<b>25 900 442</b>	<b>18 400 301</b>	<b>7 500 141</b>	<b>29,0</b>	<b>31</b>

### 3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2013 nach Hauptgruppen

Maßzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
<b>2009</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
<b>2010</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0
<b>2011</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0
<b>2012</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	92	88	99	86	90
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	28 919	28 997	31 527	32 147	22 564
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	187 891	181 260	197 533	156 001	199 174
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,4	16,0	16,0	20,6	11,3
<b>2013</b>						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	91	87	100	84	92
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	29 828	29 887	32 398	33 537	23 491
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	188 956	180 266	200 286	162 661	200 263
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,8	16,6	16,2	20,6	11,7

VI

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

#### 4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
<b>Betriebe <sup>1)</sup></b>					
1 - 19 .....	173	90	55	6	22
20 - 99 .....	1 217	619	329	72	197
100 - 249 .....	320	151	103	15	51
250 - 499 .....	103	47	33	3	20
500 und mehr .....	31	13	12	2	4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 844</b>	<b>920</b>	<b>532</b>	<b>98</b>	<b>294</b>
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>					
1 - 19 .....	1 898	871	641	.	.
20 - 99 .....	56 943	29 176	15 378	3 339	9 050
100 - 249 .....	49 165	23 661	15 386	2 201	7 917
250 - 499 .....	35 151	15 864	11 401	1 108	6 778
500 und mehr .....	25 089	10 084	10 369	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>168 246</b>	<b>79 656</b>	<b>53 175</b>	<b>8 266</b>	<b>27 149</b>
<b>Umsatz in 1000 EUR</b>					
1 - 19 .....	526 999	172 903	81 719	.	.
20 - 99 .....	8 486 751	4 643 354	1 982 536	438 111	1 422 750
100 - 249 .....	8 934 603	4 350 419	2 484 191	343 873	1 756 120
250 - 499 .....	7 351 392	2 974 266	2 729 424	336 972	1 310 730
500 und mehr .....	6 491 286	2 218 360	3 372 362	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>31 791 030</b>	<b>14 359 301</b>	<b>10 650 232</b>	<b>1 344 558</b>	<b>5 436 939</b>

1) Stand Ende September

## 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	<b>1000 EUR</b>	<b>87 710</b>	<b>84 701</b>	<b>86 061</b>
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin .....	t	14 127 765	13 623 667	12 722 985
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>1000 EUR</b>	<b>29 830 988</b>	<b>29 152 302</b>	<b>29 061 345</b>
Nahrungs- und Futtermittel .....	1000 EUR	3 263 892	3 348 371	3 318 327
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse .....	1000 EUR	979 548	1 033 071	925 067
Obst und Gemüseerzeugnisse .....	1000 EUR	85 023	84 637	81 087
Backwaren (ohne Dauerbackwaren) .....	1000 EUR	390 406	405 663	418 970
Futtermittel .....	1000 EUR	124 279	127 478	141 503
Getränke .....	1000 EUR	474 967	528 111	526 449
darunter				
Bier aus Malz .....	hl	2 755 112	2 884 285	2 824 011
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt .....	hl	3 934 706	4 611 772	4 017 974
Textilien .....	1000 EUR	240 777	210 622	200 615
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne .....	t	6 087	3 852	2 424
Bekleidung .....	1000 EUR	21 297	20 565	18 603
Leder und Lederwaren .....	1000 EUR	.	73 992	73 213
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe) .....	1000 EUR	61 916	67 693	67 066
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren .....	1000 EUR	626 705	606 986	661 727
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt .....	1000 EUR	315 991	280 456	333 447
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz .....	1000 EUR	165 317	184 523	186 932
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwelle aus Holz .....	St.	1 724 062	1 786 915	1 724 763
Papier, Pappe und Waren daraus .....	1000 EUR	970 202	932 969	953 441
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe .....	t	315 247	314 922	321 390
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	1000 EUR	537 292	516 656	486 176
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl. ....	1000 EUR	164 084	145 340	142 676

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	1 362 349	1 056 099	888 763
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	81 391	73 189	79 413
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1000 EUR	173 421	189 326	178 607
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	2 884 494	2 819 926	2 948 432
darunter				
Gummiwaren	1000 EUR	500 138	471 587	545 172
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	643 660	627 220	635 929
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	409 206	398 278	417 197
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 690 732	1 631 844	1 607 235
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 367 792	1 354 539	1 367 613
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	151 614	143 106	130 960
Hohlglas	1000 EUR	256 723	251 683	274 450
Glasfasern und Waren daraus	t	39 756	43 071	39 724
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	96 753	91 126	100 352
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1000 EUR	42 415	44 679	45 540
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1000 EUR	147 383	152 863	154 438
Frischbeton (Transportbeton)	m <sup>3</sup>	866 358	975 057	995 487
Metalle	1000 EUR	939 501	967 113	890 961
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	74 896	74 627	114 197
Gießereierzeugnisse	t	107 850	105 245	102 831
Metallerzeugnisse	1000 EUR	3 799 772	3 741 884	3 703 305
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1000 EUR	638 439	652 642	618 737
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	779 382	758 448	750 754
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	584 804	583 136	621 664
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1000 EUR	122 234	121 944	112 826
Werkzeuge	1000 EUR	397 472	395 499	408 162
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1000 EUR	186 563	142 601	108 925
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1000 EUR	2 690 297	2 381 003	2 177 552
darunter				
elektronische Bauelemente	1000 EUR	787 035	518 698	360 558
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1000 EUR	.	.	173 181
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	585 927	605 955	627 476
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1000 EUR	473 638	463 591	477 399

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
Elektrische Ausrüstungen . . . . .	1000 EUR	1 679 373	1 729 381	1 733 961
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür . . . . .	1000 EUR	378 696	348 848	293 383
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür . . . . .	1000 EUR	250 026	323 592	346 647
elektrisches Installationsmaterial . . . . .	1000 EUR	326 106	310 464	326 080
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge . . . . .	1000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte . . . . .	1000 EUR	66 722	63 013	59 415
Maschinen . . . . .	1000 EUR	2 809 875	2 763 584	2 739 396
darunter				
Armaturen . . . . .	1000 EUR	118 900	116 773	119 431
Hebezeuge und Fördermittel . . . . .	1000 EUR	148 040	150 167	135 643
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke . . . . .	1000 EUR	203 147	199 137	191 877
Werkzeugmaschinen . . . . .	1000 EUR	491 573	556 755	512 983
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige . . . . .	1000 EUR	605 031	594 779	670 059
Kraftwagen und Kraftwagenteile . . . . .	1000 EUR	4 143 369	4 017 372	4 132 440
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g. . . . .	1000 EUR	684 202	705 577	791 759
Sonstige Fahrzeuge . . . . .	1000 EUR	30 757	80 229	84 035
Möbel . . . . .	1000 EUR	381 053	401 865	386 730
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel . . . . .	1000 EUR	136 801	144 415	137 047
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz . . . . .	1000 EUR	75 900	81 338	72 425
sonstige Möbel . . . . .	1000 EUR	114 992	120 506	127 713
Waren a.n.g. . . . .	1000 EUR	545 919	518 307	547 921
darunter				
Spielwaren . . . . .	1000 EUR	55 578	55 210	55 481
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien . . . . .	1000 EUR	399 485	369 884	390 561
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) . . . . .	1000 EUR	780 046	862 201	991 390
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) . . . . .	1000 EUR	548 969	646 933	772 709
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>29 918 698</b>	<b>29 237 003</b>	<b>29 147 406</b>

VI

## 6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2013 (Basis 2010 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang <sup>1)</sup>	Umsatz
<b>B, C</b>	2010 .....	100,0	100,0
	2011 .....	111,1	108,8
	2012 .....	105,6	106,1
	<b>2013 .....</b>	<b>103,4</b>	<b>105,5</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten .....</b>	<b>99,4</b>	<b>103,1</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>105,1</b>	<b>109,4</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>126,5</b>	<b>128,7</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>109,7</b>	<b>99,7</b>
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	-	97,1
11	Getränkeherstellung .....	-	.
12	Tabakverarbeitung .....	-	.
13	Herstellung von Textilien .....	87,8	89,8
14	Herstellung von Bekleidung .....	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	-	84,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	104,3	103,3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	81,7	81,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	109,5	126,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	-	105,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	-	107,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	78,2	98,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	120,5	123,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	94,5	102,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	111,9	118,5
28	Maschinenbau .....	112,8	118,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	102,3	106,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.
31	Herstellung von Möbeln .....	-	97,9
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	-	110,2
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

## 7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b> .....	<b>228 430</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie</b> .....	<b>108 387</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten</b> .....	<b>77 395</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b> .....	<b>11 627</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b> .....	<b>31 022</b>
05	Kohlenbergbau .....	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	.
07	Erzbergbau .....	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	<b>.</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	.
11	Getränkeherstellung .....	.
12	Tabakverarbeitung .....	.
13	Herstellung von Textilien .....	.
14	Herstellung von Bekleidung .....	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	30 857
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4 217
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	5 739
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	35 073
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	27 061
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	.
28	Maschinenbau .....	27 630
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	26 633
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.
31	Herstellung von Möbeln .....	.
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	.
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>.</b>



## Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
<b>8 364</b>	<b>1 405 244</b>	<b>1 642 039</b>	<b>49 946</b>	<b>25 238</b>	<b>B, C</b>
3 634	775 951	887 971	26 761	18 305	
2 760	422 583	502 738	17 846	1 920	
460	41 309	53 396	4 243	2 592	
1 510	165 402	197 934	1 096	2 421	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	<b>8 424</b>	<b>10 120</b>	.	-	<b>B</b>
.	85 738	101 406	572	2 326	10
.	15 793	16 740	.	.	11
.	.	.	.	.	12
.	5 320	6 405	.	-	13
-	.	.	-	-	14
-	.	.	.	.	15
.	21 313	24 900	.	.	16
.	34 591	40 493	.	-	17
-	.	36 858	-	-	18
-	-	-	-	-	19
.	56 476	61 377	.	.	20
.	24 231	34 657	-	-	21
229	127 508	158 595	2 380	.	22
899	77 773	82 889	1 999	-	23
277	51 449	57 465	1 494	.	24
800	160 276	196 149	10 094	.	25
2 582	254 052	283 694	7 825	.	26
.	61 804	78 605	2 922	6 678	27
572	128 003	156 204	5 505	.	28
136	215 894	242 664	5 448	.	29
-	.	774	-	-	30
.	9 203	10 262	339	-	31
.	17 765	24 923	1 746	-	32
.	15 801	16 573	147	-	33
.	<b>1 396 821</b>	<b>1 631 919</b>	.	<b>25 238</b>	<b>C</b>

VI

## 8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008 .....	209 382	11 755
2	2009 .....	145 583	18 734
3	2010 .....	189 499	7 340
4	2011 .....	188 502	7 993
<b>5</b>	<b>2012 .....</b>	<b>228 430</b>	<b>8 364</b>
6	Stadt Erfurt .....	990	624
7	Stadt Gera .....	.	.
8	Stadt Jena .....	19 913	3 347
9	Stadt Suhl .....	1 466	.
10	Stadt Weimar .....	.	.
11	Stadt Eisenach .....	.	-
12	Eichsfeld .....	7 392	160
13	Nordhausen .....	3 478	99
14	Wartburgkreis .....	22 422	215
15	Unstrut-Hainich-Kreis .....	14 479	201
16	Kyffhäuserkreis .....	.	.
17	Schmalkalden-Meiningen .....	.	.
18	Gotha .....	16 113	292
19	Sömmerda .....	.	.
20	Hildburghausen .....	5 815	111
21	Ilm-Kreis .....	12 110	245
22	Weimarer Land .....	.	.
23	Sonneberg .....	20 204	829
24	Saalfeld-Rudolstadt .....	.	.
25	Saale-Holzland-Kreis .....	2 937	317
26	Saale-Orla-Kreis .....	.	.
27	Greiz .....	13 459	198
28	Altenburger Land .....	9 146	230
<b>29</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>51 450</b>	<b>4 181</b>
<b>30</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>176 980</b>	<b>4 184</b>

## Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
1 258 962	1 455 456	53 351	19 071	4
<b>1 405 244</b>	<b>1 642 039</b>	<b>49 946</b>	<b>25 238</b>	<b>5</b>
45 265	46 879	64	.	6
14 866	28 732	217	.	7
58 703	81 963	6 160	.	8
.	6 950	383	.	9
20 824	31 463	.	-	10
.	104 059	.	-	11
62 495	70 046	554	.	12
56 633	60 211	1 282	.	13
120 300	142 937	6 674	2 387	14
45 947	60 628	.	.	15
26 130	32 797	1 734	-	16
75 504	89 683	1 891	-	17
99 080	115 485	6 102	.	18
44 655	50 883	1 371	5 689	19
40 610	46 536	1 560	-	20
232 647	245 003	815	.	21
53 475	63 835	3 013	.	22
61 090	82 124	1 400	.	23
61 292	67 618	2 381	.	24
23 199	26 453	828	-	25
77 585	84 537	1 807	.	26
42 682	56 340	.	.	27
37 502	46 878	356	-	28
<b>244 415</b>	<b>300 046</b>	<b>7 377</b>	<b>13 560</b>	<b>29</b>
<b>1 160 829</b>	<b>1 341 993</b>	<b>42 569</b>	<b>11 678</b>	<b>30</b>

VI

## 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäft-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-	
		nehmen <sup>1)</sup>	mit In-				investitionen	je Be-
		Anzahl		Personen	1000 EUR		EUR	
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
<b>41.2,</b>	2009. ....	254	210	13 010	1 414 221	1 457 443	44 833	3 446
<b>42.1/2/9,</b>	2010. ....	249	210	12 575	1 336 625	1 342 689	56 338	4 480
<b>43.1/9</b>	2011. ....	246	204	12 572	1 488 199	1 536 919	51 924	4 130
	<b>2012. ....</b>	<b>250</b>	<b>204</b>	<b>12 663</b>	<b>1 496 014</b>	<b>1 525 074</b>	<b>51 834</b>	<b>4 093</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden . . . . .</b>	<b>79</b>	<b>63</b>	<b>3 363</b>	<b>452 321</b>	<b>457 372</b>	<b>7 654</b>	<b>2 276</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahn-</b> <b>verkehrsstrecken . . . . .</b>	<b>50</b>	<b>42</b>	<b>3 990</b>	<b>484 989</b>	<b>476 713</b>	<b>16 981</b>	<b>4 256</b>
<b>VI</b>	42.11 Bau von Straßen . . . . .	43	37	3 021	408 073	400 143	16 683	5 522
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Klär-</b> <b>anlagenbau . . . . .</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>1 578</b>	<b>187 217</b>	<b>184 343</b>	<b>8 848</b>	<b>5 607</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau . . . . .	27	24	1 233	157 642	154 660	6 027	4 888
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau. . . . .	9	8	345	29 574	29 682	2 822	8 178
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau. . . . .</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>1 057</b>	<b>105 457</b>	<b>119 107</b>	<b>4 780</b>	<b>4 522</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbe-</b> <b>reitende Baustellenarbeiten . .</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>307</b>	<b>27 561</b>	<b>27 921</b>	<b>5 505</b>	<b>17 930</b>
43.11	Abbrucharbeiten . . . . .	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .	5	4	283	24 179	24 539	5 157	18 221
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bau-</b> <b>tätigkeiten . . . . .</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>2 368</b>	<b>238 469</b>	<b>259 620</b>	<b>8 065</b>	<b>3 406</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .	19	16	708	65 692	68 884	1 642	2 319
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .	5	2	.	.	.	.	.
43.99.1	Gertistbau . . . . .	3	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. . . . .	28	24	1 400	145 519	163 625	4 681	3 344

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

### Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäft-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-		
		nehmen <sup>1)</sup>	mit Inves-				ins-	je Be-	
		Anzahl		Personen	1000 EUR				gesamt
							EUR		
<b>Ausbaugewerbe</b>									
<b>43.2,</b>	2009. ....	211	178	8 700	745 064	.	11 620	1 336	
<b>43.3</b>	2010. ....	213	182	8 578	755 980	.	15 330	1 787	
	2011. ....	220	192	9 096	893 345	.	17 903	1 968	
	<b>2012. ....</b>	<b>220</b>	<b>188</b>	<b>9 688</b>	<b>913 473</b>	.	<b>19 332</b>	<b>1 995</b>	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation. ....</b>	<b>161</b>	<b>141</b>	<b>7 620</b>	<b>728 927</b>	.	<b>15 242</b>	<b>2 000</b>	
43.21.0	Elektroinstallation. ....	81	69	4 171	402 151	.	8 925	2 140	
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation. ....	67	60	2 888	280 779	.	4 499	1 558	
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung. ....	8	7	352	28 778	.	700	1 988	
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	5	5	209	17 219	.	1 118	5 350	
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau. ....</b>	<b>59</b>	<b>47</b>	<b>2 068</b>	<b>184 546</b>	.	<b>4 090</b>	<b>1 978</b>	
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei. ....	2	2	.	.	.	.	.	
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei. ....	13	7	445	37 549	.	538	1 208	
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	11	10	334	44 478	.	900	2 694	
43.34	Malerei und Glaserei. ....	32	27	1 188	92 871	.	2 519	2 121	
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	1	1	.	.	.	.	.	

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

## 10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe \*) 2009 bis 2013

Maßzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Baugewerbe insgesamt</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	43	43	43	43	43
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 122	25 184	26 091	26 864	27 614
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	115 299	110 595	124 164	119 987	120 731
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	21,8	22,8	21,0	22,4	22,9
<b>Bauhauptgewerbe</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	50	49	49	50	49
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 600	26 375	27 604	28 292	28 948
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	128 859	118 722	135 880	131 268	132 399
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	20,6	22,2	20,3	21,6	21,9
<b>Ausbaugewerbe</b>						
Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	35	35	35	36	36
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	22 763	23 183	23 668	24 706	25 422
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	93 007	96 946	105 230	102 690	102 178
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	24,5	23,9	22,5	24,1	24,9

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

## 11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996.....	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997.....	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998.....	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999.....	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000.....	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001.....	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002.....	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003.....	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004.....	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005.....	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006.....	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007.....	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008.....	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009.....	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010.....	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
2011.....	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477
2012.....	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743
<b>2013.....</b>	<b>572</b>	<b>24 554</b>	<b>31 594</b>	<b>678 036</b>	<b>2 964 462</b>
Stadt Erfurt.....	65	2 915	3 473	89 538	423 294
Stadt Gera.....	14	356	473	9 526	32 554
Stadt Jena.....	14	1 066	1 230	35 275	148 193
Stadt Suhl.....	11	568	694	15 844	64 933
Stadt Weimar.....	15	588	785	15 208	81 980
Stadt Eisenach.....	11	649	814	19 381	67 181
Eichsfeld.....	30	1 196	1 549	31 288	136 797
Nordhausen.....	22	919	1 257	26 665	123 298
Wartburgkreis.....	20	1 084	1 376	32 934	154 134
Unstrut-Hainich-Kreis.....	33	1 306	1 689	31 593	120 508
Kyffhäuserkreis.....	19	754	897	20 951	90 077
Schmalkalden-Meiningen.....	31	1 258	1 542	35 543	161 743
Gotha.....	39	1 732	2 285	42 315	183 041
Sömmerda.....	21	912	1 195	22 645	112 002
Hildburghausen.....	15	648	870	17 467	72 431
Ilm-Kreis.....	28	1 094	1 474	32 066	150 172
Weimarer Land.....	25	1 403	1 842	37 281	162 073
Sonneberg.....	9	389	505	9 905	36 170
Saalfeld-Rudolstadt.....	28	962	1 307	26 667	119 917
Saale-Holzland-Kreis.....	33	1 118	1 512	29 377	129 818
Saale-Orla-Kreis.....	30	1 233	1 608	31 995	119 523
Greiz.....	35	1 495	1 979	38 999	155 446
Altenburger Land.....	27	914	1 238	25 573	119 177
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>129</b>	<b>6 141</b>	<b>7 469</b>	<b>184 772</b>	<b>818 136</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>444</b>	<b>18 413</b>	<b>24 125</b>	<b>493 264</b>	<b>2 146 327</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

## 12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	

### Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>

2005.....	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006.....	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007.....	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008.....	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009.....	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010.....	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
2011.....	.	27 951	36 316	647 619	3 105 155
2012.....	.	27 499	33 839	647 056	2 945 842
<b>2013.....</b>	<b>.</b>	<b>27 059</b>	<b>32 797</b>	<b>651 309</b>	<b>2 966 863</b>

### Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VI

2005.....	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006.....	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007.....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008.....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009.....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010.....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
2011.....	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
2012.....	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
<b>2013.....</b>	<b>304</b>	<b>14 908</b>	<b>18 340</b>	<b>431 557</b>	<b>1 973 798</b>
Stadt Erfurt.....	27	1 568	1 722	53 541	280 618
Stadt Gera.....	6	168	203	4 714	11 254
Stadt Jena.....	6	707	778	24 611	103 803
Stadt Suhl.....	4	294	301	8 982	37 695
Stadt Weimar.....	7	366	441	9 659	56 114
Stadt Eisenach.....	4	313	326	9 784	33 635
Eichsfeld.....	19	779	973	20 648	92 876
Nordhausen.....	13	625	819	19 222	97 888
Wartburgkreis.....	14	814	982	26 657	128 325
Unstrut-Hainich-Kreis.....	14	564	722	14 357	55 034
Kyffhäuserkreis.....	14	584	705	17 086	74 930
Schmalkalden-Meiningen.....	19	803	968	22 301	105 885
Gotha.....	18	1 109	1 449	27 122	110 388
Sömmerda.....	12	577	715	14 979	80 129
Hildburghausen.....	9	440	592	12 156	52 082
Ilm-Kreis.....	15	735	993	23 162	121 545
Weimarer Land.....	16	1 089	1 338	29 576	131 703
Sonneberg.....	5	198	271	5 384	19 119
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	450	556	13 087	69 091
Saale-Holzland-Kreis.....	17	628	704	15 754	71 592
Saale-Orla-Kreis.....	20	633	841	16 519	63 387
Greiz.....	18	1 027	1 342	29 496	117 116
Altenburger Land.....	14	438	600	12 761	59 589
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>54</b>	<b>3 416</b>	<b>3 772</b>	<b>111 291</b>	<b>523 119</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>251</b>	<b>11 492</b>	<b>14 568</b>	<b>320 266</b>	<b>1 450 679</b>

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe



### 13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe \*) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996.....	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997.....	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998.....	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999.....	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000.....	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001.....	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002.....	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003.....	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004.....	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005.....	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006.....	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007.....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008.....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009.....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010.....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
2011.....	265	9 241	13 131	218 726	972 461
2012.....	273	9 681	13 407	239 182	994 146
<b>2013.....</b>	<b>269</b>	<b>9 696</b>	<b>13 253</b>	<b>246 479</b>	<b>990 664</b>
Stadt Erfurt.....	38	1 361	1 751	35 997	142 677
Stadt Gera.....	8	188	270	4 812	21 300
Stadt Jena.....	7	355	452	10 663	44 390
Stadt Suhl.....	7	275	393	6 862	27 238
Stadt Weimar.....	8	234	344	5 549	25 866
Stadt Eisenach.....	7	344	487	9 597	33 546
Eichsfeld.....	11	422	576	10 640	43 921
Nordhausen.....	9	299	438	7 443	25 409
Wartburgkreis.....	6	274	395	6 276	25 809
Unstrut-Hainich-Kreis.....	19	743	967	17 236	65 473
Kyffhäuserkreis.....	5	165	193	3 865	15 147
Schmalkalden-Meiningen.....	12	458	574	13 242	55 858
Gotha.....	21	628	836	15 193	72 653
Sömmerda.....	9	338	480	7 666	31 872
Hildburghausen.....	6	205	278	5 312	20 349
Ilm-Kreis.....	13	366	482	8 904	28 627
Weimarer Land.....	9	310	504	7 705	30 370
Sonneberg.....	4	190	233	4 522	17 051
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	509	750	13 579	50 827
Saale-Holzland-Kreis.....	16	488	808	13 624	58 226
Saale-Orla-Kreis.....	10	604	768	15 477	56 137
Greiz.....	17	470	637	9 503	38 330
Altenburger Land.....	13	473	638	12 813	59 588
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>75</b>	<b>2 756</b>	<b>3 697</b>	<b>73 481</b>	<b>295 017</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>193</b>	<b>6 939</b>	<b>9 556</b>	<b>172 998</b>	<b>695 647</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

## 14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
<b>Bauhauptgewerbe</b>						
<b>41.2, 42.1,</b>	2007 .....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
<b>42.2, 42.9,</b>	2008 .....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
<b>43.1, 43.9</b>	2009 .....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010 .....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
	2011 .....	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
	2012 .....	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
	<b>2013 .....</b>	<b>304</b>	<b>14 908</b>	<b>18 340</b>	<b>431 557</b>	<b>1 973 798</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden .....</b>	<b>91</b>	<b>3 700</b>	<b>4 336</b>	<b>108 183</b>	<b>602 789</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....</b>	<b>70</b>	<b>4 904</b>	<b>6 018</b>	<b>142 941</b>	<b>658 991</b>
42.11	Bau von Straßen .....	58	3 546	4 217	102 692	488 838
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....</b>	<b>43</b>	<b>1 872</b>	<b>2 474</b>	<b>53 097</b>	<b>188 599</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	33	1 514	1 962	42 829	155 316
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	10	357	512	10 267	33 283
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau .....</b>	<b>25</b>	<b>1 003</b>	<b>1 224</b>	<b>28 826</b>	<b>120 560</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....</b>	<b>7</b>	<b>747</b>	<b>965</b>	<b>25 463</b>	<b>95 030</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	6	717	919	24 118	90 196
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....</b>	<b>68</b>	<b>2 683</b>	<b>3 323</b>	<b>73 046</b>	<b>307 828</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	20	674	880	16 629	70 310
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	6	180	243	4 589	18 852
43.99.1	Gerüstbau .....	5	123	147	3 932	13 245
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	38	1 706	2 054	47 896	205 422
<b>Ausbaugewerbe</b>						
<b>43.2, 43.3</b>	2007 .....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008 .....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009 .....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010 .....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011 .....	265	9 241	13 131	218 726	972 461
	2012 .....	273	9 681	13 407	239 182	994 146
	<b>2013 .....</b>	<b>269</b>	<b>9 696</b>	<b>13 253</b>	<b>246 479</b>	<b>990 664</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>199</b>	<b>7 510</b>	<b>10 066</b>	<b>192 143</b>	<b>785 853</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	101	4 297	5 993	106 956	409 753
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	77	2 600	3 255	65 685	309 888
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	10	384	473	10 723	33 927
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	11	229	345	8 779	32 286
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>70</b>	<b>2 186</b>	<b>3 188</b>	<b>54 336</b>	<b>204 811</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	2	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei .....	13	451	733	11 719	47 292
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	13	342	504	9 303	40 435
43.34	Malerei und Glaserei .....	40	1 266	1 763	30 614	106 117
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	2	.	.	.	.

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

## 15. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe \*) 2007 bis 2013 nach Bauarten

Bauart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe . . . . .	15 409	15 058	15 128	15 287	15 161	15 134	14 908
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes. . . . .	156	147	131	143	142	139	135
<b>Insgesamt. . . . .</b>	<b>15 565</b>	<b>15 206</b>	<b>15 259</b>	<b>15 430</b>	<b>15 303</b>	<b>15 273</b>	<b>15 043</b>
<b>geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.</b>							
Hochbau . . . . .	7 908	7 925	7 939	7 366	7 595	7 253	7 206
davon							
Wohnungsbau. . . . .	1 907	1 755	1 667	1 609	1 854	1 846	1 914
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	3 952	4 118	3 800	3 533	3 276	3 064	2 965
öffentlicher Bau . . . . .	2 049	2 052	2 473	2 225	2 465	2 342	2 327
Tiefbau . . . . .	12 253	11 599	11 323	11 340	12 196	11 753	11 135
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	3 647	3 427	3 232	3 692	4 048	3 750	3 493
öffentlicher und Straßenbau. . . . .	8 605	8 172	8 090	7 649	8 148	8 002	7 642
davon							
Straßenbau . . . . .	4 057	3 843	4 030	3 478	3 803	3 539	3 551
sonstiger Tiefbau . . . . .	4 548	4 328	4 061	4 171	4 346	4 463	4 091
<b>Insgesamt. . . . .</b>	<b>20 160</b>	<b>19 524</b>	<b>19 262</b>	<b>18 706</b>	<b>19 791</b>	<b>19 006</b>	<b>18 340</b>
<b>baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR</b>							
Hochbau . . . . .	746	807	789	697	783	748	817
davon							
Wohnungsbau. . . . .	130	133	130	131	166	156	183
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	378	395	328	318	365	350	363
öffentlicher Bau . . . . .	238	279	331	248	252	243	271
Tiefbau . . . . .	1 073	1 125	1 139	1 093	1 248	1 213	1 129
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	259	252	264	273	347	372	311
öffentlicher und Straßenbau. . . . .	814	873	875	820	901	842	818
davon							
Straßenbau . . . . .	416	439	507	436	484	412	423
sonstiger Tiefbau . . . . .	397	434	368	384	417	430	395
<b>Insgesamt. . . . .</b>	<b>1 819</b>	<b>1 932</b>	<b>1 928</b>	<b>1 790</b>	<b>2 031</b>	<b>1 962</b>	<b>1 946</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

## 16. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe \*) am 30.6.2013

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19
<b>Betriebe</b>			
<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>	30.6.2005 .....	2 847	439
	30.6.2006 .....	2 825	457
	30.6.2007 .....	2 673	433
	30.6.2008 .....	2 688	391
	30.6.2009 .....	2 639	390
	30.6.2010 .....	2 494	384
	30.6.2011 .....	2 416	389
	30.6.2012 .....	2 394	371
	<b>30.6.2013 .....</b>	<b>2 350</b>	<b>367</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden .....</b>	<b>483</b>	<b>116</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....</b>	<b>62</b>	<b>31</b>
42.11	Bau von Straßen .....	56	26
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....</b>	<b>72</b>	<b>26</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	49	15
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	23	11
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau .....</b>	<b>81</b>	<b>22</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten ...</b>	<b>91</b>	<b>11</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	39	10
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	47	1
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....</b>	<b>1 561</b>	<b>161</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	539	66
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	388	18
43.99.1	Gerüstbau .....	90	18
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	533	58
<b>Beschäftigte</b>			
<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>	30.6.2005 .....	8 898	5 810
	30.6.2006 .....	8 772	6 057
	30.6.2007 .....	8 389	5 688
	30.6.2008 .....	8 425	5 213
	30.6.2009 .....	8 012	5 174
	30.6.2010 .....	7 791	5 168
	30.6.2011 .....	7 623	5 196
	30.6.2012 .....	7 578	4 984
	<b>30.6.2013 .....</b>	<b>7 488</b>	<b>4 949</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden .....</b>	<b>1 667</b>	<b>1 593</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....</b>	<b>306</b>	<b>448</b>
42.11	Bau von Straßen .....	273	375
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....</b>	<b>272</b>	<b>345</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	167	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	105	.
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau .....</b>	<b>324</b>	.
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten ...</b>	<b>219</b>	.
43.11	Abbrucharbeiten .....	92	135
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	104	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....</b>	<b>4 700</b>	<b>2 109</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	1 952	825
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	1 013	222
43.99.1	Gerüstbau .....	406	253
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	1 298	798

\*) alle Betriebe

## nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
<b>Betriebe</b>						
209	68	24	5	3 592	2 514	<b>41.2, 42.1,</b>
196	66	24	7	3 575	2 554	<b>42.2, 42.9,</b>
212	54	26	7	3 405	2 382	<b>43.1, 43.9</b>
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	67	23	6	3 169	2 419	
200	66	23	6	3 100	2 381	
197	60	25	5	3 052	2 325	
<b>197</b>	<b>64</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>3 007</b>	<b>2 273</b>	
<b>63</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	-	<b>683</b>	<b>587</b>	<b>41.2</b>
<b>27</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>152</b>	<b>96</b>	<b>42.1</b>
22	14	10	1	129	85	42.11
<b>32</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	-	<b>142</b>	<b>77</b>	<b>42.2</b>
23	8	2	-	97	48	42.21
9	2	-	-	45	29	42.22
<b>20</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	-	<b>131</b>	<b>74</b>	<b>42.9</b>
<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>109</b>	<b>15</b>	<b>43.1</b>
-	-	-	-	49	5	43.11
2	1	1	1	53	7	43.12
<b>51</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	-	<b>1 790</b>	<b>1 424</b>	<b>43.9</b>
16	4	-	-	625	578	43.91.1
6	-	-	-	412	383	43.91.2
2	1	-	-	111	108	43.99.1
27	9	3	-	630	343	43.99.9
<b>Beschäftigte</b>						
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	41.2, 42.1,
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	42.2, 42.9,
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	43.1, 43.9
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465	
6 001	4 348	3 216	2 102	28 486	20 998	
5 982	3 931	3 499	1 837	27 811	20 642	
<b>6 033</b>	<b>4 187</b>	<b>3 497</b>	<b>1 542</b>	<b>27 696</b>	<b>20 538</b>	
<b>1 979</b>	<b>1 037</b>	<b>670</b>	-	<b>6 946</b>	<b>5 716</b>	<b>41.2</b>
<b>908</b>	.	<b>1 824</b>	.	<b>5 655</b>	<b>3 639</b>	<b>42.1</b>
752	.	1 391	.	4 078	2 727	42.11
<b>1 006</b>	.	.	-	<b>2 650</b>	<b>1 735</b>	<b>42.2</b>
753	577	.	-	2 020	1 329	42.21
253	.	-	-	630	406	42.22
<b>549</b>	<b>401</b>	.	-	<b>1 756</b>	<b>1 244</b>	<b>42.9</b>
<b>101</b>	.	.	.	<b>1 095</b>	<b>117</b>	<b>43.1</b>
-	-	-	-	227	20	43.11
.	.	.	.	.	60	43.12
<b>1 490</b>	<b>883</b>	<b>412</b>	-	<b>9 594</b>	<b>8 087</b>	<b>43.9</b>
.	.	-	-	3 477	3 373	43.91.1
182	-	-	-	1 417	1 369	43.91.2
.	.	-	-	758	751	43.99.1
819	573	412	-	3 900	2 552	43.99.9

## 17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>Betriebe</b>							
<b>43.2,</b>	30.6.1995 .....	1 146	28	544	424	115	35
<b>43.3</b>	30.6.1996 .....	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997 .....	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998 .....	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999 .....	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000 .....	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001 .....	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002 .....	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003 .....	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004 .....	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005 .....	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006 .....	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007 .....	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008 .....	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009 .....	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010 .....	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011 .....	668	18	409	198	36	7
	30.6.2012 .....	633	15	370	204	37	7
	<b>30.6.2013 .....</b>	<b>618</b>	<b>15</b>	<b>356</b>	<b>201</b>	<b>39</b>	<b>7</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>416</b>	<b>10</b>	<b>224</b>	<b>146</b>	<b>29</b>	<b>7</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	192	2	96	74	13	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	173	5	96	58	14	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	29	-	19	8	2	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	22	3	13	6	-	-
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>202</b>	<b>5</b>	<b>132</b>	<b>55</b>	<b>10</b>	<b>-</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	15	-	13	2	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	41	2	26	11	2	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	45	1	31	12	1	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	93	2	57	27	7	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	8	-	5	3	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

### Noch: 17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2013 nach Beschäftigtenengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>Beschäftigte</b>							
<b>43.2,</b>	30.6.1995 .....	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
<b>43.3</b>	30.6.1996 .....	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997 .....	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998 .....	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999 .....	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000 .....	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001 .....	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002 .....	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003 .....	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004 .....	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005 .....	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006 .....	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007 .....	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008 .....	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009 .....	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010 .....	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011 .....	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
	30.6.2012 .....	14 722	105	5 082	5 987	2 395	1 153
	<b>30.6.2013 .....</b>	<b>14 463</b>	<b>107</b>	<b>4 866</b>	<b>5 763</b>	<b>2 530</b>	<b>1 197</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation .....</b>	<b>10 426</b>	<b>70</b>	<b>3 089</b>	<b>4 162</b>	<b>1 908</b>	<b>1 197</b>
43.21.0	Elektroinstallation .....	5 464	.	1 314	2 100	.	1 197
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	3 980	42	1 353	1 624	961	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	604	-	253	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	378	.	169	.	-	-
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau .....</b>	<b>4 037</b>	<b>37</b>	<b>1 777</b>	<b>1 601</b>	<b>622</b>	<b>-</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	250	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	814	.	355	330	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	804	.	417	311	.	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	2 015	.	762	799	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	154	-	.	.	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## 18. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe \*) im Juni 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995. ....	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996. ....	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997. ....	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998. ....	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999. ....	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000. ....	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001. ....	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002. ....	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003. ....	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004. ....	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005. ....	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006. ....	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007. ....	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008. ....	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009. ....	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010. ....	3 169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
2011. ....	3 100	28 486	3 293	58 231	281 666	2 796 798
2012. ....	3 052	27 811	3 316	55 680	283 897	3 087 728
<b>2013. ....</b>	<b>3 007</b>	<b>27 696</b>	<b>3 193</b>	<b>55 947</b>	<b>269 004</b>	<b>3 014 534</b>
Stadt Erfurt . . . . .	159	2 215	243	5 618	28 134	302 843
Stadt Gera . . . . .	102	572	63	1 001	3 473	40 923
Stadt Jena . . . . .	54	914	99	2 276	9 999	142 375
Stadt Suhl . . . . .	42	448	47	1 054	4 540	45 572
Stadt Weimar. . . . .	72	653	72	1 293	10 600	95 102
Stadt Eisenach. . . . .	31	519	52	1 296	5 014	69 227
Eichsfeld . . . . .	194	1 723	205	3 421	16 591	180 320
Nordhausen . . . . .	104	1 138	133	2 499	12 147	152 753
Wartburgkreis . . . . .	147	1 569	182	3 460	18 050	174 438
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	150	1 263	150	2 305	9 955	118 906
Kyffhäuserkreis. . . . .	113	1 062	118	2 106	8 839	110 670
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	201	1 637	196	3 189	17 454	161 185
Gotha. . . . .	175	1 830	215	3 379	13 650	171 960
Sömmerda . . . . .	138	1 104	126	1 960	11 477	128 202
Hildburghausen . . . . .	102	856	102	1 657	8 284	84 846
Ilm-Kreis. . . . .	127	1 276	150	2 699	14 345	202 018
Weimarer Land . . . . .	177	1 700	197	3 287	15 763	176 008
Sonneberg . . . . .	61	516	65	983	4 007	44 013
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	175	1 188	140	2 190	10 284	95 312
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	147	1 235	136	2 250	10 647	118 056
Saale-Orla-Kreis . . . . .	144	1 234	151	2 318	10 773	98 824
Greiz . . . . .	243	1 902	222	3 597	16 207	191 879
Altenburger Land . . . . .	149	1 142	129	2 110	8 771	109 101
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>460</b>	<b>5 321</b>	<b>576</b>	<b>12 539</b>	<b>61 761</b>	<b>696 042</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>2 547</b>	<b>22 375</b>	<b>2 617</b>	<b>43 408</b>	<b>207 243</b>	<b>2 318 492</b>

\*) alle Betriebe



## 19. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe \*) im 2. Vierteljahr 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995. ....	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996. ....	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997. ....	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998. ....	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999. ....	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000. ....	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001. ....	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002. ....	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003. ....	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004. ....	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005. ....	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006. ....	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007. ....	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008. ....	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009. ....	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010. ....	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
2011. ....	668	14 893	5 285	81 934	341 479	1 334 084
2012. ....	633	14 722	5 137	86 079	330 076	1 479 176
<b>2013. ....</b>	<b>618</b>	<b>14 463</b>	<b>5 058</b>	<b>86 990</b>	<b>342 190</b>	<b>1 442 617</b>
Stadt Erfurt . . . . .	67	1 738	601	11 350	43 856	184 449
Stadt Gera . . . . .	22	380	130	2 081	9 496	35 771
Stadt Jena . . . . .	20	580	188	3 964	15 160	54 774
Stadt Suhl . . . . .	14	367	131	2 170	8 082	30 153
Stadt Weimar. . . . .	11	281	107	1 751	6 956	32 496
Stadt Eisenach. . . . .	11	396	146	2 753	11 234	40 290
Eichsfeld . . . . .	39	818	295	5 353	18 562	72 593
Nordhausen . . . . .	21	465	195	2 754	8 820	38 543
Wartburgkreis . . . . .	25	519	186	2 812	10 643	44 494
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	37	992	332	5 551	19 660	80 200
Kyffhäuserkreis. . . . .	17	359	113	1 935	6 743	31 724
Schalkalden-Meiningen. . . . .	31	709	230	4 521	18 735	83 268
Gotha. . . . .	43	915	308	5 437	22 576	98 724
Sömmerda . . . . .	28	598	216	3 376	13 602	57 286
Hildburghausen . . . . .	11	278	98	1 729	6 734	28 626
Ilm-Kreis. . . . .	36	684	249	3 918	14 292	61 711
Weimarer Land . . . . .	28	566	215	3 265	14 761	55 412
Sonneberg . . . . .	9	254	74	1 400	5 064	22 750
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	35	788	273	4 664	18 182	82 736
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	31	681	287	4 684	19 048	85 844
Saale-Orla-Kreis . . . . .	27	825	246	4 382	19 696	85 774
Greiz . . . . .	34	703	235	3 490	15 783	66 002
Altenburger Land . . . . .	21	567	201	3 651	14 506	68 997
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>145</b>	<b>3 742</b>	<b>1 303</b>	<b>24 069</b>	<b>94 784</b>	<b>377 933</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>473</b>	<b>10 721</b>	<b>3 755</b>	<b>62 921</b>	<b>247 407</b>	<b>1 064 684</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## 20. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2013

Jahr <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser- versorgung <sup>2)</sup>
1995. ....	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996. ....	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997. ....	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998. ....	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 <sup>3)</sup> . . . . .	8 246	4 477	624	380	2 765
2000. ....	7 845	4 116	557	337	2 835
2001. ....	7 627	3 956	511	329	2 831
2002. ....	7 603	3 946	501	328	2 828
2003. ....	7 582	3 957	506	276	2 843
2004. ....	7 477	3 964	506	253	2 754
2005. ....	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 <sup>4)</sup> . . . . .	7 427	4 224	259	245	2 699
2007. ....	7 251	4 059	225	249	2 718
2008. ....	6 815	3 682	198	242	2 694
2009. ....	6 701	3 606	196	236	2 663
2010. ....	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 <sup>5)</sup> . . . . .	7 009	3 911	176	224	2 698
2012. ....	7 031	3 959	145	228	2 699
<b>2013. ....</b>	<b>7 022</b>	<b>3 958</b>	<b>145</b>	<b>222</b>	<b>2 697</b>

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmenstransformationen zwischen den Bereichen – 5) Neuordnung eines Betriebes

## 21. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig — a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2009. .... a	10 767	1 607	253,1	37 767
..... b	897	134	21,1	3 147
2010. .... a	10 863	1 614	259,9	38 611
..... b	905	134	21,7	3 218
2011. .... a	11 024	1 573	272,6	38 892
..... b	919	131	22,7	3 241
2012. .... a	10 823	1 539	280,7	39 920
..... b	902	128	23,4	3 327
<b>2013. .... a</b>	<b>10 622</b>	<b>1 513</b>	<b>289,5</b>	<b>41 229</b>
..... <b>b</b>	<b>885</b>	<b>126</b>	<b>24,1</b>	<b>3 436</b>
davon				
Elektrizitätsversorgung . . . . . a	5 786	1 462	176,8	44 676
..... b	482	122	14,7	3 723
Gasversorgung . . . . . a	220	1 524	6,2	42 721
..... b	18	127	0,5	3 560
Wärme- und Kälteversorgung. . a	390	1 755	9,3	41 668
..... b	33	146	0,8	3 472
Wasserversorgung . . . . . a	4 225	1 567	97,2	36 055
..... b	352	131	8,1	3 005

## 22. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler \*) 2000 bis 2012

Jahr	Letzt- verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer

### Stromabsatz in Mill. kWh

2000.....	9 865,7	.	2 819,0	.
2001.....	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002.....	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003.....	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004.....	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005.....	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006.....	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007.....	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008.....	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009.....	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
2010.....	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011.....	11 586,0	4 929,4	2 847,3	3 809,2
<b>2012.....</b>	<b>10 800,3</b>	<b>4 266,5</b>	<b>2 849,0</b>	<b>3 684,8</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

2000.....	916,6	.	376,1	.
2001.....	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002.....	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003.....	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004.....	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005.....	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006.....	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007.....	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008.....	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009.....	1 544,8	488,3	552,4	504,1
2010.....	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011.....	1 816,8	635,5	620,6	560,7
<b>2012.....</b>	<b>1 765,1</b>	<b>545,2</b>	<b>631,4</b>	<b>588,6</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

2000.....	9,29	.	13,34	.
2001.....	9,40	6,17	14,16	9,83
2002.....	(8,61)	(6,15)	13,88	8,74
2003.....	(9,60)	(7,22)	14,91	9,19
2004.....	10,73	7,64	15,84	10,37
2005.....	10,92	7,93	16,34	10,67
2006.....	11,59	8,53	16,85	11,60
2007.....	12,12	9,10	17,52	12,18
2008.....	12,70	9,07	18,44	13,54
2009.....	14,26	11,04	20,08	13,79
2010.....	14,09	10,60	20,47	14,13
2011.....	15,68	12,89	21,79	14,72
<b>2012.....</b>	<b>16,34</b>	<b>12,78</b>	<b>22,16</b>	<b>15,97</b>

\*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

### 23. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2012

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitätsversorgung	Wärme- und Kälteversorgung			

#### Gasabsatz in Mill. kWh

2000....	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001....	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002....	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003....	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004....	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005....	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006....	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007....	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008....	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009....	23 277,1 r	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 973,0 r	3 093,3 r
2010....	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011....	19 577,9	3 069,9	1 020,1	7 449,5	5 559,2	2 479,3
<b>2012....</b>	<b>19 652,8</b>	<b>2 915,1</b>	<b>1 040,3</b>	<b>8 068,1</b>	<b>5 364,9</b>	<b>2 264,4</b>

VI

#### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

2000....	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001....	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002....	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003....	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004....	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005....	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006....	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007....	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008....	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009....	1 081,6 r	149,8	103,3	479,5	200,9 r	148,1 r
2010....	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011....	851,5	98,9	38,9	402,3	201,7	109,7
<b>2012....</b>	<b>906,1</b>	<b>100,6</b>	<b>44,2</b>	<b>442,0</b>	<b>210,2</b>	<b>109,1</b>

#### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

2000....	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2001....	3,07	2,05	2,31	4,08	.	.
2002....	2,88	1,84	2,12	4,00	.	.
2003....	3,04	2,13	2,34	4,00	.	.
2004....	3,02	1,97	2,39	4,12	.	.
2005....	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2006....	4,11	2,94	3,30	5,34	.	.
2007....	4,14	2,81	3,04	5,68	3,53	4,74
2008....	4,56	3,41	3,55	5,78	4,06	5,18
2009....	4,65	3,40	3,71	5,98	4,04	4,79 r
2010....	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011....	4,35	3,22	3,81	5,40	3,63	4,43
<b>2012....</b>	<b>4,61</b>	<b>3,45</b>	<b>4,25</b>	<b>5,48</b>	<b>3,92</b>	<b>4,82</b>

1) ohne Umsatzsteuer

## 24. Bilanz der Wärmeversorgung \*) 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	1000 MWh				
<b>Nettowärmeerzeugung</b> .....	<b>4 010</b>	<b>4 014</b>	<b>4 186</b>	<b>3 646</b>	<b>3 786</b>
Bezug Inland .....	1 392	1 505	1 713	1 518	1 592
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	1 171	1 163	1 302	1 115	1 163
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	.	.	.	.
sonstige Lieferanten .....	222	.	.	.	.
Bezug Ausland .....	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch .....	94	78	52	49	47
Zur Abgabe verfügbar .....	5 309	5 440	5 847	5 115	5 331
Abgabe Inland .....	4 718	4 850	5 231	4 548	4 763
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen .....	1 143	1 218	1 319	1 149	1 201
Letztverbraucher .....	3 575	3 632	3 912	3 399	3 562
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	972	982	1 100	1 013	1 106
private Haushalte .....	1 399	1 484	1 824	1 442	1 556
sonstige Letztverbraucher .....	1 204	1 166	988	944	900
Abgabe Ausland .....	-	-	-	-	-
<b>Abgabe insgesamt</b> .....	<b>4 718</b>	<b>4 850</b>	<b>5 231</b>	<b>4 548</b>	<b>4 763</b>
Netzverluste .....	591	590	617	567	569

VI

\*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

## 25. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt <sup>1)</sup>	da	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
<b>B, C</b>	2009 .....	63 764 305	4 020 271	1 709 748
	2010 .....	71 245 189	4 198 812	1 766 290
	2011 .....	71 598 570	4 230 099	1 476 182
	<b>2012 .....</b>	<b>63 779 778</b>	<b>4 031 970</b>	<b>1 374 854</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>52 220 221</b>	.	<b>958 977</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 672 116</b>	.	.
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>776 750</b>	.	.
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 110 691</b>	.	<b>213 566</b>
05	Kohlenbergbau .....	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	-	-	-
07	Erzbergbau .....	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>147 000</b>	-	<b>22 970</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	3 382 870	-	194 297
11	Getränkeherstellung .....	879 137	-	29 520
12	Tabakverarbeitung .....	.	-	.
13	Herstellung von Textilien .....	434 616	-	.
14	Herstellung von Bekleidung .....	9 589	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	72 223	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	2 811 348	-	73 034
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	13 910 028	.	65 482
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	533 235	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	5 349 836	-	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	185 146	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	3 715 176	-	180 114
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15 142 481	-	427 799
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4 960 489	-	2 984
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	3 871 934	.	137 126
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	2 079 883	-	16 208
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	801 628	-	.
28	Maschinenbau .....	1 511 839	.	69 095
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3 015 132	.	41 407
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	-	-
31	Herstellung von Möbeln .....	335 155	-	10 209
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	295 811	-	18 426
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	303 979	-	7 215
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>63 632 777</b>	<b>4 031 970</b>	<b>1 351 884</b>

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

## 2012 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch						WZ 2008	
von					je Beschäftigten		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger <sup>2)</sup>			
1000 MJ							
16 734 081	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	413	<b>B, C</b>	
19 990 735	17 844 598	21 299 487	3 731 878	2 413 389	454		
20 426 690	17 171 589	22 247 008	3 381 683	2 665 319	433		
<b>20 120 944</b>	<b>10 122 475</b>	<b>21 790 346</b>	<b>3 516 147</b>	<b>2 823 042</b>	<b>381</b>		
<b>15 772 730</b>	<b>9 978 176</b>	<b>16 217 508</b>	<b>2 609 995</b>	.	<b>656</b>		
<b>1 846 278</b>	<b>29 161</b>	<b>3 049 112</b>	<b>404 290</b>	.	<b>109</b>		
<b>157 559</b>	<b>86 187</b>	<b>458 554</b>	<b>55 048</b>	.	<b>89</b>		
<b>2 344 378</b>	<b>28 950</b>	<b>2 065 172</b>	<b>446 814</b>	<b>11 809</b>	<b>190</b>		
-	-	-	-	-	-		05
.	-	-	-	-	-		06
-	-	-	-	-	-	07	
.	-	-	-	-	-	08	
-	-	-	-	-	-	09	
.	-	<b>120 153</b>	.	.	<b>319</b>	<b>B</b>	
1 549 122	16 045	1 426 125	185 848	11 433	195	10	
440 072	-	189 870	219 517	159	648	11	
.	-	.	.	-	.	12	
158 834	-	230 447	.	-	228	13	
5 086	-	3 618	.	.	36	14	
34 067	-	35 527	.	-	113	15	
3 187	2 162 217	552 831	.	.	930	16	
1 681 582	.	2 086 358	.	.	3 778	17	
209 705	-	319 225	.	-	171	18	
-	-	-	-	-	-	19	
3 818 372	82 302	1 372 373	49 738	.	1 376	20	
66 930	-	87 742	.	.	120	21	
873 474	.	2 479 201	136 054	.	233	22	
5 700 589	.	2 707 083	.	.	1 510	23	
2 083 151	-	2 747 875	.	.	1 018	24	
1 322 084	.	2 267 751	81 918	33 404	147	25	
206 949	.	1 720 476	120 766	.	132	26	
222 810	-	484 119	67 779	.	76	27	
415 517	18 309	965 060	29 400	14 457	85	28	
1 061 724	.	1 552 802	.	56 078	201	29	
.	-	.	-	-	.	30	
75 038	83 632	161 197	.	.	97	31	
75 605	13 788	176 495	.	.	55	32	
101 750	.	91 250	.	.	63	33	
<b>20 117 738</b>	<b>10 122 475</b>	<b>21 670 193</b>	<b>3 515 791</b>	<b>2 822 727</b>	<b>381</b>	<b>C</b>	

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

## 26. Nettostromerzeugung 1991 bis 2012

Energieträger	1991	2000	2005	2009	2010	2011	2012
	Mill. kWh						
<b>Energieträger insgesamt</b> . . . . .	<b>2 119</b>	<b>3 563</b>	<b>6 188</b>	<b>6 748</b>	<b>7 153</b>	<b>7 567</b>	<b>7 478</b>
darunter							
Windkraft	.	245	777	1 103	1 033	1 438	1 417
Biomasse	70	383	603	1 330	1 327	1 512	1 613
Laufwasser	26	192	177	192	324	225	169
Photovoltaik	.	0	9	91	175	344	535
sonstige erneuerbare Energieträger <sup>1)</sup>	.	18	32	34	36	34	33
<b>erneuerbare Energieträger zusammen</b> . . . . .	<b>95</b>	<b>838</b>	<b>1 600</b>	<b>2 749</b>	<b>2 896</b>	<b>3 553</b>	<b>3 767</b>

1) Deponie- und Klärgas, sonstige erneuerbare Energieträger

VI

## 27. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz 1990 bis 2011

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt <sup>1)</sup>	CO <sub>2</sub> -Emissionen		CO <sub>2</sub> -Emissionen je Einwohner <sup>2)</sup> endverbrauchs- bezogen
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,5	22 071	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,6	18 687	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,6	16 334	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	6,0	13 992	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	6,0	13 240	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 641	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,6	12 806	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,5	12 713	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,4	12 438	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,3	12 059	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,4	12 339	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,5	12 066	19 706	8,2
2003	249 587	223 351	5,5	11 924	18 826	7,9
2004	247 177	221 385	5,3	11 812	17 699	7,5
2005	248 551	220 634	5,3	11 450	17 276	7,4
2006	250 626	221 656	5,1	11 283	17 242	7,5
2007	241 970	213 000	4,7	10 423	16 684	7,3
2008	249 606	218 115	4,7	10 911	16 874	7,4
2009	246 334	212 261	4,8	10 526	15 972	7,1
2010	256 272	226 086	4,8	10 771	16 801	7,5
<b>2011</b>	<b>244 064</b>	<b>213 155</b>	<b>4,3</b>	<b>10 102</b>	<b>16 695</b>	<b>7,7</b>

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand Februar 2014 – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Im Rahmen des Zensus 2011 wurde zum Stichtag 9.5.2011 in Deutschland eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Nach der Veröffentlichung erster Ergebnisse im Jahrbuch, Ausgabe 2013 fanden weitere Aufbereitungsschritte statt. Diese hatten die Bildung von Haushalten zum Ziel. Basis dafür waren die einzelnen Erhebungsteile des Zensus 2011, vor allem die kommunalen Melderegister, die Haushaltsstichprobe und die Gebäude- und Wohnungszählung. Das führte neben der Gewinnung zusätzlicher haushaltsbezogener Daten auch zu einigen Anpassungen bei den Gebäude- und Wohnungsdaten. Deshalb weichen die hier als endgültiges Ergebnis des Zensus wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

### VII

#### Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

#### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

### **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

### **Bewohnte Unterkünfte**

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten, die zum Zählungstichtag als alleinige Wohnungen bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Zählungstichtag mindestens 1 Person mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen, Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer.

### **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

## **VII**

### **Baujahr**

Das Baujahr ist das Jahr der ursprünglichen Fertigstellung des Gebäudes. Bei vollkommen zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

### **Bauabgang**

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

### **Ferien- oder Freizeitwohnung**

Eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist eine Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z.B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet oder kostenlos überlassen werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

### **Anzahl der Räume**

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe.

Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlaf- oder Kochnische wird als ein Raum gezählt. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, unabhängig von der Größe. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung.

Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

**Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

**Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

**Bauherr**

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

**Haushalt****VII**

Ein Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts, so dass es einen Haushalt pro belegte Wohnung gibt.

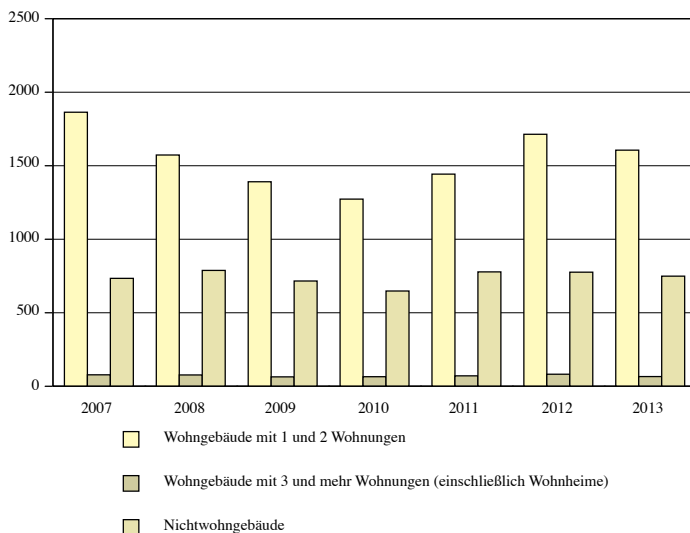
**Privater Haushalt**

Als privater Haushalt wird ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Gemeinschafts- bzw. Anstaltshaushalten sind hier nicht enthalten. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Privathaushalt bestimmt.

**Seniorenstatus eines Haushalts**

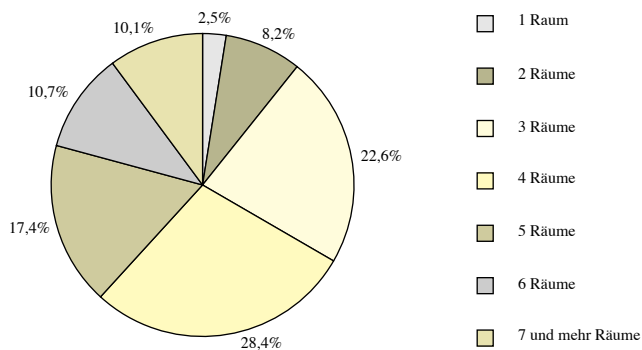
Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller Haushalte in Deutschland. Dies erfolgt hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Hierbei wird zwischen Haushalten mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senioren unterschieden. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

### Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 bis 2013



VII

### Wohnungen \*) am 31.12.2013 nach der Wohnungsgröße



\*) in Wohngebäuden einschließlich Wohnheime

## 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	

### Wohn- und Nichtwohngebäude

2005. ....	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006. ....	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007. ....	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008. ....	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009. ....	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010. ....	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
2011. ....	4 881	3 633	436	808	1 138	2 708	6 467	2 871	330	709	758
2012. ....	5 097	4 528	498	920	1 220	2 756	9 056	3 017	349	913	897
<b>2013. ....</b>	<b>4 844</b>	<b>4 171</b>	<b>485</b>	<b>819</b>	<b>1 423</b>	<b>2 682</b>	<b>7 668</b>	<b>3 171</b>	<b>358</b>	<b>818</b>	<b>1 106</b>

### Wohngebäude

2005. ....	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006. ....	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007. ....	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008. ....	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009. ....	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010. ....	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
2011. ....	3 441	3 552	429	40	552	1 819	1 694	2 769	323	85	392
2012. ....	3 686	4 445	489	8	617	1 898	1 792	2 958	344	86	429
<b>2013. ....</b>	<b>3 564</b>	<b>3 931</b>	<b>472</b>	<b>24</b>	<b>656</b>	<b>1 891</b>	<b>1 862</b>	<b>3 058</b>	<b>352</b>	<b>90</b>	<b>461</b>

### Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung. ....	.	.	.	.	.	1 681	1 272	1 681	241	60	317
2 Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	97	109	194	21	5	26
3 u. mehr Wohnungen.	.	.	.	.	.	111	462	1 112	87	24	113
Wohnheime. ....	4	79	4	1	5	2	20	71	3	1	5

<b>Zusammen. ....</b>	<b>3 564</b>	<b>3 931</b>	<b>472</b>	<b>24</b>	<b>656</b>	<b>1 891</b>	<b>1 862</b>	<b>3 058</b>	<b>352</b>	<b>90</b>	<b>461</b>
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen. ....	81	385	36	3	46	38	144	322	30	7	36

### Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	32	256	18	- 3	27	14	88	243	15	5	20
Unternehmen. ....	236	843	74	- 3	138	90	319	749	59	16	79
davon											
Wohnungs-											
unternehmen. ....	167	533	53	2	107	66	244	577	46	12	60
Immobilienfonds. ....	6	14	1	- 2	1	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen.	63	296	20	- 2	30	24	76	172	12	4	19
Private Haushalte. ....	3 296	2 832	380	24	491	1 787	1 455	2 066	278	69	362

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>				Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	

**Nichtwohngebäude**

2005. ....	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006. ....	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007. ....	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008. ....	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009. ....	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010. ....	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
2011. ....	1 440	81	7	767	587	889	4 773	102	7	624	366
2012. ....	1 411	83	9	912	603	858	7 265	59	5	828	468
<b>2013. ....</b>	<b>1 280</b>	<b>240</b>	<b>13</b>	<b>795</b>	<b>768</b>	<b>791</b>	<b>5 806</b>	<b>113</b>	<b>6</b>	<b>728</b>	<b>645</b>

**Nichtwohngebäude nach Gebäudearten**

Anstaltsgebäude . . . . .	39	106	3	83	225	28	567	77	2	82	219
Büro- und Verwaltungs- gebäude . . . . .	103	43	2	24	44	41	126	3	0	24	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . .	127	6	1	77	23	99	449	-	-	73	18
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . . darunter	785	68	6	567	391	503	4 419	23	3	514	322
Fabrik- und Werk- stattgebäude . . . . .	198	18	2	136	122	104	995	3	0	118	96
Handels- einschl. Lagergebäude . . . . .	276	47	4	322	197	167	3 045	8	1	291	168
Hotels und Gaststätten	42	- 5	- 1	18	26	11	69	-	-	15	19
Sonstige Nichtwohn- gebäude . . . . .	226	17	1	44	84	120	246	10	1	35	54

**Nichtwohngebäude nach Bauherren**

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	179	23	1	147	291	100	740	21	1	143	257
Unternehmen. . . . . davon	686	131	6	612	439	423	4 884	79	4	549	368
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei . . . . . Produzierendes	106	1	0	78	22	86	446	-	-	72	18
Gewerbe . . . . .	251	20	2	207	128	160	1 454	14	1	179	104
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung. . . . .	329	110	4	327	289	177	2 983	65	3	297	246
Private Haushalte . . . . .	415	86	7	36	37	268	183	13	1	36	20

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR

### Wohn- und Nichtwohngebäude

2005. ....	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006. ....	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007. ....	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008. ....	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009. ....	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010. ....	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
2011. ....	4 273	2 803	344	723	1 088	2 292	5 786	2 088	253	666	730
2012. ....	4 673	3 439	418	914	1 082	2 572	8 434	2 668	313	863	786
<b>2013. ....</b>	<b>4 477</b>	<b>3 577</b>	<b>415</b>	<b>680</b>	<b>1 082</b>	<b>2 421</b>	<b>5 672</b>	<b>2 596</b>	<b>295</b>	<b>655</b>	<b>771</b>

### Wohngebäude

2005. ....	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006. ....	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007. ....	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008. ....	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009. ....	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010. ....	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
2011. ....	2 929	2 773	343	27	453	1 514	1 380	2 078	252	71	313
2012. ....	3 368	3 343	409	33	507	1 796	1 615	2 615	310	81	371
<b>2013. ....</b>	<b>3 235</b>	<b>3 382</b>	<b>404</b>	<b>15</b>	<b>526</b>	<b>1 672</b>	<b>1 515</b>	<b>2 451</b>	<b>287</b>	<b>76</b>	<b>363</b>

### Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung. ....	.	.	.	.	.	1 531	1 119	1 531	215	52	272
2 Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	75	85	150	16	5	19
3 u. mehr Wohnungen.	.	.	.	.	.	64	307	758	55	18	70
Wohnheime. ....	5	29	2	-0	3	2	4	12	1	0	1
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen. ....	79	395	38	2	47	33	142	274	26	10	35
Wohngebäude in Fertigteilm Bauweise. ....	.	.	.	.	.	222	166	293	33	8	44

### Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	26	99	6	1	14	8	36	93	6	2	10
Unternehmen. ....	253	824	68	-3	102	77	249	561	44	16	55
davon											
Wohnungs- unternehmen. ....	177	567	45	1	76	47	181	429	32	12	40
Immobilienfonds. ....	3	-	0	0	0	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	73	257	23	-4	26	30	69	132	12	4	15
Private Haushalte. ....	2 956	2 459	330	17	411	1 587	1 230	1 797	237	58	298

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>	Mill. EUR	
<b>Nichtwohngebäude</b>											
2005. ....	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006. ....	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007. ....	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008. ....	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009. ....	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010. ....	1 183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
2011. ....	1 344	30	1	696	635	778	4 406	10	1	595	416
2012. ....	1 305	96	9	881	575	776	6 819	53	4	782	415
<b>2013. ....</b>	<b>1 242</b>	<b>195</b>	<b>11</b>	<b>665</b>	<b>556</b>	<b>749</b>	<b>4 157</b>	<b>145</b>	<b>8</b>	<b>579</b>	<b>409</b>
<b>Nichtwohngebäude nach Gebäudearten</b>											
Anstaltsgebäude . . . . .	30	83	3	34	46	13	136	72	3	28	29
Büro- und Verwaltungs- gebäude . . . . .	92	- 1	- 1	31	44	46	139	6	1	26	29
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . .	114	4	1	88	24	90	543	-	-	84	21
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. . . . . darunter	754	79	6	460	314	480	3 024	43	3	392	249
Fabrik- und Werk- stattgebäude . . . . .	210	20	2	230	178	117	1 572	2	0	191	146
Handels- einschl. Lagergebäude . . . . .	261	59	4	185	102	153	1 258	39	3	164	80
Hotels und Gaststätten	42	- 3	- 0	12	16	9	54	1	0	7	9
Sonstige Nichtwohn- gebäude . . . . .	252	30	2	52	128	120	314	24	2	48	80
Von den Nichtwohn- gebäuden sind Nicht- wohngebäude in Fertigteilbauweise . . .	.	.	.	.	.	248	2 513	43	1	321	180
<b>Nichtwohngebäude nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	193	45	2	69	158	90	371	49	3	58	96
Unternehmen. . . . . davon	660	93	5	565	364	410	3 629	83	4	489	292
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei . . .	99	3	1	91	25	80	560	1	0	86	22
Produzierendes Gewerbe . . . . .	264	5	1	289	200	165	1 945	2	0	236	163
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung. . . .	297	85	4	185	139	165	1 123	80	4	166	107
Private Haushalte . . . . .	389	57	4	31	34	249	157	13	1	32	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2013 nach Kreisen

Zeitraum <sup>1)</sup> Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975 .....	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980 .....	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985 .....	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990 .....	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995 .....	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000 .....	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005 .....	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010 .....	15 376	12 378	80,5
2001. ....	8 040	6 025	74,9
2002. ....	6 139	5 070	82,6
2003. ....	5 301	4 353	82,1
2004. ....	4 691	3 799	81,0
2005. ....	3 998	3 370	84,3
2006. ....	3 868	3 290	85,1
2007. ....	3 267	2 617	80,1
2008. ....	3 000	2 348	78,3
2009. ....	2 671	2 154	80,6
2010. ....	2 570	1 969	76,6
2011. ....	2 803	2 088	74,5
2012. ....	3 439	2 668	77,6
<b>2013. ....</b>	<b>3 577</b>	<b>2 596</b>	<b>72,6</b>
Stadt Erfurt .....	385	272	70,6
Stadt Gera .....	219	203	92,7
Stadt Jena .....	666	343	51,5
Stadt Suhl .....	71	19	26,8
Stadt Weimar .....	91	69	75,8
Stadt Eisenach .....	59	25	42,4
Eichsfeld .....	239	185	77,4
Nordhausen .....	84	73	86,9
Wartburgkreis .....	194	143	73,7
Unstrut-Hainich-Kreis .....	154	123	79,9
Kyffhäuserkreis .....	60	31	51,7
Schmalkalden-Meiningen .....	144	100	69,4
Gotha .....	160	108	67,5
Sömmerda .....	94	64	68,1
Hildburghausen .....	86	71	82,6
Ilm-Kreis .....	237	211	89,0
Weimarer Land .....	173	119	68,8
Sonneberg .....	70	58	82,9
Saalfeld-Rudolstadt .....	59	88	x
Saale-Holzland-Kreis .....	106	71	67,0
Saale-Orla-Kreis .....	73	45	61,6
Greiz .....	30	75	x
Altenburger Land .....	123	100	81,3
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 491</b>	<b>931</b>	<b>62,4</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>2 086</b>	<b>1 665</b>	<b>79,8</b>

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## 4. Bauüberhang am 31.12.2013 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) Gebäudeart	Insgesamt <sup>1)</sup>		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>								
2006. ....	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007. ....	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008. ....	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009. ....	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010. ....	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
2011. ....	7 361	6 012	1 749	1 820	668	841	1 351	1 624
2012. ....	7 448	6 762	1 694	1 764	717	970	1 337	1 631
<b>2013. ....</b>	<b>7 642</b>	<b>7 213</b>	<b>1 893</b>	<b>2 303</b>	<b>696</b>	<b>1 016</b>	<b>1 327</b>	<b>1 470</b>
<b>Wohngebäude</b>								
2006. ....	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007. ....	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008. ....	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009. ....	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010. ....	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
2011. ....	5 223	5 776	1 265	1 776	460	778	828	1 560
2012. ....	5 321	6 560	1 243	1 677	506	948	774	1 571
<b>2013. ....</b>	<b>5 555</b>	<b>6 947</b>	<b>1 427</b>	<b>2 241</b>	<b>488</b>	<b>990</b>	<b>779</b>	<b>1 431</b>
<b>Wohngebäude nach Gebäudearten</b>								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung. ....	.	.	1 244	1 244	422	422	651	651
2 Wohnungen. ....	.	.	91	182	32	64	42	84
3 und mehr Wohnungen. ....	.	.	91	774	33	474	86	696
Wohnheime. ....	6	113	1	41	1	30	-	-
Wohngebäude mit Eigen- tumswohnungen. ....	169	887	26	181	18	266	29	200
<b>Nichtwohngebäude</b>								
2006. ....	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007. ....	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008. ....	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009. ....	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010. ....	2 140	186	439	29	172	11	555	53
2011. ....	2 138	236	484	44	208	63	523	64
2012. ....	2 127	202	451	87	211	22	563	60
<b>2013. ....</b>	<b>2 087</b>	<b>266</b>	<b>466</b>	<b>62</b>	<b>208</b>	<b>26</b>	<b>548</b>	<b>39</b>
<b>Nichtwohngebäude nach Gebäudearten</b>								
Anstaltsgebäude. ....	55	64	13	19	4	-	18	25
Büro- und Verwaltungs- gebäude. ....	169	66	22	14	20	1	24	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	200	20	50	3	32	1	61	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	1 250	98	296	14	121	24	359	12
darunter								
Fabrik- und Werkstatt- gebäude. ....	314	23	69	3	21	1	82	4
Handels- einschließlich Lagergebäude. ....	427	77	94	9	45	12	117	6
Hotels und Gaststätten. ....	93	- 4	6	1	2	-	8	-
Sonstige Nichtwohngebäude. ....	413	18	85	12	31	-	86	-

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	2011 <sup>2)</sup> .....	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012 <sup>2)</sup> .....	<b>1 164 757</b>	<b>29 125</b>	<b>95 517</b>	<b>264 093</b>	<b>331 546</b>	<b>202 913</b>
3	Stadt Erfurt .....	114 585	2 892	15 444	33 642	37 462	14 799
4	Stadt Gera .....	61 292	2 913	7 717	17 374	20 813	8 100
5	Stadt Jena .....	59 537	6 281	8 161	15 663	16 990	6 870
6	Stadt Suhl .....	21 617	1 202	1 475	5 993	6 872	3 228
7	Stadt Weimar .....	34 550	1 832	3 077	9 235	11 009	5 220
8	Stadt Eisenach .....	24 340	328	1 948	5 834	7 909	5 081
9	Eichsfeld .....	45 935	329	2 011	8 232	11 531	8 903
10	Nordhausen .....	45 402	1 725	4 778	10 814	10 692	7 873
11	Wartburgkreis .....	62 376	461	2 840	11 158	17 403	12 005
12	Unstrut-Hainich-Kreis .....	53 407	740	4 017	11 292	13 972	9 475
13	Kyffhäuserkreis .....	41 875	638	2 775	7 112	11 505	8 532
14	Schmalkalden-Meiningen .....	64 600	705	3 453	12 402	17 775	12 034
15	Gotha .....	71 168	866	5 700	15 823	20 052	13 370
16	Sömmerda .....	34 795	354	1 838	6 087	8 753	7 521
17	Hildburghausen .....	31 765	320	1 391	4 921	7 787	6 064
18	Ilm-Kreis .....	60 511	1 839	4 379	13 371	16 768	11 530
19	Weimarer Land .....	41 883	603	2 785	8 107	11 165	8 166
20	Sonneberg .....	31 463	333	1 758	6 165	9 299	6 171
21	Saalfeld-Rudolstadt .....	61 211	1 613	4 990	14 170	16 979	10 313
22	Saale-Holzland-Kreis .....	43 014	755	2 630	7 797	11 003	9 561
23	Saale-Orla-Kreis .....	44 942	445	2 724	9 522	12 234	8 488
24	Greiz .....	57 886	1 099	4 051	13 989	16 567	10 517
25	Altenburger Land .....	56 603	852	5 575	15 390	17 006	9 092
26	<b>Kreisfreie Städte zusammen...</b>	<b>315 921</b>	<b>15 448</b>	<b>37 822</b>	<b>87 741</b>	<b>101 055</b>	<b>43 298</b>
27	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>848 836</b>	<b>13 677</b>	<b>57 695</b>	<b>176 352</b>	<b>230 491</b>	<b>159 615</b>

VII

\*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) Einwohner am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## fläche am 31.12.2012 nach Kreisen \*)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner <sup>1)</sup>	
6	7 und mehr	Anzahl			1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
<b>123 913</b>	<b>117 650</b>	<b>537</b>	<b>5 037 837</b>	<b>2 321</b>	<b>94 885</b>	<b>81,5</b>	<b>43,7</b>	<b>2</b>
6 113	4 233	563	428 732	2 107	8 194	71,5	40,3	3
2 695	1 680	643	223 633	2 345	4 251	69,4	44,6	4
3 147	2 425	557	209 913	1 963	4 135	69,5	38,7	5
1 596	1 251	601	85 275	2 371	1 562	72,3	43,4	6
2 414	1 763	546	134 239	2 123	2 604	75,4	41,2	7
1 939	1 301	583	100 651	2 411	1 823	74,9	43,7	8
6 418	8 511	453	226 915	2 240	4 335	94,4	42,8	9
4 868	4 652	528	192 113	2 236	3 729	82,1	43,4	10
8 668	9 841	490	299 894	2 357	5 635	90,3	44,3	11
6 881	7 030	509	243 707	2 322	4 673	87,5	44,5	12
5 864	5 449	533	194 568	2 475	3 669	87,6	46,7	13
8 921	9 310	512	304 066	2 409	5 638	87,3	44,7	14
8 070	7 287	526	313 070	2 313	5 934	83,4	43,8	15
5 409	4 833	490	165 741	2 334	3 133	90,1	44,1	16
4 978	6 304	485	160 878	2 455	2 975	93,7	45,4	17
6 637	5 987	552	262 834	2 400	4 820	79,7	44,0	18
5 717	5 340	511	193 092	2 354	3 706	88,5	45,2	19
3 834	3 903	544	144 952	2 508	2 604	82,8	45,1	20
6 488	6 658	549	266 111	2 387	4 927	80,5	44,2	21
6 147	5 121	510	199 121	2 363	3 714	86,3	44,1	22
5 734	5 795	532	206 778	2 449	3 819	85,0	45,2	23
6 473	5 190	560	250 405	2 424	4 724	81,6	45,7	24
4 902	3 786	597	231 149	2 440	4 279	75,6	45,2	25
<b>17 904</b>	<b>12 653</b>	<b>578</b>	<b>1 182 443</b>	<b>2 163</b>	<b>22 570</b>	<b>71,4</b>	<b>41,3</b>	<b>26</b>
<b>106 009</b>	<b>104 997</b>	<b>523</b>	<b>3 855 394</b>	<b>2 374</b>	<b>72 316</b>	<b>85,2</b>	<b>44,5</b>	<b>27</b>

VII

- 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## 6. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	2011 <sup>2)</sup> .....	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012 <sup>2)</sup> .....	1 164 757	29 125	95 517	264 093	331 546	202 913
<b>3</b>	<b>2013 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>1 167 036</b>	<b>29 250</b>	<b>96 024</b>	<b>264 082</b>	<b>331 554</b>	<b>203 399</b>
4	Stadt Erfurt .....	114 959	2 875	15 507	33 740	37 524	14 870
5	Stadt Gera .....	61 472	2 946	7 842	17 354	20 802	8 121
6	Stadt Jena .....	60 179	6 441	8 324	15 781	17 028	6 948
7	Stadt Suhl .....	21 382	1 157	1 444	5 881	6 831	3 210
8	Stadt Weimar .....	34 628	1 843	3 122	9 221	11 015	5 226
9	Stadt Eisenach .....	24 395	339	1 956	5 831	7 929	5 086
10	Eichsfeld .....	46 153	331	2 031	8 283	11 552	8 932
11	Nordhausen .....	45 472	1 725	4 783	10 819	10 703	7 888
12	Wartburgkreis .....	62 494	461	2 825	11 158	17 409	12 030
13	Unstrut-Hainich-Kreis .....	53 534	744	4 030	11 295	13 994	9 491
14	Kyffhäuserkreis .....	41 919	638	2 778	7 110	11 511	8 537
15	Schmalkalden-Meiningen .....	64 600	656	3 402	12 420	17 756	12 063
16	Gotha .....	71 311	867	5 783	15 790	20 053	13 389
17	Sömmerda .....	34 833	353	1 829	6 078	8 743	7 542
18	Hildburghausen .....	31 828	319	1 401	4 931	7 790	6 075
19	Ilm-Kreis .....	60 632	1 886	4 405	13 349	16 730	11 557
20	Weimarer Land .....	42 034	606	2 798	8 128	11 175	8 188
21	Sonneberg .....	31 527	340	1 783	6 171	9 294	6 178
22	Saalfeld-Rudolstadt .....	61 117	1 594	4 955	14 108	16 930	10 351
23	Saale-Holzland-Kreis .....	43 112	761	2 634	7 794	11 019	9 589
24	Saale-Orla-Kreis .....	44 926	410	2 761	9 520	12 198	8 493
25	Greiz .....	57 880	1 105	4 060	13 924	16 562	10 533
26	Altenburger Land .....	56 649	853	5 571	15 396	17 006	9 102
<b>27</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>317 015</b>	<b>15 601</b>	<b>38 195</b>	<b>87 808</b>	<b>101 129</b>	<b>43 461</b>
<b>28</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>850 021</b>	<b>13 649</b>	<b>57 829</b>	<b>176 274</b>	<b>230 425</b>	<b>159 938</b>

VII

\*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) im Jahr 2013: Einwohner am 30.06., Fortschreibung auf der Basis

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## fläche am 31.12.2013 nach Kreisen \*)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner <sup>1)</sup>	
6	7 und mehr	Anzahl			1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	117 650	537	5 037 837	2 321	94 885	81,5	43,7	2
<b>124 415</b>	<b>118 312</b>	<b>539</b>	<b>5 049 990</b>	<b>2 334</b>	<b>95 212</b>	<b>81,6</b>	<b>44,0</b>	<b>3</b>
6 163	4 280	564	430 437	2 113	8 236	71,6	40,4	4
2 696	1 711	646	224 162	2 357	4 269	69,4	44,9	5
3 193	2 464	564	211 877	1 987	4 182	69,5	39,2	6
1 604	1 255	596	84 660	2 361	1 550	72,5	43,2	7
2 427	1 774	549	134 516	2 133	2 614	75,5	41,4	8
1 949	1 305	585	100 870	2 421	1 828	75,0	43,9	9
6 466	8 558	456	228 028	2 253	4 365	94,6	43,1	10
4 883	4 671	531	192 553	2 250	3 740	82,2	43,7	11
8 718	9 893	493	300 775	2 373	5 656	90,5	44,6	12
6 905	7 075	512	244 457	2 336	4 699	87,8	44,9	13
5 880	5 465	536	194 854	2 492	3 676	87,7	47,0	14
8 950	9 353	514	304 552	2 422	5 649	87,4	44,9	15
8 093	7 336	528	313 749	2 322	5 952	83,5	44,0	16
5 419	4 869	492	166 109	2 346	3 142	90,2	44,4	17
4 989	6 323	488	161 222	2 471	2 983	93,7	45,7	18
6 659	6 046	556	263 498	2 415	4 838	79,8	44,3	19
5 758	5 381	514	193 894	2 371	3 727	88,7	45,6	20
3 848	3 913	548	145 214	2 524	2 611	82,8	45,4	21
6 495	6 684	551	266 093	2 399	4 929	80,6	44,4	22
6 175	5 140	512	199 668	2 371	3 727	86,5	44,3	23
5 739	5 805	535	206 817	2 462	3 822	85,1	45,5	24
6 489	5 207	564	250 545	2 441	4 730	81,7	46,1	25
4 917	3 804	602	231 440	2 458	4 287	75,7	45,5	26
<b>18 032</b>	<b>12 789</b>	<b>581</b>	<b>1 186 522</b>	<b>2 173</b>	<b>22 679</b>	<b>71,5</b>	<b>41,5</b>	<b>27</b>
<b>106 383</b>	<b>105 523</b>	<b>525</b>	<b>3 863 468</b>	<b>2 388</b>	<b>72 533</b>	<b>85,3</b>	<b>44,8</b>	<b>28</b>

VII

des Zensus 2011 – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## 7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
					Anzahl	1000 m <sup>2</sup>
		1	2011 <sup>1)</sup> .....	517 398	1 121 621	91 176
2	2012 <sup>1)</sup> .....	<b>519 047</b>	<b>1 123 347</b>	<b>91 489</b>	<b>341 261</b>	<b>38 337</b>
3	Stadt Erfurt .....	27 613	110 973	7 913	15 154	1 764
4	Stadt Gera .....	14 318	59 556	4 125	7 073	784
5	Stadt Jena. ....	14 548	58 320	4 051	7 943	911
6	Stadt Suhl. ....	6 934	21 038	1 513	4 191	463
7	Stadt Weimar .....	10 388	33 186	2 499	5 785	661
8	Stadt Eisenach .....	7 333	23 131	1 732	3 554	402
9	Eichsfeld .....	26 248	44 336	4 186	18 507	2 233
10	Nordhausen .....	21 505	43 998	3 607	14 946	1 662
11	Wartburgkreis. ....	35 562	60 302	5 457	24 044	2 771
12	Unstrut-Hainich-Kreis .....	28 326	51 377	4 498	20 058	2 285
13	Kyffhäuserkreis .....	24 698	40 530	3 554	19 139	2 067
14	Schmalkalden-Meiningen .....	35 860	62 060	5 427	24 573	2 721
15	Gotha .....	34 305	68 474	5 714	22 701	2 536
16	Sömmerda .....	21 054	33 799	3 043	16 626	1 839
17	Hildburghausen .....	18 801	30 513	2 867	12 688	1 498
18	Ilm-Kreis .....	27 164	58 203	4 635	17 111	1 902
19	Weimarer Land .....	23 359	40 323	3 573	16 945	1 928
20	Sonneberg .....	15 537	30 264	2 506	9 250	1 014
21	Saalfeld-Rudolstadt .....	28 387	58 650	4 719	17 652	1 938
22	Saale-Holzland-Kreis. ....	22 646	41 557	3 591	15 834	1 792
23	Saale-Orla-Kreis .....	23 770	42 811	3 644	15 818	1 735
24	Greiz .....	27 960	55 268	4 511	17 634	1 923
25	Altenburger Land. ....	22 731	54 678	4 124	14 035	1 506
26	<b>Kreisfreie Städte zusammen...</b>	<b>81 134</b>	<b>306 204</b>	<b>21 832</b>	<b>43 700</b>	<b>4 986</b>
27	<b>Landkreise zusammen. ....</b>	<b>437 913</b>	<b>817 143</b>	<b>69 656</b>	<b>297 561</b>	<b>33 351</b>

VII

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## am 31.12.2012 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
<b>92 510</b>	<b>185 020</b>	<b>15 694</b>	<b>84 977</b>	<b>589 768</b>	<b>37 110</b>	<b>299</b>	<b>7 298</b>	<b>347</b>	<b>2</b>
2 762	5 524	484	9 651	89 047	5 587	46	1 248	78	3
1 561	3 122	270	5 677	49 139	3 062	7	222	10	4
1 439	2 878	253	5 106	45 638	2 810	60	1 861	77	5
1 205	2 410	196	1 536	14 343	850	2	94	4	6
973	1 946	175	3 602	24 760	1 629	28	695	34	7
1 104	2 208	192	2 674	17 340	1 136	1	29	2	8
5 318	10 636	975	2 415	15 096	974	8	97	5	9
3 438	6 876	593	3 109	22 056	1 345	12	120	7	10
8 283	16 566	1 430	3 222	19 595	1 251	13	97	5	11
4 753	9 506	836	3 510	21 663	1 371	5	150	5	12
3 201	6 402	554	2 354	14 944	929	4	45	4	13
7 702	15 404	1 273	3 572	21 820	1 417	13	263	16	14
6 324	12 648	1 053	5 273	33 019	2 120	7	106	5	15
2 584	5 168	459	1 837	11 896	739	7	109	6	16
4 415	8 830	775	1 688	8 906	589	10	89	6	17
5 677	11 354	914	4 333	28 366	1 774	43	1 372	44	18
3 649	7 298	640	2 762	15 958	1 001	3	122	4	19
4 077	8 154	654	2 206	12 823	834	4	37	3	20
5 975	11 950	980	4 752	28 899	1 793	8	149	9	21
3 951	7 902	682	2 855	17 737	1 113	6	84	5	22
4 934	9 868	830	3 010	16 948	1 067	8	177	12	23
5 773	11 546	935	4 551	26 086	1 652	2	2	0	24
3 412	6 824	542	5 282	33 689	2 068	2	130	9	25
<b>9 044</b>	<b>18 088</b>	<b>1 570</b>	<b>28 246</b>	<b>240 267</b>	<b>15 073</b>	<b>144</b>	<b>4 149</b>	<b>204</b>	<b>26</b>
<b>83 466</b>	<b>166 932</b>	<b>14 125</b>	<b>56 731</b>	<b>349 501</b>	<b>22 037</b>	<b>155</b>	<b>3 149</b>	<b>144</b>	<b>27</b>

VII

## 8. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
					Anzahl	1000 m <sup>2</sup>
		1	2011 <sup>1)</sup> .....	517 398	1 121 621	91 176
2	2012 <sup>1)</sup> .....	519 047	1 123 347	91 489	341 261	38 337
<b>3</b>	<b>2013 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>520 671</b>	<b>1 125 493</b>	<b>91 808</b>	<b>342 710</b>	<b>38 567</b>
4	Stadt Erfurt .....	27 790	111 346	7 955	15 309	1 786
5	Stadt Gera .....	14 386	59 746	4 143	7 137	793
6	Stadt Jena .....	14 669	58 941	4 096	8 025	925
7	Stadt Suhl .....	6 948	20 805	1 501	4 211	465
8	Stadt Weimar .....	10 414	33 262	2 509	5 806	665
9	Stadt Eisenach .....	7 359	23 169	1 736	3 578	405
10	Eichsfeld .....	26 361	44 517	4 213	18 588	2 248
11	Nordhausen .....	21 565	44 066	3 618	15 003	1 672
12	Wartburgkreis .....	35 678	60 416	5 477	24 147	2 787
13	Unstrut-Hainich-Kreis .....	28 429	51 510	4 524	20 141	2 301
14	Kyffhäuserkreis .....	24 729	40 570	3 561	19 165	2 072
15	Schmalkalden-Meiningen .....	35 943	62 055	5 438	24 655	2 733
16	Gotha .....	34 397	68 605	5 731	22 783	2 549
17	Sömmerda .....	21 092	33 836	3 051	16 657	1 846
18	Hildburghausen .....	18 847	30 572	2 875	12 733	1 504
19	Ilm-Kreis .....	27 272	58 306	4 652	17 215	1 918
20	Weimarer Land .....	23 476	40 465	3 592	17 051	1 944
21	Sonneberg .....	15 563	30 300	2 511	9 270	1 018
22	Saalfeld-Rudolstadt .....	28 449	58 555	4 721	17 718	1 947
23	Saale-Holzland-Kreis .....	22 723	41 662	3 605	15 903	1 802
24	Saale-Orla-Kreis .....	23 797	42 801	3 647	15 843	1 739
25	Greiz .....	28 015	55 266	4 518	17 686	1 932
26	Altenburger Land .....	22 769	54 722	4 132	14 086	1 513
<b>27</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen...</b>	<b>81 566</b>	<b>307 269</b>	<b>21 941</b>	<b>44 066</b>	<b>5 040</b>
<b>28</b>	<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>439 105</b>	<b>818 224</b>	<b>69 868</b>	<b>298 644</b>	<b>33 527</b>

VII

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## am 31.12.2013 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	185 020	15 694	84 977	589 768	37 110	299	7 298	347	2
<b>92 641</b>	<b>185 282</b>	<b>15 732</b>	<b>85 018</b>	<b>590 173</b>	<b>37 161</b>	<b>302</b>	<b>7 328</b>	<b>349</b>	<b>3</b>
2 770	5 540	486	9 665	89 249	5 606	46	1 248	78	4
1 566	3 132	271	5 676	49 255	3 070	7	222	10	5
1 454	2 908	256	5 128	46 135	2 837	62	1 873	78	6
1 206	2 412	196	1 529	14 088	835	2	94	4	7
974	1 948	176	3 606	24 813	1 635	28	695	34	8
1 103	2 206	192	2 677	17 356	1 137	1	29	2	9
5 342	10 684	981	2 423	15 148	979	8	97	5	10
3 439	6 878	593	3 111	22 065	1 346	12	120	7	11
8 295	16 590	1 434	3 222	19 564	1 250	14	115	6	12
4 765	9 530	840	3 518	21 689	1 378	5	150	5	13
3 202	6 404	554	2 358	14 956	930	4	45	4	14
7 708	15 416	1 275	3 567	21 721	1 413	13	263	16	15
6 332	12 664	1 056	5 275	33 052	2 121	7	106	5	16
2 589	5 178	460	1 839	11 892	740	7	109	6	17
4 417	8 834	775	1 687	8 916	590	10	89	6	18
5 680	11 360	915	4 334	28 359	1 775	43	1 372	44	19
3 657	7 314	641	2 765	15 978	1 003	3	122	4	20
4 081	8 162	655	2 208	12 831	835	4	37	3	21
5 979	11 958	981	4 744	28 730	1 784	8	149	9	22
3 957	7 914	684	2 857	17 761	1 115	6	84	5	23
4 939	9 878	831	3 007	16 903	1 066	8	177	12	24
5 779	11 558	937	4 548	26 020	1 649	2	2	0	25
3 407	6 814	541	5 274	33 692	2 069	2	130	9	26
<b>9 073</b>	<b>18 146</b>	<b>1 577</b>	<b>28 281</b>	<b>240 896</b>	<b>15 119</b>	<b>146</b>	<b>4 161</b>	<b>205</b>	<b>27</b>
<b>83 568</b>	<b>167 136</b>	<b>14 155</b>	<b>56 737</b>	<b>349 277</b>	<b>22 042</b>	<b>156</b>	<b>3 167</b>	<b>144</b>	<b>28</b>

VII

## 9. Abgang <sup>\*)</sup> von Gebäuden 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Baubangang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen	Fläche <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl		100 m <sup>2</sup>		Anzahl		100 m <sup>2</sup>	

### Wohnbau

Wohngebäude mit							
1 Wohnung .....	.	.	.	168	168	175	63
2 Wohnungen .....	.	.	.	34	68	52	21
3 und mehr Wohnungen .....	.	.	.	105	1 051	659	68
Wohnheime .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt .....</b>	<b>319</b>	<b>1 313</b>	<b>903</b>	<b>307</b>	<b>1 287</b>	<b>886</b>	<b>151</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer .....	37	113	101	37	113	101	39
Unternehmen .....	94	946	571	89	928	561	36
darunter							
Wohnungsunternehmen .....	74	892	518	69	874	508	25
private Haushalte .....	185	248	222	178	240	216	77
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	3	6	8	3	6	8	-
davon waren errichtet							
bis 1900 .....	144	265	245	139	259	241	84
1901 - 1918 .....	42	72	67	41	70	66	22
1919 - 1948 .....	44	66	50	43	65	48	16
1949 - 1962 .....	20	35	30	20	35	30	6
1963 - 1970 .....	16	100	61	16	100	61	8
1971 - 1980 .....	8	71	43	4	55	33	3
nach 1980 .....	45	704	408	44	703	407	13

### Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude .....	11	2	64	11	2	3	64
Büro- und Verwaltungsgebäude ..	50	4	364	47	4	5	355
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude .....	188	10	619	179	10	7	581
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude .....	226	71	1 059	214	71	55	1 032
Sonstige Nichtwohngebäude .....	141	12	433	130	12	10	408
<b>Nichtwohngebäude insgesamt ..</b>	<b>616</b>	<b>99</b>	<b>2 540</b>	<b>581</b>	<b>99</b>	<b>79</b>	<b>2 440</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer .....	67	19	367	60	19	12	316
Unternehmen .....	148	22	1 248	141	22	22	1 228
private Haushalte .....	392	57	838	374	57	44	818
Organisationen ohne Erwerbszweck .....	9	1	87	6	1	1	78

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

## 10. Abgang \*) von Gebäuden 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Wohngebäude						Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutz- fläche
			Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>		
	Anzahl			100 m <sup>2</sup>	Anzahl			100 m <sup>2</sup>		
1999. ....	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000. ....	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001. ....	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002. ....	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003. ....	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004. ....	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 <sup>2)</sup> .....	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006. ....	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007. ....	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008. ....	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009. ....	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010. ....	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011. ....	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
2012. ....	1 056	1 678	374	1 626	953	213	39	121	654	4 451
<b>2013. ....</b>	<b>935</b>	<b>1 412</b>	<b>307</b>	<b>1 287</b>	<b>886</b>	<b>168</b>	<b>34</b>	<b>105</b>	<b>581</b>	<b>2 440</b>
Stadt Erfurt .....	59	15	9	13	12	7	1	1	44	184
Stadt Gera .....	19	49	6	38	30	2	-	4	13	74
Stadt Jena .....	30	26	9	25	19	5	1	3	20	179
Stadt Suhl .....	22	309	12	306	184	2	-	10	10	34
Stadt Weimar .....	13	13	4	13	11	2	-	2	8	52
Stadt Eisenach .....	8	6	1	4	2	-	-	1	7	45
Eichsfeld .....	38	23	16	20	22	12	4	-	21	73
Nordhausen .....	31	25	12	22	20	9	-	3	18	29
Wartburgkreis .....	66	78	18	77	53	9	1	8	48	325
Unstrut-Hainich-Kreis .....	62	44	18	26	23	13	3	2	40	101
Kyffhäuserkreis .....	35	18	12	14	12	10	2	-	21	68
Schmalkalden-Meiningen .....	75	148	22	142	82	9	3	10	48	284
Gotha .....	40	20	10	19	20	5	3	2	27	69
Sömmerda .....	91	60	33	56	42	28	2	3	56	126
Hildburghausen .....	17	22	5	21	14	-	2	3	11	43
Ilm-Kreis .....	53	128	16	113	62	6	-	10	32	70
Weimarer Land .....	55	24	14	22	20	11	1	2	37	65
Sonneberg .....	11	7	6	7	7	5	1	-	4	11
Saalfeld-Rudolstadt .....	37	154	18	138	81	3	3	12	14	40
Saale-Holzland-Kreis .....	19	17	3	8	5	-	1	2	16	72
Saale-Orla-Kreis .....	47	92	22	84	65	14	-	8	23	284
Greiz .....	60	48	18	39	33	11	2	5	40	148
Altenburger Land .....	47	86	23	80	66	5	4	14	23	63
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>151</b>	<b>418</b>	<b>41</b>	<b>399</b>	<b>259</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>102</b>	<b>568</b>
<b>Landkreise zusammen ....</b>	<b>784</b>	<b>994</b>	<b>266</b>	<b>888</b>	<b>627</b>	<b>150</b>	<b>32</b>	<b>84</b>	<b>479</b>	<b>1 871</b>

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

## 11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011

### Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>536 369</b>	<b>516 448</b>	<b>516 157</b>	<b>291</b>	<b>19 921</b>
<b>Baujahr</b>					
vor 1919. ....	160 869	151 249	151 190	59	9 620
1919 - 1948. ....	112 553	109 340	109 321	19	3 213
1949 - 1978. ....	93 422	91 377	91 293	(84)	2 045
1979 - 1986. ....	39 641	39 142	39 118	24	499
1987 - 1990. ....	18 809	18 434	18 425	9	375
1991 - 1995. ....	32 113	30 267	30 260	7	1 846
1996 - 2000. ....	44 562	43 119	43 084	35	1 443
2001 - 2004. ....	17 878	17 476	17 455	21	402
2005 - 2008. ....	11 508	11 198	11 180	18	310
2009 und später. ....	5 014	4 846	4 831	15	168
<b>Gebäudetyp</b>					
Freistehendes Haus insgesamt .....	341 625	334 173	334 084	89	7 452
mit 1 Wohnung .....	241 066	237 368	237 358	10	3 698
mit 2 Wohnungen. ....	67 729	65 682	65 667	(15)	2 047
mit 3 und mehr Wohnungen .....	32 830	31 123	31 059	(64)	1 707
Doppelhaushälfte insgesamt .....	63 418	62 510	62 498	12	908
mit 1 Wohnung .....	43 828	43 476	43 473	3	352
mit 2 Wohnungen. ....	10 993	10 721	10 721	-	272
mit 3 und mehr Wohnungen .....	8 597	8 313	8 304	9	284
Gereihtes Haus insgesamt .....	106 483	101 144	101 011	133	5 339
mit 1 Wohnung .....	47 641	45 954	45 954	-	1 687
mit 2 Wohnungen. ....	13 520	12 156	12 156	-	1 364
mit 3 und mehr Wohnungen .....	45 322	43 034	42 901	133	2 288
Anderer Gebäudetyp insgesamt .....	24 843	18 621	18 564	(57)	6 222
mit 1 Wohnung .....	13 928	10 028	10 025	3	3 900
mit 2 Wohnungen. ....	5 340	4 047	4 047	-	1 293
mit 3 und mehr Wohnungen .....	5 575	4 546	4 492	54	1 029
<b>Anzahl der Wohnungen</b>					
1 Wohnung .....	346 463	336 826	336 810	16	9 637
2 Wohnungen .....	97 582	92 606	92 591	15	4 976
3 bis 6 Wohnungen .....	55 283	50 821	50 794	(27)	4 462
7 bis 12 Wohnungen .....	32 825	32 110	32 042	68	715
13 und mehr Wohnungen .....	4 216	4 085	3 920	(165)	131
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme). ....	32 627	31 578	31 461	117	1 049
Etagenheizung .....	45 470	42 990	42 981	9	2 480
Blockheizung .....	7 676	7 484	7 449	35	192
Zentralheizung .....	390 963	376 978	376 851	127	13 985
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung) .....	54 900	53 048	53 045	3	1 852
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen .....	4 733	4 370	4 370	-	363

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

### Noch: 11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
<b>Eigentumsform</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern . . .	40 819	38 442	38 411	31	2 377
Privatperson . . . . .	453 999	439 952	439 905	(47)	14 047
Wohnungsgenossenschaft . . . . .	14 430	14 393	14 393	-	(37)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen . . . . .	14 131	12 990	12 981	9	1 141
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen . . . . .	6 913	6 688	6 682	6	225
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen . . . . .	3 587	2 296	2 268	28	1 291
Bund oder Land . . . . .	773	694	564	130	(79)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche) . . . . .	1 717	993	953	(40)	724

VII

### 12. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Gebäude bzw. bewohnte Unterkünfte	Wohnungen				
		insgesamt	davon			leerstehend
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	
<b>Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt . . .</b>	<b>536 822</b>	<b>1 162 532</b>	<b>487 148</b>	<b>592 333</b>	<b>2 293</b>	<b>80 758</b>
davon						
Gebäude mit Wohnraum . . . . .	536 369	1 162 028	486 841	592 147	2 282	80 758
davon						
Wohngebäude . . . . .	516 448	1 120 758	476 392	566 462	2 113	75 791
davon						
Wohngebäude ohne Wohnheime . . .	516 157	1 113 600	476 117	560 143	2 113	75 227
Wohnheime . . . . .	291	7 158	275	6 319	-	564
sonstige Gebäude mit Wohnraum . . .	19 921	41 270	10 449	25 685	169	4 967
bewohnte Unterkünfte . . . . .	453	504	307	186	11	-

### 13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011

#### Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	Darunter	
		Wohnungen in Wohngebäuden	darunter Wohnungen in Wohnheimen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 162 028</b>	<b>1 120 758</b>	<b>7 158</b>
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Vom Eigentümer bewohnt. ....	486 841	476 392	275
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei). ....	592 147	566 462	6 319
Ferien- oder Freizeitwohnung. ....	2 282	2 113	-
Leerstehend. ....	80 758	75 791	564
<b>Wohnfläche von ... bis unter ... m<sup>2</sup></b>			
unter 40. ....	69 318	66 509	3 283
40 - 60. ....	281 541	273 231	2 027
60 - 80. ....	311 145	300 000	1 026
80 - 100. ....	185 491	177 241	570
100 - 120. ....	132 399	127 444	125
120 - 140. ....	98 084	95 197	33
140 - 160. ....	39 405	38 091	23
160 - 180. ....	17 889	17 365	17
180 - 200. ....	11 104	10 749	17
200 und mehr. ....	15 652	14 931	37
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup> <sup>1)</sup> .....	81,2	81,2	47,9
<b>Anzahl der Räume</b>			
1 Raum. ....	28 875	27 280	2 770
2 Räume. ....	95 821	90 436	1 346
3 Räume. ....	264 389	252 794	1 742
4 Räume. ....	331 534	320 371	971
5 Räume. ....	201 953	195 732	176
6 Räume. ....	122 974	120 116	47
7 und mehr Räume. ....	116 482	114 029	(106)
Räume je Wohnung <sup>1)</sup> .....	4,3	4,3	2,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden. ....	1 123 361	1 083 998	6 358
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden. ....	16 242	15 253	769
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden. ....	8 720	8 372	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden. ....	13 705	13 135	31
<b>Wohnungskennziffern <sup>1)</sup></b>			
Eigentümerquote <sup>2)</sup> in Prozent. ....	45,1	45,7	4,2
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums <sup>3)</sup> in Prozent. ....	42,0	42,6	3,8
Leerstandsquote <sup>3)</sup> in Prozent. ....	7,0	6,8	7,9

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte – 2) Anteil des selbst genutzten Wohneigentums ausschließlich an den **bewohnten Wohnungen**, ohne Ferien- oder Freizeitwohnungen – 3) Anteil des selbst genutzten Wohneigentums beziehungsweise der leerstehenden Wohnungen an **allen Wohnungen**, ohne Ferien- oder Freizeitwohnungen



### 14. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon				
		Einpersonenhaushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 053 817</b>	<b>376 365</b>	<b>308 205</b>	<b>250 325</b>	<b>93 955</b>	<b>24 967</b>
<b>Art der Wohnungsnutzung <sup>1)</sup></b>						
Vom Eigentümer bewohnt. ....	477 427	90 458	165 237	174 796	39 147	7 789
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) .....	575 344	285 149	142 804	75 489	54 742	17 160
<b>Wohnfläche von ... bis unter ... m<sup>2</sup></b>						
unter 40 .....	58 328	53 188	2 382	676	964	1 118
40 - 60 .....	248 169	158 436	54 176	12 519	16 595	6 443
60 - 80 .....	278 490	91 487	98 913	47 071	32 843	8 176
80 - 100 .....	170 289	37 456	60 725	50 284	17 598	4 226
100 - 120 .....	124 748	18 015	42 727	50 401	11 248	2 357
120 - 140 .....	93 781	10 224	28 454	45 712	7 978	1 413
140 - 160 .....	37 577	3 691	10 364	19 829	3 115	578
160 - 180 .....	17 087	1 559	4 593	9 254	1 416	265
180 - 200 .....	10 611	958	2 534	6 007	961	(151)
200 und mehr .....	14 737	1 351	3 337	8 572	1 237	(240)
<b>Anzahl der Räume</b>						
1 Raum .....	24 397	22 351	923	324	370	429
2 Räume .....	82 580	66 346	9 265	1 888	2 853	2 228
3 Räume .....	233 566	136 557	58 249	16 915	15 492	6 353
4 Räume .....	297 755	91 261	107 895	56 538	33 922	8 139
5 Räume .....	187 403	32 796	63 132	67 950	19 489	4 036
6 Räume .....	116 625	15 548	37 837	50 663	10 648	1 929
7 und mehr Räume .....	111 491	11 506	30 904	56 047	11 181	1 853
<b>Anzahl der Wohnungen</b>						
1 Wohnung .....	328 843	50 958	110 334	133 915	28 185	5 451
2 Wohnungen .....	172 971	54 083	55 071	46 361	14 269	3 187
3 bis 6 Wohnungen .....	191 504	78 571	54 327	33 908	18 682	6 016
7 bis 12 Wohnungen .....	267 399	131 366	71 852	29 795	27 172	7 214
13 und mehr Wohnungen .....	93 100	61 387	16 621	6 346	5 647	3 099
<b>Heizungsart</b>						
Sammelheizung <sup>2)</sup> .....	985 848	351 618	290 412	234 322	86 464	23 032
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung) .....	63 988	23 046	16 979	15 160	6 989	1 814
Keine Heizung .....	3 981	1 701	814	843	502	121

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

### 15. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon Haushalte mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 053 817</b>	<b>376 365</b>	<b>374 469</b>	<b>175 852</b>	<b>91 237</b>	<b>24 807</b>	<b>11 087</b>
<b>Art der Wohnungsnutzung <sup>1)</sup></b>							
Vom Eigentümer bewohnt .....	477 427	90 458	185 397	111 055	64 382	18 180	7 955
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) .....	575 344	285 149	188 847	64 749	26 843	6 627	3 129
<b>Wohnfläche</b>							
<b>von ... bis unter ... m<sup>2</sup></b>							
unter 40 .....	58 328	53 188	4 042	786	215	63	34
40 - 60 .....	248 169	158 436	72 055	13 583	3 203	620	272
60 - 80 .....	278 490	91 487	125 215	43 128	14 478	3 025	1 157
80 - 100 .....	170 289	37 456	71 209	37 047	18 348	4 429	1 800
100 - 120 .....	124 748	18 015	48 069	33 209	18 545	4 835	2 075
120 - 140 .....	93 781	10 224	31 440	26 631	18 396	5 005	2 085
140 - 160 .....	37 577	3 691	11 223	10 380	8 203	2 804	1 276
160 - 180 .....	17 087	1 559	4 922	4 537	3 896	1 455	718
180 - 200 .....	10 611	958	2 786	2 857	2 433	996	581
200 und mehr .....	14 737	1 351	3 508	3 694	3 520	1 575	1 089
<b>Anzahl der Räume</b>							
1 Raum .....	24 397	22 351	1 545	373	(85)	31	12
2 Räume .....	82 580	66 346	13 203	2 209	574	179	69
3 Räume .....	233 566	136 557	73 899	16 908	4 588	1 093	521
4 Räume .....	297 755	91 261	135 609	49 786	16 554	3 156	1 389
5 Räume .....	187 403	32 796	74 045	46 525	26 670	5 399	1 968
6 Räume .....	116 625	15 548	42 523	30 995	19 990	5 503	2 066
7 und mehr Räume .....	111 491	11 506	33 645	29 056	22 776	9 446	5 062
<b>Anzahl der Wohnungen</b>							
1 Wohnung .....	328 843	50 958	122 847	83 523	49 725	14 925	6 865
2 Wohnungen .....	172 971	54 083	64 600	30 989	17 446	4 181	1 672
3 bis 6 Wohnungen .....	191 504	78 571	69 734	27 225	11 935	2 779	1 260
7 bis 12 Wohnungen .....	267 399	131 366	95 218	28 027	9 730	2 186	872
13 und mehr Wohnungen .....	93 100	61 387	22 070	6 088	2 401	736	418
<b>Heizungsart</b>							
Sammelheizung <sup>2)</sup> .....	985 848	351 618	351 347	164 385	85 606	22 792	10 100
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung) .....	63 988	23 046	21 969	10 844	5 322	1 891	916
Keine Heizung .....	3 981	1 701	1 153	623	309	(124)	71

VII

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

## 16. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon Haushalte		
		mit ausschließlich Senioren	mit Senioren und Jüngeren	ohne Senioren
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 053 817</b>	<b>251 355</b>	<b>100 653</b>	<b>701 809</b>
<b>Art der Wohnungsnutzung <sup>1)</sup></b>				
Vom Eigentümer bewohnt .....	477 427	97 642	72 295	307 490
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) .....	575 344	153 498	28 322	393 524
<b>Wohnfläche</b>				
<b>von ... bis unter ... m<sup>2</sup></b>				
unter 40 .....	58 328	10 757	592	46 979
40 - 60 .....	248 169	83 438	11 294	153 437
60 - 80 .....	278 490	81 180	23 570	173 740
80 - 100 .....	170 289	37 846	20 710	111 733
100 - 120 .....	124 748	19 848	16 951	87 949
120 - 140 .....	93 781	10 780	13 382	69 619
140 - 160 .....	37 577	3 852	6 239	27 486
160 - 180 .....	17 087	1 596	2 976	12 515
180 - 200 .....	10 611	937	2 006	7 668
200 und mehr .....	14 737	1 121	2 933	10 683
<b>Anzahl der Räume</b>				
1 Raum .....	24 397	3 844	233	20 320
2 Räume .....	82 580	19 272	1 626	61 682
3 Räume .....	233 566	74 429	11 411	147 726
4 Räume .....	297 755	83 110	24 593	190 052
5 Räume .....	187 403	35 664	19 491	132 248
6 Räume .....	116 625	19 979	17 107	79 539
7 und mehr Räume .....	111 491	15 057	26 192	70 242
<b>Anzahl der Wohnungen</b>				
1 Wohnung .....	328 843	62 877	56 139	209 827
2 Wohnungen .....	172 971	47 732	17 232	108 007
3 bis 6 Wohnungen .....	191 504	43 382	10 784	137 338
7 bis 12 Wohnungen .....	267 399	71 425	13 343	182 631
13 und mehr Wohnungen .....	93 100	25 939	3 155	64 006
<b>Heizungsart</b>				
Sammelheizung <sup>2)</sup> .....	985 848	233 646	90 947	661 255
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung) .....	63 988	16 848	9 211	37 929
Keine Heizung .....	3 981	861	495	2 625

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

## 17. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen

### Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt				
			bewohnte Unterkünfte	Gebäude mit Wohnraum	Wohngebäude ohne	
					Gebäude	darin Wohnungen
1	Stadt Erfurt . . . . .	28 513	39	28 474	27 253	109 177
2	Stadt Gera . . . . .	14 813	7	14 806	14 226	59 385
3	Stadt Jena . . . . .	14 662	10	14 652	14 215	55 749
4	Stadt Suhl . . . . .	7 241	13	7 228	6 923	21 184
5	Stadt Weimar . . . . .	10 839	19	10 820	10 294	32 413
6	Stadt Eisenach . . . . .	7 705	3	7 702	7 303	23 184
7	Eichsfeld . . . . .	27 035	25	27 010	26 060	43 975
8	Nordhausen . . . . .	22 147	17	22 130	21 397	43 742
9	Wartburgkreis . . . . .	36 559	39	36 520	35 367	60 087
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	29 286	21	29 265	28 189	51 115
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	25 473	19	25 454	24 661	40 594
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	37 076	34	37 042	35 711	61 712
13	Gotha . . . . .	35 465	(31)	35 434	34 154	68 118
14	Sömmerda . . . . .	21 593	7	21 586	20 956	33 575
15	Hildburghausen . . . . .	19 418	10	19 408	18 683	30 312
16	Ilm-Kreis . . . . .	28 237	33	28 204	27 008	56 897
17	Weimarer Land . . . . .	24 038	24	24 014	23 187	40 013
18	Sonneberg . . . . .	16 125	10	16 115	15 497	30 193
19	Saaalfeld-Rudolstadt . . . . .	29 547	26	29 521	28 247	58 310
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	23 402	27	23 375	22 558	41 382
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24 885	25	24 860	23 728	42 655
22	Greiz . . . . .	29 160	7	29 153	27 856	55 289
23	Altenburger Land . . . . .	23 603	7	23 596	22 684	54 539
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>536 822</b>	<b>453</b>	<b>536 369</b>	<b>516 157</b>	<b>1 113 600</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	83 773	91	83 682	80 214	301 092
26	Landkreise . . . . .	453 049	362	452 687	435 943	812 508

VII

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

**sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen**  
 Zensus 2011

Davon							Lfd. Nr.
davon							
Wohnheime	Wohnheime			sonstige Gebäude mit Wohnraum			
darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	
5 369	43	1 253	34	1 178	3 625	201	1
7 206	6	227	13	574	1 660	311	2
1 038	57	1 843	129	380	1 206	28	3
1 755	-	93	3	305	582	53	4
1 453	32	690	3	494	1 365	111	5
1 992	-	25	-	399	1 202	155	6
2 187	6	95	30	944	1 576	(139)	7
1 985	12	120	18	721	1 391	230	8
3 606	12	95	19	1 141	2 054	271	9
3 688	4	145	29	1 072	2 019	286	10
3 332	6	46	16	787	1 329	164	11
3 860	(6)	259	20	1 325	2 522	291	12
4 499	3	106	-	1 277	2 687	339	13
1 647	(15)	112	30	615	1 008	123	14
1 689	16	91	40	709	1 247	120	15
3 739	39	1 346	147	1 157	2 317	278	16
2 717	3	123	10	824	1 554	(191)	17
2 256	6	30	12	612	1 212	(150)	18
3 831	3	70	11	1 271	2 567	331	19
2 424	6	79	-	811	1 457	180	20
3 480	13	181	-	1 119	2 143	275	21
4 920	-	-	-	1 297	2 619	424	22
6 554	3	129	-	909	1 928	316	23
<b>75 227</b>	<b>291</b>	<b>7 158</b>	<b>564</b>	<b>19 921</b>	<b>41 270</b>	<b>4 967</b>	<b>24</b>
18 813	138	4 131	182	3 330	9 640	859	25
56 414	153	3 027	382	16 591	31 630	4 108	26

VII

## 18. Wohngebäude am 9.5.2011

### Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude insgesamt				
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt . . . . .	27 296	5 472	6 184	4 303	1 648
2	Stadt Gera . . . . .	14 232	3 580	2 958	2 915	966
3	Stadt Jena . . . . .	14 272	3 050	4 441	2 001	689
4	Stadt Suhl . . . . .	6 923	1 492	1 596	1 335	514
5	Stadt Weimar . . . . .	10 326	2 482	3 253	1 333	655
6	Stadt Eisenach . . . . .	7 303	1 879	2 120	1 178	397
7	Eichsfeld . . . . .	26 066	6 133	4 226	5 282	2 923
8	Nordhausen . . . . .	21 409	5 466	5 886	3 865	1 506
9	Wartburgkreis . . . . .	35 379	7 760	7 488	8 005	2 984
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	28 193	8 875	5 634	4 689	2 410
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	24 667	7 553	4 992	5 572	2 184
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	35 717	9 588	8 260	6 783	3 146
13	Gotha . . . . .	34 157	10 589	6 776	5 229	2 441
14	Sömmerda . . . . .	20 971	6 315	4 314	3 850	1 520
15	Hildburghausen . . . . .	18 699	5 550	3 502	3 461	1 683
16	Ilm-Kreis . . . . .	27 047	8 507	5 705	4 399	1 793
17	Weimarer Land . . . . .	23 190	7 363	3 939	3 500	1 662
18	Sonneberg . . . . .	15 503	5 033	3 928	2 636	994
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	28 250	9 114	6 319	5 451	1 979
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	22 564	7 702	3 332	3 890	1 816
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	23 741	8 682	4 837	3 897	1 824
22	Greiz . . . . .	27 856	10 424	5 104	4 213	1 872
23	Altenburger Land . . . . .	22 687	8 640	4 546	3 590	1 536
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>516 448</b>	<b>151 249</b>	<b>109 340</b>	<b>91 377</b>	<b>39 142</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	80 352	17 955	20 552	13 065	4 869
26	Landkreise . . . . .	436 096	133 294	88 788	78 312	34 273

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## nach Baujahr und Kreisen

### Zensus 2011

Davon errichtet von ... bis ...						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
810	1 917	3 616	1 662	1 139	545	1
367	772	1 479	637	395	(163)	2
353	860	1 153	732	635	358	3
227	442	778	277	169	(93)	4
293	506	1 056	388	272	88	5
(156)	424	679	(193)	184	93	6
1 399	1 787	2 073	1 102	806	335	7
783	1 079	1 638	706	347	(133)	8
1 461	2 471	2 828	1 254	790	338	9
1 139	1 511	2 086	994	595	260	10
929	1 050	1 447	561	286	93	11
1 479	2 056	2 469	1 018	626	292	12
1 238	2 182	3 386	1 236	775	305	13
785	1 210	1 752	665	397	163	14
785	1 294	1 361	547	337	179	15
804	1 525	2 443	1 009	616	246	16
790	1 721	2 607	742	586	280	17
453	851	910	361	230	(107)	18
984	1 296	1 766	648	483	210	19
642	1 309	2 394	868	421	(190)	20
862	1 261	1 395	530	341	(112)	21
880	1 643	2 295	852	432	141	22
815	1 100	1 508	494	336	122	23
<b>18 434</b>	<b>30 267</b>	<b>43 119</b>	<b>17 476</b>	<b>11 198</b>	<b>4 846</b>	<b>24</b>
2 206	4 921	8 761	3 889	2 794	1 340	25
16 228	25 346	34 358	13 587	8 404	3 506	26

VII

## 19. Wohnungen in Wohngebäuden am Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt	Davon			
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt . . . . .	110 430	22 655	17 673	31 020	13 054
2	Stadt Gera . . . . .	59 612	12 022	6 739	21 128	8 396
3	Stadt Jena . . . . .	57 592	9 557	10 542	16 868	7 173
4	Stadt Suhl . . . . .	21 277	2 308	2 397	8 615	2 794
5	Stadt Weimar . . . . .	33 103	8 150	6 670	6 004	4 225
6	Stadt Eisenach . . . . .	23 209	5 221	5 190	5 664	2 544
7	Eichsfeld . . . . .	44 070	8 282	5 923	13 041	5 316
8	Nordhausen . . . . .	43 862	9 043	9 064	13 455	4 136
9	Wartburgkreis . . . . .	60 182	11 133	11 153	17 661	5 494
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	51 260	14 085	8 531	11 527	5 892
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	40 640	10 258	6 568	12 389	4 318
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	61 971	15 056	11 917	14 826	5 911
13	Gotha . . . . .	68 224	19 061	11 541	13 900	7 396
14	Sömmerda . . . . .	33 687	8 048	5 963	9 646	2 928
15	Hildburghausen . . . . .	30 403	8 640	5 169	6 597	2 716
16	Ilm-Kreis . . . . .	58 243	15 396	10 181	15 198	5 205
17	Weimarer Land . . . . .	40 136	11 325	6 332	9 227	3 272
18	Sonneberg . . . . .	30 223	8 816	6 435	6 690	2 459
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	58 380	15 693	11 364	16 083	4 171
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	41 461	12 611	5 237	10 461	4 329
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	42 836	14 625	7 435	9 760	3 243
22	Greiz . . . . .	55 289	19 134	9 290	12 945	3 695
23	Altenburger Land . . . . .	54 668	17 541	9 157	14 998	3 811
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 120 758</b>	<b>278 660</b>	<b>190 471</b>	<b>297 703</b>	<b>112 478</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	305 223	59 913	49 211	89 299	38 186
26	Landkreise . . . . .	815 535	218 747	141 260	208 404	74 292



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

### 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen

#### Zensus 2011

in von ... bis .... errichteten Wohngebäuden						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
5 941	5 322	9 320	2 735	1 748	962	1
2 674	2 412	4 300	893	680	368	2
3 659	2 450	3 577	1 680	1 428	658	3
1 598	1 045	1 662	441	255	(162)	4
1 840	1 692	3 168	713	489	152	5
458	1 548	1 860	337	234	(153)	6
2 673	2 575	3 173	1 525	1 100	462	7
2 294	1 622	2 723	845	434	(246)	8
3 209	4 168	4 372	1 610	960	422	9
3 035	2 540	3 302	1 231	726	391	10
1 777	1 822	2 242	785	364	117	11
3 263	3 719	4 872	1 281	766	360	12
3 521	4 007	5 894	1 563	949	392	13
1 439	1 743	2 365	806	561	188	14
1 501	2 053	2 344	722	389	272	15
1 914	2 989	4 294	1 685	947	434	16
1 322	2 684	3 972	931	697	374	17
984	1 973	1 893	497	261	(215)	18
3 222	2 350	3 438	948	740	371	19
1 221	2 224	3 438	1 090	545	305	20
1 561	2 163	2 750	643	472	184	21
1 740	2 632	3 926	1 100	617	210	22
2 406	2 158	2 945	1 002	489	161	23
<b>53 252</b>	<b>57 891</b>	<b>81 830</b>	<b>25 063</b>	<b>15 851</b>	<b>7 559</b>	<b>24</b>
16 170	14 469	23 887	6 799	4 834	2 455	25
37 082	43 422	57 943	18 264	11 017	5 104	26

## 20. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- gebäuden ohne Wohn- heime insgesamt	Art der Nutzung				1 Raum	2 Räume
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	leer- stehend		
1	Stadt Erfurt .....	109 177	22 108	81 602	98	5 369	2 508	14 533
2	Stadt Gera .....	59 385	11 246	40 917	16	7 206	2 655	7 349
3	Stadt Jena .....	55 749	11 884	42 786	41	1 038	4 981	7 644
4	Stadt Suhl .....	21 184	6 114	13 293	22	1 755	1 148	1 439
5	Stadt Weimar .....	32 413	7 643	23 266	51	1 453	1 471	2 706
6	Stadt Eisenach .....	23 184	5 597	15 567	28	1 992	(311)	1 783
7	Eichsfeld .....	43 975	25 596	16 090	102	2 187	283	1 793
8	Nordhausen .....	43 742	19 665	22 042	(50)	1 985	1 671	4 594
9	Wartburgkreis .....	60 087	35 460	20 882	(139)	3 606	339	2 607
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	51 115	25 878	21 503	(46)	3 688	575	3 743
11	Kyffhäuserkreis .....	40 594	22 189	14 962	(111)	3 332	627	2 611
12	Schmalkalden-Meiningen .....	61 712	34 828	22 813	211	3 860	552	3 152
13	Gotha .....	68 118	31 976	31 532	(111)	4 499	735	5 271
14	Sömmerda .....	33 575	19 722	12 152	54	1 647	282	1 751
15	Hildburghausen .....	30 312	18 962	9 516	(145)	1 689	288	1 240
16	Ilm-Kreis .....	56 897	24 731	28 197	230	3 739	972	3 981
17	Weimarer Land .....	40 013	21 298	15 952	(46)	2 717	475	2 557
18	Sonneberg .....	30 193	15 688	12 170	79	2 256	265	1 647
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	58 310	26 968	27 322	189	3 831	1 396	4 662
20	Saale-Holzland-Kreis .....	41 382	21 762	17 141	(55)	2 424	677	2 440
21	Saale-Orla-Kreis .....	42 655	22 338	16 698	139	3 480	353	2 472
22	Greiz .....	55 289	25 550	24 723	96	4 920	1 154	3 772
23	Altenburger Land .....	54 539	18 914	29 017	(54)	6 554	792	5 343
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 113 600</b>	<b>476 117</b>	<b>560 143</b>	<b>2 113</b>	<b>75 227</b>	<b>24 510</b>	<b>89 090</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte .....	301 092	64 592	217 431	256	18 813	13 074	35 454
26	Landkreise .....	812 508	411 525	342 712	1 857	56 414	11 436	53 636

VII

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen Zensus 2011

Anzahl der Räume						Ausstattung				Lfd. Nr.
3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 und mehr Räume	Räume je Wohnung <sup>1)</sup>	Badewanne/ Dusche und WC vorhanden	Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	
31 882	36 215	14 170	5 868	4 001	3,8	108 351	355	(167)	304	1
16 777	20 486	7 931	2 574	1 613	3,7	58 580	358	248	199	2
14 962	16 409	6 487	2 974	2 292	3,6	55 336	137	(139)	137	3
5 931	6 745	3 160	1 546	1 215	3,9	20 385	(173)	(100)	526	4
8 743	10 473	5 014	2 302	1 704	3,9	32 116	(126)	64	(107)	5
5 435	7 580	4 938	1 856	1 281	4,2	22 701	196	93	(194)	6
7 856	11 055	8 549	6 155	8 284	5,0	43 225	353	(140)	257	7
10 359	10 291	7 569	4 748	4 510	4,2	42 909	422	142	269	8
10 711	16 800	11 592	8 446	9 592	4,8	57 217	827	424	1 619	9
10 749	13 450	9 113	6 668	6 817	4,6	49 643	681	352	439	10
6 873	11 169	8 261	5 748	5 305	4,7	39 379	650	218	347	11
11 530	17 151	11 616	8 668	9 043	4,7	59 144	1 074	707	787	12
14 979	19 305	12 944	7 826	7 058	4,4	65 037	1 007	543	1 531	13
5 826	8 463	7 303	5 273	4 677	4,8	32 702	441	212	220	14
4 604	7 381	5 793	4 837	6 169	5,1	29 115	480	275	442	15
12 533	15 984	11 137	6 465	5 825	4,4	54 964	939	505	489	16
7 673	10 719	7 880	5 564	5 145	4,6	39 076	425	(194)	318	17
5 856	8 952	5 923	3 737	3 813	4,6	27 304	859	827	1 203	18
13 412	16 257	9 883	6 259	6 441	4,4	56 147	975	514	674	19
7 457	10 556	9 273	6 020	4 959	4,6	39 593	641	366	782	20
8 867	11 688	8 161	5 539	5 575	4,6	40 406	999	632	618	21
13 218	15 866	10 087	6 226	4 966	4,3	51 684	1 390	953	1 262	22
14 819	16 405	8 772	4 770	3 638	4,1	52 626	976	557	380	23
<b>251 052</b>	<b>319 400</b>	<b>195 556</b>	<b>120 069</b>	<b>113 923</b>	<b>4,3</b>	<b>1 077 640</b>	<b>14 484</b>	<b>8 372</b>	<b>13 104</b>	<b>24</b>
83 730	97 908	41 700	17 120	12 106	3,8	297 469	1 345	811	1 467	25
167 322	221 492	153 856	102 949	101 817	4,6	780 171	13 139	7 561	11 637	26

## 21. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohn Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Davon			
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt .....	109 177	9 652	34 598	33 766	13 539
2	Stadt Gera .....	59 385	6 382	17 866	19 391	8 332
3	Stadt Jena .....	55 749	7 534	15 215	18 319	6 662
4	Stadt Suhl .....	21 184	1 533	8 363	5 300	2 413
5	Stadt Weimar .....	32 413	2 531	9 337	9 275	4 523
6	Stadt Eisenach .....	23 184	1 316	7 201	7 090	3 315
7	Eichsfeld .....	43 975	1 196	7 343	10 267	7 302
8	Nordhausen .....	43 742	2 459	10 731	10 898	7 159
9	Wartburgkreis .....	60 087	1 858	10 660	14 591	10 782
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	51 115	2 178	10 786	12 213	8 644
11	Kyffhäuserkreis .....	40 594	1 469	8 117	9 684	7 441
12	Schmalkalden-Meiningen .....	61 712	1 944	12 460	15 157	11 513
13	Gotha .....	68 118	2 928	15 230	18 277	11 584
14	Sömmerda .....	33 575	991	6 286	7 738	6 094
15	Hildburghausen .....	30 312	906	4 647	7 050	5 483
16	Ilm-Kreis .....	56 897	2 641	15 463	14 952	8 898
17	Weimarer Land .....	40 013	1 648	8 103	8 907	6 850
18	Sonneberg .....	30 193	1 055	7 157	8 055	5 591
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	58 310	3 660	14 153	15 961	9 263
20	Saale-Holzland-Kreis .....	41 382	1 977	8 318	10 407	7 054
21	Saale-Orla-Kreis .....	42 655	1 824	9 428	10 838	7 242
22	Greiz .....	55 289	2 501	13 556	15 006	8 893
23	Altenburger Land .....	54 539	3 043	16 186	15 832	8 094
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>1 113 600</b>	<b>63 226</b>	<b>271 204</b>	<b>298 974</b>	<b>176 671</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte .....	301 092	28 948	92 580	93 141	38 784
26	Landkreise .....	812 508	34 278	178 624	205 833	137 887

VII

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## heime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen

### Zensus 2011

mit einer Fläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>						Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je Wohnung <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
100 - 120	120 - 140	140 - 160	160 - 180	180 - 200	200 und mehr			
Anzahl						1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
8 068	5 044	2 189	1 022	521	778	7 761	71,1	1
3 558	2 080	837	339	295	305	4 111	69,2	2
3 528	2 266	1 047	517	223	438	3 898	69,9	3
1 500	1 147	420	(209)	(134)	165	1 522	71,9	4
2 975	2 003	774	382	253	360	2 454	75,7	5
1 960	1 202	533	207	(132)	228	1 730	74,6	6
6 039	5 797	2 693	1 295	834	1 209	4 144	94,2	7
5 347	3 921	1 546	701	388	592	3 582	81,9	8
8 676	7 093	2 913	1 495	871	1 148	5 416	90,1	9
6 835	5 446	2 249	1 024	708	1 032	4 465	87,3	10
5 955	4 483	1 638	735	497	575	3 541	87,2	11
8 605	6 475	2 610	1 214	771	963	5 386	87,3	12
8 481	6 452	2 445	1 150	664	907	5 677	83,3	13
5 061	3 899	1 664	764	452	626	3 021	90,0	14
4 511	3 987	1 712	749	558	709	2 839	93,7	15
6 385	4 779	1 835	826	489	629	4 575	80,4	16
5 727	4 767	1 904	830	529	748	3 539	88,4	17
3 665	2 642	949	433	278	368	2 496	82,7	18
6 513	4 905	1 834	810	506	705	4 683	80,3	19
5 664	4 356	1 683	754	478	691	3 570	86,3	20
5 753	4 216	1 589	667	438	660	3 625	85,0	21
7 048	4 756	1 775	689	441	624	4 492	81,2	22
5 465	3 448	1 229	536	272	434	4 108	75,3	23
<b>127 319</b>	<b>95 164</b>	<b>38 068</b>	<b>17 348</b>	<b>10 732</b>	<b>14 894</b>	<b>90 631</b>	<b>81,4</b>	<b>24</b>
21 589	13 742	5 800	2 676	1 558	2 274	21 475	71,3	25
105 730	81 422	32 268	14 672	9 174	12 620	69 156	85,1	26

## 22. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bewohnte Wohnungen <sup>1)</sup> in Wohngebäuden ohne Wohnheime		Davon			
	insgesamt	Wohnfläche je Wohnung <sup>2)</sup>	vom Eigentümer bewohnt		zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	
			zusammen	Wohnfläche je Wohnung <sup>2)</sup>	zusammen	Wohnfläche je Wohnung <sup>2)</sup>
	Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	103 710	71,5	22 108	105,2	81 602	62,3
Stadt Gera . . . . .	52 163	69,9	11 246	100,9	40 917	61,4
Stadt Jena . . . . .	54 670	70,0	11 884	102,7	42 786	60,9
Stadt Suhl . . . . .	19 407	72,7	6 114	101,9	13 293	59,2
Stadt Weimar . . . . .	30 909	76,1	7 643	107,7	23 266	65,8
Stadt Eisenach . . . . .	21 164	75,1	5 597	103,4	15 567	64,9
Eichsfeld . . . . .	41 686	95,1	25 596	112,6	16 090	67,4
Nordhausen . . . . .	41 707	82,1	19 665	104,4	22 042	62,3
Wartburgkreis . . . . .	56 342	91,2	35 460	105,4	20 882	67,0
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	47 381	88,6	25 878	107,9	21 503	65,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	37 151	88,3	22 189	104,3	14 962	64,6
Schalkalden-Meiningen . . . . .	57 641	88,1	34 828	102,5	22 813	66,0
Gotha . . . . .	63 508	84,4	31 976	102,8	31 532	65,7
Sömmerda . . . . .	31 874	90,5	19 722	106,3	12 152	64,8
Hildburghausen . . . . .	28 478	94,3	18 962	107,5	9 516	68,1
Ilm-Kreis . . . . .	52 928	81,1	24 731	101,8	28 197	62,9
Weimarer Land . . . . .	37 250	89,8	21 298	107,6	15 952	66,1
Sonneberg . . . . .	27 858	83,7	15 688	97,4	12 170	65,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	54 290	81,0	26 968	99,3	27 322	63,0
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	38 903	87,2	21 762	104,9	17 141	64,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	39 036	86,3	22 338	102,2	16 698	65,0
Greiz . . . . .	50 273	82,6	25 550	100,9	24 723	63,7
Altenburger Land . . . . .	47 931	76,9	18 914	99,7	29 017	62,0
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 036 260</b>	<b>82,2</b>	<b>476 117</b>	<b>104,0</b>	<b>560 143</b>	<b>63,7</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	282 023	71,8	64 592	103,8	217 431	62,2
Landkreise . . . . .	754 237	86,2	411 525	104,0	342 712	64,7

1) ohne leerstehende Wohnungen, Ferien- oder Freizeitwohnungen, Diplomatenvohnungen, Wohnungen ausländischer Streitkräfte und gewerblich genutzte Wohnungen – 2) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

## VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2013 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2012 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatsergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 EUR haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 EUR.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

### Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

### **Einzelhandel**

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

### **Gastgewerbe**

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

### **Umsatz**

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

## **VIII**

### **Beschäftigte**

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebstübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

### **Lohn- und Gehaltsempfänger**

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

### **Bestände insgesamt**

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.



### **Investitionen**

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

### **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben**

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

### **Subventionen**

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

### **Beherbergung im Reiseverkehr**

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

### **Beherbergungsstätten**

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

### **Beherbergungsbetriebe**

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

### **Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten**

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

### **Herkunftsländer**

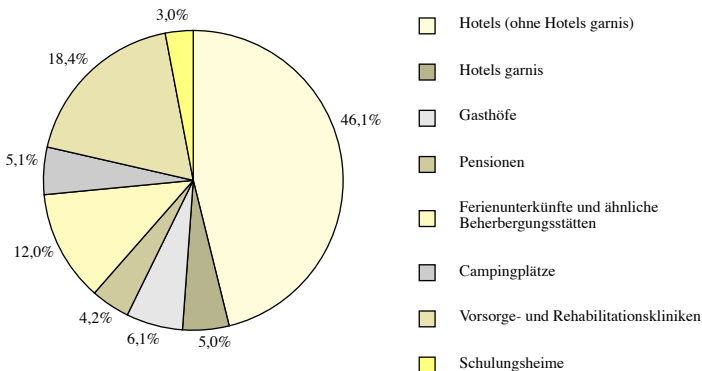
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

### Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel \*) 2013 Jahresdurchschnitt 2010 = 100



\*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 – 1) in Preisen des Jahres 2010

### Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten



## 1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2013 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				

### in jeweiligen Preisen

2011 .....	107,6	110,0	96,6	101,6
2012 .....	100,9	102,8	91,4	96,3
<b>2013 .....</b>	<b>110,0</b>	<b>115,3</b>	<b>91,2</b>	<b>96,7</b>
Januar .....	79,2	79,9	75,9	76,6
Februar .....	82,2	85,3	73,6	71,2
März .....	103,9	110,0	84,0	87,1
April .....	118,5	120,6	99,3	120,9
Mai .....	118,1	122,7	97,6	109,2
Juni .....	119,0	127,1	91,5	99,4
Juli .....	126,2	133,3	103,0	105,5
August .....	115,1	123,0	88,3	95,4
September .....	121,0	130,6	88,4	102,5
Oktober .....	131,3	139,1	103,1	119,3
November .....	109,3	110,6	103,6	106,6
Dezember .....	95,7	101,8	86,6	67,4

### in Preisen des Jahres 2010

2011 .....	106,2	108,9	95,7	98,0
2012 .....	98,8	101,2	90,2	90,1
<b>2013 .....</b>	<b>107,9</b>	<b>113,8</b>	<b>90,3</b>	<b>90,0</b>
Januar .....	77,8	78,9	75,2	71,0
Februar .....	80,8	84,2	72,9	66,5
März .....	101,9	108,4	83,1	81,4
April .....	115,8	118,8	98,1	111,5
Mai .....	115,6	120,8	96,4	101,2
Juni .....	117,1	125,8	90,8	92,0
Juli .....	123,9	131,6	101,9	98,0
August .....	112,9	121,3	87,3	88,9
September .....	119,0	128,9	87,5	96,5
Oktober .....	128,8	137,2	101,9	111,3
November .....	107,1	109,0	102,5	99,1
Dezember .....	94,0	100,4	85,6	63,0

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014

## 2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2013 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				

### Beschäftigte insgesamt

2011.....	101,2	103,3	97,3	99,4
2012.....	101,5	104,0	96,5	99,9
<b>2013.....</b>	<b>100,6</b>	<b>102,6</b>	<b>95,9</b>	<b>99,8</b>
Januar.....	100,2	102,8	95,0	99,0
Februar.....	99,9	102,3	94,9	98,7
März.....	99,9	101,9	95,2	99,7
April.....	100,2	101,9	95,6	100,8
Mai.....	100,2	101,9	95,7	100,4
Juni.....	100,1	102,0	95,4	99,9
Juli.....	100,2	102,2	95,4	99,8
August.....	101,5	103,3	96,8	101,8
September.....	101,6	103,3	96,6	102,5
Oktober.....	101,4	103,7	97,0	98,5
November.....	101,3	103,4	97,2	98,6
Dezember.....	100,6	102,8	96,1	98,4

VIII

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2011.....	104,6	109,3	98,6	103,3
2012.....	113,2	120,2	106,8	104,7
<b>2013.....</b>	<b>118,5</b>	<b>127,6</b>	<b>111,0</b>	<b>105,2</b>
Januar.....	115,6	124,3	109,0	103,2
Februar.....	115,8	124,1	109,3	103,2
März.....	116,1	123,2	110,5	104,1
April.....	117,6	124,6	111,0	107,6
Mai.....	118,5	127,5	110,6	106,1
Juni.....	118,5	127,6	110,1	106,1
Juli.....	119,8	130,4	111,2	104,7
August.....	120,9	130,7	112,5	107,3
September.....	120,9	130,8	112,1	108,2
Oktober.....	119,0	128,9	111,2	104,7
November.....	120,7	130,7	113,7	103,8
Dezember.....	118,5	128,1	110,9	103,5

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014

### 3. Umsatz im Großhandel 2013 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informations- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausris- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										

#### in jeweiligen Preisen

2011.....	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9
2012.....	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2
<b>2013.....</b>	<b>110,7</b>	<b>103,4</b>	<b>110,8</b>	<b>99,6</b>	<b>106,7</b>	<b>109,3</b>	<b>81,9</b>	<b>111,5</b>	<b>116,0</b>
Januar.....	95,5	89,0	95,6	101,1	96,1	106,9	84,1	84,4	93,9
Februar.....	92,0	90,5	91,9	98,5	90,2	97,0	73,6	90,6	90,8
März.....	103,5	95,9	103,7	101,1	105,2	101,9	73,4	102,1	105,5
April.....	114,3	102,5	114,6	117,8	101,8	107,9	68,1	117,8	123,1
Mai.....	115,1	100,2	115,5	111,7	115,7	102,6	68,8	109,5	123,9
Juni.....	112,8	100,1	113,0	89,2	106,4	111,1	67,8	121,4	120,7
Juli.....	117,9	113,6	117,8	72,5	116,9	115,2	76,1	130,8	128,4
August.....	115,8	107,5	115,9	97,0	112,6	104,4	73,9	115,6	127,8
September...	119,5	110,0	119,6	92,2	105,2	116,1	92,9	121,1	131,8
Oktober.....	122,2	112,6	122,4	108,1	110,1	123,3	88,2	119,8	133,8
November...	115,6	109,8	115,7	104,6	106,3	119,8	99,4	111,9	122,1
Dezember...	104,1	109,3	103,8	101,4	113,6	104,9	116,4	113,1	90,1

#### in Preisen des Jahres 2010

2011.....	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1
2012.....	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1
<b>2013.....</b>	<b>101,1</b>	<b>99,5</b>	<b>101,2</b>	<b>78,8</b>	<b>96,2</b>	<b>105,6</b>	<b>93,5</b>	<b>104,9</b>	<b>105,2</b>
Januar.....	86,9	85,7	86,9	73,0	88,2	103,4	95,1	79,4	84,3
Februar.....	83,5	87,0	83,4	72,5	82,5	93,8	83,7	85,2	81,4
März.....	94,0	92,5	94,1	76,0	95,6	98,8	83,4	96,1	94,6
April.....	103,7	98,8	103,9	87,5	92,6	104,8	77,6	110,9	110,9
Mai.....	104,8	96,6	105,1	84,9	104,3	99,5	78,6	103,1	112,8
Juni.....	103,2	96,3	103,4	68,7	95,8	107,3	77,2	114,1	110,4
Juli.....	108,0	109,3	108,0	59,0	104,6	111,5	86,7	123,1	116,8
August.....	106,0	103,4	106,1	82,2	101,0	100,9	85,0	108,7	115,7
September...	109,0	105,7	109,1	77,7	94,1	111,9	106,5	113,9	118,3
Oktober.....	112,4	108,2	112,6	92,0	98,9	118,9	101,2	112,5	122,4
November...	106,5	105,3	106,5	87,6	95,3	115,5	114,1	105,1	112,3
Dezember...	95,6	104,8	95,2	84,2	101,8	101,3	132,7	106,2	82,2

\*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

#### 4. Beschäftigte im Großhandel 2013 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informations- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausris- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
<b>Beschäftigte insgesamt</b>										
2011. ....	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0	
2012. ....	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2	
<b>2013. ....</b>	<b>100,9</b>	<b>89,3</b>	<b>102,1</b>	<b>97,5</b>	<b>89,9</b>	<b>102,0</b>	<b>99,3</b>	<b>105,4</b>	<b>108,4</b>	
Januar. ....	99,4	86,0	100,9	95,0	89,5	102,5	102,2	103,3	106,0	
Februar. ....	99,7	86,7	101,2	97,2	88,9	102,4	102,0	103,6	106,7	
März. ....	100,1	86,7	101,6	96,9	89,4	102,4	101,3	104,3	107,2	
April. ....	100,4	87,2	101,8	96,3	90,0	102,2	99,7	104,5	107,6	
<b>VIII</b> Mai. ....	100,9	87,6	102,3	96,3	90,4	101,9	100,2	105,2	108,8	
Juni. ....	101,0	89,8	102,2	95,6	89,9	101,4	99,1	105,6	109,3	
Juli. ....	101,2	90,3	102,3	97,4	89,9	101,6	97,9	105,6	109,3	
August. ....	102,5	94,4	103,2	101,0	90,0	102,2	97,5	106,3	110,6	
September. ....	102,0	92,7	102,9	101,0	90,3	101,6	97,0	106,5	109,8	
Oktober. ....	101,9	92,0	102,9	99,3	91,0	101,8	97,9	107,2	109,4	
November. ....	101,7	93,3	102,5	98,0	90,2	101,5	97,5	106,6	109,2	
Dezember. ....	99,9	84,3	101,7	96,3	89,1	101,9	99,7	106,2	107,6	
<b>darunter Teilzeitbeschäftigte</b>										
2011. ....	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0	
2012. ....	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1	
<b>2013. ....</b>	<b>103,6</b>	<b>70,2</b>	<b>110,8</b>	<b>159,3</b>	<b>97,2</b>	<b>104,0</b>	<b>91,6</b>	<b>126,5</b>	<b>122,8</b>	
Januar. ....	102,7	67,4	110,6	155,0	95,6	105,4	96,3	125,6	120,6	
Februar. ....	103,5	67,8	111,6	163,7	94,7	104,1	98,8	124,5	125,4	
März. ....	102,3	67,3	110,2	153,7	96,3	104,1	95,0	126,5	122,1	
April. ....	101,8	67,6	109,4	157,0	95,7	104,2	91,3	123,7	120,1	
Mai. ....	102,5	67,8	110,2	157,0	97,0	103,8	88,8	125,9	121,5	
Juni. ....	104,2	71,1	111,2	157,0	98,0	103,2	90,0	126,8	125,3	
Juli. ....	104,6	71,1	111,8	161,7	98,4	105,0	90,0	125,9	124,9	
August. ....	106,8	77,6	112,0	162,3	98,2	106,4	92,5	126,2	124,0	
September. ....	105,8	74,6	111,9	169,0	98,6	104,3	90,0	127,6	124,2	
Oktober. ....	104,6	73,1	110,9	157,0	98,9	103,9	87,5	130,2	123,0	
November. ....	104,2	75,7	109,3	159,0	98,6	100,2	88,8	126,2	120,2	
Dezember. ....	100,8	61,3	110,7	159,0	96,8	103,5	90,0	129,0	121,8	

\*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

## 5. Umsatz im Einzelhandel 2013 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							

### in jeweiligen Preisen

2011.....	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012.....	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
<b>2013.....</b>	<b>99,8</b>	<b>102,4</b>	<b>75,2</b>	<b>103,3</b>	<b>94,9</b>	<b>102,8</b>	<b>128,5</b>
Januar.....	91,9	93,3	66,5	89,8	81,1	99,5	119,9
Februar.....	87,0	91,5	64,7	87,5	80,3	88,6	104,7
März.....	102,1	108,4	76,0	96,6	100,2	100,1	121,1
April.....	100,2	98,6	75,4	108,9	107,3	106,3	132,3
Mai.....	102,5	105,5	81,4	109,8	103,3	104,0	124,6
Juni.....	96,8	99,8	77,7	115,6	96,1	96,3	119,0
Juli.....	101,7	103,7	80,8	117,6	96,8	105,4	121,4
August.....	99,3	104,4	80,0	113,5	90,6	96,0	126,7
September.....	95,9	94,9	72,4	108,6	94,3	100,9	145,0
Oktober.....	101,7	101,8	74,4	104,0	98,3	107,6	151,9
November.....	107,3	109,1	74,1	95,9	103,6	112,6	144,0
Dezember.....	111,7	117,5	78,8	91,9	86,9	116,7	131,5

### in Preisen des Jahres 2010

2011.....	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012.....	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
<b>2013.....</b>	<b>94,6</b>	<b>95,5</b>	<b>68,5</b>	<b>91,4</b>	<b>91,6</b>	<b>98,1</b>	<b>118,8</b>
Januar.....	88,2	88,2	61,4	79,5	78,9	96,5	111,9
Februar.....	83,1	86,3	59,7	75,9	78,1	85,4	96,0
März.....	96,9	101,6	69,9	86,4	97,2	95,4	109,8
April.....	94,8	92,2	69,2	95,9	103,6	101,0	120,0
Mai.....	96,8	98,2	74,7	97,4	99,4	98,8	115,0
Juni.....	91,3	92,7	71,2	102,5	92,4	91,8	110,4
Juli.....	96,3	96,5	73,2	102,4	93,3	101,5	114,4
August.....	94,3	97,6	72,3	99,1	87,4	92,2	118,1
September.....	90,6	88,5	65,4	94,8	90,8	95,5	132,3
Oktober.....	95,9	94,7	67,0	93,0	94,7	101,3	139,1
November.....	101,4	101,3	66,7	87,1	100,0	106,2	133,9
Dezember.....	105,9	108,8	70,8	82,8	83,9	111,0	124,4

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 – 1) in Verkaufsräumen

## 6. Beschäftigte im Einzelhandel 2013 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							

### Beschäftigte insgesamt

2011.....	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012.....	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
<b>2013.....</b>	<b>100,4</b>	<b>101,5</b>	<b>103,7</b>	<b>110,6</b>	<b>95,1</b>	<b>99,3</b>	<b>107,4</b>
Januar.....	99,7	101,2	103,5	112,3	94,5	98,2	102,5
Februar.....	100,0	101,2	104,4	112,1	95,0	98,5	102,5
März.....	100,5	101,0	104,2	116,6	97,1	99,0	103,1
April.....	100,1	100,5	104,7	112,5	97,4	98,6	102,2
Mai.....	100,2	100,6	105,6	111,9	98,0	98,4	104,0
<b>VIII</b> Juni.....	100,1	100,8	104,1	107,1	97,3	98,0	110,8
Juli.....	100,1	101,2	102,3	106,2	95,7	98,3	112,5
August.....	100,6	101,6	102,8	113,1	95,8	99,1	111,8
September.....	100,6	102,0	102,4	108,6	94,5	99,3	110,0
Oktober.....	100,8	102,3	103,3	111,4	93,4	99,8	109,9
November.....	101,4	102,6	103,4	106,4	93,3	101,6	109,3
Dezember.....	101,1	102,8	103,0	108,6	88,9	102,3	110,0

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2011.....	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012.....	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
<b>2013.....</b>	<b>103,4</b>	<b>104,4</b>	<b>109,3</b>	<b>137,7</b>	<b>96,6</b>	<b>101,4</b>	<b>101,0</b>
Januar.....	102,2	104,2	107,2	143,4	93,2	99,6	95,2
Februar.....	103,0	104,4	108,7	144,4	97,1	100,4	95,5
März.....	103,5	104,0	108,5	162,2	100,1	101,1	93,5
April.....	102,9	103,3	108,5	126,7	101,0	100,3	94,6
Mai.....	102,9	103,5	111,9	124,8	100,6	100,2	97,2
Juni.....	103,2	103,8	110,2	125,5	101,7	99,9	108,0
Juli.....	103,6	104,8	110,8	129,5	99,0	100,4	113,0
August.....	103,4	104,5	108,3	142,8	98,6	100,4	105,6
September.....	103,4	104,6	108,7	142,2	95,9	101,3	104,3
Oktober.....	103,3	104,8	109,5	137,7	92,4	101,8	99,5
November.....	104,6	105,2	109,5	135,1	93,1	104,7	103,0
Dezember.....	104,4	105,4	109,3	137,6	86,6	106,1	102,9

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 – 1) in Verkaufsräumen



## 7. Umsatz im Gastgewerbe 2013 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							

### in jeweiligen Preisen

2011.....	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012.....	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
<b>2013.....</b>	<b>97,1</b>	<b>91,3</b>	<b>89,5</b>	<b>100,5</b>	<b>103,5</b>	<b>99,2</b>	<b>85,5</b>
Januar.....	78,1	70,3	69,2	82,8	78,3	95,5	69,5
Februar.....	76,9	74,0	72,0	78,6	73,7	91,5	68,2
März.....	87,4	81,3	80,7	91,0	90,0	96,9	80,0
April.....	89,5	82,6	81,0	93,6	94,7	96,3	75,7
Mai.....	107,7	107,6	105,2	107,7	115,0	99,5	84,6
Juni.....	106,2	101,6	98,8	108,8	114,0	106,6	75,1
Juli.....	105,6	94,0	89,1	112,5	123,6	97,3	87,1
August.....	104,1	97,3	93,4	108,1	120,4	90,1	85,1
September.....	107,2	107,1	106,0	107,2	111,2	105,7	82,5
Oktober.....	104,0	103,3	101,5	104,3	106,7	102,8	99,0
November.....	93,4	84,4	84,2	98,7	96,8	105,9	91,5
Dezember.....	105,3	92,5	93,0	112,8	118,1	102,5	127,8

### in Preisen des Jahres 2010

2011.....	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012.....	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
<b>2013.....</b>	<b>91,7</b>	<b>86,9</b>	<b>85,3</b>	<b>94,4</b>	<b>97,0</b>	<b>93,6</b>	<b>81,0</b>
Januar.....	74,7	67,8	66,9	78,7	74,2	91,1	66,5
Februar.....	73,4	71,4	69,5	74,6	69,8	87,0	65,1
März.....	83,0	77,7	77,1	86,1	85,0	91,9	76,3
April.....	84,8	79,0	77,4	88,2	89,0	91,3	72,1
Mai.....	102,1	103,0	100,8	101,4	107,9	94,5	80,4
Juni.....	100,0	96,0	93,4	102,3	106,6	101,2	71,2
Juli.....	99,6	89,7	85,2	105,4	115,4	91,8	82,4
August.....	98,2	92,9	89,5	101,3	112,7	84,6	80,5
September.....	100,3	100,0	99,0	100,4	104,0	99,2	77,9
Oktober.....	97,6	97,5	95,9	97,6	99,7	96,4	93,1
November.....	87,7	80,0	79,9	92,2	90,2	99,0	86,1
Dezember.....	98,8	88,2	88,8	105,0	109,8	95,7	120,0

\*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

## 8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2013 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							

### Beschäftigte insgesamt

2011.....	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012.....	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
<b>2013.....</b>	<b>96,5</b>	<b>90,0</b>	<b>87,5</b>	<b>99,1</b>	<b>98,7</b>	<b>100,4</b>	<b>96,9</b>
Januar.....	92,0	89,1	87,6	93,2	91,0	97,6	93,1
Februar.....	91,7	89,7	87,8	92,4	89,4	98,7	90,1
März.....	93,4	89,2	87,1	95,0	93,5	99,0	89,7
April.....	95,5	90,0	87,6	97,7	97,6	99,7	88,9
Mai.....	98,0	92,0	89,2	100,5	100,2	102,2	95,1
<b>VIII</b> Juni.....	98,2	90,1	87,1	101,5	101,7	102,5	95,9
Juli.....	99,9	90,6	87,5	103,7	105,7	99,5	107,4
August.....	99,8	91,1	88,3	103,4	105,3	100,3	101,8
September.....	98,5	90,4	87,4	101,9	101,9	102,0	103,2
Oktober.....	98,4	91,2	88,1	101,4	101,5	102,2	96,5
November.....	96,4	89,2	86,7	99,4	98,4	101,4	100,1
Dezember.....	95,9	87,9	85,3	99,2	98,5	100,4	100,7

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2011.....	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012.....	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
<b>2013.....</b>	<b>99,9</b>	<b>87,2</b>	<b>80,0</b>	<b>102,4</b>	<b>102,4</b>	<b>100,8</b>	<b>107,5</b>
Januar.....	93,7	84,0	79,1	95,6	92,5	97,8	104,7
Februar.....	93,4	85,7	80,3	94,8	90,7	98,9	99,5
März.....	95,6	84,0	77,8	97,9	96,1	99,6	97,7
April.....	97,9	85,0	78,4	100,5	100,6	100,1	95,7
Mai.....	99,6	87,9	79,9	101,9	99,6	103,6	106,9
Juni.....	101,0	85,6	77,6	104,3	104,3	102,9	107,5
Juli.....	104,7	88,4	80,6	108,2	112,0	99,6	122,0
August.....	105,2	90,2	82,8	108,3	112,6	100,0	115,7
September.....	103,0	89,1	81,0	105,9	107,0	102,5	111,5
Oktober.....	103,8	90,7	82,1	106,5	108,5	102,7	106,1
November.....	100,4	88,6	80,6	102,7	101,6	102,0	111,1
Dezember.....	100,3	87,8	80,3	102,8	103,1	100,0	111,9

\*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

## 9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b> . . . . .	<b>2 570 290</b>	<b>29 750</b>	<b>2 197 805</b>	<b>264 263</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen . . . . .	1 547 071	17 921	1 346 079	208 958
50	Schifffahrt . . . . .	1 458	20	946	70
51	Luftfahrt . . . . .	8 506	159	10 929	312
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr . . . . .	907 036	7 812	750 669	50 927
53	Post-, Kurier- und Expressdienste . . . . .	106 219	3 838	89 183	3 995
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b> . . . . .	<b>913 649</b>	<b>14 600</b>	<b>770 391</b>	<b>36 262</b>
58	Verlagswesen . . . . .	274 991	6 747	261 980	1 527
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik . . . . .	35 072	442	27 904	2 648
60	Rundfunkveranstalter . . . . .	14 194	119	11 074	329
61	Telekommunikation . . . . .	53 431	405	36 496	4 237
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie . . . . .	446 945	5 218	363 780	23 828
63	Informationsdienstleistungen . . . . .	89 016	1 671	69 147	3 693
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>1 576 188</b>	<b>8 684</b>	<b>780 226</b>	<b>343 157</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	1 576 188	8 684	780 226	343 157
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>2 108 837</b>	<b>37 395</b>	<b>1 528 759</b>	<b>119 116</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung . . . . .	383 963	8 119	228 352	13 868
70	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung . . . . .	825 128	11 292	617 235	35 147
71	Forschung und Entwicklung . . . . .	260 286	2 876	221 181	40 808
72	Werbung und Marktforschung . . . . .	156 739	9 585	114 421	5 791
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten . . . . .	121 746	1 542	79 600	905
74	Veterinärwesen . . . . .	50 906	757	30 847	2 109
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>1 771 209</b>	<b>45 285</b>	<b>1 426 189</b>	<b>89 125</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen . . . . .	166 100	1 833	97 710	35 039
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen . . . . .	363 095	14 403	325 413	4 578
79	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien . . . . .	115 424	4 470	103 426	2 162
80	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau. Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g. . . . .	498 499	16 759	372 172	25 758
81	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern . . . . .	69 436	805	54 313	1 901
82	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern . . . . .	69 436	805	54 313	1 901

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

### 10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt . . . . .	Anzahl	2 547	1 154	1 263	341
	davon					
2	Einzelunternehmen . . . . .	Anzahl	1 948	689	740	49
3	Personengesellschaften . . . . .	Anzahl	185	137	196	60
4	Kapitalgesellschaften . . . . .	Anzahl	363	318	300	230
5	sonstige Rechtsformen . . . . .	Anzahl	51	10	26	3
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge . . . . .	1000 EUR	2 570 290	2 434 501	913 649	830 596
7	Subventionen . . . . .	1000 EUR	52 719	52 535	3 545	3 143
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September . . . . .	Anzahl	29 750	25 858	14 600	12 844
9	Abhängig Beschäftigte . . . . .	Anzahl	26 939	24 669	13 299	12 560
10	Aufwendungen insgesamt . . . . .	1000 EUR	2 197 805	2 118 789	770 391	736 711
	davon					
11	Personalaufwand . . . . .	1000 EUR	590 930	570 375	289 403	279 978
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	1000 EUR	1 606 876	1 548 414	480 988	456 733
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	249 714	248 939	27 353	24 123
14	am Ende des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	37 603	36 070	30 716	27 183
15	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	1000 EUR	264 263	254 184	36 262	33 349
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben . . . . .	1000 EUR	20 314	17 927	9 915	8 642
17	Bruttowertschöpfung . . . . .	1000 EUR	784 768	708 885	430 412	372
18	Bruttobetriebsüberschuss . . . . .	1000 EUR	193 838	138 510	141 009	92 203

## bereichs 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2 877	505	6 928	1 453	3 564	843	274	43	1
1 508	92	5 009	530	2 696	326	234	13	2
921	163	821	344	287	113	10	8	3
341	211	1 012	561	565	395	29	22	4
107	39	86	19	16	9	-	-	5
2 576 188	1 418 694	2 108 837	1 636 260	1 771 209	1 540 654	69 436	48 468	6
5 022	5 011	33 701	33 361	4 313	4 175	41	32	7
8 684	4 620	37 395	26 575	45 285	38 315	805	381	8
5 116	4 173	29 685	24 808	41 557	37 472	521	336	9
780 226	733 676	1 528 759	1 311 396	1 426 189	1 309 822	54 313	41 860	10
152 885	142 664	662 563	584 171	705 777	662 258	11 523	8 699	11
627 341	591 012	866 196	727 225	720 412	647 564	42 791	33 161	12
336 850	304 976	286 522	277 040	66 957	62 011	4 086	2 996	13
345 891	312 153	325 761	315 336	72 908	67 146	5 443	4 247	14
343 157	308 101	119 116	84 562	89 125	67 461	1 901	1 162	15
23 884	19 602	30 261	23 888	16 494	11 732	843	617	16
954 551	835 792	1 285 467	956 951	1 044 834	890 934	27 238	16 011	17
801 666	693 128	622 904	372 780	339 056	228 676	15 716	7 312	18

## 11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	387	383	31 738	31 240	39,3
Hotels garnis . . . . .	74	71	3 642	3 545	38,0
Gasthöfe . . . . .	354	348	7 160	6 995	23,6
Pensionen . . . . .	185	185	3 887	3 813	29,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 000</b>	<b>987</b>	<b>46 427</b>	<b>45 593</b>	<b>35,9</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	12	12	773	769	36,9
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	125	124	4 434	4 302	27,0
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	116	112	8 328	8 129	26,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>253</b>	<b>248</b>	<b>13 535</b>	<b>13 200</b>	<b>27,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	33	33	5 972	5 971	81,3
Schulungsheime . . . . .	29	29	2 109	2 093	38,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>8 081</b>	<b>8 064</b>	<b>70,4</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>1 315</b>	<b>1 297</b>	<b>68 043</b>	<b>66 857</b>	<b>38,6</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	63	63	39 992	39 756	x

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## 12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>		Durch- schnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
1997. ....	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998. ....	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999. ....	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000. ....	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001. ....	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002. ....	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003. ....	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004. ....	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005. ....	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006. ....	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007. ....	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008. ....	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009. ....	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010. ....	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011. ....	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012. ....	1 318	1 294	67 983	65 909	39,3
<b>2013. ....</b>	<b>1 315</b>	<b>1 297</b>	<b>68 043</b>	<b>66 857</b>	<b>38,6</b>
Stadt Erfurt . . . . .	65	65	4 959	4 937	42,3
Stadt Gera . . . . .	15	14	1 441	1 389	35,2
Stadt Jena . . . . .	28	28	1 945	1 906	43,7
Stadt Suhl . . . . .	20	19	1 670	1 650	42,4
Stadt Weimar. . . . .	47	47	3 818	3 811	47,9
Stadt Eisenach. . . . .	30	30	2 064	2 061	43,0
Eichsfeld . . . . .	55	55	2 420	2 385	42,7
Nordhausen . . . . .	35	35	1 843	1 823	26,6
Wartburgkreis . . . . .	92	92	4 393	4 341	51,8
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	47	47	2 363	2 319	46,4
Kyffhäuserkreis. . . . .	41	41	2 524	2 493	39,1
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	133	132	6 150	6 069	32,8
Gotha. . . . .	98	96	6 222	6 147	40,6
Sömmerda. . . . .	21	21	1 004	990	26,6
Hildburghausen. . . . .	69	69	3 131	3 085	36,2
Ilm-Kreis. . . . .	100	95	3 965	3 644	29,4
Weimarer Land . . . . .	58	58	3 585	3 575	45,1
Sonneberg . . . . .	52	49	1 883	1 820	28,0
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	112	111	4 572	4 521	28,4
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	52	51	2 126	2 050	50,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	74	72	3 013	2 954	33,6
Greiz . . . . .	43	42	1 690	1 640	21,9
Altenburger Land . . . . .	28	28	1 262	1 247	34,0
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>205</b>	<b>203</b>	<b>15 897</b>	<b>15 754</b>	<b>43,3</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>1 110</b>	<b>1 094</b>	<b>52 146</b>	<b>51 103</b>	<b>37,1</b>

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

### 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
<b>Eichsfeld</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>60</b>	<b>2 515</b>	<b>41,7</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	42	1 484	34,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	16	990	43,5
Gasthöfe . . . . .	22	438	14,8
<b>Hainich</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>57</b>	<b>2 778</b>	<b>44,7</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	42	1 532	32,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	20	1 091	33,8
Gasthöfe . . . . .	13	265	23,9
<b>Kyffhäuser</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>41</b>	<b>2 493</b>	<b>39,1</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	24	777	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	5	363	41,4
Gasthöfe . . . . .	12	253	19,7
<b>Saaleland</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>59</b>	<b>2 334</b>	<b>48,9</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	44	1 357	35,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	16	758	45,3
Gasthöfe . . . . .	21	439	23,5
<b>Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>170</b>	<b>12 715</b>	<b>44,3</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	143	10 872	45,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	55	7 626	46,5
Gasthöfe . . . . .	25	603	33,2

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.



## Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
<b>Südharz</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>35</b>	<b>1 823</b>	<b>26,6</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	25	1 255	25,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	15	1 017	23,8
Gasthöfe . . . . .	5	75	29,1
<b>Thüringer Rhön</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>87</b>	<b>3 473</b>	<b>38,1</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	69	2 124	24,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	25	1 204	27,4
Gasthöfe . . . . .	27	567	20,0
<b>Thüringer Vogtland</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>63</b>	<b>3 201</b>	<b>28,3</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	49	2 534	29,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	14	1 662	30,7
Gasthöfe . . . . .	22	391	22,0
<b>Thüringer Wald</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>625</b>	<b>29 885</b>	<b>36,1</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	469	20 135	34,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	182	14 000	38,2
Gasthöfe . . . . .	182	3 625	24,0
<b>Übriges Thüringen</b>			
<b>Beherbergungsstätten insgesamt</b> . . . . .	<b>100</b>	<b>5 640</b>	<b>40,1</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	80	3 523	35,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	35	2 529	38,9
Gasthöfe . . . . .	19	339	22,7

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

## 14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .</b>	<b>2 114 403</b>	<b>4 399 406</b>	<b>2,1</b>
Deutschland . . . . .	1 951 584	4 041 994	2,1
Ausland . . . . .	162 819	357 412	2,2
<b>Hotels garnis . . . . .</b>	<b>268 336</b>	<b>478 992</b>	<b>1,8</b>
Deutschland . . . . .	239 647	422 450	1,8
Ausland . . . . .	28 689	56 542	2,0
<b>Gasthöfe . . . . .</b>	<b>284 803</b>	<b>584 679</b>	<b>2,1</b>
Deutschland . . . . .	274 983	558 726	2,0
Ausland . . . . .	9 820	25 953	2,6
<b>Pensionen . . . . .</b>	<b>163 188</b>	<b>398 997</b>	<b>2,4</b>
Deutschland . . . . .	156 728	370 330	2,4
Ausland . . . . .	6 460	28 667	4,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 830 730</b>	<b>5 862 074</b>	<b>2,1</b>
Deutschland . . . . .	2 622 942	5 393 500	2,1
Ausland . . . . .	207 788	468 574	2,3
<b>Erholungs- und Ferienheime . . . . .</b>	<b>31 458</b>	<b>97 841</b>	<b>3,1</b>
Deutschland . . . . .	31 282	97 256	3,1
Ausland . . . . .	176	585	3,3
<b>Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .</b>	<b>106 979</b>	<b>366 505</b>	<b>3,4</b>
Deutschland . . . . .	104 042	350 412	3,4
Ausland . . . . .	2 937	16 093	5,5
<b>Jugendherbergen und Hütten . . . . .</b>	<b>266 794</b>	<b>679 273</b>	<b>2,5</b>
Deutschland . . . . .	257 795	645 961	2,5
Ausland . . . . .	8 999	33 312	3,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>405 231</b>	<b>1 143 619</b>	<b>2,8</b>
Deutschland . . . . .	393 119	1 093 629	2,8
Ausland . . . . .	12 112	49 990	4,1
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>166 470</b>	<b>490 862</b>	<b>2,9</b>
Deutschland . . . . .	153 849	457 815	3,0
Ausland . . . . .	12 621	33 047	2,6
<b>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .</b>	<b>78 053</b>	<b>1 756 659</b>	<b>22,5</b>
Deutschland . . . . .	78 033	1 756 517	22,5
Ausland . . . . .	20	142	7,1
<b>Schulungsheime . . . . .</b>	<b>111 592</b>	<b>282 160</b>	<b>2,5</b>
Deutschland . . . . .	109 416	270 677	2,5
Ausland . . . . .	2 176	11 483	5,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>189 645</b>	<b>2 038 819</b>	<b>10,8</b>
Deutschland . . . . .	187 449	2 027 194	10,8
Ausland . . . . .	2 196	11 625	5,3
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>3 592 076</b>	<b>9 535 374</b>	<b>2,7</b>
Deutschland . . . . .	3 357 359	8 972 138	2,7
Ausland . . . . .	234 717	563 236	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

### 15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2013 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Bundesrepublik Deutschland</b> .....	<b>3 203 510</b>	<b>8 514 323</b>	<b>2,7</b>
Belgien .....	8 784	18 238	2,1
Bulgarien .....	661	2 744	4,2
Dänemark .....	8 914	16 336	1,8
Estland .....	316	565	1,8
Finnland .....	1 756	3 355	1,9
Frankreich .....	10 547	22 092	2,1
Griechenland .....	507	1 752	3,5
Irland, Republik .....	399	1 026	2,6
Island .....	96	240	2,5
Italien .....	8 468	25 249	3,0
Kroatien .....	225	781	3,5
Lettland .....	443	1 416	3,2
Litauen .....	876	2 177	2,5
Luxemburg .....	1 443	2 652	1,8
Malta .....	166	533	3,2
Niederlande .....	33 472	94 795	2,8
Norwegen .....	2 014	4 393	2,2
Österreich .....	17 619	37 469	2,1
Polen .....	13 077	35 014	2,7
Portugal .....	852	1 959	2,3
Rumänien .....	2 560	11 123	4,3
Russland .....	7 044	17 891	2,5
Schweden .....	5 163	9 176	1,8
Schweiz .....	18 487	37 626	2,0
Slowakische Republik .....	1 465	7 131	4,9
Slowenien .....	703	2 357	3,4
Spanien .....	4 056	11 868	2,9
Tschechische Republik .....	7 434	15 097	2,0
Türkei .....	839	4 021	4,8
Ukraine .....	1 135	2 906	2,6
Ungarn .....	2 837	9 750	3,4
Vereinigtes Königreich .....	8 379	18 191	2,2
Zypern .....	80	252	3,2
Sonstige europäische Länder .....	2 377	6 181	2,6
<b>Europäisches Ausland zusammen</b> .....	<b>173 194</b>	<b>426 356</b>	<b>2,5</b>
Afrika .....	971	2 818	2,9
Asien .....	16 586	36 868	2,2
Amerika .....	14 894	33 749	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	1 530	3 636	2,4
Ohne Angabe .....	14 921	26 762	1,8
<b>Ausland zusammen</b> .....	<b>222 096</b>	<b>530 189</b>	<b>2,4</b>
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 425 606</b>	<b>9 044 512</b>	<b>2,6</b>

\*) ohne Camping

## 16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997.....	2 549 761	7 327 697	2,9
1998.....	2 628 522	7 744 932	2,9
1999.....	2 968 499	8 658 208	2,9
2000.....	2 991 666	8 935 871	3,0
2001.....	2 946 037	8 785 419	3,0
2002.....	2 792 754	8 286 379	3,0
2003.....	2 793 329	8 174 834	2,9
2004.....	2 864 309	8 143 360	2,8
2005.....	2 944 664	8 311 112	2,8
2006.....	2 943 527	8 302 521	2,8
2007.....	3 133 445	8 635 133	2,8
2008.....	3 119 024	8 682 405	2,8
2009.....	3 234 565	8 885 933	2,7
2010.....	3 317 113	8 946 353	2,7
2011.....	3 388 499	9 001 971	2,7
2012.....	3 417 316	9 215 685	2,7
<b>2013.....</b>	<b>3 425 606</b>	<b>9 044 512</b>	<b>2,6</b>
<b>VIII</b> Stadt Erfurt .....	432 888	753 885	1,7
Stadt Gera .....	103 193	174 720	1,7
Stadt Jena .....	160 231	301 665	1,9
Stadt Suhl .....	95 903	255 080	2,7
Stadt Weimar.....	353 986	659 436	1,9
Stadt Eisenach.....	172 845	319 386	1,8
Eichsfeld .....	121 829	359 685	3,0
Nordhausen .....	70 235	169 401	2,4
Wartburgkreis .....	130 535	771 500	5,9
Unstrut-Hainich-Kreis.....	107 783	381 624	3,5
Kyffhäuserkreis.....	83 531	296 679	3,6
Schmalkalden-Meiningen.....	283 891	697 794	2,5
Gotha.....	319 784	897 168	2,8
Sömmerda .....	32 685	81 372	2,5
Hildburghausen.....	96 055	392 505	4,1
Ilm-Kreis.....	156 793	391 463	2,5
Weimarer Land .....	167 139	567 818	3,4
Sonneberg .....	55 924	174 366	3,1
Saalfeld-Rudolstadt.....	157 480	434 322	2,8
Saale-Holzland-Kreis .....	97 257	363 997	3,7
Saale-Orla-Kreis .....	109 512	331 943	3,0
Greiz .....	56 108	122 544	2,2
Altenburger Land .....	60 019	146 159	2,4
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 319 046</b>	<b>2 464 172</b>	<b>1,9</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>2 106 560</b>	<b>6 580 340</b>	<b>3,1</b>

\*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

## 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Eichsfeld</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>128 371</b>	<b>373 586</b>	<b>2,9</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	91 062	181 308	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	78 362	157 293	2,0
Gasthöfe . . . . .	11 894	21 434	1,8
<b>Hainich</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>134 042</b>	<b>444 250</b>	<b>3,3</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	87 040	172 066	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	66 127	131 164	2,0
Gasthöfe . . . . .	10 337	20 622	2,0
<b>Kyffhäuser</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>83 709</b>	<b>296 875</b>	<b>3,5</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	42 519	86 518	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	26 839	54 863	2,0
Gasthöfe . . . . .	9 445	17 345	1,8
<b>Saaleland</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>108 677</b>	<b>402 067</b>	<b>3,7</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	88 157	170 740	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	61 591	123 883	2,0
Gasthöfe . . . . .	21 934	35 815	1,6
<b>Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>1 125 327</b>	<b>2 047 957</b>	<b>1,8</b>
darunter			
Hotellerie . . . . .	1 006 359	1 777 876	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	738 382	1 290 735	1,7
Gasthöfe . . . . .	39 822	71 121	1,8

## Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Südharz</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt.....</b>	<b>72 398</b>	<b>176 317</b>	<b>2,4</b>
darunter			
Hotellerie .....	52 959	113 213	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	39 208	84 459	2,2
Gasthöfe .....	3 507	7 446	2,1
<b>Thüringer Rhön</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt.....</b>	<b>122 575</b>	<b>462 425</b>	<b>3,8</b>
darunter			
Hotellerie .....	96 811	182 916	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	63 965	114 309	1,8
Gasthöfe .....	18 540	39 656	2,1
<b>Thüringer Vogtland</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt.....</b>	<b>172 353</b>	<b>325 319</b>	<b>1,9</b>
darunter			
Hotellerie .....	156 547	274 703	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	111 183	185 132	1,7
Gasthöfe .....	17 431	31 985	1,8
<b>Thüringer Wald</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt.....</b>	<b>1 366 420</b>	<b>4 156 601</b>	<b>3,0</b>
darunter			
Hotellerie .....	1 014 552	2 462 440	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	776 512	1 916 415	2,5
Gasthöfe .....	141 712	312 188	2,2
<b>Übriges Thüringen</b>			
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt.....</b>	<b>278 204</b>	<b>849 977</b>	<b>3,1</b>
darunter			
Hotellerie .....	194 724	440 294	2,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis) .....	152 234	341 153	2,2
Gasthöfe .....	10 181	27 067	2,7

## IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

### Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

### Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Bearbeitung oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

### Intrahandelsstatistik

Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

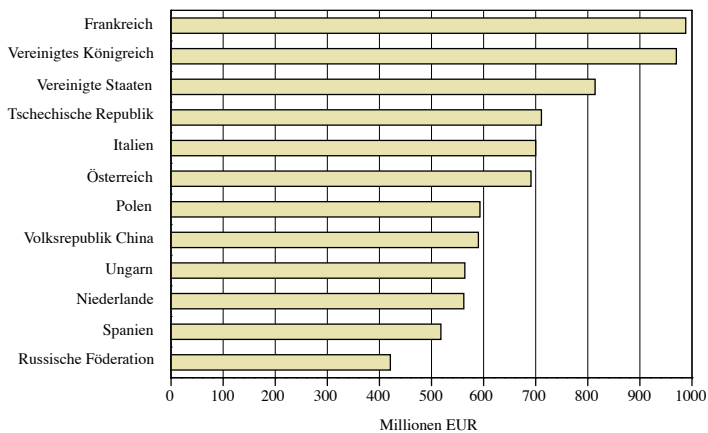
Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

**Extrahandelsstatistik**

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

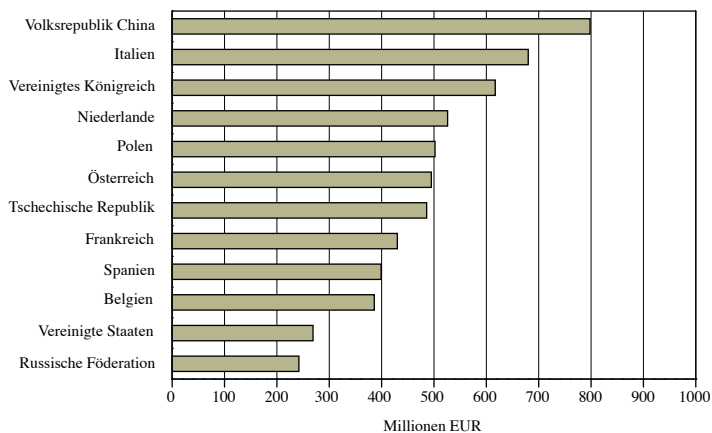


### Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern



IX

### Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern



## 1. Ausfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2008 <sup>1)</sup> .....	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 <sup>1)</sup> .....	4 558 845	8 887 132	- 20,0
2010 <sup>1)</sup> .....	4 596 960	10 822 870	21,8
2011 <sup>1)</sup> .....	4 946 509	12 619 089	16,6
<b>2012 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>4 578 858</b>	<b>12 612 682</b>	<b>- 0,1</b>
<b>Ernährungswirtschaft. ....</b>	<b>585 834</b>	<b>786 066</b>	<b>3,6</b>
davon			
lebende Tiere .....	8 713	24 122	27,0
darunter Schweine .....	7 312	15 223	37,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	120 800	189 985	- 14,1
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	37 766	99 161	- 0,9
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse .....	62 815	40 826	- 39,1
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	10 418	34 640	- 9,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	416 529	523 666	11,2
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide .....	90 672	240 895	14,4
Genussmittel .....	39 791	48 293	1,9
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse .....	1 772	24 231	2,8
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>3 907 165</b>	<b>11 638 582</b>	<b>- 0,5</b>
davon			
Rohstoffe .....	196 952	99 556	- 1,3
darunter			
Rohkautschuk .....	21 975	49 076	6,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen .....	44 166	33 325	3,0
Halbwaren .....	1 138 332	592 902	- 4,5
darunter			
Schnittholz .....	391 972	146 610	- 13,2
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen .....	201 263	105 609	- 4,1
Kautschuk, bearbeitet .....	24 499	102 031	24,3
Fertigwaren .....	2 571 881	10 946 124	- 0,3
davon			
Vorerzeugnisse .....	1 154 058	1 015 837	- 14,0
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl .....	531 631	338 450	- 21,4
Papier und Pappe .....	304 462	145 728	- 4,6
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g. ....	37 622	98 795	- 44,2
Kunststoffe .....	62 140	84 517	31,7
Enderzeugnisse .....	1 417 824	9 930 286	1,4
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz ...	241 804	1 628 119	4,8
pharmazeutische Erzeugnisse .....	5 404	726 303	- 1,2
Personenkraftwagen und Wohnmobile .....	93 684	713 359	- 19,9
Waren aus Kunststoffen .....	201 472	674 986	2,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung .....	30 774	583 467	13,7
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse .....	4 986	565 538	2,1

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

## 2. Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt <sup>1)2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2008. ....	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009. ....	583 355	8 159 202	97 952	445 171	7 616 080	8 887 132
2010. ....	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
2011. ....	758 481	11 698 709	100 875	620 780	10 977 053	12 619 089
<b>2012. ....</b>	<b>786 066</b>	<b>11 638 582</b>	<b>99 556</b>	<b>592 902</b>	<b>10 946 124</b>	<b>12 612 682</b>
<b>Europa</b> .....	<b>705 433</b>	<b>8 219 420</b>	<b>63 480</b>	<b>455 914</b>	<b>7 700 026</b>	<b>9 111 953</b>
davon						
EU-Länder (EU-28) .....	671 723	7 057 260	32 043	424 385	6 600 831	7 915 677
darunter						
Frankreich. ....	114 095	854 082	1 318	52 239	800 524	987 982
Vereinigtes Königreich .....	64 259	890 564	2 469	16 401	871 695	969 517
Tschechische Republik .....	40 613	645 947	1 107	16 281	628 558	710 908
Italien .....	85 334	601 464	10 388	97 046	494 030	699 524
Österreich .....	50 297	609 967	2 544	41 256	566 167	690 662
Polen .....	41 249	538 614	2 259	37 830	498 525	593 067
Ungarn .....	14 869	542 300	553	5 750	535 997	564 474
Niederlande .....	81 830	461 144	4 231	24 988	431 925	562 248
Spanien .....	29 327	483 258	53	4 736	478 469	518 269
Belgien .....	48 915	347 732	4 674	48 427	294 631	404 487
Slowakei .....	7 816	231 360	7	14 527	216 827	244 694
Schweden .....	12 061	175 661	567	6 935	168 159	193 286
Dänemark .....	8 192	122 925	335	12 157	110 433	136 006
Rumänien .....	7 753	115 236	372	11 705	103 159	125 474
Portugal .....	12 347	96 019	18	4 759	91 243	109 552
übrige Länder .....	33 710	1 162 161	31 437	31 528	1 099 195	1 196 276
darunter						
Russische Föderation .....	10 967	410 055	19 261	10 832	379 962	421 022
Schweiz .....	14 802	400 424	4 813	12 739	382 872	415 523
Türkei .....	432	101 572	2 608	3 343	95 621	102 032
Ukraine .....	2 957	73 084	845	1 795	70 445	76 041
Norwegen .....	1 787	68 854	345	1 826	66 682	70 716
<b>Afrika</b> .....	<b>13 714</b>	<b>249 387</b>	<b>17 880</b>	<b>22 332</b>	<b>209 174</b>	<b>263 277</b>
darunter Südafrika .....	631	64 654	527	327	63 800	65 431
<b>Amerika</b> .....	<b>36 293</b>	<b>1 230 736</b>	<b>8 228</b>	<b>32 773</b>	<b>1 189 735</b>	<b>1 267 543</b>
darunter						
Vereinigte Staaten .....	27 525	786 529	7 770	22 143	756 616	814 325
Mexiko .....	724	133 283	-	3 351	129 932	134 007
Brasilien .....	380	97 998	-	3 160	94 838	98 413
Kanada .....	6 377	89 072	233	1 928	86 911	95 605
<b>Asien</b> .....	<b>23 769</b>	<b>1 871 740</b>	<b>9 966</b>	<b>79 607</b>	<b>1 782 166</b>	<b>1 895 694</b>
darunter						
Volksrepublik China .....	3 356	586 447	1 452	28 152	556 843	589 842
Japan .....	3 219	180 642	26	2 222	178 393	183 876
Republik Korea .....	1 856	135 118	374	1 322	133 422	136 975
Indien .....	44	163 700	860	8 644	154 196	163 787
Saudi-Arabien .....	645	105 640	532	8 586	96 523	106 286
<b>Australien, Ozeanien und übrige Gebiete</b> .....	<b>6 839</b>	<b>67 254</b>	<b>0</b>	<b>2 276</b>	<b>64 978</b>	<b>74 152</b>
<b>Verschiedenes</b> .....	<b>19</b>	<b>44</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>44</b>	<b>63</b>

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

### 3. Einfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
		t	1000 EUR
2008 <sup>1)</sup> .....	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 <sup>1)</sup> .....	3 396 382	5 597 679	- 23,2
2010 <sup>1)</sup> .....	3 908 087	6 755 406	20,7
2011 <sup>1)</sup> .....	4 377 157	7 995 414	18,4
<b>2012 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>3 895 836</b>	<b>8 052 612</b>	<b>0,7</b>
<b>Ernährungswirtschaft .....</b>	<b>558 943</b>	<b>721 171</b>	<b>- 1,6</b>
davon			
lebende Tiere .....	2 369	5 293	- 54,0
darunter Schweine .....	2 279	4 992	- 55,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	65 587	172 263	- 5,0
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	25 344	75 688	19,2
Käse .....	11 751	49 878	- 4,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	420 822	472 387	- 0,4
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .....	62 548	96 114	- 2,8
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	19 696	65 847	- 13,3
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .....	38 505	38 894	- 4,7
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte .....	33 169	36 500	8,1
Genussmittel .....	70 166	71 229	8,5
darunter			
Rohtabak und Tabakerzeugnisse .....	1 610	20 274	97,2
Bier .....	31 697	17 878	9,3
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>3 084 242</b>	<b>6 881 609</b>	<b>0,2</b>
davon			
Rohstoffe .....	699 885	242 574	- 34,7
darunter			
Erdöl und Erdgas .....	463 814	159 050	- 40,7
Rohkautschuk .....	15 438	39 230	- 17,4
Halbwaren .....	558 819	463 845	0,0
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen .....	60 390	110 804	2,7
Kupfer und Kupferlegierungen .....	13 215	67 151	12,6
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl .....	147 839	45 154	- 15,4
Fertigwaren .....	1 825 538	6 175 190	2,3
davon			
Vorerzeugnisse .....	960 064	1 263 391	- 9,2
darunter			
Kunststoffe .....	220 461	323 267	17,6
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g. ....	61 716	199 648	- 43,0
Enderzeugnisse .....	865 474	4 911 800	5,8
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz .....	82 898	752 440	- 11,1
Luftfahrzeuge .....	57	378 151	35,3
Möbel .....	168 510	309 440	- 8,9
Waren aus Kunststoffen .....	89 753	295 319	16,4
Geräte zur Elektrizitätserzeugung			
und -verteilung .....	18 726	262 637	- 0,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. ....	66 724	246 605	5,5

IX

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

#### 4. Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt <sup>1) 2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2008. ....	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009. ....	546 660	4 785 259	346 783	204 705	4 233 771	5 597 679
2010. ....	644 334	5 759 513	267 171	358 998	5 133 344	6 755 406
2011. ....	732 963	6 868 804	371 319	463 932	6 033 553	7 995 414
<b>2012. ....</b>	<b>721 171</b>	<b>6 881 609</b>	<b>242 574</b>	<b>463 845</b>	<b>6 175 190</b>	<b>8 052 612</b>
<b>Europa</b> .....	<b>675 255</b>	<b>5 202 623</b>	<b>216 503</b>	<b>402 548</b>	<b>4 583 572</b>	<b>6 265 309</b>
davon						
EU-Länder (EU-28) .....	650 554	4 650 839	56 160	308 844	4 285 835	5 678 451
darunter						
Italien .....	115 492	521 758	10 190	19 730	491 838	679 661
Vereinigtes Königreich .....	4 020	599 327	2 129	23 848	573 350	617 253
Niederlande .....	138 518	339 072	6 697	57 079	275 296	526 016
Polen .....	38 232	434 485	5 487	17 220	411 778	501 958
Österreich .....	40 367	395 726	3 858	16 474	375 394	495 075
Tschechische Republik .....	27 017	424 761	14 701	76 213	333 848	485 868
Frankreich .....	63 884	334 579	6 590	10 737	317 252	429 996
Spanien .....	94 567	294 367	194	7 494	286 680	398 827
Belgien .....	65 715	298 075	4 266	14 131	279 677	386 054
Ungarn .....	21 047	126 902	427	3 331	123 144	164 450
Slowakei .....	1 347	134 488	10	7 355	127 124	145 237
Rumänien .....	289	129 678	28	66	129 584	133 649
Dänemark .....	17 943	88 292	303	9 317	78 673	125 276
Schweden .....	4 783	101 661	-	5 497	96 165	113 972
Luxemburg .....	16	105 181	23	1 288	103 870	113 652
übrige Länder .....	24 701	551 784	160 343	93 704	297 737	586 858
darunter						
Russische Föderation .....	66	239 778	157 025	44 370	38 383	241 531
Schweiz .....	2 682	135 408	1 527	9 065	124 816	142 418
Türkei .....	15 415	82 723	809	6 956	74 957	99 340
Belarus .....	598	39 989	13	16 707	23 269	41 315
Ukraine .....	197	18 897	301	4 000	14 596	19 236
<b>Afrika</b> .....	<b>3 860</b>	<b>37 790</b>	<b>1 516</b>	<b>7 919</b>	<b>28 355</b>	<b>42 761</b>
darunter Tunesien .....	1	15 715	-	-	15 715	15 876
<b>Amerika</b> .....	<b>17 545</b>	<b>310 708</b>	<b>3 503</b>	<b>11 884</b>	<b>295 321</b>	<b>353 959</b>
darunter Vereinigte Staaten .....	369	246 765	3 157	9 449	234 159	268 979
<b>Asien</b> .....	<b>23 970</b>	<b>1 327 118</b>	<b>21 038</b>	<b>41 494</b>	<b>1 264 586</b>	<b>1 385 180</b>
darunter						
Volksrepublik China .....	13 579	776 101	490	7 212	768 399	798 163
Japan .....	1	162 018	3 653	124	158 241	173 771
Taiwan .....	-	76 306	2 747	195	73 363	78 517
Malaysia .....	9	73 274	8 197	15	65 062	74 309
Republik Korea .....	15	40 340	174	2 189	37 976	42 562
<b>Australien, Ozeanien und übrige Gebiete</b> .....	<b>542</b>	<b>3 371</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>3 357</b>	<b>5 403</b>
<b>Verschiedenes</b> .....	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

### 5. Ausfuhr und Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>12 612 682</b>	<b>100</b>	<b>8 052 612</b>	<b>100</b>
darunter				
Frankreich .....	987 982	7,8	429 996	5,3
Vereinigtes Königreich .....	969 517	7,7	617 253	7,7
Vereinigte Staaten .....	814 325	6,5	268 979	3,3
Tschechische Republik .....	710 908	5,6	485 868	6,0
Italien .....	699 524	5,5	679 661	8,4
Österreich .....	690 662	5,5	495 075	6,1
Polen .....	593 067	4,7	501 958	6,2
Volksrepublik China .....	589 842	4,7	798 163	9,9
Ungarn .....	564 474	4,5	164 450	2,0
Niederlande .....	562 248	4,5	526 016	6,5
Spanien .....	518 269	4,1	398 827	5,0
Russische Föderation .....	421 022	3,3	241 531	3,0
Schweiz .....	415 523	3,3	142 418	1,8
Belgien .....	404 487	3,2	386 054	4,8
Slowakei .....	244 694	1,9	145 237	1,8

## IX

### 6. Einfuhr und Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 052 612</b>	<b>100</b>	<b>12 612 682</b>	<b>100</b>
darunter				
Volksrepublik China .....	798 163	9,9	589 842	4,7
Italien .....	679 661	8,4	699 524	5,5
Vereinigtes Königreich .....	617 253	7,7	969 517	7,7
Niederlande .....	526 016	6,5	562 248	4,5
Polen .....	501 958	6,2	593 067	4,7
Österreich .....	495 075	6,1	690 662	5,5
Tschechische Republik .....	485 868	6,0	710 908	5,6
Frankreich .....	429 996	5,3	987 982	7,8
Spanien .....	398 827	5,0	518 269	4,1
Belgien .....	386 054	4,8	404 487	3,2
Vereinigte Staaten .....	268 979	3,3	814 325	6,5
Russische Föderation .....	241 531	3,0	421 022	3,3
Japan .....	173 771	2,2	183 876	1,5
Ungarn .....	164 450	2,0	564 474	4,5
Slowakei .....	145 237	1,8	244 694	1,9

## X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

### Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

X

### Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

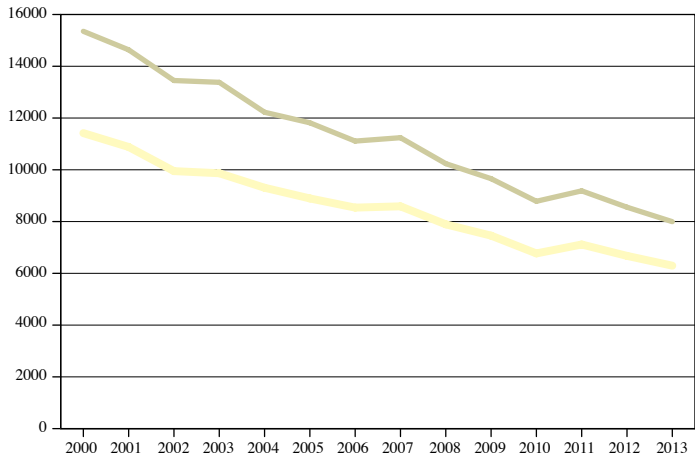
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel.

Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

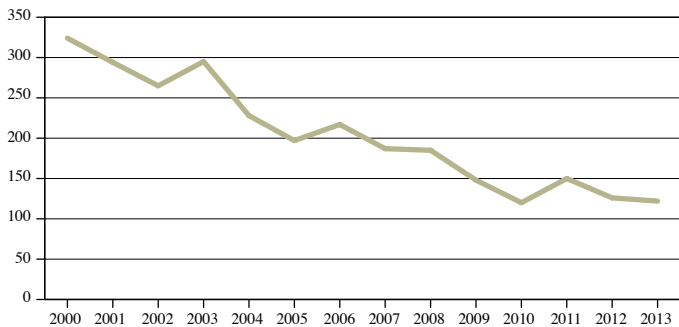
Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwamgeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

### Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2013



— Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden  
— bei Straßenverkehrsunfällen verletzte Personen



— bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



## 1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Krafträder . . . . .	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244	3 040	2 921
Personenkraftwagen . . . . .	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449	60 385
Kraftomnibusse . . . . .	150	127	128	111	135	147	154
Lastkraftwagen . . . . .	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802	8 052	7 473
Zugmaschinen . . . . .	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948	2 641	2 509
darunter							
Sattelzugmaschinen . . . . .	1 086	1 223	546	947	1 052	1 063	718
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	455	517	377	320	412	408	498
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .</b>	<b>85 314</b>	<b>82 733</b>	<b>105 734</b>	<b>76 520</b>	<b>83 786</b>	<b>78 737</b>	<b>73 940</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger .	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703	7 510	7 335

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

## 2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Krafträder . . . . .	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743	9 424	9 330
Personenkraftwagen . . . . .	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543	171 048	173 863
Kraftomnibusse . . . . .	109	93	115	156	146	164	206
Lastkraftwagen . . . . .	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410	10 720	10 872
Zugmaschinen . . . . .	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439	3 242	3 188
Sonstige Kraftfahrzeuge . . . . .	479	480	544	505	478	524	512
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .</b>	<b>191 450</b>	<b>185 627</b>	<b>177 857</b>	<b>189 409</b>	<b>198 759</b>	<b>195 122</b>	<b>197 971</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger .	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037	9 498	9 482

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeuginde bezogen auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 <sup>3)</sup>	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
15	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
16	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
17	1.1.2013	88 331	1 162 296	525	2 239
<b>18</b>	<b>1.1.2014</b>	<b>90 239</b>	<b>1 161 592</b>	<b>535</b>	<b>2 240</b>
19	Stadt Erfurt	6 157	91 531	450	74
20	Stadt Gera	2 489	44 901	471	79
21	Stadt Jena	2 736	42 887	401	50
22	Stadt Suhl	1 299	19 443	541	40
23	Stadt Weimar	1 800	27 514	435	52
24	Stadt Eisenach	1 448	20 625	494	95
25	Eichsfeld	4 353	58 547	578	115
26	Nordhausen	3 588	46 385	540	89
27	Wartburgkreis	6 577	75 159	591	129
28	Unstrut-Hainich-Kreis	4 281	55 154	526	106
29	Kyffhäuserkreis	3 748	44 171	562	85
30	Schmalkalden-Meiningen	5 728	73 729	584	148
31	Gotha	5 589	73 474	543	144
32	Sömmerda	3 333	39 565	557	72
33	Hildburghausen	3 268	39 310	600	78
34	Ilm-Kreis	4 924	58 276	532	96
35	Weimarer Land	4 061	46 953	572	108
36	Sonneberg	2 511	33 296	576	67
37	Saalfeld-Rudolstadt	5 420	61 092	548	206
38	Saale-Holzland-Kreis	3 940	48 206	572	120
39	Saale-Orla-Kreis	4 127	50 164	594	76
40	Greiz	4 916	59 942	580	115
41	Altenburger Land	3 946	51 268	541	96
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>15 929</b>	<b>246 901</b>	<b>465</b>	<b>390</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>74 310</b>	<b>914 691</b>	<b>564</b>	<b>1 850</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – \*) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen rüdrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

## anhängern am 1.1.2014 nach Fahrzeugarten und Kreisen \*)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	15
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	16
95 499	52 010	9 042	1 409 417	193 178	17
<b>96 662</b>	<b>53 703</b>	<b>9 044</b>	<b>1 413 480</b>	<b>198 288</b>	<b>18</b>
7 607	1 078	809	107 256	9 658	19
2 893	647	240	51 249	4 517	20
2 452	363	232	48 720	3 747	21
1 288	216	110	22 396	2 202	22
1 757	234	142	31 499	2 539	23
1 422	377	131	24 098	2 528	24
5 747	3 789	467	73 018	11 212	25
3 304	1 919	435	55 720	8 526	26
5 226	4 751	489	92 331	13 681	27
5 385	2 849	478	68 253	10 688	28
3 119	2 811	392	54 326	7 772	29
6 488	3 813	555	90 461	13 810	30
6 230	2 537	627	88 601	12 515	31
3 931	2 128	355	49 384	7 748	32
3325	3 168	328	49 477	9 214	33
4 967	2 114	437	70 814	9 617	34
4 933	2 473	380	58 908	8 493	35
2 348	1 519	187	39 928	5 160	36
5 239	3 769	466	76 192	11 872	37
4 289	3 552	449	60 556	9 472	38
4 542	4 704	415	64 028	13 026	39
6 042	3 391	541	74 947	11 783	40
4 128	1 501	379	61 318	8 508	41
<b>17 419</b>	<b>2 915</b>	<b>1 664</b>	<b>285 218</b>	<b>25 191</b>	<b>42</b>
<b>79 243</b>	<b>50 788</b>	<b>7 380</b>	<b>1 128 262</b>	<b>173 097</b>	<b>43</b>

X

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier-ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

#### 4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>PKW insgesamt . . . . .</b>	<b>69 525</b>	<b>66 687</b>	<b>93 618</b>	<b>63 296</b>	<b>68 245</b>	<b>64 449</b>	<b>60 385</b>
darunter							
Audi . . . . .	4 370	4 427	4 294	3 936	4 322	4 712	4 037
BMW . . . . .	3 279	3 528	3 046	3 223	3 271	3 160	2 827
Citroen . . . . .	2 222	2 087	2 660	1 789	1 924	1 647	1 216
Chevrolet . . . . .	1 033	698	1 092	662	658	549	532
Daihatsu . . . . .	257	225	253	128	89	25	-
Daimler . . . . .	3 861	3 363	3 108	2 961	3 656	3 453	3 293
Fiat . . . . .	1 077	1 160	2 129	997	1 013	685	630
Ford . . . . .	2 998	3 266	5 261	2 949	3 363	2 843	3 061
Honda . . . . .	1 896	1 843	1 939	1 308	1 176	1 121	1 011
Hyundai . . . . .	1 384	1 188	2 452	1 786	1 798	2 234	2 410
Jaguar . . . . .	4	8	11	8	11	113	144
Kia Motor . . . . .	1 145	1 150	1 933	1 269	1 475	1 873	1 695
Magyar Suzuki . . . . .	1 120	1 160	1 510	789	1 048	953	945
Mazda . . . . .	2 006	1 796	2 275	1 834	1 451	1 437	1 687
Mitsubishi . . . . .	985	860	1 043	879	1 155	893	732
Nissan . . . . .	1 306	1 373	2 226	1 757	1 886	1 563	1 207
Opel . . . . .	8 464	7 876	11 295	6 933	7 584	6 276	5 998
Peugeot . . . . .	1 696	1 593	2 069	1 148	868	665	602
Porsche . . . . .	91	87	92	90	119	125	116
Renault . . . . .	4 400	4 690	8 344	4 667	5 227	3 081	2 540
Seat . . . . .	2 085	1 896	2 809	2 143	2 388	2 425	2 662
Skoda . . . . .	6 071	6 146	8 748	5 954	6 204	6 322	6 652
Suzuki . . . . .	823	654	784	613	685	571	483
Toyota . . . . .	2 868	2 232	3 177	1 646	1 845	1 737	1 551
VAZ-Lada . . . . .	193	208	537	208	133	92	40
Volkswagen . . . . .	12 575	12 003	19 162	12 565	13 938	13 134	11 696
Volvo . . . . .	410	366	366	337	423	360	294

X

## 5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2012 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>
	Anzahl	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer
<b>Insgesamt</b>					
Linienverkehr .....	45	160 178	1 158 369	91 443	8 309 819
davon					
Nahverkehr .....	45	160 172	1 157 651	91 421	8 308 747
Fernverkehr .....	1	5	718	21	1 072
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	132	2 717	628 330	21 087	968 616
davon					
Nahverkehr .....	55	1 131	35 178	1 047	58 393
Fernverkehr .....	125	1 585	593 152	20 039	910 223
Nahverkehr zusammen .....	71	161 304	1 192 829	92 469	8 367 140
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	125	1 591	593 870	20 061	911 295
<b>Insgesamt .....</b>	<b>139</b>	<b>162 894</b>	<b>1 786 699</b>	<b>112 529</b>	<b>9 278 435</b>
<b>öffentliche Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	25	142 339	999 866	74 073	7 099 733
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	23	1 102	97 697	2 702	130 835
Nahverkehr zusammen .....	25	142 850	1 016 947	74 525	7 122 188
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	18	592	80 616	2 250	108 380
<b>Zusammen .....</b>	<b>26</b>	<b>143 441</b>	<b>1 097 563</b>	<b>76 775</b>	<b>7 230 568</b>
<b>gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>					
<b>Zusammen .....</b>	<b>4</b>	<b>16 013</b>	<b>130 993</b>	<b>14 097</b>	<b>1 071 495</b>
<b>private Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	16	1 826	27 510	3 273	138 591
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	107	1 153	510 682	17 821	803 797
Nahverkehr zusammen .....	42	2 013	35 627	3 592	152 760
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen .....	105	966	502 564	17 502	789 627
<b>Zusammen .....</b>	<b>109</b>	<b>2 979</b>	<b>538 192</b>	<b>21 094</b>	<b>942 388</b>

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2012

Merkmal	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR

### nach Eigentumsverhältnissen

Öffentliche Unternehmen .....	142 334	999 147	74 051	7 098 661	147 468
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	16 013	130 993	14 097	1 071 495	19 445
Private Unternehmen .....	1 826	27 510	3 273	138 591	3 477
<b>Insgesamt .....</b>	<b>160 172</b>	<b>1 157 651</b>	<b>91 421</b>	<b>8 308 747</b>	<b>170 390</b>

### nach Fahrgastgrößenklassen

Von ... bis unter ... Fahrgäste					
unter 250 000 .....	822	17 025	1 836	64 928	1 942
250 000 - 1 000 000 .....	2 882	24 239	3 845	251 943	5 828
1 000 000 - 10 000 000 .....	83 347	805 836	70 072	5 862 489	102 348
10 000 000 - 50 000 000 .....	73 121	310 551	15 668	2 129 387	60 272
50 000 000 - 100 000 000 .....	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr .....	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2013

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999.....	5 348	5 332	168 219	163 908
2000.....	5 255	5 230	231 298	210 423
2001.....	5 729	5 505	227 227	209 390
2002.....	6 304	6 049	208 374	183 573
2003.....	7 285	6 917	213 216	192 079
2004.....	7 124	6 583	242 971	233 195
2005.....	6 436	5 881	221 446	203 000
2006.....	5 812	5 273	181 538	167 378
2007.....	5 847	5 299	157 329	147 806
2008.....	6 163	5 600	150 728	147 272
2009.....	5 316	4 841	129 846	125 913
2010.....	4 622	4 633	155 501	155 409
2011.....	4 501	4 492	131 651	133 075
2012.....	4 992	4 945	85 324	85 719
<b>2013.....</b>	<b>4 017</b>	<b>4 024</b>	<b>103 318</b>	<b>102 904</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2012

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
	1000	1000 km	1000 t	Mill. tkm		%		
1999 . . . .	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000 . . . .	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001 . . . .	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002 . . . .	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003 . . . .	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004 . . . .	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005 . . . .	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006 . . . .	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007 . . . .	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008 . . . .	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009 . . . .	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010 . . . .	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011 . . . .	9 104	788 506	111 812	178 217	10 245	18 838	37,9	43,9
<b>2012 . . . .</b>	<b>8 609</b>	<b>745 445</b>	<b>105 256</b>	<b>170 480</b>	<b>9 806</b>	<b>18 229</b>	<b>61,7</b>	<b>53,8</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

## 9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2012 nach Verkehrsbeziehungen

X

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999 . . . .	2 560	4 286	564	885	697
2000 . . . .	1 598	3 971	374	955	664
2001 . . . .	1 629	3 612	317	948	620
2002 . . . .	1 681	3 398	355	971	564
2003 . . . .	1 890	4 406	787	969	686
2004 . . . .	1 644	3 457	482	1 094	832
2005 . . . .	1 549	3 288	318	1 152	728
2006 . . . .	1 802	3 578	454	1 368	724
2007 . . . .	2 431	3 454	443	1 293	751
2008 . . . .	2 869	3 226	350	1 115	742
2009 . . . .	2 580	2 861	328	905	525
2010 . . . .	2 616	3 372	432	873	629
2011 . . . .	2 825	3 873	513	929	722
<b>2012 . . . .</b>	<b>2 826</b>	<b>3 446</b>	<b>640</b>	<b>735</b>	<b>558</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			übrige Sachschadens- unfälle
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
13	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
14	2012	55 278	6 674	2 506	520	45 578
<b>15</b>	<b>2013</b>	<b>54 110</b>	<b>6 296</b>	<b>2 220</b>	<b>457</b>	<b>45 028</b>
16	Stadt Erfurt	5 823	642	269	51	4 861
17	Stadt Gera	2 301	244	86	14	1 957
18	Stadt Jena	2 865	309	93	17	2 446
19	Stadt Suhl	1 021	82	19	13	907
20	Stadt Weimar	1 852	197	73	17	1 565
21	Stadt Eisenach	1 378	146	51	8	1 173
22	Eichsfeld	2 432	295	109	11	2 017
23	Nordhausen	2 264	253	120	13	1 878
24	Wartburgkreis	2 737	368	91	22	2 256
25	Unstrut-Hainich-Kreis	2 644	341	67	18	2 218
26	Kyffhäuserkreis	1 690	223	74	12	1 381
27	Schmalkalden-Meiningen	2 702	334	95	27	2 246
28	Gotha	3 081	354	150	31	2 546
29	Sömmerda	1 449	172	60	23	1 194
30	Hildburghausen	1 500	212	94	4	1 190
31	Ilm-Kreis	2 669	287	149	27	2 206
32	Weimarer Land	2 167	284	138	33	1 712
33	Sonneberg	1 331	152	118	7	1 054
34	Saalfeld-Rudolstadt	2 618	331	85	28	2 174
35	Saale-Holzland-Kreis	2 678	300	107	22	2 249
36	Saale-Orla-Kreis	2 881	291	126	23	2 441
37	Greiz	2 145	248	94	18	1 785
38	Altenburger Land	1 882	231	61	18	1 572
<b>39</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>15 240</b>	<b>1 620</b>	<b>591</b>	<b>120</b>	<b>12 909</b>
<b>40</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>38 870</b>	<b>4 676</b>	<b>1 629</b>	<b>337</b>	<b>32 119</b>

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.



## sowie Verunglückte 2013 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
17 213	16 867		336	4 824	11 707
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 869	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	8 903	120	1 958	6 825	12
10 091	9 336	150	2 068	7 118	13
9 700	8 680	126	1 993	6 561	14
<b>8 973</b>	<b>8 118</b>	<b>122</b>	<b>1 769</b>	<b>6 227</b>	<b>15</b>
962	767	4	99	664	16
344	305	1	42	262	17
419	383	4	57	322	18
114	99	-	14	85	19
287	254	3	34	217	20
205	176	-	37	139	21
415	392	8	110	274	22
386	326	5	79	242	23
481	489	13	105	371	24
426	454	8	101	345	25
309	287	5	85	197	26
456	423	8	93	322	27
535	460	8	98	354	28
255	217	4	48	165	29
310	263	3	80	180	30
463	351	9	72	270	31
455	391	6	102	283	32
277	198	5	49	144	33
444	427	5	115	307	34
429	399	7	84	308	35
440	416	5	104	307	36
360	346	4	91	251	37
310	295	7	70	218	38
<b>2 331</b>	<b>1 984</b>	<b>12</b>	<b>283</b>	<b>1 689</b>	<b>39</b>
<b>6 642</b>	<b>6 134</b>	<b>110</b>	<b>1 486</b>	<b>4 538</b>	<b>40</b>

X

## 11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
<b>innerhalb von Ortschaften</b>						
<b>1</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>36 650</b>	<b>2 742</b>	<b>2 780</b>	<b>3 194</b>	<b>2 884</b>
2	mit Personenschaden .....	3 792	223	179	251	296
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) .....	1 348	119	127	131	78
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	372	31	30	25	30
5	übrige Sachschadensunfälle .....	31 138	2 369	2 444	2 787	2 480
<b>6</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>4 571</b>	<b>260</b>	<b>218</b>	<b>294</b>	<b>349</b>
7	Getötete .....	33	2	-	4	2
8	Schwerverletzte .....	808	40	31	43	49
9	Leichtverletzte .....	3 730	218	187	247	298
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>						
<b>10</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>17 460</b>	<b>1 602</b>	<b>1 499</b>	<b>1 529</b>	<b>1 254</b>
11	mit Personenschaden .....	2 504	194	187	181	166
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) .....	981	116	125	115	57
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	85	12	8	3	1
14	übrige Sachschadensunfälle .....	13 890	1 280	1 179	1 230	1 030
<b>15</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>3 547</b>	<b>247</b>	<b>276</b>	<b>249</b>	<b>241</b>
16	Getötete .....	89	5	4	3	7
17	Schwerverletzte .....	961	60	69	56	60
18	Leichtverletzte .....	2 497	182	203	190	174
<b>darunter auf Autobahnen</b>						
<b>19</b>	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>4 037</b>	<b>319</b>	<b>402</b>	<b>376</b>	<b>295</b>
20	mit Personenschaden .....	407	25	38	24	34
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) .....	249	27	39	31	16
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	15	1	2	2	-
23	übrige Sachschadensunfälle .....	3 366	266	323	319	245
<b>24</b>	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>628</b>	<b>33</b>	<b>74</b>	<b>40</b>	<b>48</b>
25	Getötete .....	12	-	1	1	-
26	Schwerverletzte .....	140	5	13	16	6
27	Leichtverletzte .....	476	28	60	23	42
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>						
<b>28</b>	<b>Unfälle insgesamt</b> .....	<b>54 110</b>	<b>4 344</b>	<b>4 279</b>	<b>4 723</b>	<b>4 138</b>
29	mit Personenschaden .....	6 296	417	366	432	462
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) .....	2 329	235	252	246	135
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	457	43	38	28	31
32	übrige Sachschadensunfälle .....	45 028	3 649	3 623	4 017	3 510
<b>33</b>	<b>Verunglückte insgesamt</b> .....	<b>8 118</b>	<b>507</b>	<b>494</b>	<b>543</b>	<b>590</b>
34	Getötete .....	122	7	4	7	9
35	Schwerverletzte .....	1 769	100	100	99	109
36	Leichtverletzte .....	6 227	400	390	437	472

## Verunglückte 2013 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
<b>innerhalb von Ortschaften</b>								
<b>3 222</b>	<b>3 142</b>	<b>3 190</b>	<b>2 975</b>	<b>3 021</b>	<b>3 198</b>	<b>3 247</b>	<b>3 055</b>	<b>1</b>
345	370	436	392	356	354	323	267	2
106	86	106	92	124	117	135	127	3
45	36	27	32	31	26	33	26	4
2 726	2 650	2 621	2 459	2 510	2 701	2 756	2 635	5
<b>405</b>	<b>452</b>	<b>530</b>	<b>478</b>	<b>431</b>	<b>417</b>	<b>396</b>	<b>341</b>	<b>6</b>
4	2	5	3	3	2	2	4	7
67	98	113	78	95	84	58	52	8
334	352	412	397	333	331	336	285	9
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>								
<b>1 550</b>	<b>1 381</b>	<b>1 426</b>	<b>1 415</b>	<b>1 462</b>	<b>1 481</b>	<b>1 516</b>	<b>1 345</b>	<b>10</b>
202	253	259	275	247	178	183	179	11
64	65	71	58	63	75	88	84	12
11	9	5	4	5	9	6	12	13
1 273	1 054	1 091	1 078	1 147	1 219	1 239	1 070	14
<b>268</b>	<b>363</b>	<b>366</b>	<b>383</b>	<b>345</b>	<b>272</b>	<b>297</b>	<b>240</b>	<b>15</b>
7	8	11	9	16	7	9	3	16
66	108	103	123	95	76	78	67	17
195	247	252	251	234	189	210	170	18
<b>darunter auf Autobahnen</b>								
<b>391</b>	<b>360</b>	<b>337</b>	<b>319</b>	<b>306</b>	<b>338</b>	<b>299</b>	<b>295</b>	<b>19</b>
30	52	48	39	29	26	31	31	20
20	23	21	11	15	18	15	13	21
2	1	1	1	1	1	2	1	22
339	284	267	268	261	293	251	250	23
<b>46</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>55</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>24</b>
1	1	1	2	2	1	1	1	25
10	19	17	10	7	7	14	16	26
35	52	60	43	35	33	36	29	27
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>								
<b>4 772</b>	<b>4 523</b>	<b>4 616</b>	<b>4 390</b>	<b>4 483</b>	<b>4 679</b>	<b>4 763</b>	<b>4 400</b>	<b>28</b>
547	623	695	667	603	532	506	446	29
170	151	177	150	187	192	223	211	30
56	45	32	36	36	35	39	38	31
3 999	3 704	3 712	3 537	3 657	3 920	3 995	3 705	32
<b>673</b>	<b>815</b>	<b>896</b>	<b>861</b>	<b>776</b>	<b>689</b>	<b>693</b>	<b>581</b>	<b>33</b>
11	10	16	12	19	9	11	7	34
133	206	216	201	190	160	136	119	35
529	599	664	648	567	520	546	455	36

## 12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 bis 2013

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder <sup>1)</sup>			
<b>Beteiligte insgesamt</b>							
2004 . . . . .	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005 . . . . .	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006 . . . . .	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007 . . . . .	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008 . . . . .	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009 . . . . .	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010 . . . . .	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011 . . . . .	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012 . . . . .	12 187	9 999	8 023	823	1 351	726	111
<b>2013 . . . . .</b>	<b>11 640</b>	<b>9 577</b>	<b>7 693</b>	<b>832</b>	<b>1 179</b>	<b>782</b>	<b>102</b>
<b>Hauptverursacher</b>							
2004 . . . . .	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005 . . . . .	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006 . . . . .	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007 . . . . .	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008 . . . . .	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009 . . . . .	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010 . . . . .	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011 . . . . .	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012 . . . . .	6 674	5 888	4 738	485	627	100	59
<b>2013 . . . . .</b>	<b>6 296</b>	<b>5 588</b>	<b>4 561</b>	<b>480</b>	<b>560</b>	<b>102</b>	<b>46</b>

X

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit antlichem Kennzeichen.

## 13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Straßenarten und Ortstage

Straßenart — Ortstage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen . . . . .	407	12	140	476
Bundesstraßen . . . . .	1 427	44	466	1 507
innerorts . . . . .	616	6	143	678
außerorts . . . . .	811	38	323	829
Landesstraßen . . . . .	1 478	33	499	1 406
innerorts . . . . .	562	3	150	558
außerorts . . . . .	916	30	349	848
Kreisstraßen . . . . .	443	4	133	454
innerorts . . . . .	237	1	47	251
außerorts . . . . .	206	3	86	203
Andere Straßen . . . . .	2 541	29	531	2 384
innerorts . . . . .	2 377	23	468	2 243
außerorts . . . . .	164	6	63	141
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 296</b>	<b>122</b>	<b>1 769</b>	<b>6 227</b>
<b>innerorts . . . . .</b>	<b>3 792</b>	<b>33</b>	<b>808</b>	<b>3 730</b>
<b>außerorts . . . . .</b>	<b>2 504</b>	<b>89</b>	<b>961</b>	<b>2 497</b>

## 14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
<b>Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das</b>				
<b>anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht</b>				
innerorts .....	266	-	30	292
außerorts .....	48	1	15	58
<b>vorausfährt oder wartet</b>				
innerorts .....	529	1	42	658
außerorts .....	372	9	94	471
<b>seitlich in gleicher Richtung fährt</b>				
innerorts .....	117	-	23	121
außerorts .....	140	1	36	152
<b>entgegenkommt</b>				
innerorts .....	243	2	64	287
außerorts .....	364	31	212	437
<b>einbiegt oder kreuzt</b>				
innerorts .....	1 118	6	199	1 169
außerorts .....	290	7	98	364
<b>Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger</b>				
innerorts .....	637	13	199	476
außerorts .....	31	3	16	19
<b>Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn</b>				
innerorts .....	12	-	3	9
außerorts .....	19	-	6	14
<b>Abkommen von Fahrbahn nach rechts</b>				
innerorts .....	194	3	63	160
außerorts .....	663	22	259	529
<b>Abkommen von Fahrbahn nach links</b>				
innerorts .....	118	3	46	102
außerorts .....	386	11	164	289
<b>Unfall anderer Art</b>				
innerorts .....	558	5	139	456
außerorts .....	191	4	61	164
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 296</b>	<b>122</b>	<b>1 769</b>	<b>6 227</b>
<b>innerorts .....</b>	<b>3 792</b>	<b>33</b>	<b>808</b>	<b>3 730</b>
<b>außerorts .....</b>	<b>2 504</b>	<b>89</b>	<b>961</b>	<b>2 497</b>

X

## 15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrnfall . . . . .	1 765	45	677	1 451
Abbiege-Unfall . . . . .	552	6	114	601
Einbiegen/Kreuzen-Unfall . . . . .	1 241	13	249	1 350
Überschreiten-Unfall . . . . .	350	8	140	238
Unfall durch ruhenden Verkehr . . . . .	99	-	17	96
Unfall im Längsverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	1 524	36	376	1 818
Sonstiger Unfall . . . . .	765	14	196	673
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>6 296</b>	<b>122</b>	<b>1 769</b>	<b>6 227</b>

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

## 16. Verunglückte 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
<b>X</b> Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds . . . . .	269	3	68	198
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen . . . . .	580	22	246	312
Personenkraftwagen . . . . .	4 952	60	881	4 011
Bussen . . . . .	78	1	9	68
Güterkraftfahrzeugen <sup>1)</sup> . . . . .	287	5	59	223
landwirtschaftlichen Zugmaschinen . . . . .	22	1	9	12
übrigen Kraftfahrzeugen . . . . .	33	-	9	24
Kraftfahrzeugen zusammen . . . . .	6 221	92	1 281	4 848
Fahrrädern . . . . .	1 004	10	264	830
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	135	1	29	105
anderen Fahrzeugen . . . . .	12	1	2	9
Fußgänger . . . . .	750	18	219	513
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	162	-	54	108
65 Jahre und älter . . . . .	186	13	70	103
Andere Personen . . . . .	5	1	-	4
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 118</b>	<b>122</b>	<b>1 769</b>	<b>6 227</b>
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	586	2	119	465
65 Jahre und älter . . . . .	1 006	41	285	680

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

## 17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2013 nach ausgewählten Fahrzeugarten \*)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder <sup>2)</sup>	Fahrräder
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer</b>				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .....	541	370	37	94
darunter Alkoholeinfluss .....	339	213	30	79
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung .....	543	270	42	126
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	1 555	1 139	231	72
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund .....	818	671	50	14
Fehler beim Überholen .....	310	230	36	13
Fehler beim Vorbeifahren .....	28	24	-	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren .....	84	58	-	4
Nichtbeachten der Vorfahrt .....	970	809	21	70
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen .....	715	622	11	32
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen .....	122	100	3	11
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	815	629	17	81
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	409	337	3	31
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung) .....	38	33	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift .....	8	2	-	6
Fehlerhafte Ladung, Besetzung .....	11	2	1	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	1 826	1 165	191	291
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 956</b>	<b>5 787</b>	<b>629</b>	<b>808</b>
<b>technische Mängel an Fahrzeugen</b>				
Beleuchtung .....	9	-	-	9
Bereifung .....	38	28	6	1
Bremsen .....	20	6	2	11
Lenkung .....	3	1	1	-
Zugvorrichtung .....	-	-	-	-
Andere Mängel .....	30	10	7	4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>45</b>	<b>16</b>	<b>25</b>

X

\*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

## 18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2010 bis 2013 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2010		2011		2012		2013	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen							

### Prüfungen insgesamt

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Kraftfahrzeugen (A1, A) . . . . .	4 093	3 139	4 063	3 199	4 138	3 244	3 648	3 456
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . . .	28 232	28 475	26 368	25 834	25 238	24 568	25 410	24 382
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	3 068	3 077	2 863	2 699	2 621	2 626	2 737	2 519
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	179	196	185	183	143	139	187	208
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	973	507	1 108	579	1 040	572	636	263
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>36 545</b>	<b>35 394</b>	<b>34 587</b>	<b>32 494</b>	<b>33 180</b>	<b>31 149</b>	<b>34 562</b>	<b>32 185</b>

### darunter nicht bestandene

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Kraftfahrzeugen (A1, A) . . . . .	1 174	372	1 154	452	1 095	424	1 101	452
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . . .	11 057	10 902	10 957	10 054	10 214	9 399	10 296	9 365
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	550	521	549	461	449	433	541	394
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	12	25	23	18	23	17	17	21
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	454	73	563	95	457	74	323	35
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>13 247</b>	<b>11 893</b>	<b>13 246</b>	<b>11 080</b>	<b>12 238</b>	<b>10 347</b>	<b>12 953</b>	<b>10 506</b>

X



## XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

### **Kurzfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

### **Mittelfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

### **Langfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

### **Sichteinlagen**

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

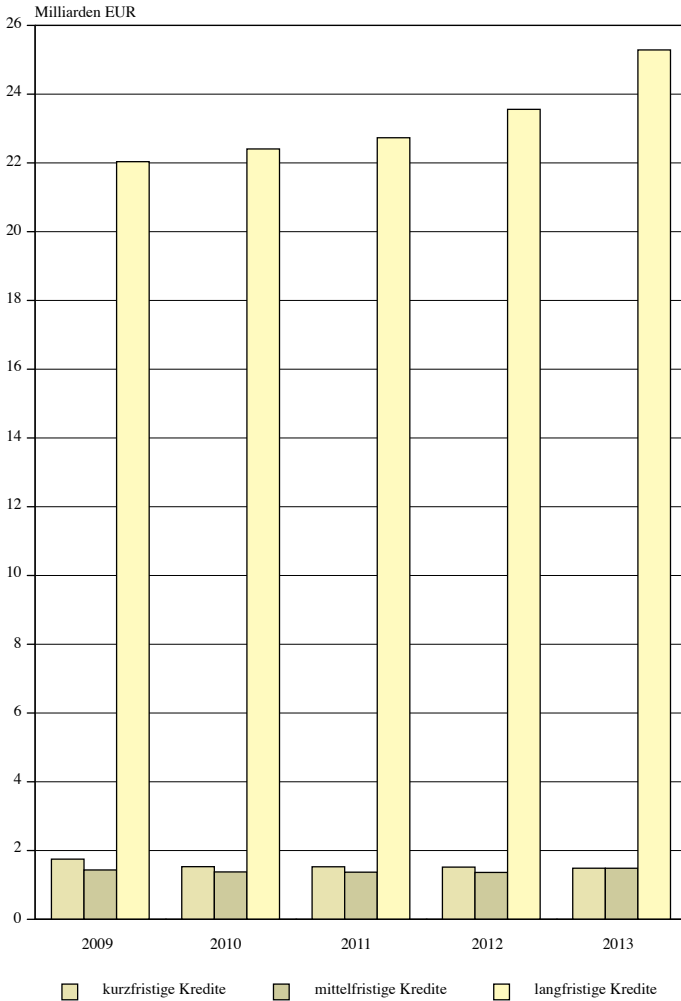
### **Termineinlagen**

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

### **Spareinlagen**

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

### Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013 Stand: 31. Dezember



XI

## 1. Kredite an Nichtbanken \*) 2009 bis 2013 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
<b>Kredite insgesamt</b> .....	<b>25 221</b>	<b>25 315</b>	<b>25 631</b>	<b>26 439</b>	<b>28 257</b>
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	1 750	1 531	1 528	1 518	1 486
mittelfristige Kredite .....	1 435	1 378	1 371	1 363	1 485
langfristige Kredite .....	22 036	22 406	22 732	23 558	25 286
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken .....	24 848	25 039	25 382	26 182	27 941
davon an					
Unternehmen .....	7 371	7 754	8 256	8 547	9 099
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	873	731	804	786	770
mittelfristige Kredite .....	556	553	583	594	627
langfristige Kredite .....	5 942	6 470	6 869	7 167	7 702
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	3 900	3 814	3 812	4 152	4 262
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	316	298	290	288	279
mittelfristige Kredite .....	208	207	213	240	231
langfristige Kredite .....	3 376	3 309	3 309	3 624	3 752
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup> .....	8 774	8 707	8 763	8 940	9 261
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	354	313	293	286	270
mittelfristige Kredite .....	395	377	355	345	341
langfristige Kredite .....	8 025	8 017	8 115	8 309	8 650
öffentliche Haushalte .....	4 803	4764	4 551	4 543	5 319
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	184	187	135	154	165
mittelfristige Kredite .....	162	189	167	144	263
langfristige Kredite .....	4 457	4 388	4 249	4 245	4 891
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite <sup>3)</sup> .....	329	333	335	341	343

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsfordernngen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektoraler Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

## 2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken \*) 2009 bis 2013 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt</b> .....	<b>30 407</b>	<b>31 633</b>	<b>32 922</b>	<b>33 503</b>	<b>34 312</b>
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	13 833	14 949	15 261	15 791	16 977
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	2 674	2 465	3 369	3 368	3 204
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	1 705	1 601	1 702	1 477	1 266
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	12 195	12 618	12 595	12 867	12 865
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken .....	30 247	31 492	32 783	33 349	34 159
davon					
Unternehmen .....	5 188	5 601	6 214	6 130	6 522
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	3 595	3 849	4 085	3 879	4 191
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	1 243	1 380	1 862	1 982	1 991
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	270	243	191	163	223
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	80	129	76	106	117
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	1 908	2 037	2 190	2 316	2 481
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	1 664	1 831	1 937	2 082	2 284
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	157	124	153	154	139
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	87	82	100	80	58
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>6)</sup> .....	21 550	22 252	22 684	23 231	23 456
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	7 325	8 004	8 174	8 838	9 393
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	897	617	691	510	430
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	1 275	1 205	1 363	1 194	944
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	12 053	12 426	12 456	12 689	12 689
öffentliche Haushalte .....	1 601	1 602	1 695	1 672	1 700
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	1 166	1 193	980	887	994
Termineinlagen <sup>2)3)</sup> .....	362	338	659	720	643
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	33	31	17	14	26
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	40	40	39	51	37

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspar-einlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen \*) 2009 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	430	470	517	547	593
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung. . . . .	528	774	910	1 035	1 206
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	1 608	1 614	1 698	1 693	1 679
Baugewerbe. . . . .	641	663	673	681	664
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz . . . . .	927	884	876	934	919
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	312	338	371	376	563
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe . . . . .	324	310	390	391	453
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe . . . . .	6 502	6 514	6 633	7 042	7 284
<b>Kredite insgesamt . . . . .</b>	<b>11 272</b>	<b>11 567</b>	<b>12 068</b>	<b>12 699</b>	<b>13 361</b>
darunter					
Hypothekarkredite . . . . .	4 860	4 826	4 909	5 143	5 256
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke . . . . .	2 827	3 004	3 109	3 258	3 378
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite). . . . .	1 392	1 331	1 274	1 256	1 257
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk . . . . .	773	781	771	768	742

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – \*) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

### 4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2013 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr. . . . .	4	0	146	0
2. Vierteljahr. . . . .	8	0	158	0
3. Vierteljahr. . . . .	1	0	135	0
4. Vierteljahr. . . . .	0	0	108	1

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				Spargeld <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
1000	Mill. EUR					
2004 . . . . .	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005 . . . . .	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006 . . . . .	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007 . . . . .	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008 . . . . .	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009 . . . . .	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010 . . . . .	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011 . . . . .	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012 . . . . .	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
<b>2013 . . . . .</b>	<b>88,5</b>	<b>2 226,8</b>	<b>938,9</b>	<b>671,3</b>	<b>267,6</b>	<b>739,5</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

## 6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013

XI

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR		
31.12.2004 . . . . .	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005 . . . . .	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006 . . . . .	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007 . . . . .	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008 . . . . .	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009 . . . . .	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010 . . . . .	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011 . . . . .	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012 . . . . .	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
<b>31.12.2013 . . . . .</b>	<b>3 445,4</b>	<b>2 675,9</b>	<b>792,7</b>	<b>17 504,5</b>	<b>709,2</b>	<b>15 505,9</b>	<b>83,5</b>	<b>1 998,6</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten, eine Jugendstrafanstalt sowie eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

### Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

### Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

**Verurteiltenziffer**

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

**Untersuchungshaft**

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

**Jugendstrafe**

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

**Freiheitsstrafe**

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

**Abschiebungshaft**

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

**Sicherungsverwahrung**

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.



### **Familienachen**

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

### **Straf- und Bußgeldverfahren**

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

### **Rehabilitierungsverfahren**

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

### **Staatsanwaltschaften**

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

### **Arbeitsrechtssachen**

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

### **Verwaltungsgerichtsverfahren**

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

**Finanzgerichtsverfahren**

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

**Sozialgerichtsverfahren**

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

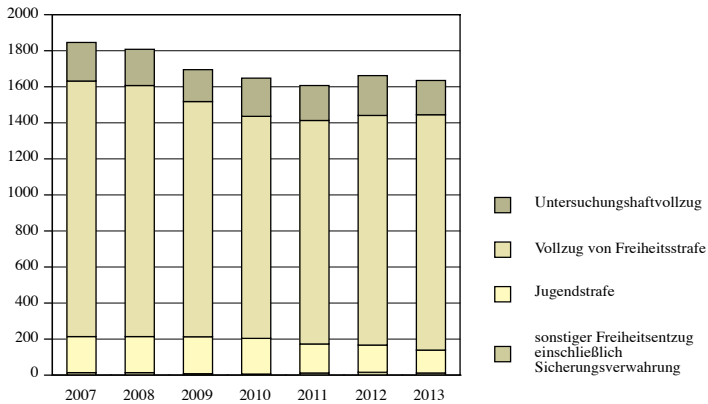
**Allgemeine Hilfeleistungen**

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

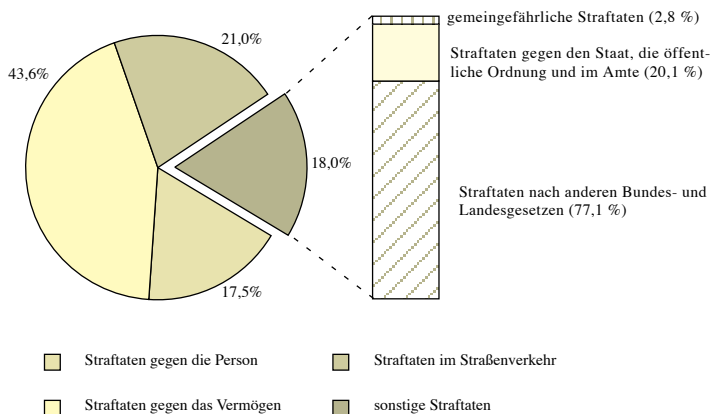
**Brände**

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

### Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2007 bis 2013 Stichtag: 31.12.



### Rechtskräftig Verurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen



## 1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon			Er- wachsene	männlich	weiblich
			Jugend- liche	Heranwachsende nach				
				Jugend- Strafrecht	allge- meinem			
1998 .....	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999 .....	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000 .....	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001 .....	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002 .....	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003 .....	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004 .....	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005 .....	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006 .....	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007 .....	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008 .....	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009 .....	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010 .....	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011 .....	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012 .....	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
<b>2013 .....</b>	<b>25 927</b>	<b>20 408</b>	<b>757</b>	<b>787</b>	<b>638</b>	<b>18 226</b>	<b>16 458</b>	<b>3 950</b>
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte .....	1 012	739	26	30	34	649	617	122
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt. Straftaten gegen die öffentliche Ordnung .....	188	153	4	5	8	136	143	10
falsche uneidliche Aussage und Meineid .....	370	263	7	7	15	234	220	43
176	120	5	3	4	108	82	38	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	263	206	17	11	1	177	204	2
darunter sexueller Missbrauch von Kindern ..	129	103	10	9	-	84	101	2
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung ..	52	33	6	1	-	26	33	-
sexueller Missbrauch wider- standsunfähiger Personen .....	7	5	1	1	-	3	5	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr .....	4 873	3 176	196	204	88	2 688	2 838	338
darunter Straftaten gegen den Personen- stand, Ehe und Familie .....	134	72	-	-	-	72	71	1
Beleidigung .....	1 027	775	17	18	28	712	682	93
Straftaten gegen das Leben .....	35	17	1	3	-	13	17	-
Körperverletzung .....	3 161	2 016	171	175	54	1 616	1 804	212
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	507	289	7	8	6	268	257	32

## Noch: 1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
Diebstahl und Unterschlagung . . . . .	4 507	3 541	292	204	98	2 947	2 619	922
darunter								
Diebstahl . . . . .	3 562	2 839	203	123	73	2 440	2 015	824
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl) . . . . .	426	305	60	51	11	183	298	7
Unterschlagung . . . . .	304	211	5	5	10	191	144	67
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .	231	185	25	33	-	127	174	11
darunter								
Raub . . . . .	91	67	12	14	-	41	63	4
räuberische Erpressung . . . . .	82	72	11	18	-	43	67	5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte . . . . .	6 740	5 351	132	120	245	4 854	3 842	1 509
darunter								
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	93	70	5	4	4	57	58	12
Betrug und Untreue . . . . .	5 363	4 324	55	75	206	3 988	2 956	1 368
Urkundenfälschung . . . . .	440	382	2	9	9	362	293	89
Sachbeschädigung . . . . .	795	541	70	32	25	414	505	36
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr . . . . .	135	103	7	6	1	89	87	16
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall . . . . .	50	49	-	3	1	45	36	13
Straftaten gegen die Umwelt . . . . .	22	13	-	-	-	13	12	1
Straftaten im Straßenverkehr . . . . .	4 911	4 280	22	78	81	4 099	3 650	630
davon								
nach dem StGB . . . . .	3 789	3 325	18	70	63	3 174	2 828	497
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall . . . . .	1 039	716	3	17	17	679	560	156
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr . . . . .	18	17	-	1	1	15	12	5
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr . . . . .	315	295	3	12	7	273	230	65
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr . . . . .	28	13	1	2	1	9	13	-
Gefährdung des Straßenverkehrs Trunkenheit im Verkehr . . . . .	396	347	3	13	11	320	281	66
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall . . . . .	1 989	1 933	8	25	26	1 874	1 728	205
nach dem StVG . . . . .	4	4	-	-	-	4	4	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) . . . . .	1 122	955	4	8	18	925	822	133
darunter								
Betäubungsmittelgesetz . . . . .	3 255	2 827	40	101	90	2 596	2 427	400
Waffengesetz . . . . .	2 044	1 801	28	76	59	1 638	1 546	255
Abgabenordnung . . . . .	244	198	5	11	6	176	190	8
Pflichtversicherungsgesetz . . . . .	229	193	-	-	2	191	140	53
Asylverfahrensgesetz . . . . .	414	382	3	11	12	356	330	52
Aufenthaltsgesetz . . . . .	32	23	-	-	2	21	20	3
	79	69	-	1	-	68	57	12

## 2. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	20 930	1 026	1 582	18 322	16 458	613	1 150	14 695	4 472
Weiblich . . . .	4 997	305	390	4 302	3 950	144	275	3 531	1 047
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>25 927</b>	<b>1 331</b>	<b>1 972</b>	<b>22 624</b>	<b>20 408</b>	<b>757</b>	<b>1 425</b>	<b>18 226</b>	<b>5 519</b>

### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	16 784	993	1 422	14 369	12 808	594	1 015	11 199	3 976
Weiblich . . . .	4 232	301	359	3 572	3 320	141	251	2 928	912
<b>Zusammen . . .</b>	<b>21 016</b>	<b>1 294</b>	<b>1 781</b>	<b>17 941</b>	<b>16 128</b>	<b>735</b>	<b>1 266</b>	<b>14 127</b>	<b>4 888</b>

## 3. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote <sup>1)</sup>				Verurteiltenziffer <sup>2)</sup>			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	78,6	59,7	72,7	80,2	1 672,5	1 940,5	5 477,1	1 576,1
Weiblich . . . .	79,0	47,2	70,5	82,1	388,2	495,7	1 374,9	364,7
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>78,7</b>	<b>56,9</b>	<b>72,3</b>	<b>80,6</b>	<b>1 016,0</b>	<b>1 241,0</b>	<b>3 489,6</b>	<b>955,1</b>

### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	76,3	59,8	71,4	77,9	1 295,9	1 877,8	4 836,0	1 194,7
Weiblich . . . .	78,4	46,8	69,9	82,0	325,6	485,2	1 253,3	301,7
<b>Zusammen . . .</b>	<b>76,7</b>	<b>56,8</b>	<b>71,1</b>	<b>78,7</b>	<b>799,9</b>	<b>1 203,5</b>	<b>3 100,2</b>	<b>736,9</b>

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

#### 4. Verurteilte 2013 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe .....	2 923	34	2 889
davon			
bis einschließlich 9 Monate .....	1 750	26	1 724
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	370	3	367
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	545	5	540
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	219	-	219
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre .....	37	-	37
lebenslang .....	2	-	2
Strafarrest .....	-	-	-
Geldstrafe .....	15 941	604	15 337

#### 5. Verurteilte 2013 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe .....	364	108	256
davon			
6 Monate (Mindeststrafe) .....	65	27	38
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	128	38	90
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	125	32	93
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	43	10	33
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre .....	3	1	2
Zuchtmittel <sup>1)</sup> .....	1 111	610	501
Erziehungsmaßnahmen .....	69	39	30

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

## 6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt <sup>3)</sup>	Bestand am 1.1.		Zugang <sup>1)</sup>		Abgang <sup>1)</sup>		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter- bringung
1	1991.....	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992.....	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993.....	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994.....	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995.....	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996.....	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997.....	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998.....	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999.....	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000.....	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001.....	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002.....	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003.....	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004.....	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005.....	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006.....	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007.....	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008.....	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009.....	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010.....	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011.....	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	2012.....	1 607	2	11 411	915	11 356	1 403	363
<b>23</b>	<b>2013.....</b>	<b>1 654</b>	<b>4</b>	<b>11 910</b>	<b>896</b>	<b>11 937</b>	<b>1 395</b>	<b>372</b>
24	Justizvollzugsanstalt Tonna ..	493	1	2 709	51	2 689	247	50
25	Justizvollzugsanstalt Gera ..	131	3	3 617	630	3 639	369	8
26	Justizvollzugsanstalt Goldlauter .....	263	-	2 148	77	2 144	192	105
27	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig- anstalt Unterwellenborn) ..	301	-	1 341	32	1 367	187	106
28	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld. ....	318	-	1 599	65	1 598	325	45
29	Jugendstrafanstalt Ichtershausen. ....	148	-	496	41	500	75	58

XII

<sup>1)</sup> Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – <sup>1)</sup> Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung – <sup>3)</sup> Jugendarrestanstalt Weimar mit Wirkung vom 30.9.2011 geschlossen



## Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten \*) 2013

Bestand am 31.12.										Lfd. Nr.
insgesamt <sup>2)</sup>	darunter									
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug			
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits- strafe	zusammen	darunter Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie- bungshaft		
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1	
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2	
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3	
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4	
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5	
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6	
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7	
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8	
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9	
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10	
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11	
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12	
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13	
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14	
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15	
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16	
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17	
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18	
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19	
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20	
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21	
1 662	221	17	151	-	1 274	812	9	4	22	
<b>1 635</b>	<b>190</b>	<b>15</b>	<b>127</b>	<b>1</b>	<b>1 306</b>	<b>797</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	
513	28	-	-	-	477	419	1	-	24	
109	59	-	1	-	48	5	1	-	25	
267	88	-	1	-	175	48	3	1	26	
275	-	-	-	-	275	174	-	-	27	
327	-	-	-	-	327	150	-	-	28	
144	15	15	125	1	4	1	-	-	29	

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

## 7. Strafgefangene 2013 nach Straf Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	2009	1 721	7	1 513	4
20	2010	1 634	5	1 414	2
21	2011	1 602	4	1 395	3
22	2012	1 593	6	1 411	4
<b>23</b>	<b>2013</b>	<b>1 583</b>	<b>10</b>	<b>1 422</b>	<b>2</b>
24	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	31	-	29	-
25	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	172	-	162	-
26	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	400	2	348	1
27	Diebstahl und Unterschlagung	248	1	219	1
28	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	194	-	159	-
29	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	198	5	184	-
30	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	19	-	15	-
31	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	89	1	83	-
32	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	232	1	223	-

XII

\*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

## arten und Hauptdeliktgruppen \*)

## 31.3.

Davon							Sicherungs- verwahrung	Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe						
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr			
24	111	14	2	9	3	-	1	
17	112	17	3	7	7	-	2	
40	203	53	7	27	19	-	3	
52	328	68	7	38	23	-	4	
82	429	119	27	55	37	-	5	
95	556	174	28	81	65	-	6	
101	710	174	24	78	72	-	7	
148	836	209	26	95	88	-	8	
137	933	261	27	119	115	-	9	
194	1 029	246	28	108	110	-	10	
219	1 103	294	28	148	118	-	11	
218	1 135	257	24	125	108	-	12	
205	1 287	247	15	120	112	-	13	
230	1 330	279	31	114	134	-	14	
218	1 358	295	29	141	125	-	15	
226	1 413	293	32	132	129	-	16	
218	1 365	302	24	133	145	1	17	
187	1 364	214	8	100	106	2	18	
201	1 308	207	10	95	102	1	19	
159	1 253	219	11	102	106	1	20	
158	1 234	205	15	74	116	2	21	
156	1 251	177	11	57	109	5	22	
<b>150</b>	<b>1 270</b>	<b>155</b>	<b>5</b>	<b>46</b>	<b>104</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	
3	26	2	-	1	1	-	24	
4	158	6	1	2	3	4	25	
46	301	50	2	15	33	2	26	
33	185	29	-	10	19	-	27	
20	139	35	2	13	20	-	28	
21	163	14	-	3	11	-	29	
1	14	4	-	1	3	-	30	
3	80	6	-	-	6	-	31	
19	204	9	-	1	8	-	32	

## 8. Strafgefangene 2013 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

### voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr. . . . .	674	2	635	2	39	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre . . .	339	3	283	3	56	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre . . .	419	4	366	4	53	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre . . .	85	-	78	-	7	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre . . .	24	1	24	1	-	-	-	-
Lebenslang . . . . .	36	-	36	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer . . . . .	6	-	-	-	-	-	6	-
<b>Strafgefangene insgesamt . . . . .</b>	<b>1 583</b>	<b>10</b>	<b>1 422</b>	<b>10</b>	<b>155</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

### Art der Vorstrafe

Geldstrafe . . . . .	238	3	232	3	6	-	-	-
Jugendstrafe . . . . .	129	-	94	-	34	-	1	-
Freiheitsstrafe . . . . .	87	-	85	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe . . . .	69	-	66	-	3	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe . . . .	330	3	330	3	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe . . .	242	-	240	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen . . . . .	73	-	69	-	2	-	2	-
<b>Vorbefragte insgesamt . . . . .</b>	<b>1 168</b>	<b>6</b>	<b>1 116</b>	<b>6</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

### Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal . . . . .	259	1	222	1	36	-	1	-
2 mal . . . . .	192	2	183	2	8	-	1	-
3 mal . . . . .	150	-	149	-	1	-	-	-
4 mal . . . . .	157	-	155	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal . . . . .	351	3	348	3	-	-	3	-
11 mal und mehr . . . . .	59	-	59	-	-	-	-	-

### Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen. . .	552	2	528	2	22	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr . . . . .	57	-	54	-	3	-	-	-
2. Halbjahr . . . . .	69	-	60	-	8	-	1	-
2. Jahr . . . . .	106	-	99	-	6	-	1	-
3. bis 5. Jahr . . . . .	212	1	207	1	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später . . . . .	108	1	108	1	-	-	-	-

XII

## 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Amtsgerichte</b>					
<b>Zivilsachen (ohne Familiensachen)</b>					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge .....	21 947	25 742	25 035	23 548	22 357
Erledigte Verfahren .....	25 841	26 126	25 260	23 953	22 995
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren .....	26	15	19	11	17
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen .....	69	80	63	70	51
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	1 045	727	612	616	574
Klageverfahren .....	24 459	24 850	24 238	23 116	22 263
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren .....	242	454	328	140	90
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	548	440	491	464	421
Verkehrsunfallsachen .....	3 052	2 950	2 896	2 801	2 611
Wohnungsmietsachen .....	4 927	5 477	5 680	5 288	5 285
sonstige Mietsachen .....	881	823	927	859	782
Kaufsachen .....	4 755	4 933	4 549	4 775	4 837
Ansprüche aus Versicherungsverträgen .....	971	1 085	1 089	978	927
Honorarforderungen von Personen, für die eine					
besondere Honorarordnung gilt .....	1 048	1 058	983	950	809
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	9 659	9 360	8 645	7 838	7 323
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil .....	6 212	6 361	6 228	5 974	5 951
Vergleich .....	3 653	3 624	3 333	3 246	3 050
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	7 784	8 170	7 940	7 534	7 191
<b>Familiensachen <sup>1)</sup></b>					
Eingänge .....	.	18 071	17 610	17 828	18 533
Erledigte Verfahren .....	.	14 803	16 798	18 012	19 032
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den					
erledigten Verfahren anhängig waren .....	.	20 096	22 085	23 252	24 238
darunter					
Scheidung .....	.	4 554	4 574	4 646	4 578
Versorgungsausgleich .....	.	6 957	8 428	9 230	9 659
Unterhalt für das Kind .....	.	1 871	1 828	1 842	1 921
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	.	642	596	536	532
elterliche Sorge .....	.	2 257	2 542	2 810	3 219
Abstammungssache .....	.	524	499	445	501
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung					
gemäß § 1 GewSchG .....	.	636	746	792	800

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Noch: Amtsgerichte</b>					
<b>Straf- und Bußgeldverfahren</b>					
<b>Strafverfahren</b>					
Eingänge .....	20 533	19 159	19 070	19 589	20 140
Erledigte Verfahren .....	20 450	19 698	19 203	19 211	19 468
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	15 383	14 518	14 149	14 192	14 365
Einspruch gegen Strafbefehl .....	4 478	4 688	4 557	4 446	4 538
Privatklage .....	7	13	8	11	9
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten					
Jugendverfahren .....	167	76	93	98	65
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....	8 643	8 250	7 765	7 391	7 437
<b>Bußgeldverfahren</b>					
Eingänge .....	12 866	17 069	12 628	11 067	10 362
Erledigte Verfahren .....	12 413	16 302	13 864	11 402	10 408
darunter im Straßenverkehr begangene					
Ordnungswidrigkeit .....	11 345	15 229	12 751	10 467	9 633
<b>Landgerichte</b>					
<b>Zivilsachen (ohne Familiensachen)</b>					
<b>Verfahren erster Instanz</b>					
Eingänge .....	6 955	6 626	6 538	6 529	6 343
Erledigte Verfahren .....	7 112	6 629	6 386	6 336	6 338
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen .....	58	31	26	27	13
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	309	421	321	384	269
Klageverfahren .....	6 619	6 026	5 912	5 776	5 964
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts					
gehörende Verfahren .....	126	151	127	149	92
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	620	544	552	503	544
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften .....	181	213	163	163	190
Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	1 054	1 006	946	896	763
Verkehrsunfallsachen .....	443	419	386	437	433
Kaufsachen .....	912	988	938	863	896
Bausachen .....	112	88	111	99	106
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	3 790	3 371	3 290	3 375	3 406

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Noch: Landgerichte</b>					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge .....	1 303	1 347	1 323	1 305	1 253
Erledigte Verfahren .....	1 387	1 242	1 352	1 296	1 218
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen .....	5	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	19	17	10	11	14
Berufungsverfahren .....	1 356	1 218	1 207	1 274	1 173
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren .....	7	7	135	11	31
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen .....	146	163	153	158	160
sonstige Mietsachen .....	38	38	42	42	31
Verkehrsunfallsachen .....	353	321	367	341	279
Kaufsachen .....	148	122	157	147	131
Bau-/Architektensachen .....	35	29	36	24	20
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	667	569	597	584	597
<b>Strafverfahren</b>					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge .....	382	315	317	393	365
Erledigte Verfahren .....	410	310	337	379	356
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	309	256	285	281	291
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	57	25	28	47	29
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens .....	19	12	12	27	18
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....					
	270	208	244	251	254
Berufungsinstanz					
Eingänge .....	1 124	1 073	1 036	970	1 009
Erledigte Verfahren .....	1 128	1 091	1 033	1 003	1 012
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren .....	-	-	2	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft .....	6	6	-	5	3
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren .....	21	22	17	13	12
Berufung im Offizialverfahren .....	1 101	1 063	1 012	981	990
Annahmeberufung im Offizialverfahren .....	-	-	2	3	6
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....					
	532	497	461	438	459

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
---------	------	------	------	------	------

## Noch: Landgerichte

**Rehabilitierungsverfahren**

Eingänge . . . . .	756	473	356	389	290
Erledigte Verfahren . . . . .	625	660	416	439	328
davon					
durch Beschluss . . . . .	370	441	307	307	207
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet . . . . .	241	142	119	115	73
Antrag war nicht begründet oder unzulässig . . . . .	129	299	188	192	134
durch Rücknahme . . . . .	109	124	47	57	26
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges . . . . .	146	95	62	75	64

**Oberlandesgericht****Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

## Berufungen

Eingänge . . . . .	1 096	1 142	1 046	1 073	1 053
Erledigte Verfahren . . . . .	1 166	1 119	1 058	994	930
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen . . . . .	1	-	2	1	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	36	41	49	43	39
Berufungsverfahren . . . . .	1 069	1 026	946	890	867
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren . . . . .	60	52	61	60	24
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen . . . . .	80	61	67	82	71
Arzthaftungssachen . . . . .	44	35	35	32	27
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten . . . . .	32	29	38	45	49
Verkehrsunfallsachen . . . . .	86	81	77	68	80
Kaufsachen . . . . .	69	54	66	67	67
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen . . . . .	31	32	53	38	33
sonstiger Verfahrensgegenstand . . . . .	824	827	722	662	603



## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Noch: Oberlandesgericht</b>					
<b>Familiensachen <sup>1)</sup></b>					
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>					
Eingänge .....	.	539	691	696	810
Erledigte Verfahren .....	.	537	670	672	722
<b>Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren .....</b>					
<b>darunter</b>					
Scheidung .....	.	17	12	13	13
Versorgungsausgleich .....	.	121	252	228	271
Unterhalt für das Kind .....	.	123	134	100	135
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	.	51	48	30	43
elterliche Sorge .....	.	121	122	157	145
Abstammungssache .....	.	3	2	8	7
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG .....	.	21	22	21	17
<b>Straf- und Bußgeldverfahren</b>					
<b>Strafverfahren</b>					
<b>Revisionsinstanz</b>					
Eingänge .....	109	130	119	101	99
Erledigte Verfahren .....	112	121	126	96	97
<b>davon nach der Einleitung des Verfahrens</b>					
Revision im Officialverfahren .....	111	121	126	96	96
Revision im Privatklageverfahren .....	1	-	-	-	-
<b>Bußgeldverfahren</b>					
Eingänge .....	220	271	312	234	241
Erledigte Verfahren .....	214	257	320	243	212
<b>davon nach Art der Einleitung des Verfahrens</b>					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil .....	83	101	117	80	71
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss .....	17	16	19	10	17
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	114	140	184	153	124
<b>Rehabilitierungsverfahren</b>					
<b>Beschwerden</b>					
Eingänge .....	37	73	61	58	38
Erledigte Verfahren .....	34	70	55	64	32
<b>davon</b>					
<b>durch Beschluss .....</b>					
<b>davon</b>					
Antrag war begründet oder teilweise begründet .....	6	7	6	11	5
Antrag war nicht begründet oder unzulässig .....	25	56	48	51	25
durch Rücknahme .....	1	3	-	2	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges .....	2	4	1	-	1

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Staatsanwaltschaften</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge . . . . .	128 615	118 544	119 272	120 594	122 528
Erledigte Verfahren . . . . .	130 338	116 170	121 009	121 680	121 171
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage . . . . .	13 930	13 005	13 144	13 527	14 063
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls . . . . .	15 304	15 095	15 531	15 801	15 871
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO . . . . .	30 095	29 872	32 562	32 200	33 557
Einstellung ohne Auflage . . . . .	30 192	28 003	28 211	26 898	25 974
Einstellung mit Auflage . . . . .	3 445	2 734	2 825	2 520	2 647
Einstellung wegen Schuldfähigkeit . . . . .	84	135	97	112	80
Verweisung auf den Weg der Privatklage . . . . .	6 549	6 284	6 702	6 738	6 620
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde . . . . .	151 765	134 092	138 027	139 161	138 875
Anzeigen gegen unbekannte Täter . . . . .	66 236	61 426	62 673	63 101	63 983
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz . . . . .	13 133	17 673	12 748	11 401	10 523
<b>Generalstaatsanwaltschaft</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge . . . . .	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren . . . . .	-	-	-	-	-
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde . . . . .	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen . . . . .	140	119	124	117	128
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz . . . . .	134	103	121	81	105
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen . . . . .	482	480	497	460	397
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte . . . . .	1 028	951	1 031	901	937
Haftprüfungsverfahren . . . . .	63	58	70	61	80

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Arbeitsgerichte</b>					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge .....	11 915	10 325	10 211	10 384	9 773
Erledigte Verfahren .....	12 497	10 376	10 131	10 200	9 980
davon durch					
Vergleich .....	7 150	5 894	5 875	5 992	6 005
Streitiges Urteil .....	858	732	789	867	772
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil .....	1 258	1 067	947	761	819
auf andere Weise .....	3 231	2 683	2 520	2 580	2 384
davon nach der Art					
Klageverfahren .....	12 351	10 238	9 964	10 056	9 807
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	104	112	88	90	144
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	42	26	79	54	29
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand .....	9 490	7 574	7 337	7 201	6 863
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG) .....	4 639	3 468	3 275	3 642	3 537
darunter Kündigungen .....	4 417	3 297	3 048	3 342	3 277
Zahlungsklagen .....	4 122	3 428	3 296	2 838	2 694
tarifliche Eingruppierung .....	55	61	161	126	37
Sonstiges .....	674	617	605	595	595
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen .....	3 007	2 802	2 794	2 999	3 117
<b>Landesarbeitsgericht</b>					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge .....	456	356	390	471	448
Erledigte Verfahren .....	436	475	356	438	425
davon durch					
Vergleich .....	147	188	124	140	162
Streitiges Urteil .....	121	137	109	102	117
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil .....	4	10	1	1	3
auf andere Weise .....	164	140	122	195	143
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand .....	356	368	284	349	340
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG) .....	152	181	124	127	127
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen .....	80	107	72	89	85
Beschwerden in Beschlussachen					
Eingänge .....	11	10	11	11	15
Erledigte Verfahren .....	8	11	14	10	13

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Verwaltungsgerichte</b>					
<b>Hauptverfahren</b>					
Eingänge .....	3 122	2 855	3 124	3 205	2 794
Erledigte Verfahren .....	3 142	3 486	2 840	3 171	2 910
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht,					
Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht,					
Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe .....	241	235	272	179	164
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	221	203	199	178	148
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und					
Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung .....	238	196	139	144	141
Abgabenrecht .....	953	1 195	769	856	611
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht,					
Kriegsfolgenrecht .....	150	145	144	180	216
Asylrecht – Hauptsacheverfahren .....	333	369	381	611	667
Umweltrecht .....	153	196	120	235	146
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht .....	183	248	129	106	91
Recht des öffentlichen Dienstes .....	369	387	374	301	305
Sonstiges .....	301	312	313	381	421
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>					
Eingänge .....	2 199	1 747	1 708	1 565	1 555
Erledigte Verfahren .....	2 250	2 138	1 686	1 594	1 683
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht .....	70	54	54	45	51
Recht des öffentlichen Dienstes .....	83	54	74	94	139
Asylrecht – Eilverfahren .....	106	193	184	262	389
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	144	132	128	125	114
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und					
Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung .....	64	60	66	50	47
Abgabenrecht .....	272	234	175	135	172
Numerus-clausus-Verfahren .....	1 370	1 253	875	757	637
Umweltrecht .....	34	46	27	34	27
Sonstiges .....	107	112	103	92	107

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Oberverwaltungsgericht</b>					
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren</b>					
Eingänge .....	19	19	29	40	20
Erledigte Verfahren .....	25	19	16	30	28
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe .....	11	8	2	6	4
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung .....	6	-	4	12	5
Umweltrecht .....	3	3	1	6	3
Abgabenrecht .....	-	6	8	2	9
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>					
Eingänge .....	462	699	614	575	455
Erledigte Verfahren .....	470	410	538	545	511
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren .....	119	46	44	41	86
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung .....	46	44	27	64	20
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht .....	25	21	13	14	10
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren</b>					
Eingänge .....	210	608	200	153	190
Erledigte Verfahren .....	207	702	210	155	167
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht .....	61	49	32	41	50
Umweltrecht .....	4	5	15	9	6
Abgabenrecht .....	67	156	56	23	39

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Finanzgericht</b>					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge . . . . .	863	950	898	1 030	918
Erledigte Verfahren . . . . .	956	944	881	967	996
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	1 120	1 117	1 048	1 126	1 152
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	254	253	282	297	334
objektbezogene Steuern . . . . .	71	69	66	71	87
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	62	68	62	70	86
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	155	171	148	149	143
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	4	6	7	5	6
darunter Zollrecht . . . . .	4	6	7	4	6
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	371	347	242	337	327
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	124	125	143	130	126
Haftung für Steuern . . . . .	35	40	39	37	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	64	61	77	63	49
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge . . . . .	158	160	180	170	154
Erledigte Verfahren . . . . .	172	184	150	180	177
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	210	226	186	237	230
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	41	44	46	67	70
objektbezogene Steuern . . . . .	22	24	18	23	27
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	22	24	15	23	27
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	41	36	35	41	36
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	14	2	1	1	6
darunter Zollrecht . . . . .	14	2	1	-	5
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	38	53	29	39	38
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	15	11	17	22	33
Haftung für Steuern . . . . .	9	8	10	9	5
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	19	35	22	22	10

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Sozialgerichte</b>					
<b>Klagen</b>					
Eingänge .....	19 794	25 461	23 706	18 129	15 975
Erledigte Verfahren .....	16 635	21 771	22 326	20 576	19 600
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung .....	735	756	960	925	942
Pflegeversicherung .....	229	207	212	199	183
Unfallversicherung .....	556	666	625	642	657
Deutsche Rentenversicherung .....	2 995	3 028	3 164	3 170	2 797
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	1 542	1 502	1 497	1 267	1 538
Angelegenheiten nach dem SGB II .....	9 138	14 027	14 067	12 455	11 662
Versorgungs- und Entschädigungsrecht .....	87	86	93	87	74
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz) .....	663	799	976	1 112	1 086
Sonstiges .....	690	700	732	719	661
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil .....	1 846	2 000	2 467	2 504	2 217
gerichtlicher Vergleich .....	2 107	2 811	2 303	1 851	1 831
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	1 799	2 789	3 247	2 731	2 304
Anerkenntnis .....	2 665	4 477	3 549	2 672	3 152
Zurücknahme .....	6 094	7 038	7 680	7 962	7 597
andere Erledigungsart .....	2 124	2 656	3 080	2 856	2 499
<b>Landessozialgericht</b>					
<b>Berufungen</b>					
Eingänge .....	971	1 049	1 031	1 206	1 152
Erledigte Verfahren .....	915	935	1 015	1 211	1 210
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung .....	37	47	62	99	104
Pflegeversicherung .....	4	7	5	7	11
Unfallversicherung .....	85	87	100	109	128
Deutsche Rentenversicherung .....	361	318	367	408	456
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	136	130	103	127	97
Versorgungs- und Entschädigungsrecht .....	15	10	21	19	14
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz) .....	19	11	26	36	35
Sonstiges .....	258	325	331	406	365
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil .....	183	160	189	288	304
gerichtlicher Vergleich .....	91	108	133	171	153
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	50	42	36	39	43
Anerkenntnis .....	32	50	61	51	50
Zurücknahme .....	448	501	515	575	560
andere Erledigungsart .....	111	74	81	87	100

## 11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Berufsfeuerwehren .....	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren) .....	1 730	1 715	1 684	1 597	1 546
Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	7	7	7	8	8
Aktive Feuerwehrangehörige .....	42 317	40 186	39 654	39 163	37 055
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren .....	670	666	659	670	673
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren .....	41 377	39 253	38 728	38 173	36 060
Aktive bei Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	270	267	267	320	322
Feuerwehrhäuser .....	1 880	1 880	1 867	1 810	1 792
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser .....	17	15	16	15	17
Einsätze insgesamt .....	24 301	27 527	26 873	25 153	28 019
davon Brandbekämpfung .....	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
allgemeine Hilfe .....	15 671	18 952	17 785	16 443	19 661
Fehleinsätze .....	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
Einsätze zur Brandbekämpfung .....	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
davon Großbrände .....	116	114	124	126	120
Mittelbrände .....	419	363	465	394	342
Kleinbrände .....	2 469	2 273	2 611	2 547	2 216
Fehleinsätze .....	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung/ sonstiger Grund .....	2 925	3 315	3 294	3 186	3 322
böswillige Alarmer .....	93	79	74	90	106
durch Brandmeldeanlagen .....	2 608	2 431	2 520	2 367	2 252
<b>Bei Bränden</b>					
gerettete Personen .....	439	604	501	518	487
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	452	315	268	238	285
tödlich verletzte Personen .....	7	12	15	6	11
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Hilfeleistungen</b>					
gerettete Personen .....	755	766	740	941	1 059
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	2 104	2 134	2 316	2 663	1 626
tödlich verletzte Personen .....	218	249	288	239	300
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe</b>					
verletzte bzw. verunglückte Feuerwehr- angehörige <sup>2)</sup> .....	62	66	49	64	83
Löschfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	2 160	2 131	2 153	2 095	2 088
Hubrettungsfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	86	89	88	92	88
Rüst- und Gerätewagen <sup>2)</sup> .....	345	346	358	309	304
Sonstige Feuerwehr- und Anhängelfahrzeuge <sup>2)</sup> ..	2 282	2 312	2 344	2 238	2 157
Feuerwehrgeräte z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/ (Notstromaggregate) <sup>2)</sup> .....	4 881	4 923	5 019	.	.

## XII

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren



## XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselerzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

### Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

### Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

### Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

### Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

### **Förderschule**

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsförderereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

### **Berufsbildende Schule**

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

#### **Berufsschule**

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

### **XIII**

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

#### **Berufsfachschule**

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

#### **Fachoberschule**

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

### **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

### **Fachschule**

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

### **Berufsbildende Einrichtung für Behinderte**

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

### **Ausbildungsbereiche**

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

### **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

### **Ausbildungsverträge**

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

### **Abschlussprüfungen**

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

### **Fortbildungsprüfungen**

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

### Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

### Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen  
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

### Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

### Fächergruppe

**XIII** Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

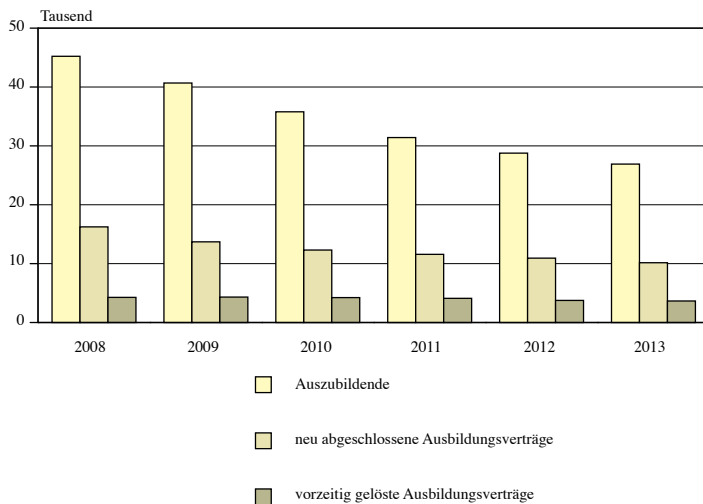
### Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

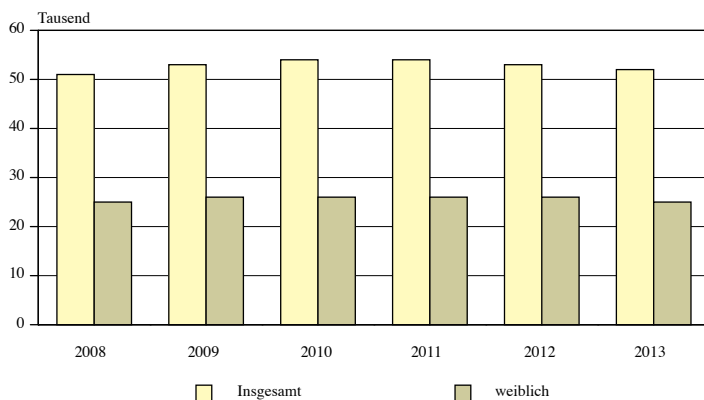
### Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

### Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2008 bis 2013



### Studierende an den Hochschulen 2008 bis 2013



## 1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

### Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen <sup>1)</sup>		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler
1	1995/96.....	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97.....	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98.....	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99.....	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000.....	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01.....	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
7	2001/02.....	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03.....	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04.....	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05.....	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06.....	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07.....	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08.....	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09.....	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10.....	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11.....	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12.....	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
18	2012/13.....	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
<b>19</b>	<b>2013/14.....</b>	<b>906</b>	<b>9 440</b>	<b>182 266</b>	<b>461</b>	<b>3 264</b>	<b>64 104</b>	<b>225</b>	<b>2 452</b>	<b>46 768</b>
20	Stadt Erfurt.....	70	901	17 832	32	306	6 339	18	184	3 619
21	Stadt Gera.....	28	350	6 954	13	123	2 644	6	78	1 576
22	Stadt Jena.....	30	462	9 517	11	130	2 585	2	16	317
23	Stadt Suhl.....	10	121	2 322	4	35	698	1	14	276
24	Stadt Weimar.....	25	325	6 375	9	79	1 649	4	50	999
25	Stadt Eisenach.....	17	211	4 206	7	58	1 227	3	39	743
26	Eichsfeld.....	53	495	9 761	30	182	3 627	14	149	2 804
27	Nordhausen.....	36	386	7 485	20	132	2 590	9	115	2 313
28	Wartburgkreis.....	57	515	9 865	34	205	3 804	16	181	3 465
29	Unstrut-Hainich-Kreis.....	52	534	9 963	25	173	3 388	12	127	2 345
30	Kyffhäuserkreis.....	30	329	6 320	15	111	2 262	7	89	1 750
31	Schmalkalden-Meiningen.....	50	517	9 731	25	184	3 542	13	149	2 800
32	Gotha.....	57	634	12 267	29	216	4 331	18	184	3 519
33	Sömmerda.....	30	333	6 236	17	122	2 326	8	99	1 843
34	Hildburghausen.....	33	283	5 439	17	101	1 977	11	115	2 099
35	Ilm-Kreis.....	44	442	8 421	23	159	3 110	11	112	2 070
36	Weimarer Land.....	38	345	6 604	21	142	2 715	12	118	2 170
37	Sonneberg.....	26	232	4 680	15	88	1 665	6	56	1 110
38	Saalfeld-Rudolstadt.....	47	443	8 555	24	153	3 091	11	118	2 213
39	Saale-Holzland-Kreis.....	40	351	6 655	23	145	2 585	8	91	1 928
40	Saale-Orla-Kreis.....	41	387	7 236	21	133	2 503	10	117	2 202
41	Greiz.....	52	451	8 434	26	154	2 892	14	144	2 669
42	Altenburger Land.....	40	393	7 408	20	133	2 554	11	107	1 938
<b>43</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>180</b>	<b>2 370</b>	<b>47 206</b>	<b>76</b>	<b>731</b>	<b>15 142</b>	<b>34</b>	<b>381</b>	<b>7 530</b>
<b>44</b>	<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>726</b>	<b>7 070</b>	<b>135 060</b>	<b>385</b>	<b>2 533</b>	<b>48 962</b>	<b>191</b>	<b>2 071</b>	<b>39 238</b>

XIII

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

## 2013/14 nach Schularten und Kreisen

11.9.2013

Gymnasien <sup>2)</sup>			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen <sup>3)</sup>			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	17
99	2 280	51 368	81	891	8 070	35	434	8 513	2	11	208	18
<b>99</b>	<b>2 317</b>	<b>52 734</b>	<b>81</b>	<b>846</b>	<b>7 599</b>	<b>44</b>	<b>552</b>	<b>10 887</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>174</b>	<b>19</b>
9	251	5 686	8	88	704	5	72	1 484	-	-	-	20
3	71	1 667	3	40	314	3	38	753	-	-	-	21
7	153	3 259	2	9	80	10	154	3 276	-	-	-	22
1	25	600	2	20	183	2	27	565	-	-	-	23
4	89	2 019	4	47	463	3	55	1 138	1	5	107	24
3	62	1 529	2	31	282	2	21	425	-	-	-	25
5	125	2 996	4	39	334	-	-	-	-	-	-	26
3	81	2 010	4	58	572	-	-	-	-	-	-	27
4	101	2 338	3	28	258	-	-	-	-	-	-	28
6	137	3 082	4	55	477	5	42	671	-	-	-	29
4	79	1 712	2	27	247	2	23	349	-	-	-	30
6	125	2 775	6	50	456	1	9	158	-	-	-	31
8	186	3 972	3	48	445	-	-	-	-	-	-	32
3	79	1 813	2	33	254	-	-	-	-	-	-	33
2	51	1 215	3	16	148	-	-	-	-	-	-	34
4	91	2 118	3	42	406	2	34	650	1	4	67	35
3	68	1 541	2	17	178	-	-	-	-	-	-	36
2	60	1 499	2	15	141	1	13	265	-	-	-	37
4	105	2 448	5	47	469	3	20	334	-	-	-	38
5	82	1 782	3	24	223	1	9	137	-	-	-	39
4	91	2 007	4	31	268	2	15	256	-	-	-	40
4	102	2 344	7	46	413	1	5	116	-	-	-	41
5	103	2 322	3	35	284	1	15	310	-	-	-	42
<b>27</b>	<b>651</b>	<b>14 760</b>	<b>21</b>	<b>235</b>	<b>2 026</b>	<b>25</b>	<b>367</b>	<b>7 641</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>107</b>	<b>43</b>
<b>72</b>	<b>1 666</b>	<b>37 974</b>	<b>60</b>	<b>611</b>	<b>5 573</b>	<b>19</b>	<b>185</b>	<b>3 246</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>67</b>	<b>44</b>

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

## 2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

### Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96 .....	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97 .....	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98 .....	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99 .....	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000 .....	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01 .....	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02 .....	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03 .....	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04 .....	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05 .....	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06 .....	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07 .....	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08 .....	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09 .....	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10 .....	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11 .....	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12 .....	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
18	2012/13 .....	109	3 335	53 983	54	1 743	29 209	92	752	12 644
<b>19</b>	<b>2013/14 .....</b>	<b>105</b>	<b>3 254</b>	<b>52 165</b>	<b>51</b>	<b>1 651</b>	<b>27 601</b>	<b>89</b>	<b>733</b>	<b>12 258</b>
20	Stadt Erfurt .....	17	549	9 366	7	321	5 807	15	91	1 559
21	Stadt Gera .....	10	311	4 812	5	152	2 563	8	61	1 087
22	Stadt Jena .....	5	204	3 570	3	108	1 909	4	61	1 029
23	Stadt Suhl .....	2	16	234	-	-	-	2	13	174
24	Stadt Weimar .....	5	141	2 548	2	70	1 185	4	36	654
25	Stadt Eisenach .....	3	94	1 885	1	46	953	3	27	533
26	Eichsfeld .....	6	99	1 576	2	43	701	5	25	469
27	Nordhausen .....	4	112	1 929	2	48	809	3	36	651
28	Wartburgkreis .....	4	73	1 194	1	37	625	4	30	452
29	Unstrut-Hainich-Kreis .....	6	222	3 578	3	85	1 367	4	61	1 055
30	Kyffhäuserkreis .....	5	185	2 900	3	46	663	5	69	1 079
31	Schmalkalden-Meiningen .....	6	268	4 205	4	164	2 642	6	48	834
32	Gotha .....	4	228	3 592	2	132	2 361	3	25	382
33	Sömmerda .....	2	40	434	2	30	299	1	3	38
34	Hildburghausen .....	2	53	667	1	23	365	1	4	52
35	Ilm-Kreis .....	5	111	1 636	2	76	1 075	5	21	347
36	Weimarer Land .....	2	62	900	1	37	711	2	10	105
37	Sonneberg .....	1	70	1 092	1	32	458	1	7	83
38	Saalfeld-Rudolstadt .....	5	142	1 867	2	56	808	4	35	559
39	Saale-Holzland-Kreis .....	2	34	534	2	29	464	1	3	43
40	Saale-Orla-Kreis .....	2	59	921	1	36	575	2	19	264
41	Greiz .....	2	55	756	1	12	143	1	19	320
42	Altenburger Land .....	5	126	1 969	3	68	1 118	5	29	489
<b>43</b>	<b>Kreisfreie Städte</b>									
	<b>zusammen .....</b>	<b>42</b>	<b>1 315</b>	<b>22 415</b>	<b>18</b>	<b>697</b>	<b>12 417</b>	<b>36</b>	<b>289</b>	<b>5 036</b>
<b>44</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>63</b>	<b>1 939</b>	<b>29 750</b>	<b>33</b>	<b>954</b>	<b>15 184</b>	<b>53</b>	<b>444</b>	<b>7 222</b>



## 2013/14 nach Schulformen und Kreisen

13.11.2013

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	17
27	85	1 613	22	144	2 548	43	345	6 429	29	266	1 540	18
<b>26</b>	<b>79</b>	<b>1 581</b>	<b>22</b>	<b>148</b>	<b>2 732</b>	<b>44</b>	<b>360</b>	<b>6 500</b>	<b>27</b>	<b>283</b>	<b>1 493</b>	<b>19</b>
5	17	388	3	26	506	8	54	812	2	40	294	20
3	9	203	1	4	70	4	36	607	3	49	282	21
2	5	115	3	8	157	4	18	316	1	4	44	22
-	-	-	-	-	-	1	3	60	-	-	-	23
2	8	172	1	8	126	2	19	411	-	-	-	24
-	-	-	1	6	127	2	15	272	-	-	-	25
2	6	132	-	-	-	1	7	178	1	18	96	26
1	5	92	1	10	182	1	9	171	1	4	24	27
1	3	64	-	-	-	1	3	53	-	-	-	28
1	1	19	1	9	156	3	46	876	3	20	105	29
1	2	30	1	6	97	2	44	919	3	18	112	30
2	4	70	2	20	418	2	8	157	3	24	84	31
-	-	-	1	6	112	2	41	629	1	24	108	32
-	-	-	1	4	74	-	-	-	1	3	23	33
1	4	44	1	9	152	-	-	-	1	13	54	34
1	5	80	1	3	57	1	3	64	1	3	13	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	84	36
-	-	-	1	15	257	1	16	294	-	-	-	37
2	8	144	1	7	114	3	10	154	1	26	88	38
-	-	-	-	-	-	1	2	27	-	-	-	39
1	1	12	-	-	-	1	3	70	-	-	-	40
-	-	-	1	6	114	1	6	127	2	12	52	41
1	1	16	1	1	13	3	17	303	2	10	30	42
<b>12</b>	<b>39</b>	<b>878</b>	<b>9</b>	<b>52</b>	<b>986</b>	<b>21</b>	<b>145</b>	<b>2 478</b>	<b>6</b>	<b>93</b>	<b>620</b>	<b>43</b>
<b>14</b>	<b>40</b>	<b>703</b>	<b>13</b>	<b>96</b>	<b>1 746</b>	<b>23</b>	<b>215</b>	<b>4 022</b>	<b>21</b>	<b>190</b>	<b>873</b>	<b>44</b>

### 3. Absolventen/Abgänger \*) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher <sup>1)</sup>	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					indi- vidu- ellen Lebens- bewäl- tigung	Lern- förder- ung			
1995/96 .....	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97 .....	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98 .....	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99 .....	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000 .....	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01 .....	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02 .....	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03 .....	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04 .....	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05 .....	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06 .....	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07 .....	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08 .....	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09 .....	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10 .....	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
2010/11 .....	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
2011/12 .....	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502
<b>2012/13 .....</b>	<b>14 874</b>	<b>1 177</b>	<b>680</b>	<b>-</b>	<b>239</b>	<b>258</b>	<b>2 232</b>	<b>6 924</b>	<b>4 541</b>
Stadt Erfurt .....	1 287	119	65	-	20	34	164	488	516
Stadt Gera .....	539	48	36	-	7	5	104	206	181
Stadt Jena .....	682	35	17	-	8	10	61	204	382
Stadt Suhl .....	194	17	12	-	1	4	50	87	40
Stadt Weimar .....	497	39	15	-	9	15	59	178	221
Stadt Eisenach .....	320	36	20	-	14	2	36	127	121
Eichsfeld .....	839	52	10	-	16	26	93	399	295
Nordhausen .....	647	75	51	-	6	18	134	287	151
Wartburgkreis .....	836	38	30	-	6	2	115	454	229
Unstrut-Hainich-Kreis .....	821	83	40	-	16	27	105	362	271
Kyffhäuserkreis .....	540	64	43	-	12	9	95	241	140
Schmalkalden-Meiningen .....	866	87	61	-	13	13	130	454	195
Gotha .....	968	60	44	-	12	4	157	399	352
Sömmerda .....	492	45	28	-	15	2	93	251	103
Hildburghausen .....	533	29	22	-	6	1	108	302	94
Ilm-Kreis .....	724	61	31	-	18	12	90	376	197
Weimarer Land .....	536	39	23	-	-	16	67	315	115
Sonneberg .....	362	34	21	-	4	9	44	177	107
Saalfeld-Rudolstadt .....	732	72	41	-	15	16	128	336	196
Saale-Holzland-Kreis .....	528	32	14	-	9	9	69	306	121
Saale-Orla-Kreis .....	601	39	15	-	17	7	96	304	162
Greiz .....	763	41	29	-	5	7	124	405	193
Altenburger Land .....	567	32	12	-	10	10	110	266	159
<b>Kreisfreie Städte</b>									
<b>zusammen .....</b>	<b>3 519</b>	<b>294</b>	<b>165</b>	<b>-</b>	<b>59</b>	<b>70</b>	<b>474</b>	<b>1 290</b>	<b>1 461</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>11 355</b>	<b>883</b>	<b>515</b>	<b>-</b>	<b>180</b>	<b>188</b>	<b>1 758</b>	<b>5 634</b>	<b>3 080</b>

\*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

#### 4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96 .....	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97 .....	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98 .....	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99 .....	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000 .....	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01 .....	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02 .....	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03 .....	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04 .....	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05 .....	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06 .....	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07 .....	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08 .....	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09 .....	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10 .....	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11 .....	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12 .....	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
<b>2012/13 .....</b>	<b>18 866</b>	<b>9 873</b>	<b>4 901</b>	<b>872</b>	<b>720</b>	<b>1 941</b>	<b>559</b>
Stadt Erfurt .....	3 321	1 991	565	221	155	295	94
Stadt Gera .....	1 644	847	392	101	28	184	92
Stadt Jena .....	1 282	660	384	102	31	92	13
Stadt Suhl .....	57	-	49	-	-	8	-
Stadt Weimar .....	984	508	276	69	33	98	-
Stadt Eisenach .....	602	317	180	-	33	72	-
Eichsfeld .....	662	262	224	73	-	59	44
Nordhausen .....	695	333	228	31	44	53	6
Wartburgkreis .....	406	225	143	27	-	11	-
Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 401	554	468	16	44	276	43
Kyffhäuserkreis .....	1 090	314	444	15	15	274	28
Schmalkalden-Meiningen .....	1 511	878	392	67	105	32	37
Gotha .....	1 233	753	195	8	33	197	47
Sömmerda .....	168	136	4	-	18	-	10
Hildburghausen .....	250	135	29	26	38	-	22
Ilm-Kreis .....	609	375	138	41	23	24	8
Weimarer Land .....	374	283	65	-	-	-	26
Sonneberg .....	309	142	22	-	61	84	-
Saalfeld-Rudolstadt .....	688	315	214	62	22	31	44
Saale-Holzland-Kreis .....	216	153	30	-	-	23	10
Saale-Orla-Kreis .....	348	221	114	-	-	13	-
Greiz .....	293	86	124	-	33	28	22
Altenburger Land .....	723	385	221	13	4	87	13
<b>Kreisfreie Städte zusammen .</b>	<b>7 890</b>	<b>4 323</b>	<b>1 846</b>	<b>493</b>	<b>280</b>	<b>749</b>	<b>199</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>10 976</b>	<b>5 550</b>	<b>3 055</b>	<b>379</b>	<b>440</b>	<b>1 192</b>	<b>360</b>

### 5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995. ....	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996. ....	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997. ....	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998. ....	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999. ....	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000. ....	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001. ....	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002. ....	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003. ....	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004. ....	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005. ....	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006. ....	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007. ....	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008. ....	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009. ....	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010. ....	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011. ....	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012. ....	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
<b>2013. ....</b>	<b>26 908</b>	<b>9 312</b>	<b>10 153</b>	<b>3 634</b>	<b>3 656</b>	<b>1 477</b>	<b>1 136</b>
Industrie und Handel. ....	16 975	5 802	6 539	2 365	2 179	895	732
Handwerk. ....	6 604	1 318	2 436	507	1 145	355	312
Landwirtschaft. ....	1 010	262	377	99	111	34	24
Öffentlicher Dienst. ....	738	487	250	164	17	13	3
Freie Berufe. ....	1 196	1 099	423	387	139	123	58
Hauswirtschaft. ....	385	344	128	112	65	57	7

## 6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995. ....	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996. ....	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997. ....	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998. ....	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999. ....	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000. ....	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001. ....	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002. ....	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003. ....	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004. ....	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005. ....	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006. ....	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007. ....	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008. ....	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009. ....	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010. ....	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011. ....	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012. ....	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
<b>2013. ....</b>	<b>10 203</b>	<b>8 999</b>	<b>2 841</b>	<b>2 594</b>	<b>935</b>	<b>810</b>
Industrie und Handel. ....	6 862	6 063	1 307	1 080	718	629
Handwerk. ....	2 081	1 795	1 309	1 308	78	69
Landwirtschaft. ....	379	309	35	34	2	2
Öffentlicher Dienst. ....	370	359	112	109	40	40
Freie Berufe. ....	377	356	78	63	97	70
Hauswirtschaft. ....	134	117	-	-	-	-

<sup>1)</sup> einschließlich externe Prüfungen

## 7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2011 bis 2013

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2011		2012		2013	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

### Studierende insgesamt <sup>1)</sup>

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	20 417	11 360	19 704	10 877	19 002	10 522
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 763	1 715	6 909	1 804	6 703	1 765
Universität Erfurt . . . . .	5 475	3 800	5 598	3 885	5 732	3 957
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	4 019	1 904	4 172	2 012	4 337	2 121
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	867	487	828	437	792	444
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 645	1 975	4 589	1 949	4 572	1 896
Fachhochschule Jena . . . . .	4 784	1 755	4 702	1 743	4 554	1 711
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 846	894	2 836	920	2 918	964
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 570	1 177	2 461	1 167	2 364	1 154
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	416	344	486	390	667	515
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	323	203	442	284	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	95	81	108	94	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	448	174	396	186	360	179
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>53 668</b>	<b>25 869</b>	<b>53 231</b>	<b>25 748</b>	<b>52 001</b>	<b>25 228</b>

### Studienanfänger

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	3 719	2 089	3 346	1 909	3 246	1 900
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 466	302	1 263	345	1 049	299
Universität Erfurt . . . . .	1 117	765	1 114	802	1 230	854
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	902	464	870	462	802	425
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	132	71	163	81	145	85
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 050	430	944	410	894	386
Fachhochschule Jena . . . . .	869	304	894	351	798	291
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	929	351	869	325	888	332
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	511	227	390	212	496	271
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	133	113	172	135	217	160
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	137	90	147	101	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	31	27	29	28	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	112	40	107	57	103	43
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 108</b>	<b>5 273</b>	<b>10 308</b>	<b>5 218</b>	<b>9 868</b>	<b>5 046</b>

XIII

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

## 8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
<b>Insgesamt</b>									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .a	11 422	1 917	3 464	10 488	1 560	3 070	934	357	394
b	2 060	185	616	2 031	178	609	29	7	7
Sport . . . . .a	772	127	183	758	123	177	14	4	6
b	360	56	69	355	56	68	5	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .a	12 987	2 772	4 140	11 869	2 303	3 645	1 118	469	495
b	198	29	43	194	28	41	4	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .a	7 278	1 152	1 985	6 540	941	1 741	738	211	244
b	779	112	187	776	112	187	3	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . .a	2 894	420	476	2 725	390	445	169	30	31
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .a	1 044	183	288	1 026	179	284	18	4	4
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . .a	13 237	2 237	3 359	11 403	1 620	2 735	1 834	617	624
b	19	2	3	19	2	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . .a	2 351	321	510	1 825	187	372	526	134	138
b	185	17	28	180	16	27	5	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . .a	16	7	10	10	2	5	6	5	5
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .a</b>	<b>52 001</b>	<b>9 136</b>	<b>14 415</b>	<b>46 644</b>	<b>7 305</b>	<b>12 474</b>	<b>5 357</b>	<b>1 831</b>	<b>1 941</b>
<b>b</b>	<b>3 601</b>	<b>401</b>	<b>946</b>	<b>3 555</b>	<b>392</b>	<b>935</b>	<b>46</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
<b>weiblich</b>									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .a	8 210	1 494	2 616	7 511	1 216	2 316	699	278	300
b	1 394	111	438	1 373	107	434	21	4	4
Sport . . . . .a	208	33	46	204	31	43	4	2	3
b	88	12	14	86	12	13	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .a	7 089	1 515	2 186	6 432	1 247	1 904	657	268	282
b	94	11	19	91	10	17	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .a	2 685	481	779	2 372	381	668	313	100	111
b	357	48	83	355	48	83	2	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . .a	1 984	277	304	1 878	258	285	106	19	19
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .a	564	105	165	552	102	162	12	3	3
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . .a	3 100	564	860	2 579	394	702	521	170	158
b	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . .a	1 382	203	307	1 071	117	229	311	86	78
b	131	10	18	128	9	17	3	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . .a	6	2	4	4	-	2	2	2	2
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .a</b>	<b>25 228</b>	<b>4 675</b>	<b>7 267</b>	<b>22 603</b>	<b>3 746</b>	<b>6 311</b>	<b>2 625</b>	<b>928</b>	<b>956</b>
<b>b</b>	<b>2 070</b>	<b>192</b>	<b>572</b>	<b>2 039</b>	<b>186</b>	<b>564</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>8</b>

## 9. Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	

### Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	19 002	3 037	5 111	17 121	2 390	4 397	1 881	647	714
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 703	988	1 344	5 828	722	1 055	875	266	289
Universität Erfurt . . . . .	5 732	1 193	2 227	5 371	1 020	2 037	361	173	190
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	4 337	698	1 081	3 434	413	851	903	285	230
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	792	109	189	517	50	102	275	59	87
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 572	813	1 381	4 352	748	1 306	220	65	75
Fachhochschule Jena . . . . .	4 554	730	1 124	4 159	604	971	395	126	153
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 918	759	903	2 563	571	721	355	188	182
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 364	489	693	2 276	467	672	88	22	21
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	667	217	228	663	217	228	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	360	103	134	360	103	134	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>52 001</b>	<b>9 136</b>	<b>14 415</b>	<b>46 644</b>	<b>7 305</b>	<b>12 474</b>	<b>5 357</b>	<b>1 831</b>	<b>1 941</b>

### weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	10 522	1 771	2 818	9 386	1 365	2 379	1 136	406	439
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 765	278	374	1 505	195	287	260	83	87
Universität Erfurt . . . . .	3 957	828	1 567	3 736	712	1 440	221	116	127
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	2 121	369	551	1 675	218	443	446	151	108
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	444	64	110	302	31	65	142	33	45
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 896	345	556	1 780	314	521	116	31	35
Fachhochschule Jena . . . . .	1 711	271	375	1 604	242	339	107	29	36
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	964	278	320	828	216	255	136	62	65
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	1 154	267	365	1 097	250	351	57	17	14
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	515	160	168	511	160	168	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	179	43	63	179	43	63	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>25 228</b>	<b>4 674</b>	<b>7 267</b>	<b>22 603</b>	<b>3 746</b>	<b>6 311</b>	<b>2 625</b>	<b>928</b>	<b>956</b>



## 10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2013 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

### Insgesamt

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 805	2 094	1 402	526	121	531	-	332	44	44	-
Sport . . . . .	179	125	77	27	-	54	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	3 061	1 432	725	280	84	21	-	-	1 371	1 072	225
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	1 566	957	443	185	212	142	-	-	254	179	55
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	598	276	-	-	221	-	-	-	85	69	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	222	117	55	-	3	-	-	-	102	61	27
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	2 719	1 288	610	611	102	15	3	-	1 274	868	391
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	527	436	177	93	7	57	13	15	24	14	10
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>11 677</b>	<b>6 725</b>	<b>3 489</b>	<b>1 722</b>	<b>750</b>	<b>820</b>	<b>16</b>	<b>347</b>	<b>3 154</b>	<b>2 307</b>	<b>713</b>

### weiblich

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 155	1 621	1 096	412	71	411	-	275	41	41	-
Sport . . . . .	53	39	24	7	-	14	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	1 751	796	382	154	30	10	-	-	840	668	132
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	596	367	177	50	83	69	-	-	76	61	11
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	395	180	-	-	138	-	-	-	65	56	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	158	101	45	-	3	-	-	-	54	28	19
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	709	387	187	190	33	-	-	-	277	176	101
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	305	248	115	49	3	35	5	9	16	11	5
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6 122</b>	<b>3 739</b>	<b>2 026</b>	<b>862</b>	<b>361</b>	<b>539</b>	<b>5</b>	<b>284</b>	<b>1 369</b>	<b>1 041</b>	<b>271</b>

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

## 11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschulen

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse 1)	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bache- lor-	Master-			Bache- lor-	Master-		Bache- lor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
<b>Insgesamt</b>											
Friedrich-Schiller-Universität Jena .....	4 403	3 427	1 599	570	561	415	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau .....	1 239	1 132	600	464	86	11	3	-	-	-	-
Universität Erfurt .....	1 608	1 207	901	290	50	333	-	332	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	882	805	372	360	52	24	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .....	193	154	17	38	1	37	13	15	-	-	-
Fachhochschule Erfurt .....	939	-	-	-	-	-	-	-	939	640	267
Fachhochschule Jena .....	882	-	-	-	-	-	-	-	882	584	257
Fachhochschule Schmalkalden.	677	-	-	-	-	-	-	-	479	359	97
Fachhochschule Nordhausen ..	526	-	-	-	-	-	-	-	526	430	92
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera .....	78	-	-	-	-	-	-	-	78	78	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt 2) .....	57	-	-	-	-	-	-	-	57	57	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha .....	193	-	-	-	-	-	-	-	193	159	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>11 677</b>	<b>6 725</b>	<b>3 489</b>	<b>1 722</b>	<b>750</b>	<b>820</b>	<b>16</b>	<b>347</b>	<b>3 154</b>	<b>2 307</b>	<b>713</b>
<b>weiblich</b>											
Friedrich-Schiller-Universität Jena .....	2 544	2 018	947	320	297	229	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau .....	366	334	187	131	27	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt .....	1 195	885	672	208	21	275	-	275	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	453	421	210	185	16	16	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .....	101	81	10	18	-	19	5	9	-	-	-
Fachhochschule Erfurt .....	451	-	-	-	-	-	-	-	451	317	119
Fachhochschule Jena .....	345	-	-	-	-	-	-	-	345	246	82
Fachhochschule Schmalkalden.	242	-	-	-	-	-	-	-	148	107	36
Fachhochschule Nordhausen ..	272	-	-	-	-	-	-	-	272	236	34
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera .....	66	-	-	-	-	-	-	-	66	66	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt 2) .....	40	-	-	-	-	-	-	-	40	40	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha .....	47	-	-	-	-	-	-	-	47	29	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 122</b>	<b>3 739</b>	<b>2 026</b>	<b>862</b>	<b>361</b>	<b>539</b>	<b>5</b>	<b>284</b>	<b>1 369</b>	<b>1 041</b>	<b>271</b>

XIII

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – 2) Standort Erfurt

## 12. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 674	1 539	757	399	358	782	135	81	54
b	984	867	377	149	228	490	117	71	46
Sport . . . . . a	139	119	54	24	30	65	20	15	5
b	41	33	15	6	9	18	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 403	1 259	689	433	256	570	144	89	55
b	608	486	219	97	122	267	122	73	49
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	2 334	1 865	1 356	714	642	509	469	305	164
b	816	505	346	118	228	159	311	177	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	3 982	1 456	1 349	914	435	107	2 526	1 658	868
b	2 949	741	671	358	313	70	2 208	1 397	811
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	152	110	71	46	25	39	42	28	14
b	76	48	33	16	17	15	28	16	12
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 267	1 769	1 171	815	356	598	498	348	150
b	632	390	239	117	122	151	242	144	98
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	730	709	222	141	81	487	21	6	15
b	266	251	73	45	28	178	15	4	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	2 968	640	234	140	94	406	2 328	1 617	711
b	1 804	336	119	65	54	217	1 468	917	551
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	1 173	90	88	68	20	2	1 083	849	234
b	753	42	41	29	12	1	711	511	200
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 822</b>	<b>9 556</b>	<b>5 991</b>	<b>3 694</b>	<b>2 297</b>	<b>3 565</b>	<b>7 266</b>	<b>4 996</b>	<b>2 270</b>
<b>b</b>	<b>8 929</b>	<b>3 699</b>	<b>2 133</b>	<b>1 000</b>	<b>1 133</b>	<b>1 566</b>	<b>5 230</b>	<b>3 314</b>	<b>1 916</b>

1) ohne studentische Hilfskräfte

### 13. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . . a	4 649	3 224	2 020	944	1 076	1 204	1 425	976	449
b	2 212	1 298	694	221	473	604	914	560	354
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	5 141	1 532	1 423	975	448	109	3 609	2 507	1 102
b	3 699	780	709	384	325	71	2 919	1 908	1 011
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 856	1 181	849	705	144	332	675	533	142
b	670	269	175	120	55	94	401	290	111
Universität Erfurt . . . . . a	1 204	923	354	216	138	569	281	192	89
b	674	466	169	83	86	297	208	128	80
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	1 251	761	484	248	236	277	490	277	213
b	598	285	147	55	92	138	313	148	165
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . a	611	525	120	90	30	405	86	47	39
b	228	171	34	24	10	137	57	25	32
Fachhochschule Erfurt . . . a	608	421	196	168	28	225	187	151	36
b	257	138	52	41	11	86	119	93	26
Fachhochschule Jena . . . . a	760	518	252	156	96	266	242	122	120
b	278	141	70	28	42	71	137	54	83
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	286	170	119	76	43	51	116	85	31
b	100	42	27	13	14	15	58	40	18
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	269	168	87	56	31	81	101	64	37
b	131	65	29	14	15	36	66	37	29
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . a	35	26	26	12	14	-	9	7	2
b	20	13	13	8	5	-	7	7	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . . a	49	39	11	10	1	28	10	10	-
b	18	11	1	1	-	10	7	7	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	14	9	9	-	9	-	5	-	5
b	4	2	2	-	2	-	2	-	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . a	89	59	41	38	3	18	30	25	5
b	40	18	11	8	3	7	22	17	5
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 822</b>	<b>9 556</b>	<b>5 991</b>	<b>3 694</b>	<b>2 297</b>	<b>3 565</b>	<b>7 266</b>	<b>4 996</b>	<b>2 270</b>
<b>b</b>	<b>8 929</b>	<b>3 699</b>	<b>2 133</b>	<b>1 000</b>	<b>1 133</b>	<b>1 566</b>	<b>5 230</b>	<b>3 314</b>	<b>1 916</b>

1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

### 14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>\*)</sup> an den Hochschulen am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 539	757	188	2	516	51	782	359	423
b	867	377	52	1	286	38	490	226	264
Sport . . . . . a	119	54	8	1	35	10	65	41	24
b	33	15	1	1	9	4	18	6	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 259	689	254	3	365	67	570	288	282
b	486	219	37	1	154	27	267	108	159
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 865	1 356	218	5	1 111	22	509	99	410
b	505	346	27	1	306	12	159	25	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 456	1 349	52	5	1 289	3	107	3	104
b	741	671	6	1	663	1	70	2	68
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	110	71	29	-	35	7	39	25	14
b	48	33	5	-	24	4	15	6	9
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 769	1 171	256	-	870	45	598	272	326
b	390	239	26	-	200	13	151	42	109
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	709	222	116	1	81	24	487	412	75
b	251	73	30	1	28	14	178	136	42
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	640	234	12	-	167	55	406	234	172
b	336	119	1	-	83	35	217	123	94
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	90	88	1	-	87	-	2	-	2
b	42	41	1	-	40	-	1	-	1
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>9 556</b>	<b>5 991</b>	<b>1 134</b>	<b>17</b>	<b>4 556</b>	<b>284</b>	<b>3 565</b>	<b>1 733</b>	<b>1 832</b>
<b>b</b>	<b>3 699</b>	<b>2 133</b>	<b>186</b>	<b>6</b>	<b>1 793</b>	<b>148</b>	<b>1 566</b>	<b>674</b>	<b>892</b>

\*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

### 15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>\*)</sup> am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . . a	3 224	2 020	317	10	1 647	46	1 204	374	830
b	1 298	694	49	4	609	32	604	181	423
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 532	1 423	42	5	1 376	-	109	3	106
b	780	709	5	1	703	-	71	2	69
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 181	849	104	-	712	33	332	83	249
b	269	175	9	-	153	13	94	17	77
Universität Erfurt . . . . . a	923	354	104	1	214	35	569	371	198
b	466	169	24	-	121	24	297	185	112
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	761	484	86	-	384	14	277	57	220
b	285	147	20	-	121	6	138	27	111
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . . a	525	120	73	-	26	21	405	355	50
b	171	34	17	-	6	11	137	109	28
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	421	196	133	-	36	27	225	138	87
b	138	52	26	-	13	13	86	45	41
Fachhochschule Jena . . . . . a	518	252	133	-	101	18	266	222	44
b	141	70	16	-	43	11	71	55	16
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	170	119	67	-	38	14	51	39	12
b	42	27	6	-	13	8	15	13	2
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	168	87	43	-	19	25	81	45	36
b	65	29	7	-	11	11	36	23	13
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . . a	26	26	16	-	-	10	-	-	-
b	13	13	5	-	-	8	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . . a	39	11	9	-	2	-	28	28	-
b	11	1	1	-	-	-	10	10	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	9	9	7	1	1	-	-	-	-
b	2	2	1	1	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . . a	59	41	-	-	-	41	18	18	-
b	18	11	-	-	-	11	7	7	-
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>9 556</b>	<b>5 991</b>	<b>1 134</b>	<b>17</b>	<b>4 556</b>	<b>284</b>	<b>3 565</b>	<b>1 733</b>	<b>1 832</b>
<b>b</b>	<b>3 699</b>	<b>2 133</b>	<b>186</b>	<b>6</b>	<b>1 793</b>	<b>148</b>	<b>1 566</b>	<b>674</b>	<b>892</b>

XIII

<sup>\*)</sup> ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

## 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94 .....	9	33	8 574	3 011 <sup>1)</sup>	509 <sup>1)</sup>	862,4 <sup>1)</sup>	147,7 <sup>1)</sup>
1994/95 .....	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96 .....	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97 .....	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98 .....	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99 .....	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000 .....	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01 .....	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02 .....	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03 .....	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04 .....	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05 .....	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06 .....	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07 .....	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08 .....	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09 .....	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10 .....	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11 .....	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
<b>2011/12 .....</b>	<b>7</b>	<b>53</b>	<b>15 563</b>	<b>3 345</b>	<b>368</b>	<b>723,6</b>	<b>88,9</b>
<b>Theater Erfurt .....</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>3 028</b>	<b>578</b>	<b>8</b>	<b>160,0</b>	<b>4,3</b>
Salon .....	-	1	99	8	-	0,7	.
Großes Haus .....	-	1	773	175	6	81,7	.
Orchesterstudio .....	-	1	80	15	-	1,0	.
Rathausfestsaal .....	-	1	150	15	-	0,5	.
Studio 1 .....	-	1	189	91	2	13,6	.
Theatrium .....	-	1	150	8	-	1,1	.
Foyer .....	-	1	30	184	-	4,0	.
Domstufen .....	-	1	1 321	47	-	53,4	.
Studio 2 .....	-	1	137	30	-	3,5	.
Studio 3 .....	-	1	99	5	-	0,5	.
<b>Theater und Philharmonie</b>							
Thüringen GmbH .....	1	10	2 170	748	38	139,7	10,2
Großes Haus Gera .....	-	1	482	142	8	53,6	.
Konzertsaal Gera .....	-	1	706	40	2	17,7	.
Bühne am Park Gera .....	-	1	128	86	-	8,6	.
Konzertsaal-Foyer Gera .....	-	1	69	7	-	0,7	.
Kleines Theater Gera .....	-	1	89	136	27	9,1	.
Großes Haus Altenburg .....	-	1	454	123	1	38,2	.
Heizhaus Altenburg .....	-	1	91	102	-	6,6	.
Theater unterm Dach Altenburg .....	-	1	50	42	-	1,6	.
sonstige Spielstätten .....	-	1	62	51	-	2,9	.
Tonhalle Gera .....	-	1	40	19	-	0,6	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

### Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
<b>Deutsches Nationaltheater und</b>							
Staatskapelle Weimar GmbH. ....	1	9	1 997	553	13	117,2	9,3
Großes Haus .....	-	1	577	203	2	68,7	.
Foyer I .....	-	1	59	58	-	2,5	.
Foyer II .....	-	1	110	16	-	1,6	.
Foyer III .....	-	1	88	170	-	11,8	.
CCN Weimarahalle .....	-	1	809	33	11	24,1	.
E-Werk .....	-	1	180	55	-	6,9	.
E-Werk, Kesselsaal .....	-	1	116	15	-	1,5	.
Ballettsaal .....	-	1	17	2	-	0,0	.
Probebühne II .....	-	1	40	1	-	0,0	.
<b>Theater Nordhausen/Loh-Orchester</b>							
Sondershausen gGmbH .....	1	6	2 009	424	69	80,6	15,4
Theater Nordhausen .....	-	1	435	193	23	64,8	.
Foyer und Theater unterm Dach ...	-	1	69	199	13	6,0	.
Haus der Kunst Sondershausen ...	-	1	381	15	33	4,0	.
Schloss Sondershausen .....	-	1	160	3	-	0,5	.
Achteckhaus Sondershausen .....	-	1	250	4	-	0,9	.
Schlosshof Sondershausen .....	-	1	714	10	-	4,3	.
<b>Landestheater Eisenach, Stiftung</b> ....							
Großes Haus .....	-	1	465	178	9	46,0	.
Georgenkirche .....	-	1	558	6	-	1,8	.
Probebühne Goethestraße .....	-	1	51	14	-	0,5	.
Wandelhalle .....	-	1	350	1	-	0,2	.
<b>XIII Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker</b>							
Saalfeld-Rudolstadt GmbH .....	1	6	1 208	457	61	55,6	16,7
Großes Haus .....	-	1	246	179	57	34,2	.
Schminkkasten .....	-	1	56	128	3	5,2	.
Tumult .....	-	1	49	82	-	4,0	.
Meininger Hof .....	-	1	286	17	-	4,6	.
Schloss Heidecksburg .....	-	1	448	11	1	3,6	.
sonstige Spielstätten .....	-	1	123	40	-	4,1	.
<b>Das Meininger Theater, Stiftung</b> .....							
Großes Haus .....	-	1	704	140	59	78,4	.
Kammerspiele .....	-	1	198	196	111	33,3	.
Foyer/Restaurant .....	-	1	96	25	-	2,7	.
Rautenkranz .....	-	1	92	4	-	0,3	.
Open-Air-Bühne .....	-	1	1 000	9	-	3,6	.
Dampflokwerk .....	-	1	756	2	-	1,5	.
Stadtkirche .....	-	1	656	6	-	1,8	.
Schlosskirche .....	-	1	225	4	-	0,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester



## 17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten <sup>1)</sup>						Konzert
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schauspiel	Kinder- und Jugend- stücke	
1993/94 .....	862,4 <sup>2)</sup>	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95 .....	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96 .....	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97 .....	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98 .....	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99 .....	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000 .....	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01 .....	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02 .....	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03 .....	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04 .....	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05 .....	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06 .....	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07 .....	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08 .....	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09 .....	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10 .....	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11 .....	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9
<b>2011/12 .....</b>	<b>723,6</b>	<b>161,6</b>	<b>36,2</b>	<b>41,7</b>	<b>37,0</b>	<b>113,4</b>	<b>110,0</b>	<b>115,4</b>
Theater Erfurt .....	160,0	73,4	5,5	12,5	4,5	6,1	28,6	19,0
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH. ....	139,7	12,7	8,2	7,0	7,2	21,5	17,8	28,7
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH. ....	117,2	36,7	1,3	-	-	28,4	8,8	28,3
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH. ....	80,6	9,7	6,9	6,4	6,8	4,8	12,8	12,1
Landestheater Eisenach, Stiftung .....	48,5	3,2	5,2	4,3	3,9	4,2	14,3	8,0
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH .....	55,6	3,5	1,8	2,1	-	16,2	12,7	7,6
Das Meininger Theater, Stiftung. ....	121,9	22,5	7,3	9,3	14,6	32,3	15,1	11,8

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

### 18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94 .....	3	225	140	126	79	385
1994/95 .....	3	216	124	115	77	368
1995/96 .....	4	257	149	112	87	210
1996/97 .....	4	257	168	93	92	224
1997/98 .....	4	183	127	80	68	191
1998/99 .....	2	170	90	54	53	265
1999/2000 .....	2	170	108	82	67	341
2000/01 .....	2	170	98	65	67	342
2001/02 .....	2	158	121	78	66	335
2002/03 .....	2	158	152	69	72	369
2003/04 .....	2	157	155	88	77	398
2004/05 .....	2	154	175	72	88	453
2005/06 .....	2	150	178	81	80	334
2006/07 .....	2	159	174	92	107	500
2007/08 .....	2	146	126	128	96	507
2008/09 .....	2	143	120	144	97	646
2009/10 .....	2	131	121	121	87	577
2010/11 .....	2	131	135	103	94	624
<b>2011/12 .....</b>	<b>2</b>	<b>131</b>	<b>125</b>	<b>120</b>	<b>60</b>	<b>398</b>
<b>Jena</b>						
Jenaer Philharmonie .....	1	75	77	39	37	.
<b>Gotha</b>						
Thüringer Philharmonie e.V. ....	1	56	48	81	23	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

## XIII

### 19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Musikschulen <sup>1)</sup> .....	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt .....	21 282	20 801	22 277	22 521	22 443
Elementarbereich .....	3 989	3 596	3 729	3 627	3 548
Primarbereich .....	5 740	6 059	6 305	5 995	5 917
Sekundarstufe I .....	6 420	6 591	7 397	7 855	7 733
Sekundarstufe II .....	2 677	2 341	2 448	2 666	2 869
Erwachsene bis 25 Jahre .....	723	622	575	502	463
Erwachsene 26 bis 60 Jahre .....	1 547	1 427	1 623	1 651	1 667
Erwachsene über 60 Jahre .....	186	165	200	225	246

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

## 20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Museumsart</b>					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2009	77	64	649,8	202
	2010	76	65	613,6	200
	2011	77	62	551,3	195
	<b>2012</b>	<b>76</b>	<b>55</b>	<b>523,2</b>	<b>146</b>
Kunstmuseen	2009	21	18	768,6	71
	2010	21	19	768,8	44
	2011	21	20	702,9	73
	<b>2012</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>666,2</b>	<b>53</b>
Schloss- und Burgmuseen	2009	15	14	398,5	33
	2010	16	15	388,9	33
	2011	16	15	412,7	39
	<b>2012</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>405,1</b>	<b>40</b>
Naturkundliche Museen	2009	16	15	495,7	45
	2010	15	15	428,8	31
	2011	15	14	443,1	23
	<b>2012</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>301,8</b>	<b>27</b>
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2009	28	24	359,7	36
	2010	29	25	356,6	27
	2011	29	25	357,0	25
	<b>2012</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>344,5</b>	<b>37</b>
Historische und archäologische Museen	2009	15	14	758,3	36
	2010	15	15	738,4	46
	2011	15	14	752,4	45
	<b>2012</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>764,3</b>	<b>37</b>
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2009	1	1	54,9	8
	2010	1	1	54,9	10
	2011	1	1	54,1	9
	<b>2012</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>55,4</b>	<b>10</b>
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2009	39	29	663,1	30
	2010	41	30	697,7	30
	2011	39	29	632,2	32
	<b>2012</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>663,9</b>	<b>27</b>
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2009	2	2	174,6	22
	2010	2	2	234,1	14
	2011	2	2	218,2	11
	<b>2012</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>250,4</b>	<b>13</b>
<b>Insgesamt</b>	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	<b>2012</b>	<b>217</b>	<b>180</b>	<b>3 974,9</b>	<b>390</b>

## Noch: 20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Trägerschaft</b>					
Staatlicher Träger	2009	15	13	743,4	54
	2010	15	15	720,3	45
	2011	15	14	717,1	34
	<b>2012</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>726,0</b>	<b>34</b>
Gebietskörperschaften	2009	123	103	1 554,4	328
	2010	125	106	1 588,8	296
	2011	126	107	1 437,5	327
	<b>2012</b>	<b>127</b>	<b>102</b>	<b>1 268,0</b>	<b>262</b>
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2009	29	25	1 293,2	35
	2010	28	25	1 261,6	30
	2011	25	21	1 211,4	32
	<b>2012</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>1 250,7</b>	<b>27</b>
Verein	2009	30	26	317,1	54
	2010	31	28	318,4	53
	2011	32	27	350,9	51
	<b>2012</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>345,6</b>	<b>52</b>
Gesellschaften und Genossenschaften	2009	10	8	312,8	10
	2010	10	7	304,5	9
	2011	10	7	309,2	7
	<b>2012</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>299,0</b>	<b>13</b>
Privatrechtliche Stiftung	2009	2	2	51,4	2
	2010	2	2	47,4	2
	2011	2	2	54,2	1
	<b>2012</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>50,3</b>	<b>2</b>
Privatperson	2009	4	4	50,8	-
	2010	4	4	40,9	-
	2011	4	4	43,7	-
	<b>2012</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>35,3</b>	-
Mischformen	2009	1	-	-	-
	2010	1	-	-	-
	2011	1	-	-	-
	<b>2012</b>	<b>1</b>	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	<b>2012</b>	<b>217</b>	<b>180</b>	<b>3 974,9</b>	<b>390</b>

XIII

## 21. Filmtheater 1995 bis 2013

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995 . . . . .	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000 . . . . .	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005 . . . . .	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010 . . . . .	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011 . . . . .	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
2012 . . . . .	136	19 659	145	8,9	2,6	1,2
<b>2013 . . . . .</b>	<b>136</b>	<b>19 556</b>	<b>144</b>	<b>9,0</b>	<b>2,5</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

## 22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner		
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000

### ortsfeste Leinwände

1995 . . . . .	93	21	32	11	12	17
2000 . . . . .	130	31	51	27	4	17
2005 . . . . .	142	30	63	8	26	15
2010 . . . . .	136	28	65	20	12	11
2011 . . . . .	133	26	64	20	12	11
2012 . . . . .	136	28	64	21	12	11
<b>2013 . . . . .</b>	<b>136</b>	<b>28</b>	<b>64</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

### Sitzplätze

1995 . . . . .	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000 . . . . .	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005 . . . . .	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010 . . . . .	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011 . . . . .	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
2012 . . . . .	19 659	3 359	8 362	3 521	2 065	2 352
<b>2013 . . . . .</b>	<b>19 556</b>	<b>3 256</b>	<b>8 362</b>	<b>3 521</b>	<b>2 065</b>	<b>2 352</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

### 23. Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995.....	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996.....	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997.....	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998.....	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999.....	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000.....	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001.....	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002.....	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003.....	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004.....	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005.....	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006.....	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007.....	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008.....	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009.....	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010.....	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011.....	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
<b>2012.....</b>	<b>275</b>	<b>168,6</b>	<b>4 216,6</b>	<b>1,94</b>	<b>7 604,7</b>	<b>3,50</b>
Stadt Erfurt.....	8	18,1	489,5	2,41	1 025,9	5,04
Stadt Gera.....	3	7,4	198,7	2,08	472,7	4,96
Stadt Jena.....	2	21,5	154,3	1,44	1 020,4	9,54
Stadt Suhl.....	1	3,4	89,5	2,49	229,9	6,39
Stadt Weimar.....	1	6,6	134,0	2,12	443,4	7,01
Stadt Eisenach.....	1	2,8	66,9	1,60	213,6	5,12
Eichsfeld.....	11	6,0	157,1	1,55	219,5	2,17
Nordhausen.....	4	3,8	100,1	1,16	140,2	1,63
Wartburgkreis.....	28	9,8	263,5	2,07	261,9	2,06
Unstrut-Hainich-Kreis.....	21	7,9	245,7	2,34	283,4	2,70
Kyffhäuserkreis.....	10	5,7	140,5	1,79	151,4	1,93
Schmalkalden-Meiningen.....	42	9,2	298,5	2,37	370,5	2,94
Gotha.....	15	10,6	171,9	1,27	364,5	2,69
Sömmerda.....	17	5,5	144,5	2,03	181,2	2,55
Hildburghausen.....	14	3,4	139,4	2,13	151,9	2,32
Ilm-Kreis.....	10	7,4	196,4	1,79	327,9	2,99
Weimarer Land.....	8	4,4	132,6	1,62	174,6	2,13
Sonneberg.....	8	3,1	123,4	2,14	176,6	3,06
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	7,2	247,4	2,22	347,7	3,12
Saale-Holzland-Kreis.....	8	5,0	148,0	1,76	214,4	2,54
Saale-Orla-Kreis.....	15	5,6	195,9	2,32	288,5	3,42
Greiz.....	12	6,9	188,9	1,83	315,3	3,05
Altenburger Land.....	22	7,1	190,0	2,00	229,3	2,42
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>16</b>	<b>59,8</b>	<b>1 132,9</b>	<b>2,07</b>	<b>3 405,9</b>	<b>6,23</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>259</b>	<b>108,8</b>	<b>3 083,7</b>	<b>1,90</b>	<b>4 198,8</b>	<b>2,59</b>

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliotheksnetzwerks des Landes Nordrhein-Westfalen ([www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de))

## 24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

Archivgut <sup>1)</sup>

Akten insgesamt . . . . .	lfd. m	61 978	19 376	6 397	9 678	4 073	12 669	9 784
davon								
staatliches Archivgut bis 1952 . . . . .	lfd. m	32 372	7 454	4 727	7 750	3 744	3 968	4 729
staatliches Archivgut 1952 bis 1990 . . . . .	lfd. m	8 687	2 907	574	220	16	3 435	1 534
staatliches Archivgut ab 1990 . . . . .	lfd. m	5 093	1 826	118	1 437	49	762	901
Wirtschaftsschriftgut . . . . .	lfd. m	9 217	4 476	422	19	8	3 209	1 083
Parteien/Massenorganisationen . . . . .	lfd. m	3 729	1 727	21	8	1	959	1 012
Nachlässe/Familienarchive . . . . .	lfd. m	852	269	213	30	38	133	170
sonstiges Sammlungsgut . . . . .	lfd. m	2 029	718	322	213	218	203	355
Urkunden . . . . .	St.	51 832	16 166	3 325	8 835	2 000	10 102	11 404
Karten, Pläne, Risse . . . . .	St.	277 499	49 516	79 389	64 041	6 404	33 431	44 718
Fotos . . . . .	St.	316 620	74 884	34 500	3 253	1 621	61 135	141 227
Bilder . . . . .	St.	14 483	-	14 070	63	259	33	58
Postkarten . . . . .	St.	13 568	-	11 562	144	650	1 212	-
Siegel und Typare <sup>2)</sup> . . . . .	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke . . . . .	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger . . . . .	St.	557	60	13	52	1	95	336
Spiel- und Dokumentarfilme . . . . .	St.	1 375	401	39	330	9	496	100
Plakate und Flugblätter . . . . .	St.	4 424	2 061	966	142	275	502	478

## Erschließung

Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien . . . . .	Anzahl	2 015	354	321	184	127	428	601
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher . . . . .	Anzahl	2 734	1 183	276	168	95	817	195
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher . . . . .	Anzahl	537	44	40	121	12	31	289

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

## Noch: 24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

**Benutzung**

Direktbenutzer. . . . .	Personen	2 276	669	329	371	266	296	345
Benutzungsdauer. . . . .	Tage	7 573	2 775	1 267	1 071	758	879	823
Schriftliche Auskünfte . . . . .	Anzahl	4 736	1 558	337	778	257	1 134	672
Benutzungsinhalt <sup>3)</sup> insgesamt. . . . .	Anzahl	7 124	2 272	666	1 149	596	1 422	1 019
davon								
Forschung . . . . .	Anzahl	4 905	1 842	516	755	450	660	682
wirtschaftliche Zwecke . . . . .	Anzahl	1 108	258	82	150	68	379	171
Sozialangelegenheiten . . . . .	Anzahl	807	127	20	85	43	366	166
Sonstiges . . . . .	Anzahl	304	45	48	159	35	17	-

**Archivalienvorlagen**

Aushebungen insgesamt . . . . .	St.	51 623	13 970	7 929	6 229	4 317	8 546	10 632
davon								
Akten . . . . .	St.	40 175	12 549	4 667	4 785	3 025	6 801	8 348
Urkunden . . . . .	St.	962	138	26	26	37	713	22
Karten und Pläne . . . . .	St.	4 157	69	290	1 353	311	232	1 902
Bibliotheksgut . . . . .	St.	3 326	482	1 505	40	733	301	265
Sammlungsgut . . . . .	St.	1 642	197	1 299	-	139	5	2
Benutzungsfilme . . . . .	St.	1 366	535	142	25	72	499	93

**XIII****Öffentlichkeitsarbeit**

Ausstellungen . . . . .	Anzahl	13	3	2	1	1	5	1
Archivführungen . . . . .	Anzahl	129	39	13	33	12	20	12
Fachvorträge . . . . .	Anzahl	26	10	-	6	7	-	3
Fachpublikationen und Inventare . . . . .	St.	31	9	3	7	5	-	7

**Personal <sup>1)</sup>**

Insgesamt . . . . .	Personen	88	39	7	9	6	15	12
---------------------	----------	----	----	---	---	---	----	----

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte



## 25. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995. ....	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000. ....	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001. ....	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002. ....	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003. ....	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004. ....	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 <sup>1)</sup> .....	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 <sup>1)</sup> .....	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 <sup>1)</sup> .....	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 <sup>1)</sup> .....	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 <sup>1)</sup> .....	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 <sup>1)</sup> .....	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 <sup>1)2)</sup> .....	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 <sup>2)</sup> .....	3 467	231 983	135 052	367 035	102 394	39 514	264 641	95 538
<b>2013 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>3 459</b>	<b>230 317</b>	<b>136 317</b>	<b>366 634</b>	<b>103 498</b>	<b>39 886</b>	<b>263 136</b>	<b>96 431</b>
Stadt Erfurt .....	266	20 596	12 734	33 330	11 102	4 210	22 228	8 524
Stadt Gera .....	112	8 461	6 298	14 759	4 497	1 875	10 262	4 423
Stadt Jena .....	114	14 085	8 776	22 861	5 929	2 771	16 932	6 005
Stadt Suhl .....	79	4 157	2 841	6 998	1 584	680	5 414	2 161
Stadt Weimar .....	59	5 952	4 074	10 026	3 960	1 557	6 066	2 517
Eichsfeld .....	190	13 561	6 601	20 162	5 079	1 781	15 083	4 820
Nordhausen .....	143	8 908	4 897	13 805	3 581	1 319	10 224	3 578
Wartburgkreis und Stadt Eisenach <sup>3)</sup> .....	243	16 936	9 523	26 459	7 671	2 924	18 788	6 599
davon Bad Salzungen <sup>4)</sup> .....	124	7 559	3 505	11 064	3 077	1 097	7 987	2 408
Eisenach <sup>4)</sup> .....	119	9 377	6 018	15 395	4 594	1 827	10 801	4 191
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	185	10 467	6 116	16 583	4 430	1 605	12 153	4 511
Kyffhäuserkreis. ....	175	8 680	3 820	12 500	2 977	990	9 523	2 830
Schmalkalden-Meiningen. ....	258	14 774	7 076	21 850	5 948	2 245	15 902	4 831
Gotha. ....	201	14 378	9 041	23 419	7 747	3 015	15 672	6 026
Sömmerda .....	145	10 483	8 997	19 480	3 972	1 560	15 508	7 437
Hildburghausen. ....	117	6 978	2 624	9 602	2 356	814	7 246	1 810
Ilm-Kreis. ....	193	12 178	6 735	18 913	5 123	1 913	13 790	4 822
Weimarer Land .....	128	7 602	4 084	11 686	3 992	1 543	7 694	2 541
Sonneberg .....	89	6 095	2 875	8 970	2 525	942	6 445	1 933
Saalfeld-Rudolstadt. ....	172	10 824	7 200	18 024	5 114	2 142	12 910	5 058
Saale-Holzland-Kreis .....	119	6 638	4 302	10 940	3 263	1 287	7 677	3 015
Saale-Orla-Kreis .....	152	9 005	4 023	13 028	3 712	1 174	9 316	2 849
Greiz .....	186	10 178	6 655	16 833	4 360	1 654	12 473	5 001
Altenburger Land .....	133	9 279	6 968	16 247	4 529	1 866	11 718	5 102

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

## 26. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2013 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen . . . . .	12	2 765	1 816	4 581	770	372	3 811	1 444
Angeln im DAV . . . . .	14	555	16	571	77	4	494	12
Athletik/Gewichtheben . . . . .	61	1 995	364	2 359	335	41	2 024	323
Badminton . . . . .	136	2 052	1 479	3 531	1 112	544	2 419	935
Basketball . . . . .	70	2 177	619	2 796	1 164	274	1 632	345
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport . . . . .	176	9 398	16 365	25 763	780	369	24 983	15 996
Boxen . . . . .	29	1 001	288	1 289	632	153	657	135
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft . . . . .	12	1 280	1 049	2 329	1 278	599	1 051	450
Eisssport . . . . .	16	787	366	1 153	535	219	618	147
Fechten . . . . .	13	415	237	652	370	139	282	98
Fußball . . . . .	1 116	87 088	7 972	95 060	30 996	3 422	64 064	4 550
Golf . . . . .	6	980	511	1 491	146	56	1 345	455
Handball . . . . .	110	6 398	3 101	9 499	4 130	1 669	5 369	1 432
Hockey . . . . .	6	460	201	661	341	121	320	80
Hundesport . . . . .	51	680	577	1 257	65	45	1 192	532
Judo . . . . .	72	2 850	1 283	4 133	2 824	918	1 309	365
Ju-Jutsu . . . . .	20	612	365	977	509	197	468	168
Kanu . . . . .	21	710	343	1 053	289	101	764	242
Karate . . . . .	71	4 748	3 091	7 839	5 863	2 365	1 976	726
Kegeln . . . . .	424	10 374	4 082	14 456	1 244	394	13 212	3 688
Kickboxen . . . . .	23	672	213	885	346	120	539	93
Leichtathletik . . . . .	183	5 321	4 098	9 419	5 014	2 684	4 405	1 414
Luftsport . . . . .	37	1 259	177	1 436	122	25	1 314	152
Motorsport . . . . .	73	2 712	547	3 259	471	66	2 788	481
Radsp. . . . .	110	2 040	484	2 524	618	169	1 906	315
Reit- und Fahrsport . . . . .	244	1 620	4 777	6 397	2 432	2 197	3 965	2 580
Ringen . . . . .	19	836	144	980	433	74	547	70
Rollsport/Inline . . . . .	11	430	413	843	368	231	475	182
Schach . . . . .	85	2 270	272	2 542	996	198	1 546	74
Schießsport . . . . .	503	15 030	2 842	17 872	970	260	16 902	2 582
Schlitten/Bob/Skeleton . . . . .	20	503	398	901	468	239	433	159
Schwimmen . . . . .	86	3 443	3 710	7 153	4 018	2 011	3 135	1 699
Seesport . . . . .	16	436	226	662	211	83	451	143
Segeln . . . . .	15	469	225	694	131	57	563	168
Skisport . . . . .	87	4 123	2 525	6 648	2 225	989	4 423	1 536
Taekwondo . . . . .	17	466	329	795	463	200	332	129
Tanzsport . . . . .	146	1 173	4 966	6 139	3 154	2 845	2 985	2 121
Tauchsport . . . . .	24	1 121	538	1 659	572	249	1 087	289
Tennis . . . . .	103	4 090	2 276	6 366	1 543	713	4 823	1 563
Tischtennis . . . . .	426	9 635	1 660	11 295	3 199	788	8 096	872
Triathlon . . . . .	26	783	390	1 173	510	198	663	192
Turnen/Gymnastik . . . . .	858	6 998	36 095	43 093	10 283	7 044	32 810	29 051
Volleyball . . . . .	486	8 098	5 379	13 477	2 629	1 629	10 848	3 750
Wandern . . . . .	128	2 000	2 073	4 073	78	45	3 995	2 028

XIII

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V.

## XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

### **Öffentliche Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

**XIV**

### **Freigemeinnützige Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

### **Private Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

### **Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis**

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

### **Belegbetten**

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

### **Belegärzte**

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

### **Pflegetage**

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

### **Berechnungs- und Belegungstage**

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

### **Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

## **XIV**

### **Nutzungsgrad der Betten**

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

### **Durchschnittliche Verweildauer**

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

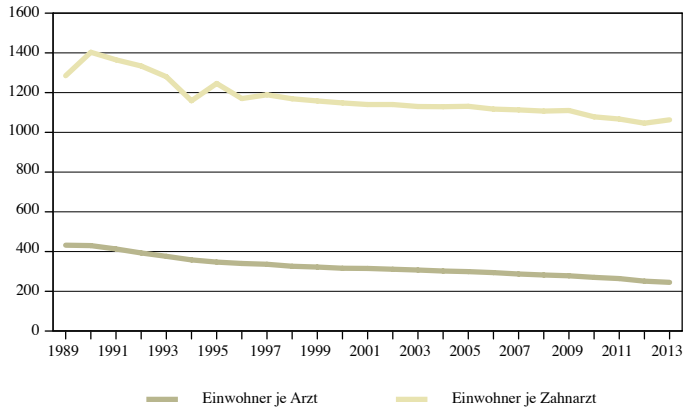
### **Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

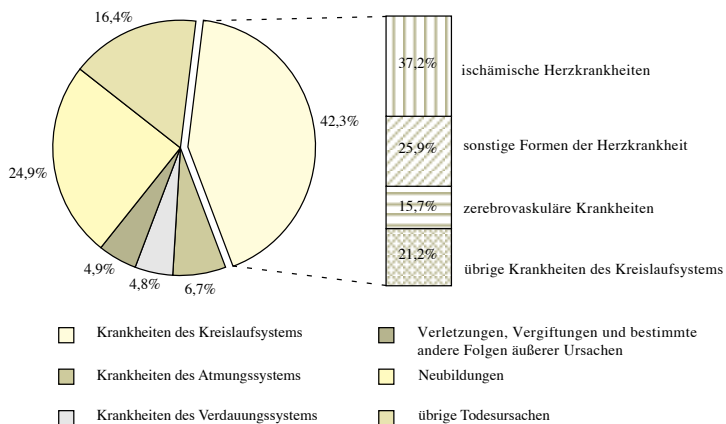
### **Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

### Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1989 bis 2013



### Sterbefälle 2012 nach Todesursachen



## 1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013 <sup>1)</sup>
<b>Krankenhäuser</b>						
<b>Krankenhäuser insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>44</b>
davon						
öffentlich . . . . .	15	14	14	15	15	15
freigemeinnützig . . . . .	12	12	12	11	11	11
privat . . . . .	16	16	16	19	19	18
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225	16 277
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend . . . . .	4 559	4 554	4 496	4 526	4 530	4 534
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>						
<b>Einrichtungen insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
davon						
öffentlich . . . . .	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig . . . . .	9	9	9	9	9	9
privat . . . . .	26	26	26	26	25	25
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898	5 813
Pflegedage in Tausend . . . . .	1 727	1 789	1 739	1 651	1 652	1 611

## 2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>				
2008. ....	43	15 954	678	123
2009. ....	42	16 080	733	129
2010. ....	42	16 060	737	125
2011. ....	45	16 193	750	117
<b>2012. ....</b>	<b>45</b>	<b>16 225</b>	<b>760</b>	<b>117</b>
<b>Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten</b>				
unter 50 .....	4	117	-	-
50 - 100 .....	7	499	18	-
100 - 200 .....	7	896	19	2
200 - 300 .....	4	952	28	-
300 - 400 .....	5	1 678	36	59
400 - 500 .....	6	2 618	85	4
500 - 600 .....	4	2 172	112	18
600 - 800 .....	3	2 025	187	22
800 und mehr .....	5	5 268	275	12
<b>Art des Krankenträgers</b>				
Öffentlich .....	15	6 922	276	82
Freigemeinnützig .....	11	3 269	130	6
Privat .....	19	6 034	354	29
<b>allgemeine Krankenhäuser</b>				
2008. ....	40	15 179	671	123
2009. ....	38	14 930	726	129
2010. ....	38	14 912	730	125
2011. ....	41	15 029	743	117
<b>2012. ....</b>	<b>41</b>	<b>15 016</b>	<b>755</b>	<b>117</b>
<b>Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen</b>				
1 - 2. ....	14	971	18	-
3 - 4. ....	3	551	20	-
5 - 6. ....	5	1 468	61	16
7 und mehr .....	19	12 026	656	101
<b>sonstige Krankenhäuser</b>				
2008. ....	3	775	7	-
2009. ....	4	1 150	7	-
2010. ....	4	1 148	7	-
2011. ....	4	1 164	7	-
<b>2012. ....</b>	<b>4</b>	<b>1 209</b>	<b>5</b>	<b>-</b>
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten .....				
	4	1 209	5	-

### 3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2008 . . . . .	4 558 977	192 209	550 055
2	2009 . . . . .	4 554 084	211 643	557 235
3	2010 . . . . .	4 495 752	213 511	559 031
4	2011 . . . . .	4 526 314	213 475	568 817
<b>5</b>	<b>2012 . . . . .</b>	<b>4 530 194</b>	<b>220 071</b>	<b>573 114</b>
6	Augenheilkunde . . . . .	38 476	2	11 915
7	Chirurgie . . . . .	845 624	67 791	111 131
	darunter			
8	Gefäßchirurgie . . . . .	87 508	6 422	8 441
9	Thoraxchirurgie . . . . .	19 620	3 542	1 748
10	Unfallchirurgie . . . . .	277 894	11 766	38 065
11	Viszeralchirurgie . . . . .	200 626	24 760	25 017
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen . . . . .	156 571	29 239	17 177
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	213 707	3 533	45 930
	darunter			
14	Frauenheilkunde . . . . .	69 074	972	13 884
15	Geburtshilfe . . . . .	63 919	88	15 298
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde . . . . .	90 090	1 076	19 331
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten . . . . .	75 316	27	8 568
18	Innere Medizin . . . . .	1 467 841	77 493	214 075
	darunter			
19	Gastroenterologie . . . . .	241 539	5 615	35 081
20	Hämatologie und internistische Onkologie . . . . .	142 653	2 970	18 810
21	Kardiologie . . . . .	355 842	28 810	60 829
22	Pneumologie . . . . .	61 328	11 008	8 149
23	Geriatric . . . . .	183 056	721	7 635
24	Kinderheilkunde . . . . .	121 378	7 186	27 999
25	Neurologie . . . . .	266 186	18 354	28 055
26	Nuklearmedizin . . . . .	9 802	-	2 360
27	Orthopädie . . . . .	232 321	8 776	26 403
28	Strahlentherapie . . . . .	33 307	43	2 477
29	Urologie . . . . .	144 372	5 211	23 107
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten . . . . .	3 211	457	427
<b>31</b>	<b>Allgemeine Fachabteilungen zusammen . . . . .</b>	<b>3 881 258</b>	<b>219 909</b>	<b>546 590</b>
<b>32</b>	<b>Psychiatrische Fachabteilungen zusammen . . . . .</b>	<b>648 936</b>	<b>162</b>	<b>26 524</b>
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie . . . . .	552 011	162	24 462



**stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen**

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	1
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	2
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	3
555 582	13 062	568 731	76,6	78,0	8,0	4
<b>560 797</b>	<b>13 160</b>	<b>573 536</b>	<b>76,3</b>	<b>79,1</b>	<b>7,9</b>	<b>5</b>
11 769	1	12 006	71,0	-	3,2	6
110 751	2 081	120 619	73,6	80,2	7,0	7
8 649	264	9 767	74,5	76,3	9,0	8
1 855	61	2 255	64,6	88,0	8,7	9
37 161	412	40 192	78,2	74,8	6,9	10
25 413	661	28 027	72,7	84,6	7,2	11
16 918	430	17 263	76,8	78,3	9,1	12
44 533	119	46 931	59,2	53,6	4,6	13
13 726	56	14 387	52,1	37,9	4,8	14
14 470	1	15 634	66,2	-	4,1	15
19 207	55	19 907	71,8	58,8	4,5	16
8 524	11	8 803	85,4	-	8,6	17
202 455	9 006	224 777	78,4	82,4	6,5	18
33 983	1 583	40 036	80,6	66,7	6,0	19
17 406	1 129	20 150	81,7	81,1	7,1	20
56 173	2 101	66 470	79,7	86,5	5,4	21
7 886	273	9 275	73,8	97,0	6,6	22
8 880	310	9 560	91,4	65,7	19,2	23
29 059	36	29 885	50,6	67,7	4,1	24
27 806	582	29 956	78,9	83,6	8,9	25
2 354	1	2 390	55,8	-	4,1	26
26 128	105	27 310	72,0	79,9	8,5	27
2 577	61	2 766	62,3	-	12,0	28
23 042	181	24 234	78,0	64,7	6,0	29
318	100	425	51,6	62,4	7,6	30
<b>534 321</b>	<b>13 079</b>	<b>546 995</b>	<b>74,4</b>	<b>79,2</b>	<b>7,1</b>	<b>31</b>
<b>26 476</b>	<b>81</b>	<b>26 541</b>	<b>90,0</b>	<b>44,3</b>	<b>24,5</b>	<b>32</b>
24 382	81	24 492	91,0	44,3	22,5	33

#### 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008. . . . .	2 214	1 711	3 925
31.12.2009. . . . .	2 230	1 773	4 003
31.12.2010. . . . .	2 293	1 855	4 148
31.12.2011. . . . .	2 372	2 012	4 384
<b>31.12.2012. . . . .</b>	<b>2 440</b>	<b>2 058</b>	<b>4 498</b>
Allgemeinmedizin. . . . .	12	12	24
Anästhesiologie. . . . .	256	189	445
Anatomie. . . . .	1	-	1
Arbeitsmedizin . . . . .	2	4	6
Augenheilkunde . . . . .	10	11	21
Biochemie . . . . .	-	1	1
Chirurgie . . . . .	393	62	455
darunter			
Gefäßchirurgie. . . . .	35	9	44
Thoraxchirurgie . . . . .	15	1	16
Unfallchirurgie . . . . .	113	13	126
Viszeralchirurgie . . . . .	69	14	83
Diagnostische Radiologie . . . . .	47	40	87
darunter			
Kinderradiologie . . . . .	-	-	-
Neuroradiologie . . . . .	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	69	86	155
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. . . . .	28	16	44
Haut- und Geschlechtskrankheiten. . . . .	12	16	28
Herzchirurgie . . . . .	9	2	11
Humangenetik . . . . .	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin . . . . .	-	2	2
Innere Medizin . . . . .	315	195	510
darunter			
Angiologie . . . . .	6	7	13
Endokrinologie . . . . .	2	1	3
Gastroenterologie. . . . .	43	15	58
Hämatologie und internistische Onkologie . .	11	9	20
Kardiologie . . . . .	67	23	90
Klinische Geriatrie. . . . .	10	11	21
Nephrologie . . . . .	4	2	6
Pneumologie . . . . .	18	12	30
Rheumatologie. . . . .	3	1	4
Kinderchirurgie. . . . .	7	7	14
Kinderheilkunde . . . . .	46	79	125
darunter			
Kinderkardiologie . . . . .	3	1	4
Neonatalogie . . . . .	10	7	17

XIV

### Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	11	11	22
Klinische Pharmakologie . . . . .	-	-	-
Laboratoriumsmedizin . . . . .	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie . . .	3	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie . . . . .	9	2	11
Nervenheilkunde . . . . .	-	2	2
Neurochirurgie . . . . .	33	4	37
Neurologie . . . . .	63	39	102
Neuropathologie . . . . .	-	-	-
Nuklearmedizin . . . . .	9	4	13
Öffentliches Gesundheitswesen . . . . .	-	1	1
Orthopädie . . . . .	75	19	94
darunter Rheumatologie . . . . .	4	1	5
Pathologie . . . . .	12	8	20
Pharmakologie und Toxikologie . . . . .	2	1	3
Phoniatrie und Pädaudiologie . . . . .	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin . . . . .	7	3	10
Physiologie . . . . .	6	-	6
Plastische Chirurgie . . . . .	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie . . . . .	49	49	98
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik . .	3	3	6
Rechtsmedizin . . . . .	2	4	6
Strahlentherapie . . . . .	9	15	24
Transfusionsmedizin . . . . .	-	6	6
Urologie . . . . .	53	13	66
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	1 559	912	2 471
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung . .	881	1 146	2 027
Außerdem:			
Zahnärzte . . . . .	10	5	15
Belegärzte (nichthauptamtlich) . . . . .	.	.	32
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte . . . . .	.	.	4 164
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . .	.	.	87

### 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008. ....	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009. ....	3 793	19 218	23 011	8 486
31.12.2010. ....	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011. ....	3 748	20 262	24 010	9 382
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>3 804</b>	<b>20 381</b>	<b>24 185</b>	<b>9 654</b>
Pflegedienst. ....	1 279	10 034	11 313	4 397
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	361	1 227	1 588	546
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger. ....	1 034	8 306	9 340	3 519
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	253	982	1 235	423
Krankenpflegehelfer. ....	86	364	450	190
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	15	22	37	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	12	882	894	390
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	10	135	145	56
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung). ....	147	482	629	298
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	83	88	171	57
Medizinisch-technischer Dienst. ....	530	4 193	4 723	1 993
davon				
Medizinisch-technische Assistenten. ....	7	117	124	51
Zytologieassistenten. ....	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten. ....	32	515	547	200
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten. ....	15	467	482	238
Apothekenpersonal. ....	34	220	254	102
davon				
Apotheker. ....	21	47	68	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten. ....	6	91	97	44
sonstiges Apothekenpersonal. ....	7	82	89	44
Krankengymnasten, Physiotherapeuten. ....	89	571	660	327
Masseure und medizinische Bademeister. ....	12	37	49	28
Logopäden. ....	6	38	44	19
Heilpädagogen. ....	1	8	9	6
Psychologen und Psychotherapeuten. ....	39	271	310	162
Diätassistenten. ....	1	48	49	24
Sozialarbeiter. ....	17	176	193	96
sonstiges medizinisch-technisches Personal. ....	277	1 725	2 002	740

### Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	440	3 161	3 601	1 542
davon				
Personal im Operationsdienst . . . . .	117	792	909	293
Personal in der Anästhesie . . . . .	93	479	572	214
Personal in der Funktionsdiagnostik . . . . .	26	335	361	141
Personal in der Endoskopie . . . . .	7	133	140	54
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken . . . . .	50	537	587	253
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger . . . . .	-	196	196	145
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten . . . . .	33	245	278	160
Krankentransportdienst . . . . .	12	3	15	12
sonstiges Personal im Funktionsdienst . . . . .	102	441	543	270
Klinisches Hauspersonal . . . . .	17	310	327	262
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . . .	476	666	1 142	534
Technischer Dienst . . . . .	447	50	497	98
Verwaltungsdienst . . . . .	399	1 514	1 913	656
Sonderdienste . . . . .	29	117	146	57
Sonstiges Personal . . . . .	187	336	523	115
darunter Freiwillige nach dem BFDG . . . . .	98	104	202	4
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 804</b>	<b>20 381</b>	<b>24 185</b>	<b>9 654</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	248	1 737	1 985	615
Hygienefachkräfte . . . . .	6	44	50	13
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten . . . . .	11	26	37	10
Beleghebammen/-entbindungspfleger . . . . .	-	53	53	.
Schüler, Auszubildende . . . . .	433	1 269	1 702	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege . . . . .	382	1 075	1 457	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	21 076	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . . . . .	.	.	48	.

## 6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991.....	69	16	13	27	13
2	1995.....	60	14	8	28	10
3	1996.....	57	10	9	28	10
4	1997.....	57	10	9	29	9
5	1998.....	56	11	10	25	10
6	1999.....	53	8	10	25	10
7	2000.....	53	8	11	24	10
8	2001.....	53	9	10	24	10
9	2002.....	49	9	6	23	11
10	2003.....	49	10	6	22	11
11	2004.....	50	11	7	21	11
12	2005.....	46	11	5	18	12
13	2006.....	45	10	6	19	10
14	2007.....	44	10	7	16	11
15	2008.....	43	10	6	15	12
16	2009.....	42	9	6	15	12
17	2010.....	42	9	6	15	12
18	2011.....	45	11	7	15	12
<b>19</b>	<b>2012.....</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>12</b>
20	Stadt Erfurt.....	2	-	-	1	1
21	Stadt Gera.....	1	-	-	-	1
22	Stadt Jena.....	1	-	-	-	1
23	Stadt Suhl.....	1	-	-	-	1
24	Stadt Weimar.....	1	-	-	-	1
25	Stadt Eisenach.....	1	-	-	1	-
26	Eichsfeld.....	1	-	-	1	-
27	Nordhausen.....	4	2	1	-	1
28	Wartburgkreis.....	3	2	-	1	-
29	Unstrut-Hainich-Kreis.....	4	2	-	1	1
30	Kyffhäuserkreis.....	1	-	-	-	1
31	Schmalkalden-Meiningen.....	3	-	2	-	1
32	Gotha.....	2	-	-	2	-
33	Sömmerda.....	-	-	-	-	-
34	Hildburghausen.....	2	-	-	2	-
35	Ilm-Kreis.....	2	-	1	1	-
36	Weimarer Land.....	3	-	1	1	1
37	Sonneberg.....	1	-	-	1	-
38	Saalfeld-Rudolstadt.....	3	2	-	-	1
39	Saale-Holzland-Kreis.....	3	1	-	2	-
40	Saale-Orla-Kreis.....	1	-	1	-	-
41	Greiz.....	3	1	1	1	-
42	Altenburger Land.....	2	1	-	-	1
<b>43</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen.</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>44</b>	<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>38</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>7</b>

1) Mittlere Bevölkerung; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fort

## 2012 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin <sup>2)</sup>	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie <sup>3)</sup>	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	3
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	4
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	5
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	6
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	7
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	8
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	9
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	10
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	11
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	12
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	13
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	14
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	15
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	16
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	17
16 193	741,0	3 228	983	5 049	676	899	1 605	18
<b>16 225</b>	<b>745,9</b>	<b>3 141</b>	<b>986</b>	<b>5 117</b>	<b>656</b>	<b>881</b>	<b>1 658</b>	<b>19</b>
1 651	815,1	258	91	444	71	55	159	20
954	998,6	207	67	347	39	-	77	21
1 434	1 349,0	174	86	370	100	-	148	22
645	1 777,1	116	50	183	44	40	-	23
550	873,3	115	50	145	42	-	106	24
400	958,6	116	30	186	28	-	-	25
450	442,6	124	37	208	27	-	-	26
1 013	1 173,7	174	59	283	70	72	65	27
508	398,0	97	36	124	20	-	104	28
1 166	1 107,3	185	53	227	25	38	366	29
510	645,1	221	44	198	15	-	-	30
899	710,5	176	76	260	20	54	-	31
538	396,4	128	73	253	17	35	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
556	844,6	48	20	138	-	26	244	34
577	525,5	111	37	255	28	115	-	35
1 161	1 411,3	253	27	446	20	198	-	36
372	640,0	114	22	196	-	40	-	37
988	882,3	218	54	318	35	26	132	38
653	774,3	31	-	63	-	182	186	39
120	141,4	33	26	61	-	-	-	40
442	425,7	94	13	151	24	-	-	41
638	669,4	148	35	261	31	-	71	42
<b>5 634</b>	<b>1 033,0</b>	<b>986</b>	<b>374</b>	<b>1 675</b>	<b>324</b>	<b>95</b>	<b>490</b>	<b>43</b>
<b>10 591</b>	<b>649,8</b>	<b>2 155</b>	<b>612</b>	<b>3 442</b>	<b>332</b>	<b>786</b>	<b>1 168</b>	<b>44</b>

schreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

## 7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2008. ....	36	6 158	19
2009. ....	36	6 076	19
2010. ....	36	6 099	18
2011. ....	36	6 128	18
<b>2012. ....</b>	<b>35</b>	<b>5 898</b>	<b>17</b>
<b>Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten</b>			
unter 100. ....	9	607	-
100 - 150. ....	5	607	8
150 - 200. ....	7	1 252	1
200 - 250. ....	11	2 540	8
250 und mehr. ....	3	892	-
<b>Art des Trägers der Einrichtung</b>			
Öffentlich. ....	1	196	-
Freigemeinnützig. ....	9	799	-
Privat. ....	25	4 903	17

## 8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008. ....	140	152	292
31.12.2009. ....	140	154	294
31.12.2010. ....	138	158	296
31.12.2011. ....	144	155	299
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>137</b>	<b>162</b>	<b>299</b>
Allgemeinmedizin. ....	7	10	17
Innere Medizin. ....	27	29	56
Kinderheilkunde. ....	3	8	11
Neurologie. ....	8	18	26
Orthopädie. ....	35	11	46
Physikalische und Rehabilitative Medizin. ....	2	12	14
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung. ....	106	113	219
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung. ....	31	49	80
<b>Vollkräfte im Jahresdurchschnitt</b>			
Hauptamtliche Ärzte. ....	.	.	268
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis. ....	.	.	31

XIV



## 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008. . . . .	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009. . . . .	523	2 457	2 980	983
31.12.2010. . . . .	488	2 543	3 031	1 082
31.12.2011. . . . .	452	2 472	2 924	1 111
<b>31.12.2012. . . . .</b>	<b>449</b>	<b>2 300</b>	<b>2 749</b>	<b>1 129</b>
Pflegedienst. . . . .	24	596	620	209
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger . . . .	16	482	498	166
Krankenpflegehelfer . . . . .	5	66	71	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung) . . . .	-	20	20	15
. . . . .	3	28	31	10
Medizinisch-technischer Dienst . . . . .	154	781	935	408
davon				
Medizinisch-technische Assistenten . . .	-	14	14	4
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten. . . . .	-	10	10	5
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten. . . . .	-	7	7	3
Krankengymnasten, Physiotherapeuten .	55	258	313	127
Masseur und medizinische Bademeister . . . . .	17	73	90	40
Logopäden . . . . .	1	17	18	12
Heilpädagogen . . . . .	-	4	4	4
Psychologen und Psychotherapeuten. . .	40	135	175	78
Diätassistenten. . . . .	2	53	55	21
Sozialarbeiter . . . . .	13	74	87	47
sonstiges medizinisch-technisches Personal . . . . .	26	136	162	67

### Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	23	160	183	106
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	7	7	2
Personal in der Endoskopie . . . . .	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten . . . . .	20	109	129	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	3	44	47	38
Klinisches Hauspersonal . . . . .	4	66	70	51
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . .	59	293	352	153
Technischer Dienst . . . . .	111	5	116	16
Verwaltungsdienst . . . . .	42	304	346	120
Sonderdienste . . . . .	4	22	26	16
Sonstiges Personal . . . . .	28	73	101	50
darunter Freiwillige nach dem BFDG . .	10	8	18	3
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>449</b>	<b>2 300</b>	<b>2 749</b>	<b>1 129</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	5	81	86	9
Hygienefachkräfte . . . . .	1	4	5	2
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende . . . . .	32	60	92	1
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege . . . . .	-	1	1	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	2 528	.
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis . . . . .	.	.	30	.

## 10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin <sup>1)</sup>	Orthopädie
1991.....	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995.....	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996.....	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997.....	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998.....	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999.....	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000.....	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001.....	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002.....	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003.....	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004.....	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005.....	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006.....	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007.....	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008.....	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009.....	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010.....	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011.....	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
<b>2012.....</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>5 898</b>	<b>1 339</b>	<b>1 812</b>
Stadt Erfurt.....	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld.....	3	-	2	-	1	360	90	146
Nordhausen.....	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis.....	7	-	1	1	5	1 553	190	530
Unstrut-Hainich-Kreis.....	2	-	-	1	1	398	1	216
Kyffhäuserkreis.....	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen..	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha.....	2	-	-	1	1	441	365	76
Sömmerda.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen.....	3	-	-	1	2	626	210	223
Ilm-Kreis.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land.....	4	-	-	2	2	762	483	115
Sonneberg.....	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis.....	3	-	-	2	1	487	-	230
Saale-Orla-Kreis.....	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen ...</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>5 874</b>	<b>1 339</b>	<b>1 812</b>

XIV

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

**11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten<sup>\*)</sup>**

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	15 157
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	63 955
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	3 671
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	17 027
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	29 764
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	25 189
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	10 175
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	4 527
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	88 026
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	31 558
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	57 321
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	7 901
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	50 945
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	27 296
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	23 945
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	4 369
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	2 659
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	19 741
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	52 286
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	15 000
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>550 512</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	12 289

**XIV**

\*) einschließlich Sterbefälle

## ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
14 305	16 260	17 557	18 087	8 913	9 174	A00 - B99
65 374	64 223	63 520	63 918	34 994	28 924	C00 - D48
3 977	4 254	4 453	4 464	2 012	2 452	D50 - D90
16 802	17 153	16 627	16 675	7 222	9 453	E00 - E90
29 932	30 361	31 419	32 907	17 841	15 066	F00 - F99
24 916	24 485	24 570	24 865	12 917	11 948	G00 - G99
10 436	10 684	11 065	11 475	4 623	6 852	H00 - H59
4 496	4 425	4 235	4 464	2 023	2 441	H60 - H95
88 497	89 087	90 164	91 815	47 762	44 053	I00 - I99
35 165	33 502	33 868	33 860	19 221	14 639	J00 - J99
57 190	56 271	57 365	58 057	29 762	28 295	K00 - K93
7 968	8 415	8 807	9 247	4 842	4 405	L00 - L99
51 946	53 317	53 380	52 203	22 683	29 520	M00 - M99
27 485	27 699	28 785	28 994	12 945	16 049	N00 - N99
23 608	24 279	23 906	24 269	-	24 269	O00 - O99
3 895	3 870	4 066	4 170	2 303	1 867	P00 - P96
2 497	2 430	2 565	2 544	1 553	991	Q00 - Q99
21 291	21 561	21 984	23 732	11 098	12 634	R00 - R99
53 880	54 334	54 355	54 574	26 744	27 830	S00 - T98
15 362	15 699	15 528	15 884	8 101	7 783	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>559 022</b>	<b>562 309</b>	<b>568 219</b>	<b>576 204</b>	<b>277 559</b>	<b>298 645</b>	
12 643	12 411	12 050	12 207	6 272	5 935	

## 12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	7,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	8,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	8,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	9,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	22,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	6,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	5,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	7,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	7,1
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	10,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	9,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	6,4
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	4,8
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	9,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	6,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	4,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	8,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	3,7
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>8,5</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	12,6

XIV

\*) einschließlich Sterbefälle

## stationären Patienten \*) ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,2	7,9	7,8	7,9	8,1	7,6	A00 - B99
8,6	8,5	8,4	8,3	8,3	8,2	C00 - D48
7,7	7,7	7,4	7,2	7,1	7,3	D50 - D90
9,3	9,0	8,6	8,4	9,6	7,6	E00 - E90
21,6	21,2	21,3	21,0	18,5	24,0	F00 - F99
6,5	6,6	6,9	6,9	6,8	7,1	G00 - G99
3,7	3,5	3,5	3,3	3,5	3,2	H00 - H59
5,4	5,1	5,2	5,0	4,9	5,1	H60 - H95
8,7	8,5	8,6	8,5	8,5	8,6	I00 - I99
7,3	7,3	7,2	7,2	7,3	7,1	J00 - J99
7,0	6,9	6,7	6,6	6,4	6,8	K00 - K93
10,1	9,7	9,8	9,1	8,4	9,9	L00 - L99
9,4	9,3	8,9	8,6	8,2	8,9	M00 - M99
6,3	6,1	6,1	6,1	6,5	5,7	N00 - N99
4,8	4,6	4,5	4,4	-	4,4	O00 - O99
10,7	10,6	10,2	9,6	9,6	9,6	P00 - P96
6,2	6,3	5,9	5,8	5,5	6,3	Q00 - Q99
4,7	4,6	4,7	4,8	4,6	4,9	R00 - R99
8,2	8,1	8,1	8,0	7,1	8,8	S00 - T98
3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>8,4</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	
12,3	12,3	12,1	12,1	12,9	11,4	

### 13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2009	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	162	24,0
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	9 261	23,5
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	80	22,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	2 556	24,9
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	8 114	46,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	1 569	27,7
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	404	25,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	35	26,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9 816	24,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	2 366	24,7
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	906	22,0
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	642	24,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	20 477	22,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	122	21,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	128	25,4
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	179	24,4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	3 178	24,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	2 234	21,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII) . . . . .	1	35,0
	Ohne Diagnoseangabe. . . . .	-	-
	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>62 230</b>	<b>26,3</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	34	9,4

**XIV**

\*) einschließlich Sterbefälle



**stationäre Patienten\*) 2009 bis 2012 nach Diagnosekapiteln**

2010		2011		2012				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
136	24,0	113	23,9	97	53	44	23,6	A00 - B99
9 213	23,0	7 682	22,5	6 987	3 523	3 464	22,4	C00 - D48
47	21,2	40	23,1	46	25	21	21,4	D50 - D90
1 986	25,6	1 753	24,9	1 826	1 069	757	24,6	E00 - E90
8 795	44,9	9 287	43,2	10 077	3 555	6 522	42,3	F00 - F99
1 796	27,3	1 591	27,7	1 586	883	703	27,4	G00 - G99
428	25,4	393	24,7	296	136	160	24,9	H00 - H59
46	29,2	54	27,4	68	37	31	30,9	H60 - H95
9 682	24,0	8 804	24,1	8 967	5 742	3 225	24,0	I00 - I99
2 254	24,1	1 977	23,6	2 312	1 261	1 051	24,0	J00 - J99
683	22,7	646	24,7	731	360	371	23,5	K00 - K93
629	24,4	597	23,9	681	365	316	23,8	L00 - L99
19 618	22,4	18 361	22,3	17 814	7 399	10 415	22,3	M00 - M99
84	21,5	90	21,5	74	32	42	22,4	N00 - N99
124	25,0	110	24,9	99	30	69	25,4	Q00 - Q99
193	22,8	202	24,5	201	73	128	24,7	R00 - R99
3 673	25,1	3 704	25,1	3 523	1 997	1 526	25,1	S00 - T98
2 101	21,5	1 627	22,0	1 491	735	756	21,7	Z00 - Z99
1	5,0	2	28,0	3	1	2	22,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>61 489</b>	<b>26,4</b>	<b>57 033</b>	<b>26,5</b>	<b>56 879</b>	<b>27 276</b>	<b>29 603</b>	<b>26,7</b>	
47	12,6	31	7,9	9	5	4	27,6	

## 14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	344	353	409	441
A15 - A19	darunter Tuberkulose . . . . .	8	7	4	6
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	6 649	6 720	6 682	6 750
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen . . . . .	6 493	6 547	6 532	6 570
C16	des Magens . . . . .	372	377	387	389
C18	des Dickdarmes . . . . .	523	480	564	498
C19 - C21	des Rektums und des Anus . . . . .	298	313	322	326
C25	des Pankreas . . . . .	445	473	508	521
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge . . . . .	1 177	1 142	1 166	1 231
C50	der Brustdrüse . . . . .	449	420	456	444
C61	der Prostata . . . . .	326	366	351	348
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes . . . . .	517	555	516	535
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	168	160	144	122
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	1 528	1 402	1 303	1 352
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus . . . . .	1 366	1 228	1 151	1 193
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	428	495	534	583
F10	darunter durch Alkohol . . . . .	124	99	149	122
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII) . . . . .	574	638	649	730
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	11 667	11 499	11 328	11 480
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten . . . . .	4 502	4 408	4 256	4 267
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit . . . . .	3 000	2 900	2 916	2 979
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten . . . . .	1 895	1 892	1 819	1 800
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	1 797	1 731	1 816	1 823
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie . . . . .	728	684	758	685
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege . . . . .	732	698	708	804
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	1 344	1 309	1 326	1 305
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit . . . . .	358	327	323	334

XIV

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer <sup>1)</sup>			mittleres Sterbealter			
213	228	19,9	19,5	20,4	76,1	73,2	78,7	A00 - B99
4	2	0,3	0,4	0,2	75,3	73,5	79,0	A15 - A19
3 735	3 015	304,8	341,3	269,1	72,6	71,3	74,2	C00 - D48
3 659	2 911	296,7	334,3	259,9	72,4	71,2	74,0	C00 - C97
226	163	17,6	20,7	14,6	74,2	72,4	76,8	C16
257	241	22,5	23,5	21,5	74,8	72,1	77,7	C18
194	132	14,7	17,7	11,8	73,9	72,4	76,1	C19 - C21
274	247	23,5	25,0	22,0	72,2	69,3	75,3	C25
917	314	55,6	83,8	28,0	70,3	70,1	71,2	C32 - C34
4	440	20,0	0,4	39,3	71,2	74,0	71,1	C50
348	-	15,7	31,8	-	77,6	77,6	-	C61
269	266	24,2	24,6	23,7	73,7	72,5	74,9	C81 - C96
61	61	5,5	5,6	5,4	79,4	75,2	83,6	D50 - D89
519	833	61,0	47,4	74,4	80,1	75,6	82,9	E00 - E90
454	739	53,9	41,5	66,0	80,7	76,1	83,5	E10 - E14
253	330	26,3	23,1	29,5	79,1	71,7	84,8	F00 - F99
108	14	5,5	9,9	1,2	58,7	57,9	64,6	F10
361	369	33,0	33,0	32,9	75,3	71,7	78,7	G00 - H95
4 891	6 589	518,4	446,9	588,2	80,9	76,2	84,4	I00 - I99
2 216	2 051	192,7	202,5	183,1	79,5	75,3	84,0	I20 - I25
1 135	1 844	134,5	103,7	164,6	81,8	77,0	84,7	I30 - I52
686	1 114	81,3	62,7	99,4	81,6	77,4	84,1	I60 - I69
997	826	82,3	91,1	73,7	79,1	77,0	81,6	J00 - J99
360	325	30,9	32,9	29,0	80,8	79,1	82,8	J09 - J18
462	342	36,3	42,2	30,5	78,0	76,0	80,8	J40 - J47
716	589	58,9	65,4	52,6	71,2	67,1	76,1	K00 - K93
255	79	15,1	23,3	7,1	59,2	59,0	60,1	K70

## Noch: 14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	80	81	82	105
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	646	682	753	715
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz . . . . .	552	570	644	583
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	30	23	23	37
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	41	43	42	38
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	273	283	301	297
R95	darunter plötzlicher Kindstod . . . . .	3	4	7	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	1 176	1 247	1 283	1 343
	Sonstige Todesursachen. . . . .	29	35	45	20
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt. . . . .</b>	<b>26 774</b>	<b>26 701</b>	<b>26 720</b>	<b>27 141</b>
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) . . . . .	1 176	1 247	1 283	1 343
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle . . . . .	805	884	918	954
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle . . . . .	154	133	163	133
W00 - W19	Stürze . . . . .	354	384	364	402
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen . . . . .	20	25	13	16
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung. . . . .	327	327	320	338
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff . . . . .	6	13	8	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind. . . . .	38	23	37	43

XIV

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer <sup>1)</sup>			mittleres Sterbealter			
47	58	4,7	4,3	5,2	75,7	73,4	77,6	M00 - M99
277	438	32,3	25,3	39,1	81,8	79,8	83,1	N00 - N99
218	365	26,3	19,9	32,6	81,9	79,9	83,2	N17 - N19
21	16	1,7	1,9	1,4	0,3	0,2	0,4	P00 - P96
16	22	1,7	1,5	2,0	41,9	40,6	42,8	Q00 - Q99
188	109	13,4	17,2	9,7	65,8	61,3	73,6	R00 - R99
-	-	-	-	-	-	-	-	R95
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	S00 - T98
10	10	0,9	0,9	0,9	72,3	69,0	75,5	
<b>13 117</b>	<b>14 024</b>	<b>1 225,5</b>	<b>1 198,6</b>	<b>1 251,9</b>	<b>76,9</b>	<b>72,9</b>	<b>80,7</b>	<b>A00 - T98</b>
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	V01 - Y98
502	452	43,1	45,9	40,3	71,6	64,2	79,9	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
105	28	6,0	9,6	2,5	46,1	44,2	53,2	V01 - V99
174	228	18,2	15,9	20,4	79,8	73,8	84,4	W00 - W19
11	5	0,7	1,0	0,4	55,6	55,4	56,2	W65 - W74
271	67	15,3	24,8	6,0	58,0	58,0	57,9	X60 - X84, Y87,0
3	5	0,4	0,3	0,4	47,0	53,7	43,0	X85 - Y09, Y87,1
36	7	1,9	3,3	0,6	52,2	51,1	57,9	Y10 - Y34, Y87,2, Y89,9

## 15. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
<b>Insgesamt</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt .....</b>	<b>27 141</b>	<b>76</b>	<b>25</b>	<b>117</b>
C00 - D48	Neubildungen. ....	6 750	9	3	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 352	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. ....	11 480	1	1	6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. ....	1 823	2	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. ....	1 305	2	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 343	6	18	75
<b>männlich</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen. ....</b>	<b>13 117</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>98</b>
C00 - D48	Neubildungen. ....	3 735	3	3	5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	519	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. ....	4 891	1	-	5
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. ....	997	-	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. ....	716	1	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	812	3	14	65
<b>weiblich</b>					
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen. ....</b>	<b>14 024</b>	<b>36</b>	<b>6</b>	<b>19</b>
C00 - D48	Neubildungen. ....	3 015	6	-	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	833	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. ....	6 589	-	1	1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. ....	826	2	-	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. ....	589	1	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	531	3	4	10

## den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
<b>Insgesamt</b>							
<b>166</b>	<b>688</b>	<b>1 882</b>	<b>3 031</b>	<b>7 439</b>	<b>13 717</b>	<b>76,9</b>	<b>A00 - T98</b>
29	188	738	1 295	2 399	2 080	72,6	C00 - D48
5	20	47	102	354	820	80,1	E00 - E90
24	163	448	804	2 705	7 328	80,9	I00 - I99
4	16	65	181	557	996	79,1	J00 - J99
18	72	207	202	376	423	71,2	K00 - K93
64	114	157	139	274	496	67,4	S00 - T98
<b>männlich</b>							
<b>126</b>	<b>480</b>	<b>1 327</b>	<b>2 056</b>	<b>4 284</b>	<b>4 687</b>	<b>72,9</b>	<b>A00 - T98</b>
18	104	460	802	1 409	931	71,3	C00 - D48
3	13	35	65	179	220	75,6	E00 - E90
18	131	340	614	1 554	2 228	76,2	I00 - I99
2	11	54	129	341	458	77,0	J00 - J99
15	52	152	139	213	139	67,1	K00 - K93
54	87	130	100	168	191	61,5	S00 - T98
<b>weiblich</b>							
<b>40</b>	<b>208</b>	<b>555</b>	<b>975</b>	<b>3 155</b>	<b>9 030</b>	<b>80,7</b>	<b>A00 - T98</b>
11	84	278	493	990	1 149	74,2	C00 - D48
2	7	12	37	175	600	82,9	E00 - E90
6	32	108	190	1 151	5 100	84,4	I00 - I99
2	5	11	52	216	538	81,6	J00 - J99
3	20	55	63	163	284	76,1	K00 - K93
10	27	27	39	106	305	76,5	S00 - T98

## 16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2013 nach Kreisen

Stichtag Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je <sup>1)</sup>	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985 .....	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990 .....	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995 .....	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996 .....	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997 .....	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998 .....	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999 .....	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000 .....	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001 .....	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002 .....	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003 .....	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004 .....	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005 .....	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006 .....	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007 .....	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008 .....	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009 .....	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010 .....	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011 .....	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012 .....	8 644	2 075	251	1 046
<b>31.12.2013 <sup>2)</sup></b> .....	<b>8 872</b>	<b>2 041</b>	<b>245</b>	<b>1 063</b>
Stadt Erfurt .....	1 100	245	185	831
Stadt Gera .....	526	101	181	944
Stadt Jena .....	1 187	171	90	625
Stadt Suhl .....	284	43	127	836
Stadt Weimar .....	345	64	183	988
Stadt Eisenach .....	239	36	175	1 160
Eichsfeld .....	252	87	402	1 165
Nordhausen .....	393	73	219	1 177
Wartburgkreis .....	387	113	329	1 126
Unstrut-Hainich-Kreis .....	427	96	246	1 093
Kyffhäuserkreis .....	198	65	397	1 210
Schmalkalden-Meiningen .....	452	114	279	1 107
Gotha .....	378	133	358	1 018
Sömmerda .....	125	55	568	1 291
Hildburghausen .....	211	45	311	1 456
Ilm-Kreis .....	281	89	390	1 231
Weimarer Land .....	513	63	160	1 302
Sonneberg .....	200	56	289	1 032
Saalfeld-Rudolstadt .....	384	94	290	1 186
Saale-Holzland-Kreis .....	287	63	294	1 338
Saale-Orla-Kreis .....	177	67	477	1 260
Greiz .....	232	90	445	1 148
Altenburger Land .....	294	78	322	1 215
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b> .....	<b>3 681</b>	<b>660</b>	<b>149</b>	<b>828</b>
<b>Landkreise zusammen</b> .....	<b>5 191</b>	<b>1 381</b>	<b>313</b>	<b>1 176</b>

XIV

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012



## 17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2013 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000. ....	7 692	4 073	3 619
31.12.2005. ....	7 807	4 060	3 747
31.12.2010. ....	8 269	4 097	4 172
31.12.2011. ....	8 412	4 134	4 278
31.12.2012. ....	8 644	4 230	4 414
<b>31.12.2013. ....</b>	<b>8 872</b>	<b>4 314</b>	<b>4 558</b>
Ohne Gebiet .....	2 460	1 003	1 457
Praktische Ärzte .....	148	59	89
Allgemeinmedizin .....	1 042	399	643
Anästhesiologie .....	575	326	249
Anatomie .....	12	9	3
Arbeitsmedizin .....	48	13	35
Augenheilkunde .....	174	57	117
Biochemie .....	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin ..	19	5	14
Chirurgie .....	562	471	91
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	437	133	304
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	152	78	74
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	128	38	90
Herzchirurgie .....	17	14	3
Humangenetik .....	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin .....	13	6	7
Immunologie .....	4	2	2
Innere Medizin .....	1 168	626	542
Kinder- und Jugendmedizin .....	325	82	243
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	43	16	27
Kinderchirurgie .....	22	12	10
Klinische Pharmakologie .....	6	2	4
Laboratoriumsmedizin .....	29	21	8
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	30	18	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	39	32	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie) .....	107	48	59
Neurochirurgie .....	45	40	5
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie .....	130	79	51
Neuropathologie .....	2	2	-
Nuklearmedizin .....	25	18	7
Öffentliches Gesundheitswesen .....	14	3	11
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie .....	358	287	71
Pathologie .....	44	30	14
Pathologische Physiologie .....	7	7	-
Pharmakologie und Toxikologie .....	10	3	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	46	17	29
Physiologie .....	5	5	-
Psychiatrie .....	28	9	19
Psychiatrie und Psychotherapie .....	151	74	77
Psychotherapeutische Medizin .....	15	10	5
Radiologie .....	191	107	84
Rechtsmedizin .....	10	3	7
Sozialhygiene .....	4	-	4
Sportmedizin .....	9	4	5
Strahlentherapie .....	33	14	19
Urologie .....	155	116	39
Sonstige Fachgebiete .....	16	10	6

### 18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe-kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973. ....	16 913	727	5 218	3 291	4 257	2 604	816	-	
1975. ....	13 507	804	3 948	2 492	2 820	2 623	820	-	
1980. ....	14 333	1 069	4 077	3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985. ....	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	
1990. ....	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	
1995. ....	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	
2000. ....	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	
2005. ....	4 406	284	531	825	895	795	747	329	
2006. ....	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	
2007. ....	4 061	216	458	781	906	716	657	327	
2008. ....	3 711	136	428	744	864	662	583	294	
2009. ....	3 853	158	402	772	968	693	559	301	
2010. ....	3 797	139	320	799	936	744	584	275	
2011. ....	3 740	119	329	816	899	764	511	302	
2012. ....	3 503	115	256	672	915	768	536	241	
<b>2013. ....</b>	<b>3 456</b>	<b>120</b>	<b>222</b>	<b>630</b>	<b>885</b>	<b>811</b>	<b>502</b>	<b>286</b>	

### 19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013

Jahr <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe-kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973. ....	30,9	12,0	37,0	46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975. ....	24,3	12,7	27,2	31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980. ....	24,3	16,1	26,8	33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985. ....	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	
1990. ....	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	
1995. ....	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	
2000. ....	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	
2005. ....	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	
2006. ....	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	
2007. ....	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	
2008. ....	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	
2009. ....	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	
2010. ....	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	
2011. ....	10,5	6,1	13,1	15,0	14,0	12,7	9,3	3,9	
2012. ....	10,2	5,5	12,1	13,2	14,3	12,5	10,1	3,3	
<b>2013 <sup>2)</sup>....</b>	<b>10,0</b>	<b>5,8</b>	<b>10,5</b>	<b>12,4</b>	<b>13,8</b>	<b>13,2</b>	<b>9,4</b>	<b>3,9</b>	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung – 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2012

## XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009, zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen. Mit Inkrafttreten des Bundeskinder-schutzgesetzes am 1. Januar 2012 gab es weitere Änderungen im SGB VIII. So werden die Verfahren zu Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII mit einer eigenen Statistik, beginnend ab dem Berichtsjahr 2012, erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2013; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2015) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2016).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

**Ambulante Pflegeeinrichtungen**

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen**

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Pflegebedürftige**

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

**Behinderung**

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

**XV****Art der Behinderung**

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

**Schwerbehinderte Menschen**

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

### **Wohngeld**

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhielten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte**

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

### **Voll erwerbsgeminderte Personen**

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

### **Sozialhilfe**

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

### **Regelleistungen**

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

### **Grundleistungen**

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

### **Hilfe zum Lebensunterhalt**

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) entsprechende Leistungen gewährt.

### **Kinder- und Jugendhilfe**

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

### **Junge Menschen**

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

### **Hilfe zur Erziehung**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

### **Erziehungsberatung**

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

### **Soziale Gruppenarbeit**

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

### **Einzelbetreuung**

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

### **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

### **Erziehung in einer Tagesgruppe**

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

### **Vollzeitpflege**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

### **Adoptionspflege**

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

### **Inobhutnahme**

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform

vorläufig unterzubringen.

**Herausnahme**

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

**Gefährdungseinschätzung**

Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.

**Tageseinrichtungen für Kinder**

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege**

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

**Genehmigte Plätze**

Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

**Besuchsquote/Betreuungsquote**

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden die Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

**Vollzeitstelle****XV**

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

**Pädagogisches Personal**

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.



**Tätige Personen**

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

**Leistungsempfänger**

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

**Arbeitslosengeld I**

Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

**Arbeitslosengeld II**

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

**Bedarfsgemeinschaft**

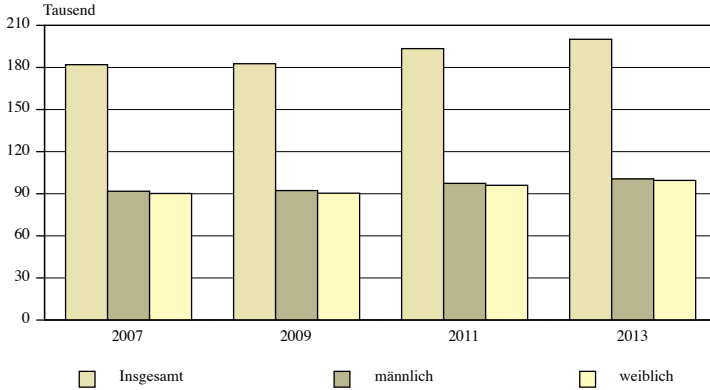
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

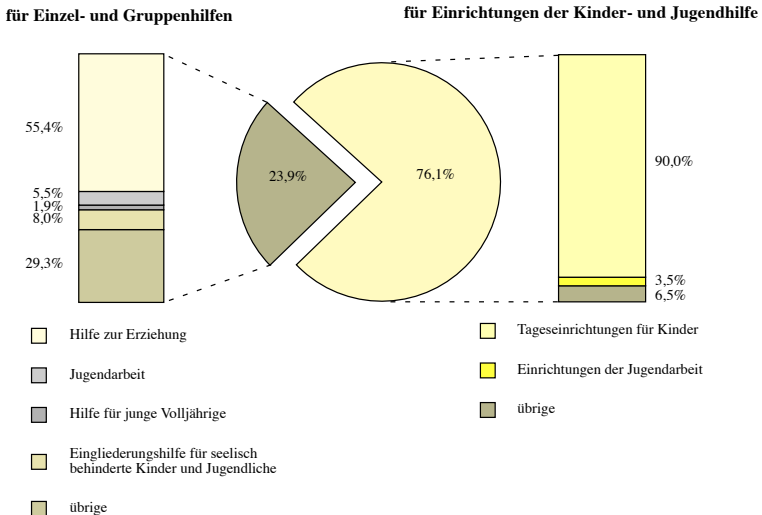
**Sozialgeld**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben.

### Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2013 Stichtag: 31.12.



### Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Hilfearten



## 1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
31.12.2007. ....	181 980	3 581	10 866	38 641	40 626	88 266
31.12.2009. ....	182 652	3 511	11 088	37 884	42 875	87 294
31.12.2011. ....	193 409	3 810	11 269	37 272	48 720	92 338
<b>31.12.2013. ....</b>	<b>200 074</b>	<b>4 043</b>	<b>10 901</b>	<b>36 294</b>	<b>51 496</b>	<b>97 340</b>
Stadt Erfurt . . . . .	19 331	467	1 208	3 468	4 600	9 588
Stadt Gera . . . . .	10 221	183	531	1 685	2 409	5 413
Stadt Jena . . . . .	7 511	151	373	1 196	1 483	4 308
Stadt Suhl . . . . .	4 212	60	147	644	1 003	2 358
Stadt Weimar. . . . .	6 335	126	323	1 000	1 226	3 660
Stadt Eisenach. . . . .	4 775	81	277	928	1 200	2 289
Eichsfeld . . . . .	10 091	207	554	1 837	2 761	4 732
Nordhausen . . . . .	8 191	190	483	1 566	1 871	4 081
Wartburgkreis . . . . .	11 217	178	546	2 031	3 199	5 263
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	9 491	224	587	1 863	2 570	4 247
Kyffhäuserkreis. . . . .	7 800	128	439	1 438	2 083	3 712
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	11 437	239	652	2 062	2 994	5 490
Gotha. . . . .	13 002	255	695	2 412	3 466	6 174
Sömmerda . . . . .	6 903	177	391	1 415	2 144	2 776
Hildburghausen . . . . .	6 451	97	309	1 286	1 964	2 795
Ilm-Kreis. . . . .	9 549	226	492	1 738	2 433	4 660
Weimarer Land . . . . .	7 018	150	397	1 296	2 018	3 157
Sonneberg . . . . .	6 250	84	302	1 201	1 980	2 683
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	10 026	172	580	1 774	2 462	5 038
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	6 459	133	326	1 248	1 633	3 119
Saale-Orla-Kreis. . . . .	6 752	133	419	1 302	1 723	3 175
Greiz . . . . .	8 712	188	468	1 578	2 276	4 202
Altenburger Land . . . . .	8 340	194	402	1 326	1 998	4 420
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>52 385</b>	<b>1 068</b>	<b>2 859</b>	<b>8 921</b>	<b>11 921</b>	<b>27 616</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>147 689</b>	<b>2 975</b>	<b>8 042</b>	<b>27 373</b>	<b>39 575</b>	<b>69 724</b>

## 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
<b>Insgesamt</b>								
31.12.2007. . . . .	181 980	x	55 957	29 078	22 123	21 621	9 814	43 387
31.12.2009. . . . .	182 652	x	55 684	28 831	21 903	21 697	10 040	44 497
31.12.2011. . . . .	193 409	x	60 739	30 629	23 074	22 560	10 345	46 062
<b>31.12.2013. . . . .</b>	<b>200 074</b>	<b>100</b>	<b>64 631</b>	<b>31 625</b>	<b>23 646</b>	<b>23 112</b>	<b>10 432</b>	<b>46 628</b>
Angeborene Behinderung . . .	10 964	5,5	1 645	747	804	1 255	331	6 182
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit . . . . .	2 202	1,1	894	480	266	200	103	259
Verkehrsunfall . . . . .	918	0,5	268	131	126	119	52	222
Häuslicher Unfall . . . . .	425	0,2	153	71	53	34	21	93
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall . . . . .	896	0,4	345	135	101	76	33	206
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung . .	873	0,4	178	138	122	153	74	208
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden) . . . .	151 751	75,8	50 890	24 816	18 277	17 651	8 016	32 101
Sonstige, mehrere oder ungutgenügend bezeichnete Ursachen . . . . .	32 045	16,0	10 258	5 107	3 897	3 624	1 802	7 357
<b>männlich</b>								
31.12.2007. . . . .	91 790	x	27 902	14 507	11 195	11 016	5 059	22 111
31.12.2009. . . . .	92 276	x	27 653	14 437	11 064	11 094	5 082	22 946
31.12.2011. . . . .	97 395	x	30 056	15 345	11 673	11 514	5 198	23 609
<b>31.12.2013. . . . .</b>	<b>100 579</b>	<b>100</b>	<b>31 872</b>	<b>15 776</b>	<b>11 952</b>	<b>11 893</b>	<b>5 142</b>	<b>23 944</b>
Angeborene Behinderung . . .	6 145	6,1	869	397	448	720	183	3 528
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit . . . . .	1 844	1,8	737	408	215	172	85	227
Verkehrsunfall . . . . .	689	0,7	193	98	93	86	43	176
Häuslicher Unfall . . . . .	282	0,3	101	51	35	19	14	62
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall . . . . .	620	0,6	235	88	66	54	23	154

XV

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

## Noch: 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung				
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90

### noch: männlich

Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung ..	737	0,7	144	118	106	135	65	169
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)....	74 177	73,7	24 502	12 077	9 000	8 824	3 860	15 914
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen .....	16 085	16,0	5 091	2 539	1 989	1 883	869	3 714

### weiblich

31.12.2007.....	90 190	x	28 055	14 571	10 928	10 605	4 755	21 276
31.12.2009.....	90 376	x	28 031	14 394	10 839	10 603	4 958	21 551
31.12.2011.....	96 014	x	30 683	15 284	11 401	11 046	5 147	22 453
<b>31.12.2013.....</b>	<b>99 495</b>	<b>100</b>	<b>32 759</b>	<b>15 849</b>	<b>11 694</b>	<b>11 219</b>	<b>5 290</b>	<b>22 684</b>
Angeborene Behinderung ...	4 819	4,8	776	350	356	535	148	2 654
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit .....	358	0,4	157	72	51	28	18	32
Verkehrsunfall.....	229	0,2	75	33	33	33	9	46
Häuslicher Unfall .....	143	0,1	52	20	18	15	7	31
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall .....	276	0,3	110	47	35	22	10	52
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung ..	136	0,1	34	20	16	18	9	39
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)....	77 574	78,0	26 388	12 739	9 277	8 827	4 156	16 187
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen .....	15 960	16,0	5 167	2 568	1 908	1 741	933	3 643

<sup>1)</sup> einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

## 3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
<b>Insgesamt</b>			
1	31.12.2007 .....	181 980	11 237
2	31.12.2009 .....	182 652	11 083
3	31.12.2011 .....	193 409	11 162
4	<b>31.12.2013</b> .....	<b>200 074</b>	<b>10 964</b>
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1 884	89
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	31 435	1 240
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	20 265	223
8	Blindheit und Sehbehinderung .....	11 541	479
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	10 637	965
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	5 401	39
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	54 032	386
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	45 096	6 793
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	19 783	750
<b>männlich</b>			
14	31.12.2007 .....	91 790	6 287
15	31.12.2009 .....	92 276	6 211
16	31.12.2011 .....	97 395	6 255
17	<b>31.12.2013</b> .....	<b>100 579</b>	<b>6 145</b>
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1 468	43
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	15 174	568
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	8 711	53
21	Blindheit und Sehbehinderung .....	4 653	233
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	5 484	527
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	75	15
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	31 788	229
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	23 726	4 032
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	9 500	445
<b>weiblich</b>			
27	31.12.2007 .....	90 190	4 950
28	31.12.2009 .....	90 376	4 872
29	31.12.2011 .....	96 014	4 907
30	<b>31.12.2013</b> .....	<b>99 495</b>	<b>4 819</b>
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	416	46
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	16 261	672
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	11 554	170
34	Blindheit und Sehbehinderung .....	6 888	246
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	5 153	438
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	5 326	24
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	22 244	157
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	21 370	2 761
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	10 283	305

XV

## nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs- wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs- unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienst- beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
<b>Insgesamt</b>							
2 292	925	393	882	1 892	145 726	18 633	1
2 102	896	380	909	1 368	140 440	25 474	2
2 217	939	437	934	1 121	142 908	33 691	3
<b>2 202</b>	<b>918</b>	<b>425</b>	<b>896</b>	<b>873</b>	<b>151 751</b>	<b>32 045</b>	<b>4</b>
221	123	44	62	158	1 011	176	5
1 011	376	214	456	323	22 700	5 115	6
172	42	37	60	37	15 960	3 734	7
72	19	18	44	40	9 148	1 721	8
83	7	6	8	28	8 188	1 352	9
1	1	-	3	10	4 975	372	10
73	12	3	6	95	45 250	8 207	11
247	266	73	188	96	30 878	6 555	12
322	72	30	69	86	13 641	4 813	13
<b>männlich</b>							
1 940	698	280	609	1 765	71 042	9 169	14
1 772	669	264	619	1 244	68 690	12 807	15
1 865	696	297	656	979	69 677	16 970	16
<b>1 844</b>	<b>689</b>	<b>282</b>	<b>620</b>	<b>737</b>	<b>74 177</b>	<b>16 085</b>	<b>17</b>
197	106	38	51	151	748	134	18
826	271	130	295	291	10 324	2 469	19
137	30	21	30	26	6 804	1 610	20
64	15	15	36	33	3 583	674	21
75	6	5	6	25	4 112	728	22
1	1	-	1	2	50	5	23
62	9	2	5	68	26 766	4 647	24
212	201	56	144	69	15 645	3 367	25
270	50	15	52	72	6 145	2 451	26
<b>weiblich</b>							
352	227	113	273	127	74 684	9 464	27
330	227	116	290	124	71 750	12 667	28
352	243	140	278	142	73 231	16 721	29
<b>358</b>	<b>229</b>	<b>143</b>	<b>276</b>	<b>136</b>	<b>77 574</b>	<b>15 960</b>	<b>30</b>
24	17	6	11	7	263	42	31
185	105	84	161	32	12 376	2 646	32
35	12	16	30	11	9 156	2 124	33
8	4	3	8	7	5 565	1 047	34
8	1	1	2	3	4 076	624	35
-	-	-	2	8	4 925	367	36
11	3	1	1	27	18 484	3 560	37
35	65	17	44	27	15 233	3 188	38
52	22	15	17	14	7 496	2 362	39

#### 4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeld- rechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992. ....	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993. ....	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994. ....	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995. ....	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996. ....	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997. ....	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998. ....	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999. ....	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000. ....	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001. ....	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002. ....	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003. ....	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004. ....	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005. ....	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006. ....	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007. ....	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008. ....	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009. ....	36 275	-	36 275	31 318	4 957	9 412
31.12.2010. ....	37 347	-	37 347	32 682	4 665	12 875
31.12.2011. ....	34 532	-	34 532	30 718	3 814	8 364
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>30 651</b>	<b>-</b>	<b>30 651</b>	<b>27 382</b>	<b>3 269</b>	<b>5 321</b>
Stadt Erfurt. ....	3 639	-	3 639	3 570	69	789
Stadt Gera. ....	1 583	-	1 583	1 535	48	443
Stadt Jena. ....	1 906	-	1 906	1 873	33	408
Stadt Suhl. ....	786	-	786	743	43	63
Stadt Weimar. ....	1 271	-	1 271	1 227	44	295
Stadt Eisenach. ....	725	-	725	707	18	13
Eichsfeld. ....	1 320	-	1 320	1 087	233	99
Nordhausen. ....	1 234	-	1 234	1 094	140	389
Wartburgkreis. ....	1 418	-	1 418	1 152	266	268
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	1 185	-	1 185	1 019	166	318
Kyffhäuserkreis. ....	1 065	-	1 065	808	257	325
Schmalkalden-Meiningen. ....	1 565	-	1 565	1 328	237	192
Gotha. ....	1 408	-	1 408	1 282	126	163
Sömmerda. ....	699	-	699	576	123	200
Hildburghausen. ....	646	-	646	533	113	64
Ilm-Kreis. ....	1 550	-	1 550	1 412	138	124
Weimarer Land. ....	1 058	-	1 058	918	140	186
Sonneberg. ....	760	-	760	649	111	67
Saalfeld-Rudolstadt. ....	1 711	-	1 711	1 531	180	134
Saale-Holzland-Kreis. ....	991	-	991	832	159	245
Saale-Orla-Kreis. ....	1 317	-	1 317	1 034	283	49
Greiz. ....	1 380	-	1 380	1 166	214	178
Altenburger Land. ....	1 434	-	1 434	1 306	128	309
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>9 910</b>	<b>-</b>	<b>9 910</b>	<b>9 655</b>	<b>255</b>	<b>2 011</b>
<b>Landkreise zusammen. ....</b>	<b>20 741</b>	<b>-</b>	<b>20 741</b>	<b>17 727</b>	<b>3 014</b>	<b>3 310</b>

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte



## 5. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2012 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	

### Haushalte insgesamt

31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010. ....	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011. ....	34 532	97	38,7	27,4
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>30 651</b>	<b>95</b>	<b>38,7</b>	<b>27,7</b>
1. ....	20 152	73	44,7	33,1
2. ....	4 227	112	39,9	27,5
3. ....	2 346	128	34,7	24,3
4. ....	2 346	144	30,1	21,2
5. ....	1 070	176	28,2	19,0
6 und mehr. ....	510	258	25,9	14,8

### Haushalte mit Mietzuschuss

31.12.2007. ....	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008. ....	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009. ....	31 318	103	39,4	26,2
31.12.2010. ....	32 682	104	38,9	26,0
31.12.2011. ....	30 718	95	38,9	27,4
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>27 382</b>	<b>93</b>	<b>38,9</b>	<b>27,8</b>
1. ....	18 927	73	44,5	33,1
2. ....	3 658	116	39,4	26,7
3. ....	2 006	131	33,8	23,2
4. ....	1 735	145	28,5	19,6
5. ....	746	182	26,7	17,1
6 und mehr. ....	310	268	25,2	13,4

### Haushalte mit Lastenzuschuss

31.12.2007. ....	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008. ....	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009. ....	4 957	123	38,0	26,7
31.12.2010. ....	4 665	124	37,7	26,4
31.12.2011. ....	3 814	111	37,4	27,5
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>3 269</b>	<b>111</b>	<b>37,0</b>	<b>27,3</b>
1. ....	1 225	72	47,4	34,4
2. ....	569	87	43,1	32,9
3. ....	340	110	39,9	30,9
4. ....	611	140	34,4	25,8
5. ....	324	163	31,4	23,2
6 und mehr. ....	200	243	26,8	16,8

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 6. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2012 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992. ....	320 057	65	.	.
31.12.1993. ....	214 203	68	.	.
31.12.1994. ....	119 896	71	.	.
31.12.1995. ....	99 895	77	.	.
31.12.1996. ....	88 316	83	.	.
31.12.1997. ....	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998. ....	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999. ....	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000. ....	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001. ....	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002. ....	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003. ....	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004. ....	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005. ....	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006. ....	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010. ....	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011. ....	34 532	97	38,7	27,4
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>30 651</b>	<b>95</b>	<b>38,7</b>	<b>27,7</b>
Stadt Erfurt . . . . .	3 639	102	41,1	29,0
Stadt Gera . . . . .	1 583	83	37,5	27,6
Stadt Jena . . . . .	1 906	100	42,0	29,8
Stadt Suhl . . . . .	786	99	39,4	27,3
Stadt Weimar . . . . .	1 271	108	41,1	28,6
Stadt Eisenach . . . . .	725	97	39,9	28,5
Eichsfeld . . . . .	1 320	102	36,8	26,0
Nordhausen . . . . .	1 234	90	37,6	27,2
Wartburgkreis . . . . .	1 418	101	38,9	27,3
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	1 185	89	37,6	27,1
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 065	94	38,1	27,3
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 565	93	37,7	27,2
Gotha . . . . .	1 408	86	37,1	27,4
Sömmerda . . . . .	699	89	36,1	26,2
Hildburghausen . . . . .	646	92	37,6	26,9
Ilm-Kreis . . . . .	1 550	96	38,3	27,4
Weimarer Land . . . . .	1 058	97	39,2	27,9
Sonneberg . . . . .	760	93	38,3	28,2
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 711	89	39,0	28,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	991	94	38,1	27,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 317	97	38,1	27,4
Greiz . . . . .	1 380	89	36,9	26,6
Altenburger Land . . . . .	1 434	88	37,4	27,4
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>9 910</b>	.	.	.
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>20 741</b>	.	.	.

XV

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 7. Haushalte mit Wohngeld<sup>\*)</sup> am 31.12.2012 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992 . . . . .	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993 . . . . .	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994 . . . . .	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995 . . . . .	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996 . . . . .	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997 . . . . .	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998 . . . . .	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999 . . . . .	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000 . . . . .	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001 . . . . .	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002 . . . . .	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003 . . . . .	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004 . . . . .	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005 . . . . .	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006 . . . . .	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007 . . . . .	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008 . . . . .	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009 . . . . .	36 275	907	4 105	5 733	3 623	18 128	3 779
31.12.2010 . . . . .	37 347	852	4 404	5 794	2 738	19 234	4 325
31.12.2011 . . . . .	34 532	745	4 203	5 019	2 134	18 208	4 223
<b>31.12.2012 . . . . .</b>	<b>30 651</b>	<b>605</b>	<b>3 986</b>	<b>3 552</b>	<b>1 998</b>	<b>16 574</b>	<b>3 936</b>
Stadt Erfurt . . . . .	3 639	69	633	231	254	1 831	621
Stadt Gera . . . . .	1 583	12	239	120	102	944	166
Stadt Jena . . . . .	1 906	32	376	60	81	839	518
Stadt Suhl . . . . .	786	22	176	100	61	366	61
Stadt Weimar . . . . .	1 271	48	188	82	77	662	214
Stadt Eisenach . . . . .	725	4	30	78	43	506	64
Eichsfeld . . . . .	1 320	38	139	233	99	684	127
Nordhausen . . . . .	1 234	11	89	228	87	664	155
Wartburgkreis . . . . .	1 418	24	111	308	96	739	140
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 185	14	166	97	62	742	104
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 065	19	91	157	75	590	133
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 565	42	162	325	106	809	121
Gotha . . . . .	1 408	15	173	164	86	846	124
Sömmerda . . . . .	699	5	76	89	40	395	94
Hildburghausen . . . . .	646	15	49	59	26	328	169
Ilm-Kreis . . . . .	1 550	30	206	162	122	803	227
Weimarer Land . . . . .	1 058	26	140	138	76	570	108
Sonneberg . . . . .	760	25	97	129	47	386	76
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 711	28	229	141	116	1 043	154
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	991	28	162	131	63	500	107
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 317	38	159	209	83	698	130
Greiz . . . . .	1 380	24	154	129	89	803	181
Altenburger Land . . . . .	1 434	36	141	182	107	826	142
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>9 910</b>	<b>187</b>	<b>1 642</b>	<b>671</b>	<b>618</b>	<b>5 148</b>	<b>1 644</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>20 741</b>	<b>418</b>	<b>2 344</b>	<b>2 881</b>	<b>1 380</b>	<b>11 426</b>	<b>2 292</b>

XV

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>				
31.12.2006. ....	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007. ....	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008. ....	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009. ....	12 942	276	6 703	6 239
31.12.2010. ....	13 313	436	6 958	6 355
31.12.2011. ....	14 153	470	7 462	6 691
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>15 061</b>	<b>526</b>	<b>7 927</b>	<b>7 134</b>
Außerhalb von Einrichtungen. ....	10 902	509	5 663	5 239
In Einrichtungen. ....	4 159	17	2 264	1 895
Nachrichtlich: Durchschnittsalter. ....	51,8	69,1	47,6	56,4
<b>voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren</b>				
31.12.2006. ....	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007. ....	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008. ....	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009. ....	8 545	45	5 253	3 292
31.12.2010. ....	8 936	67	5 498	3 438
31.12.2011. ....	9 455	83	5 863	3 592
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>10 018</b>	<b>103</b>	<b>6 160</b>	<b>3 858</b>
18 - 21. ....	197	1	114	83
21 - 25. ....	957	2	583	374
25 - 30. ....	1 631	3	978	653
30 - 40. ....	2 378	15	1 403	975
40 - 50. ....	1 646	19	1 069	577
50 - 60. ....	2 181	36	1 414	767
60 - 65. ....	1 028	27	599	429
<b>Personen im Alter von 65 und mehr Jahren</b>				
31.12.2006. ....	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007. ....	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008. ....	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009. ....	4 397	231	1 450	2 947
31.12.2010. ....	4 377	369	1 460	2 917
31.12.2011. ....	4 698	387	1 599	3 099
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>5 043</b>	<b>423</b>	<b>1 767</b>	<b>3 276</b>
65 - 70. ....	1 632	122	765	867
70 - 75. ....	1 343	118	525	818
75 - 80. ....	933	108	294	639
80 - 85. ....	595	44	126	469
85 - 90. ....	356	24	47	309
90 - 95. ....	122	7	9	113
95 und mehr. ....	62	-	1	61

## 9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durch- schnittlicher monatlicher Nettobedarf  EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>2) 3)</sup>		
31.12.2006 . . . . .	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007 . . . . .	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008 . . . . .	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009 . . . . .	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
31.12.2010 . . . . .	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
31.12.2011 . . . . .	14 153	9 455	6,7	4 698	9,1	342
<b>31.12.2012 . . . . .</b>	<b>15 061</b>	<b>10 018</b>	<b>7,2</b>	<b>5 043</b>	<b>9,8</b>	<b>346</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 239	1 310	9,7	929	21,3	402
Stadt Gera . . . . .	857	549	9,0	308	12,0	346
Stadt Jena . . . . .	789	437	6,3	352	16,1	378
Stadt Suhl . . . . .	305	229	9,8	76	7,4	351
Stadt Weimar . . . . .	541	323	7,6	218	15,6	339
Stadt Eisenach . . . . .	386	219	8,3	167	15,6	352
Eichsfeld . . . . .	538	338	5,1	200	9,4	295
Nordhausen . . . . .	707	514	9,4	193	9,0	340
Wartburgkreis . . . . .	646	443	5,4	203	7,0	338
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	817	554	8,2	263	10,9	326
Kyffhäuserkreis . . . . .	628	464	9,3	164	8,4	331
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	591	433	5,3	158	5,2	325
Gotha . . . . .	775	527	6,2	248	7,8	329
Sömmerda . . . . .	511	376	8,1	135	8,9	296
Hildburghausen . . . . .	326	233	5,5	93	6,4	331
Ilm-Kreis . . . . .	724	457	6,5	267	10,2	327
Weimarer Land . . . . .	513	371	6,9	142	8,2	376
Sonneberg . . . . .	324	226	6,2	98	6,7	361
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	685	496	7,0	189	6,3	354
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	438	327	6,0	111	5,6	354
Saale-Orla-Kreis . . . . .	462	326	6,0	136	6,6	328
Greiz . . . . .	531	392	6,1	139	5,1	302
Altenburger Land . . . . .	728	474	8,1	254	9,6	322
<b>Kreisfreie Städte</b>						
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>5 117</b>	<b>3 067</b>	<b>8,6</b>	<b>2 050</b>	<b>16,2</b>	.
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>9 944</b>	<b>6 951</b>	<b>6,7</b>	<b>2 993</b>	<b>7,7</b>	.

XV

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) im Alter von 65 und mehr Jahren

## 10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 bis 2012

Hilfeart	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	1000 EUR	25 415	24 587	24 980	26 136	27 158
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup> . . . . .	1000 EUR	51 567	53 507	55 298	58 955	63 820
<b>Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9</b>						
<b>SGB XII zusammen . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>360 995</b>	<b>378 535</b>	<b>400 732</b>	<b>412 775</b>	<b>428 507</b>
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung . . . . .	1000 EUR	8 285	6 730	10 056	7 518	6 166
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen . . . . .	1000 EUR	310 917	326 371	342 762	355 746	370 053
Hilfe zur Pflege . . . . .	1000 EUR	34 032	35 891	38 641	40 875	43 532
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen . . . . .	1000 EUR	7 761	9 543	9 273	8 635	8 756
<b>Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>437 977</b>	<b>456 630</b>	<b>481 009</b>	<b>497 866</b>	<b>519 485</b>
Einnahmen . . . . .	1000 EUR	55 272	56 512	56 706	57 519	59 925
<b>Reine Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>382 705</b>	<b>400 118</b>	<b>424 303</b>	<b>440 347</b>	<b>459 560</b>
Kosten der abgeschlossenen Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	1000 EUR	55	-	-	-	-
Abgeschlossene Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	299	-	-	-	-

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr

## 11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2008 bis 2012

Merkmal	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
<b>Empfänger</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 680</b>	<b>8 213</b>	<b>8 224</b>	<b>8 456</b>	<b>8 573</b>
männlich .....	4 929	4 769	4 790	4 918	4 981
weiblich .....	3 751	3 444	3 434	3 538	3 592
in Einrichtungen .....	6 370	5 888	5 611	5 660	5 727
außerhalb von Einrichtungen .....	2 310	2 325	2 613	2 796	2 846
unter 7 .....	250	245	271	280	277
7 bis unter 11 .....	250	258	277	286	292
11 bis unter 15 .....	275	293	329	344	351
15 bis unter 18 .....	156	134	136	127	133
18 bis unter 21 .....	294	299	231	203	179
21 bis unter 25 .....	534	538	521	472	447
25 bis unter 30 .....	706	684	648	686	646
30 bis unter 40 .....	1 046	1 110	1 174	1 219	1 212
40 bis unter 50 .....	1 470	1 320	1 333	1 324	1 268
50 bis unter 60 .....	1 423	1 385	1 395	1 478	1 549
60 bis unter 65 .....	606	521	586	684	790
65 und mehr Jahre .....	1 670	1 426	1 323	1 353	1 429
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter .....	45,7	44,3	43,9	44,3	45,2
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 517</b>	<b>8 043</b>	<b>8 047</b>	<b>8 289</b>	<b>8 418</b>
in Einrichtungen .....	6 369	5 887	5 611	5 660	5 727
außerhalb von Einrichtungen .....	2 148	2 156	2 436	2 629	2 691
durchschnittlicher Bruttobedarf					
je Monat in EUR .....	600	621	620	634	652
durchschnittlicher Nettobedarf					
je Monat in EUR .....	349	366	355	350	336

## 12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	im Alter	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt . . . . .	961	4,7	39	99
2	Stadt Gera . . . . .	397	4,2	24	27
3	Stadt Jena . . . . .	318	3,0	4	16
4	Stadt Suhl . . . . .	95	2,6	2	10
5	Stadt Weimar. . . . .	323	5,1	9	57
6	Stadt Eisenach. . . . .	359	8,6	10	27
7	Eichsfeld . . . . .	418	4,1	6	19
8	Nordhausen . . . . .	415	4,8	15	34
9	Wartburgkreis . . . . .	299	2,4	5	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	444	4,2	17	29
11	Kyffhäuserkreis. . . . .	322	4,1	12	29
12	Schmalkalden-Meiningen. . . . .	295	2,3	5	15
13	Gotha . . . . .	432	3,2	17	46
14	Sömmerda . . . . .	289	4,1	17	66
15	Hildburghausen. . . . .	289	4,4	5	14
16	Ilm-Kreis. . . . .	406	3,7	18	58
17	Weimarer Land . . . . .	250	3,0	9	19
18	Sonneberg . . . . .	135	2,3	3	3
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	454	4,1	11	80
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	179	2,1	9	12
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	392	4,6	10	44
22	Greiz . . . . .	313	3,0	12	28
23	Altenburger Land . . . . .	297	3,1	13	18
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>8 082</b>	<b>3,7</b>	<b>272</b>	<b>754</b>
25	Außerhalb Thüringens . . . . .	491	x	5	22
<b>26</b>	<b>Insgesamt. . . . .</b>	<b>8 573</b>	<b>x</b>	<b>277</b>	<b>776</b>

**XV**

1) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011



### ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
69	296	287	171	505	456	1
30	140	107	69	264	133	2
16	123	102	57	158	160	3
1	33	31	18	43	52	4
21	129	92	15	135	188	5
23	165	86	48	216	143	6
31	127	119	116	381	37	7
34	174	87	71	306	109	8
7	112	105	66	193	106	9
32	147	126	93	309	135	10
24	116	85	56	199	123	11
24	110	85	56	219	76	12
21	138	135	75	281	151	13
41	79	51	35	202	87	14
24	127	65	54	235	54	15
38	141	109	42	222	184	16
14	103	60	45	172	78	17
3	53	49	24	74	61	18
19	159	135	50	339	115	19
13	86	40	19	114	65	20
42	188	66	42	304	88	21
16	114	103	40	193	120	22
20	87	84	75	192	105	23
<b>563</b>	<b>2 947</b>	<b>2 209</b>	<b>1 337</b>	<b>5 256</b>	<b>2 826</b>	<b>24</b>
63	179	130	92	471	20	25
<b>626</b>	<b>3 126</b>	<b>2 339</b>	<b>1 429</b>	<b>5 727</b>	<b>2 846</b>	<b>26</b>

### 13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
In Einrichtungen . . . . .	20 864	21 628	22 369	23 174	23 813
Außerhalb von Einrichtungen . . . . .	10 038	10 753	11 538	11 745	12 962
<b>Insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>29 596</b>	<b>30 962</b>	<b>32 256</b>	<b>33 192</b>	<b>34 810</b>
männlich . . . . .	16 389	17 232	17 858	18 386	19 273
weiblich . . . . .	13 207	13 730	14 398	14 806	15 537
unter 7 . . . . .	5 021	5 300	5 386	5 613	6 027
7 bis unter 11 . . . . .	1 315	1 429	1 489	1 496	1 491
11 bis unter 15 . . . . .	254	270	370	354	381
15 bis unter 18 . . . . .	223	215	212	208	233
18 bis unter 21 . . . . .	509	512	453	427	372
21 bis unter 25 . . . . .	1 395	1 405	1 489	1 403	1 338
25 bis unter 30 . . . . .	2 025	2 156	2 183	2 269	2 365
30 bis unter 40 . . . . .	3 193	3 405	3 606	3 685	3 900
40 bis unter 50 . . . . .	4 474	4 523	4 537	4 463	4 489
50 bis unter 60 . . . . .	4 069	4 468	4 726	4 965	5 249
60 bis unter 65 . . . . .	1 129	1 165	1 425	1 626	1 858
65 und mehr Jahre . . . . .	5 989	6 114	6 380	6 683	7 107
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter . . . . .	41,4	41,2	41,5	41,8	42,0
Hilfen zur Gesundheit . . . . .	166	328	198	230	145
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen . . . . .	21 285	22 481	23 395	24 077	25 087
Hilfe zur Pflege . . . . .	6 296	6 528	7 026	7 353	8 011
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen . . . . .	2 220	2 245	2 336	2 292	2 254

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

## 14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2012

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2008	2009	2010	2011	2012
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen . . . . .	6 456	5 475	5 852	5 639	4 681
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	4 744	4 309	4 345	4 168	3 771
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII . . . . .	1 712	1 166	1 507	1 471	910
Grundleistungen zusammen . . . . .	8 067	7 458	7 972	9 233	12 908
davon					
Sachleistungen . . . . .	4 801	4 619	4 766	5 573	7 113
Wertgutscheine . . . . .	2 442	1 998	2 069	2 318	2 332
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse . . . . .	646	570	640	769	2 038
Geldleistungen für den Lebensunterhalt . . . . .	179	272	497	572	1 425
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt . . . . .	2 626	2 680	3 041	3 037	3 712
Arbeitsgelegenheiten . . . . .	82	74	81	82	83
Sonstige Leistungen zusammen . . . . .	155	173	190	195	233
davon					
Sachleistungen . . . . .	124	132	146	136	168
Geldleistungen . . . . .	31	41	44	59	65
<b>Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>17 386</b>	<b>15 860</b>	<b>17 135</b>	<b>18 185</b>	<b>21 617</b>
Einnahmen . . . . .	358	249	318	343	302
<b>Reine Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>17 027</b>	<b>15 610</b>	<b>16 817</b>	<b>17 842</b>	<b>21 315</b>

## 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		Grundleistungen					
		zusammen <sup>1)</sup>	hiervon				
			Sachleistungen	Wertgutscheine	Geldleistungen		

### Insgesamt

31.12.2008. ....	2 947	1 944	1 928	1 609	185	1 003
31.12.2009. ....	2 741	1 847	1 790	1 503	188	894
31.12.2010. ....	3 009	2 121	2 093	1 521	310	888
31.12.2011. ....	3 210	2 398	2 384	1 698	373	812
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>3 629</b>	<b>2 885</b>	<b>2 859</b>	<b>258</b>	<b>2 286</b>	<b>744</b>
unter 3 .....	217	216	212	13	181	1
3 - 7. ....	287	258	250	13	221	29
7 - 11. ....	272	208	206	8	179	64
11 - 15. ....	244	143	142	5	117	101
15 - 18. ....	164	105	104	2	94	59
18 - 21. ....	243	209	208	23	145	34
21 - 25. ....	331	303	303	21	245	28
25 - 30. ....	482	441	440	66	317	41
30 - 40. ....	685	565	560	60	449	120
40 - 50. ....	445	275	273	31	209	170
50 - 60. ....	180	116	115	12	91	64
60 und mehr .....	79	46	46	4	38	33
Nachrichtlich: Durchschnittsalter .....	25,9	24,7	24,7	28,6	24,2	30,8

### männlich

31.12.2008. ....	1 925	1 379	1 369	1 142	112	546
31.12.2009. ....	1 756	1 263	1 232	1 039	119	493
31.12.2010. ....	1 851	1 378	1 362	984	195	473
31.12.2011. ....	1 955	1 529	1 520	1 095	236	426
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>2 211</b>	<b>1 826</b>	<b>1 811</b>	<b>193</b>	<b>1 408</b>	<b>385</b>
unter 3 .....	112	112	110	8	93	-
3 - 7. ....	144	130	126	7	116	14
7 - 11. ....	135	111	111	4	97	24
11 - 15. ....	120	68	68	3	53	52
15 - 18. ....	92	61	60	1	57	31
18 - 21. ....	186	171	170	19	119	15
21 - 25. ....	225	208	208	15	166	17
25 - 30. ....	336	308	307	53	207	28
30 - 40. ....	448	392	389	53	296	56
40 - 50. ....	266	168	166	21	129	98
50 - 60. ....	105	74	73	8	56	31
60 und mehr .....	42	23	23	1	19	19
Nachrichtlich: Durchschnittsalter .....	26,6	25,5	25,6	28,8	25,0	31,6

**XV**

1) ohne Mehrfachzählungen

## Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		Grundleistungen				zusammen <sup>1)</sup>	
		hiervon			Sachleistungen		
		Wertgutscheine	Geldleistungen				
<b>weiblich</b>							
31.12.2008. ....	1 022	565	559	467	73	457	
31.12.2009. ....	985	584	558	464	69	401	
31.12.2010. ....	1 158	743	731	537	115	415	
31.12.2011. ....	1 255	869	864	603	137	386	
<b>31.12.2012. ....</b>	<b>1 418</b>	<b>1 059</b>	<b>1 048</b>	<b>65</b>	<b>878</b>	<b>359</b>	
unter 3 .....	105	104	102	5	88	1	
3 - 7. ....	143	128	124	6	105	15	
7 - 11. ....	137	97	95	4	82	40	
11 - 15. ....	124	75	74	2	64	49	
15 - 18. ....	72	44	44	1	37	28	
18 - 21. ....	57	38	38	4	26	19	
21 - 25. ....	106	95	95	6	79	11	
25 - 30. ....	146	133	133	13	110	13	
30 - 40. ....	237	173	171	7	153	64	
40 - 50. ....	179	107	107	10	80	72	
50 - 60. ....	75	42	42	4	35	33	
60 und mehr .....	37	23	23	3	19	14	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter .....	24,9	23,1	23,3	28,0	23,0	30,0	

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## 16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
1000 EUR			
1994 .....	595 505	492 640	102 865
1995 .....	548 833	439 030	109 803
1996 .....	569 867	390 200	179 667
1997 .....	546 471	356 105	190 367
1998 .....	523 559	336 963	186 596
1999 .....	537 661	343 623	194 037
2000 .....	547 129	345 851	201 278
2001 .....	552 278	361 198	191 080
2002 .....	551 611	346 328	205 282
2003 .....	546 967	322 940	224 027
2004 .....	555 663	304 286	251 377
2005 .....	547 447	300 147	247 300
2006 .....	538 916	307 218	231 698
2007 .....	557 391	312 529	244 862
2008 .....	585 531	337 338	248 193
2009 .....	640 476	372 551	267 926
2010 .....	697 501	398 252	299 249
2011 .....	748 848	411 324	337 524
<b>2012 .....</b>	<b>780 864</b>	<b>429 618</b>	<b>351 246</b>
Einzel- und Gruppenhilfen .....	186 760	162 992	23 767
darunter			
Jugendarbeit .....	10 222	2 512	7 710
Jugendsozialarbeit .....	4 912	1 790	3 121
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege .....	28 512	27 236	1 276
Hilfe zur Erziehung .....	103 423	95 182	8 241
Hilfe für junge Volljährige .....	3 504	3 504	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe .....	594 104	266 626	327 478
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit .....	20 598	9 498	11 100
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit .....	359	359	-
Tageseinrichtungen für Kinder .....	534 890	224 568	310 322
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme .....	2 069	1 944	125
<b>Auszahlungen insgesamt .....</b>	<b>780 864</b>	<b>429 618</b>	<b>351 246</b>
Einzahlungen .....	66 823	61 050	5 773
<b>Reine Auszahlungen insgesamt .....</b>	<b>714 041</b>	<b>368 568</b>	<b>345 473</b>

XV

## 17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Trägern

Träger	Aus- zahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Aus- zahlungen
		Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfe- verwaltung <sup>1)</sup>		
1000 EUR						
Stadt Erfurt . . . . .	89 118	24 565	61 892	2 661	8 855	80 263
Stadt Gera . . . . .	38 042	17 046	20 996	-	874	37 169
Stadt Jena . . . . .	49 285	13 919	35 366	-	3 180	46 105
Stadt Suhl . . . . .	13 902	3 613	8 808	1 481	636	13 266
Stadt Weimar . . . . .	29 951	7 964	19 861	2 125	1 148	28 803
Stadt Eisenach . . . . .	17 137	6 363	10 072	702	649	16 488
Eichsfeld . . . . .	29 321	7 655	21 643	22	2 105	27 216
Nordhausen . . . . .	28 438	6 431	20 129	1 878	2 176	26 262
Wartburgkreis . . . . .	42 748	10 607	31 423	718	4 572	38 176
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	41 018	10 557	28 116	2 345	2 896	38 123
Kyffhäuserkreis . . . . .	25 115	5 339	17 925	1 852	2 154	22 961
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	40 307	6 956	32 340	1 010	3 367	36 940
Gotha . . . . .	46 697	8 197	35 893	2 606	4 883	41 813
Sömmerda . . . . .	22 202	4 409	17 793	-	3 399	18 803
Hildburghausen . . . . .	22 021	5 169	15 815	1 037	2 628	19 393
Ilm-Kreis . . . . .	39 478	6 462	30 863	2 153	4 270	35 208
Weimarer Land . . . . .	30 639	6 528	23 692	418	3 762	26 877
Sonneberg . . . . .	17 623	3 992	12 713	918	850	16 773
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	31 227	5 390	24 214	1 624	1 879	29 348
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 784	4 763	20 532	1 490	3 395	23 389
Saale-Orla-Kreis . . . . .	24 213	4 108	18 854	1 252	1 591	22 622
Greiz . . . . .	35 951	5 805	27 936	2 210	3 615	32 336
Altenburger Land . . . . .	31 172	8 120	21 984	1 068	3 939	27 233
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>772 389</b>	<b>183 958</b>	<b>558 862</b>	<b>29 569</b>	<b>66 823</b>	<b>705 566</b>
davon						
Jugendämter . . . . .	372 995	182 846	161 225	28 924	23 574	349 422
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände . . . . .	399 394	1 112	397 637	645	43 250	356 144
Überörtliche Träger . . . . .	8 475	2 802	5 673	-	-	8 475
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>780 864</b>	<b>186 760</b>	<b>564 535</b>	<b>29 569</b>	<b>66 823</b>	<b>714 041</b>

XV

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

## 18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003
----------	---------------	------	------	------	------

### am 31.12. andauernde Hilfen

1	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
2	Erziehungsberatung <sup>2)</sup> .....	.	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit .....	136	156	166	136
4	Einzelbetreuung .....	444	498	544	574
5	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	551	589	615	627
6	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	433	450	445	443
7	Vollzeitpflege .....	1 161	1 212	1 182	1 194
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	1 965	2 231	2 209	2 137
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	24	23	20	22
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

### beendete Hilfen

11	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
12	Erziehungsberatung .....	9 726	9 752	10 271	9 577
13	Soziale Gruppenarbeit .....	300	246	207	298
14	Einzelbetreuung .....	384	392	474	503
15	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	295	303	285	332
16	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	185	201	184	207
17	Vollzeitpflege .....	223	216	239	232
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	698	798	899	950
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	4	20	17	16
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

### durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten

21	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.
22	Erziehungsberatung .....	6	6	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit .....	5	6	6	7
24	Einzelbetreuung .....	9	11	10	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe .....	19	19	18	20
26	Erziehung in einer Tagesgruppe .....	18	20	22	26
27	Vollzeitpflege .....	49	45	51	44
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform .....	25	22	24	25
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	17	13	19	17
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> .....	.	.	.	.

**XV**

\*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen



## junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2012 <sup>\*)</sup>

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
<b>am 31.12. andauernde Hilfen</b>									
.	.	.	222	338	372	381	421	483	1
.	.	.	3 256	3 839	3 994	4 297	4 318	3 930	2
132	117	135	80	59	84	96	111	69	3
650	559	483	440	498	468	481	479	469	4
663	641	686	690	824	812	848	885	900	5
473	425	442	403	434	429	455	449	443	6
1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	1 274	1 319	1 362	7
2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	1 440	1 520	1 526	8
28	20	22	24	31	18	17	14	17	9
.	.	.	290	430	445	522	572	665	10
<b>beendete Hilfen</b>									
.	.	.	187	264	315	380	371	464	11
10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	9 080	9 094	9 940	12
266	193	186	178	157	181	125	85	131	13
488	460	398	417	470	471	410	364	437	14
343	334	372	422	497	568	544	567	599	15
200	176	192	182	217	213	222	210	228	16
223	215	179	224	302	304	268	300	330	17
880	678	707	648	702	739	721	723	790	18
10	15	10	13	13	17	7	8	10	19
.	.	.	113	165	229	207	231	248	20
<b>durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten</b>									
.	.	.	8	8	10	11	11	10	21
7	8	8	5	5	6	6	6	6	22
7	8	8	7	8	6	7	8	9	23
12	12	13	11	10	12	12	13	13	24
19	18	19	17	16	16	16	15	14	25
25	22	24	23	18	20	23	21	23	26
56	50	48	51	41	37	49	43	44	27
22	23	27	23	22	19	22	21	20	28
12	16	22	21	21	24	17	26	25	29
.	.	.	20	18	22	23	22	23	30

### 19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2012 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon	
			Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup>	darunter familien- orientiert <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>				
1	unter 3 .....	1 194	154	125
2	3 - 6 .....	1 717	182	165
3	6 - 9 .....	1 981	167	141
4	9 - 12 .....	2 270	150	125
5	12 - 15 .....	2 017	128	99
6	15 - 18 .....	1 610	65	53
7	18 und mehr .....	437	38	35
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b> .....	<b>11 226</b>	<b>884</b>	<b>743</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	672	76	64
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	121	10	6
<b>männlich</b>				
11	unter 3 .....	634	84	74
12	3 - 6 .....	936	101	94
13	6 - 9 .....	1 152	92	74
14	9 - 12 .....	1 305	85	64
15	12 - 15 .....	1 160	77	56
16	15 - 18 .....	811	38	29
17	18 und mehr .....	220	21	20
<b>18</b>	<b>Zusammen</b> .....	<b>6 218</b>	<b>498</b>	<b>411</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	380	48	38
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	74	8	4
<b>weiblich</b>				
21	unter 3 .....	560	70	51
22	3 - 6 .....	781	81	71
23	6 - 9 .....	829	75	67
24	9 - 12 .....	965	65	61
25	12 - 15 .....	857	51	43
26	15 - 18 .....	799	27	24
27	18 und mehr .....	217	17	15
<b>28</b>	<b>Zusammen</b> .....	<b>5 008</b>	<b>386</b>	<b>332</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	292	28	26
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	47	2	2

**XV**

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	sozial- pädagogische Familien- hilfe <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung	Eingliede- rungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
<b>Insgesamt</b>									
414	-	4	383	2	193	44	-	-	1
716	-	10	444	1	290	74	-	-	2
826	1	18	387	105	254	154	-	69	3
809	23	56	296	227	230	229	1	249	4
643	23	175	177	97	190	365	4	215	5
407	15	155	115	11	175	550	9	108	6
115	7	51	59	-	30	110	3	24	7
<b>3 930</b>	<b>69</b>	<b>469</b>	<b>1 861</b>	<b>443</b>	<b>1 362</b>	<b>1 526</b>	<b>17</b>	<b>665</b>	<b>8</b>
204	5	36	111	27	69	104	-	40	9
41	1	5	22	6	13	18	-	5	10
<b>männlich</b>									
197	-	2	206	1	110	34	-	-	11
386	-	7	230	1	172	39	-	-	12
495	1	16	202	68	135	92	-	51	13
444	13	34	157	162	116	124	1	169	14
333	18	113	90	60	108	197	3	161	15
153	8	95	53	7	91	286	7	73	16
47	6	37	33	-	11	51	2	12	17
<b>2 055</b>	<b>46</b>	<b>304</b>	<b>971</b>	<b>299</b>	<b>743</b>	<b>823</b>	<b>13</b>	<b>466</b>	<b>18</b>
107	2	23	59	18	37	56	-	30	19
25	-	4	11	4	5	12	-	5	20
<b>weiblich</b>									
217	-	2	177	1	83	10	-	-	21
330	-	3	214	-	118	35	-	-	22
331	-	2	185	37	119	62	-	18	23
365	10	22	139	65	114	105	-	80	24
310	5	62	87	37	82	168	1	54	25
254	7	60	62	4	84	264	2	35	26
68	1	14	26	-	19	59	1	12	27
<b>1 875</b>	<b>23</b>	<b>165</b>	<b>890</b>	<b>144</b>	<b>619</b>	<b>703</b>	<b>4</b>	<b>199</b>	<b>28</b>
97	3	13	52	9	32	48	-	10	29
16	1	1	11	2	8	6	-	-	30

## 20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2012 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs- beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt . . . . .	850	144	306	-
2	Stadt Gera . . . . .	773	17	224	7
3	Stadt Jena . . . . .	635	26	283	3
4	Stadt Suhl . . . . .	232	23	79	-
5	Stadt Weimar . . . . .	542	20	220	12
6	Stadt Eisenach . . . . .	269	16	102	2
7	Eichsfeld . . . . .	465	3	152	-
8	Nordhausen . . . . .	290	-	76	1
9	Wartburgkreis . . . . .	515	18	144	14
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	507	35	136	-
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	313	5	115	-
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	701	34	344	6
13	Gotha . . . . .	418	13	210	-
14	Sömmerda . . . . .	123	25	-	-
15	Hildburghausen . . . . .	226	7	65	10
16	Ilm-Kreis . . . . .	443	23	254	3
17	Weimarer Land . . . . .	213	15	-	11
18	Sonneberg . . . . .	284	34	113	-
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	581	3	390	-
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	257	-	125	-
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	267	9	80	-
22	Greiz . . . . .	366	2	192	-
23	Altenburger Land . . . . .	594	11	320	-
<b>XV</b>	<b>24 Thüringen . . . . .</b>	<b>9 864</b>	<b>483</b>	<b>3 930</b>	<b>69</b>
	davon				
	kreisfreie Städte . . . . .	3 301	246	1 214	24
	Landkreise . . . . .	6 563	237	2 716	45

1) Anzahl der Hilfen

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozial- pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohn- form	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
2	3	30	112	181	3	69	1
41	61	77	71	180	1	94	2
47	85	14	45	60	1	71	3
10	37	14	19	42	-	8	4
24	97	20	40	91	1	17	5
4	26	7	22	52	-	38	6
57	29	19	65	61	1	78	7
19	30	6	67	57	1	33	8
72	52	34	74	53	-	54	9
12	60	25	114	89	-	36	10
9	36	17	54	62	4	11	11
45	44	24	80	86	-	38	12
10	32	26	60	46	3	18	13
20	15	3	29	25	-	6	14
7	36	7	39	49	-	6	15
9	28	9	68	39	-	10	16
12	34	15	59	61	-	6	17
5	28	19	30	47	-	8	18
9	52	10	67	36	1	13	19
12	19	6	48	38	1	8	20
25	27	14	68	38	-	6	21
6	32	17	57	45	-	15	22
12	37	30	74	88	-	22	23
<b>469</b>	<b>900</b>	<b>443</b>	<b>1 362</b>	<b>1 526</b>	<b>17</b>	<b>665</b>	<b>24</b>
128	309	162	309	606	6	297	25
341	591	281	1 053	920	11	368	26

## 21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18

### Insgesamt

1996. ....	94	94	188	78	93	17
1997. ....	82	93	175	73	83	19
1998. ....	74	71	145	57	66	22
1999. ....	73	63	136	54	60	22
2000. ....	45	51	96	40	42	14
2001. ....	49	69	118	46	54	18
2002. ....	43	54	97	53	38	6
2003. ....	60	54	114	71	29	14
2004. ....	46	37	83	47	24	12
2005. ....	40	49	89	47	29	13
2006. ....	48	35	83	35	30	18
2007. ....	49	48	97	62	26	9
2008. ....	41	49	90	55	30	5
2009. ....	48	50	98	54	40	4
2010. ....	46	54	100	62	33	5
2011. ....	40	50	90	61	26	3
<b>2012. ....</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>82</b>	<b>52</b>	<b>25</b>	<b>5</b>

### Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt. ....	-	2	2	2	-	-
Stiefvater/Stiefmutter. ....	20	16	36	9	22	5
Nicht verwandt. ....	23	21	44	41	3	-

### Familienstand der abgebenden Eltern

XV

Ledig. ....	32	29	61	45	14	2
Verheiratet. ....	2	4	6	6	-	-
Geschieden. ....	7	4	11	-	9	2
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt. ....	2	2	4	1	2	1

### Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege

Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner. ....	20	16	36	9	22	5
Heim. ....	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus. ....	15	12	27	27	-	-
Pflegefamilie. ....	5	8	13	11	2	-
Übrige Unterbringungsformen. ....	3	3	6	5	1	-

## 22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Inobhutnahme			Heraus- nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
<b>Insgesamt</b>								
1996.....	525	192	333	5	530	51	466	13
1997.....	577	201	376	2	579	47	518	14
1998.....	728	268	460	10	738	42	683	13
1999.....	792	263	529	12	804	58	725	21
2000.....	782	295	487	-	782	51	722	9
2001.....	849	325	524	4	853	63	771	19
2002.....	749	237	512	3	752	45	695	12
2003.....	822	231	591	5	827	95	700	32
2004.....	987	298	689	3	990	65	874	51
2005.....	756	237	519	4	760	76	654	30
2006.....	842	255	587	-	842	110	714	18
2007.....	956	235	721	-	956	139	807	10
2008.....	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009.....	976	224	752	-	976	156	791	29
2010.....	959	253	706	-	959	149	766	44
2011.....	1 016	235	781	-	1 016	172	804	40
<b>2012.....</b>	<b>1 103</b>	<b>219</b>	<b>884</b>	<b>-</b>	<b>1 103</b>	<b>204</b>	<b>839</b>	<b>60</b>
unter 3.....	205	-	205	-	205	106	87	12
3 - 6.....	109	-	109	-	109	31	75	3
6 - 9.....	103	3	100	-	103	22	78	3
9 - 12.....	98	17	81	-	98	16	79	3
12 - 14.....	175	47	128	-	175	14	153	8
14 - 16.....	238	75	163	-	238	10	207	21
16 - 18.....	175	77	98	-	175	5	160	10
<b>Insgesamt.....</b>	<b>1 103</b>	<b>219</b>	<b>884</b>	<b>-</b>	<b>1 103</b>	<b>204</b>	<b>839</b>	<b>60</b>
<b>männlich</b>								
unter 3.....	115	-	115	-	115	60	49	6
3 - 6.....	62	-	62	-	62	20	40	2
6 - 9.....	48	1	47	-	48	9	37	2
9 - 12.....	49	8	41	-	49	12	36	1
12 - 14.....	60	6	54	-	60	5	54	1
14 - 16.....	86	22	64	-	86	5	73	8
16 - 18.....	76	30	46	-	76	1	73	2
<b>Zusammen.....</b>	<b>496</b>	<b>67</b>	<b>429</b>	<b>-</b>	<b>496</b>	<b>112</b>	<b>362</b>	<b>22</b>
<b>weiblich</b>								
unter 3.....	90	-	90	-	90	46	38	6
3 - 6.....	47	-	47	-	47	11	35	1
6 - 9.....	55	2	53	-	55	13	41	1
9 - 12.....	49	9	40	-	49	4	43	2
12 - 14.....	115	41	74	-	115	9	99	7
14 - 16.....	152	53	99	-	152	5	134	13
16 - 18.....	99	47	52	-	99	4	87	8
<b>Zusammen.....</b>	<b>607</b>	<b>152</b>	<b>455</b>	<b>-</b>	<b>607</b>	<b>92</b>	<b>477</b>	<b>38</b>

## 23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Geschlecht <sup>1)</sup> — Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>				
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14

### Gefährdungseinschätzungen

<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 298</b>	<b>387</b>	<b>634</b>	<b>760</b>	<b>733</b>	<b>497</b>	<b>287</b>
männlich .....	1 672	198	320	383	380	264	127
weiblich .....	1 626	189	314	377	353	233	160

### Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen

<b>Akute Kindeswohlgefährdung zusammen</b> <sup>2)</sup> .....	<b>449</b>	<b>71</b>	<b>68</b>	<b>87</b>	<b>91</b>	<b>78</b>	<b>54</b>
Anzeichen für Vernachlässigung ..	318	54	55	72	62	52	23
Anzeichen für körperliche Misshandlung .....	98	18	12	14	20	15	19
Anzeichen für psychische Misshandlung .....	85	6	9	14	16	17	23
Anzeichen für sexuelle Gewalt ..	30	-	2	5	13	7	3
<b>Latente Kindeswohlgefährdung zusammen</b> <sup>2)</sup> .....	<b>555</b>	<b>66</b>	<b>98</b>	<b>127</b>	<b>115</b>	<b>93</b>	<b>56</b>
Anzeichen für Vernachlässigung ..	405	53	71	89	91	59	42
Anzeichen für körperliche Misshandlung .....	71	8	11	24	11	11	6
Anzeichen für psychische Misshandlung .....	117	9	23	27	21	27	10
Anzeichen für sexuelle Gewalt ..	18	-	1	6	1	4	6
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungs- bedarf .....	1 470	148	300	355	323	219	125
Keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/ Unterstützungsbedarf .....	824	102	168	191	204	107	52

XV

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) ohne Mehrfachzählungen



## 24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren			Davon Verfahren mit dem Ergebnis			
				einer akuten	einer latenten	keiner Kindeswohl- gefährdung	
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>		Kindeswohlgefährdung	aber Hilfe-/ Unter- stützungs- bedarf	und kein (weiterer) Hilfe-/Unter- stützungs- bedarf	
männlich		weiblich					
Stadt Erfurt . . . . .	461	256	205	9	17	356	79
Stadt Gera . . . . .	252	117	135	23	46	119	64
Stadt Jena . . . . .	286	156	130	55	42	116	73
Stadt Suhl . . . . .	114	46	68	16	16	65	17
Stadt Weimar . . . . .	52	28	24	4	8	18	22
Stadt Eisenach . . . . .	19	10	9	8	3	8	-
Eichsfeld . . . . .	185	93	92	49	51	65	20
Nordhausen . . . . .	104	54	50	5	22	31	46
Wartburgkreis . . . . .	179	100	79	15	45	52	67
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	137	87	50	36	40	31	30
Kyffhäuserkreis . . . . .	170	84	86	50	28	49	43
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	269	137	132	16	20	125	108
Gotha . . . . .	65	32	33	14	16	17	18
Sömmerda . . . . .	92	48	44	12	5	50	25
Hildburghausen . . . . .	50	20	30	11	27	10	2
Ilm-Kreis . . . . .	303	136	167	11	50	161	81
Weimarer Land . . . . .	80	46	34	21	18	24	17
Sonneberg . . . . .	62	31	31	27	23	10	2
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	176	81	95	33	38	62	43
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	57	28	29	11	12	28	6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	25	9	16	9	5	7	4
Greiz . . . . .	38	18	20	6	7	15	10
Altenburger Land . . . . .	122	55	67	8	16	51	47
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>3 298</b>	<b>1 672</b>	<b>1 626</b>	<b>449</b>	<b>555</b>	<b>1 470</b>	<b>824</b>
davon							
kreisfreie Städte . . . . .	1 184	613	571	115	132	682	255
Landkreise . . . . .	2 114	1 059	1 055	334	423	788	569

XV

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist

## 25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2013 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Genehmigte Plätze <sup>1)</sup>	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal <sup>2)</sup>
31.12.1991.....	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994.....	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998.....	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002.....	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006.....	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007.....	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008.....	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009.....	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010.....	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011.....	1 314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012.....	1 314	96 474	85 298	15 396	12 433
<b>1.3.2013.....</b>	<b>1 317</b>	<b>97 644</b>	<b>87 330</b>	<b>16 221</b>	<b>12 904</b>
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren.....	17	745	686	229	205
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) ..	149	8 103	7 295	1 331	1 025
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) ..	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen.....	1 151	88 796	79 349	14 661	11 674
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	728	59 791	53 236	9 728	7 738
mit altersgemischten Gruppen.....	96	3 989	3 409	670	507
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen .....	327	25 016	22 704	4 263	3 429

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

## 26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von ... bis unter ... Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote <sup>1)</sup> Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in		
		Tages- einrichtungen für Kinder	Kindertagespflege	
			zusammen	darunter Kinder, die zusätzlich eine Kindertages- einrichtung oder Ganztagschule besuchen
15.3.2006.....	80 060	79 454	606	32
15.3.2007.....	79 783	79 130	653	45
15.3.2008.....	80 222	79 460	762	58
1.3.2009.....	81 988	81 093	895	90
1.3.2010.....	83 022	82 102	920	67
1.3.2011.....	84 439	83 421	1 018	59
1.3.2012.....	86 354	85 298	1 056	61
<b>1.3.2013.....</b>	<b>88 440</b>	<b>87 330</b>	<b>1 110</b>	<b>64</b>
<b>Betreute Kinder</b>				
unter 1.....	558	455	103	-
1 - 2.....	10 264	9 516	748	-
2 - 3.....	16 121	15 927	194	7
3 - 4.....	16 542	16 534	8	7
4 - 5.....	16 830	16 821	9	8
5 - 6.....	16 908	16 896	12	10
6 - 7.....	10 036	10 030	6	3
7 - 8.....	511	501	10	10
8 - 11.....	659	640	19	18
11 - 14.....	11	10	1	1
<b>Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in %</b>				
unter 1.....	3,2	2,6	0,6	x
1 - 2.....	59,4	55,1	4,3	x
2 - 3.....	90,7	89,6	1,1	x
3 - 4.....	97,1	97,0	0,0	x
4 - 5.....	96,0	95,9	0,1	x
5 - 6.....	98,6	98,5	0,1	x
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils ...	4 623	4 570	53	3
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch.....	2 157	2 145	12	-
<b>Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche</b>				
Bis zu 25 Stunden.....	3 988	3 832	156	x
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden.....	6 277	6 203	74	x
Mehr als 35 Stunden zusammen.....	78 175	77 295	880	x
davon				
36 bis unter 40 Stunden.....	1 029	1 025	4	x
40 bis unter 45 Stunden.....	25 349	24 880	469	x
45 Stunden und mehr.....	51 797	51 390	407	x
Nachrichtlich:				
Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung).....	78 194	77 298	896	x

1) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

## 27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006.....	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007.....	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008.....	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009.....	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010.....	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
1.3.2011.....	84 439	83 421	8 961	14 478	48 328	1 018	765	182	41
1.3.2012.....	86 354	85 298	9 703	15 097	49 331	1 056	813	170	37
<b>1.3.2013.....</b>	<b>88 440</b>	<b>87 330</b>	<b>9 971</b>	<b>15 927</b>	<b>50 251</b>	<b>1 110</b>	<b>851</b>	<b>194</b>	<b>29</b>
Stadt Erfurt.....	8 869	8 599	719	1 653	5 215	270	250	20	-
Stadt Gera.....	3 849	3 820	549	679	2 072	29	-	2	12
Stadt Jena.....	5 183	4 945	622	932	2 855	238	164	74	-
Stadt Suhl.....	1 124	1 114	139	226	620	10	10	-	-
Stadt Weimar.....	3 141	3 011	381	514	1 758	130	93	33	2
Stadt Eisenach.....	1 742	1 730	173	305	990	12	8	2	-
Eichsfeld.....	4 502	4 449	376	851	2 626	53	33	9	3
Nordhausen.....	3 429	3 422	418	586	1 962	7	7	-	-
Wartburgkreis.....	5 003	4 961	547	945	2 828	42	27	6	5
Unstrut-Hainich-Kreis.....	4 581	4 572	511	823	2 567	9	9	-	-
Kyffhäuserkreis.....	2 965	2 959	352	525	1 687	6	4	2	-
Schmalkalden-Meiningen.....	4 923	4 904	589	871	2 752	19	16	2	1
Gotha.....	5 431	5 379	534	1 010	3 148	52	50	2	-
Sömmerda.....	3 089	3 073	367	589	1 761	16	15	1	-
Hildburghausen.....	2 525	2 523	290	465	1 482	2	2	-	-
Ilm-Kreis.....	4 364	4 325	497	723	2 575	39	29	10	-
Weimarer Land.....	3 656	3 601	457	669	2 066	55	44	11	-
Sonneberg.....	2 036	2 031	229	376	1 156	5	4	1	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	4 125	4 111	547	738	2 260	14	13	1	-
Saale-Holzland-Kreis.....	3 459	3 404	482	592	1 961	55	39	14	1
Saale-Orla-Kreis.....	3 286	3 272	316	622	1 879	14	9	2	1
Greiz.....	3 900	3 895	511	664	2 107	5	5	-	-
Altenburger Land.....	3 258	3 230	365	569	1 924	28	20	2	4
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>23 908</b>	<b>23 219</b>	<b>2 583</b>	<b>4 309</b>	<b>13 510</b>	<b>689</b>	<b>525</b>	<b>131</b>	<b>14</b>
<b>Landkreise zusammen ....</b>	<b>64 532</b>	<b>64 111</b>	<b>7 388</b>	<b>11 618</b>	<b>36 741</b>	<b>421</b>	<b>326</b>	<b>63</b>	<b>15</b>

XV

## 28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2013 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeit- stellen <sup>1)</sup>	Darunter für pädagogisches Personal <sup>1)</sup>
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006.....	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007.....	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008.....	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009.....	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010.....	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
1.3.2011.....	12 603	1 045	2 827	4 060	4 671	11 417	10 643
1.3.2012.....	13 324	1 095	2 878	4 421	4 930	12 080	11 235
<b>1.3.2013.....</b>	<b>13 828</b>	<b>1 117</b>	<b>2 822</b>	<b>4 690</b>	<b>5 199</b>	<b>12 564</b>	<b>11 718</b>
Stadt Erfurt.....	1 399	80	445	370	504	1 260	1 176
Stadt Gera.....	622	42	54	222	304	586	554
Stadt Jena.....	866	75	162	385	244	777	726
Stadt Suhl.....	200	11	35	84	70	183	170
Stadt Weimar.....	457	39	66	152	200	419	391
Stadt Eisenach.....	275	17	35	68	155	260	246
Eichsfeld.....	692	123	146	205	218	595	548
Nordhausen.....	534	48	127	183	176	479	443
Wartburgkreis.....	729	70	143	261	255	659	613
Unstrut-Hainich-Kreis.....	752	95	192	277	188	656	613
Kyffhäuserkreis.....	468	22	83	181	182	429	399
Schmalkalden-Meiningen.....	743	58	135	262	288	682	633
Gotha.....	817	48	169	253	347	750	699
Sömmerda.....	417	17	83	128	189	390	361
Hildburghausen.....	379	24	87	120	148	348	324
Ilm-Kreis.....	675	43	104	191	337	627	587
Weimarer Land.....	554	56	154	167	177	495	459
Sonneberg.....	336	20	66	90	160	313	292
Saalfeld-Rudolstadt.....	652	48	66	216	322	611	572
Saale-Holzland-Kreis.....	548	44	95	213	196	498	468
Saale-Orla-Kreis.....	506	40	93	169	204	463	432
Greiz.....	679	68	120	312	179	615	573
Altenburger Land.....	528	29	162	181	156	472	438
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>3 819</b>	<b>264</b>	<b>797</b>	<b>1 281</b>	<b>1 477</b>	.	.
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>10 009</b>	<b>853</b>	<b>2 025</b>	<b>3 409</b>	<b>3 722</b>	.	.

<sup>1)</sup> Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

## 29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2008. ....	39 572	21 412	18 160	2 307	1 170	1 137	137 179	250 412	190 243	60 169
2009. ....	46 682	27 909	18 773	3 545	2 008	1 537	132 966	235 444	179 922	55 521
2010. ....	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 287	171 797	54 490
2011. ....	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 159	204 702	154 450	50 253
2012. ....	30 187	17 076	13 111	2 047	801	1 246	111 788	192 180	143 662	48 518
<b>2013. ....</b>	<b>31 663</b>	<b>18 220</b>	<b>13 443</b>	<b>2 483</b>	<b>1 029</b>	<b>1 454</b>	<b>108 429</b>	<b>185 788</b>	<b>138 187</b>	<b>47 601</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 630	1 462	1 168	218	96	122	13 739	24 341	17 518	6 823
Stadt Gera . . . . .	1 507	852	655	82	35	47	7 710	12 585	9 567	3 018
Stadt Jena . . . . .	1 158	670	488	65	32	33	4 955	7 986	6 001	1 985
Stadt Suhl . . . . .	524	310	214	49	27	22	1 795	2 892	2 209	684
Stadt Weimar . . . . .	739	424	315	95	38	57	3 931	6 622	4 894	1 728
Stadt Eisenach . . . . .	537	292	245	37	20	17	2 523	4 395	3 157	1 238
Eichsfeld . . . . .	1 578	933	645	125	44	81	3 078	5 249	3 927	1 322
Nordhausen . . . . .	1 300	749	551	127	70	57	5 330	9 535	7 051	2 484
Wartburgkreis . . . . .	1 803	988	815	182	63	119	3 718	6 322	4 731	1 591
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 764	1 005	759	127	61	66	6 084	11 069	8 040	3 029
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 334	813	521	86	38	48	5 132	9 072	6 845	2 227
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 731	1 009	722	180	84	96	4 392	7 260	5 490	1 769
Gotha . . . . .	1 830	1 004	826	154	61	93	6 478	11 565	8 302	3 263
Sömmerda . . . . .	1 240	753	487	104	43	61	3 475	6 088	4 516	1 572
Hildburghausen . . . . .	917	553	364	69	19	50	1 745	2 957	2 194	763
Ilm-Kreis . . . . .	1 613	874	739	123	43	80	5 656	9 495	7 115	2 380
Weimarer Land . . . . .	1 170	730	440	122	51	71	3 606	6 380	4 695	1 685
Sonneberg . . . . .	788	436	352	47	16	31	1 707	2 899	2 128	771
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	1 706	954	752	94	40	54	5 314	8 815	6 721	2 093
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 285	785	500	79	30	49	3 519	5 799	4 422	1 377
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 396	780	616	90	33	57	3 424	5 747	4 283	1 463
Greiz . . . . .	1 616	949	667	129	46	83	4 758	7 893	6 062	1 831
Altenburger Land . . . . .	1 496	892	604	101	39	62	6 359	10 823	8 317	2 506

XV

## XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenksteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

### Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

## **Kapitalrechnung**

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

## **Besondere Finanzierungsvorgänge**

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

## **Steuern**

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

## **Realsteuern**

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

## **Realsteueraufbringungskraft**

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## **Steuereinnahmekraft**

**XVI**

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

## **Schulden**

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.



### **Personal im öffentlichen Dienst**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

### **Vollzeitbeschäftigte**

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

### **Versorgungsempfänger**

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgung in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

### **Umsatzsteuer (Vor Anmeldung)**

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

### **Lohn- und Einkommensteuer**

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

### **Körperschaftsteuer**

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

### **Gewerbsteuer**

(Ergebnisse zur Gewerbsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Die Gewerbsteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

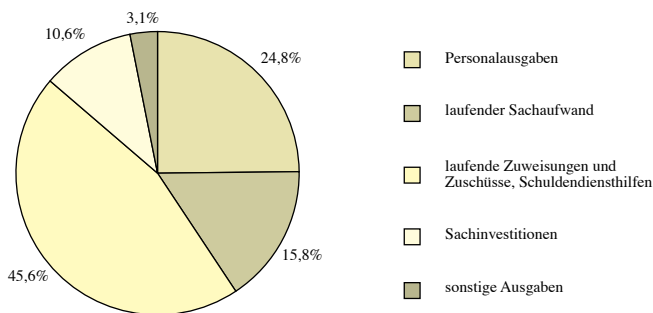
Die Gewerbsteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbsteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

**XVI**

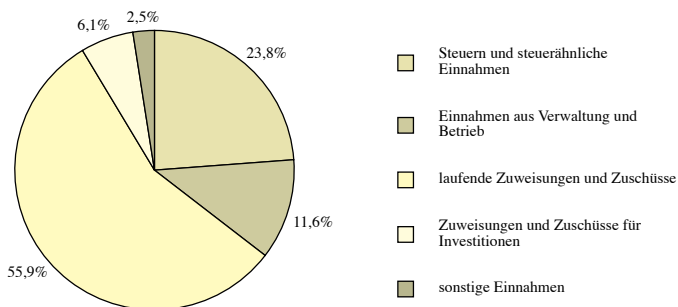
### **Erbschaft- und Schenkungsteuer**

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

### Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013



### Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013



**1. Ausgaben des Landes 2002**

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2002	2003	2004	2005
		1000 EUR			
<b>laufende Rechnung</b>					
1	Personalausgaben . . . . .	2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465
	darunter				
2	Dienstbezüge . . . . .	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043
3	Versorgungsbezüge . . . . .	19 339	23 976	27 742	32 258
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. . . . .	31 258	37 762	41 899	46 599
5	personalbezogene Sachausgaben . . . . .	10 681	9 071	9 230	9 092
6	Laufender Sachaufwand . . . . .	723 308	712 590	705 273	674 979
7	Zinsausgaben . . . . .	642 347	654 616	676 008	693 140
8	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	678	752	836
9	an andere Bereiche . . . . .	642 347	653 938	675 256	692 304
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 518 857	3 520 558	3 517 295	3 633 795
11	an öffentlichen Bereich . . . . .	2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928
12	an andere Bereiche . . . . .	1 273 980	1 175 205	1 032 232	965 867
13	Schuldendiensthilfen . . . . .	67 040	48 835	62 584	49 124
14	an öffentlichen Bereich . . . . .	17 863	17 863	17 863	26 810
15	an andere Bereiche . . . . .	49 177	30 972	44 721	22 314
<b>16</b>	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>7 434 464</b>	<b>7 447 242</b>	<b>7 432 042</b>	<b>7 486 503</b>
<b>Kapitalrechnung</b>					
17	Sachinvestitionen . . . . .	364 897	373 030	355 319	337 584
18	Baumaßnahmen . . . . .	253 348	246 297	231 754	213 157
19	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	67 058	82 428	70 572	68 632
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	44 491	44 305	52 993	55 795
21	Vermögensübertragungen . . . . .	1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich . . . . .	775 191	821 024	852 076	708 401
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche . . . . .	623 988	543 136	540 958	478 150
24	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	311	-	196	-
25	Darlehen . . . . .	63 673	35 239	93 746	77 669
26	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	63 673	35 239	93 746	77 669
28	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	500	961	391	213
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
<b>30</b>	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>1 828 559</b>	<b>1 773 390</b>	<b>1 842 686</b>	<b>1 602 018</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-
<b>32</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>9 263 022</b>	<b>9 220 633</b>	<b>9 274 727</b>	<b>9 088 521</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673
34	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	10 662	-	500	3 003
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	-	-	152 580	219 118
<b>36</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>1 261 992</b>	<b>1 265 357</b>	<b>1 514 933</b>	<b>1 736 794</b>

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

## bis 2013 nach Ausgabeararten

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	2 324 032	2 362 369	1
2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2 144 073	2 167 061	2
37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	77 998	89 315	100 429	3
48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	65 895	69 410	73 975	4
8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	6 481	6 167	5 686	5
663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	739 926	695 589	694 580	6
708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	635 837	619 471	578 320	7
2	-	-	-	-	3	2	-	8
708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	635 834	619 469	578 320	9
3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	3 962 171	4 032 461	10
2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	2 548 169	2 555 858	11
943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	1 414 002	1 476 603	12
55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	37 398	31 270	33 552	13
26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	1 684	-	-	14
28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	35 714	31 270	33 552	15
<b>7 389 563</b>	<b>7 463 743</b>	<b>7 693 344</b>	<b>7 680 368</b>	<b>7 805 783</b>	<b>7 929 859</b>	<b>7 632 534</b>	<b>7 701 282</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	309 017	248 733	263 750	17
211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	203 262	162 887	171 768	18
65 882	71 277	57 537	42 034	51 085	42 458	42 298	52 073	19
56 440	56 758	62 625	60 357	68 639	63 297	43 548	39 909	20
1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	917 450	983 102	21
783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	513 407	442 686	563 771	22
431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	485 666	474 594	419 131	23
2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	3 170	170	200	24
64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	27
1 820	6 039	37 260	20 405	364	254	229	230	28
-	-	5 688	-	-	-	-	-	29
<b>1 616 976</b>	<b>1 596 358</b>	<b>1 446 058</b>	<b>1 374 609</b>	<b>1 485 010</b>	<b>1 394 146</b>	<b>1 180 159</b>	<b>1 269 041</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>9 006 538</b>	<b>9 060 101</b>	<b>9 139 402</b>	<b>9 054 977</b>	<b>9 290 793</b>	<b>9 324 005</b>	<b>8 812 693</b>	<b>8 970 323</b>	<b>32</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	1 528 221 <sup>1)</sup>	1 607 936	33
2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	13 349	100 912	2 883	34
180 110	-	-	-	-	-	-	-	35
<b>1 710 702</b>	<b>2 001 596</b>	<b>1 897 764</b>	<b>1 722 282</b>	<b>1 952 846</b>	<b>1 990 849</b>	<b>1 629 133</b>	<b>1 610 819</b>	<b>36</b>

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

**2. Einnahmen des Landes 2002**

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2002	2003	2004	2005
		1000 EUR			

**laufende Rechnung**

1	Steuern .....	3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798
2	Steuerähnliche Einnahmen .....	5 534	6 448	8 476	5 378
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	87 906	91 373	89 361	90 460
4	Zinseinnahmen .....	6 453	5 810	7 443	6 745
5	vom öffentlichen Bereich .....	952	943	760	190
6	von anderen Bereichen .....	5 501	4 867	6 683	6 555
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	3 054 773	3 035 744	3 067 444	3 270 699
8	vom öffentlichen Bereich .....	2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493
9	von anderen Bereichen .....	208 837	205 283	194 462	146 206
10	Schuldendiensthilfen .....	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen .....	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung .....	233 935	241 975	224 700	232 763
14	Gebühren, sonstige Entgelte .....	98 822	108 261	107 804	110 758
15	sonstige Einnahmen .....	135 113	133 714	116 896	122 005
<b>16</b>	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung .....</b>	<b>7 344 776</b>	<b>7 438 840</b>	<b>7 462 342</b>	<b>7 648 842</b>

**Kapitalrechnung**

17	Veräußerung von Sachvermögen .....	35 532	15 046	21 777	23 818
18	Vermögensübertragungen .....	932 889	765 359	751 361	634 129
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich .....	454 137	399 498	413 024	377 556
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen .....	478 752	365 861	338 337	256 573
21	sonstige Vermögensübertragungen .....	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse .....	28 057	11 071	12 861	11 654
23	vom öffentlichen Bereich .....	269	1 331	901	683
24	von anderen Bereichen .....	27 788	9 740	11 960	10 971
25	Veräußerungen von Beteiligungen .....	565	55 102	7 364	8 500
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
<b>27</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung .....</b>	<b>997 043</b>	<b>846 578</b>	<b>793 364</b>	<b>678 101</b>
28	Globale Mehreinnahmen .....	-	-	-	-
<b>29</b>	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>8 341 819</b>	<b>8 285 418</b>	<b>8 255 705</b>	<b>8 326 944</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 498 370
31	Entnahmen aus Rücklagen .....	57 744	6 132	3 993	-
32	Überschüsse aus Vorjahren .....	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen .....</b>	<b>2 029 714</b>	<b>1 981 456</b>	<b>2 353 846</b>	<b>2 498 370</b>

## bis 2013 nach Einnahmearten

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449	5 115 119	5 365 070	1
6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	22 320	22 182	19 989	2
97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	96 374	27 203	30 597	3
10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	12 932	12 708	10 438	4
454	235	256	197	140	109	90	79	5
10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	12 824	12 618	10 359	6
3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418	3 038 037	3 037 622	7
3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448	2 887 419	2 833 635	8
184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	106 970	150 618	203 987	9
-	-	3 296	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	3 296	-	-	-	-	-	12
218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	206 347	197 914	186 379	13
106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	91 843	94 644	94 573	14
112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	114 504	103 270	91 806	15
<b>7 900 636</b>	<b>8 660 127</b>	<b>8 773 069</b>	<b>8 137 383</b>	<b>7 955 663</b>	<b>8 231 840</b>	<b>8 413 164</b>	<b>8 650 094</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	13 497	13 407	8 652	17
587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	795 295	629 714	620 625	18
351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	447 027	339 680	328 269	19
235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	348 268	290 034	292 356	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	17 275	22 024	18 303	22
489	268	4	5	4	636	1 145	1 409	23
12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	16 639	20 879	16 894	24
13 130	756	20 600	30 281	1	3 600	28 670	953	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
<b>626 081</b>	<b>605 141</b>	<b>612 114</b>	<b>703 147</b>	<b>743 906</b>	<b>829 667</b>	<b>693 814</b>	<b>648 532</b>	<b>27</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	28
<b>8 526 717</b>	<b>9 265 268</b>	<b>9 385 183</b>	<b>8 840 530</b>	<b>8 699 569</b>	<b>9 061 507</b>	<b>9 106 978</b>	<b>9 298 626</b>	<b>29</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851	1 459 484	1 309 516	30
-	-	138 400	246 957	124 500	14 500	-	5 000	31
-	-	-	-	122 103	-	-	68 000	32
<b>2 190 529</b>	<b>1 796 429</b>	<b>1 774 086</b>	<b>1 936 729</b>	<b>2 544 070</b>	<b>2 253 351</b>	<b>1 459 484</b>	<b>1 382 516</b>	<b>33</b>

## 3. Ausgaben des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## laufende Rechnung

1	Personalausgaben.....	2 362 369	254 761	685 290	1 158 963	25 292	4 924
	darunter						
2	Dienstbezüge .....	2 167 061	207 940	611 788	1 141 268	24 013	4 913
3	Versorgungsbezüge.....	100 429	28 256	56 921	15 251	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. ....	73 975	3 724	10 584	2 415	1 276	-
5	personalbezogene Sachausgaben .....	5 686	549	5 082	28	3	11
6	Laufender Sachaufwand .....	694 580	68 658	171 132	19 585	17 240	7 314
7	Zinsausgaben .....	578 320	-	0	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche .....	578 320	-	0	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	4 032 461	32 192	25 128	231 358	629 304	110 884
11	an öffentlichen Bereich.....	2 555 858	5 036	17 736	102 676	4 386	15 600
12	an andere Bereiche .....	1 476 603	27 156	7 392	128 682	624 918	95 285
13	Schuldendiensthilfen .....	33 552	-	-	-	-	20 835
14	an öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche .....	33 552	-	-	-	-	20 835
16	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung.....</b>	<b>7 701 282</b>	<b>355 611</b>	<b>881 550</b>	<b>1 409 906</b>	<b>671 836</b>	<b>143 957</b>

## Kapitalrechnung

17	Sachinvestitionen.....	263 750	23 077	88 679	4 959	17 853	95
18	Baumaßnahmen .....	171 768	9 428	33 705	1 711	9 496	1
19	Erwerb von beweglichen Sachen .....	52 073	5 045	37 367	462	2 252	94
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen .....	39 909	8 604	17 607	2 786	6 105	-

XVI



## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherheit, Familie und Jugend, Arbeits- markt- politik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
<b>laufende Rechnung</b>									
7 207	541	49 297	35 519	28 897	5 779	49 930	-	55 968	1
7 207	541	49 275	35 516	28 896	5 775	49 930	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	0	7	0	-	-	-	-	55 968	4
-	-	4	3	2	4	-	-	-	5
71 175	103 354	54 183	7 701	60 101	27 732	82 668	204	3 532	6
-	-	-	-	-	-	-	-	578 320	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	578 320	9
63 977	977 605	10 290	2 016	56 098	24 235	232 867	2 705	1 633 801	10
9 812	734 419	2 522	787	754	6 585	24 888	-	1 630 656	11
54 166	243 186	7 768	1 228	55 344	17 650	207 979	2 705	3 144	12
-	-	-	2 081	556	-	9 730	-	351	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	2 081	556	-	9 730	-	351	15
<b>142 359</b>	<b>1 081 501</b>	<b>113 770</b>	<b>47 316</b>	<b>145 653</b>	<b>57 746</b>	<b>375 195</b>	<b>2 909</b>	<b>2 271 972</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>									
267	73	5 156	869	6 149	42 910	73 604	59	-	17
41	34	1 424	10	5 036	41 818	69 005	59	-	18
225	39	3 647	860	1 112	758	210	-	-	19
-	-	85	-	-	334	4 389	-	-	20

## Noch: 3. Ausgaben des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
<b>Noch: Kapitalrechnung</b>							
21	Vermögensübertragungen . . . .	983 102	9 673	8 363	40 180	45 144	765
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich . . . . .	563 771	-	8 213	5 499	515	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche . . . . .	419 131	9 673	150	34 681	44 629	765
24	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	200	-	-	-	-	-
25	Darlehen . . . . .	21 959	-	-	-	-	117
26	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	21 959	-	-	-	-	117
28	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	230	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>30</b>	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>1 269 041</b>	<b>32 750</b>	<b>97 041</b>	<b>45 139</b>	<b>62 997</b>	<b>978</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>32</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>8 970 323</b>	<b>388 362</b>	<b>978 591</b>	<b>1 455 045</b>	<b>734 834</b>	<b>144 935</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 607 936	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	2 883	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>36</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>1 610 819</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**XVI**

## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, und Arbeits- markt- politik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
---	--	--	--	---	---	--	---	--	-------------

1000 EUR

## Noch: Kapitalrechnung

26 413	35 429	91 774	142 700	95 081	394 330	66 772	-	26 480	21
5 160	32 890	33 915	142 672	46 079	225 999	38 029	-	24 800	22
21 083	2 539	57 829	28	49 002	168 331	28 743	-	1 680	23
170	-	30	-	-	-	-	-	-	24
-	6	-	-	-	21 836	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	6	-	-	-	21 836	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	230	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
<b>26 680</b>	<b>35 508</b>	<b>96 930</b>	<b>143 569</b>	<b>101 229</b>	<b>459 076</b>	<b>140 376</b>	<b>289</b>	<b>26 480</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>169 039</b>	<b>1 117 009</b>	<b>210 699</b>	<b>190 885</b>	<b>246 882</b>	<b>516 822</b>	<b>515 571</b>	<b>3 198</b>	<b>2 298 452</b>	<b>32</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	1 607 936	33
-	-	-	-	-	1 466	-	-	1 417	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	<b>1 466</b>	-	-	<b>1 609 353</b>	<b>36</b>

XVI

## 4. Einnahmen des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## laufende Rechnung

1	Steuern . . . . .	5 365 070	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen . . .	19 989	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . .	30 597	445	1 616	177	43	-
4	Zinseinnahmen . . . . .	10 438	2	-	10	36	81
5	vom öffentlichen Bereich . . .	79	2	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen . . . . .	10 359	0	-	10	36	81
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 037 622	24 053	10 505	10 659	75 724	58 531
8	vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 833 635	23 915	10 451	10 368	72 410	58 528
9	von anderen Bereichen . . . . .	203 987	138	54	291	3 315	3
10	Schuldendiensthilfen . . . . .	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen . . . . .	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .	186 379	5 877	125 922	4 302	1 755	207
14	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	94 573	4 138	69 642	95	198	-
15	sonstige Einnahmen . . . . .	91 806	1 740	56 280	4 207	1 558	207
16	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>8 650 094</b>	<b>30 377</b>	<b>138 043</b>	<b>15 149</b>	<b>77 558</b>	<b>58 819</b>

## Kapitalrechnung

XVI	17	Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	8 652	-	-	-	-
	18	Vermögensübertragungen . . . . .	620 625	-	-	513	41 720
	19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich . . . . .	328 269	-	-	-	41 720
	20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen . . . . .	292 356	-	-	513	-
	21	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	-	-	-	-	-

## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
---	--	--	--	---------------------------------------	---	--------------------------------	--	-----------------------------	----------

1000 EUR

### laufende Rechnung

-	-	-	-	-	-	-	-	5 365 070	1
-	-	-	-	876	18 886	-	-	228	2
-	-	116	-	1 704	2 775	6	4 377	19 336	3
-	531	1 557	3 150	277	176	1	4 325	291	4
-	-	-	-	-	-	0	-	76	5
-	531	1 557	3 150	277	176	1	4 325	215	6
95	342 218	1 447	288	61 390	17 933	301 757	10	2 133 013	7
41	215 506	570	158	7 210	-	301 455	10	2 133 012	8
54	126 711	877	130	54 180	17 933	302	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 829	12 956	8 231	7 494	2 748	9 360	305	1 151	4 242	13
15	11 426	2 443	3 809	232	2 413	163	-	-	14
1 814	1 530	5 788	3 684	2 516	6 947	142	1 151	4 242	15
<b>1 924</b>	<b>355 706</b>	<b>11 351</b>	<b>10 931</b>	<b>66 996</b>	<b>49 129</b>	<b>302 070</b>	<b>9 863</b>	<b>7 522 179</b>	<b>16</b>

### Kapitalrechnung

-	-	2	-	-	5 913	10	-	2 727	17
-	15 608	51 785	74 206	90 382	290 691	53 169	-	2 550	18
-	15 608	51 785	74 206	21 545	70 516	52 888	-	-	19
-	-	-	-	68 837	220 175	281	-	2 550	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

## Noch: 4. Einnahmen des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen

## Noch: Kapitalrechnung

22	Darlehensrückflüsse . . . . .	18 303	1	-	-	-	6 175
23	vom öffentlichen Bereich . . . . .	1 409	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen . . . . .	16 894	1	-	-	-	6 175
25	Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	953	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>27</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>648 532</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>513</b>	<b>41 720</b>	<b>6 175</b>
28	Globale Mehreinnahmen . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>29</b>	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>9 298 626</b>	<b>30 378</b>	<b>138 043</b>	<b>15 661</b>	<b>119 278</b>	<b>64 993</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt . . . . .	1 309 516	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	5 000	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren . . . . .	68 000	-	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . . . . .</b>	<b>1 382 516</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

XVI

## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur- einrichtungen, Kultur- förderung, Denkmal- schutz, kirchliche Angelegen- heiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeits- markt- politik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Energie und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	Verkehrs- und Nach- richten- wesen	All- gemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	All- gemeine Finanz- wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									

## Noch: Kapitalrechnung

-	22	-	9 756	1 705	645	-	-	-	22
-	0	-	1 409	-	-	-	-	-	23
-	22	-	8 347	1 705	645	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	953	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	<b>15 630</b>	<b>51 787</b>	<b>83 962</b>	<b>92 087</b>	<b>297 248</b>	<b>53 179</b>	<b>953</b>	<b>5 277</b>	<b>27</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
<b>1 924</b>	<b>371 335</b>	<b>63 139</b>	<b>94 893</b>	<b>159 083</b>	<b>346 377</b>	<b>355 249</b>	<b>10 816</b>	<b>7 527 456</b>	<b>29</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	1 309 516	30
-	-	-	-	-	-	-	-	5 000	31
-	-	-	-	-	-	-	-	68 000	32
-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1 382 516</b>	<b>33</b>

## 5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2002	2003	2004
		1000 EUR		
<b>laufende Rechnung</b>				
1	Personalausgaben . . . . .	1 215 973	1 184 225	1 159 174
2	Laufender Sachaufwand . . . . .	769 086	770 468	759 592
3	sächliche Verwaltungsaufgaben . . . . .	729 084	732 172	721 123
4	Erstattungen an andere Bereiche . . . . .	40 003	38 297	38 469
5	Zinsausgaben . . . . .	165 673	152 471	146 124
6	an öffentlichen Bereich . . . . .	240	169	487
7	an andere Bereiche . . . . .	165 433	152 302	145 637
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen . . . . .	1 248 275	1 384 022	1 558 245
9	an öffentlichen Bereich . . . . .	472 408	470 499	476 845
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen . . . . .	358 550	357 881	367 490
11	an Land . . . . .	693	788	1 044
12	an Gemeinden und GV . . . . .	357 807	357 084	366 430
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	50	9	16
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen . . . . .	113 858	112 618	109 356
15	an andere Bereiche . . . . .	775 867	913 523	1 081 399
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen . . . . .	177 360	190 509	181 646
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche . . . . .	151 837	167 510	184 677
18	soziale Leistungen . . . . .	445 906	554 876	714 435
19	Schuldendiensthilfen . . . . .	764	629	641
<b>20</b>	<b>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>3 399 007</b>	<b>3 491 186</b>	<b>3 623 135</b>
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	400 923	397 307	413 569
<b>22</b>	<b>Gesamtausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>2 998 084</b>	<b>3 093 879</b>	<b>3 209 566</b>
<b>Kapitalrechnung</b>				
23	Sachinvestitionen . . . . .	900 165	791 834	716 288
24	Baumaßnahmen . . . . .	769 580	693 996	627 877
	darunter für			
25	Schulen . . . . .	101 693	100 392	93 548
26	Städteplanung . . . . .	118 064	112 497	97 531
27	Straßen . . . . .	201 175	187 929	182 544
28	Abwasserbeseitigung . . . . .	9 428	7 719	18 476
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen . . . . .	130 585	97 839	88 411
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	98 754	114 517	104 654
31	an öffentlichen Bereich . . . . .	25 082	30 482	26 369
32	an andere Bereiche . . . . .	73 672	84 035	78 285
33	Darlehen . . . . .	14 963	3 926	21 163
34	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	6 881	2 698	4 890
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	169	238	198
<b>36</b>	<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1 020 931</b>	<b>913 215</b>	<b>847 194</b>
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	12 381	8 708	8 486
<b>38</b>	<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>1 008 551</b>	<b>904 506</b>	<b>838 709</b>
<b>39</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>4 006 634</b>	<b>3 998 385</b>	<b>4 048 275</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
40	Schuldentilgung . . . . .	277 839	415 465	267 549
41	der Kreditmarktmittel . . . . .	276 981	415 434	267 517
42	der inneren Darlehen . . . . .	858	31	32
43	Zuführung an Rücklagen . . . . .	102 400	100 770	126 871
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	29 630	44 135	26 646
<b>45</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>409 869</b>	<b>560 369</b>	<b>421 066</b>

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## verbände 2002 bis 2012 nach Ausgabearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1 308 492	1 351 630	1
743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	823 885	861 920	843 614	2
705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	787 031	822 087	808 606	3
38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	36 855	39 834	35 008	4
138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	100 061	93 930	84 217	5
186	173	374	88	179	150	297	106	6
138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	99 910	93 633	84 111	7
1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	2 331 104	2 443 440	8
490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	652 211	665 336	696 800	9
386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	486 990	491 074	512 845	10
2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	2 757	1 475	3 388	11
383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	484 223	489 597	509 454	12
34	29	59	25	16	10	2	2	13
103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	165 221	174 262	183 955	14
1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	1 665 768	1 746 640	15
176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	175 243	174 845	185 600	16
180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	335 594	363 864	378 020	17
968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	1 125 920	1 182 149	18
613	710	605	599	866	1 041	1 140	871	19
<b>3 817 225</b>	<b>3 976 092</b>	<b>4 101 928</b>	<b>4 248 391</b>	<b>4 424 422</b>	<b>4 472 399</b>	<b>4 595 447</b>	<b>4 722 901</b>	<b>20</b>
427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	599 067	21
<b>3 389 558</b>	<b>3 535 093</b>	<b>3 624 830</b>	<b>3 735 938</b>	<b>3 865 071</b>	<b>3 906 452</b>	<b>4 021 073</b>	<b>4 123 835</b>	<b>22</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	736 437	664 772	593 699	23
516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	649 779	582 683	511 784	24
83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	119 578	106 208	65 505	25
84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	82 060	77 763	71 170	26
159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	161 486	148 135	147 614	27
8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	7 239	11 507	5 741	28
93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	86 658	82 089	81 916	29
85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	97 168	110 173	65 198	30
20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	20 511	22 596	22 733	31
64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	76 657	87 577	42 465	32
1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	7 444	2 243	10 712	33
5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	4 669	13 788	14 445	34
311	1 298	862	770	221	170	1 004	1 697	35
<b>702 286</b>	<b>798 262</b>	<b>773 787</b>	<b>781 919</b>	<b>906 765</b>	<b>845 889</b>	<b>791 980</b>	<b>685 752</b>	<b>36</b>
7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	9 927	37
<b>695 139</b>	<b>789 885</b>	<b>762 737</b>	<b>771 831</b>	<b>893 353</b>	<b>828 787</b>	<b>776 714</b>	<b>675 825</b>	<b>38</b>
<b>4 084 697</b>	<b>4 324 978</b>	<b>4 387 567</b>	<b>4 507 768</b>	<b>4 758 424</b>	<b>4 735 239</b>	<b>4 797 788</b>	<b>4 799 660</b>	<b>39</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	263 304	289 609	275 599	40
315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	263 288	289 601	275 581	41
522	78	93	81	166	16	8	18	42
140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	85 475	118 414	55 397	43
37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	3 334	31 040	8 309	44
<b>495 133</b>	<b>481 919</b>	<b>516 776</b>	<b>623 038</b>	<b>360 083</b>	<b>352 113</b>	<b>439 062</b>	<b>339 305</b>	<b>45</b>

## 6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2002	2003	2004
		1000 EUR		
<b>laufende Rechnung</b>				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	646 009	655 684	718 871
2	Grundsteuer . . . . .	165 278	167 343	171 122
3	Gewerbsteuer (netto) . . . . .	217 459	215 917	286 934
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	190 810	201 085	187 667
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	62 356	61 325	62 480
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	10 105	10 015	10 669
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb . . . . .	563 963	568 798	558 772
8	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	294 162	294 913	290 176
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen . . . . .	167 010	164 920	166 696
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	102 792	108 966	101 900
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	31 302	19 367	22 970
12	vom öffentlichen Bereich . . . . .	6 683	757	2 564
13	von anderen Bereichen . . . . .	24 618	18 610	20 405
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	2 401 434	2 431 841	2 603 666
15	vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 340 725	2 366 097	2 486 032
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	5 308	4 176	3 568
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land . . . . .	1 312 593	1 306 230	1 293 909
18	darunter Schlüsselzuweisungen . . . . .	1 136 832	1 137 473	1 099 866
19	übrige vom Land . . . . .	539 168	597 154	716 119
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV . . . . .	353 216	355 375	364 548
21	übrige von Gemeinden und GV . . . . .	47 673	41 881	48 990
22	von Zweckverbänden . . . . .	2 425	1 216	1 033
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	80 344	60 065	57 865
24	von anderen Bereichen . . . . .	60 708	65 744	117 634
25	<b>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung<sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>3 642 708</b>	<b>3 675 691</b>	<b>3 904 279</b>
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	400 923	397 307	413 569
27	<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung</b> . . . . .	<b>3 241 784</b>	<b>3 278 384</b>	<b>3 490 710</b>
<b>Kapitalrechnung</b>				
28	Veräußerung von Vermögen . . . . .	139 755	117 048	73 290
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	620 037	599 147	652 634
30	vom öffentlichen Bereich . . . . .	562 484	538 607	596 691
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	13 265	8 361	11 741
32	vom Land . . . . .	518 731	506 155	566 547
33	von Gemeinden und GV . . . . .	11 935	8 613	8 402
34	von Zweckverbänden . . . . .	2 914	3 505	1 607
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	15 639	11 973	8 394
36	von anderen Bereichen . . . . .	57 553	60 539	55 944
37	Beiträge und ähnliche Entgelte . . . . .	46 617	47 485	43 334
38	sonstige Zuschüsse . . . . .	10 936	13 054	12 610
39	Darlehensrückflüsse . . . . .	3 128	3 954	4 886
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich . . . . .	541	-	25
41	<b>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung<sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>763 461</b>	<b>720 149</b>	<b>730 835</b>
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	12 381	8 708	8 486
43	<b>Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>751 081</b>	<b>711 440</b>	<b>722 349</b>
44	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b> . . . . .	<b>3 992 865</b>	<b>3 989 824</b>	<b>4 213 059</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
45	Schuldenaufnahme . . . . .	266 851	411 236	218 371
46	der Kreditmarktmittel . . . . .	265 668	411 208	217 896
47	der inneren Darlehen . . . . .	1 183	28	474
48	Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	103 334	105 414	67 486
49	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen</b> . . . . .	<b>370 185</b>	<b>516 650</b>	<b>285 856</b>

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2002 bis 2012 nach Einnahmearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1 031 186	1 185 858	1 276 190	1
176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	184 077	205 162	212 700	2
346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	427 953	505 197	553 549	3
222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	330 708	380 710	415 110	4
64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	76 724	80 847	78 705	5
11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	11 725	13 943	16 126	6
556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	611 993	628 643	636 549	7
283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	310 940	328 053	322 829	8
166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	182 997	184 269	193 536	9
107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	118 057	116 321	120 184	10
23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	20 627	18 975	16 257	11
2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	1 516	1 357	1 913	12
21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	19 111	17 618	14 344	13
2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	3 110 555	3 179 426	3 075 345	14
2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	3 026 647	3 092 908	2 985 681	15
32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	39 078	34 091	88 873	16
1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	1 533 677	1 509 262	1 315 034	17
1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	1 074 147	1 055 430	856 731	18
684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	820 833	916 302	926 089	19
383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	483 478	488 822	509 037	20
43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	82 456	85 504	90 003	21
1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	2 651	2 235	4 604	22
46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	64 473	56 693	52 041	23
80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	83 909	86 518	89 664	24
<b>4 145 466</b>	<b>4 300 192</b>	<b>4 572 640</b>	<b>4 820 965</b>	<b>4 821 136</b>	<b>4 774 362</b>	<b>5 012 902</b>	<b>5 004 341</b>	<b>25</b>
427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	599 067	26
<b>3 717 800</b>	<b>3 859 193</b>	<b>4 095 542</b>	<b>4 308 512</b>	<b>4 261 785</b>	<b>4 208 415</b>	<b>4 438 529</b>	<b>4 405 275</b>	<b>27</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	65 214	77 162	84 413	28
506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	428 063	447 461	331 199	29
462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	392 381	410 285	297 507	30
9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	3 391	3 929	7 515	31
439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	377 511	392 103	278 700	32
7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	10 759	13 912	9 561	33
3 052	2 691	912	461	675	389	265	1 519	34
3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	331	76	212	35
44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	35 682	37 175	33 692	36
29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	27 419	28 330	26 520	37
14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	8 262	8 845	7 171	38
3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	2 696	1 650	4 701	39
-	30	65	1 236	11 010	17 631	10 067	2 607	40
<b>590 077</b>	<b>632 314</b>	<b>570 009</b>	<b>485 420</b>	<b>513 091</b>	<b>513 603</b>	<b>536 340</b>	<b>422 920</b>	<b>41</b>
7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	9 927	42
<b>582 931</b>	<b>623 937</b>	<b>558 958</b>	<b>475 332</b>	<b>499 680</b>	<b>496 501</b>	<b>521 074</b>	<b>412 993</b>	<b>43</b>
<b>4 300 730</b>	<b>4 483 130</b>	<b>4 654 500</b>	<b>4 783 845</b>	<b>4 761 464</b>	<b>4 704 916</b>	<b>4 959 602</b>	<b>4 818 267</b>	<b>44</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	175 351	175 149	173 205	45
233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	175 306	175 139	173 025	46
1 004	-	-	67	169	45	10	180	47
68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	153 910	91 979	103 101	48
<b>303 256</b>	<b>268 646</b>	<b>263 266</b>	<b>344 498</b>	<b>306 123</b>	<b>329 261</b>	<b>267 128</b>	<b>276 306</b>	<b>49</b>

## 7. Ausgaben <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2010		2011		2012	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>2)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung . . . . .	512 013	228	518 289	233	545 695	251
	darunter						
02	Hauptverwaltung . . . . .	196 036	87	197 214	89	204 786	94
03	Finanzverwaltung . . . . .	114 421	51	109 823	49	113 292	52
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	264 012	118	268 535	121	276 883	127
2	Schulen . . . . .	440 020	196	430 546	193	379 716	175
	darunter						
20	Schulverwaltung . . . . .	28 636	13	29 910	13	24 725	11
211	Grundschulen . . . . .	122 899	55	123 621	56	101 400	47
225	Regelschulen und Schulverbund						
	Grund-/Regelschulen . . . . .	86 513	39	87 933	39	67 163	31
23	Gymnasien, Kollegs						
	(ohne berufliche Gymnasien) . . . . .	49 692	22	40 969	18	41 667	19
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege,						
	Naturschutz . . . . .	202 285	90	217 707	98	211 476	97
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen . . . . .	25 243	11	26 816	12	32 595	15
33	Theater und Musikpflege . . . . .	63 011	28	70 733	32	69 885	32
4	Soziale Sicherung . . . . .	1 844 020	823	1 906 975	856	1 998 933	919
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII . . . . .	482 806	215	500 516	225	524 276	241
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII . . . . .	163 890	73	173 751	78	188 915	87
46	Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	513 243	229	557 173	250	574 199	264
5	Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	231 221	103	215 701	97	211 581	97
	darunter						
56	eigene Sportstätten . . . . .	59 475	27	45 885	21	44 282	20
57	Badeanstalten . . . . .	24 829	11	23 730	11	21 766	10
58	Park- und Gartenanlagen . . . . .	41 337	18	42 338	19	43 349	20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr . . . . .	571 678	255	566 064	254	532 585	245
	darunter						
60	Bauverwaltung . . . . .	69 626	31	69 697	31	62 280	29
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung . . . . .	164 892	74	168 447	76	150 510	69
63	Gemeindestraßen . . . . .	216 096	96	210 302	94	196 458	90
65	Kreisstraßen . . . . .	36 282	16	35 699	16	43 865	20
670	Straßenbeleuchtung . . . . .	40 284	18	39 022	18	36 799	17
675	Straßenreinigung . . . . .	17 404	8	16 278	7	15 486	7
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-						
	förderung . . . . .	405 188	181	399 345	179	393 586	181
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung . . . . .	24 136	11	27 076	12	18 014	8
72	Abfallbeseitigung . . . . .	93 109	42	91 081	41	84 529	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines						
	Grund- und Sondervermögen . . . . .	160 815	72	170 710	77	152 634	70
9	Allgemeine Finanzwirtschaft . . . . .	456 100	204	542 979	244	435 877	200
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 087 352</b>	<b>2 270</b>	<b>5 236 850</b>	<b>2 351</b>	<b>5 138 964</b>	<b>2 363</b>

<sup>\*)</sup> Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 8. Einnahmen <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2010		2011		2012	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>2)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung . . . . .	53 773	24	63 014	28	66 724	31
	darunter						
02	Hauptverwaltung . . . . .	19 067	9	19 629	9	18 134	8
03	Finanzverwaltung . . . . .	13 077	6	15 527	7	14 595	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	89 640	40	96 126	43	100 695	46
2	Schulen . . . . .	201 905	90	215 416	97	175 348	81
	darunter						
20	Schulverwaltung . . . . .	15 976	7	16 873	8	12 035	6
211	Grundschulen . . . . .	72 943	33	78 724	35	68 621	32
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen . . . . .	35 834	16	44 539	20	26 021	12
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien) . . . . .	21 144	9	19 224	9	17 930	8
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz . . . . .	52 443	23	59 113	27	59 744	27
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen . . . . .	6 274	3	7 252	3	12 905	6
33	Theater und Musikpflege . . . . .	14 217	6	14 389	6	13 975	6
4	Soziale Sicherung . . . . .	915 752	409	1 005 826	452	1 064 996	490
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII . . . . .	392 357	175	403 319	181	430 051	198
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII . . . . .	24 614	11	28 074	13	29 824	14
46	Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	232 198	104	279 570	126	280 877	129
5	Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	55 201	25	49 157	22	44 445	20
	darunter						
56	eigene Sportstätten . . . . .	22 757	10	17 931	8	15 772	7
57	Badeanstalten . . . . .	11 101	5	11 296	5	8 969	4
58	Park- und Gartenanlagen . . . . .	5 480	2	5 505	2	5 570	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr . . . . .	226 118	101	237 418	107	216 624	100
	darunter						
60	Bauverwaltung . . . . .	4 063	2	4 638	2	2 923	1
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung . . . . .	96 118	43	104 268	47	86 885	40
63	Gemeindestraßen . . . . .	90 146	40	89 380	40	81 747	38
65	Kreisstraßen . . . . .	9 099	4	8 816	4	18 279	8
670	Straßenbeleuchtung . . . . .	2 840	1	3 133	1	2 960	1
675	Straßenreinigung . . . . .	2 869	1	2 925	1	2 711	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	203 385	91	203 620	91	203 162	93
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung . . . . .	17 881	8	20 210	9	16 395	8
72	Abfallbeseitigung . . . . .	91 264	41	91 625	41	84 024	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen . . . . .	281 405	126	276 351	124	264 088	121
9	Allgemeine Finanzwirtschaft . . . . .	2 954 554	1 318	3 020 691	1 356	2 898 748	1 333
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 034 177</b>	<b>2 246</b>	<b>5 226 731</b>	<b>2 347</b>	<b>5 094 573</b>	<b>2 342</b>

XVI

<sup>\*)</sup> Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen <sup>2)</sup>	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 EUR							
1	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
2	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
3	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
4	2002	4 829 800	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
5	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
6	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
7	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
8	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
9	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
10	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
11	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
12	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
13	2011	5 826 489	4 595 447	1 308 492	861 920	93 930	2 331 104
<b>14</b>	<b>2012</b>	<b>5 747 958</b>	<b>4 722 901</b>	<b>1 351 630</b>	<b>843 614</b>	<b>84 217</b>	<b>2 443 440</b>
15	Stadt Erfurt	594 563	498 613	151 502	106 698	6 271	234 143
16	Stadt Gera	231 090	204 108	55 969	38 261	4 322	105 556
17	Stadt Jena	235 556	224 380	43 505	51 823	1 706	127 346
18	Stadt Suhl	96 578	80 739	25 883	11 801	2 703	40 353
19	Stadt Weimar	171 364	139 788	36 882	21 249	2 697	78 960
20	Stadt Eisenach	93 675	84 205	20 332	3 716	1 442	58 716
21	Eichsfeld	278 735	226 679	63 345	42 450	4 194	116 689
22	Nordhausen	238 953	203 075	53 373	40 234	3 232	106 236
23	Wartburgkreis	308 656	236 668	79 065	40 933	2 974	113 697
24	Unstrut-Hainich-Kreis	296 256	243 992	64 139	36 389	6 457	137 006
25	Kyffhäuserkreis	211 675	178 962	51 392	32 916	3 554	91 099
26	Schmalkalden-Meiningen	349 160	279 681	74 125	49 371	2 577	153 608
27	Gotha	335 325	271 499	80 259	44 293	5 075	141 872
28	Sömmerda	204 541	160 550	53 390	33 186	4 332	69 642
29	Hildburghausen	164 354	131 700	42 090	28 533	1 016	60 061
30	Ilm-Kreis	284 779	224 996	70 511	38 705	5 212	110 568
31	Weimarer Land	224 039	183 656	51 994	33 591	4 539	93 531
32	Sonneberg	145 810	116 947	31 970	24 510	2 269	58 198
33	Saalfeld-Rudolstadt	297 939	242 856	66 554	37 948	4 459	133 895
34	Saale-Holzland-Kreis	218 616	168 444	46 881	28 396	4 158	89 010
35	Saale-Orla-Kreis	231 155	175 730	51 813	29 010	3 274	91 634
36	Greiz	287 766	238 894	72 587	38 404	4 322	123 582
37	Altenburger Land	247 370	206 738	64 070	31 196	3 433	108 039
<b>38</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>1 422 827</b>	<b>1 231 834</b>	<b>334 073</b>	<b>233 548</b>	<b>19 140</b>	<b>645 073</b>
<b>39</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>4 325 131</b>	<b>3 491 067</b>	<b>1 017 558</b>	<b>610 066</b>	<b>65 076</b>	<b>1 798 367</b>

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen <sup>2)</sup>	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	1
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	2
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	3
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	4
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	5
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	6
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	7
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	8
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	9
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	10
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	11
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	12
791 980	664 772	582 683	110 173	439 062	289 609	118 414	31 040	13
<b>685 752</b>	<b>593 699</b>	<b>511 784</b>	<b>65 198</b>	<b>339 305</b>	<b>275 599</b>	<b>55 397</b>	<b>8 309</b>	<b>14</b>
53 769	45 797	39 432	6 153	42 181	42 101	80	-	15
17 768	14 140	11 159	1 057	9 213	9 213	-	-	16
8 616	8 470	17	-	2 560	2 560	-	-	17
8 461	6 561	6 235	1 839	7 377	7 332	44	-	18
24 779	11 147	9 801	5 973	6 797	6 393	404	-	19
7 173	4 874	3 584	1 979	2 298	2 298	-	-	20
35 443	29 754	25 646	3 818	16 613	12 465	3 670	477	21
22 858	21 713	19 656	941	13 021	11 416	1 039	566	22
54 711	50 843	46 366	3 695	17 277	7 283	9 993	-	23
30 572	28 822	23 753	1 679	21 693	18 086	1 256	2 351	24
23 544	20 197	17 531	3 331	9 169	7 564	1 472	133	25
53 976	46 574	41 593	6 988	15 503	9 794	5 005	704	26
50 378	46 940	41 872	3 373	13 448	11 257	2 136	55	27
26 399	22 667	19 744	3 512	17 592	13 940	3 550	102	28
26 736	18 814	15 864	1 062	5 919	3 442	2 477	-	29
36 741	33 372	28 720	2 255	23 042	17 677	4 960	405	30
22 105	21 551	18 188	544	18 278	14 813	2 867	598	31
15 872	11 640	9 924	3 753	12 991	11 907	1 084	-	32
38 234	36 423	32 454	1 790	16 849	14 663	838	1 348	33
26 834	24 903	22 046	1 627	23 337	19 827	2 461	1 049	34
41 705	37 725	34 325	3 753	13 719	10 066	3 370	284	35
33 115	27 958	24 910	2 932	15 757	11 177	4 456	124	36
25 963	22 817	18 964	3 144	14 669	10 321	4 235	112	37
<b>120 566</b>	<b>90 988</b>	<b>70 228</b>	<b>17 001</b>	<b>70 426</b>	<b>69 898</b>	<b>528</b>	<b>-</b>	<b>38</b>
<b>565 186</b>	<b>502 712</b>	<b>441 555</b>	<b>48 197</b>	<b>268 878</b>	<b>205 701</b>	<b>54 868</b>	<b>8 309</b>	<b>39</b>

## 10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1000 EUR						
1	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
2	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
3	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
4	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
5	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
6	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
7	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
8	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
9	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
10	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
11	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
12	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
13	2011	5 816 370	5 012 902	1 185 858	628 643	18 975
<b>14</b>	<b>2012</b>	<b>5 703 567</b>	<b>5 004 341</b>	<b>1 276 190</b>	<b>636 549</b>	<b>16 257</b>
15	Stadt Erfurt	588 456	508 449	150 656	92 483	741
16	Stadt Gera	225 575	205 349	57 071	19 011	1 003
17	Stadt Jena	244 629	240 616	93 192	26 663	844
18	Stadt Suhl	93 032	81 731	26 578	9 835	54
19	Stadt Weimar	172 876	149 460	35 359	32 184	317
20	Stadt Eisenach	91 798	87 271	27 567	5 955	1
21	Eichsfeld	280 398	249 094	51 622	29 358	1 109
22	Nordhausen	237 903	210 858	45 825	28 562	89
23	Wartburgkreis	307 518	267 175	79 733	30 721	1 401
24	Unstrut-Hainich-Kreis	294 343	258 839	53 674	24 848	292
25	Kyffhäuserkreis	205 997	182 984	32 430	24 253	224
26	Schmalkalden-Meiningen	350 358	304 358	71 193	39 140	2 419
27	Gotha	331 478	284 221	72 934	31 236	900
28	Sömmerda	202 140	172 867	40 073	29 750	325
29	Hildburghausen	162 916	144 458	32 490	23 457	594
30	Ilm-Kreis	284 866	245 675	69 560	26 496	1 454
31	Weimarer Land	221 365	196 872	46 911	28 829	1 083
32	Sonneberg	146 063	124 071	33 945	14 374	382
33	Saalfeld-Rudolstadt	294 309	255 491	66 214	27 213	567
34	Saale-Holzland-Kreis	215 010	180 838	45 936	19 481	637
35	Saale-Orla-Kreis	228 507	186 309	48 721	19 008	569
36	Greiz	280 725	250 563	50 639	25 369	684
37	Altenburger Land	243 308	216 793	43 868	28 323	569
<b>38</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>1 416 365</b>	<b>1 272 874</b>	<b>390 423</b>	<b>186 131</b>	<b>2 960</b>
<b>39</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>4 287 202</b>	<b>3 731 467</b>	<b>885 767</b>	<b>450 418</b>	<b>13 297</b>

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## verbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel- zuweisungen	zusammen <sup>2)</sup>	darunter		zusammen	davon		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	1
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	2
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	3
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	4
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	5
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	6
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	7
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	8
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	9
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	10
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	11
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	428 063	329 261	175 351	153 910	12
3 179 426	1 055 430	536 340	77 162	447 461	267 128	175 149	91 979	13
<b>3 075 345</b>	<b>856 731</b>	<b>422 920</b>	<b>84 413</b>	<b>331 199</b>	<b>276 306</b>	<b>173 205</b>	<b>103 101</b>	<b>14</b>
264 568	83 412	38 617	16 346	22 254	41 390	37 970	3 421	15
128 263	43 043	15 230	7 296	7 875	4 997	4 997	-	16
119 916	33 121	4 013	41	3 778	-	-	-	17
45 264	14 510	7 505	1 377	6 128	3 796	3 684	112	18
81 600	29 183	12 024	2 231	9 645	11 392	8 767	2 625	19
53 749	17 135	4 527	259	4 255	-	-	-	20
167 006	41 385	24 837	4 066	19 689	6 466	3 364	3 102	21
136 382	38 747	16 491	2 167	14 323	10 554	8 519	2 035	22
155 320	43 921	28 989	2 486	26 455	11 354	3 231	8 123	23
180 026	46 889	21 030	6 267	14 654	14 474	9 122	5 352	24
126 076	35 255	16 638	2 115	14 407	6 375	1 767	4 608	25
191 607	49 663	31 034	5 970	24 581	14 965	6 543	8 422	26
179 151	50 389	33 741	5 473	26 348	13 517	4 289	9 228	27
102 719	25 432	15 932	3 545	12 386	13 341	9 009	4 332	28
87 918	24 981	10 523	1 849	8 673	7 934	3 537	4 397	29
148 164	40 072	23 857	2 720	20 603	15 334	12 322	3 012	30
120 050	32 038	12 162	2 317	9 844	12 331	7 264	5 067	31
75 369	20 238	8 433	951	7 327	13 559	9 538	4 022	32
161 497	40 883	22 178	3 512	17 879	16 640	6 807	9 832	33
114 785	30 574	14 874	2 874	11 899	19 298	14 661	4 637	34
118 010	28 774	24 680	5 360	19 316	17 518	7 125	10 393	35
173 872	43 507	18 747	2 262	15 166	11 415	5 722	5 694	36
144 033	43 579	16 859	2 928	13 712	9 656	4 967	4 688	37
<b>693 360</b>	<b>220 405</b>	<b>81 915</b>	<b>27 549</b>	<b>53 935</b>	<b>61 575</b>	<b>55 418</b>	<b>6 158</b>	<b>38</b>
<b>2 381 985</b>	<b>636 326</b>	<b>341 004</b>	<b>56 863</b>	<b>277 264</b>	<b>214 731</b>	<b>117 787</b>	<b>96 944</b>	<b>39</b>

## 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter
1000 EUR					
<b>laufende Rechnung</b>					
Personalausgaben . . . . .	1 384 224	343 039	547 767	64 941	428 477
Laufender Sachaufwand . . . . .	883 505	251 982	345 511	13 266	272 746
sächliche Verwaltungsaufgaben . . . . .	842 822	235 603	337 479	13 171	256 569
Erstattungen an andere Bereiche . . . . .	40 683	16 378	8 032	95	16 177
Zinsausgaben . . . . .	79 822	18 590	42 933	782	17 517
an öffentlichen Bereich . . . . .	683	0	124	3	556
an andere Bereiche . . . . .	79 139	18 590	42 809	780	16 961
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen . . . . .	2 542 221	672 047	867 771	11 312	991 091
an öffentlichen Bereich . . . . .	724 113	24 375	622 274	2 421	75 043
allgemeine Zuweisungen und Umlagen . . . . .	538 026	167	537 569	56	234
an Land . . . . .	14 876	163	14 586	-	127
an Gemeinden und GV . . . . .	523 146	4	522 979	56	107
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	3	-	3	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen . . . . .	186 087	24 208	84 705	2 366	74 809
an andere Bereiche . . . . .	1 818 108	647 672	245 497	8 891	916 048
laufende Zuschüsse an Unternehmen . . . . .	194 395	117 221	21 107	1 168	54 898
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche . . . . .	399 880	146 165	212 991	3 612	37 112
soziale Leistungen . . . . .	1 223 091	384 285	10 658	4 110	824 038
Schuldendiensthilfen . . . . .	742	-	742	-	-
<b>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>4 889 773</b>	<b>1 285 657</b>	<b>1 803 983</b>	<b>90 301</b>	<b>1 709 831</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	620 933	6 375	57 532	68 553	488 474
<b>Gesamtausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>4 268 839</b>	<b>1 279 282</b>	<b>1 746 452</b>	<b>21 748</b>	<b>1 221 358</b>

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter
1000 EUR					
<b>Kapitalrechnung</b>					
Sachinvestitionen .....	590 098	72 889	410 480	5 754	100 975
Baumaßnahmen .....	505 260	53 843	364 411	4 571	82 435
darunter					
für Schulen .....	53 799	7 762	3 225	-	42 813
für Städteplanung .....	77 000	3 943	72 904	-	153
für Straßen .....	137 874	16 244	92 820	1 293	27 518
für Abwasserbeseitigung .....	3 161	-	2 905	256	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen .....	84 838	19 046	46 068	1 184	18 539
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen .....	68 606	22 376	40 434	80	5 716
an öffentlichen Bereich .....	20 783	1 981	14 497	77	4 228
an andere Bereiche .....	47 823	20 396	25 937	3	1 488
Darlehen .....	18 204	6 848	11 246	-	110
Erwerb von Beteiligungen .....	5 732	2 000	3 627	-	104
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich ..	1 874	314	1 132	-	429
<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> ..</b>	<b>684 515</b>	<b>104 427</b>	<b>466 919</b>	<b>5 834</b>	<b>107 334</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV .....	10 370	-	6 617	365	3 388
<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung. . .</b>	<b>674 145</b>	<b>104 427</b>	<b>460 302</b>	<b>5 469</b>	<b>103 946</b>
<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>4 942 984</b>	<b>1 383 709</b>	<b>2 206 753</b>	<b>27 217</b>	<b>1 325 304</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>					
Schuldentilgung .....	306 755	90 489	155 733	4 801	55 732
der Kreditmarktmittel .....	306 565	90 489	155 543	4 801	55 732
der inneren Darlehen .....	190	-	190	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen .....	3 578	-	3 550	28	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmearart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter

1000 EUR

### laufende Rechnung

Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	1 346 624	407 997	938 627	-	-
Grundsteuer . . . . .	219 682	62 948	156 734	-	-
Gewerbsteuer (netto) . . . . .	585 639	179 229	406 410	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	444 122	129 476	314 646	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	81 365	29 996	51 369	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	15 816	6 349	9 467	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. . . . .	658 198	208 503	307 640	6 521	135 534
Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	332 868	109 893	109 443	5 735	107 798
übrige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen. . . . .	197 982	44 355	129 722	786	23 119
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	127 348	54 255	68 475	-	4 618
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	11 184	1 401	6 298	263	3 222
vom öffentlichen Bereich. . . . .	1 000	50	618	179	152
von anderen Bereichen . . . . .	10 184	1 351	5 679	84	3 069
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 163 415	707 612	731 621	90 489	1 633 693
vom öffentlichen Bereich. . . . .	3 073 406	682 518	726 310	90 369	1 574 210
vom Bund . . . . .	104 889	4 125	5 972	288	94 504
allgemeine Finanzaufweisungen					
vom Land. . . . .	1 636 176	442 108	484 930	11 221	697 917
darunter Schlüsselzuweisungen. . . . .	1 305 294	368 947	381 464	-	554 883
übrige vom Land. . . . .	656 042	211 448	170 571	9 343	264 680
allgemeine Finanzaufweisungen					
von Gemeinden und GV . . . . .	520 849	-	9 654	55 730	455 465
übrige von Gemeinden und GV . . . . .	100 019	6 375	47 873	12 812	32 959
von Zweckverbänden . . . . .	3 941	1 750	584	332	1 275
vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	51 489	16 712	6 726	643	27 409
von anderen Bereichen . . . . .	90 009	25 094	5 311	121	59 483
<b>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>5 179 420</b>	<b>1 325 513</b>	<b>1 984 185</b>	<b>97 273</b>	<b>1 772 449</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV. . . . .	620 933	6 375	57 532	68 553	488 474
<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>4 558 487</b>	<b>1 319 138</b>	<b>1 926 653</b>	<b>28 720</b>	<b>1 283 975</b>

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Verwaltungs- gemein- schaften	Landrats- ämter

1000 EUR

**Kapitalrechnung**

Veräußerung von Vermögen . . . . .	84 017	22 196	58 628	550	2 642
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen . . . . .	347 077	50 850	239 146	3 291	53 789
vom öffentlichen Bereich . . . . .	340 845	49 898	234 440	3 216	53 292
vom Bund . . . . .	8 855	733	8 120	-	2
vom Land . . . . .	323 444	49 093	219 721	2 851	51 779
von Gemeinden und GV . . . . .	8 096	-	6 230	365	1 501
von Zweckverbänden . . . . .	448	71	368	-	9
von sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	2	-	1	-	1
von anderen Bereichen . . . . .	6 231	953	4 706	75	497
Beiträge und ähnliche Entgelte . . . . .	28 654	1 283	27 299	73	-
Darlehensrückflüsse . . . . .	9 657	1 440	4 513	30	3 673
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich . . . . .	6 904	-	5 104	-	1 800
<b>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>476 309</b>	<b>75 769</b>	<b>334 691</b>	<b>3 944</b>	<b>61 904</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	10 370	-	6 617	365	3 388
<b>Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>465 939</b>	<b>75 769</b>	<b>328 074</b>	<b>3 579</b>	<b>58 517</b>
<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere   Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>5 024 426</b>	<b>1 394 907</b>	<b>2 254 727</b>	<b>32 299</b>	<b>1 342 492</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

Schuldenaufnahme . . . . .	204 292	67 434	101 090	2 410	33 357
der Kreditmarktmittel . . . . .	204 292	67 434	101 090	2 410	33 357
der inneren Darlehen . . . . .	-	-	-	-	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

### 13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben
1000 EUR						
1	Stadt Erfurt . . . . .	598 305	520 902	155 379	115 279	5 261
2	Stadt Gera . . . . .	239 351	211 313	56 651	39 953	4 971
3	Stadt Jena. . . . .	250 524	236 407	46 410	53 978	1 682
4	Stadt Suhl. . . . .	116 358	83 455	25 172	15 749	2 485
5	Stadt Weimar . . . . .	173 480	147 401	38 783	22 749	2 919
6	Stadt Eisenach . . . . .	102 556	86 179	20 644	4 273	1 272
7	Eichsfeld . . . . .	288 207	231 461	65 031	43 520	4 879
8	Nordhausen . . . . .	234 851	206 108	55 246	41 416	2 970
9	Wartburgkreis. . . . .	319 440	246 053	81 371	44 515	2 747
10	Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	281 440	246 529	66 381	35 128	6 623
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	215 304	183 943	53 242	34 065	3 913
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	370 616	293 420	75 635	56 003	2 370
13	Gotha . . . . .	342 391	278 522	81 772	43 607	4 463
14	Sömmerda . . . . .	202 064	162 451	52 538	31 041	3 662
15	Hildburghausen . . . . .	161 827	134 869	43 166	29 346	912
16	Ilm-Kreis . . . . .	295 332	231 539	72 820	40 104	4 844
17	Weimarer Land . . . . .	228 817	192 508	53 333	35 705	4 078
18	Sonneberg . . . . .	150 336	120 324	32 124	24 641	2 183
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	298 200	249 631	67 818	38 793	3 894
20	Saale-Holzland-Kreis. . . . .	213 423	177 160	48 826	30 951	3 726
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	239 270	178 329	52 505	29 066	2 835
22	Greiz . . . . .	303 774	254 074	74 664	40 540	4 057
23	Altenburger Land. . . . .	258 565	217 196	64 713	33 086	3 074
<b>24</b>	<b>Thüringen. . . . .</b>	<b>5 884 431</b>	<b>4 889 773</b>	<b>1 384 224</b>	<b>883 505</b>	<b>79 822</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	1 480 573	1 285 657	343 039	251 982	18 590
26	Landkreise . . . . .	4 403 858	3 604 116	1 041 186	631 523	61 232

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Gemeindeverbände 2013 nach Ausgabearten und Kreisen

laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen <sup>2)</sup>	darunter			darunter		
		Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR							
244 984	38 726	29 678	23 538	7 345	38 677	-	1
109 738	23 407	13 569	10 662	3 208	4 631	-	2
134 337	7 999	6 781	17	1 000	6 118	-	3
40 048	6 705	6 474	4 709	76	26 198	-	4
82 949	20 069	11 711	10 640	8 200	6 009	-	5
59 991	7 521	4 676	4 277	2 547	8 856	-	6
118 032	39 127	33 826	28 828	3 851	17 083	536	7
106 475	15 717	13 645	11 127	1 894	12 827	199	8
117 421	67 199	59 682	52 025	3 989	6 188	-	9
138 397	21 401	20 473	18 003	907	13 510	-	10
92 722	23 781	19 806	18 176	3 975	7 316	264	11
159 412	67 376	63 360	55 772	3 863	9 221	599	12
148 680	53 427	48 334	44 284	4 978	10 443	-	13
75 209	17 971	15 760	14 035	2 101	21 573	69	14
61 446	21 528	20 193	17 203	1 120	5 430	-	15
113 770	51 301	46 072	41 465	2 827	12 295	198	16
99 392	23 602	22 919	17 157	627	12 706	-	17
61 377	18 687	13 091	9 931	5 264	11 325	-	18
139 126	33 143	31 159	28 055	1 982	15 308	119	19
93 656	24 319	21 311	18 390	1 329	10 476	1 468	20
93 924	42 911	34 771	31 459	2 592	18 012	19	21
134 813	33 168	30 412	26 629	1 919	16 532	-	22
116 323	25 430	22 392	18 880	3 012	15 833	107	23
<b>2 542 221</b>	<b>684 515</b>	<b>590 098</b>	<b>505 260</b>	<b>68 606</b>	<b>306 565</b>	<b>3 578</b>	<b>24</b>
672 047	104 427	72 889	53 843	22 376	90 489	-	25
1 870 174	580 087	517 209	451 417	46 230	216 076	3 578	26

### 14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1000 EUR						
1	Stadt Erfurt . . . . .	593 797	529 948	166 373	90 949	226 966
2	Stadt Gera . . . . .	234 687	220 437	58 564	24 954	133 539
3	Stadt Jena . . . . .	253 335	248 599	93 987	35 702	758 331
4	Stadt Suhl . . . . .	115 969	89 595	24 214	21 800	22 011
5	Stadt Weimar . . . . .	168 004	149 540	37 190	28 486	260 346
6	Stadt Eisenach . . . . .	102 923	87 394	27 670	6 612	-
7	Eichsfeld . . . . .	293 360	256 727	59 337	28 541	983 880
8	Nordhausen . . . . .	232 231	215 442	45 595	29 301	37 520
9	Wartburgkreis . . . . .	321 041	280 992	88 219	32 988	812 406
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	273 218	251 085	53 961	25 121	204 089
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	212 528	189 624	37 590	24 847	157 902
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	370 167	314 503	71 887	38 985	1 739 867
13	Gotha . . . . .	342 187	298 080	80 530	31 559	537 262
14	Sömmerda . . . . .	210 600	178 090	43 512	27 222	423 179
15	Hildburghausen . . . . .	160 342	145 608	34 328	23 176	579 705
16	Ilm-Kreis . . . . .	294 358	257 155	78 892	25 799	928 006
17	Weimarer Land . . . . .	232 187	211 202	50 161	29 201	935 877
18	Sonneberg . . . . .	148 970	124 909	35 186	14 472	228 076
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	290 354	259 591	60 320	30 547	290 514
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	217 965	188 544	48 060	19 183	542 808
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	230 415	192 466	51 799	17 682	414 619
22	Greiz . . . . .	305 428	266 063	54 129	25 087	557 345
23	Altenburger Land . . . . .	255 957	223 827	45 122	25 985	409 466
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>5 655 729</b>	<b>5 179 420</b>	<b>1 346 624</b>	<b>658 198</b>	<b>11 183 714</b>
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	1 468 716	1 325 513	407 997	208 503	9 782 521
26	Landkreise . . . . .	4 391 304	3 853 907	938 627	449 695	1 401 193

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## Gemeindeverbände 2013 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvogängen		Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen <sup>2)</sup>	darunter		darunter Schuldenaufnahme		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	von Kreditmarktmitteln	von inneren Darlehen	
1000 EUR							
272 399	145 172	27 918	11 935	14 868	35 931	-	1
136 786	70 680	14 250	6 053	7 360	-	-	2
118 152	56 689	4 736	9	4 536	-	-	3
43 559	21 957	5 401	240	5 092	20 974	-	4
83 604	46 214	14 444	1 347	13 439	4 020	-	5
53 112	28 235	9 020	2 612	5 554	6 510	-	6
167 865	57 856	25 709	4 536	16 808	10 924	-	7
140 509	56 725	12 371	1 960	9 501	4 417	-	8
158 973	63 733	33 660	4 730	26 582	6 389	-	9
171 799	70 083	17 097	2 713	13 517	5 035	-	10
127 029	52 356	20 134	2 390	16 657	2 770	-	11
201 891	69 009	50 824	5 194	38 884	4 840	-	12
185 454	77 752	33 885	3 292	26 204	10 222	-	13
106 933	39 651	15 727	4 342	9 365	16 783	-	14
87 525	33 644	13 382	1 410	10 702	1 351	-	15
151 536	60 807	31 971	1 992	24 055	5 233	-	16
130 904	46 783	15 400	3 924	9 784	5 585	-	17
75 023	28 242	14 454	2 091	9 538	9 606	-	18
168 434	63 091	22 090	3 292	16 570	8 673	-	19
120 758	45 874	21 404	6 318	12 723	8 016	-	20
122 570	47 338	25 588	5 855	18 694	12 361	-	21
186 289	59 943	25 472	4 187	19 914	13 893	-	22
152 311	63 459	21 370	3 594	16 728	10 759	-	23
<b>3 163 415</b>	<b>1 305 294</b>	<b>476 309</b>	<b>84 017</b>	<b>347 077</b>	<b>204 292</b>	-	<b>24</b>
707 612	368 947	75 769	22 196	50 850	67 434	-	25
2 455 803	936 347	400 539	61 821	296 226	136 857	-	26

## 15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6. <sup>1)</sup>	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR	
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
19	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
20	2011	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209
21	2012	2 214 415	11 065	201 668	610 313	823 046	372	3 961	51 153	161 348
22	<b>2013</b>	<b>2 163 683</b>	<b>11 251</b>	<b>208 431</b>	<b>643 084</b>	<b>862 765</b>	<b>399</b>	<b>3 932</b>	<b>51 224</b>	<b>166 627</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
23	unter 50 000	77 518	73	8 907	19 427	28 407	366	23	2 050	4 530
24	50 000 - 100 000	158 175	175	16 918	38 688	55 781	353	56	3 721	9 009
25	100 000 - 200 000	106 625	56	10 960	55 330	66 346	622	19	2 214	13 174
26	200 000 - 500 000	203 756	289	25 571	81 803	107 663	528	96	5 219	17 405
27	<b>Zusammen</b>	<b>546 074</b>	<b>593</b>	<b>62 355</b>	<b>195 249</b>	<b>258 196</b>	<b>473</b>	<b>194</b>	<b>13 203</b>	<b>44 118</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>										
28	unter 1 000	239 847	3 485	18 451	51 361	73 298	306	1 243	4 873	15 302
29	1 000 - 3 000	280 758	2 633	23 854	69 943	96 430	343	929	6 290	19 681
30	3 000 - 5 000	240 122	1 795	21 339	65 439	88 573	369	610	5 544	17 965
31	5 000 - 10 000	292 606	1 424	27 466	87 069	115 959	396	501	7 267	24 138
32	10 000 - 20 000	204 423	650	19 475	60 882	81 006	396	229	5 115	16 664
33	20 000 - 50 000	359 853	672	35 490	113 141	149 303	415	226	8 932	28 759
34	<b>Zusammen</b>	<b>1 617 609</b>	<b>10 658</b>	<b>146 076</b>	<b>447 835</b>	<b>604 569</b>	<b>374</b>	<b>3 738</b>	<b>38 021</b>	<b>122 509</b>

XVI

1) 1992 bis 2012: Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; 2013: Einwohner

## aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 und Gemeindegrößenklassen

steuern										Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer <sup>3)</sup>	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer <sup>3)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage <sup>3)</sup>	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>2)</sup>			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	EUR/ EW								
A	B		A	B											
%			1000 EUR					1000 EUR							
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1		
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2		
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3		
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4		
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5		
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6		
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7		
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8		
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9		
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10		
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11		
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12		
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13		
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14		
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15		
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16		
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17		
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18		
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	19		
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	20		
279	394	378	11 065	201 668	610 313	823 046	372	409 852	79 702	56 455	1 256 144	567	21		
<b>286</b>	<b>407</b>	<b>386</b>	<b>11 251</b>	<b>208 431</b>	<b>643 084</b>	<b>862 765</b>	<b>399</b>	<b>443 470</b>	<b>80 749</b>	<b>58 321</b>	<b>1 328 664</b>	<b>614</b>	<b>22</b>		
321	435	429	65	8 340	17 485	25 890	334	19 044	5 002	1 586	48 351	624	23		
311	455	429	161	15 140	34 769	50 070	317	33 812	7 050	3 152	87 781	555	24		
300	495	420	54	9 009	50 843	59 906	562	27 321	4 648	4 611	87 264	818	25		
300	490	470	275	21 234	67 173	88 683	435	49 109	13 068	6 092	144 768	710	26		
<b>306</b>	<b>472</b>	<b>443</b>	<b>555</b>	<b>53 724</b>	<b>170 270</b>	<b>224 549</b>	<b>411</b>	<b>129 286</b>	<b>29 769</b>	<b>15 440</b>	<b>368 164</b>	<b>674</b>	<b>27</b>		
280	379	336	3 556	19 828	59 057	82 441	344	47 137	4 449	5 371	128 656	536	28		
283	379	355	2 659	25 595	75 957	104 211	371	55 066	7 170	6 889	159 558	568	29		
294	385	364	1 744	22 558	69 334	93 635	390	46 415	6 265	6 286	140 030	583	30		
284	378	361	1 433	29 569	93 159	124 161	424	57 842	9 559	8 443	183 118	626	31		
283	381	365	656	20 812	64 312	85 780	420	38 785	7 701	5 825	126 441	619	32		
297	397	393	648	36 346	110 995	147 989	411	68 940	15 836	10 068	222 696	619	33		
<b>285</b>	<b>384</b>	<b>366</b>	<b>10 696</b>	<b>154 707</b>	<b>472 813</b>	<b>638 216</b>	<b>395</b>	<b>314 185</b>	<b>50 981</b>	<b>42 881</b>	<b>960 501</b>	<b>594</b>	<b>34</b>		

## 16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Ein- wohner am 30.6. <sup>2)</sup>	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1000 EUR			EUR/ EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt . . . . .	203 756	289	25 571	81 803	107 663	528	96	5 219	17 405
2	Stadt Gera . . . . .	95 097	114	11 077	23 870	35 061	369	36	2 261	5 304
3	Stadt Jena . . . . .	106 625	56	10 960	55 330	66 346	622	19	2 214	13 174
4	Stadt Suhl . . . . .	35 852	14	3 652	9 416	13 082	365	5	936	2 354
5	Stadt Weimar . . . . .	63 078	61	5 840	14 818	20 720	328	21	1 460	3 705
6	Stadt Eisenach . . . . .	41 666	59	5 255	10 011	15 325	368	18	1 113	2 176
7	Eichsfeld . . . . .	101 200	633	8 087	30 985	39 705	392	211	2 239	8 680
8	Nordhausen . . . . .	85 583	587	7 956	19 339	27 882	326	201	2 006	4 890
9	Wartburgkreis . . . . .	126 732	632	11 541	49 236	61 409	485	223	3 040	13 793
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	104 649	1 134	9 338	23 258	33 730	322	389	2 385	6 149
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	78 182	1 124	6 840	15 773	23 738	304	390	1 776	4 343
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	125 729	406	11 747	31 631	43 783	348	146	3 104	8 636
13	Gotha . . . . .	135 118	809	12 490	36 449	49 748	368	291	3 232	9 697
14	Sömmerda . . . . .	70 819	1 186	6 555	21 671	29 412	415	407	1 715	5 946
15	Hildburghausen . . . . .	65 241	333	6 015	13 662	20 011	307	118	1 554	3 873
16	Ilm-Kreis . . . . .	109 105	402	10 442	46 398	57 242	525	130	2 661	12 031
17	Weimarer Land . . . . .	81 778	856	6 897	25 194	32 947	403	300	1 784	7 524
18	Sonneberg . . . . .	57 542	120	5 329	16 542	21 991	382	39	1 371	4 417
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	110 909	306	9 766	27 106	37 177	335	111	2 603	7 533
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	84 196	445	7 667	21 011	29 123	346	167	1 986	5 811
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	84 014	507	7 857	27 002	35 366	421	184	2 023	7 421
22	Greiz . . . . .	102 645	534	9 405	23 837	33 776	329	193	2 431	6 696
23	Altenburger Land . . . . .	94 167	644	8 145	18 741	27 530	292	238	2 112	5 069
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 163 683</b>	<b>11 251</b>	<b>208 431</b>	<b>643 084</b>	<b>862 765</b>	<b>399</b>	<b>3 932</b>	<b>51 224</b>	<b>166 627</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte . . . . .	546 074	593	62 355	195 249	258 196	473	194	13 203	44 118
26	Landkreise . . . . .	1 617 609	10 658	146 076	447 835	604 569	374	3 738	38 021	122 509

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) bzw. gewogener Durch

## aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Kreisen

steuern										Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>4)</sup>	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	Gewerbesteuerumlage <sup>4)</sup>	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>3)</sup>			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt									
A	B		A	B											
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		EUR/EW					
300	490	470	275	21 234	67 173	88 683	435	49 109	13 068	6 092	144 768	710	1		
320	490	450	102	9 199	20 472	29 772	313	19 794	4 762	1 858	52 470	552	2		
300	495	420	54	9 009	50 843	59 906	562	27 321	4 648	4 611	87 264	818	3		
280	390	400	14	3 810	9 085	12 910	360	9 321	2 285	824	23 691	661	4		
296	400	400	59	5 941	14 297	20 298	322	14 019	2 288	1 294	35 310	560	5		
332	472	460	51	4 530	8 399	12 980	312	9 724	2 717	762	24 660	592	6		
301	361	357	603	9 109	33 498	43 210	427	18 534	2 952	3 042	61 653	609	7		
292	397	395	576	8 162	18 874	27 612	323	15 440	3 249	1 713	44 589	521	8		
283	380	357	639	12 371	53 231	66 241	523	27 458	3 718	4 827	92 590	731	9		
292	392	378	1 113	9 704	23 731	34 548	330	18 370	3 107	2 152	53 874	515	10		
288	385	363	1 117	7 225	16 762	25 104	321	12 651	1 992	1 521	38 226	489	11		
279	378	366	417	12 631	33 330	46 378	369	25 766	4 089	3 023	73 210	582	12		
278	386	376	831	13 150	37 425	51 407	380	27 972	5 231	3 396	81 214	601	13		
291	382	364	1 165	6 978	22 948	31 092	439	13 948	1 927	2 097	44 870	634	14		
282	387	353	338	6 322	14 947	21 608	331	13 451	1 760	1 352	35 467	544	15		
309	392	386	372	10 826	46 433	57 631	528	21 714	3 470	4 211	78 604	720	16		
285	387	335	858	7 261	29 039	37 158	454	16 824	2 343	2 618	53 707	657	17		
306	389	374	112	5 580	17 048	22 740	395	12 346	1 883	1 546	35 423	616	18		
275	375	360	319	10 590	29 074	39 982	360	21 264	3 822	2 637	62 432	563	19		
267	386	362	477	8 081	22 426	30 984	368	17 664	2 594	2 033	49 209	584	20		
275	388	364	527	8 232	28 642	37 400	445	15 513	3 064	2 598	53 379	635	21		
277	387	356	552	9 890	25 842	36 284	353	19 274	2 894	2 341	56 112	547	22		
271	386	370	680	8 594	19 562	28 836	306	15 994	2 885	1 774	45 941	488	23		
<b>286</b>	<b>407</b>	<b>386</b>	<b>11 251</b>	<b>208 431</b>	<b>643 084</b>	<b>862 765</b>	<b>399</b>	<b>443 470</b>	<b>80 749</b>	<b>58 321</b>	<b>1 328 664</b>	<b>614</b>	<b>24</b>		
306	472	443	555	53 724	170 270	224 549	411	129 286	29 769	15 440	368 164	674	25		
285	384	366	10 696	154 707	472 813	638 216	395	314 185	50 981	42 881	960 501	594	26		

schnittsbesatz – 4) nach der Schlussrechnung

## 17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	2002 <sup>1)</sup>	2003	2004	2005
		1000 EUR			
<b>vor der Verteilung</b>					
1	Gemeinschaftsteuern				
	nach Artikel 106 Abs. 3 GG .....	.	.	.	.
2	Lohnsteuer <sup>2)</sup> .....	2 111 950	2 161 001	1 992 955	1 912 995
3	veranlagte Einkommensteuer <sup>3)</sup> .....	- 520 081	- 482 781	- 429 574	- 296 631
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag <sup>3)</sup> .....	67 908	53 916	67 074	85 807
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) <sup>4)</sup> .....	22 531	18 210	15 866	17 807
6	Körperschaftsteuer <sup>3)</sup> .....	- 74 898	- 36 708	54 149	112 259
7	Umsatzsteuer .....	1 450 544	1 453 285	1 427 145	1 329 697
8	Einfuhrumsatzsteuer .....	.	.	.	.
9	Bundessteuern .....	.	.	.	.
10	Zölle .....	.	.	.	.
11	Landessteuern .....	325 657	317 375	335 432	362 491
12	Vermögensteuer .....	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer .....	6 164	7 099	8 099	7 899
14	Gründerwerbsteuer .....	56 705	52 161	51 569	58 531
15	Kraftfahrzeugsteuer <sup>5)</sup> .....	195 677	185 778	198 379	223 067
16	Rennwett- und Lotteriesteuer .....	32 417	37 159	40 042	35 504
17	Feuerschutzsteuer .....	7 204	7 420	8 515	8 916
18	Biersteuer .....	27 490	27 758	28 827	28 574
19	sonstige Steuern .....	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern .....	441 634	464 082	511 438	589 575
21	Grundsteuer A und B .....	165 333	167 372	170 826	177 016
22	Gewerbesteuer (brutto) .....	266 199	286 694	327 776	398 863
23	sonstige Steuern <sup>6)</sup> .....	10 108	10 020	12 837	13 698
<b>nach der Verteilung</b>					
24	Steuereinnahmen der Länder .....	6 715 254	6 628 765	6 671 931	6 850 833
	darunter				
25	Landessteuern .....	325 657	317 375	335 432	362 491
26	Steuern vom Einkommen <sup>7)</sup> .....	461 034	547 398	600 744	681 338
27	Steuern vom Umsatz .....	3 247 693	3 136 347	3 093 594	2 970 058
28	Gewerbesteuerumlage .....	25 190	33 502	28 658	27 788
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV .....	269 171	273 208	271 760	281 466
31	Bundesergänzungszuweisung .....	1 821 423	1 822 817	1 831 127	1 954 337
32	Länderfinanzausgleich .....	565 086	498 118	510 615	573 355
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV .....	645 972	655 839	718 740	825 093
34	Gemeindesteuern .....	441 634	464 082	511 438	589 575
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) .....	48 130	69 290	42 414	51 288
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer <sup>8)</sup> .....	189 424	199 294	187 218	222 545
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer .....	63 044	61 753	62 498	64 261

XVI

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können aberliches Kindergeld) ausschließlich Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes  
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich

## Gemeinden und Gemeindeverbänden 2002 bis 2012

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR							
<b>vor der Verteilung</b>							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026	1 457 805	2
- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	195 745	281 058	309 819	3
80 599	67 254	101 422	86 515	84 764	98 915	115 707	4
18 969	30 465	46 513	44 647	27 553	23 648	25 305	5
129 610	200 429	159 750	2 226	36 209	149 500	215 386	6
1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072	1 982 338	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	11
-	-	-	-	-	-	-	12
7 060	10 619	11 312	12 054	14 695	16 721	12 813	13
70 810	87 928	76 586	50 889	56 374	72 707	94 279	14
231 795	227 685	226 637	115 300	-	-	-	15
34 432	30 750	27 160	27 567	25 307	26 028	25 207	16
7 605	7 352	7 602	8 015	6 206	9 695	8 807	17
28 386	28 666	26 781	27 600	27 825	26 232	26 679	18
-	-	-	-	-	-	-	19
672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	20
177 842	176 179	177 006	176 990	184 097	205 115	217 030	21
481 977	523 469	602 756	454 775	472 587	559 091	618 190	22
13 147	10 672	10 467	11 247	11 666	13 905	16 218	23
<b>nach der Verteilung</b>							
7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702	7 651 133	24
380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	25
754 845	946 448	1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636	1 363 893	26
3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360	3 589 006	27
32 358	31 952	34 055	27 058	25 326	30 410	31 719	28
-	-	-	-	-	-	-	29
281 419	267 725	266 333	270 327	274 382	278 498	282 676	30
1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963	1 444 383	31
612 765	639 189	643 328	502 306	466 306	526 970	541 190	32
896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620	1 293 826	33
672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	34
55 972	54 392	58 802	40 581	44 419	54 046	57 299	35
213 578	261 780	354 182	323 754	330 650	380 707	420 336	36
66 095	74 197	77 032	75 041	76 724	80 848	79 351	37

XVI

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuer für Finanzen – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – Zinsabschlag

## 18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Entsorgung	Versorgung	Kranken- häuser	Verkehr
		Mill. EUR				
<b>Bilanz</b>						
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen . . . . .	16 168	4 239	2 225	4 961	1 211	718
immaterielle Vermögensgegenstände . . . . .	108	2	21	49	7	3
Sachanlagen . . . . .	14 757	4 225	2 184	4 781	1 189	695
Finanzanlagen . . . . .	1 303	13	20	131	15	20
Umlaufvermögen . . . . .	3 563	518	455	1 106	391	111
Vorräte . . . . .	464	188	5	13	25	13
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände . . . . .	1 742	139	246	794	169	59
Wertpapiere . . . . .	118	24	7	3	0	-
Bar- und Buchgeldbestände . . . . .	1 240	168	198	297	197	39
Ausgleichsposten nach dem KHG . . . . .	95	-	-	-	83	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	94	3	74	4	1	2
Sonstige Aktiva . . . . .	38	1	0	11	1	0
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital . . . . .	8 144	2 160	928	2 385	503	258
darunter <sup>1)</sup>						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital . . . . .	1 065	224	32	300	42	82
Rücklagen . . . . .	7 905	2 756	883	2 017	428	174
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	105	20	2	10	26	8
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	753	617	2	-	-	0
Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .	497	115	42	97	-	146
Sonderposten aus Zuwendungen . . . . .	1 885	111	260	260	880	148
Empfangene Ertragszuschüsse . . . . .	2 102	2	631	1 235	-	25
Rückstellungen . . . . .	817	58	192	277	122	41
Verbindlichkeiten . . . . .	6 448	2 307	696	1 799	181	206
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG) . . . . .	1	-	-	-	1	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	61	7	4	25	1	8
<b>Bilanzsumme . . . . .</b>	<b>19 959</b>	<b>4 761</b>	<b>2 755</b>	<b>6 082</b>	<b>1 687</b>	<b>832</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsatzerlöse insgesamt . . . . .	5 405	614	421	2 127	936	268
Bestandserhöhung oder -verminderung . . . . .	28	-5	0	-0	1	-0
Andere aktivierte Eigenleistungen . . . . .	14	1	2	7	0	1
Sonstige betriebliche Erträge . . . . .	871	47	61	193	175	104
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo) . . . . .	80	-	-	-	78	-
<b>Betriebsertrag . . . . .</b>	<b>6 399</b>	<b>658</b>	<b>484</b>	<b>2 328</b>	<b>1 189</b>	<b>373</b>
Materialaufwand . . . . .	2 688	280	188	1 422	286	156
Personalaufwand . . . . .	1 634	70	93	188	679	123
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) . . . . .	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen . . . . .	767	155	93	234	98	61
Sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	901	44	75	249	103	45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen . . . . .	267	89	27	66	5	8
<b>Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-) . . . . .</b>	<b>117</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
Jahresgewinn bzw. -überschuss . . . . .	216	36	18	55	12	8
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-) . . . . .	99	11	9	3	1	4
Anzahl der FEU . . . . .	581	88	66	105	15	34

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind



## 19. Schuldenstand der Kernhaushalte \*) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden <sup>1)</sup>	Landrats- ämter
1000 EUR					
1998 .....	9 411 708	3 068 545	626 213	1 759 258	683 074
1999 .....	10 390 553	3 079 568	650 145	1 755 191	647 232
2000 .....	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001 .....	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002 .....	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003 .....	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004 .....	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005 .....	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006 .....	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007 .....	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008 .....	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009 .....	15 706 870 <sup>2)</sup>	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010 .....	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011 .....	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012 .....	16 174 712	2 271 689	522 454	1 240 695	508 541
<b>2013 .....</b>	<b>15 874 154</b>	<b>2 238 078</b>	<b>513 973</b>	<b>1 220 134</b>	<b>503 970</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich .....	15 645 397	2 143 214	475 747	1 182 553	484 913
Kassenkredite .....	-	199 543	86 778	42 525	70 240
Wertpapiersschulden .....	4 768 750	-	-	-	-
Kredite .....	10 876 647	1 943 671	388 970	1 140 029	414 673
davon					
bei Kreditinstituten .....	6 184 792	1 943 671	388 970	1 140 029	414 673
beim sonstigen inländischen Bereich .....	4 686 855	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich .....	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich .....	228 757	94 864	38 226	37 581	19 057
Kassenkredite .....	-	10 310	-	693	9 617
Kredite .....	228 757	84 554	38 226	36 887	9 441
davon					
beim Bund .....	-	20	-	20	-
bei Ländern .....	-	37 934	3 491	34 443	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	-	10 341	-	900	9 441
bei Zweckverbänden und dgl. ....	-	139	-	139	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen .....	178 757	36 120	34 735	1 385	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen .....	50 000	-	-	-	-

XVI

\*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

## 20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
unter 50 000 . . . . .	98 720	1 274	98 082	1 265	637	8
50 000 - 100 000 . . . . .	221 876	1 403	219 023	1 385	2 854	18
100 000 - 200 000 . . . . .	34 735	326	-	-	34 735	326
200 000 - 500 000 . . . . .	158 642	779	158 642	779	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>513 973</b>	<b>941</b>	<b>475 747</b>	<b>871</b>	<b>38 226</b>	<b>70</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>						
unter 1 000 . . . . .	132 718	553	132 581	553	137	1
1 000 - 3 000 . . . . .	206 508	736	205 505	732	1 003	4
3 000 - 5 000 . . . . .	197 138	821	196 351	818	787	3
5 000 - 10 000 . . . . .	238 912	816	236 873	810	2 039	7
10 000 - 20 000 . . . . .	132 223	647	130 203	637	2 020	10
20 000 - 50 000 . . . . .	287 291	798	255 696	711	31 596	88
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 194 790</b>	<b>739</b>	<b>1 157 209</b>	<b>715</b>	<b>37 581</b>	<b>23</b>
Verwaltungsgemeinschaften . .	25 344	55	25 344	55	-	-
<b>Kreisangehörige Gemeinden und Verwal- tungsgemeinschaften zusammen . . . . .</b>	<b>1 220 134</b>	<b>754</b>	<b>1 182 553</b>	<b>731</b>	<b>37 581</b>	<b>23</b>
Landratsämter . . . . .	503 970	312	484 913	300	19 057	12
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 238 078</b>	<b>1 034</b>	<b>2 143 214</b>	<b>991</b>	<b>94 864</b>	<b>44</b>

## 21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>	1000 EUR	EUR je Einwohner <sup>2)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	158 642	779	158 642	779	-	-
Stadt Gera . . . . .	137 389	1 445	137 389	1 445	-	-
Stadt Jena . . . . .	34 735	326	-	-	34 735	326
Stadt Suhl . . . . .	64 315	1 794	63 677	1 776	637	18
Stadt Weimar . . . . .	84 488	1 339	81 634	1 294	2 854	45
Stadt Eisenach . . . . .	34 405	826	34 405	826	-	-
Eichsfeld . . . . .	102 014	1 008	100 493	993	1 521	15
Nordhausen . . . . .	108 654	1 270	105 193	1 229	3 461	40
Wartburgkreis . . . . .	78 851	622	78 124	616	727	6
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	192 437	1 839	182 821	1 747	9 617	92
Kyffhäuserkreis . . . . .	90 307	1 155	90 307	1 155	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	66 828	532	66 654	530	174	1
Gotha . . . . .	138 242	1 023	128 842	954	9 400	70
Sömmerda . . . . .	110 837	1 565	110 144	1 555	693	10
Hildburghausen . . . . .	28 556	438	28 556	438	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	130 496	1 196	119 942	1 099	10 555	97
Weimarer Land . . . . .	113 464	1 387	113 088	1 383	375	5
Sonneberg . . . . .	61 630	1 071	61 630	1 071	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	123 087	1 110	117 880	1 063	5 208	47
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	99 392	1 180	99 392	1 180	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	88 254	1 050	87 459	1 041	795	9
Greiz . . . . .	124 320	1 211	110 208	1 074	14 112	137
Altenburger Land . . . . .	66 735	709	66 735	709	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 238 078</b>	<b>1 034</b>	<b>2 143 214</b>	<b>991</b>	<b>94 864</b>	<b>44</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	513 973	941	475 747	871	38 226	70
Landkreise . . . . .	1 724 104	1 066	1 667 466	1 031	56 638	35

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 22. Ausgaben der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			Investitions- ausgaben
		laufende Ausgaben	darunter		
			Personal- ausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude <sup>1)</sup>	
1000 EUR					
1992. ....	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993. ....	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994. ....	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995. ....	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996. ....	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997. ....	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998. ....	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999. ....	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000. ....	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001. ....	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002. ....	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003. ....	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004. ....	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005. ....	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006. ....	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007. ....	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008. ....	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009. ....	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 <sup>2)</sup> . . . . .	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011. ....	1 008 284	904 146	633 554	65 116	104 138
<b>2012. ....</b>	<b>1 011 058</b>	<b>919 472</b>	<b>648 295</b>	<b>61 002</b>	<b>91 587</b>
Universitäten (ohne Kliniken). ....	462 182	407 148	306 229	34 720	55 034
Universitätskliniken . . . . .	431 211	403 725	258 037	17 579	27 486
Kunsthochschulen . . . . .	15 663	15 076	11 285	981	587
Fachhochschulen . . . . .	91 219	82 976	64 960	6 875	8 244
Verwaltungsfachhochschulen . . . . .	4 985	4 924	4 518	202	61
Private Hochschulen . . . . .	5 798	5 623	3 266	645	175
Sprach- und Kulturwissenschaften . . .	75 989	71 190	55 709	2 935	4 799
Sport . . . . .	6 675	6 288	4 618	545	387
<b>XVI</b> Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	64 233	61 615	50 991	1 838	2 618
Mathematik, Naturwissenschaften . . .	162 456	133 748	102 849	11 152	28 708
Humanmedizin . . . . .	425 540	398 281	254 486	16 783	27 260
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	8 791	8 241	6 119	613	549
Ingenieurwissenschaften . . . . .	105 091	92 787	82 683	552	12 304
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	19 043	18 171	14 342	378	872
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben . . . . .	143 240	129 150	76 499	26 207	14 090

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

### 23. Einnahmen\*) der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs- einnahmen <sup>1)</sup>	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
1000 EUR							
1992. ....	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993. ....	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994. ....	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995. ....	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996. ....	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997. ....	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998. ....	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999. ....	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000. ....	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001. ....	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002. ....	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003. ....	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004. ....	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005. ....	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006. ....	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007. ....	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008. ....	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009. ....	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 <sup>2)</sup> .....	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011. ....	331 290	.	73 105	70 769	2 174	477 338	143 873
<b>2012. ....</b>	<b>334 583</b>	.	<b>77 534</b>	<b>85 216</b>	<b>3 572</b>	<b>500 905</b>	<b>162 750</b>
Universitäten (ohne Kliniken) ..	13 285	.	58 698	67 101	1 049	140 133	125 800
Universitätskliniken .....	310 027	.	13 313	13 190	442	336 972	26 503
Kunsthochschulen .....	473	.	75	726	57	1 331	801
Fachhochschulen .....	5 791	.	5 043	4 198	2 023	17 055	9 241
Verwaltungsfachhochschulen ...	544	.	-	-	-	544	-
Private Hochschulen .....	4 464	.	405	1	-	4 870	406
Sprach- und Kultur- wissenschaften .....	1 698	.	4 470	10 396	11	16 575	14 866
Sport .....	240	.	178	684	-	1 102	862
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	3 984	.	1 309	7 142	55	12 490	8 451
Mathematik, Natur- wissenschaften .....	1 141	.	20 818	30 742	12	52 713	51 560
Humanmedizin .....	309 067	.	13 618	13 191	442	336 318	26 808
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	49	.	719	71	-	839	790
Ingenieurwissenschaften .....	1 592	.	25 622	18 920	266	46 399	44 542
Kunst, Kunstwissenschaft .....	709	.	626	951	103	2 390	1 578
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben ...	16 102	.	10 173	3 120	2 683	32 078	13 293

\*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

## 24. Personal des öffentlichen Dienstes

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
<b>Landesbereich</b>					
<b>0-8</b>	<b>Kernhaushalt Land .....</b>	<b>29 112</b>	<b>18 744</b>	<b>47 856</b>	<b>31 276</b>
0	Allgemeine Dienste .....	15 253	4 696	19 949	10 344
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	6 599	928	7 527	2 064
05	Rechtsschutz .....	3 554	861	4 415	2 694
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	12 788	11 425	24 213	19 094
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	12 561	10 864	23 425	18 642
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung .....	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	274	780	1 054	591
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	338	520	858	404
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	344	306	650	387
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	48	73	121	50
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	67	944	1 011	406
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	-	-	-	-
<b>0-8</b>	<b>Sonderrechnungen Land <sup>1)</sup> .....</b>	<b>1 281</b>	<b>12 166</b>	<b>13 447</b>	<b>7 487</b>
<b>0-8</b>	<b>Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform .....</b>	<b>521</b>	<b>2 706</b>	<b>3 227</b>	<b>1 298</b>
	<b>Landesbereich zusammen .....</b>	<b>30 914</b>	<b>33 616</b>	<b>64 530</b>	<b>40 061</b>
<b>kommunaler Bereich</b>					
<b>0-8</b>	<b>Kernhaushalt der Gemeinden und GV .....</b>	<b>3 021</b>	<b>29 763</b>	<b>32 784</b>	<b>22 218</b>
0	Allgemeine Verwaltung .....	1 157	6 981	8 138	5 840
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung .....	393	352	745	411
03	Finanzverwaltung .....	220	2 058	2 278	1 943
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 186	2 609	3 795	1 939
2	Schulen .....	35	3 136	3 171	2 216
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen .....	5	1 929	1 934	1 436
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz .....	34	1 512	1 546	1 102
4	Soziale Sicherung .....	377	8 541	8 918	8 157
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	39	1 621	1 660	982
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	167	2 222	2 389	1 298
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	24	3 025	3 049	637
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen .....	2	116	118	47
<b>0-8</b>	<b>Sonderrechnungen der Gemeinden und GV <sup>1)</sup></b>	<b>21</b>	<b>2 721</b>	<b>2 742</b>	<b>1 045</b>
<b>0-8</b>	<b>Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform <sup>2)</sup> .....</b>	<b>6</b>	<b>2 591</b>	<b>2 597</b>	<b>850</b>
	<b>Kommunaler Bereich zusammen .....</b>	<b>3 048</b>	<b>35 075</b>	<b>38 123</b>	<b>24 113</b>
<b>Personal insgesamt</b>					
	<b>  Insgesamt .....</b>	<b>33 962</b>	<b>68 691</b>	<b>102 653</b>	<b>64 174</b>

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen – 2) einschließlich Zweckverbände

## am 30.6.2013 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
<b>Landesbereich</b>						
<b>22 978</b>	<b>9 037</b>	<b>32 015</b>	<b>18 107</b>	<b>15 841</b>	<b>13 169</b>	<b>0-8</b>
12 633	3 227	15 860	6 802	4 089	3 542	0
6 197	722	6 919	1 589	608	475	04
3 006	597	3 603	1 936	812	758	05
9 524	4 026	13 550	10 237	10 663	8 857	1
9 333	3 618	12 951	9 929	10 474	8 713	11, 12
-	-	-	-	-	-	2
204	516	720	365	334	226	3
266	307	573	185	285	219	4
261	213	474	244	176	143	5
41	53	94	33	27	17	6
49	695	744	241	267	165	7
-	-	-	-	-	-	8
<b>1 210</b>	<b>7 614</b>	<b>8 824</b>	<b>4 279</b>	<b>4 623</b>	<b>3 208</b>	<b>0-8</b>
<b>460</b>	<b>1 964</b>	<b>2 424</b>	<b>754</b>	<b>803</b>	<b>544</b>	<b>0-8</b>
<b>24 648</b>	<b>18 615</b>	<b>43 263</b>	<b>23 140</b>	<b>21 267</b>	<b>16 921</b>	
<b>kommunaler Bereich</b>						
<b>2 603</b>	<b>15 565</b>	<b>18 168</b>	<b>10 041</b>	<b>14 616</b>	<b>12 177</b>	<b>0-8</b>
968	3 753	4 721	2 998	3 417	2 842	0
358	205	563	259	182	152	00, 01
167	1 168	1 335	1 061	943	882	03
1 102	1 665	2 767	1 130	1 028	809	1
30	1 042	1 072	456	2 099	1 760	2
5	356	361	101	1 573	1 335	21, 22
26	734	760	465	786	637	3
289	3 660	3 949	3 409	4 969	4 748	4
32	1 015	1 047	515	613	467	5
132	1 464	1 596	721	793	577	6
22	2 148	2 170	326	879	311	7
2	84	86	21	32	26	8
<b>20</b>	<b>2 088</b>	<b>2 108</b>	<b>653</b>	<b>634</b>	<b>392</b>	<b>0-8</b>
<b>6</b>	<b>2 174</b>	<b>2 180</b>	<b>579</b>	<b>417</b>	<b>271</b>	<b>0-8</b>
<b>2 629</b>	<b>19 827</b>	<b>22 456</b>	<b>11 273</b>	<b>15 667</b>	<b>12 840</b>	
<b>Personal insgesamt</b>						
<b>27 277</b>	<b>38 442</b>	<b>65 719</b>	<b>34 413</b>	<b>36 934</b>	<b>29 761</b>	

XVI

## 25. Personal des Landesbereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
2	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
3	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
4	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
5	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
6	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
7	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
8	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
9	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
10	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
11	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
12	2007	31 562	35 087	66 649	41 438
13	2008	31 195	34 233	65 428	40 821
14	2009	31 051	33 627	64 678	40 358
15	2010	30 925	33 105	64 030	39 816
16	2011	31 229	32 781	64 010	39 730
17	2012	30 539	31 164	61 703	39 053
<b>18</b>	<b>2013</b>	<b>30 393</b>	<b>30 910</b>	<b>61 303</b>	<b>38 763</b>
19	Stadt Erfurt	6 423	5 160	11 583	6 698
20	Stadt Gera	2 021	1 077	3 098	2 042
21	Stadt Jena	2 486	9 864	12 350	7 650
22	Stadt Suhl	1 173	565	1 738	1 092
23	Stadt Weimar	1 491	2 298	3 789	2 264
24	Stadt Eisenach	655	378	1 033	763
25	Eichsfeld	1 015	674	1 689	1 152
26	Nordhausen	874	645	1 519	953
27	Wartburgkreis	725	515	1 240	963
28	Unstrut-Hainich-Kreis	1 227	1 047	2 274	1 623
29	Kyffhäuserkreis	760	485	1 245	890
30	Schmalkalden-Meiningen	1 896	1 320	3 216	1 823
31	Gotha	1 929	1 107	3 036	1 865
32	Sömmerda	545	319	864	646
33	Hildburghausen	403	311	714	525
34	Ilm-Kreis	1 182	1 817	2 999	1 617
35	Weimarer Land	583	450	1 033	752
36	Sonneberg	502	297	799	601
37	Saalfeld-Rudolstadt	1 084	627	1 711	1 105
38	Saale-Holzland-Kreis	749	524	1 273	844
39	Saale-Orla-Kreis	868	492	1 360	957
40	Greiz	860	432	1 292	837
41	Altenburger Land	926	495	1 421	1 087
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>14 249</b>	<b>19 342</b>	<b>33 591</b>	<b>20 509</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>16 128</b>	<b>11 557</b>	<b>27 685</b>	<b>18 240</b>
44	Andere Bundesländer	12	11	23	11
45	Europäisches Ausland	4	-	4	3

XVI

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen



## am 30.6.2013 nach Kreisen

Beschäftigte des Landes <sup>1)</sup>						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	x	1
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	x	2
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	x	3
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	x	4
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	x	5
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	x	6
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	x	7
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	723	8
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	764	9
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	676	10
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	665	11
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	679	12
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	695	13
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	705	14
24 235	15 261	39 496	20 291	24 534	19 525	757	15
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	854	16
24 231	16 482	40 713	22 319	20 990	16 734	2 428	17
<b>24 188</b>	<b>16 651</b>	<b>40 839</b>	<b>22 386</b>	<b>20 464</b>	<b>16 377</b>	<b>3 227</b>	<b>18</b>
5 251	3 280	8 531	4 235	3 052	2 463	470	19
1 588	502	2 090	1 202	1 008	840	60	20
2 107	5 788	7 895	4 404	4 455	3 246	441	21
905	276	1 181	608	557	484	-	22
1 201	1 373	2 574	1 343	1 215	921	448	23
471	166	637	412	396	351	87	24
730	276	1 006	592	683	560	87	25
744	315	1 059	578	460	375	60	26
488	183	671	482	569	481	187	27
921	499	1 420	892	854	731	-	28
573	228	801	515	444	375	209	29
1 570	651	2 221	1 014	995	809	150	30
1 646	440	2 086	1 088	950	777	212	31
427	92	519	349	345	297	9	32
287	95	382	261	332	264	88	33
945	1 236	2 181	997	818	620	224	34
450	151	601	405	432	347	52	35
373	109	482	327	317	274	116	36
857	278	1 135	630	576	475	125	37
592	199	791	433	482	411	43	38
651	178	829	530	531	427	49	39
690	152	842	473	450	364	110	40
706	174	880	604	541	483	-	41
<b>11 523</b>	<b>11 385</b>	<b>22 908</b>	<b>12 204</b>	<b>10 683</b>	<b>8 305</b>	<b>1 506</b>	<b>42</b>
<b>12 650</b>	<b>5 256</b>	<b>17 906</b>	<b>10 170</b>	<b>9 779</b>	<b>8 070</b>	<b>1 721</b>	<b>43</b>
11	10	21	9	2	2	-	44
4	-	4	3	-	-	-	45

## 26. Personal des kommunalen Bereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.)  Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände <sup>1)</sup>			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
2	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
3	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
4	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
5	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
6	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
7	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
8	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
9	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
10	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
11	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
12	2007	2 998	30 666	33 664	21 482
13	2008	3 075	30 805	33 880	21 633
14	2009	3 104	31 588	34 692	22 201
15	2010	3 124	32 080	35 204	22 664
16	2011	3 101	32 291	35 392	22 946
17	2012	3 084	32 410	35 494	23 140
<b>18</b>	<b>2013</b>	<b>3 042</b>	<b>32 484</b>	<b>35 526</b>	<b>23 263</b>
19	Stadt Erfurt	575	3 512	4 087	2 406
20	Stadt Gera	161	1 166	1 327	881
21	Stadt Jena	204	1 959	2 163	1 270
22	Stadt Suhl	49	572	621	344
23	Stadt Weimar	100	861	961	580
24	Stadt Eisenach	78	489	567	340
25	Eichsfeld	81	1 606	1 687	1 102
26	Nordhausen	116	1 202	1 318	865
27	Wartburgkreis	122	1 826	1 948	1 393
28	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 548	1 695	1 048
29	Kyffhäuserkreis	70	1 268	1 338	917
30	Schmalkalden-Meiningen	99	1 753	1 852	1 251
31	Gotha	148	1 900	2 048	1 377
32	Sömmerda	143	1 184	1 327	968
33	Hildburghausen	76	942	1 018	690
34	Ilm-Kreis	104	1 712	1 816	1 261
35	Weimarer Land	76	1 243	1 319	914
36	Sonneberg	84	691	775	472
37	Saalfeld-Rudolstadt	129	1 534	1 663	1 013
38	Saale-Holzland-Kreis	100	1 086	1 186	823
39	Saale-Orla-Kreis	91	1 204	1 295	877
40	Greiz	161	1 732	1 893	1 342
41	Altenburger Land	128	1 494	1 622	1 129
<b>42</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>1 167</b>	<b>8 559</b>	<b>9 726</b>	<b>5 821</b>
<b>43</b>	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>1 875</b>	<b>23 925</b>	<b>25 800</b>	<b>17 442</b>

XVI

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

## am 30.6.2013 nach Kreisen

Beschäftigte des kommunalen Bereiches							Lfd. Nr.
davon						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform <sup>2)</sup>	
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	1
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	2
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	3
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	4
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	5
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	6
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	7
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	8
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	9
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	10
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	11
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	12
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	13
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	14
2 672	16 922	19 594	10 173	15 610	12 491	2 582	15
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	2 597	16
2 632	17 348	19 980	10 556	15 514	12 584	2 599	17
<b>2 623</b>	<b>17 653</b>	<b>20 276</b>	<b>10 694</b>	<b>15 250</b>	<b>12 569</b>	<b>2 597</b>	<b>18</b>
514	2 306	2 820	1 341	1 267	1 065	-	19
148	468	616	319	711	562	61	20
200	1 279	1 479	688	684	582	88	21
40	393	433	190	188	154	-	22
96	557	653	327	308	253	102	23
67	337	404	205	163	135	104	24
66	719	785	321	902	781	89	25
100	777	877	498	441	367	114	26
100	992	1 092	603	856	790	162	27
125	691	816	387	879	661	141	28
62	624	686	388	652	529	99	29
84	1 040	1 124	640	728	611	358	30
138	1 202	1 340	745	708	632	205	31
111	626	737	450	590	518	5	32
65	531	596	332	422	358	116	33
89	958	1 047	599	769	662	207	34
57	380	437	245	882	669	15	35
76	450	526	263	249	209	141	36
108	801	909	463	754	550	132	37
77	583	660	425	526	398	85	38
70	474	544	288	751	589	217	39
125	854	979	588	914	754	100	40
105	611	716	389	906	740	56	41
<b>1 065</b>	<b>5 340</b>	<b>6 405</b>	<b>3 070</b>	<b>3 321</b>	<b>2 751</b>	<b>355</b>	<b>42</b>
<b>1 558</b>	<b>12 313</b>	<b>13 871</b>	<b>7 624</b>	<b>11 929</b>	<b>9 818</b>	<b>2 242</b>	<b>43</b>

## 27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände \*) am 30.6.2013 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landratsämtern
1996. ....	15 483	31 198	3 186	15 690
1997. ....	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 <sup>1)</sup> .....	12 415	25 098	2 953	15 198
1999. ....	12 300	23 105	2 590	14 003
2000. ....	12 353	21 863	2 523	13 711
2001. ....	12 009	19 785	2 443	12 872
2002. ....	11 366	17 551	2 284	12 710
2003. ....	9 612	15 948	2 129	11 779
2004. ....	9 406	14 955	2 063	11 461
2005. ....	9 179	13 400	1 898	10 316
2006. ....	9 139	13 308	1 878	9 898
2007. ....	9 154	13 075	1 950	9 485
2008. ....	9 127	13 364	1 909	9 480
2009. ....	9 459	13 734	1 868	9 631
2010. ....	9 502	13 989	1 826	9 887
2011. ....	9 425	14 167	1 831	9 969
2012. ....	9 600	14 087	1 749	10 058
<b>2013. ....</b>	<b>9 726</b>	<b>14 081</b>	<b>1 682</b>	<b>10 037</b>
Stadt Erfurt .....	4 087	-	-	-
Stadt Gera .....	1 327	-	-	-
Stadt Jena .....	2 163	-	-	-
Stadt Suhl .....	621	-	-	-
Stadt Weimar. ....	961	-	-	-
Stadt Eisenach. ....	567	-	-	-
Eichsfeld .....	-	660	188	839
Nordhausen .....	-	798	58	462
Wartburgkreis .....	-	1 138	108	702
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	-	803	74	818
Kyffhäuserkreis. ....	-	726	79	533
Schmalkalden-Meiningen. ....	-	1 064	110	678
Gotha. ....	-	1 333	84	631
Sömmerda. ....	-	670	146	511
Hildburghausen. ....	-	630	30	358
Ilm-Kreis. ....	-	1 003	183	630
Weimarer Land .....	-	724	112	483
Sonneberg .....	-	419	-	356
Saalfeld-Rudolstadt. ....	-	899	75	689
Saale-Holzland-Kreis .....	-	535	203	448
Saale-Orla-Kreis .....	-	640	73	582
Greiz .....	-	1 048	61	784
Altenburger Land .....	-	991	98	533
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>9 726</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>-</b>	<b>14 081</b>	<b>1 682</b>	<b>10 037</b>

XVI

\*) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden und GV – 1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

## 28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt	Landesbereich			Kommunaler Bereich		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform <sup>1)</sup>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>							
Beamte							
höherer Dienst .....	7 176	5 446	1 144	109	466	7	4
gehobener Dienst .....	11 660	10 140	62	350	1 095	12	1
mittlerer Dienst .....	7 725	6 686	4	1	1 032	1	1
einfacher Dienst .....	176	166	-	-	10	-	-
Richter .....	540	540	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	38 442	9 037	7 614	1 964	15 565	2088	2 174
<b>Zusammen .....</b>	<b>65 719</b>	<b>32 015</b>	<b>8 824</b>	<b>2 424</b>	<b>18 168</b>	<b>2 108</b>	<b>2 180</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>							
Beamte							
höherer Dienst .....	985	949	18	9	9	-	-
gehobener Dienst .....	2 408	2 231	13	8	155	1	-
mittlerer Dienst .....	964	857	1	1	105	-	-
einfacher Dienst .....	1	1	-	-	-	-	-
Richter .....	54	54	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	23 931	6 817	3 977	522	11 879	486	250
<b>Zusammen .....</b>	<b>28 343</b>	<b>10 909</b>	<b>4 009</b>	<b>540</b>	<b>12 148</b>	<b>487</b>	<b>250</b>
<b>Altersteilzeitbeschäftigte</b>							
Beamte .....	2 253	2 022	39	43	149	-	-
Richter .....	20	20	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	6 318	2 890	575	220	2 319	147	167
<b>Zusammen .....</b>	<b>8 591</b>	<b>4 932</b>	<b>614</b>	<b>263</b>	<b>2 468</b>	<b>147</b>	<b>167</b>
<b>Insgesamt</b>							
Beamte .....	33 348	28 498	1 281	521	3 021	21	6
Richter .....	614	614	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	68 691	18 744	12 166	2 706	29 763	2 721	2 591
<b>Insgesamt .....</b>	<b>102 653</b>	<b>47 856</b>	<b>13 447</b>	<b>3 227</b>	<b>32 784</b>	<b>2 742</b>	<b>2 597</b>

XVI

1) einschließlich Zweckverbände

## 29. Versorgungsempfänger 2000 bis 2013 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
<b>Land <sup>1)</sup></b>				
2000. ....	390	262	59	69
2001. ....	531	369	84	78
2002. ....	689	499	103	87
2003. ....	1 016	762	137	117
2004. ....	1 234	931	172	131
2005. ....	1 474	1 135	202	137
2006. ....	1 721	1 356	228	137
2007. ....	2 065	1 658	266	141
2008. ....	2 486	2 033	300	153
2009. ....	2 871	2 404	328	139
2010. ....	3 339	2 816	375	148
2011. ....	3 848	3 276	425	147
2012. ....	4 369	3 723	486	160
<b>2013. ....</b>	<b>4 844</b>	<b>4 160</b>	<b>538</b>	<b>146</b>
<b>Gemeinden/GV <sup>1)</sup></b>				
2000. ....	303	278	14	11
2001. ....	373	338	20	15
2002. ....	405	372	20	13
2003. ....	440	396	28	16
2004. ....	478	425	39	14
2005. ....	527	467	47	13
2006. ....	569	505	53	11
2007. ....	700	620	68	12
2008. ....	769	672	80	17
2009. ....	850	745	90	15
2010. ....	912	799	103	10
2011. ....	966	847	111	8
2012. ....	1 041	911	120	10
<b>2013. ....</b>	<b>1 182</b>	<b>1 044</b>	<b>130</b>	<b>8</b>
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>				
2000. ....	693	540	73	80
2001. ....	904	707	104	93
2002. ....	1 094	871	123	100
2003. ....	1 456	1 158	165	133
2004. ....	1 712	1 356	211	145
2005. ....	2 001	1 602	249	150
2006. ....	2 290	1 861	281	148
2007. ....	2 765	2 278	334	153
2008. ....	3 255	2 705	380	170
2009. ....	3 721	3 149	418	154
2010. ....	4 251	3 615	478	158
2011. ....	4 814	4 123	536	155
2012. ....	5 410	4 634	606	170
<b>2013. ....</b>	<b>6 026</b>	<b>5 204</b>	<b>668</b>	<b>154</b>

XVI

1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen

### 30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt <sup>2)</sup>	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
1998. ....	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999. ....	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000. ....	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001. ....	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002. ....	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003. ....	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004. ....	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005. ....	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006. ....	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007. ....	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008. ....	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009. ....	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010. ....	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011. ....	76 170	100	59 040 646	56 521 049	100	1 865 053
<b>2012. ....</b>	<b>76 472</b>	<b>100</b>	<b>58 817 091</b>	<b>56 280 620</b>	<b>100</b>	<b>1 870 462</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 842	2,4	2 413 170	2 378 499	4,2	- 50 534
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	46	0,1	76 470	72 262	0,1	4 292
Verarbeitendes Gewerbe .....	6 927	9,1	19 242 927	17 543 294	31,2	339 752
Energieversorgung .....	649	0,8	3 290 674	3 271 793	5,8	171 151
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	341	0,4	992 020	980 356	1,7	16 979
Baugewerbe. ....	13 943	18,2	5 279 977	5 258 538	9,3	227 614
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	15 026	19,6	13 070 422	12 599 864	22,4	340 969
Verkehr und Lagerei .....	2 901	3,8	1 808 856	1 804 435	3,2	80 259
Gastgewerbe .....	5 368	7,0	929 033	927 107	1,6	54 734
Information und Kommunikation .....	1 569	2,1	874 994	861 529	1,5	61 647
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	419	0,5	690 475	684 780	1,2	32 474
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	4 016	5,3	2 525 021	2 490 217	4,4	106 494
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen. ....	8 138	10,6	2 664 773	2 538 767	4,5	199 713
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 996	5,2	1 766 088	1 700 453	3,0	151 977
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung. ....	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht .....	829	1,1	128 100	126 438	0,2	8 749
Gesundheits- und Sozialwesen .....	870	1,1	1 221 005	1 216 064	2,2	6 960
Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	1 567	2,0	330 747	329 693	0,6	19 737
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	8 025	10,5	1 512 340	1 496 532	2,7	97 496
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften. ....	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (seit 1992 ab 12 782 EUR; seit 2000 ab 16 617 EUR; seit 2002 ab 16 620 EUR; seit 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

### 31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer-Vorauszahlung	
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	3 986	57,5	1 534 596	1 501 575	8,6	63 577
Personengesellschaften . . . . .	769	11,1	3 993 457	3 449 565	19,7	81 757
Kapitalgesellschaften . . . . .	2 147	31,0	13 614 284	12 492 186	71,2	194 729
Sonstige Rechtsformen . . . . .	25	0,4	100 590	99 968	0,6	- 311
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6 927</b>	<b>100</b>	<b>19 242 927</b>	<b>17 543 294</b>	<b>100</b>	<b>339 752</b>
<b>Baugewerbe</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	11 054	79,3	2 079 529	2 072 358	39,4	88 480
Personengesellschaften . . . . .	1 009	7,2	791 337	787 742	15,0	39 765
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 858	13,3	2 392 656	2 382 023	45,3	98 661
Sonstige Rechtsformen . . . . .	22	0,2	16 455	16 416	0,3	708
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>13 943</b>	<b>100</b>	<b>5 279 977</b>	<b>5 258 538</b>	<b>100</b>	<b>227 614</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	12 046	80,2	5 309 046	5 165 098	41,0	169 965
Personengesellschaften . . . . .	1 216	8,1	2 911 664	2 831 028	22,5	56 237
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 701	11,3	4 570 451	4 338 627	34,4	112 208
Sonstige Rechtsformen . . . . .	63	0,4	279 260	265 111	2,1	2 558
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15 026</b>	<b>100</b>	<b>13 070 422</b>	<b>12 599 864</b>	<b>100</b>	<b>340 969</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>						
Einzelunternehmen . . . . .	57 534	75,2	14 295 557	14 047 503	25,0	687 832
Personengesellschaften . . . . .	7 459	9,8	10 464 323	9 796 744	17,4	309 527
Kapitalgesellschaften . . . . .	10 190	13,3	31 213 879	29 620 244	52,6	876 731
Sonstige Rechtsformen . . . . .	1 289	1,7	2 843 332	2 816 129	5,0	- 3 628
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>76 472</b>	<b>100</b>	<b>58 817 091</b>	<b>56 280 620</b>	<b>100</b>	<b>1 870 462</b>

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR



### 32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	986	14,2	32 581	32 444	0,2	1 706
50 000 - 100 000 .....	928	13,4	68 166	67 575	0,4	4 096
100 000 - 250 000 .....	1 406	20,3	235 746	233 635	1,3	12 396
250 000 - 500 000 .....	1 032	14,9	373 048	368 900	2,1	16 692
500 000 - 1 Mill. ....	784	11,3	566 812	558 787	3,2	26 372
1 Mill. - 2 Mill. ....	622	9,0	906 257	882 518	5,0	43 764
2 Mill. - 5 Mill. ....	572	8,3	1 872 124	1 807 327	10,3	73 035
5 Mill. und mehr .....	597	8,6	15 188 193	13 592 108	77,5	161 691
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 927</b>	<b>100</b>	<b>19 242 927</b>	<b>17 543 294</b>	<b>100</b>	<b>339 752</b>
<b>Baugewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 595	25,8	121 977	121 778	2,3	3 110
50 000 - 100 000 .....	3 147	22,6	225 214	224 931	4,3	8 762
100 000 - 250 000 .....	3 286	23,6	534 014	531 929	10,1	25 525
250 000 - 500 000 .....	1 867	13,4	663 122	660 311	12,6	32 602
500 000 - 1 Mill. ....	1 075	7,7	747 682	745 081	14,2	31 034
1 Mill. - 2 Mill. ....	517	3,7	718 275	715 303	13,6	30 952
2 Mill. - 5 Mill. ....	340	2,4	1 044 221	1 038 597	19,8	40 280
5 Mill. und mehr .....	116	0,8	1 225 472	1 220 608	23,2	55 349
<b>Zusammen .....</b>	<b>13 943</b>	<b>100</b>	<b>5 279 977</b>	<b>5 258 538</b>	<b>100</b>	<b>227 614</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 413	22,7	112 414	110 967	0,9	6 967
50 000 - 100 000 .....	2 973	19,8	217 610	213 862	1,7	11 965
100 000 - 250 000 .....	3 487	23,2	572 191	559 095	4,4	27 817
250 000 - 500 000 .....	1 841	12,3	667 552	649 699	5,2	29 594
500 000 - 1 Mill. ....	1 214	8,1	893 244	862 989	6,8	35 012
1 Mill. - 2 Mill. ....	912	6,1	1 328 075	1 277 425	10,1	46 586
2 Mill. - 5 Mill. ....	734	4,9	2 338 593	2 276 984	18,1	61 762
5 Mill. und mehr .....	452	3,0	6 940 743	6 648 843	52,8	121 266
<b>Zusammen .....</b>	<b>15 026</b>	<b>100</b>	<b>13 070 422</b>	<b>12 599 864</b>	<b>100</b>	<b>340 969</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>						
17 500 - 50 000 .....	22 422	29,3	727 698	724 393	1,3	48 274
50 000 - 100 000 .....	16 365	21,4	1 173 553	1 167 190	2,1	80 167
100 000 - 250 000 .....	16 535	21,6	2 653 581	2 629 021	4,7	169 282
250 000 - 500 000 .....	8 418	11,0	2 998 309	2 967 249	5,3	168 633
500 000 - 1 Mill. ....	5 240	6,9	3 716 296	3 665 124	6,5	193 052
1 Mill. - 2 Mill. ....	3 258	4,3	4 639 072	4 549 485	8,1	217 528
2 Mill. - 5 Mill. ....	2 534	3,3	8 029 516	7 866 711	14,0	260 469
5 Mill. und mehr .....	1 700	2,2	34 879 066	32 711 447	58,1	733 057
<b>Insgesamt .....</b>	<b>76 472</b>	<b>100</b>	<b>58 817 091</b>	<b>56 280 620</b>	<b>100</b>	<b>1 870 462</b>

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17.500 EUR

### 33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung  1000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	
Stadt Erfurt . . . . .	7 249	9,5	6 402 814	6 294 556	11,2	308 600
Stadt Gera . . . . .	3 269	4,3	1 947 431	1 861 135	3,3	90 431
Stadt Jena . . . . .	3 036	4,0	3 402 667	3 327 835	5,9	79 417
Stadt Suhl . . . . .	1 407	1,8	762 004	747 385	1,3	33 711
Stadt Weimar . . . . .	2 479	3,2	1 225 111	1 192 416	2,1	70 809
Stadt Eisenach . . . . .	1 355	1,8	1 045 583	1 005 674	1,8	31 811
Eichsfeld . . . . .	3 836	5,0	2 727 165	2 620 399	4,7	93 306
Nordhausen . . . . .	2 511	3,3	1 958 034	1 899 269	3,4	63 122
Wartburgkreis . . . . .	4 031	5,3	3 741 052	3 551 966	6,3	80 378
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	3 569	4,7	2 872 575	2 742 451	4,9	79 459
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 337	3,1	1 423 399	1 382 369	2,5	32 596
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	5 143	6,7	3 178 870	3 017 197	5,4	122 927
Gotha . . . . .	4 614	6,0	3 461 986	3 294 251	5,9	116 425
Sömmerda . . . . .	2 372	3,1	1 747 772	1 702 358	3,0	42 474
Hildburghausen . . . . .	2 300	3,0	1 951 888	1 882 534	3,3	39 162
Ilm-Kreis . . . . .	4 003	5,2	3 517 322	3 061 067	5,4	100 634
Weimarer Land . . . . .	3 105	4,1	2 075 720	1 975 258	3,5	45 365
Sonneberg . . . . .	2 108	2,8	1 823 332	1 725 667	3,1	52 319
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	3 936	5,1	2 957 338	2 831 226	5,0	94 265
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 066	4,0	2 644 602	2 563 450	4,6	66 425
Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 411	4,5	2 922 434	2 747 574	4,9	69 815
Greiz . . . . .	4 239	5,5	2 897 849	2 800 001	5,0	80 885
Altenburger Land . . . . .	3 096	4,0	2 130 142	2 054 579	3,7	76 127
<b>XVI Thüringen . . . . .</b>	<b>76 472</b>	<b>100</b>	<b>58 817 091</b>	<b>56 280 620</b>	<b>100</b>	<b>1 870 462</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	18 795	24,6	14 785 610	14 429 001	25,6	614 779
Landkreise . . . . .	57 677	75,4	44 031 480	41 851 616	74,4	1 255 684

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

### 34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
<b>Fälle</b>							
unter 5 000 . . . . .	16	-	.	.	16	18	20
5 000 - 10 000 . . . . .	6	.	.	-	6	6	6
10 000 - 50 000 . . . . .	184	29	81	3	179	182	184
50 000 - 100 000 . . . . .	172	32	82	-	170	170	172
100 000 - 200 000 . . . . .	130	31	71	.	127	125	130
200 000 - 300 000 . . . . .	43	9	26	.	42	41	43
300 000 - 500 000 . . . . .	29	.	18	.	29	29	29
500 000 und mehr . . . . .	23	8	17	10	23	23	23
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>603</b>	<b>116</b>	<b>299</b>	<b>20</b>	<b>592</b>	<b>594</b>	<b>607</b>
<b>Tausend EUR</b>							
unter 5 000 . . . . .	53	-	.	.	533	516	- 464
5 000 - 10 000 . . . . .	154	.	.	-	95	110	43
10 000 - 50 000 . . . . .	9 702	150	2 570	25	6 957	3 627	6 075
50 000 - 100 000 . . . . .	16 233	204	3 416	-	12 613	3 880	12 354
100 000 - 200 000 . . . . .	23 170	310	4 825	.	18 033	5 323	17 847
200 000 - 300 000 . . . . .	12 251	82	2 887	.	8 987	1 977	10 275
300 000 - 500 000 . . . . .	11 500	.	2 464	.	8 867	732	10 768
500 000 und mehr . . . . .	36 010	165	11 106	8 321	16 417	7 285	28 724
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>109 073</b>	<b>985</b>	<b>27 448</b>	<b>8 137</b>	<b>72 502</b>	<b>23 450</b>	<b>85 623</b>

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

### 35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

#### Fälle

unter 5 000 .....	187	183	136	133	50	49
5 000 - 10 000 .....	152	152	127	127	25	25
10 000 - 50 000 .....	554	549	428	427	119	115
50 000 - 100 000 .....	163	163	150	150	12	12
100 000 - 200 000 .....	94	94	81	81	10	10
200 000 - 300 000 .....	21	21	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	13	13	.	.	.	.
500 000 und mehr .....	8	8	8	8	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 192</b>	<b>1 183</b>	<b>959</b>	<b>955</b>	<b>221</b>	<b>216</b>

#### Tausend EUR

unter 5 000 .....	464	93	339	69	122	23
5 000 - 10 000 .....	1 112	249	923	212	189	37
10 000 - 50 000 .....	14 211	2 915	11 149	2 374	2 791	468
50 000 - 100 000 .....	11 032	2 362	10 175	2 178	782	161
100 000 - 200 000 .....	12 198	2 612	10 600	2 345	1 210	224
200 000 - 300 000 .....	4 964	1 049	.	.	.	.
300 000 - 500 000 .....	4 948	981	.	.	.	.
500 000 und mehr .....	5 911	1 438	5 911	1 438	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>54 840</b>	<b>11 700</b>	<b>47 595</b>	<b>10 365</b>	<b>6 508</b>	<b>1 196</b>

### 36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen <sup>1)</sup>		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III

#### steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)

unter 5 000 .....	186	.	.	82
5 000 - 10 000 .....	152	3	72	77
10 000 - 50 000 .....	547	9	309	229
50 000 - 100 000 .....	162	7	89	66
100 000 - 200 000 .....	91	14	41	36
200 000 - 300 000 .....	21	5	7	9
300 000 - 500 000 .....	13	5	4	4
500 000 und mehr .....	8	.	.	4
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 180</b>	<b>48</b>	<b>625</b>	<b>507</b>

#### steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR

unter 5 000 .....	461	.	.	190
5 000 - 10 000 .....	1 112	25	524	563
10 000 - 50 000 .....	13 940	284	7 940	5 716
50 000 - 100 000 .....	10 957	524	6 154	4 279
100 000 - 200 000 .....	11 810	1 955	5 268	4 587
200 000 - 300 000 .....	4 964	1 121	1 783	2 060
300 000 - 500 000 .....	4 948	1 950	1 562	1 435
500 000 und mehr .....	5 911	.	.	2 766
<b>Insgesamt .....</b>	<b>54 103</b>	<b>7 810</b>	<b>24 698</b>	<b>21 596</b>

#### festgesetzte Steuer in Tausend EUR

unter 5 000 .....	92	.	.	52
5 000 - 10 000 .....	249	2	86	162
10 000 - 50 000 .....	2 842	20	1 179	1 643
50 000 - 100 000 .....	2 339	48	1 018	1 273
100 000 - 200 000 .....	2 569	213	1 036	1 320
200 000 - 300 000 .....	1 049	121	350	579
300 000 - 500 000 .....	981	238	391	352
500 000 und mehr .....	1 438	.	.	830
<b>Insgesamt .....</b>	<b>11 561</b>	<b>944</b>	<b>4 405</b>	<b>6 211</b>

XVI

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

### 37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außer-gewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0 ...	50 927	-	2 163	480	- 2 590
2	1 - 5 000 ...	127 196	277 660	59 021	4 006	210 649
3	5 000 - 10 000 ...	96 820	738 168	154 360	10 651	565 972
4	10 000 - 15 000 ...	130 065	1 620 881	320 089	25 037	1 266 517
5	15 000 - 20 000 ...	121 660	2 123 790	364 367	22 310	1 722 875
6	20 000 - 25 000 ...	99 823	2 234 075	374 138	22 255	1 822 584
7	25 000 - 30 000 ...	78 902	2 163 730	341 484	19 608	1 786 054
8	30 000 - 35 000 ...	61 372	1 986 174	290 599	16 803	1 661 180
9	35 000 - 40 000 ...	45 226	1 690 108	233 368	13 559	1 427 801
10	40 000 - 45 000 ...	34 859	1 477 385	194 012	11 078	1 258 814
11	45 000 - 50 000 ...	27 464	1 302 502	166 985	9 247	1 113 739
12	50 000 - 60 000 ...	38 090	2 079 809	259 133	13 045	1 785 380
13	60 000 - 70 000 ...	23 146	1 494 225	178 727	8 618	1 290 779
14	70 000 - 80 000 ...	14 243	1 062 298	120 145	6 289	924 231
15	80 000 - 90 000 ...	9 226	781 201	83 196	4 128	685 614
16	90 000 - 100 000 ...	6 121	579 863	57 833	2 986	512 971
17	100 000 - 125 000 ...	8 262	912 853	84 182	4 418	815 767
18	125 000 - 250 000 ...	8 562	1 408 840	109 999	4 858	1 281 580
19	250 000 - 500 000 ...	1 696	557 318	33 228	1 016	517 693
20	500 000 - 1000 000 ...	303	196 193	8 212	163	186 491
21	1 000 000 oder mehr ...	70	122 201	3 863	51	109 736
22	<b>Insgesamt</b> .....	<b>984 033</b>	<b>24 809 274</b>	<b>3 439 106</b>	<b>200 606</b>	<b>20 943 838</b>
23	<b>Verlustfälle</b> .....	<b>7 776</b>	<b>- 69 337</b>	<b>16 119</b>	<b>1 166</b>	<b>- 86 618</b>

### Noch: 37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Abziehende Freibeträge für Kinder	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
		1000 EUR		
1	0 ...	-	- 2 590	201
2	1 - 5 000 ...	36	210 285	3 547
3	5 000 - 10 000 ...	86	565 589	8 962
4	10 000 - 15 000 ...	125	1 265 893	43 928
5	15 000 - 20 000 ...	1 033	1 721 086	126 605
6	20 000 - 25 000 ...	3 568	1 818 258	177 747
7	25 000 - 30 000 ...	3 770	1 781 548	208 160
8	30 000 - 35 000 ...	4 026	1 656 498	217 077
9	35 000 - 40 000 ...	12 205	1 415 013	203 653
10	40 000 - 45 000 ...	17 491	1 240 878	193 756
11	45 000 - 50 000 ...	14 262	1 099 079	181 443
12	50 000 - 60 000 ...	15 638	1 769 185	313 085
13	60 000 - 70 000 ...	8 721	1 281 697	248 535
14	70 000 - 80 000 ...	33 941	890 067	193 168
15	80 000 - 90 000 ...	44 387	641 079	152 798
16	90 000 - 100 000 ...	33 591	479 284	121 176
17	100 000 - 125 000 ...	45 901	769 753	209 217
18	125 000 - 250 000 ...	49 510	1 232 005	390 808
19	250 000 - 500 000 ...	9 929	507 759	180 451
20	500 000 - 1000 000 ...	1 643	184 848	67 713
21	1 000 000 oder mehr ...	300	109 435	40 852
22	<b>Insgesamt</b> .....	<b>300 163</b>	<b>20 636 650</b>	<b>3 282 884</b>
23	<b>Verlustfälle</b> .....	<b>18</b>	<b>- 86 653</b>	<b>65</b>

XVI

### 38. Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995. ....	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998. ....	70 411	843 325	1 305 885	234 847	1 071 038
2001. ....	73 006	931 497	1 485 986	191 696	1 331 722
2004. ....	82 898	1 076 307	1 667 933	157 731	1 510 202
2007. ....	91 272	1 454 204	2 189 542	126 403	2 063 138
<b>2010. ....</b>	<b>93 019</b>	<b>1 542 771</b>	<b>2 375 384</b>	<b>- 114 036</b>	<b>2 261 349</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	827	8 326	29 071	- 2 684	26 388
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	37	262	704	- 163	541
Verarbeitendes Gewerbe. ....	5 532	142 555	181 416	- 9 157	172 260
Energieversorgung. ....	3 215	13 850	131 897	- 6 397	125 499
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	157	4 044	6 141	- 717	5 425
Baugewerbe. ....	14 180	276 011	328 953	- 12 322	316 631
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	19 170	369 782	503 591	- 26 659	476 932
Verkehr und Lagerei. ....	3 156	66 251	80 269	- 3 956	76 313
Gastgewerbe. ....	6 439	75 352	106 511	- 8 277	98 234
Information und Kommunikation. ....	2 110	28 908	51 837	- 1 603	50 234
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	6 302	125 844	162 694	- 4 400	158 293
Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	2 556	71 824	141 544	- 7 368	134 176
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	4 412	63 571	142 478	- 8 214	134 264
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	5 490	79 385	120 846	- 6 756	114 089
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung. ....	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht. ....	631	4 927	13 084	- 659	12 426
Gesundheits- und Sozialwesen. ....	1 282	10 607	67 001	- 3 433	63 568
Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	2 149	20 740	43 595	- 1 952	41 643
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	15 357	180 039	263 160	- 9 307	253 853
Sonstige. ....	17	493	592	- 12	580

### 39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit <sup>1)</sup>		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992. ....	15 421	405 234	.	.	.
1995. ....	17 760	603 894	1 046 985	- 164 959	882 026
1998. ....	15 911	613 460	779 057	- 102 578	676 479
2001. ....	16 970	684 552	875 194	- 68 556	802 119
2004. ....	19 522	763 737	1 006 881	- 54 070	952 811
2007. ....	27 511	1 050 707	1 485 842	- 38 670	1 447 172
<b>2010. ....</b>	<b>34 219</b>	<b>1 172 194</b>	<b>1 801 305</b>	<b>- 44 274</b>	<b>1 757 031</b>
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte . . . . .	1 145	49 209	61 173	- 1 727	59 446
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer . . . . .	23	369	776	- 37	739
Steuerberater und Steuer- bevollmächtigte . . . . .	496	30 526	37 189	- 1 055	36 134
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögensberater und -verwalter) . .	561	13 985	29 598	- 1 720	27 877
Tätigkeiten im Bereich Daten- verarbeitung . . . . .	462	10 435	19 763	- 415	19 348
Ärzte (ohne Zahnärzte) . . . . .	3 107	372 544	435 766	- 7 326	428 440
Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker . . . . .	1 476	142 636	149 535	- 3 567	145 968
Tierärzte . . . . .	292	11 692	15 184	- 317	14 867
Sonstige Heilberufe . . . . .	3 635	95 254	163 761	- 3 595	160 166
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten).	3 201	93 344	139 239	- 5 553	133 686
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign . . .	649	18 236	28 023	- 892	27 131
Technische, physikalische und chemische Untersuchung . . . . .	45	1 320	2 255	- 59	2 196
Künstlerische Berufe . . . . .	2 589	18 201	63 940	- 1 626	62 313
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus . . . . .	688	7 745	17 938	- 288	17 649
Sonstige freie Berufe . . . . .	9 967	234 482	450 917	- 11 557	439 360

XVI

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit



### 40. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2010 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	EUR	1000 EUR

#### Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt

Ohne Altersangabe .....	85	1 282	176	1 426	8 102	124
unter 20 .....	21 435	102 516	21 736	82 449	3 793	1 080
20 - 30 .....	196 808	2 836 989	204 245	2 634 167	12 897	272 770
30 - 40 .....	185 272	4 216 663	206 784	4 392 693	21 243	555 023
40 - 50 .....	264 613	7 016 777	302 016	7 726 832	25 584	1 019 475
50 - 60 .....	252 783	6 445 774	296 915	7 242 663	24 393	901 217
60 - 65 .....	56 434	1 205 503	87 777	1 583 683	18 042	149 684
65 oder älter .....	19 565	209 820	93 950	1 163 912	12 389	23 263
<b>Insgesamt .....</b>	<b>996 995</b>	<b>22 035 324</b>	<b>1 213 599</b>	<b>24 827 826</b>	<b>20 458</b>	<b>2 922 636</b>

#### männlich

Ohne Altersangabe .....	68	942	150	1 442	9 615	84
unter 20 .....	12 618	63 113	12 766	51 306	4 019	687
20 - 30 .....	110 801	1 703 044	115 311	1 594 301	13 826	171 501
30 - 40 .....	101 853	2 608 205	116 088	2 788 527	24 021	352 831
40 - 50 .....	134 744	3 976 886	158 331	4 522 033	28 561	589 738
50 - 60 .....	128 228	3 633 533	153 625	4 161 044	27 086	529 478
60 - 65 .....	31 481	763 760	47 871	994 425	20 773	104 066
65 oder älter .....	12 494	158 537	49 259	696 039	14 130	19 713
<b>Zusammen .....</b>	<b>532 287</b>	<b>12 908 019</b>	<b>653 401</b>	<b>14 809 118</b>	<b>22 665</b>	<b>1 768 098</b>

#### weiblich

Ohne Altersangabe .....	17	340	26	- 16	- 629	40
unter 20 .....	8 817	39 403	8 970	31 143	3 472	393
20 - 30 .....	86 007	1 133 945	88 934	1 039 866	11 693	101 269
30 - 40 .....	83 419	1 608 459	90 696	1 604 166	17 687	202 192
40 - 50 .....	129 869	3 039 891	143 685	3 204 799	22 304	429 737
50 - 60 .....	124 555	2 812 241	143 290	3 081 619	21 506	371 739
60 - 65 .....	24 953	441 743	39 906	589 257	14 766	45 618
65 oder älter .....	7 071	51 283	44 691	467 873	10 469	3 550
<b>Zusammen .....</b>	<b>464 708</b>	<b>9 127 305</b>	<b>560 198</b>	<b>10 018 707</b>	<b>17 884</b>	<b>1 154 538</b>

### 41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	1000 EUR
1992. ....	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995. ....	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998. ....	765 490	17 378 119	13 302 642	520 266	2 265 196
2001. ....	774 110	18 662 581	14 889 711	517 927	2 417 985
2004 <sup>2)</sup> .....	889 920	20 501 978	16 913 037	583 992	2 739 365
2007 <sup>2)</sup> .....	985 076	23 282 002	20 111 767	666 082	3 158 411
<b>2010 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>984 033</b>	<b>24 809 274</b>	<b>20 636 650</b>	<b>703 023</b>	<b>3 282 884</b>
Stadt Erfurt .....	94 639	2 559 765	2 153 606	68 529	389 807
Stadt Gera .....	43 470	1 041 816	868 988	30 379	136 674
Stadt Jena .....	50 245	1 400 186	1 175 536	34 702	229 537
Stadt Suhl .....	17 556	464 181	390 334	12 718	65 910
Stadt Weimar .....	28 668	771 953	639 391	20 063	117 941
Stadt Eisenach .....	18 587	485 111	407 651	13 521	69 222
Eichsfeld .....	44 962	1 162 589	952 651	32 351	138 095
Nordhausen .....	36 434	894 861	742 490	25 763	112 950
Wartburgkreis .....	57 908	1 501 152	1 247 662	43 081	185 949
Unstrut-Hainich-Kreis .....	45 642	1 123 147	930 853	32 045	140 150
Kyffhäuserkreis .....	33 217	769 708	636 648	22 775	90 872
Schmalkalden-Meiningen .....	57 848	1 448 062	1 201 878	41 833	182 346
Gotha .....	61 702	1 541 319	1 283 836	44 593	199 129
Sömmerda .....	32 151	796 433	662 093	23 130	99 872
Hildburghausen .....	31 249	769 924	637 176	23 210	93 456
Ilm-Kreis .....	49 453	1 241 567	1 035 376	35 185	165 672
Weimarer Land .....	37 399	973 600	810 578	27 039	131 949
Sonneberg .....	26 927	659 531	546 007	19 884	78 428
Saalfeld-Rudolstadt .....	51 032	1 224 999	1 020 801	35 878	158 875
Saale-Holzland-Kreis .....	38 763	995 890	828 523	27 903	133 390
Saale-Orla-Kreis .....	38 999	905 392	747 790	27 805	106 696
Greiz .....	46 571	1 126 909	928 834	32 422	141 399
Altenburger Land .....	40 611	951 177	787 950	28 214	114 565
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>253 165</b>	<b>6 723 013</b>	<b>5 635 505</b>	<b>179 912</b>	<b>1 009 091</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>730 868</b>	<b>18 086 261</b>	<b>15 001 145</b>	<b>523 111</b>	<b>2 273 793</b>

XVI

1) ohne Steuerpflichtige mit festgesetzter Einkommensteuer gleich Null – 2) Aufgrund methodischer Änderungen sind die Angaben ab 2004 nicht mit den Vorjahren vergleichbar (nicht veranlagte Lohnsteuerzahler sind ab 2004 mit enthalten).

## XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2012 basieren auf dem Betriebskonzept.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2012 und Ausgabe 2013 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2017.

### **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Hilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mithaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

### **Betriebliche Altersversorgung (bAV)**

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.

### **Bezahlte Arbeitszeit**

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

### **Bruttoverdienst**

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nacharbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

### **Sonderzahlungen**

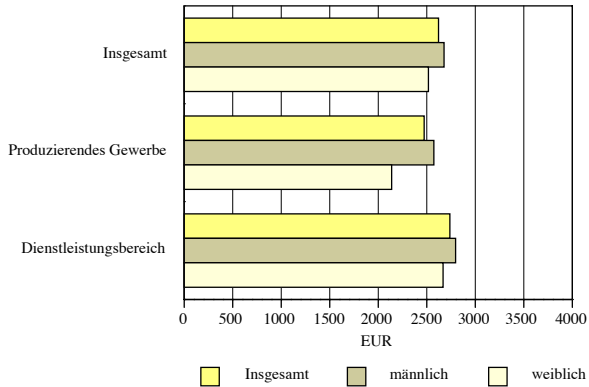
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

### **Leistungsgruppen**

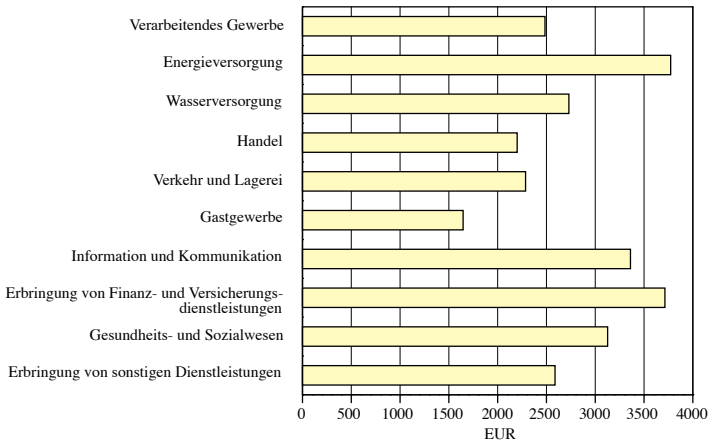
Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

- Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.
- Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

### Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer \*) 2013 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



### Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



\*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

## 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 570</b>	<b>2 423</b>	<b>147</b>	<b>15,93</b>	<b>15,02</b>	<b>37,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 591</b>	<b>2 415</b>	<b>176</b>	<b>15,41</b>	<b>14,37</b>	<b>38,7</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 664	3 277	(387)	21,20	18,96	39,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 609	2 423	186	15,49	14,38	38,8
D	Energieversorgung	4 178	3 687	(491)	25,33	22,36	38,0
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 852	2 676	/	16,55	15,53	39,7
F	Baugewerbe	2 306	2 206	/	13,89	13,28	38,2
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 558</b>	<b>2 428</b>	<b>(130)</b>	<b>16,25</b>	<b>15,42</b>	<b>36,2</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 199	2 043	/	13,93	12,94	36,3
G	Handel <sup>2)</sup>	1 980	1 860	/	12,96	12,17	35,2
H	Verkehr und Lagerei	2 347	2 224	(123)	13,82	13,10	39,1
I	Gastgewerbe	1 434	1 400	/	9,35	9,13	35,3
J	Information und Kommunikation	/	(3 235)	/	/	(19,35)	38,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 885)	3 443	/	(24,17)	21,42	37,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 985)	2 656	/	(19,05)	16,95	36,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 943	2 719	/	18,36	16,96	36,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 594	1 544	/	10,29	9,96	35,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 906	2 800	106	18,51	17,83	36,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 186	3 092	94	19,11	18,55	38,4
P	Erziehung und Unterricht	3 382	3 287	95	22,20	21,58	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 572	2 453	119	16,82	16,04	35,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 714	2 580	(134)	16,66	15,83	37,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 155)	(2 042)	/	(14,71)	(13,93)	33,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 410	2 243	(166)	14,75	13,73	37,6

<sup>1)</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – <sup>2)</sup> einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 784</b>	<b>2 621</b>	<b>(163)</b>	<b>16,22</b>	<b>15,27</b>	<b>39,5</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 654</b>	<b>2 473</b>	<b>181</b>	<b>15,55</b>	<b>14,49</b>	<b>39,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 756	3 359	398	21,36	19,10	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 677	2 485	192	15,65	14,53	39,4
D	Energieversorgung .....	4 281	3 773	(508)	25,54	22,51	38,6
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 910	2 730	/	16,60	15,58	40,3
F	Baugewerbe .....	2 347	2 244	/	13,93	13,32	38,8
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 887</b>	<b>2 738</b>	<b>/</b>	<b>16,75</b>	<b>15,88</b>	<b>39,7</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 466	2 284	/	14,39	13,33	39,4
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 341	2 200	/	13,38	12,57	40,3
H	Verkehr und Lagerei .....	2 407	2 286	(121)	13,63	12,95	40,6
I	Gastgewerbe .....	1 689	1 646	/	9,77	9,52	39,8
J	Information und Kommunikation .....	/	(3 361)	/	/	(19,62)	39,4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(4 201)	3 714	/	(24,77)	21,89	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	(3 201)	2 821	/	(19,55)	(17,23)	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3 227	2 971	/	19,04	17,53	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 750	1 691	/	10,59	10,23	38,0
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 383	3 272	112	19,49	18,84	40,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 332	3 241	91	19,19	18,67	40,0
P	Erziehung und Unterricht .....	3 998	3 913	(85)	23,07	22,58	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	3 269	3 127	142	18,71	17,90	40,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 928	2 782	(146)	17,03	16,18	39,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 753)	2 588	/	16,16	15,19	39,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 577	2 396	(181)	15,08	14,02	39,3

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz



## XVII. Verdienste

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>1 827</b>	<b>1 738</b>	<b>89</b>	<b>14,57</b>	<b>13,85</b>	<b>28,9</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>1 545</b>	<b>1 453</b>	<b>/</b>	<b>12,34</b>	<b>11,60</b>	<b>28,8</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	/	/	/	(16,67)	(15,07)	27,3
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 511	1 417	/	11,89	11,15	29,3
D	Energieversorgung .....	(2 713)	(2 469)	/	21,42	19,50	29,1
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	(2 110)	(1 975)	(136)	15,72	14,71	30,9
F	Baugewerbe .....	(1 404)	(1 361)	/	12,60	12,21	25,7
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>1 855</b>	<b>1 766</b>	<b>89</b>	<b>14,79</b>	<b>14,08</b>	<b>28,9</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 400	1 323	(77)	11,91	11,26	27,1
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 362	1 277	(85)	11,87	11,13	26,4
H	Verkehr und Lagerei .....	1 886	1 747	(139)	15,99	14,81	27,1
I	Gastgewerbe .....	980	960	/	8,26	8,10	27,3
J	Information und Kommunikation .....	(2 215)	(2 077)	/	(17,06)	(16,00)	29,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(2 782)	(2 495)	/	(21,47)	(19,26)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	(2 039)	(1 935)	/	(16,22)	(15,39)	28,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 712	1 630	/	14,20	13,52	27,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 034	1 016	/	8,75	8,60	27,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 142	2 045	97	16,43	15,68	30,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	2 553	2 447	106	18,67	17,90	31,5
P	Erziehung und Unterricht .....	2 638	2 530	107	20,77	19,92	29,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 912	1 815	(97)	14,45	13,72	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 445	1 385	/	13,17	12,62	25,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 475)	(1 420)	/	(12,36)	(11,90)	27,5
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	1 430	1 350	(80)	12,00	11,33	27,4

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>(225)</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>308</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	(169)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	318	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	(315)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	296	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>(209)</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	288	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	(245)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	223	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(259)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	223	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	234	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	263	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	203	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	(251)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	(274)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(223)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	272	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	(218)	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 804</b>	<b>2 628</b>	<b>(176)</b>	<b>16,55</b>	<b>15,51</b>	<b>39,0</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 753</b>	<b>2 564</b>	<b>190</b>	<b>16,15</b>	<b>15,04</b>	<b>39,2</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 710	3 326	384	21,19	19,00	40,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 839	2 629	209	16,57	15,35	39,4
D	Energieversorgung	4 493	3 943	(549)	26,94	23,65	38,4
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 872	2 696	/	16,43	15,42	40,2
F	Baugewerbe	2 337	2 234	/	13,98	13,36	38,5
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 856</b>	<b>2 694</b>	<b>/</b>	<b>16,96</b>	<b>16,01</b>	<b>38,7</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 510	2 315	/	14,86	13,71	38,9
G	Handel <sup>2)</sup>	2 396	2 246	/	13,92	13,05	39,6
H	Verkehr und Lagerei	2 325	2 215	(111)	13,28	12,64	40,3
I	Gastgewerbe	1 670	1 635	/	10,16	9,94	37,9
J	Information und Kommunikation	/	(3 700)	/	/	(21,71)	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 834)	4 219	/	28,76	25,10	38,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 151)	(2 838)	/	/	(17,71)	36,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 806	3 461	/	22,92	20,84	38,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 740	1 684	/	10,69	10,34	37,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 413	3 305	108	20,39	19,74	38,5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 288	3 222	66	19,03	18,65	39,8
P	Erziehung und Unterricht	3 802	3 706	96	24,02	23,41	36,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 629	3 458	(170)	21,91	20,88	38,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 100	2 940	(160)	18,32	17,37	38,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 788)	(2 599)	/	(17,56)	(16,36)	36,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 662	2 470	(192)	15,67	14,54	39,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 859</b>	<b>2 678</b>	<b>(181)</b>	<b>16,60</b>	<b>15,55</b>	<b>39,6</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 763</b>	<b>2 573</b>	<b>190</b>	<b>16,15</b>	<b>15,04</b>	<b>39,4</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 729	3 343	386	21,20	19,00	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 846	2 636	210	16,58	15,36	39,5
D	Energieversorgung .....	4 524	3 971	(553)	27,01	23,70	38,6
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 884	2 707	/	16,43	15,43	40,4
F	Baugewerbe .....	2 352	2 248	/	13,97	13,35	38,8
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 966</b>	<b>2 797</b>	<b>/</b>	<b>17,10</b>	<b>16,12</b>	<b>39,9</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 595	2 391	/	15,01	13,83	39,8
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 492	2 337	/	14,01	13,13	40,9
H	Verkehr und Lagerei .....	2 360	2 249	(111)	13,27	12,64	40,9
I	Gastgewerbe .....	1 810	1 771	/	10,45	10,22	39,9
J	Information und Kommunikation .....	/	(3 730)	/	/	(21,76)	39,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	4 932	4 303	/	29,07	25,36	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	(3 000)	/	/	(18,16)	38,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3 918	3 557	/	23,05	20,92	39,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 794	1 734	/	10,81	10,45	38,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 620	3 512	109	20,74	20,11	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 331	3 268	63	19,09	18,73	40,1
P	Erziehung und Unterricht .....	4 248	4 154	94	24,52	23,98	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	4 164	3 973	(191)	23,51	22,43	40,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	3 185	3 019	165	18,41	17,45	39,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	3 153	2 933	/	18,35	17,06	39,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 702	2 507	(195)	15,74	14,60	39,5

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 872</b>	<b>1 779</b>	<b>(93)</b>	<b>15,34</b>	<b>14,58</b>	<b>28,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>(1 800)</b>	<b>1 664</b>	<b>/</b>	<b>15,76</b>	<b>14,57</b>	<b>26,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(19,24)	(17,48)	(21,9)
C	Verarbeitendes Gewerbe	(2 005)	1 821	/	(15,72)	14,28	29,4
D	Energieversorgung	2 693	2 390	303	21,84	19,39	28,4
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	/	/	/	(16,17)	(15,21)	(30,1)
F	Baugewerbe	(1 314)	/	/	(15,18)	(14,75)	/
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 880</b>	<b>1 791</b>	<b>(89)</b>	<b>15,30</b>	<b>14,58</b>	<b>28,3</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 390	1 322	/	11,86	11,29	27,0
G	Handel <sup>2)</sup>	1 377	1 283	/	12,47	11,62	25,4
H	Verkehr und Lagerei	1 594	1 491	/	(13,52)	12,64	27,1
I	Gastgewerbe	/	/	/	(7,74)	(7,62)	(26,9)
J	Information und Kommunikation	/	(2 674)	/	(21,57)	/	(31,0)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2 663)	/	/	(20,13)	(17,72)	30,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(1 757)	/	/	13,92	13,71	(29,0)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(1 891)	(1 815)	/	19,21	18,44	22,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 075	1 059	/	8,64	8,52	28,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 251	2 146	(105)	17,70	16,87	29,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 497	2 382	115	17,59	16,78	32,7
P	Erziehung und Unterricht	2 630	2 526	103	22,11	21,24	27,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 068	1 959	/	15,67	14,84	30,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 416)	(1 364)	/	(15,09)	(14,53)	21,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	/	/	/	/	26,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 468	1 387	/	12,59	11,90	26,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

### geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>275</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>316</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(187)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	328	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	318	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(303)	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>261</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	264	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup>	(289)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(273)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	260	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	246	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	286	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	238	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	258	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	252	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	210	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(252)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(262)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(268)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	280	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

#### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 308</b>	<b>2 194</b>	<b>115</b>	<b>15,16</b>	<b>14,41</b>	<b>35,0</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 145</b>	<b>2 007</b>	<b>138</b>	<b>13,26</b>	<b>12,41</b>	<b>37,2</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	/	/	/	(21,30)	(18,58)	35,1
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 094	1 960	(134)	12,92	12,09	37,3
D	Energieversorgung .....	3 686	3 286	(400)	22,75	20,28	37,3
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 796	2 618	(179)	16,92	15,84	38,0
F	Baugewerbe .....	1 954	1 889	/	12,73	12,30	35,3
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 351</b>	<b>2 242</b>	<b>109</b>	<b>15,69</b>	<b>14,97</b>	<b>34,5</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 867	1 753	(114)	12,78	12,00	33,6
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 666	1 568	(98)	12,06	11,34	31,8
H	Verkehr und Lagerei .....	2 414	2 253	(161)	15,76	14,71	35,2
I	Gastgewerbe .....	1 328	1 294	/	8,95	8,72	34,2
J	Information und Kommunikation .....	(2 681)	2 465	/	(16,56)	15,22	37,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(3 379)	3 029	/	(21,55)	(19,32)	36,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 792	2 445	/	18,30	16,02	35,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 274	2 145	(129)	14,59	13,76	35,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 399	1 358	/	9,68	9,39	33,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 678	2 573	105	17,58	16,89	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 099	2 980	119	19,19	18,46	37,2
P	Erziehung und Unterricht .....	3 230	3 135	95	21,51	20,87	34,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 321	2 215	107	15,48	14,77	34,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 333	2 225	(108)	14,89	14,20	36,1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 870)	(1 790)	/	(13,26)	12,70	32,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	1 976	1 853	123	12,98	12,17	35,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 650</b>	<b>2 517</b>	<b>133</b>	<b>15,53</b>	<b>14,75</b>	<b>39,3</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 288</b>	<b>2 138</b>	<b>(150)</b>	<b>13,50</b>	<b>12,62</b>	<b>39,0</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 225	2 080	(144)	13,14	12,29	39,0
D	Energieversorgung .....	3 846	3 418	(428)	22,93	20,37	38,6
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	3 002	2 811	(191)	17,22	16,13	40,1
F	Baugewerbe .....	2 257	2 179	/	13,14	12,69	39,5
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 794</b>	<b>2 668</b>	<b>126</b>	<b>16,33</b>	<b>15,59</b>	<b>39,4</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 236	2 094	(142)	13,26	12,42	38,8
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 092	1 974	/	12,29	11,59	39,2
H	Verkehr und Lagerei .....	2 620	2 456	(164)	15,32	14,36	39,3
I	Gastgewerbe .....	1 605	1 560	/	9,29	9,03	39,8
J	Information und Kommunikation .....	(2 850)	2 607	/	(16,67)	15,25	39,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(3 654)	(3 273)	/	(21,54)	(19,30)	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 992	2 577	/	18,49	15,92	37,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 514	2 367	(148)	14,88	14,01	38,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 659	1 602	/	10,12	9,77	37,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 207	3 093	114	18,55	17,89	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 334	3 209	125	19,31	18,59	39,7
P	Erziehung und Unterricht .....	3 862	3 781	(81)	22,28	21,81	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 897	2 776	121	16,68	15,98	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 610	2 487	(123)	15,31	14,59	39,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(2 425)	(2 305)	/	(14,33)	(13,63)	38,9
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 261	2 116	146	13,38	12,51	38,9

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz



### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### teilleistbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 820</b>	<b>1 731</b>	<b>89</b>	<b>14,45</b>	<b>13,75</b>	<b>29,0</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 506</b>	<b>1 420</b>	<b>(85)</b>	<b>11,86</b>	<b>11,19</b>	<b>29,2</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	(14,68)	28,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 457	1 372	/	11,47	10,80	29,2
D	Energieversorgung	(2 716)	(2 484)	/	21,34	19,52	29,3
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 109	1 971	(138)	15,63	14,61	31,0
F	Baugewerbe	(1 446)	(1 399)	/	(11,77)	(11,39)	28,3
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 851</b>	<b>1 762</b>	<b>89</b>	<b>14,71</b>	<b>14,01</b>	<b>29,0</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 402	1 323	(78)	11,92	11,25	27,1
G	Handel <sup>2)</sup>	1 360	1 276	(84)	11,81	11,08	26,5
H	Verkehr und Lagerei	2 008	1 853	155	17,02	15,71	27,1
I	Gastgewerbe	991	(971)	/	8,34	8,17	27,4
J	Information und Kommunikation	(2 058)	(1 941)	/	(15,99)	(15,08)	29,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2 791)	(2 506)	/	(21,57)	(19,37)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	(17,58)	(16,39)	28,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 685	1 603	/	13,61	12,95	28,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 024	1 005	/	8,78	8,62	26,8
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 127	2 031	96	16,25	15,52	30,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 561	2 457	104	18,83	18,07	31,3
P	Erziehung und Unterricht	2 639	2 531	108	20,53	19,69	29,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 896	1 800	96	14,32	13,60	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 451	1 389	/	12,86	12,31	26,0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 461)	(1 411)	/	(12,16)	(11,74)	27,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 423	1 344	(80)	11,91	11,24	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					

#### geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	/	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>298</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	308	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	.	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	(284)	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	/	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	287	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	(237)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	194	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	211	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	224	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	270	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	197	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	(257)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	(292)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(204)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(274)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	/	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

#### 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Brutton Monatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit  Stunden
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	

##### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 570</b>	<b>2 423</b>	<b>147</b>	<b>15,93</b>	<b>15,02</b>	<b>37,1</b>
1 .....	5 236	4 852	(384)	31,73	29,41	38,0
2 .....	3 285	3 086	/	19,97	18,75	37,9
3 .....	2 273	2 155	118	14,01	13,28	37,3
4 .....	1 824	1 731	(92)	11,42	10,84	36,8
5 .....	1 461	1 398	(62)	9,93	9,51	33,8
<b>männlich</b> .....	<b>2 804</b>	<b>2 628</b>	<b>(176)</b>	<b>16,55</b>	<b>15,51</b>	<b>39,0</b>
1 .....	5 761	5 251	(510)	34,26	31,22	38,7
2 .....	3 480	3 218	/	20,50	18,95	39,1
3 .....	2 395	2 278	117	14,03	13,34	39,3
4 .....	2 037	1 933	(104)	11,98	11,37	39,1
5 .....	1 628	1 559	/	10,32	9,88	36,3
<b>weiblich</b> .....	<b>2 308</b>	<b>2 194</b>	<b>115</b>	<b>15,16</b>	<b>14,41</b>	<b>35,0</b>
1 .....	4 377	4 200	(177)	27,39	26,28	36,8
2 .....	3 095	2 957	138	19,41	18,55	36,7
3 .....	2 129	2 009	120	13,99	13,20	35,0
4 .....	1 584	1 504	(80)	10,70	10,16	34,1
5 .....	1 337	1 279	/	9,61	9,19	32,0

##### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 784</b>	<b>2 621</b>	<b>(163)</b>	<b>16,22</b>	<b>15,27</b>	<b>39,5</b>
1 .....	5 596	5 162	(434)	32,25	29,75	39,9
2 .....	3 448	3 229	/	20,03	18,76	39,6
3 .....	2 404	2 281	123	13,99	13,27	39,6
4 .....	1 986	1 886	(100)	11,59	11,00	39,5
5 .....	1 702	1 624	/	10,24	9,78	38,2
<b>männlich</b> .....	<b>2 859</b>	<b>2 678</b>	<b>(181)</b>	<b>16,60</b>	<b>15,55</b>	<b>39,6</b>
1 .....	5 994	5 451	(543)	34,57	31,44	39,9
2 .....	3 533	3 262	/	20,50	18,93	39,7
3 .....	2 417	2 299	118	14,02	13,34	39,7
4 .....	2 080	1 974	(106)	12,02	11,41	39,8
5 .....	1 744	1 668	/	10,51	10,06	38,2
<b>weiblich</b> .....	<b>2 650</b>	<b>2 517</b>	<b>133</b>	<b>15,53</b>	<b>14,75</b>	<b>39,3</b>
1 .....	4 766	4 559	(206)	27,42	26,24	40,0
2 .....	3 333	3 183	150	19,39	18,52	39,6
3 .....	2 380	2 245	135	13,92	13,13	39,3
4 .....	1 810	1 719	(90)	10,75	10,21	38,8
5 .....	1 647	1 568	/	9,90	9,42	38,3

### Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 827</b>	<b>1 738</b>	<b>89</b>	<b>14,57</b>	<b>13,85</b>	<b>28,9</b>
1 .....	3 234	3 125	108	27,49	26,57	27,1
2 .....	2 602	2 488	114	19,59	18,74	30,6
3 .....	1 800	1 699	101	14,10	13,31	29,4
4 .....	1 314	1 246	(67)	10,70	10,15	28,3
5 .....	1 056	1 019	(37)	9,18	8,85	26,5
<b>männlich</b> .....	<b>1 872</b>	<b>1 779</b>	<b>(93)</b>	<b>15,34</b>	<b>14,58</b>	<b>28,1</b>
1 .....	2 956	2 834	/	28,05	26,90	24,3
2 .....	2 583	2 460	/	20,43	19,46	29,1
3 .....	1 791	1 678	(113)	14,10	13,21	29,2
4 .....	1 404	1 331	/	11,20	10,62	28,8
5 .....	1 064	1 028	/	8,99	8,69	27,2
<b>weiblich</b> .....	<b>1 820</b>	<b>1 731</b>	<b>89</b>	<b>14,45</b>	<b>13,75</b>	<b>29,0</b>
1 .....	3 359	3 257	102	27,27	26,44	28,4
2 .....	2 605	2 492	112	19,46	18,62	30,8
3 .....	1 801	1 700	100	14,10	13,32	29,4
4 .....	1 299	1 232	(67)	10,61	10,07	28,2
5 .....	1 055	1 017	(38)	9,23	8,90	26,3

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>(225)</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	275	-	-	-	-	-
weiblich .....	/	-	-	-	-	-

### 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

#### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 591</b>	<b>2 415</b>	<b>176</b>	<b>15,41</b>	<b>14,37</b>	<b>38,7</b>
1 .....	5 687	4 999	(688)	33,56	29,50	39,0
2 .....	3 190	2 970	(220)	18,79	17,50	39,1
3 .....	2 332	2 203	129	13,84	13,07	38,8
4 .....	2 052	1 926	(126)	12,32	11,57	38,3
5 .....	(1 879)	(1 773)	/	(11,41)	(10,77)	37,9
<b>männlich</b> .....	<b>2 753</b>	<b>2 564</b>	<b>190</b>	<b>16,15</b>	<b>15,04</b>	<b>39,2</b>
1 .....	5 891	5 154	(737)	34,71	30,37	39,1
2 .....	3 265	3 040	(225)	19,06	17,74	39,4
3 .....	2 407	2 276	131	14,13	13,37	39,2
4 .....	2 217	2 081	(136)	12,95	12,16	39,4
5 .....	2 064	1 950	/	12,32	11,64	38,6
<b>weiblich</b> .....	<b>2 145</b>	<b>2 007</b>	<b>138</b>	<b>13,26</b>	<b>12,41</b>	<b>37,2</b>
1 .....	4 567	4 143	(424)	27,21	24,69	38,6
2 .....	2 936	2 734	(201)	17,86	16,64	37,8
3 .....	2 060	1 935	(125)	12,71	11,94	37,3
4 .....	1 775	1 666	(109)	11,18	10,49	36,5
5 .....	(1 742)	(1 642)	/	(10,72)	(10,11)	37,4

#### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 654</b>	<b>2 473</b>	<b>181</b>	<b>15,55</b>	<b>14,49</b>	<b>39,3</b>
1 .....	5 795	5 089	(706)	33,69	29,59	39,6
2 .....	3 230	3 008	(222)	18,82	17,53	39,5
3 .....	2 372	2 241	132	13,91	13,14	39,2
4 .....	2 128	1 997	(131)	12,48	11,72	39,2
5 .....	(1 936)	(1 828)	/	(11,47)	(10,82)	38,9
<b>männlich</b> .....	<b>2 763</b>	<b>2 573</b>	<b>190</b>	<b>16,15</b>	<b>15,04</b>	<b>39,4</b>
1 .....	5 982	5 230	(752)	34,77	30,40	39,6
2 .....	3 274	3 049	(225)	19,05	17,74	39,6
3 .....	2 412	2 281	130	14,13	13,37	39,3
4 .....	2 225	2 089	(136)	12,97	12,17	39,5
5 .....	2 098	1 982	/	12,39	11,70	39,0
<b>weiblich</b> .....	<b>2 288</b>	<b>2 138</b>	<b>(150)</b>	<b>13,50</b>	<b>12,62</b>	<b>39,0</b>
1 .....	4 704	4 267	(438)	27,38	24,83	39,5
2 .....	3 060	2 848	(212)	17,91	16,67	39,3
3 .....	2 196	2 059	(136)	12,91	12,11	39,1
4 .....	1 921	1 802	(120)	11,42	10,71	38,7
5 .....	(1 807)	(1 704)	/	(10,73)	(10,11)	38,8

### Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilleistbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 545</b>	<b>1 453</b>	/	<b>12,34</b>	<b>11,60</b>	<b>28,8</b>
1 .....	/	/	/	(26,69)	(24,84)	/
2 .....	2 279	2 123	/	17,99	16,76	29,2
3 .....	1 533	1 447	/	11,88	11,21	29,7
4 .....	(1 275)	(1 201)	/	(10,11)	(9,52)	29,0
5 .....	1 175	1 106	(69)	10,40	9,79	26,0
<b>männlich</b> .....	<b>(1 800)</b>	<b>1 664</b>	/	<b>15,76</b>	<b>14,57</b>	<b>26,3</b>
1 .....	/	/	/	(28,85)	(27,31)	/
2 .....	/	(2 225)	/	(20,26)	(18,46)	(27,7)
3 .....	(1 745)	(1 601)	/	14,07	12,91	28,5
4 .....	(1 359)	(1 257)	/	(10,90)	10,08	(28,7)
5 .....	/	/	/	(9,25)	(8,71)	(26,3)
<b>weiblich</b> .....	<b>1 506</b>	<b>1 420</b>	(85)	<b>11,86</b>	<b>11,19</b>	<b>29,2</b>
1 .....	(3 008)	(2 744)	/	(24,55)	(22,39)	28,2
2 .....	2 240	2 099	/	17,48	16,37	29,5
3 .....	1 505	1 427	/	11,61	11,00	29,8
4 .....	(1 269)	(1 197)	/	(10,05)	(9,48)	29,1
5 .....	1 201	1 131	(70)	10,66	10,04	25,9

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>308</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	316	-	-	-	-	-
weiblich .....	298	-	-	-	-	-

## 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 558</b>	<b>2 428</b>	<b>(130)</b>	<b>16,25</b>	<b>15,42</b>	<b>36,2</b>
1 .....	5 064	4 796	/	31,01	29,37	37,6
2 .....	3 325	3 134	/	20,48	19,31	37,4
3 .....	2 234	2 123	111	14,13	13,43	36,4
4 .....	1 660	1 591	(68)	10,72	10,28	35,6
5 .....	1 290	1 245	/	9,22	8,90	32,2
<b>männlich</b> .....	<b>2 856</b>	<b>2 694</b>	<b>/</b>	<b>16,96</b>	<b>16,01</b>	<b>38,7</b>
1 .....	5 683	5 309	/	33,98	31,75	38,5
2 .....	3 666	3 372	/	21,76	20,02	38,8
3 .....	2 379	2 280	99	13,88	13,30	39,4
4 .....	1 861	1 789	(72)	11,01	10,58	38,9
5 .....	1 449	1 399	/	9,43	9,10	35,4
<b>weiblich</b> .....	<b>2 351</b>	<b>2 242</b>	<b>109</b>	<b>15,69</b>	<b>14,97</b>	<b>34,5</b>
1 .....	4 353	4 207	(146)	27,41	26,49	36,5
2 .....	3 119	2 991	128	19,66	18,85	36,5
3 .....	2 145	2 026	119	14,31	13,51	34,5
4 .....	1 489	1 424	(65)	10,43	9,98	32,8
5 .....	1 171	1 131	(41)	9,04	8,73	29,8

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 887</b>	<b>2 738</b>	<b>/</b>	<b>16,75</b>	<b>15,88</b>	<b>39,7</b>
1 .....	5 504	5 196	/	31,60	29,83	40,1
2 .....	3 566	3 348	/	20,69	19,42	39,7
3 .....	2 434	2 319	115	14,06	13,39	39,8
4 .....	1 843	1 774	(69)	10,69	10,29	39,7
5 .....	1 526	1 472	/	9,30	8,97	37,8
<b>männlich</b> .....	<b>2 966</b>	<b>2 797</b>	<b>/</b>	<b>17,10</b>	<b>16,12</b>	<b>39,9</b>
1 .....	6 002	5 598	/	34,44	32,12	40,1
2 .....	3 777	3 463	/	21,86	20,05	39,8
3 .....	2 424	2 325	99	13,87	13,30	40,2
4 .....	1 920	1 848	/	10,99	10,58	40,2
5 .....	1 563	1 507	/	9,52	9,18	37,8
<b>weiblich</b> .....	<b>2 794</b>	<b>2 668</b>	<b>126</b>	<b>16,33</b>	<b>15,59</b>	<b>39,4</b>
1 .....	4 776	4 608	(168)	27,43	26,47	40,1
2 .....	3 388	3 250	138	19,69	18,89	39,6
3 .....	2 447	2 312	134	14,28	13,50	39,4
4 .....	1 714	1 649	(65)	10,17	9,78	38,8
5 .....	1 457	1 406	/	8,89	8,57	37,7

### Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					

#### teilleistbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 855</b>	<b>1 766</b>	<b>89</b>	<b>14,79</b>	<b>14,08</b>	<b>28,9</b>
1 .....	3 280	3 176	(104)	27,53	26,65	27,4
2 .....	2 624	2 514	111	19,70	18,87	30,7
3 .....	1 826	1 723	103	14,32	13,51	29,3
4 .....	1 321	1 254	/	10,81	10,27	28,1
5 .....	1 049	1 013	(35)	9,10	8,80	26,5
<b>männlich</b> .....	<b>1 880</b>	<b>1 791</b>	<b>(89)</b>	<b>15,30</b>	<b>14,58</b>	<b>28,3</b>
1 .....	3 060	2 937	/	27,98	26,86	25,2
2 .....	2 597	2 484	/	20,44	19,55	29,2
3 .....	1 797	1 688	(108)	14,10	13,25	29,3
4 .....	1 408	1 337	/	11,23	10,66	28,9
5 .....	1 064	1 030	/	8,98	8,69	27,3
<b>weiblich</b> .....	<b>1 851</b>	<b>1 762</b>	<b>89</b>	<b>14,71</b>	<b>14,01</b>	<b>29,0</b>
1 .....	3 371	3 275	(96)	27,36	26,58	28,4
2 .....	2 629	2 518	110	19,59	18,76	30,9
3 .....	1 828	1 726	102	14,34	13,54	29,3
4 .....	1 305	1 240	/	10,73	10,19	28,0
5 .....	1 045	1 009	(36)	9,14	8,82	26,3

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>(209)</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	261	-	-	-	-	-
weiblich .....	/	-	-	-	-	-



## 7. Nettoarbeitskosten \*) je geleistete Stunde 2012 nach Wirtschaftszweigen Betriebskonzept

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde
		EUR
<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt .....</b>	<b>23,04</b>
	davon	
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>21,70</b>
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	21,72
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	21,64
D	Energieversorgung .....	42,46
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	21,90
F	Baugewerbe .....	20,23
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereiche insgesamt .....</b>	<b>23,82</b>
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	18,06
H	Verkehr und Lagerei .....	20,54
I	Gastgewerbe .....	12,55
J	Information und Kommunikation .....	30,29
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	36,04
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	(24,48)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	23,17
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	14,76
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	31,39
P	Erziehung und Unterricht .....	32,86
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	24,50
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(22,30)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(21,37)

\*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

## 8. Nettoarbeitskosten <sup>\*)</sup> je geleistete Stunde 2012 nach Betriebs

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Netto
		10 - 49
		EUR
<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt . . . . .</b>	<b>17,53</b>
	davon	
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>18,14</b>
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	(20,22)
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	17,07
D	Energieversorgung . . . . .	/
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	21,52
F	Baugewerbe . . . . .	18,59
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereiche insgesamt . . . . .</b>	<b>16,92</b>
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	16,12
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	14,38
I	Gastgewerbe . . . . .	11,36
J	Information und Kommunikation . . . . .	24,39
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen . . . . .	(38,98)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	/
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	20,12
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	(16,07)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	/
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	/
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	(15,85)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	/

**XVII**

\*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

## Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen konzept

arbeitskosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern				WZ 2008
50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 und mehr	
EUR				
<b>19,81</b>	<b>21,20</b>	<b>26,30</b>	<b>29,46</b>	<b>B - S</b>
<b>20,67</b>	<b>20,53</b>	<b>28,90</b>	<b>32,13</b>	<b>B - F</b>
.	.	.	-	B
20,30	20,55	28,25	32,36	C
.	.	53,23	.	D
23,85	.	.	.	E
20,32	21,65	(25,14)	29,97	F
<b>18,87</b>	<b>(21,76)</b>	<b>24,41</b>	<b>29,13</b>	<b>G - S</b>
(16,52)	(17,88)	(23,00)	21,25	G
17,04	21,11	24,11	31,12	H
12,18	13,69	(15,94)	14,31	I
(28,65)	33,81	22,15	36,71	J
31,22	.	.	40,81	K
(27,05)	.	.	24,12	L
(27,68)	(25,70)	20,65	20,48	M
(14,94)	(15,29)	(14,20)	14,18	N
-	-	-	31,39	O
(18,97)	(26,02)	19,49	35,39	P
18,32	(23,52)	29,12	30,96	Q
(21,77)	.	.	.	R
(21,12)	.	.	.	S

## 9. Nettoarbeitskosten \*) je Vollzeiteinheit 2012 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit			
		insgesamt	darunter		
			Personalnebenkosten	darunter	
				Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Vergütung für nicht gearbeitete Tage
EUR					
<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt. ....</b>	<b>39 763</b>	<b>15 929</b>	<b>8 954</b>	<b>4 256</b>
	davon				
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe. ....</b>	<b>37 822</b>	<b>14 897</b>	<b>7 915</b>	<b>3 988</b>
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .	37 876	(15 797)	/	4 060
C	Verarbeitendes Gewerbe. ....	37 551	14 731	7 680	3 972
D	Energieversorgung. ....	72 560	34 354	16 680	7 404
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	38 352	14 968	8 390	4 142
F	Baugewerbe. ....	36 015	13 996	8 194	3 732
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereiche insgesamt. ....</b>	<b>40 891</b>	<b>16 528</b>	<b>9 557</b>	<b>4 411</b>
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	31 802	12 183	6 383	3 316
H	Verkehr und Lagerei. ....	35 803	14 337	7 906	3 606
I	Gastgewerbe. ....	22 745	8 217	4 717	2 248
J	Information und Kommunikation. ....	50 651	21 204	10 557	5 331
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	62 523	30 062	14 049	6 402
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	(41 172)	(16 045)	(8 410)	(4 535)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	40 476	15 375	7 832	4 156
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	24 532	9 029	5 221	2 566
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung. ....	52 782	23 130	14 968	5 741
P	Erziehung und Unterricht. ....	56 950	23 640	14 970	6 283
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. ....	41 962	16 151	8 955	4 780
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	(38 127)	(14 297)	8 481	(4 132)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	(36 639)	(14 021)	(8 025)	(4 058)

\*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen

## XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

### **Verbraucherpreisindex für Thüringen**

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorb. Der Warenkorb umfasst etwa 600 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2010 basiert.

### **Kaufwerte für Bauland**

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m<sup>2</sup> und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

### **Preisindizes für Bauwerke**

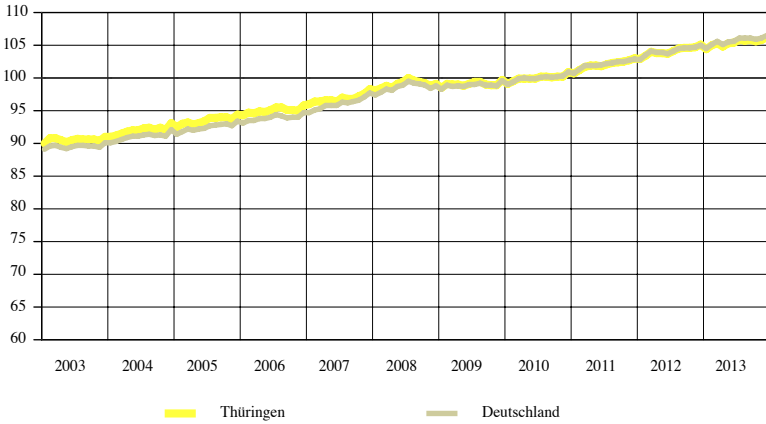
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2010 = 100 ermittelt.

### **Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke**

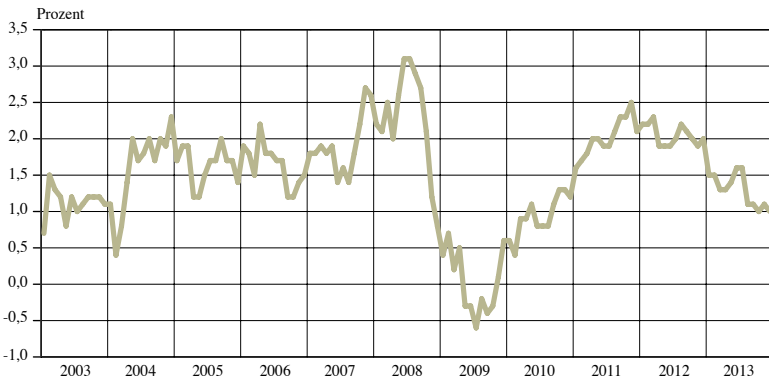
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

### Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 bis 2013

Basis 2010 = 100



### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



## 1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 bis 2013 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>	Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>
2003. ....	90,6	1,1	2012 Januar . . . . .	102,9	2,2
2004. ....	92,0	1,6	Februar . . . . .	103,4	2,2
2005. ....	93,5	1,6	März . . . . .	104,0	2,3
2006. ....	95,0	1,6	April . . . . .	103,8	1,9
2007. ....	96,8	1,9	Mai . . . . .	103,8	1,9
2008. ....	99,0	2,3	Juni . . . . .	103,7	1,9
2009. ....	99,1	0,1	Juli . . . . .	104,1	2,0
2010. ....	100,0	0,9	August . . . . .	104,5	2,2
2011. ....	102,0	2,0	September . . . . .	104,6	2,1
2012. ....	104,1	2,1	Oktober . . . . .	104,6	2,0
<b>2013. ....</b>	<b>105,4</b>	<b>1,2</b>	November . . . . .	104,7	1,9
2010 Januar . . . . .	99,1	0,6	Dezember . . . . .	105,1	2,0
Februar . . . . .	99,5	0,4	2013 Januar . . . . .	104,4	1,5
März . . . . .	99,9	0,9	Februar . . . . .	105,0	1,5
April . . . . .	99,9	0,9	März . . . . .	105,3	1,3
Mai . . . . .	99,9	1,1	April . . . . .	104,8	1,0
Juni . . . . .	99,9	0,8	Mai . . . . .	105,3	1,4
Juli . . . . .	100,2	0,8	Juni . . . . .	105,4	1,6
August . . . . .	100,2	0,8	Juli . . . . .	105,8	1,6
September . . . . .	100,1	1,1	August . . . . .	105,7	1,1
Oktober . . . . .	100,2	1,3	September . . . . .	105,8	1,1
November . . . . .	100,2	1,3	Oktober . . . . .	105,6	1,0
Dezember . . . . .	100,9	1,2	November . . . . .	105,8	1,1
2011 Januar . . . . .	100,7	1,6	Dezember . . . . .	106,2	1,0
Februar . . . . .	101,2	1,7			
März . . . . .	101,7	1,8			
April . . . . .	101,9	2,0			
Mai . . . . .	101,9	2,0			
Juni . . . . .	101,8	1,9			
Juli . . . . .	102,1	1,9			
August . . . . .	102,3	2,1			
September . . . . .	102,4	2,3			
Oktober . . . . .	102,5	2,3			
November . . . . .	102,7	2,5			
Dezember . . . . .	103,0	2,1			

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

## 2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2010 = 100							
1	Wägungsanteile in %o ...	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2003 .....	90,6	90,5	76,5	101,2	89,3	97,2
3	2004 .....	92,0	90,5	81,6	100,4	89,9	97,2
4	2005 .....	93,5	90,6	89,0	98,5	92,2	97,6
5	2006 .....	95,0	92,2	91,7	98,2	94,9	98,0
6	2007 .....	96,8	94,4	95,0	98,1	96,3	99,1
7	2008 .....	99,0	100,1	97,3	97,6	99,4	99,3
8	2009 .....	99,1	99,0	99,4	97,8	99,5	100,6
9	2010 .....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10	2011 .....	102,0	103,5	103,5	101,8	102,2	100,6
11	2012 .....	104,1	107,4	106,8	104,6	104,2	101,5
12	<b>2013 .....</b>	<b>105,4</b>	<b>112,1</b>	<b>108,4</b>	<b>105,4</b>	<b>105,6</b>	<b>102,1</b>
13	2012 Januar .....	102,9	106,3	105,2	99,6	103,7	101,4
14	Februar .....	103,4	106,9	104,5	100,8	103,9	101,3
15	März .....	104,0	107,1	106,4	105,8	104,0	101,4
16	April .....	103,8	107,1	106,8	106,0	104,0	101,8
17	Mai .....	103,8	106,8	107,1	105,5	104,0	101,5
18	Juni .....	103,7	107,5	107,2	103,8	103,7	101,5
19	Juli .....	104,1	107,0	107,2	100,7	104,0	101,5
20	August .....	104,5	106,9	106,8	103,4	104,3	101,3
21	September .....	104,6	106,6	106,5	107,2	104,5	101,1
22	Oktober .....	104,6	107,5	107,8	108,6	104,7	101,6
23	November .....	104,7	108,6	107,9	108,1	104,7	101,5
24	Dezember .....	105,1	110,1	107,7	105,9	104,5	101,7
25	2013 Januar .....	104,4	110,6	106,8	101,8	105,5	101,7
26	Februar .....	105,0	111,0	107,9	101,8	105,7	101,9
27	März .....	105,3	111,4	107,9	107,9	105,6	102,2
28	April .....	104,8	111,7	107,1	107,5	105,5	102,4
29	Mai .....	105,3	113,2	107,7	107,0	105,4	102,1
30	Juni .....	105,4	113,4	108,1	105,4	105,4	102,4
31	Juli .....	105,8	113,1	109,9	102,2	105,5	101,9
32	August .....	105,7	112,2	108,3	101,6	105,5	102,0
33	September .....	105,8	111,6	109,0	107,5	105,6	102,1
34	Oktober .....	105,6	111,6	109,5	108,8	105,7	102,2
35	November .....	105,8	112,0	109,6	107,6	105,6	102,1
36	Dezember .....	106,2	113,1	109,2	105,5	105,6	102,0



## und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,7	82,3	117,1	100,3	90,2	91,4	90,1	2
94,2	84,3	116,1	99,9	91,6	91,8	91,6	3
95,6	89,0	114,1	99,6	93,7	91,9	91,8	4
95,3	91,4	109,5	99,4	98,3	93,2	93,6	5
97,2	94,9	108,3	99,4	98,8	97,2	96,8	6
98,5	98,4	104,6	98,9	98,8	97,9	98,1	7
99,5	96,3	102,3	100,1	99,1	99,3	98,8	8
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	9
100,4	104,2	96,4	100,3	103,1	101,6	101,9	10
102,9	107,2	94,8	100,7	106,1	104,1	103,0	11
<b>99,0</b>	<b>107,0</b>	<b>93,4</b>	<b>103,3</b>	<b>109,3</b>	<b>106,6</b>	<b>104,2</b>	<b>12</b>
102,3	105,6	95,3	97,7	104,9	103,1	102,4	13
102,1	106,0	95,5	100,1	105,2	103,2	102,7	14
102,5	107,7	95,3	100,1	105,6	103,3	102,7	15
102,6	108,2	95,2	97,9	105,6	103,5	102,6	16
102,7	107,1	95,1	98,9	105,8	103,9	102,8	17
102,8	106,4	94,9	99,4	105,8	105,0	102,8	18
103,0	106,5	94,7	103,7	105,9	104,7	102,9	19
103,0	107,9	94,8	103,4	105,9	104,6	103,2	20
103,0	109,0	94,3	101,4	107,2	104,6	103,1	21
103,5	108,4	94,2	100,2	107,2	104,1	103,4	22
103,6	106,7	94,0	101,4	107,2	104,5	103,5	23
103,7	106,9	93,8	104,7	107,2	105,1	103,6	24
98,6	106,7	93,8	99,5	107,4	105,3	104,0	25
98,6	107,4	93,8	102,2	109,2	105,6	103,3	26
98,9	106,5	93,9	103,7	109,2	105,9	103,3	27
98,7	107,4	93,9	98,4	109,2	106,5	103,3	28
98,7	106,8	93,8	101,7	109,2	106,9	103,5	29
98,7	106,8	93,7	103,0	109,2	106,7	103,2	30
98,6	107,2	93,6	106,3	109,2	107,1	103,4	31
99,2	107,3	93,2	106,4	109,8	107,0	105,0	32
99,3	108,2	92,9	103,7	109,9	107,0	105,1	33
99,4	106,8	92,9	102,6	109,9	106,7	105,1	34
99,4	106,3	92,7	104,9	109,9	106,8	105,6	35
99,4	107,0	92,6	107,6	109,9	107,3	105,4	36

### 3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2010 = 100							
1	Wägungsanteile in %o . . .	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2003 . . . . .	1,1	0,3	5,5	- 0,2	0,7	0,1
3	2004 . . . . .	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
4	2005 . . . . .	1,6	0,1	9,2	- 1,8	2,5	0,4
5	2006 . . . . .	1,6	1,8	3,0	- 0,3	2,9	0,4
6	2007 . . . . .	1,9	2,4	3,6	- 0,1	1,5	1,1
7	2008 . . . . .	2,3	6,0	2,4	- 0,5	3,2	0,2
8	2009 . . . . .	0,1	- 1,1	2,2	0,2	0,1	1,3
9	2010 . . . . .	0,9	1,0	0,6	2,2	0,5	- 0,6
10	2011 . . . . .	2,0	3,5	3,5	1,8	2,2	0,6
11	2012 . . . . .	2,1	3,8	3,2	2,8	2,0	0,9
12	<b>2013 . . . . .</b>	<b>1,2</b>	<b>4,4</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>0,6</b>
13	2012 Januar . . . . .	2,2	3,8	3,2	1,9	2,4	1,6
14	Februar . . . . .	2,2	3,6	2,6	1,9	2,5	1,3
15	März . . . . .	2,3	3,8	4,2	3,2	2,2	0,9
16	April . . . . .	1,9	3,6	4,3	3,1	1,9	1,3
17	Mai . . . . .	1,9	2,8	4,1	2,6	2,1	1,1
18	Juni . . . . .	1,9	3,9	3,8	3,3	1,8	1,0
19	Juli . . . . .	2,0	3,6	3,3	3,4	2,0	1,2
20	August . . . . .	2,2	3,9	2,3	3,7	2,1	0,1
21	September . . . . .	2,1	3,2	1,8	2,3	2,2	0,0
22	Oktober . . . . .	2,0	3,6	3,0	2,8	1,8	0,6
23	November . . . . .	1,9	4,1	3,2	2,9	1,5	0,5
24	Dezember . . . . .	2,0	5,2	2,7	2,5	1,2	1,0
25	2013 Januar . . . . .	1,5	4,0	1,5	2,2	1,7	0,3
26	Februar . . . . .	1,5	3,8	3,3	1,0	1,7	0,6
27	März . . . . .	1,3	4,0	1,4	2,0	1,5	0,8
28	April . . . . .	1,0	4,3	0,3	1,4	1,4	0,6
29	Mai . . . . .	1,4	6,0	0,6	1,4	1,3	0,6
30	Juni . . . . .	1,6	5,5	0,8	1,5	1,6	0,9
31	Juli . . . . .	1,6	5,7	2,5	1,5	1,4	0,4
32	August . . . . .	1,1	5,0	1,4	- 1,7	1,2	0,7
33	September . . . . .	1,1	4,7	2,3	0,3	1,1	1,0
34	Oktober . . . . .	1,0	3,8	1,6	0,2	1,0	0,6
35	November . . . . .	1,1	3,1	1,6	- 0,5	0,9	0,6
36	Dezember . . . . .	1,0	2,7	1,4	- 0,4	1,1	0,3

## 2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten

### Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
0,2	2,5	0,7	- 0,2	4,5	1,1	2,4	2
21,3	2,4	- 0,9	- 0,4	1,6	0,4	1,7	3
1,4	5,5	- 1,8	- 0,3	2,3	0,1	0,2	4
- 0,3	2,7	- 4,0	- 0,2	4,9	1,4	2,0	5
2,0	3,8	- 1,1	0,0	0,5	4,3	3,4	6
1,3	3,7	- 3,4	- 0,5	0,0	0,7	1,3	7
1,0	- 2,1	- 2,2	1,2	0,3	1,4	0,7	8
0,5	3,8	- 2,2	- 0,1	0,9	0,7	1,2	9
0,4	4,2	- 3,6	0,3	3,1	1,6	1,9	10
2,5	2,9	- 1,7	0,4	2,9	2,5	1,1	11
<b>- 3,8</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 1,5</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,2</b>	<b>12</b>
2,2	3,4	- 2,8	- 0,1	3,9	2,4	1,7	13
2,0	3,6	- 2,2	0,1	3,5	2,7	0,9	14
2,3	3,9	- 2,1	- 0,3	3,3	2,6	1,2	15
2,3	3,3	- 2,0	- 1,0	3,3	2,1	1,1	16
2,3	2,1	- 1,9	0,5	3,5	2,7	0,8	17
2,4	2,2	- 1,8	- 0,8	3,5	3,3	0,8	18
2,6	2,0	- 1,5	0,8	3,6	2,7	1,4	19
2,5	3,3	- 1,3	0,3	1,4	2,6	1,0	20
2,6	4,1	- 1,5	1,2	2,4	2,6	0,8	21
2,9	3,5	- 1,2	0,8	2,4	2,2	1,2	22
2,9	1,7	- 1,5	1,7	2,2	2,4	1,0	23
3,0	2,0	- 1,6	2,6	2,2	2,1	1,1	24
- 3,6	1,0	- 1,6	1,8	2,4	2,1	1,6	25
- 3,4	1,3	- 1,8	2,1	3,8	2,3	0,6	26
- 3,5	- 1,1	- 1,5	3,6	3,4	2,5	0,6	27
- 3,8	- 0,7	- 1,4	0,5	3,4	2,9	0,7	28
- 3,9	- 0,3	- 1,4	2,8	3,2	2,9	0,7	29
- 4,0	0,4	- 1,3	3,6	3,2	1,6	0,4	30
- 4,3	0,7	- 1,2	2,5	3,1	2,3	0,5	31
- 3,7	- 0,6	- 1,7	2,9	3,7	2,3	1,7	32
- 3,6	- 0,7	- 1,5	2,3	2,5	2,3	1,9	33
- 4,0	- 1,5	- 1,4	2,4	2,5	2,5	1,6	34
- 4,1	- 0,4	- 1,4	3,5	2,5	2,2	2,0	35
- 4,1	0,1	- 1,3	2,8	2,5	2,1	1,7	36

#### 4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude
Basis 2010 = 100				
1	2003. ....	85,9	84,5	82,5
2	2004. ....	87,2	86,0	84,2
3	2005. ....	88,5	87,2	86,2
4	2006. ....	90,2	89,3	88,3
5	2007. ....	95,5	94,9	94,1
6	2008. ....	98,0	98,0	97,6
7	2009. ....	99,3	99,5	99,8
8	2010. ....	100,0	100,0	100,0
9	2011. ....	102,3	102,5	103,0
10	2012. ....	104,4	104,7	105,4
<b>11</b>	<b>2013. ....</b>	<b>106,7</b>	<b>106,8</b>	<b>107,8</b>
	<b>2010</b>			
12	Februar. ....	99,4	99,5	99,2
13	Mai. ....	99,8	99,9	99,8
14	August. ....	100,2	100,2	100,2
15	November. ....	100,5	100,5	100,8
	<b>2011</b>			
16	Februar. ....	101,5	101,8	102,1
17	Mai. ....	102,0	102,4	102,8
18	August. ....	102,6	102,8	103,3
19	November. ....	102,9	103,1	103,6
	<b>2012</b>			
20	Februar. ....	103,4	103,8	104,3
21	Mai. ....	104,0	104,4	105,1
22	August. ....	104,6	104,9	105,7
23	November. ....	105,4	105,6	106,6
	<b>2013</b>			
24	Februar. ....	106,2	106,3	107,2
25	Mai. ....	106,5	106,5	107,5
26	August. ....	107,0	107,0	108,2
27	November. ....	107,2	107,2	108,4

XVIII

\*) einschließlich Umsatzsteuer

## Wartung von Wohngebäuden sowie für den Ingenieurbau \*) 2010 bis 2013

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2010 = 100					
82,6	94,0	80,1	81,1	85,2	1
83,5	94,4	79,4	84,1	86,4	2
85,4	94,2	79,7	85,8	87,7	3
87,7	92,5	84,1	87,5	91,2	4
93,1	97,5	89,0	93,0	95,4	5
96,1	99,9	93,5	97,8	96,8	6
97,9	99,8	97,6	99,3	99,7	7
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	8
102,8	101,2	104,2	101,5	101,8	9
105,6	104,6	107,9	102,6	104,3	10
<b>108,1</b>	<b>107,2</b>	<b>111,4</b>	<b>103,3</b>	<b>106,7</b>	<b>11</b>
99,3	99,9	98,8	98,9	99,5	12
99,8	99,9	99,6	100,4	100,0	13
100,3	100,1	100,5	100,6	100,1	14
100,6	100,1	101,1	100,1	100,3	15
101,8	99,8	102,5	101,2	100,5	16
102,4	100,3	103,4	101,8	101,4	17
103,3	102,1	105,0	101,6	102,2	18
103,7	102,6	105,8	101,4	102,9	19
104,8	103,3	106,5	102,6	103,3	20
105,6	104,8	107,9	102,5	104,1	21
105,8	104,8	108,2	102,7	104,6	22
106,2	105,5	108,9	102,7	105,3	23
107,5	106,8	110,3	102,6	106,0	24
107,8	107,3	111,0	102,8	106,4	25
108,3	107,4	112,0	103,9	107,3	26
108,6	107,2	112,3	103,9	107,2	27

## 5. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000

### Fälle

2002..	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003..	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004..	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005..	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006..	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007..	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008..	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009..	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
2010..	2 415	566	557	275	175	434	26	239	143
2011..	2 806	658	611	358	214	495	46	226	198
<b>2012..</b>	<b>3 005</b>	<b>735</b>	<b>643</b>	<b>353</b>	<b>243</b>	<b>546</b>	<b>34</b>	<b>211</b>	<b>240</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2002..	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003..	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004..	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005..	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006..	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007..	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008..	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009..	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
2010..	3 208	546	878	261	218	755	34	182	334
2011..	3 771	791	699	430	336	775	54	372	313
<b>2012..</b>	<b>3 524</b>	<b>898</b>	<b>706</b>	<b>372</b>	<b>391</b>	<b>477</b>	<b>26</b>	<b>322</b>	<b>332</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2002..	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003..	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004..	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005..	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006..	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007..	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008..	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009..	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
2010..	24,64	17,67	13,40	18,83	20,98	21,87	32,31	93,96	40,14
2011..	27,90	15,86	15,54	18,82	19,87	34,02	47,57	52,54	59,16
<b>2012..</b>	<b>32,05</b>	<b>28,50</b>	<b>15,98</b>	<b>24,71</b>	<b>16,12</b>	<b>38,13</b>	<b>63,73</b>	<b>54,88</b>	<b>69,46</b>

## 6. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baugebieten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
<b>Fälle</b>						
2002. ...	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003. ...	3 559	39	305	1 873	399	943
2004. ...	2 808	390	96	1 548	36	738
2005. ...	2 950	441	52	1 784	57	616
2006. ...	2 274	425	82	1 109	154	504
2007. ...	2 016	455	80	962	78	441
2008. ...	2 332	481	73	1 167	82	529
2009. ...	2 286	500	81	1 155	87	463
2010. ...	2 415	451	114	1 321	65	464
2011. ...	2 806	515	178	1 555	84	474
<b>2012. ...</b>	<b>3 005</b>	<b>629</b>	<b>84</b>	<b>1 701</b>	<b>68</b>	<b>523</b>
<b>Fläche in 1000 m<sup>2</sup></b>						
2002. ...	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003. ...	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004. ...	2 681	476	113	1 137	459	496
2005. ...	2 838	495	46	1 238	610	449
2006. ...	3 585	490	81	969	1 658	386
2007. ...	2 369	504	73	723	766	302
2008. ...	3 094	504	72	936	1 163	420
2009. ...	3 220	457	88	940	1 350	385
2010. ...	3 208	728	149	1 105	870	356
2011. ...	3 771	705	176	1 269	1 264	357
<b>2012. ...</b>	<b>3 524</b>	<b>771</b>	<b>72</b>	<b>1 396</b>	<b>873</b>	<b>413</b>
<b>Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup></b>						
2002. ...	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003. ...	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004. ...	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005. ...	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006. ...	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007. ...	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008. ...	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009. ...	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
2010. ...	24,64	21,27	25,22	45,50	4,91	14,78
2011. ...	27,90	27,15	44,33	47,81	9,26	16,45
<b>2012. ...</b>	<b>32,05</b>	<b>26,25</b>	<b>81,10</b>	<b>45,11</b>	<b>20,84</b>	<b>13,86</b>

## 7. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Preisklassen

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m <sup>2</sup>						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr

### Fälle

2002...	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003...	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004...	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005...	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006...	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007...	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008...	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009...	2 286	324	353	280	332	481	345	171
2010...	2 415	275	325	296	354	505	439	221
2011...	2 806	284	382	321	410	648	500	261
<b>2012...</b>	<b>3 005</b>	<b>306</b>	<b>371</b>	<b>350</b>	<b>471</b>	<b>676</b>	<b>557</b>	<b>274</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2002...	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003...	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004...	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005...	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006...	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007...	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008...	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009...	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
2010...	3 208	973	396	385	565	421	336	133
2011...	3 771	677	716	621	661	509	392	195
<b>2012...</b>	<b>3 524</b>	<b>931</b>	<b>431</b>	<b>366</b>	<b>513</b>	<b>636</b>	<b>402</b>	<b>243</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2002...	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003...	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004...	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005...	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006...	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007...	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008...	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009...	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
2010...	24,64	3,34	6,91	11,84	19,54	35,42	67,97	148,48
2011...	27,90	3,00	7,54	11,88	18,89	34,94	70,71	166,30
<b>2012...</b>	<b>32,05</b>	<b>3,30</b>	<b>6,99</b>	<b>12,02</b>	<b>18,74</b>	<b>35,40</b>	<b>68,22</b>	<b>176,03</b>



## 8. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

### Fälle

2002...	4 293	3 427	410	456
2003...	3 559	2 900	273	386
2004...	2 808	2 482	191	135
2005...	2 950	2 646	162	142
2006...	2 274	1 921	195	158
2007...	2 016	1 669	111	236
2008...	2 332	2 014	101	217
2009...	2 286	1 964	153	169
2010...	2 415	2 115	145	155
2011...	2 806	2 496	155	155
<b>2012...</b>	<b>3 005</b>	<b>2 692</b>	<b>157</b>	<b>156</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2002...	6 361	2 730	712	2 920
2003...	5 007	2 501	433	2 073
2004...	2 681	1 820	304	557
2005...	2 838	2 179	417	242
2006...	3 585	1 672	1 274	640
2007...	2 369	1 493	369	508
2008...	3 094	1 698	407	990
2009...	3 220	1 671	1 157	392
2010...	3 208	2 177	752	279
2011...	3 771	2 293	440	1 038
<b>2012...</b>	<b>3 524</b>	<b>2 271</b>	<b>633</b>	<b>620</b>

### Kaufsumme in 1000 EUR

2002...	155 825	113 165	8 895	33 766
2003...	126 787	100 867	6 677	19 243
2004...	76 846	70 410	3 142	3 295
2005...	97 988	91 461	3 336	3 190
2006...	73 342	59 841	6 899	6 602
2007...	60 528	51 866	2 408	6 255
2008...	65 969	52 372	2 715	10 882
2009...	66 728	56 508	5 771	4 448
2010...	79 065	71 852	4 780	2 434
2011...	105 196	91 433	2 650	11 114
<b>2012...</b>	<b>112 935</b>	<b>89 620</b>	<b>5 390</b>	<b>17 925</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2002...	24,50	41,45	12,50	11,56
2003...	25,32	40,33	15,43	9,28
2004...	28,67	38,69	10,34	5,92
2005...	34,53	41,98	8,00	13,18
2006...	20,46	35,80	5,42	10,32
2007...	25,55	34,75	6,53	12,32
2008...	21,32	30,84	6,67	11,00
2009...	20,72	33,83	4,99	11,34
2010...	24,64	33,00	6,35	8,72
2011...	27,90	39,88	6,02	10,71
<b>2012...</b>	<b>32,05</b>	<b>39,47</b>	<b>8,52</b>	<b>28,89</b>

## 9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 bis 2012 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
	Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	

### mit Gebäuden und mit Inventar

2007 .....	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008 .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 .....	.	.	.	.	1 728	2 175	13,79	34,4
2010 .....	.	.	.	.	20 500	20 895	34,55	44,5
2011 .....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2012 .....</b>	-	-	-	-	-	-	-	-

### mit Gebäuden und ohne Inventar

2007 .....	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008 .....	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009 .....	.	.	.	.	4 255	4 396	3,11	32,8
2010 .....	.	.	.	.	6 486	6 664	5,25	52,0
2011 .....	5	11	11	74	6 682	6 746	2,20	41,0
<b>2012 .....</b>	.	.	.	.	<b>2 668</b>	<b>3 508</b>	<b>5,40</b>	<b>41,8</b>

### ohne Gebäude und ohne Inventar

2007 .....	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010 .....	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
2011 .....	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
<b>2012 .....</b>	<b>4 062</b>	<b>8 347</b>	<b>8 096</b>	<b>55 617</b>	<b>6 663</b>	<b>6 870</b>	<b>1,99</b>	<b>44,3</b>

### Veräußerungsfälle insgesamt

2007 .....	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 722	7 252	7 069	36 610	5 048	5 179	1,90	46,8
2010 .....	3 525	7 338	7 105	45 629	6 218	6 422	2,02	45,9
2011 .....	3 914	8 274	8 016	50 414	6 093	6 289	2,05	44,9
<b>2012 .....</b>	.	.	.	.	<b>6 657</b>	<b>6 866</b>	<b>1,99</b>	<b>44,3</b>

### 10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der FdIN

FdIN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN		
					Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	ha
0,1 - 0,25	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
	2011	588	105	103	494	4 728	4 822	0,17	38,9
	2012	617	112	109	576	5 154	5 258	0,18	40,3
0,25 - 1	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
	2011	1 613	882	863	4 215	4 778	4 885	0,53	42,0
	2012	1 736	949	928	4 811	5 071	5 182	0,53	42,3
1 - 2	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
	2011	669	975	946	4 811	4 932	5 083	1,41	42,1
	2012	685	1 003	976	5 294	5 277	5 425	1,42	43,5
2 - 5	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
	2011	646	2 137	2 065	11 223	5 251	5 434	3,20	45,5
	2012	672	2 170	2 101	12 998	5 991	6 187	3,13	44,3
5 und mehr	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
	2011	393	4 164	4 028	29 596	7 108	7 347	10,25	46,0
	2012	352	4 114	3 981	31 939	7 764	8 022	11,31	45,1
<b>Insgesamt</b>	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	<b>2012</b>	<b>4 062</b>	<b>8 347</b>	<b>8 096</b>	<b>55 617</b>	<b>6 663</b>	<b>6 870</b>	<b>1,99</b>	<b>44,3</b>

## 11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
						Gesamt- fläche	FdIN		
		Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	
unter 30	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
	2011	868	1 263	1 204	4 914	3 892	4 082	1,39	26,3
	2012	853	1 216	1 162	5 339	4 391	4 593	1,36	26,0
30 - 40	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
	2011	1 202	2 479	2 399	11 028	4 449	4 597	2,00	34,6
	2012	1 287	2 636	2 546	13 278	5 038	5 216	1,98	35,2
40 - 50	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
	2011	739	1 850	1 796	11 582	6 260	6 451	2,43	44,5
	2012	777	2 057	2 006	16 353	7 949	8 152	2,58	45,3
50 - 60	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
	2011	483	1 083	1 062	8 295	7 658	7 812	2,20	54,7
	2012	464	1 133	1 105	9 284	8 191	8 402	2,38	54,8
60 und mehr	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
	2011	617	1 588	1 545	10 691	14 520	9 142	2,50	69,2
	2012	681	1 304	1 276	11 363	8 711	8 903	1,87	68,7
<b>Insgesamt</b>	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	<b>2012</b>	<b>4 062</b>	<b>8 347</b>	<b>8 096</b>	<b>55 617</b>	<b>6 663</b>	<b>6 870</b>	<b>1,99</b>	<b>44,3</b>

## XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

### Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

### Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

### **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

### **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

### **Bruttowertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

### **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### **Konsumausgaben der privaten Haushalte**

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

### **Konsumausgaben des Staates**

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers über den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

### **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfungenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeeinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfungenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

### **Restposten**

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

### **Sozialbeiträge**

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

### **Sozialleistungen**

Die empfungenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfungenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

### **Sparen**

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

**XIX**

### **Sparquote**

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.



## **Transferleistungen**

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

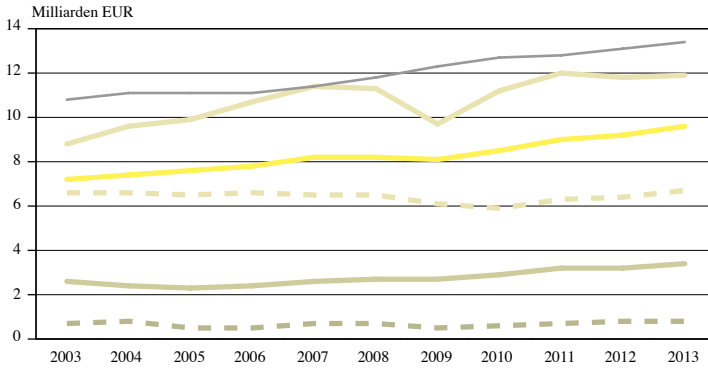
## **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

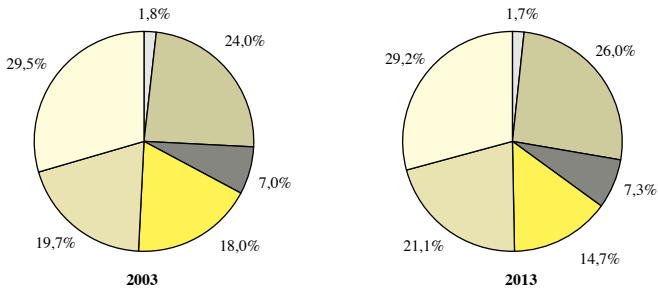
## **Vermögenseinkommen**

Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

### Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen In jeweiligen Preisen



### Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2003 und 2013



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

## 1. Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2013 \*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
<b>in jeweiligen Preisen</b>						
2003	40 627	2 147 500	240 195	40 357	55 180	42 409
2004	41 787	2 195 700	247 015	41 385	56 251	43 587
2005	41 974	2 224 400	248 817	41 941	57 071	44 296
2006	43 530	2 313 900	258 727	43 262	59 040	45 749
2007	45 559	2 428 500	270 452	44 589	60 930	47 102
2008	45 968	2 473 800	274 969	44 741	61 312	47 560
2009	44 119	2 374 200	266 389	43 131	58 808	46 102
2010	46 749	2 495 000	278 719	45 445	61 473	48 051
2011	49 142	2 609 900	287 800	47 500	63 421	49 554
2012	49 728	2 666 400	293 446	47 998	64 084	50 433
<b>2013</b>	<b>51 034</b>	<b>2 737 600</b>	<b>300 119</b>	<b>49 544</b>	<b>65 429</b>	<b>51 688</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen</b>						
2003	1,6	0,7	1,0	3,5	1,6	2,1
2004	2,9	2,2	2,8	2,5	1,9	2,8
2005	0,4	1,3	0,7	1,3	1,5	1,6
2006	3,7	4,0	4,0	3,2	3,5	3,3
2007	4,7	5,0	4,5	3,1	3,2	3,0
2008	0,9	1,9	1,7	0,3	0,6	1,0
2009	-4,0	-4,0	-3,1	-3,6	-4,1	-3,1
2010	6,0	5,1	4,6	5,4	4,5	4,2
2011	5,1	4,6	3,3	4,5	3,2	3,1
2012	1,2	2,2	2,0	1,0	1,0	1,8
<b>2013</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>						
2003	1,1	-0,4	0,3	3,1	0,5	1,4
2004	1,9	1,2	1,7	1,6	0,9	1,6
2005	0,3	0,7	0,4	1,2	0,8	1,3
2006	3,2	3,7	3,2	2,7	3,1	2,5
2007	2,8	3,3	2,6	1,2	1,5	1,1
2008	-0,3	1,1	0,3	-0,9	-0,1	-0,3
2009	-5,3	-5,2	-4,0	-4,9	-5,2	-3,9
2010	4,9	4,0	3,2	4,3	3,5	2,8
2011	3,6	3,3	1,4	3,0	1,9	1,3
2012	-0,6	0,7	0,1	-0,7	-0,4	-0,1
<b>2013</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,2</b>
<b>Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt</b>						
2003	97,9	98,2	98,0	97,3	98,3	97,2
2004	99,7	99,3	99,6	98,9	99,2	98,8
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	103,2	103,7	103,2	102,7	103,1	102,5
2007	106,1	107,1	105,9	103,9	104,7	103,6
2008	105,8	108,3	106,3	103,0	104,6	103,3
2009	100,1	102,7	102,1	97,9	99,1	99,2
2010	105,0	106,8	105,4	102,1	102,6	102,0
2011	108,8	110,4	106,9	105,3	104,5	103,3
2012	108,2	111,1	106,9	104,5	104,1	103,2
<b>2013</b>	<b>108,7</b>	<b>111,6</b>	<b>106,9</b>	<b>105,6</b>	<b>104,0</b>	<b>103,4</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2003	2004	2005
------------	------------------------------------	------	------	------

### Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2) . . . . .</b>	<b>40 627</b>	<b>41 787</b>	<b>41 974</b>
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen . . . . .	4 050	4 038	4 114
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche . . . . .</b>	<b>36 577</b>	<b>37 749</b>	<b>37 860</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	674	808	526
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	11 340	11 959	12 222
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	8 779	9 557	9 886
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	7 517	8 202	8 434
F	Baugewerbe . . . . .	2 561	2 402	2 336
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	24 563	24 981	25 112
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	6 585	6 567	6 461
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	7 189	7 362	7 568
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	10 789	11 053	11 083

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt . . . . .</b>	<b>1,6</b>	<b>2,9</b>	<b>0,4</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche . . . . .</b>	<b>1,4</b>	<b>3,2</b>	<b>0,3</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	- 7,2	19,9	- 34,9
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	3,3	5,5	2,2
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	5,2	8,9	3,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	6,5	9,1	2,8
F	Baugewerbe . . . . .	- 2,8	- 6,2	- 2,8
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	0,9	1,7	0,5
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	- 0,6	- 0,3	- 1,6
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	1,9	2,4	2,8
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	1,0	2,4	0,3

### Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen

<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche . . . . .</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1,8	2,1	1,4
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	31,0	31,7	32,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	24,0	25,3	26,1
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	20,6	21,7	22,3
F	Baugewerbe . . . . .	7,0	6,4	6,2
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	67,2	66,2	66,3
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	18,0	17,4	17,1
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	19,7	19,5	20,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	29,5	29,3	29,3

**XIX**

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)**

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	WZ 2008
------	------	------	------	------	------	------	------	------------

**Mill. EUR – in jeweiligen Preisen**

<b>43 530</b>	<b>45 559</b>	<b>45 968</b>	<b>44 119</b>	<b>46 749</b>	<b>49 142</b>	<b>49 728</b>	<b>51 034</b>	
4 282	4 718	4 772	4 779	4 869	5 178	5 215	5 287	
<b>39 248</b>	<b>40 841</b>	<b>41 196</b>	<b>39 341</b>	<b>41 881</b>	<b>43 964</b>	<b>44 514</b>	<b>45 747</b>	A - T
543	699	692	510	601	672	849	763	A
13 161	14 019	13 991	12 364	14 184	15 152	14 986	15 240	B - F
10 733	11 449	11 285	9 657	11 241	11 994	11 775	11 882	B - E
9 140	9 766	9 852	8 206	9 694	10 463	10 234	10 227	C
2 428	2 570	2 706	2 707	2 943	3 158	3 211	3 358	F
25 544	26 123	26 513	26 467	27 095	28 140	28 679	29 744	G - T
6 569	6 484	6 472	6 089	5 879	6 299	6 418	6 739	G - J
7 831	8 227	8 204	8 080	8 497	9 047	9 202	9 650	K - N
11 144	11 412	11 837	12 298	12 720	12 793	13 059	13 355	O - T

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen**

<b>3,7</b>	<b>4,7</b>	<b>0,9</b>	<b>- 4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b>	<b>1,2</b>	<b>2,6</b>	
<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>0,9</b>	<b>- 4,5</b>	<b>6,5</b>	<b>5,0</b>	<b>1,3</b>	<b>2,8</b>	A - T
3,2	28,8	- 1,1	- 26,3	17,9	11,8	26,3	- 10,1	A
7,7	6,5	- 0,2	- 11,6	14,7	6,8	- 1,1	1,7	B - F
8,6	6,7	- 1,4	- 14,4	16,4	6,7	- 1,8	0,9	B - E
8,4	6,9	0,9	- 16,7	18,1	7,9	- 2,2	- 0,1	C
3,9	5,9	5,3	0,0	8,7	7,3	1,7	4,6	F
1,7	2,3	1,5	- 0,2	2,4	3,9	1,9	3,7	G - T
1,7	- 1,3	- 0,2	- 5,9	- 3,4	7,1	1,9	5,0	G - J
3,5	5,1	- 0,3	- 1,5	5,2	6,5	1,7	4,9	K - N
0,6	2,4	3,7	3,9	3,4	0,6	2,1	2,3	O - T

**Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen**

<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	A - T
1,4	1,7	1,7	1,3	1,4	1,5	1,9	1,7	A
33,5	34,3	34,0	31,4	33,9	34,5	33,7	33,3	B - F
27,3	28,0	27,4	24,5	26,8	27,3	26,5	26,0	B - E
23,3	23,9	23,9	20,9	23,1	23,8	23,0	22,4	C
6,2	6,3	6,6	6,9	7,0	7,2	7,2	7,3	F
65,1	64,0	64,4	67,3	64,7	64,0	64,4	65,0	G - T
16,7	15,9	15,7	15,5	14,0	14,3	14,4	14,7	G - J
20,0	20,1	19,9	20,5	20,3	20,6	20,7	21,1	K - N
28,4	27,9	28,7	31,3	30,4	29,1	29,3	29,2	O - T

## Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2003	2004	2005
------------	------------------------------------	------	------	------

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt

	<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>	<b>0,3</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>1,3</b>	<b>2,3</b>	<b>0,4</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	3,2	34,2	- 22,4
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	3,5	5,3	2,8
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	5,6	8,9	4,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	7,3	9,9	4,7
F	Baugewerbe .....	-3,2	-6,8	- 3,6
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	0,2	0,1	0,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	0,0	0,7	- 1,5
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	1,2	-0,1	1,9
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit ..	-0,4	-0,1	- 0,3

## Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt

	<b>Bruttoinlandsprodukt</b> .....	<b>97,9</b>	<b>99,7</b>	<b>100,0</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>97,3</b>	<b>99,6</b>	<b>100,0</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	96,0	128,9	100,0
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	92,4	97,3	100,0
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	88,0	95,8	100,0
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	87,0	95,5	100,0
F	Baugewerbe .....	111,3	103,7	100,0
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	99,9	100,0	100,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	100,8	101,5	100,0
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	98,3	98,2	100,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit ..	100,4	100,3	100,0

## 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	WZ 2008
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>								
<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>- 0,3</b>	<b>- 5,3</b>	<b>4,9</b>	<b>3,6</b>	<b>- 0,6</b>	<b>0,5</b>	
<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 5,8</b>	<b>5,3</b>	<b>3,6</b>	<b>- 0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>A - T</b>
- 8,1	53,7	- 6,0	1,9	- 11,3	- 16,2	18,6	- 2,0	A
7,3	5,5	- 1,9	- 15,2	15,9	6,8	- 3,2	- 0,2	B - F
8,9	6,7	- 2,3	- 17,5	18,0	7,2	- 3,4	- 0,2	B - E
11,1	6,9	0,8	- 21,1	20,9	9,6	- 3,6	- 0,2	C
0,4	0,1	- 0,1	- 5,7	8,4	5,1	- 2,7	0,1	F
1,6	1,2	0,9	- 1,0	0,7	2,4	0,5	1,0	G - T
3,4	- 2,2	2,0	- 4,8	- 4,6	6,7	0,6	3,4	G - J
2,0	4,2	- 1,3	- 0,9	3,5	5,2	2,2	1,6	K - N
0,4	1,2	1,7	0,9	1,4	- 1,5	- 0,7	- 0,6	O - T
<b>Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt</b>								
<b>103,2</b>	<b>106,1</b>	<b>105,8</b>	<b>100,1</b>	<b>105,0</b>	<b>108,8</b>	<b>108,2</b>	<b>108,7</b>	
<b>103,3</b>	<b>106,8</b>	<b>106,6</b>	<b>100,4</b>	<b>105,7</b>	<b>109,5</b>	<b>109,0</b>	<b>109,6</b>	<b>A - T</b>
91,9	141,2	132,8	135,3	120,0	100,6	119,4	116,9	A
107,3	113,2	111,1	94,1	109,1	116,5	112,8	112,6	B - F
108,9	116,2	113,6	93,7	110,6	118,6	114,6	114,3	B - E
111,1	118,8	119,8	94,5	114,2	125,2	120,7	120,5	C
100,4	100,5	100,4	94,7	102,6	107,8	105,0	105,1	F
101,6	102,9	103,8	102,7	103,4	105,8	106,4	107,4	G - T
103,4	101,1	103,1	98,1	93,6	99,9	100,6	104,0	G - J
102,0	106,3	105,0	104,0	107,7	113,2	115,8	117,6	K - N
100,4	101,5	103,3	104,3	105,7	104,1	103,4	102,7	O - T

## 3. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowert- schöpfung	
		2008	2009	2010	2011				
		Mill. EUR							%
1	Stadt Erfurt . . . . .	5 775	5 704	5 914	6 008	1,6	12,2	5 375	
2	Stadt Gera . . . . .	2 106	2 052	2 203	2 235	1,4	4,5	2 000	
3	Stadt Jena . . . . .	2 901	2 812	3 121	3 580	14,7	7,3	3 203	
4	Stadt Suhl . . . . .	935	905	906	938	3,5	1,9	839	
5	Stadt Weimar . . . . .	1 411	1 443	1 507	1 576	4,6	3,2	1 410	
6	Stadt Eisenach . . . . .	982	1 028	1 122	1 206	7,5	2,5	1 079	
7	Eichsfeld . . . . .	1 884	1 819	1 912	2 052	7,3	4,2	1 836	
8	Nordhausen . . . . .	1 683	1 584	1 641	1 714	4,4	3,5	1 533	
9	Wartburgkreis . . . . .	2 754	2 314	2 599	2 859	10,0	5,8	2 557	
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	2 002	1 899	2 031	2 056	1,3	4,2	1 840	
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	1 324	1 275	1 341	1 381	3,0	2,8	1 235	
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	2 607	2 506	2 700	2 829	4,8	5,8	2 531	
13	Gotha . . . . .	2 928	2 802	2 866	3 058	6,7	6,2	2 735	
14	Sömmerda . . . . .	1 240	1 191	1 237	1 292	4,5	2,6	1 156	
15	Hildburghausen . . . . .	1 204	1 171	1 229	1 288	4,8	2,6	1 152	
16	Ilm-Kreis . . . . .	2 284	2 270	2 437	2 550	4,6	5,2	2 281	
17	Weimarer Land . . . . .	1 439	1 423	1 467	1 509	2,9	3,1	1 350	
18	Sonneberg . . . . .	1 228	1 154	1 282	1 354	5,7	2,8	1 212	
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 463	2 216	2 269	2 419	6,6	4,9	2 164	
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 559	1 504	1 572	1 667	6,0	3,4	1 491	
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 787	1 730	1 932	1 942	0,5	4,0	1 737	
22	Greiz . . . . .	1 800	1 701	1 779	1 840	3,4	3,7	1 646	
23	Altenburger Land . . . . .	1 676	1 616	1 684	1 790	6,3	3,6	1 601	
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>45 968</b>	<b>44 119</b>	<b>46 749</b>	<b>49 142</b>	<b>5,1</b>	<b>100,0</b>	<b>43 964</b>	
	davon								
25	kreisfreie Städte . . . . .	14 109	13 944	14 772	15 542	5,2	31,6	13 905	
26	Landkreise . . . . .	31 859	30 175	31 977	33 600	5,1	68,4	30 059	

XIX

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert



**Bruttowertschöpfung 2011 nach Kreisen <sup>\*)</sup>**

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2011									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
16	634	348	331	939	1 404	2 052	42 404	89	1
9	291	199	85	309	501	805	42 707	90	2
4	851	764	131	562	651	1 004	54 849	115	3
0	106	91	48	139	215	331	43 811	92	4
1	165	129	82	192	350	620	45 273	95	5
3	368	324	62	145	227	273	43 206	91	6
36	570	522	184	243	366	436	46 174	97	7
33	382	312	120	200	297	501	45 776	96	8
37	1 159	1 096	159	292	410	501	55 837	118	9
52	390	331	157	238	375	628	45 737	96	10
52	292	253	87	123	249	432	46 836	99	11
31	880	768	178	283	457	703	48 146	101	12
43	913	834	205	370	504	700	49 312	104	13
41	343	317	109	168	235	260	47 545	100	14
39	338	311	84	187	226	278	49 390	104	15
23	835	779	150	366	372	536	51 848	109	16
46	349	321	147	191	252	365	46 834	99	17
13	539	449	63	118	226	252	49 636	104	18
29	760	657	137	238	429	572	48 696	103	19
38	381	346	146	261	318	347	47 430	100	20
53	633	583	133	188	345	384	48 729	103	21
42	403	369	195	301	300	405	47 094	99	22
31	411	362	165	245	338	412	48 124	101	23
<b>672</b>	<b>11 994</b>	<b>10 463</b>	<b>3 158</b>	<b>6 299</b>	<b>9 047</b>	<b>12 793</b>	<b>47 500</b>	<b>100</b>	<b>24</b>
33	2 414	1 854	738	2 287	3 349	5 083	45 259	95	25
639	9 580	8 610	2 419	4 013	5 698	7 710	48 613	102	26

#### 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 <sup>\*)</sup>

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

##### insgesamt in Mill. EUR

2003 .....	22 762	1 144 250	129 797	18 766	922 170	106 982
2004 .....	22 961	1 147 490	129 963	18 925	926 240	107 104
2005 .....	22 827	1 139 430	128 939	18 802	923 350	106 034
2006 .....	23 086	1 156 980	130 097	19 079	935 550	107 561
2007 .....	23 726	1 186 950	133 696	19 642	965 520	110 797
2008 .....	24 558	1 229 400	138 450	20 322	1 002 000	114 623
2009 .....	24 517	1 232 220	140 284	20 272	1 002 590	116 071
2010 .....	25 309	1 268 640	144 576	20 886	1 031 370	119 415
2011 .....	26 203	1 324 040	149 227	21 705	1 079 610	123 655
2012 .....	27 035	1 375 900	153 155	22 443	1 124 740	127 169
<b>2013 .....</b>	<b>27 745</b>	<b>1 414 160</b>	<b>156 581</b>	<b>23 071</b>	<b>1 158 810</b>	<b>130 229</b>

##### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003 .....	- 0,3	0,2	- 0,1	- 0,7	0,0	- 0,5
2004 .....	0,9	0,3	0,1	0,8	0,4	0,1
2005 .....	- 0,6	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,3	- 1,0
2006 .....	1,1	1,5	0,9	1,5	1,3	1,4
2007 .....	2,8	2,6	2,8	3,0	3,2	3,0
2008 .....	3,5	3,6	3,6	3,5	3,8	3,5
2009 .....	- 0,2	0,2	1,3	- 0,2	0,1	1,3
2010 .....	3,2	3,0	3,1	3,0	2,9	2,9
2011 .....	3,5	4,4	3,2	3,9	4,7	3,6
2012 .....	3,2	3,9	2,6	3,4	4,2	2,8
<b>2013 .....</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>

## Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 \*)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

## je Arbeitnehmer in EUR

2003 .....	25 225	32 881	25 536	20 796	26 499	21 048
2004 .....	25 434	32 996	25 697	20 963	26 634	21 177
2005 .....	25 601	32 971	25 925	21 088	26 718	21 320
2006 .....	25 795	33 308	26 026	21 318	26 933	21 518
2007 .....	26 093	33 569	26 293	21 602	27 306	21 790
2008 .....	26 795	34 276	26 980	22 172	27 936	22 336
2009 .....	27 018	34 323	27 384	22 340	27 927	22 657
2010 .....	27 715	35 132	28 097	22 871	28 561	23 207
2011 .....	28 549	36 172	28 969	23 649	29 494	24 005
2012 .....	29 441	37 126	29 669	24 441	30 349	24 635
<b>2013 .....</b>	<b>30 302</b>	<b>37 854</b>	<b>30 328</b>	<b>25 197</b>	<b>31 019</b>	<b>25 224</b>

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003 .....	1,9	1,4	1,5	1,5	1,1	1,2
2004 .....	0,8	0,4	0,6	0,8	0,5	0,6
2005 .....	0,7	- 0,1	0,9	0,6	0,3	0,7
2006 .....	0,8	1,0	0,4	1,1	0,8	0,9
2007 .....	1,2	0,8	1,0	1,3	1,4	1,3
2008 .....	2,7	2,1	2,6	2,6	2,3	2,5
2009 .....	0,8	0,1	1,5	0,8	0,0	1,4
2010 .....	2,6	2,4	2,6	2,4	2,3	2,4
2011 .....	3,0	3,0	3,1	3,4	3,3	3,4
2012 .....	3,1	2,6	2,4	3,3	2,9	2,6
<b>2013 .....</b>	<b>2,9</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)**

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>insgesamt in Mill. EUR</b>								
2003 ..	22 762	424	5 489	4 907	1 778	4 075	2 292	8 705
2004 ..	22 961	407	5 635	5 036	1 701	4 103	2 345	8 771
2005 ..	22 827	379	5 625	5 024	1 591	4 072	2 327	8 833
2006 ..	23 086	376	5 791	5 182	1 616	4 121	2 437	8 745
2007 ..	23 726	389	6 121	5 521	1 694	4 211	2 539	8 772
2008 ..	24 558	404	6 476	5 853	1 715	4 294	2 596	9 073
2009 ..	24 517	402	6 099	5 472	1 852	4 141	2 514	9 510
2010 ..	25 309	410	6 393	5 753	1 870	4 187	2 712	9 737
2011 ..	26 203	422	6 838	6 171	1 947	4 315	2 865	9 815
2012 ..	27 035	455	7 053	6 396	1 992	4 500	3 002	10 032
<b>2013 ..</b>	<b>27 745</b>	<b>460</b>	<b>7 299</b>	<b>6 605</b>	<b>1 956</b>	<b>4 626</b>	<b>3 087</b>	<b>10 316</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2003 ..	- 0,3	- 5,6	0,6	0,5	- 8,3	0,5	1,0	0,5
2004 ..	0,9	- 3,9	2,7	2,6	- 4,4	0,7	2,3	0,8
2005 ..	- 0,6	- 6,9	- 0,2	- 0,2	- 6,5	- 0,7	- 0,8	0,7
2006 ..	1,1	- 0,9	3,0	3,1	1,6	1,2	4,7	- 1,0
2007 ..	2,8	3,5	5,7	6,5	4,8	2,2	4,2	0,3
2008 ..	3,5	3,9	5,8	6,0	1,2	2,0	2,2	3,4
2009 ..	- 0,2	- 0,4	- 5,8	- 6,5	8,0	- 3,6	- 3,2	4,8
2010 ..	3,2	2,0	4,8	5,1	1,0	1,1	7,9	2,4
2011 ..	3,5	2,9	7,0	7,3	4,1	3,1	5,6	0,8
2012 ..	3,2	7,7	3,1	3,7	2,3	4,3	4,8	2,2
<b>2013 ..</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>- 1,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## Noch: 5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>je Arbeitnehmer in EUR</b>								
2003 ..	25 225	21 396	28 205	27 604	22 821	20 208	21 702	28 748
2004 ..	25 434	20 999	28 818	28 195	23 182	20 114	21 506	29 092
2005 ..	25 601	21 101	29 098	28 451	23 109	20 323	21 082	29 369
2006 ..	25 795	21 341	29 883	29 222	23 887	20 621	20 859	29 224
2007 ..	26 093	21 600	30 548	29 965	24 517	20 862	20 762	29 470
2008 ..	26 795	22 241	31 199	30 533	25 171	21 399	21 136	30 329
2009 ..	27 018	22 290	29 895	28 991	27 115	20 845	21 609	31 478
2010 ..	27 715	22 787	31 427	30 541	27 788	21 324	21 694	32 123
2011 ..	28 549	23 535	32 409	31 573	28 698	22 007	22 274	33 123
2012 ..	29 441	24 406	32 986	32 264	29 548	23 006	23 484	34 016
<b>2013 ..</b>	<b>30 302</b>	<b>25 018</b>	<b>34 156</b>	<b>33 320</b>	<b>29 847</b>	<b>23 544</b>	<b>24 608</b>	<b>34 846</b>

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003 ..	1,9	0,9	1,7	1,5	1,3	1,9	- 0,2	2,8
2004 ..	0,8	- 1,9	2,2	2,1	1,6	- 0,5	- 0,9	1,2
2005 ..	0,7	0,5	1,0	0,9	- 0,3	1,0	- 2,0	1,0
2006 ..	0,8	1,1	2,7	2,7	3,4	1,5	- 1,1	- 0,5
2007 ..	1,2	1,2	2,2	2,5	2,6	1,2	- 0,5	0,8
2008 ..	2,7	3,0	2,1	1,9	2,7	2,6	1,8	2,9
2009 ..	0,8	0,2	- 4,2	- 5,1	7,7	- 2,6	2,2	3,8
2010 ..	2,6	2,2	5,1	5,3	2,5	2,3	0,4	2,0
2011 ..	3,0	3,3	3,1	3,4	3,3	3,2	2,7	3,1
2012 ..	3,1	3,7	1,8	2,2	3,0	4,5	5,4	2,7
<b>2013 ..</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>1,0</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>	<b>2,4</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>insgesamt in Mill. EUR</b>								
2003..	18 766	353	4 553	4 075	1 464	3 418	1 899	7 080
2004..	18 925	341	4 678	4 185	1 401	3 444	1 945	7 117
2005..	18 802	317	4 689	4 192	1 315	3 411	1 934	7 137
2006..	19 079	315	4 819	4 318	1 333	3 464	2 033	7 116
2007..	19 642	328	5 091	4 595	1 404	3 551	2 119	7 149
2008..	20 322	341	5 400	4 885	1 425	3 633	2 168	7 354
2009..	20 272	340	5 098	4 581	1 539	3 500	2 097	7 698
2010..	20 886	346	5 320	4 791	1 552	3 534	2 260	7 873
2011..	21 705	358	5 738	5 186	1 621	3 651	2 394	7 944
2012..	22 443	384	5 938	5 394	1 660	3 814	2 512	8 134
<b>2013..</b>	<b>23 071</b>	<b>389</b>	<b>6 151</b>	<b>5 574</b>	<b>1 632</b>	<b>3 925</b>	<b>2 587</b>	<b>8 387</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2003..	- 0,7	- 6,1	0,4	0,4	- 8,6	0,2	0,6	0,0
2004..	0,8	- 3,5	2,7	2,7	- 4,3	0,8	2,4	0,5
2005..	- 0,6	- 6,9	0,2	0,2	- 6,2	- 0,9	- 0,6	0,3
2006..	1,5	- 0,7	2,8	3,0	1,4	1,5	5,1	- 0,3
2007..	3,0	4,1	5,6	6,4	5,4	2,5	4,2	0,5
2008..	3,5	4,1	6,1	6,3	1,5	2,3	2,3	2,9
2009..	- 0,2	- 0,3	- 5,6	- 6,2	7,9	- 3,6	- 3,3	4,7
2010..	3,0	1,8	4,3	4,6	0,9	1,0	7,8	2,3
2011..	3,9	3,2	7,9	8,3	4,4	3,3	5,9	0,9
2012..	3,4	7,5	3,5	4,0	2,5	4,5	4,9	2,4
<b>2013..</b>	<b>2,8</b>	<b>1,2</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>- 1,7</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## Noch: 6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
<b>je Arbeitnehmer in EUR</b>								
2003..	20 796	17 828	23 398	22 920	18 785	16 949	17 975	23 382
2004..	20 963	17 567	23 923	23 431	19 099	16 886	17 838	23 604
2005..	21 088	17 655	24 256	23 740	19 094	17 024	17 521	23 729
2006..	21 318	17 888	24 868	24 350	19 703	17 333	17 394	23 780
2007..	21 602	18 210	25 410	24 943	20 323	17 595	17 321	24 016
2008..	22 172	18 797	26 016	25 484	20 919	18 101	17 649	24 584
2009..	22 340	18 868	24 991	24 269	22 530	17 620	18 028	25 479
2010..	22 871	19 258	26 149	25 431	23 070	18 001	18 075	25 973
2011..	23 649	19 940	27 195	26 534	23 890	18 617	18 612	26 809
2012..	24 441	20 624	27 772	27 207	24 629	19 496	19 649	27 581
<b>2013..</b>	<b>25 197</b>	<b>21 131</b>	<b>28 785</b>	<b>28 122</b>	<b>24 903</b>	<b>19 975</b>	<b>20 621</b>	<b>28 329</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>								
2003..	1,5	0,4	1,5	1,3	1,0	1,6	-0,6	2,2
2004..	0,8	-1,5	2,2	2,2	1,7	-0,4	-0,8	0,9
2005..	0,6	0,5	1,4	1,3	0,0	0,8	-1,8	0,5
2006..	1,1	1,3	2,5	2,6	3,2	1,8	-0,7	0,2
2007..	1,3	1,8	2,2	2,4	3,1	1,5	-0,4	1,0
2008..	2,6	3,2	2,4	2,2	2,9	2,9	1,9	2,4
2009..	0,8	0,4	-3,9	-4,8	7,7	-2,7	2,1	3,6
2010..	2,4	2,1	4,6	4,8	2,4	2,2	0,3	1,9
2011..	3,4	3,5	4,0	4,3	3,6	3,4	3,0	3,2
2012..	3,3	3,4	2,1	2,5	3,1	4,7	5,6	2,9
<b>2013..</b>	<b>3,1</b>	<b>2,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>1,1</b>	<b>2,5</b>	<b>4,9</b>	<b>2,7</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 \*)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

### insgesamt in Mill. EUR

2002. ....	32 946	1 575 260	186 337	33 774	1 363 260	193 264
2003. ....	33 288	1 596 730	188 365	34 207	1 394 620	196 077
2004. ....	33 847	1 612 510	191 718	34 614	1 419 000	198 882
2005. ....	33 792	1 639 460	192 614	34 687	1 448 130	199 703
2006. ....	34 774	1 698 960	197 792	35 406	1 480 520	203 304
2007. ....	35 921	1 749 330	204 468	35 738	1 502 370	204 868
2008. ....	37 120	1 813 920	212 260	36 244	1 541 250	208 783
2009. ....	36 563	1 773 860	211 420	36 620	1 534 290	212 668
2010. ....	37 412	1 824 310	216 754	37 175	1 580 830	216 728
2011. ....	39 044	1 915 610	225 349	38 199	1 641 540	221 886
<b>2012. ....</b>	<b>39 859</b>	<b>1 976 200</b>	<b>229 990</b>	<b>38 746</b>	<b>1 679 880</b>	<b>225 037</b>

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2002. ....	- 0,2	0,2	- 0,3	0,6	1,1	0,8
2003. ....	1,0	1,4	1,1	1,3	2,3	1,5
2004. ....	1,7	1,0	1,8	1,2	1,7	1,4
2005. ....	- 0,2	1,7	0,5	0,2	2,1	0,4
2006. ....	2,9	3,6	2,7	2,1	2,2	1,8
2007. ....	3,3	3,0	3,4	0,9	1,5	0,8
2008. ....	3,3	3,7	3,8	1,4	2,6	1,9
2009. ....	- 1,5	- 2,2	- 0,4	1,0	- 0,5	1,9
2010. ....	2,3	2,8	2,5	1,5	3,0	1,9
2011. ....	4,4	5,0	4,0	2,8	3,8	2,4
<b>2012. ....</b>	<b>2,1</b>	<b>3,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>1,4</b>



## Noch: 7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 \*)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

**je Einwohner in EUR**

2002. ....	13 717	19 098	13 630	14 062	16 528	14 137
2003. ....	13 972	19 350	13 885	14 358	16 900	14 454
2004. ....	14 315	19 545	14 226	14 640	17 200	14 757
2005. ....	14 410	19 881	14 388	14 791	17 561	14 918
2006. ....	14 970	20 627	14 879	15 242	17 975	15 294
2007. ....	15 617	21 265	15 501	15 537	18 263	15 532
2008. ....	16 295	22 089	16 225	15 910	18 768	15 959
2009. ....	16 196	21 666	16 292	16 221	18 739	16 388
2010. ....	16 690	22 314	16 808	16 585	19 336	16 806
2011. ....	17 529	23 424	17 567	17 150	20 073	17 297
<b>2012. ....</b>	<b>17 998</b>	<b>24 124</b>	<b>18 005</b>	<b>17 496</b>	<b>20 507</b>	<b>17 618</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

2002. ....	0,6	0,0	0,5	1,4	1,0	1,7
2003. ....	1,9	1,3	1,9	2,1	2,3	2,2
2004. ....	2,5	1,0	2,5	2,0	1,8	2,1
2005. ....	0,7	1,7	1,1	1,0	2,1	1,1
2006. ....	3,9	3,8	3,4	3,0	2,4	2,5
2007. ....	4,3	3,1	4,2	1,9	1,6	1,6
2008. ....	4,3	3,9	4,7	2,4	2,8	2,7
2009. ....	- 0,6	- 1,9	0,4	2,0	- 0,2	2,7
2010. ....	3,1	3,0	3,2	2,2	3,2	2,6
2011. ....	5,0	5,0	4,5	3,4	3,8	2,9
<b>2012. ....</b>	<b>2,7</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfüg

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebüberschuss/ Selbständigen- einkommen	Vermögens- einkommen (saldiert)		

### Millionen EUR

2002. ...	32 946	25 477	3 264	4 206	14 097	2 066
2003. ...	33 288	25 458	3 172	4 658	14 243	2 019
2004. ...	33 847	25 511	3 488	4 848	14 127	1 987
2005. ...	33 792	25 230	3 526	5 036	13 905	2 065
2006. ...	34 774	25 512	3 730	5 532	13 746	2 055
2007. ...	35 921	26 233	3 938	5 750	13 283	2 122
2008. ...	37 120	27 193	4 120	5 807	13 215	2 202
2009. ...	36 563	27 062	3 590	5 910	14 192	1 907
2010. ...	37 412	27 744	3 905	5 763	14 155	1 919
2011. ...	39 044	28 699	4 151	6 194	13 958	1 916
<b>2012. ...</b>	<b>39 859</b>	<b>29 417</b>	<b>4 283</b>	<b>6 160</b>	<b>14 010</b>	<b>1 982</b>

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2002. ...	- 0,2	- 0,4	1,5	- 0,6	2,9	2,2
2003. ...	1,0	- 0,1	- 2,8	10,7	1,0	- 2,3
2004. ...	1,7	0,2	10,0	4,1	- 0,8	- 1,6
2005. ...	- 0,2	- 1,1	1,1	3,9	- 1,6	3,9
2006. ...	2,9	1,1	5,8	9,8	- 1,1	- 0,5
2007. ...	3,3	2,8	5,6	3,9	- 3,4	3,2
2008. ...	3,3	3,7	4,6	1,0	- 0,5	3,8
2009. ...	- 1,5	- 0,5	- 12,9	1,8	7,4	- 13,4
2010. ...	2,3	2,5	8,8	- 2,5	- 0,3	0,6
2011. ...	4,4	3,4	6,3	7,5	- 1,4	- 0,2
<b>2012. ...</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>3,2</b>	<b>- 0,6</b>	<b>0,4</b>	<b>3,5</b>

### in % des Primäreinkommens

2002. ...	100	77,3	9,9	12,8	42,8	6,3
2003. ...	100	76,5	9,5	14,0	42,8	6,1
2004. ...	100	75,4	10,3	14,3	41,7	5,9
2005. ...	100	74,7	10,4	14,9	41,1	6,1
2006. ...	100	73,4	10,7	15,9	39,5	5,9
2007. ...	100	73,0	11,0	16,0	37,0	5,9
2008. ...	100	73,3	11,1	15,6	35,6	5,9
2009. ...	100	74,0	9,8	16,2	38,8	5,2
2010. ...	100	74,2	10,4	15,4	37,8	5,1
2011. ...	100	73,5	10,6	15,9	35,7	4,9
<b>2012. ...</b>	<b>100</b>	<b>73,8</b>	<b>10,7</b>	<b>15,5</b>	<b>35,1</b>	<b>5,0</b>

XIX

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

bares Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 <sup>\*)</sup>

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
--	---------------------------	--	--	-----------------	----------------	------

## Millionen EUR

2 855	10 333	2 148	33 774	2 650	7,8	2002
2 957	10 319	2 067	34 207	2 631	7,7	2003
2 972	10 269	2 106	34 614	2 911	8,4	2004
2 772	10 182	2 122	34 687	2 996	8,6	2005
2 885	10 150	2 134	35 406	3 082	8,7	2006
3 184	10 147	2 257	35 738	3 221	9,0	2007
3 502	10 451	2 340	36 244	3 536	9,7	2008
3 417	10 822	1 804	36 620	3 305	9,0	2009
3 412	11 016	1 883	37 175	3 367	9,0	2010
3 619	11 247	1 853	38 199	3 293	8,6	2011
<b>3 835</b>	<b>11 396</b>	<b>1 875</b>	<b>38 746</b>	<b>3 314</b>	<b>8,5</b>	<b>2012</b>

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1,7	0,5	3,3	0,6	3,1	x	2002
3,6	-0,1	- 3,8	1,3	-0,7	x	2003
0,5	-0,5	1,9	1,2	10,6	x	2004
-6,7	-0,8	0,8	0,2	2,9	x	2005
4,1	-0,3	0,6	2,1	2,9	x	2006
10,3	0,0	5,8	0,9	4,5	x	2007
10,0	3,0	3,7	1,4	9,8	x	2008
-2,4	3,5	-22,9	1,0	-6,5	x	2009
-0,1	1,8	4,4	1,5	1,9	x	2010
6,1	2,1	-1,6	2,8	-2,2	x	2011
<b>5,9</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>x</b>	<b>2012</b>

## in % des Primäreinkommens

8,7	31,4	6,5	102,5	x	x	2002
8,9	31,0	6,2	102,8	x	x	2003
8,8	30,3	6,2	102,3	x	x	2004
8,2	30,1	6,3	102,6	x	x	2005
8,3	29,2	6,1	101,8	x	x	2006
8,9	28,2	6,3	99,5	x	x	2007
9,4	28,2	6,3	97,6	x	x	2008
9,3	29,6	4,9	100,2	x	x	2009
9,1	29,4	5,0	99,4	x	x	2010
9,3	28,8	4,7	97,8	x	x	2011
<b>9,6</b>	<b>28,6</b>	<b>4,7</b>	<b>97,2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2012</b>

**9. Verwendung des Brutto**

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
----------	------------------------------------	------	------	------

**Mill. EUR – in jeweiligen Preisen**

1	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	39 990	40 627	41 787
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	31 223	31 682	31 872
3	Konsumausgaben des Staates . . . . .	11 833	11 901	11 926
4	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	10 112	10 357	8 878
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4) . . . . .	- 13 178	- 13 313	- 10 889

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen**

6	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	1,0	1,6	2,9
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	0,4	1,5	0,6
8	Konsumausgaben des Staates . . . . .	0,4	0,6	0,2
9	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	- 16,9	2,4	- 14,3

**Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen**

10	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	78,1	78,0	76,3
12	Konsumausgaben des Staates . . . . .	29,6	29,3	28,5
13	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	25,3	25,5	21,2
14	Restposten . . . . .	- 33,0	- 32,8	- 26,1

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt**

15	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	- 0,5	1,1	1,9
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	- 0,7	- 0,3	- 0,4
17	Konsumausgaben des Staates . . . . .	- 1,7	- 0,7	- 0,6
18	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	- 16,2	3,3	- 14,6

**Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet**

19	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	96,8	97,9	99,7
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte . . . . .	102,6	102,3	101,9
21	Konsumausgaben des Staates . . . . .	103,1	102,3	101,7
22	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	110,4	114,1	97,4

**inlandsprodukts 2002 bis 2012 \*)**

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
<b>Mill. EUR – in jeweiligen Preisen</b>								
41 974	43 530	45 559	45 968	44 119	46 749	49 142	49 728	1
31 852	32 546	32 750	33 006	33 610	34 110	35 217	35 737	2
11 789	11 892	12 063	12 676	13 184	13 477	13 706	.	3
9 130	9 654	10 463	11 496	9 023	8 773	9 579	.	4
- 10 797	- 10 562	- 9 717	- 11 210	- 11 697	- 9 611	- 9 360	.	5
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen</b>								
0,4	3,7	4,7	0,9	- 4,0	6,0	5,1	1,2	6
- 0,1	2,2	0,6	0,8	1,8	1,5	3,2	1,5	7
- 1,1	0,9	1,4	5,1	4,0	2,2	1,7	.	8
2,8	5,7	8,4	9,9	- 21,5	- 2,8	9,2	.	9
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen</b>								
100	100	100	100	100	100	100	100	10
75,9	74,8	71,9	71,8	76,2	73,0	71,7	71,9	11
28,1	27,3	26,5	27,6	29,9	28,8	27,9	.	12
21,8	22,2	23,0	25,0	20,5	18,8	19,5	.	13
- 25,7	- 24,3	- 21,3	- 24,4	- 26,5	- 20,6	- 19,0	.	14
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt</b>								
0,3	3,2	2,8	- 0,3	- 5,3	4,9	3,6	- 0,6	15
- 1,9	1,1	- 0,6	- 0,6	2,1	- 0,3	1,2	- 0,1	16
- 1,7	- 0,2	0,5	4,0	1,6	- 0,4	- 0,1	.	17
2,7	5,0	5,5	8,2	- 22,2	- 3,5	7,2	.	18
<b>Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet</b>								
100,0	103,2	106,1	105,8	100,1	105,0	108,8	108,2	19
100,0	101,1	100,4	99,8	101,9	101,6	102,9	102,8	20
100,0	99,8	100,3	104,3	106,0	105,6	105,5	.	21
100,0	105,0	110,7	119,8	93,2	89,9	96,3	.	22

## 10. Bruttoanlageinvestitionen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

### In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
		Mill. EUR						

#### neue Anlagen

2001 ..	12 485	199	3 489	2 280	151	1 232	4 550	2 864
2002 ..	10 381	186	2 596	1 476	136	1 051	3 514	2 897
2003 ..	10 582	168	2 091	1 236	133	1 119	3 622	3 449
2004 ..	9 135	182	2 193	1 332	140	1 115	2 877	2 629
2005 ..	9 383	198	2 181	1 282	123	1 133	2 926	2 822
2006 ..	9 943	245	2 325	1 517	155	1 636	2 887	2 695
2007 ..	10 789	300	2 532	1 739	198	1 242	3 663	2 855
2008 ..	11 852	315	2 961	2 041	194	1 831	3 801	2 750
2009 ..	9 288	225	2 034	1 438	123	1 261	2 976	2 669
2010 ..	9 099	221	2 126	1 516	191	1 218	3 060	2 284
<b>2011 ..</b>	<b>9 952</b>	<b>303</b>	<b>2 370</b>	<b>1 704</b>	<b>193</b>	<b>1 230</b>	<b>3 472</b>	<b>2 384</b>

#### neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen

2001 ..	5 122	183	2 478	2 051	142	856	773	691
2002 ..	3 785	173	1 689	1 280	123	755	401	643
2003 ..	3 295	159	1 434	1 110	127	617	321	637
2004 ..	3 597	173	1 547	1 185	133	680	436	628
2005 ..	3 667	185	1 534	1 169	113	741	404	690
2006 ..	4 128	222	1 725	1 374	141	853	473	713
2007 ..	4 896	282	1 857	1 530	186	965	842	764
2008 ..	5 297	297	2 221	1 809	180	983	849	767
2009 ..	3 526	208	1 552	1 295	116	574	439	638
2010 ..	4 153	203	1 576	1 313	173	960	598	643
<b>2011 ..</b>	<b>4 537</b>	<b>276</b>	<b>1 807</b>	<b>1 514</b>	<b>177</b>	<b>1 019</b>	<b>589</b>	<b>670</b>

#### neue Bauten

2001 ..	7 363	16	1 011	229	9	377	3 777	2 173
2002 ..	6 596	13	907	196	13	296	3 113	2 255
2003 ..	7 287	9	657	126	6	502	3 301	2 812
2004 ..	5 538	9	645	147	7	434	2 441	2 001
2005 ..	5 717	13	647	113	10	392	2 522	2 132
2006 ..	5 816	23	599	143	14	783	2 414	1 983
2007 ..	5 893	18	675	209	12	277	2 822	2 090
2008 ..	6 555	18	740	232	14	848	2 952	1 983
2009 ..	5 762	17	482	143	8	687	2 537	2 031
2010 ..	4 946	17	549	203	18	258	2 462	1 641
<b>2011 ..</b>	<b>5 415</b>	<b>27</b>	<b>563</b>	<b>189</b>	<b>16</b>	<b>212</b>	<b>2 883</b>	<b>1 714</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

## XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

### Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

### Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegenden Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und

4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

### **Biosphärenreservate**

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

#### *Kernzone*

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

#### *Pflegezone*

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

#### *Entwicklungszone*

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

### **Nationalparks**

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

## **XX**

### **Waldschäden**

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.



## Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

## Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

## Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig. Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

## Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

## Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichloroethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch

eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO<sub>2</sub>).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

### **Abfallentsorgung**

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

### **Abfall**

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

### **Abfallbehandlungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

### **Abfallbeseitigungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

### **Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)**

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

### **Hausmüll**

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

### **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

### **Verkaufsverpackungen**

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

### **Verbunde**

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

## **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

### **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

### **Fremdbezug**

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

### **Wasserabgabe**

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

### **Wasserverluste**

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

### **Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)**

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

### **Kanalnetz**

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

### **Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)**

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

### **Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen**

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

**Klärschlamm**

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

**Jahresabwassermenge**

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

**Wasserentgelte**

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

**Abwasserentgelte**

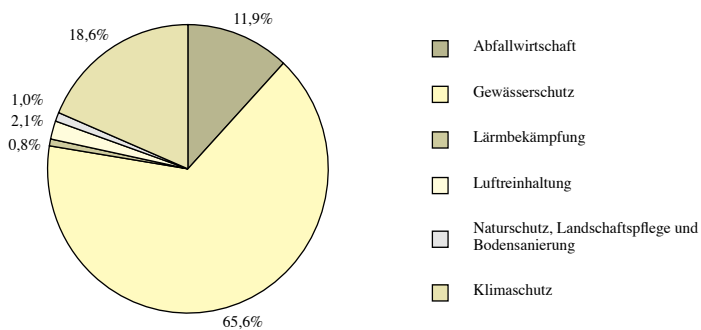
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

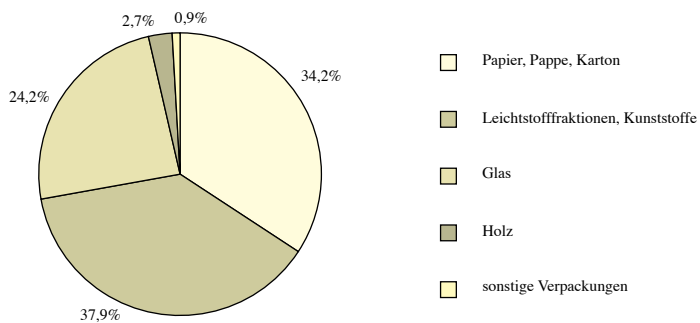
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

### Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2012



\*) ohne Baugewerbe

### Eingesammelte Verpackungen 2012



# 1. Naturschutzgebiete \*)

Anzahl: 269  
Gesamtfläche in ha: 49 336

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Werraaue bei Berka und Untersuhl	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistälhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Ochsberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Stülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Roßberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,3	Kyffhäuserkreis
Südhang Eittersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktall und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Bornthal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmiecke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plöthener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – \*) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

## 2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
--------	--------------	-------

### Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche

Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl) . . . . .	55	
Fläche insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	419 806 <sup>2)</sup>	
Südharz . . . . .	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal . . . . .	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld . . . . .	19 209	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale . . . . .	21 115	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge . . . . .	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld . . . . .	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön . . . . .	63 189	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald . . . . .	144 343 <sup>2)</sup>	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Biosphärenreservate

Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl) . . . . .	2	
Fläche insgesamt . . . . .	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald . . . . .	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön . . . . .	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen

### Naturparks

Naturparks insgesamt (Anzahl) . . . . .	5	
Fläche insgesamt . . . . .	434 000	
Südharz . . . . .	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser . . . . .	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale . . . . .	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal . . . . .	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald . . . . .	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Nationalpark

Hainich . . . . .	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
-------------------	-------	--------------------------------------

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – 1) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), Berücksichtigung der Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen – 2) Änderung der Fläche im Vergleich zum Stand 31.12.2012 auf Grund digitaler Neuberechnung der Fläche des LSG 62 „Thüringer Wald“ nach technischer Korrektur der digitalisierten Außengrenze

### 3. Geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	547,9	26	42	31	1	0	32
2011	550,2	23	41	35	1	0	36
2012	550,6	23	45	31	1	0	32
<b>2013</b>	<b>550,6</b>	<b>26</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>30</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
2012	23	42	40	55
<b>2013</b>	<b>22</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>46</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2005 bis 2013

Jahr	Bodenschutzkalkung <sup>1)</sup>	Walderneuerung <sup>2)</sup>		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2005	512	120	96	134 <sup>3)</sup>
2006	867	102	64	198 <sup>3)</sup>
2007	928	185 <sup>4)</sup>	139 <sup>4)</sup>	74 <sup>4)5)</sup>
2008	4 345	426 <sup>4)</sup>	321 <sup>4)</sup>	83 <sup>4)5)</sup>
2009	7 690	314 <sup>4)</sup>	305 <sup>4)</sup>	74 <sup>4)5)</sup>
2010	7 698	441 <sup>4)</sup>	244 <sup>4)</sup>	60 <sup>4)5)</sup>
2011	5 431	434 <sup>4)</sup>	261 <sup>4)</sup>	228 <sup>4)5)6)</sup>
2012	4 340	321 <sup>4)</sup>	434 <sup>4)</sup>	543 <sup>4)6)7)</sup>
<b>2013</b>	<b>4 649</b>	<b>222 <sup>4)</sup></b>	<b>205 <sup>4)</sup></b>	<b>613 <sup>4)6)7)</sup></b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau/Unterbau in der Eigentumsform Landeswald – 6) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 7) Voranbau/Unterbau/Wiederaufforstung/Ergänzung Naturverjüngung in der Eigentumsform Landeswald



## 6. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1000 t CO <sub>2</sub>					
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008. . . .	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009. . . .	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556
2010. . . .	16 801	5 112	3 932	3 696	7 757
<b>2011. . . .</b>	<b>16 695</b>	<b>5 432</b>	<b>3 902</b>	<b>3 678</b>	<b>7 362</b>

## 7. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
1000 t CO <sub>2</sub>								
1990...	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991...	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992...	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993...	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994...	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995...	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996...	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997...	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998...	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999...	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000...	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001...	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002...	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003...	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004...	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005...	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006...	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007...	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008...	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009...	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165
2010...	16 801	77	480	5 451	3 048	6 848	721	176
<b>2011...</b>	<b>16 695</b>	<b>81</b>	<b>476</b>	<b>5 227</b>	<b>2 677</b>	<b>7 421</b>	<b>616</b>	<b>196</b>

## 8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2005 bis 2013

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM <sub>10</sub> )	
	Mittelwert <sup>1)</sup> in µg/m <sup>3</sup>				Überschreitungen <sup>2)</sup> /Jahr
<b>Erfurt: Bergstraße</b>					
2005....	3,5	3,3	51	31	40
2006....	.	3,1	43	37	60
2007....	2,1	3,3	38	29	28
2008....	2,1	3,3	39	27	11
2009....	2,4	3,2	43	31	38
2010....	2,0	2,9	41	30	41
2011....	1,9	2,9	43	29	40
2012....	1,7	2,3	38	26	22
<b>2013....</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>23</b>
<b>Jena: Dammstraße</b>					
2005....	.	1,3	18	23	9
2006....	.	1,4	19	26	22
2007....	.	1,1	18	21	7
2008....	.	1,2	20	18	6
2009....	.	1,3	20	20	16
2010....	.	1,2	20	19	10
2011....	.	1,0	17	24	22
2012....	.	.	19	21	17
<b>2013....</b>	.	.	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>17</b>
<b>Suhl: Friedrich-König-Straße</b>					
2005....	.	2,5	39	25	2
2006....	.	2,7	39	25	4
2007....	.	2,5	33	23	10
2008....	.	2,3	32	21	3
2009....	.	2,1	31	20	10
2010....	1,1	1,9	33	19	7
2011....	.	.	31	19	9
2012....	.	.	28	18	2
<b>2013....</b>	.	.	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>6</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie ([www.tlug-jena.de/luftaktuell](http://www.tlug-jena.de/luftaktuell)) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m<sup>3</sup> (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m<sup>3</sup> (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m<sup>3</sup> (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

## 9. Organische Belastung <sup>\*)</sup> der Fließgewässer 2005 bis 2013

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005....	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006....	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007....	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008....	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009....	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010....	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
2011....	96	4,2	75,0	18,7	2,1	0,0
2012....	70	0,0	90,0	10,0	0,0	0,0
<b>2013....</b>	<b>19</b>	<b>5,3</b>	<b>84,2</b>	<b>10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – \*) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

## 10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	17	18,6	8,4	45,2
1994 <sup>1)</sup> .....	15	20,3	7,2	35,5
1995 <sup>1)</sup> .....	12	26,9	11,9	44,2
1996 .....	32	74,4	30,5	41,0
1997 .....	42	94,2	15,3	16,2
1998 .....	54	2 663,2	175,7	6,6
1999 .....	43	2 903,7	19,0	0,6
2000 .....	25	1 238,5	3,9	0,3
2001 .....	26	40,0	10,0	25,0
2002 .....	35	215,5	20,6	9,6
2003 .....	22	1 872,4	54,1	2,9
2004 .....	26	448,0	19,8	4,4
2005 .....	23	784,3	42,1	5,4
2006 .....	13	1 605,6	71,6	4,5
2007 .....	19	1 277,0	1,9	0,2
2008 .....	25	19 045,3	29,3	0,2
2009 .....	30	585,3	396,4	67,7
2010 .....	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011 .....	41	281,3	67,8	24,1
2012 .....	20	1 491,8	688,8	46,2
<b>2013 .....</b>	<b>42</b>	<b>651,5</b>	<b>480,8</b>	<b>73,8</b>
davon mit				
WGK 1 .....	3	1,2	0,2	12,5
WGK 2 .....	18	11,4	10,8	95,2
WGK 3 .....	7	1,2	1,2	99,3
WGK unbekannt .....	14	637,7	468,7	73,5
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft .....	12	610,7	462,7	75,8
darunter mit Mineralölprodukten .....	23	12,6	12,0	95,6

1) nur Lagerunfälle

## 11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	11	17,2	13,4	77,9
1994 <sup>1)</sup> .....	12	17,1	5,6	32,7
1995 <sup>1)</sup> .....	10	60,5	24,3	40,2
1996 .....	40	38,9	4,4	11,3
1997 .....	43	24,0	11,4	47,5
1998 .....	47	43,5	39,9	91,7
1999 .....	69	10,5	8,7	82,9
2000 .....	53	13,2	12,5	94,7
2001 .....	46	22,8	14,6	64,0
2002 .....	70	8,4	7,8	92,9
2003 .....	54	8,2	7,7	93,9
2004 .....	48	12,5	12,0	96,0
2005 .....	48	14,9	14,0	94,2
2006 .....	54	29,6	29,1	98,1
2007 .....	51	16,4	14,9	90,9
2008 .....	55	32,0	30,3	94,8
2009 .....	49	12,9	11,8	91,3
2010 .....	46	16,1	15,4	95,7
2011 .....	43	160,5	40,7	25,4
2012 .....	36	13,7	8,1	58,8
<b>2013 .....</b>	<b>41</b>	<b>13,0</b>	<b>10,9</b>	<b>84,0</b>
davon mit				
WGK 1 .....	1	.	.	.
WGK 2 .....	32	8,4	6,9	82,1
WGK 3 .....	7	0,9	0,9	93,6
WGK unbekannt .....	1	.	.	.
darunter mit Mineralölprodukten. . . .	38	9,2	7,6	83,5

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

## 12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe <sup>\*)</sup> 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten <sup>1)</sup>	je 10000 EUR Umsatz <sup>1)</sup>
	Anzahl		1000 EUR	%	EUR		
1996. ....	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997. ....	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998. ....	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999. ....	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000. ....	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001. ....	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002. ....	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 <sup>2) 3)</sup> . . . . .	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 <sup>3)</sup> . . . . .	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 <sup>3)</sup> . . . . .	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 <sup>3)</sup> . . . . .	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 <sup>3)</sup> . . . . .	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 <sup>3)</sup> . . . . .	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009 <sup>3)</sup> . . . . .	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010 <sup>3)</sup> . . . . .	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011 <sup>3)</sup> . . . . .	1 692	343	1 971 529	237 724	12,1	.	.
<b>2012 <sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>1 778</b>	<b>382</b>	<b>2 130 794</b>	<b>300 042</b>	<b>14,1</b>	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	1 512	200	1 642 039	60 738	3,7	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	266	182	488 755	239 305	49,0	.	.

XX

<sup>\*)</sup> ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

### 13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2012 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon						
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz und Landschafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz
1000 EUR								
1996. . . . .	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997. . . . .	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998. . . . .	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999. . . . .	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000. . . . .	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001. . . . .	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002. . . . .	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 <sup>1) 2)</sup> . . . . .	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 <sup>2)</sup> . . . . .	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 <sup>2)</sup> . . . . .	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 <sup>2)</sup> . . . . .	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 <sup>2)</sup> . . . . .	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 <sup>2)</sup> . . . . .	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009 <sup>2)</sup> . . . . .	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010 <sup>2)</sup> . . . . .	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
2011 <sup>2)</sup> . . . . .	237 724	34 858	127 298	2 079	4 355	1 639	1 523	65 972
<b>2012 <sup>2)</sup>. . . . .</b>	<b>300 042</b>	<b>35 777</b>	<b>196 925</b>	<b>2 305</b>	<b>6 155</b>	<b>1 108</b>	<b>1 882</b>	<b>55 890</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe . . .	60 738	3 423	34 438	1 788	4 803	721	405	15 159
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen . . . . .	239 305	32 354	162 487	517	1 351	387	1 477	40 731

\*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

## 14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2012

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen
1997..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001..... a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b <sup>1)</sup>	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002..... a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b <sup>1)</sup>	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003..... a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b <sup>1)</sup>	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004..... a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b <sup>1)</sup>	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005..... a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.
2006..... a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007..... a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008..... a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009..... a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010..... a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011..... a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
<b>2012..... a</b>	<b>214,8</b>	<b>-</b>	<b>386,7</b>	<b>131,0</b>	<b>-</b>	<b>236,7</b>



## 15. In Kompostierungsanlagen \*) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2012 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl		t			
1997 . . . . .	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998 . . . . .	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999 . . . . .	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000 . . . . .	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001 . . . . .	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002 . . . . .	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003 . . . . .	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004 . . . . .	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005 . . . . .	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006 . . . . .	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007 . . . . .	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008 . . . . .	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009 . . . . .	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010 . . . . .	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011 . . . . .	53	866 105	208 921	153 285	138 966	364 933
<b>2012 . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>836 019</b>	<b>192 298</b>	<b>166 969</b>	<b>128 000</b>	<b>348 752</b>

\*) einschließlich Biogasanlagen

## 16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>2)</sup>		Sperrmüll
		t	kg/EW <sup>3)</sup>	t
1996. ....	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000. ....	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004. ....	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005. ....	974 113	400 697	171,6	71 000
2006. ....	949 224	398 555	172,4	74 607
2007. ....	895 352	360 715	157,6	67 359
2008. ....	863 679	346 070	152,6	67 900
2009. ....	891 080	348 380	154,8	75 653
2010. ....	872 917	339 230	151,8	73 970
2011. ....	885 060	337 546	152,0	78 172
<b>2012. ....</b>	<b>854 934</b>	<b>318 933</b>	<b>146,9</b>	<b>79 195</b>
Stadt Erfurt . . . . .	101 809	36 005	176,9	8 735
Stadt Gera . . . . .	37 938	14 618	153,3	3 562
Stadt Jena . . . . .	43 829	13 924	130,2	2 959
Stadt Suhl . . . . .	14 750	6 012	167,2	2 270
Stadt Weimar . . . . .	28 701	10 623	168,0	2 335
Stadt Eisenach . . . . .	15 205	5 380	128,9	1 240
Eichsfeld . . . . .	36 247	14 214	140,3	3 385
Nordhausen . . . . .	35 262	13 300	154,8	3 272
Wartburgkreis . . . . .	46 343	16 398	128,9	3 779
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	33 239	16 673	158,9	2 141
Kyffhäuserkreis. . . . .	31 867	11 853	150,8	2 186
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	52 639	18 697	148,1	6 366
Gotha . . . . .	35 546	10 443	77,1	3 427
Sömmerda . . . . .	24 322	10 185	143,4	2 041
Hildburghausen . . . . .	25 257	8 538	130,3	3 765
Ilm-Kreis. . . . .	49 061	22 217	202,8	4 013
Weimarer Land . . . . .	28 653	17 528	213,7	2 154
Sonneberg . . . . .	27 246	9 211	159,4	3 116
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	46 553	15 306	137,3	4 545
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	24 368	10 255	121,7	3 070
Saale-Orla-Kreis . . . . .	35 266	11 594	137,3	3 443
Greiz . . . . .	41 086	15 831	153,3	3 857
Altenburger Land . . . . .	39 747	10 128	106,9	3 534
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>242 232</b>	<b>86 562</b>	<b>158,3</b>	<b>21 101</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>612 702</b>	<b>232 371</b>	<b>143,1</b>	<b>58 094</b>

XX

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12.; bis 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, 2012: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
t						
2000...	210 654	65 296	51 441	12 547	78 941	2 429
2001...	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002...	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003...	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004...	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005...	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006...	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007...	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008...	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009...	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010...	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
2011...	168 159	77 749	31 536	1 486	57 222	166
<b>2012...</b>	<b>170 675</b>	<b>82 148</b>	<b>32 543</b>	<b>1 438</b>	<b>54 430</b>	<b>115</b>

## 18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen \*) 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
t						
2000...	74 613	308	60 807	4 814	6 431	2 253
2001...	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002...	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003...	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004...	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005...	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006...	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007...	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008...	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009...	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010...	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011...	67 927	897	51 347	7 656	5 764	2 263
<b>2012...</b>	<b>64 261</b>	<b>1 026</b>	<b>47 918</b>	<b>6 938</b>	<b>6 296</b>	<b>2 083</b>

XX

\*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

## 19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
				Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln. . . . .	30	142 516	115 341	80 522	27 175	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe. . . . .	27	1 053 204	1 008 130	872 109	45 074	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	28 424	1 170	-	20 154	7 100
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen . . . . .	8	16 009	6 377	3 727	8 944	688
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen . . . . .	22	43 975	18 746	-	24 856	373
10	Abfälle aus thermischen Prozessen . . . . .	29	129 250	58 759	38 388	70 255	236
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie . . . . .	7	29 191	12 794	3 615	16 398	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen. . . . .	31	31 327	18 838	820	12 467	22
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen . . . . .	16	31 757	8 602	26	23 154	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . .	45	313 148	189 220	10	112 275	11 652
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . .	115	182 754	101 425	4 556	76 649	4 680
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . .	73	1 040 362	592 916	16 966	402 929	44 517
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke. . . . .	81	1 263 605	542 874	147 765	719 775	956
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen . . . . .	109	1 021 585	735 661	3 943	284 842	1 082
	Sonstige Abfälle . . . . .	.	17 942	4 521	199	13 416	4
	<b>Anlagen insgesamt . . . . .</b>	<b>276</b>	<b>5 345 049</b>	<b>3 415 373</b>	<b>1 172 644</b>	<b>1 858 364</b>	<b>71 311</b>
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	21	739 956	581 730	80 590	140 212	18 016
	Abfallbehandlungsanlagen . . . . .	255	4 605 093	2 833 647	1 092 056	1 718 152	53 296

XX

1) Mehrfachzählung

## 20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			Anzahl	t		
2000. ....	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001. ....	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002. ....	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003. ....	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004. ....	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005. ....	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006. ....	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007. ....	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008. ....	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009. ....	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010. ....	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
2011. ....	283	5 707 578	3 636 412	1 370 609	1 988 826	82 340
<b>2012. ....</b>	<b>276</b>	<b>5 345 049</b>	<b>3 415 373</b>	<b>1 172 644</b>	<b>1 858 364</b>	<b>71 311</b>
Stadt Erfurt . . . . .	12	355 785	321 583	3 236	34 202	-
Stadt Gera . . . . .	6	85 909	80 697	-	5 212	-
Stadt Jena . . . . .	2	29 086	29 081	-	5	-
Stadt Suhl . . . . .	1	4 856	4 856	-	-	-
Stadt Weimar. . . . .	2	2 981	2 977	-	4	-
Stadt Eisenach. . . . .	1	29 519	19 294	-	10 225	-
Eichsfeld . . . . .	10	193 370	48 047	-	141 831	3 493
Nordhausen . . . . .	18	342 610	178 747	8 385	155 131	8 732
Wartburgkreis . . . . .	18	450 051	169 628	60 371	253 741	26 682
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	16	270 038	123 590	865	144 948	1 500
Kyffhäuserkreis. . . . .	16	85 327	16 028	290	64 739	4 560
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	23	405 144	321 466	88 332	83 480	198
Gotha . . . . .	14	76 709	59 898	211	16 812	-
Sömmerda . . . . .	8	24 477	18 712	-	5 765	-
Hildburghausen . . . . .	8	116 961	45 940	-	70 837	184
Ilm-Kreis. . . . .	12	266 688	156 394	180	110 294	-
Weimarer Land . . . . .	13	86 935	41 368	14	45 567	-
Sonneberg . . . . .	6	27 867	11 209	-	16 613	45
Saaufeld-Rudolstadt. . . . .	17	395 503	315 063	63 044	80 102	338
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	13	266 384	93 800	-	172 536	48
Saale-Orla-Kreis . . . . .	17	1 214 905	1 098 749	930 924	107 444	8 712
Greiz . . . . .	27	407 972	185 524	72	205 628	16 820
Altenburger Land . . . . .	16	205 973	72 725	16 721	133 249	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>24</b>	<b>508 136</b>	<b>458 488</b>	<b>3 236</b>	<b>49 648</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>252</b>	<b>4 836 914</b>	<b>2 956 888</b>	<b>1 169 409</b>	<b>1 808 717</b>	<b>71 312</b>

## 21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	Abfall- menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.	3	4 284	3 727	557	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen. . . . .	10	27 839	13 770	13 052	1 017
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen.	55	2 761	-	2 760	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . darunter	15	19 622	480	11 611	7 531
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle) . . . . .	10	19 415	480	11 404	7 531
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . . darunter	93	46 239	5	34 482	11 753
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung . .	76	30 888	-	20 042	10 847
16 06	Batterien und Akkumulatoren . . . . .	63	843	-	830	13
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . . darunter	42	268 089	760	155 152	112 178
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen) . . . . .	13	24 986	-	2 525	22 461
17 05	Boden, Steine und Baggergut . . . . .	13	181 314	-	98 799	82 515
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke . . . . . darunter	163	2 680 492	201 848	946 524	1 532 120
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen . . . . .	49	333 061	30 385	19 814	282 862
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen . . . . .	8	182 258	-	17 058	165 200
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g. . . . .	89	1 291 201	34 062	670 598	586 541
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesamelter Fraktionen. . . . . darunter	26	59 463	450	22 394	36 619
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen . . . . .	15	40 551	-	3 932	36 619
	Sonstige Abfälle . . . . .	.	13 464	272	9 243	3 947
	<b>Anlagen insgesamt. . . . .</b>	<b>252</b>	<b>3 122 253</b>	<b>221 312</b>	<b>1 195 775</b>	<b>1 705 166</b>
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen. . . . .	9	140 465	84 010	54 214	2 241
	Abfallbehandlungsanlagen. . . . .	243	2 981 788	137 302	1 141 562	1 702 925

XX

1) Mehrfachzählung

## 22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
			t		
Anzahl					
2004. ....	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005. ....	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006. ....	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007. ....	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008. ....	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009. ....	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010. ....	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011. ....	266	3 377 504	262 188	1 441 365	1 673 951
<b>2012. ....</b>	<b>252</b>	<b>3 122 253</b>	<b>221 312</b>	<b>1 195 775</b>	<b>1 705 166</b>
Stadt Erfurt . . . . .	11	243 533	23 490	106 743	113 300
Stadt Gera . . . . .	5	61 820	287	5 659	55 874
Stadt Jena . . . . .	2	28 934	-	3 174	25 760
Stadt Suhl . . . . .	1	5 216	-	-	5 216
Stadt Weimar. ....	2	823	-	40	783
Stadt Eisenach. ....	1	27 120	-	27 120	-
Eichsfeld . . . . .	9	37 748	4 900	6 082	26 767
Nordhausen . . . . .	16	298 335	19 290	206 099	72 946
Wartburgkreis . . . . .	17	351 559	27 619	142 564	181 376
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	16	219 588	289	57 590	161 710
Kyffhäuserkreis. ....	14	31 373	216	13 637	17 521
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	23	228 730	26 501	60 585	141 644
Gotha. ....	12	57 241	143	41 255	15 843
Sömmerda . . . . .	8	10 829	200	736	9 893
Hildburghausen. ....	8	103 892	612	11 649	91 632
Ilm-Kreis. ....	11	181 969	7	62 007	119 955
Weimarer Land . . . . .	12	66 987	38	9 641	57 308
Sonneberg . . . . .	5	28 547	-	4 416	24 131
Saalfeld-Rudolstadt. ....	15	277 787	14 732	33 603	229 453
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	12	180 228	33 349	19 922	126 957
Saale-Orla-Kreis . . . . .	15	234 864	13 372	125 689	95 803
Greiz . . . . .	22	312 040	44 005	199 124	68 912
Altenburger Land . . . . .	15	133 092	12 264	58 442	62 386
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>22</b>	<b>367 446</b>	<b>23 777</b>	<b>142 736</b>	<b>200 933</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>230</b>	<b>2 754 809</b>	<b>197 537</b>	<b>1 053 041</b>	<b>1 504 237</b>

### 23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2012 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter

#### angelieferte Abfälle insgesamt

2006.....	495 138	.	.	.
2007.....	585 239	.	.	.
2008.....	651 821	.	.	.
2009.....	702 363	.	.	.
2010.....	730 153	.	.	.
2011.....	726 055	.	.	.
<b>2012.....</b>	<b>702 496</b>	.	.	.

#### Fractionen nach der Sortierung

	2006.....	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007.....	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008.....	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009.....	696 998	9 193	232 774	455 032
	2010.....	718 736	10 350	260 216	448 170
	2011.....	727 853	7 187	287 015	433 652
	<b>2012.....</b>	<b>679 118</b>	<b>7 045</b>	<b>274 838</b>	<b>397 236</b>
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle) .....	11 471	-	5 859	5 612
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff .....	3 092	-	1 668	1 424
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen .....	3 989	-	3 989	-
19 12 01	Papier und Pappe .....	201 415	-	38	201 376
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten .....	129 666	-	-	129 666
19 12 01 02	mittlere Sorten .....	40 430	-	38	40 391
19 12 01 03	bessere Sorten .....	4 254	-	-	4 254
19 12 01 04	krafthaltige Sorten .....	2 400	-	-	2 400
19 12 01 05	Sondersorten .....	24 665	-	-	24 665
19 12 02	Eisenmetalle .....	5 225	-	621	4 605
19 12 03	Nichteisenmetalle .....	1 954	-	244	1 710
19 12 04	Kunststoff und Gummi .....	44 189	-	29 548	14 641
19 12 05	Glas .....	88 047	-	30 887	57 160
	davon				
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar .....	30 656	-	30 600	56
19 12 05 01	Weißglas .....	15 835	-	10	15 825
19 12 05 02	Braunglas .....	10 330	-	22	10 308
19 12 05 03	Grünglas .....	25 683	-	8	25 675
19 12 05 05	Mischglas .....	5 543	-	247	5 296
	sonstige Abfälle .....	326 817	7 045	207 641	112 132

XX



## 24. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen <sup>1)</sup>	Menge in Tonnen
<b>eingesetzte (behandelte) Bauabfälle</b>			
	1996 . . . . .	110	4 651 570
	1998 . . . . .	79	4 452 171
	2000 . . . . .	74	2 392 242
	2002 . . . . .	65	1 617 104
	2004 . . . . .	64	1 393 406
	2006 . . . . .	57	2 000 663
	2008 . . . . .	59	1 453 106
	2010 . . . . .	68	2 264 803
	<b>2012 . . . . .</b>	<b>72</b>	<b>1 928 668</b>
	darunter		
170101	Beton . . . . .	65	866 780
170102	Ziegel . . . . .	31	157 325
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik . . . . .	11	60 275
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik . . . . .	25	284 409
170302	Bitumengemische . . . . .	39	194 784
170504	Boden und Steine . . . . .	27	294 021
<b>gewonnene Erzeugnisse</b>			
	1996 . . . . .	110	4 309 005
	1998 . . . . .	79	3 630 262
	2000 . . . . .	74	2 240 427
	2002 . . . . .	65	1 453 418
	2004 . . . . .	64	1 303 896
	2006 . . . . .	57	1 842 220
	2008 . . . . .	59	1 162 894
	2010 . . . . .	68	2 008 436
	<b>2012 . . . . .</b>	<b>72</b>	<b>1 724 094</b>
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau . . . . .	61	1 135 564
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung) . . . . .	34	353 417
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen . . . . .	9	73 669
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau) . . . . .	15	114 896

1) Mehrfachzählung

## 25. Wasserentgelte 2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Verbrauchsabhängiges Entgelt (Verbrauchspreis)		Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt je Jahr	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl	EUR/m <sup>3</sup>	Anzahl	EUR/Jahr	
2005 <sup>1)</sup> .....	992	992	2,00	963	112,08
2006 <sup>1)</sup> .....	992	992	2,05	964	119,76
2007 <sup>1)</sup> .....	992	992	2,04	963	119,76
2008 <sup>2)</sup> .....	959	959	2,02	932	120,62
2009 <sup>2)</sup> .....	959	959	2,01	932	121,77
2010 <sup>2)</sup> .....	959	959	1,98	932	122,59
2011 <sup>3)</sup> .....	878	878	1,98	859	122,50
2012 <sup>3)</sup> .....	878	878	1,99	877	125,24
<b>2013 <sup>3)</sup> .....</b>	<b>878</b>	<b>878</b>	<b>2,00</b>	<b>877</b>	<b>126,10</b>
Stadt Erfurt .....	1	1	1,96	1	128,40
Stadt Gera .....	1	1	2,03	1	128,40
Stadt Jena .....	1	1	1,85	1	154,08
Stadt Suhl .....	1	1	3,25	1	96,30
Stadt Weimar .....	1	1	1,72	1	173,28
Stadt Eisenach .....	1	1	2,53	1	70,62
Eichsfeld .....	80	80	1,29	80	138,96
Nordhausen .....	27	27	1,49	27	171,17
Wartburgkreis .....	58	58	2,10	58	103,72
Unstrut-Hainich-Kreis .....	42	42	1,58	42	124,47
Kyffhäuserkreis .....	43	43	1,83	43	162,49
Schmalkalden-Meiningen .....	62	62	2,56	62	100,96
Gotha .....	48	48	2,15	48	97,21
Sömmerda .....	54	54	1,96	54	133,84
Hildburghausen .....	38	38	2,01	38	141,15
Ilm-Kreis .....	43	43	1,82	43	108,10
Weimarer Land .....	70	70	1,68	70	151,53
Sonneberg .....	12	12	2,48	11	131,01
Saalfeld-Rudolstadt .....	38	38	2,01	38	102,23
Saale-Holzland-Kreis .....	93	93	1,59	93	134,88
Saale-Orla-Kreis .....	73	73	2,42	73	118,48
Greiz .....	53	53	2,16	53	121,78
Altenburger Land .....	38	38	2,54	38	125,31

XX

1) Gebietsstand 31.12.2006 – 2) Gebietsstand 31.12.2008 – 3) Gebietsstand 31.12.2012

## 26. Abwasserentgelte 2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Volleinleitergebühr <sup>1)</sup>		Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt		Haushaltsübliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt <sup>2)</sup>	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl	EUR/m <sup>3</sup>	Anzahl	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	EUR/Jahr	
2005 <sup>3)</sup> .....	992	553	2,24	111	0,46	472	64,61
2006 <sup>3)</sup> .....	992	557	2,28	138	0,45	482	65,94
2007 <sup>3)</sup> .....	992	558	2,29	159	0,47	486	65,55
2008 <sup>4)</sup> .....	959	580	2,22	195	0,45	522	66,31
2009 <sup>4)</sup> .....	959	580	2,23	222	0,44	522	66,97
2010 <sup>4)</sup> .....	959	580	2,20	241	0,44	532	68,38
2011 <sup>5)</sup> .....	878	559	2,20	329	0,42	527	69,23
2012 <sup>5)</sup> .....	878	559	2,20	333	0,43	528	69,38
<b>2013 <sup>5)</sup> .....</b>	<b>878</b>	<b>559</b>	<b>2,15</b>	<b>354</b>	<b>0,43</b>	<b>530</b>	<b>69,59</b>
Stadt Erfurt .....	1	1	2,07	1	0,68	-	-
Stadt Gera .....	1	1	1,54	1	0,35	1	55,20
Stadt Jena .....	1	1	1,58	1	0,56	1	60,00
Stadt Suhl .....	1	1	3,89	-	-	-	-
Stadt Weimar .....	1	1	1,40	1	0,41	1	60,00
Stadt Eisenach .....	1	1	2,04	1	0,54	1	66,00
Eichsfeld .....	80	45	2,13	11	0,29	45	64,05
Nordhausen .....	27	10	2,27	20	0,30	21	70,79
Wartburgkreis .....	58	40	2,37	9	0,49	40	94,08
Unstrut-Hainich-Kreis .....	42	31	2,04	21	0,43	31	70,23
Kyffhäuserkreis .....	43	26	1,96	25	0,52	26	86,29
Schmalkalden-Meiningen .....	62	40	2,73	2	0,19	34	64,24
Gotha .....	48	38	2,23	6	0,49	38	85,38
Sömmerda .....	54	42	2,27	36	0,38	42	81,62
Hildburghausen .....	38	17	2,78	13	0,20	3	74,85
Ilm-Kreis .....	43	32	2,21	20	0,27	32	78,01
Weimarer Land .....	70	47	1,97	7	0,61	42	62,72
Sonneberg .....	12	12	1,98	11	0,36	11	31,49
Saalfeld-Rudolstadt .....	38	29	1,98	29	0,33	17	68,16
Saale-Holzland-Kreis .....	93	53	2,11	50	0,46	53	56,38
Saale-Orla-Kreis .....	73	32	2,22	31	0,19	32	67,54
Greiz .....	53	41	1,98	41	0,35	41	67,66
Altenburger Land .....	38	18	2,60	17	0,58	18	71,99

XX

1) bezogen auf den Frischwasserbezug – 2) z.B. Grundentgelt (Grundgebühr) bzw. Entgeltpauschale – 3) Gebietsstand 31.12.2006 – 4) Gebietsstand 31.12.2008 – 5) Gebietsstand 31.12.2012

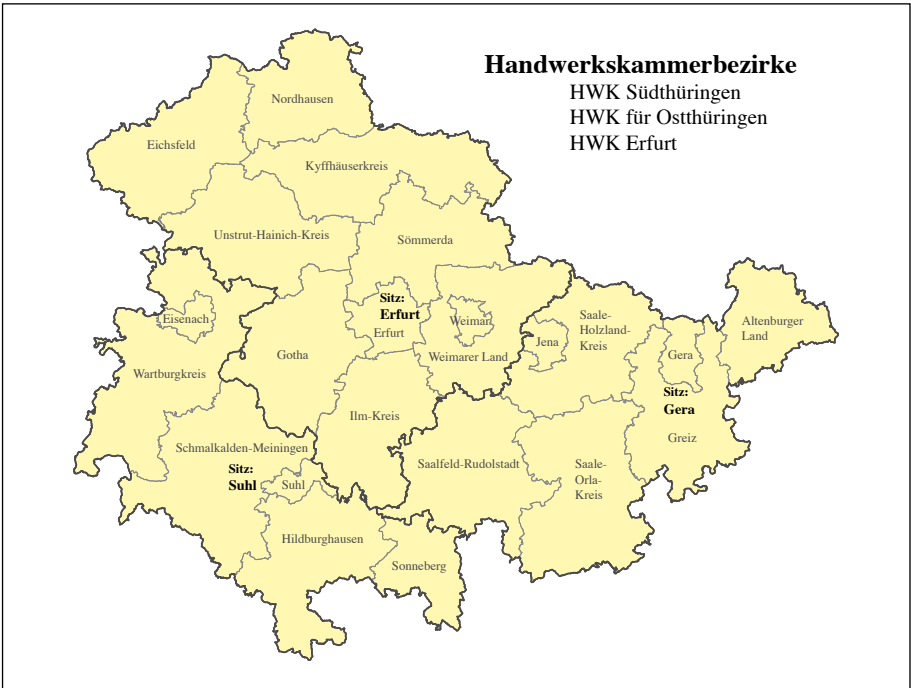
## 27. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 nach Kreisen

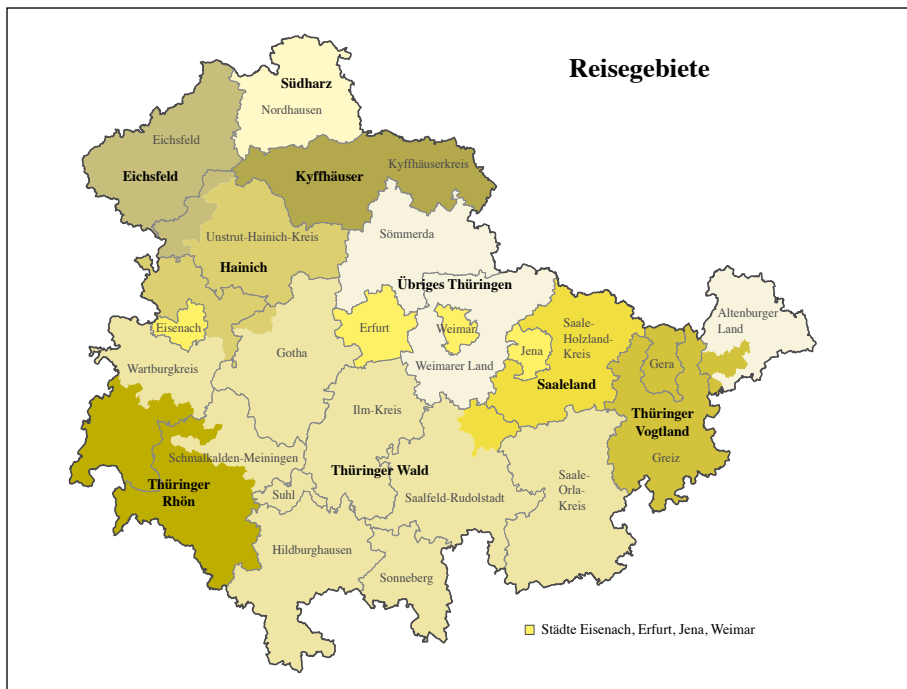
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt <sup>1)</sup>	Stoffliche Verwertung			Thermische Entsorgung	Deponie <sup>3)</sup>	
		zusammen	davon				
			in der Land- wirtschaft nach Klärschlamm- verordnung	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen <sup>2)</sup>			sonstige stoffliche Verwertung
t Trockenmasse							
2006 . . . . .	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007 . . . . .	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008 . . . . .	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009 . . . . .	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010 . . . . .	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011 . . . . .	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
<b>2012 . . . . .</b>	<b>39 630</b>	<b>36 892</b>	<b>18 390</b>	<b>17 523</b>	<b>979</b>	<b>2 738</b>	<b>-</b>
Stadt Erfurt . . . . .	3 562	3 562	3 562	-	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	2 411	2 411	2 411	-	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	2 141	2 141	2 141	-	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	644	-	-	-	-	644	-
Stadt Weimar . . . . .	1 303	1 303	-	1 303	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	1 119	1 119	216	903	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	1 893	1 769	1 555	214	-	124	-
Nordhausen . . . . .	1 121	1 121	365	753	3	-	-
Wartburgkreis . . . . .	1 789	1 740	-	1 260	480	49	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 977	1 631	-	1 620	11	346	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 236	1 236	609	550	77	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 725	1 408	-	1 287	121	317	-
Gotha . . . . .	3 989	3 980	3 679	231	70	9	-
Sömmerda . . . . .	932	932	558	338	36	-	-
Hildburghausen . . . . .	717	609	64	545	-	108	-
Ilm-Kreis . . . . .	2 449	2 449	759	1 690	-	-	-
Weimarer Land . . . . .	1 412	276	256	20	-	1 136	-
Sonneberg . . . . .	606	606	606	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 134	2 134	-	2 134	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 428	1 428	49	1 379	-	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 321	1 316	471	845	-	5	-
Greiz . . . . .	1 262	1 262	309	953	-	-	-
Altenburger Land . . . . .	2 459	2 459	780	1 498	181	-	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>11 180</b>	<b>10 536</b>	<b>8 330</b>	<b>2 206</b>	<b>-</b>	<b>644</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>28 450</b>	<b>26 356</b>	<b>10 060</b>	<b>15 317</b>	<b>979</b>	<b>2 094</b>	<b>-</b>

XX

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagereungsverordnung (AbfAbIV) noch zulässig



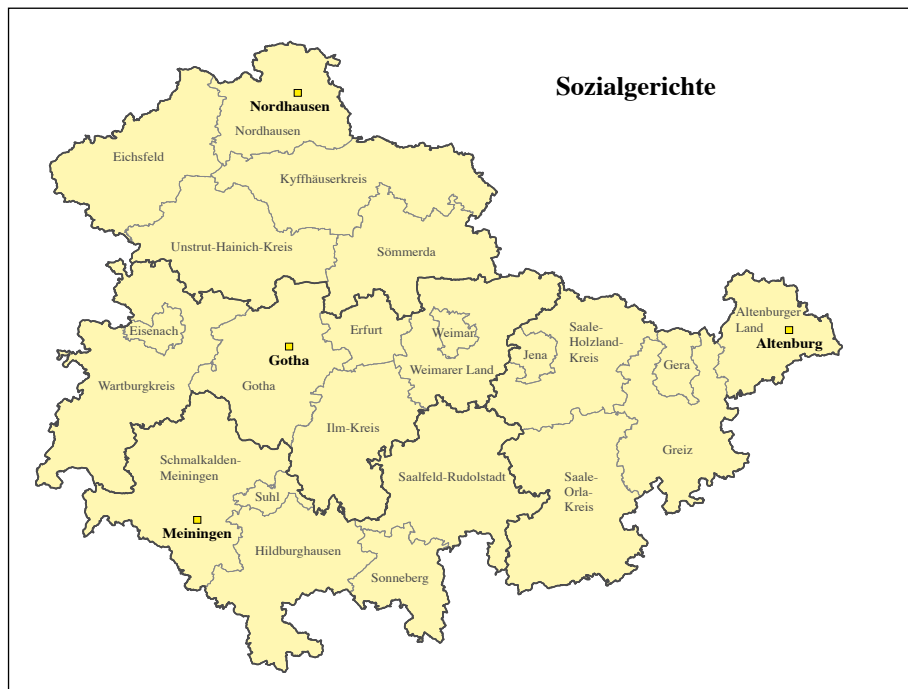








## Territoriale Gliederungen



## Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Bevölkerung und Privathaushalte</b>									
1	Fläche . . . . .	km <sup>2</sup>	31.12.2012	357 168	35 677	70 550	892	29 486	419
2	Bevölkerung <sup>1)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	80 524	10 569	12 520	3 375	2 450	655
3	männlich <sup>1)2)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	39 381	5 189	6 144	1 645	1 205	319
4	weiblich <sup>1)2)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	41 143	5 380	6 376	1 731	1 244	336
5	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	31.12.2012	225	296	177	3 785	83	1 562
6	Ausländische Bevölkerung <sup>1)2)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	6 640	1 207	1 129	426	49	78
7	Privathaushalte <sup>3)</sup> . . . . .	1000	JD 2012	40 656	5 106	6 161	2 032	1 262	363
8	Einpersonenhaushalte . . . . .	1000	JD 2012	16 472	1 952	2 485	1 105	472	178
9	Mehrpersonenhaushalte . . . . .	1000	JD 2012	24 185	3 153	3 676	927	790	185
10	Eheschließungen . . . . .	Anzahl	2012	387 423	50 555	61 768	13 222	12 505	2 706
11	Gerichtliche Ehelösungen . . . . .	Anzahl	2012	179 147	22 226	25 644	7 267	5 031	1 391
12	Lebendgeborene . . . . .	Anzahl	2012	673 544	89 477	107 039	34 678	18 482	5 639
13	Gestorbene . . . . .	Anzahl	2012	869 582	100 584	125 448	32 218	28 403	7 487
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) . . . . .	Anzahl	2012	- 196 038	- 11 107	- 18 409	2 460	- 9 921	- 1 848
<i>Räumliche Bevölkerungsbewegung <sup>4)</sup></i>									
15	Zuzüge über die Landes- grenze . . . . .	Anzahl	2012	2 177 858	315 181	339 545	164 577	64 993	34 404
16	Fortzüge über die Landes- grenze . . . . .	Anzahl	2012	1 808 913	249 375	247 959	123 253	59 264	30 301
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) . . . . .	Anzahl	2012	368 945	65 806	91 586	41 324	5 729	4 103
<b>Wahlen</b>									
<i>Wahl zum 18. Deutschen Bundestag</i>									
18	Wahlberechtigte . . . . .	1000	22.9.2013	61 946	7 689	9 472	2 505	2 065	483
19	Wahlbeteiligung . . . . .	%	22.9.2013	71,5	74,3	70,0	72,5	68,4	68,8
20	Gültige Stimmen . . . . .	1000	22.9.2013	43 726	5 642	6 580	1 787	1 388	329
darunter									
21	CDU, in Bayern CSU . . . . .	%	22.9.2013	41,5	45,7	49,3	28,5	34,8	29,3
22	SPD . . . . .	%	22.9.2013	25,7	20,6	20,0	24,6	23,1	35,6
23	GRÜNE . . . . .	%	22.9.2013	8,4	11,0	8,4	12,3	4,7	12,1
24	FDP . . . . .	%	22.9.2013	4,8	6,2	5,1	3,6	2,5	3,4
25	DIE LINKE . . . . .	%	22.9.2013	8,6	4,8	3,8	18,5	22,4	10,1
26	Sitze . . . . .	Anzahl	22.9.2013	631 <sup>5)</sup>	78	91	27	20	6
<b>Erwerbstätigkeit</b>									
<i>Erwerbstätige im Inland <sup>6)</sup></i>									
27	Insgesamt . . . . .	1000	JD 2013	41 841	5 863	7 018	1 788	1 071	417
28	Selbständige <sup>7)</sup> . . . . .	1000	JD 2013	4 483	590	828	244	135	36
29	Arbeitnehmer . . . . .	1000	JD 2013	37 358	5 273	6 191	1 544	936	381

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) vorläufige Zahlen – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) einschließlich Ausland – Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2014 – 7) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

## Ländervergleich

der Bundesländer <sup>\*)</sup>

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 210	47 614	34 110	19 854	2 569	18 420	20 451	15 800	16 172	1
1 734	6 016	1 600	7 779	17 554	3 990	994	4 050	2 259	2 807	2 170	2
841	2 943	788	3 811	8 541	1 954	484	1 979	1 105	1 366	1 068	3
893	3 073	812	3 968	9 014	2 036	511	2 072	1 155	1 441	1 102	4
2 296	285	69	163	515	201	387	220	110	178	134	5
226	709	31	449	1 675	290	71	90	45	126	39	6
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	7
505	1 190	351	1 563	3 387	676	190	964	464	551	440	8
497	1 808	505	2 313	5 284	1 218	304	1 254	718	862	687	9
6 774	27 721	10 713	38 947	81 759	20 242	4 968	18 348	10 707	16 383	10 105	10
3 446	14 334	3 276	17 806	43 399	9 724	2 491	7 104	4 620	7 113	4 275	11
17 706	51 607	12 715	61 478	145 755	31 169	6 878	34 686	16 888	22 005	17 342	12
17 012	61 857	18 912	87 040	193 707	44 404	12 290	51 315	30 321	31 443	27 141	13
694	- 10 250	- 6 197	- 25 562	- 47 952	- 13 235	- 5 412	- 16 629	- 13 433	- 9 438	- 9 799	14
94 346	190 871	34 690	219 311	346 357	111 147	21 838	77 519	40 608	81 472	40 999	15
79 335	160 230	35 305	190 658	292 864	98 364	20 290	65 791	44 863	68 334	42 727	16
15 011	30 641	- 615	28 653	53 493	12 783	1 548	11 728	- 4 255	13 138	- 1 728	17
1 281	4 413	1 350	6 117	13 253	3 092	796	3 406	1 930	2 251	1 834	18
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	19
890	3 148	867	4 445	9 498	2 214	562	2 332	1 178	1 628	1 231	20
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	21
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	22
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	23
4,8	5,6	2,2	4,2	5,2	5,5	3,8	3,1	2,6	5,6	2,6	24
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	25
13	45	13	66	138	31	9	33	19	24	18	26
1 179	3 246	719	3 847	8 929	1 924	510	1 988	999	1 314	1 030	27
127	343	74	402	862	207	43	229	92	160	115	28
1 052	2 903	645	3 446	8 067	1 717	467	1 759	907	1 154	916	29

5) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandate – 6) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Noch: Erwerbstätigkeit</b>									
<i>nach Wirtschaftssektoren <sup>6)</sup></i>									
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei .....	1000	JD 2013	637	73	141	0	32	0
31	Produzierendes Gewerbe...	1000	JD 2013	10 335	1 834	1 942	219	245	80
32	Dienstleistungsbereiche...	1000	JD 2013	30 869	3 956	4 936	1 569	794	337
<b>33 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>8)</sup></b>									
34	Männer .....	1000	30.6.2013	29 269	4 134	4 913	1 221	772	299
35	Frauen .....	1000	30.6.2013	15 756	2 272	2 671	595	398	168
36	Frauen .....	1000	30.6.2013	13 513	1 862	2 242	626	375	131
37	Ausländer .....	1000	30.6.2013	2 386	497	492	107	21	22
38	Männer .....	1000	30.6.2013	1 461	303	294	60	13	13
38	Frauen .....	1000	30.6.2013	925	193	197	47	8	8
<b>39 Registrierte Arbeitslose</b>									
insgesamt <sup>9)</sup> .....									
40	Männer .....	1000	JD 2013	2 950	234	265	210	132	37
41	Frauen .....	1000	JD 2013	1 597	123	141	118	73	20
42	Frauen .....	1000	JD 2013	1 353	111	123	92	59	17
42	Arbeitslosenquote <sup>9)10)</sup> .....	%	JD 2013	6,9	4,1	3,8	11,7	9,9	11,1
43	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>9)</sup> ..	Anzahl	JD 2013	434 353 <sup>11)</sup>	63 506	64 412	17 997	10 937	4 331
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>									
<i>Gewerbeanzeigen <sup>12)</sup></i>									
44	Anmeldungen .....	Anzahl	2013	755 048	96 905	129 998	46 212	18 330	6 208
45	darunter Neugründung .....	Anzahl	2013	615 596	74 901	102 591	42 454	14 130	5 500
46	Abmeldungen .....	Anzahl	2013	696 335	90 941	111 336	34 776	18 019	4 768
47	darunter vollständige Aufgabe .....	Anzahl	2013	558 008	68 921	83 799	31 087	14 427	4 115
<i>Insolvenzen von Unternehmen</i>									
48	Insgesamt .....	Anzahl	2013	25 995	2 017	3 018	1 278	584	231
49	Eröffnet .....	Anzahl	2013	19 488	1 430	2 239	811	444	166
50	Mangels Masse abgewiesen ..	Anzahl	2013	6 507	587	779	467	140	65
51	Voraussichtliche Forde- rungen .....	Mill. EUR	2013	28 061	2 278	3 438	1 107	289	645
<b>Landwirtschaft</b>									
52	Landwirtschaftliche Betriebe .....	1000	2013	285	42	93	0	5	0
53	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>13)</sup> .....	1000	2010	1 080	190	257	.	37	.
54	Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1000 ha	2013	16 700	1 423	3 136	2	1 314	9
55	darunter Ackerland .....	1000 ha	2013	11 876	834	2 066	1	1 025	2

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

8) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – personen – 11) einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland – 12) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe –

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2	30	23	103	77	42	3	29	22	36	23	30
149	704	140	926	2 082	503	143	536	264	260	311	31
1 028	2 512	556	2 819	6 770	1 379	365	1 423	714	1 017	696	32
870	2 292	533	2 634	6 108	1 281	363	1 465	754	868	760	33
465	1 251	257	1 443	3 376	690	203	744	379	454	392	34
405	1 041	276	1 191	2 732	592	160	722	375	414	369	35
81	262	9	147	528	98	33	26	12	40	13	36
47	155	5	94	335	62	22	16	8	24	8	37
34	107	4	53	193	36	12	10	4	16	5	38
72	186	99	269	763	116	37	201	132	102	96	39
40	99	56	144	413	62	20	110	71	56	51	40
32	86	43	126	350	54	17	91	61	46	44	41
7,4	5,8	11,7	6,6	8,3	5,5	7,3	9,4	11,2	6,9	8,2	42
14 127	32 338	9 292	43 836	86 416	20 154	5 854	18 249	10 806	15 028	14 141	43
22 743	71 629	11 570	63 526	158 994	36 206	7 267	30 995	12 688	27 739	14 038	44
19 908	58 167	9 387	50 951	132 570	29 758	6 010	25 489	10 560	21 875	11 345	45
17 968	68 377	12 530	58 331	150 610	35 825	7 308	31 059	14 037	25 071	15 379	46
15 205	55 040	10 480	46 106	123 776	29 752	6 072	25 258	11 917	19 782	12 271	47
1 009	1 660	311	2 227	8 799	1 085	345	1 255	708	1 026	442	48
839	1 148	251	1 602	6 871	804	254	967	525	798	339	49
170	512	60	625	1 928	281	91	288	183	228	103	50
4 833	2 448	166	1 697	8 058	596	373	742	283	864	245	51
1	17	5	40	34	19	1	6	4	13	3	52
.	58	25	151	124	99	4	36	26	45	24	53
14	772	1 341	2 591	1 463	707	78	907	1 173	991	781	54
6	478	1 077	1 880	1 065	411	37	716	1 000	667	612	55

9) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 2.6.2014 – 10) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbs-13) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Noch: Landwirtschaft</b>									
56	Getreideernte	1000 t	2013	47 757	3 781	8 158	.	3 120	.
57	Kartoffelernte	1000 t	2013	9 670	194	1 410	.	312	.
58	Zuckerrübenерnte <sup>14)</sup>	1000 t	2013	22 829	1 138	3 918	.	518	.
59	Gemüseernte	1000 t	2013	3 356	287	503	.	106	.
60	Obsternte (Markto- bau) <sup>15)</sup>	1000 t	2013	1 111	370	58	.	28	.
61	Weinmosternernte <sup>16)</sup>	1000 hl	2013	8 432	1 997	433	.	.	.
62	Schweinebestand <sup>17)</sup>	1000	3.11.2013	28 133	1 903	3 367	.	777	.
63	Rinderbestand <sup>17)</sup> <sup>18)</sup>	1000	3.11.2013	12 686	1 007	3 243	1	562	10
64	darunter Milchkühe	1000	3.11.2013	4 268	343	1 218	0	163	4
65	Schlachtmenge <sup>19)</sup>	1000 t	2013	6 648	572	807	.	119	87
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
<i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>20)</sup></i>									
66	Unternehmen	Anzahl	D 2012	36 772	6 926	5 515	573	791	221
67	Investitionen <sup>21)</sup>	Mill. EUR	2012	57 000	12 661	11 946	834	773	253
68	Betriebe	Anzahl	30.9.2013	45 424	8 255	7 010	734	1 225	288
69	tätige Personen	1000	30.9.2013	6 008	1 220	1 199	92	99	52
70	Entgelte	Mill. EUR	2013	267 804	58 548	56 030	4 322	3 307	2 666
71	Umsatz <sup>22)</sup>	Mill. EUR	2013	1 750 121	313 640	339 204	23 240	25 532	23 341
72	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2013	800 762	165 064	177 094	12 359	7 215	12 857
<i>Baugewerbe</i>									
<i>Bauhauptgewerbe<sup>23)</sup></i>									
73	Unternehmen <sup>24)</sup>	Anzahl	30.9.2012	6 889	791	1 284	169	281	40
74	Investitionen	Mill. EUR	2012	1 995	300	458	35	59	8
75	Betriebe <sup>25)</sup>	Anzahl	30.6.2013	75 332	7 172	14 105	2 576	4 676	160
76	tätige Personen	1000	JD 2013	756	90	139	21	33	3
77	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2013	892	107	160	23	41	4
78	Entgelte	Mill. EUR	2013	21 421	2 750	4 059	559	778	115
79	ausbaugewerblicher Umsatz <sup>22)</sup>	Mill. EUR	2013	95 478	12 256	19 333	2 885	3 713	550
<i>Ausbaugewerbe<sup>26)</sup></i>									
80	Unternehmen <sup>24)</sup>	Anzahl	30.9.2012	7 330	950	1 248	256	236	59
81	Investitionen	Mill. EUR	2012	640	108	121	25	17	4
82	Betriebe <sup>24)</sup>	Anzahl	30.6.2013	8 047	1 029	1 304	297	248	63
83	tätige Personen	1000	JD 2013	327	44	59	14	9	3
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2013	411	49	73	17	11	3
85	Entgelte	Mill. EUR	2013	9 929	1 500	1 786	394	217	88
86	ausbaugewerblicher Umsatz <sup>22)</sup>	Mill. EUR	2013	38 018	5 715	7 453	1 522	915	316

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

14) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 15) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren in  
Ergebnis der Viehbestandshebung – 18) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den  
mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk – 21) Ergebnisse der jährlichen Investitionshebung – 22) ohne  
tätige spezialisierte Bautätigkeiten – 24) mit 20 tätigen Personen und mehr – 25) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Aus  
Ausbau

## Ländervergleich

der Bundesländer <sup>\*)</sup>

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	2 298	4 310	7 104	5 449	1 730	141	2 535	4 128	2 348	2 629	56
.	164	443	4 405	1 496	286	4	182	526	190	58	57
.	960	1 555	6 322	3 823	1 234	-	708	2 591	572	448	58
14	173	41	472	600	633	3	52	117	309	45	59
.	.	.	233	95	71	.	84	.	.	36	60
-	208	0	-	1	5 725	9	14	.	0	.	61
-	608	896	8 761	7 374	205	6	642	1 261	1 504	830	62
6	460	557	2 636	1 454	363	51	503	347	1 145	342	63
1	146	180	838	418	119	15	188	125	400	110	64
0	67	85	1 945	2 087	129	2	18	415	164	149	65
359	2 364	525	3 073	8 339	1 844	425	2 373	1 012	1 006	1 426	66
1 573	3 498	345	6 017	9 401	2 470	653	3 140	1 277	789	1 370	67
445	2 828	695	3 662	9 951	2 240	501	3 052	1 467	1 227	1 844	68
85	401	56	522	1 216	287	92	264	131	123	168	69
4 875	18 678	1 556	23 428	54 560	13 080	4 013	8 492	4 089	5 141	5 018	70
83 060	110 340	13 344	191 375	339 998	91 785	25 188	58 589	42 830	36 865	31 791	71
19 797	56 138	3 852	84 918	144 980	48 169	11 693	20 743	11 561	14 765	9 555	72
61	440	200	784	1 143	360	107	467	268	244	250	73
45	138	26	204	349	97	22	93	50	59	52	74
984	5 897	1 345	6 201	12 516	3 904	638	6 822	2 881	2 448	3 007	75
9	51	16	81	129	38	9	57	30	23	27	76
9	58	20	96	156	45	10	67	36	27	33	77
327	1 484	391	2 392	3 873	1 091	272	1 318	723	639	651	78
1 779	6 645	1 598	10 697	15 311	4 781	1 069	6 112	3 111	2 711	2 926	79
146	453	155	820	1 468	378	89	425	217	210	220	80
20	34	10	68	106	30	6	34	21	17	19	81
157	544	149	948	1 641	395	86	476	241	222	247	82
7	22	6	35	63	16	4	19	10	8	10	83
9	27	8	44	83	20	4	25	14	10	13	84
252	726	145	1 015	1 975	474	103	502	266	239	246	85
934	2 776	628	3 664	6 951	1 649	359	2 142	1 138	900	956	86

Freiland – 16) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosterne 43 700 hl) – 17) Angaben der Vorjahre) – 19) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 20) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe Umsatzsteuer – 23) Einheiten mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, sonstige der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 26) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sonstiger

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>									
Baugenehmigungen <sup>27)</sup>									
87	Wohnungen . . . . .	Anzahl	2013	272 433	37 404	55 972	12 518	9 990	1 696
Baufertigstellungen <sup>27)</sup>									
88	Wohnungen . . . . .	Anzahl	2013	214 817	31 790	47 059	6 641	7 435	1 074
89	Wohnungsbestand <sup>28)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	41 550	5 205	6 237	1 899	1 287	354
90	Räume insgesamt <sup>28)</sup> . . . . .	1000	31.12.2012	181 456	23 428	28 364	6 574	5 328	1 393
91	Wohnfläche insgesamt <sup>28)</sup> . . . . .	1000 m <sup>2</sup>	31.12.2012	3 763 379	494 474	598 947	137 526	107 806	28 185
<b>Tourismus</b>									
92	Ankünfte in Beherbergungs- betrieben . . . . .	1000	2013	155 191	18 694	31 614	11 325	4 207	1 135
93	darunter Auslandsgäste . . . . .	1000	2013	31 545	4 239	7 576	4 295	351	221
94	Übernachtungen in Beher- bergungsbetrieben . . . . .	1000	2013	411 779	47 756	84 159	26 942	11 520	2 061
95	darunter Auslandsgäste . . . . .	1000	2013	71 919	9 898	15 918	11 560	831	442
<b>Außenhandel <sup>29)</sup></b>									
96	<i>Einfuhr (Generalhandel) <sup>30)</sup></i> . . . . .	Mill. EUR	2012	911 384	141 342	147 591	9 885	19 046	13 862
97	Güter der Ernährungs- wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2012	73 457	7 643	7 664	1 313	1 557	3 921
98	Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2012	809 199	128 260	134 694	7 974	17 021	9 675
99	Rohstoffe . . . . .	Mill. EUR	2012	118 326	10 267	20 163	159	7 846	843
100	Halbwaren . . . . .	Mill. EUR	2012	83 864	9 256	6 493	324	1 062	1 392
101	Fertigwaren . . . . .	Mill. EUR	2012	607 009	108 737	108 037	7 491	8 113	7 440
102	<i>Ausfuhr (Spezialhandel) <sup>30)</sup></i> . . . . .	Mill. EUR	2012	1 095 766	175 104	164 588	13 631	13 316	17 858
103	Güter der Ernährungs- wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2012	63 462	4 243	8 357	1 955	976	2 052
104	Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	Mill. EUR	2012	1 015 814	168 931	154 391	11 551	12 244	15 749
105	Rohstoffe . . . . .	Mill. EUR	2012	16 153	484	954	25	126	96
106	Halbwaren . . . . .	Mill. EUR	2012	70 147	12 269	7 004	484	1 084	357
107	Fertigwaren . . . . .	Mill. EUR	2012	929 513	156 177	146 433	11 042	11 035	15 296
<b>Verkehr</b>									
<i>Eisenbahnverkehr <sup>2)</sup></i>									
Beförderte Güter <sup>31)</sup>									
108	Versand . . . . .	1000 t	2013	293 001	16 887	23 637	1 440	18 414	5 657
109	Empfang . . . . .	1000 t	2013	310 391	20 891	29 523	5 310	15 638	13 126
<i>Straßenverkehr</i>									
110	Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>32)</sup>	1000	1.1.2014	52 967	7 396	9 241	1 351	1 630	318
111	dar. Personenkraftwagen . . . . .	1000	1.1.2014	43 851	6 070	7 311	1 154	1 343	276
112	Nutzfahrzeuge . . . . .	1000	1.1.2014	4 711	670	1 033	88	162	19

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder  
27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden;  
am 9. Mai 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 29) Quelle: Statistisches Bundesamt – 30) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Ant  
burg; ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge



## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 012	20 194	5 693	25 194	49 586	14 399	2 022	8 571	2 922	12 089	4 171	87
6 407	13 945	4 513	22 652	39 161	11 791	1 912	5 779	2 836	8 245	3 577	88
930	3 000	890	3 962	8 942	2 071	513	2 334	1 300	1 452	1 174	89
3 450	13 548	3 505	19 256	37 968	10 130	2 533	9 140	5 318	6 464	5 056	90
69 627	285 851	70 219	399 586	798 135	213 760	52 705	174 051	102 924	134 351	95 232	91
5 880	13 244	7 081	12 802	20 372	8 063	881	7 087	2 885	6 328	3 592	92
1 229	3 306	340	1 399	4 542	1 856	132	805	223	797	235	93
11 603	30 321	28 157	39 812	46 141	20 976	2 572	18 285	7 131	24 806	9 535	94
2 662	6 376	945	3 557	9 512	5 223	342	1 866	504	1 719	563	95
69 247	77 849	4 459	89 396	202 288	31 390	12 556	19 478	15 670	20 176	8 053	96
9 714	2 995	1 025	8 121	17 155	3 208	849	1 081	965	2 839	721	97
58 836	72 884	3 269	78 884	178 330	27 161	11 418	17 306	14 397	16 459	6 882	98
9 156	2 825	428	24 879	28 386	988	1 453	1 674	6 587	1 724	243	99
9 789	8 812	954	7 305	26 888	3 885	826	1 660	1 575	1 894	464	100
39 891	61 246	1 887	46 700	123 056	22 288	9 139	13 972	6 235	12 842	6 175	101
50 813	55 059	6 156	78 891	180 815	46 297	14 778	31 828	14 806	18 825	12 613	102
2 524	1 797	2 029	9 770	11 159	3 549	601	1 172	1 809	2 238	786	103
48 130	52 765	4 076	68 539	167 501	42 349	13 915	30 436	12 893	16 390	11 639	104
224	221	75	743	1 947	274	30	122	660	109	100	105
8 022	4 274	652	3 729	16 572	2 094	861	1 235	1 847	1 522	593	106
39 884	48 269	3 349	64 067	148 982	39 981	13 024	29 079	10 386	14 759	10 946	107
26 643	9 785	4 752	41 859	74 406	7 901	6 071	12 099	36 030	3 859	3 560	108
19 709	8 217	7 481	51 015	73 116	9 588	15 313	10 942	23 032	3 487	4 004	109
856	4 106	993	5 299	10 975	2 862	713	2 489	1 416	1 860	1 413	110
742	3 441	821	4 383	9 355	2 343	603	2 087	1 188	1 535	1 162	111
56	325	104	484	765	269	48	229	133	173	150	112

einschließlich Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung wortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten – 31) ohne Durchgangsverkehr – 32) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flens-

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
<b>Noch: Verkehr</b>									
113	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>33)</sup>	1000	2013	3 444	475	688	89	69	25
114	dar. Personenkraftwagen	1000	2013	2 952	412	588	73	55	22
Beförderte Personen im Linienverkehr <sup>34)</sup>									
115	Straßenbahnen	Mill.	2013	3 781	417	718	666	44	58
116	Omnibusse	Mill.	2013	5 351	620	728	410	97	97
117	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden <sup>35)</sup>	Anzahl	2013	387 493	51 162	65 101	15 545	12 059	3 606
118	dar. mit Personenschaden	Anzahl	2013	291 105	35 240	51 819	13 773	8 225	3 240
119	Verunglückte	Anzahl	2013	377 481	46 096	69 457	13 810	10 459	3 916
120	Getötete	Anzahl	2013	3 339	465	680	37	170	9
121	Verletzte	Anzahl	2013	374 142	45 631	68 777	13 773	10 289	3 907
<b>Binnenschifffahrt</b>									
Güterumschlag									
122	Empfang	1000 t	2013	102 542	14 930	2 543	571	3 023	1 167
123	Versand	1000 t	2013	159 245	17 315	4 978	3 417	1 428	3 722
<b>Luftverkehr</b>									
Beförderte Personen									
124	Zusteiger	1000	2013	101 445	5 564	21 308	9 770	3 349	1 299
125	Aussteiger	1000	2013	101 889	5 533	21 341	9 806	3 365	1 307
Beförderte Güter <sup>31)</sup>									
126	Einladung	1000 t	2013	2 305	16	170	18	3	0
127	Ausladung	1000 t	2013	2 024	14	125	15	3	0
<b>Geld und Kredit, Versicherungen<sup>36)</sup></b>									
<b>Banken (MFI)<sup>37)</sup></b>									
128	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) <sup>38)</sup> mit einer Laufzeit	Mill. EUR	31.12.2013	x	439 796	455 765	140 255	31 838	28 119
129	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2013	x	48 873	49 496	10 574	1 433	4 593
130	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2013	x	44 240	57 349	14 220	1 895	2 176
131	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2013	x	346 683	348 920	115 461	28 510	21 350
132	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)	Mill. EUR	31.12.2013	x	488 058	565 395	176 796	41 030	28 670
133	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2013	x	106 600	123 473	15 639	14 414	5 697
<b>Bausparkassen<sup>39)</sup></b>									
134	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2013	150 014	28 265	32 267	2 600	3 301	1 049
135	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2013	103 185	15 550	16 026	2 289	3 930	637

<sup>\*)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

<sup>33)</sup> Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – <sup>34)</sup> von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen unter dem Einfluss berauschender Mittel – <sup>36)</sup> Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparkassen e.V. Aufgaben ohne Filialnetz – <sup>38)</sup> ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – <sup>39)</sup> ohne

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
137	344	45	369	655	143	37	133	66	94	74	113
125	305	35	324	561	120	32	109	54	78	60	114
209	224	38	190	746	11	11	266	114	-	66	115
329	294	67	415	1 488	192	80	221	78	143	93	116
9 857	28 979	7 233	37 902	75 785	21 353	5 457	18 591	11 438	14 528	9 082	117
7 443	20 522	5 189	31 039	57 217	14 294	3 860	12 955	8 083	11 757	6 296	118
9 449	27 727	6 720	40 596	72 592	18 735	5 054	16 380	10 295	15 370	8 118	119
26	215	80	412	479	175	37	192	139	103	122	120
9 423	27 512	6 640	40 184	72 113	18 560	5 017	16 188	10 156	15 267	7 996	121
5 839	2 187	35	12 198	41 683	10 360	1 051	149	4 112	2 696	x	122
4 808	8 108	-	13 489	81 334	13 127	3 650	65	2 572	1 233	x	123
6 720	28 839	62	2 596	18 081	1 388	178	1 934	-	253	103	124
6 763	29 039	61	2 614	18 186	1 406	176	1 938	-	252	103	125
15	1 131	0	7	422	73	0	446	-	-	1	126
13	963	0	7	390	60	0	431	-	-	1	127
161 257	473 803	24 161	278 763	539 415	124 568	31 629	53 646	28 841	98 685	28 257	128
20 558	97 966	1 342	22 124	59 098	12 008	2 728	3 342	1 760	8 706	1 486	129
19 991	74 310	961	38 442	56 405	13 508	3 106	3 977	1 478	6 367	1 485	130
120 708	301 527	21 858	218 197	423 912	99 052	25 795	46 327	25 603	83 612	25 286	131
109 566	606 495	22 504	245 692	557 964	114 631	28 353	73 928	32 602	105 665	34 312	132
13 322	43 448	8 046	51 704	132 694	28 215	8 721	24 927	12 904	17 347	12 865	133
2 182	10 589	1 954	13 911	26 555	8 607	1 904	6 248	2 793	4 341	3 445	134
1 636	8 094	2 024	12 115	18 329	6 907	1 632	3 775	2 555	5 331	2 354	135

im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens – 35) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) und sonstige Sachschadensunfälle und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 37) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Rechtspflege</b>									
136	Abgeurteilte . . . . .	Anzahl	2012	960 225	124 904	149 804	46 288	26 147	11 713
137	Verurteilte . . . . .	Anzahl	2012	773 901	105 458	121 876	35 892	20 100	8 911
138	Jugendliche . . . . .	Anzahl	2012	44 984	6 541	7 691	1 268	670	208
139	Heranwachsende . . . . .	Anzahl	2012	69 809	10 798	12 111	1 965	1 289	545
140	Erwachsene . . . . .	Anzahl	2012	659 108	88 119	102 074	32 659	18 141	8 158
<b>Bildung und Wissenschaft</b>									
Schüler an									
141	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2012/13	8 556 879	1 172 028	1 316 985	323 724	220 552	65 716
142	beruflichen Schulen . . . . .	Anzahl	2012/13	2 557 398	404 006	375 834	89 228	46 328	26 183
143	Schulen des Gesund- heitswesens . . . . .	Anzahl	2012/13	148 558	17 143	28 830	5 856	4 527	892
144	Auszubildende . . . . .	Anzahl	31.12.2012	1 429 977	198 927	249 930	44 682	30 045	15 345
145	Studierende an . . . . .	Anzahl	WS 2012/13	2 499 409	333 217	332 764	160 220	52 031	34 783
146	Universitäten <sup>40)</sup> . . . . .	Anzahl	WS 2012/13	1 638 956	195 347	216 580	108 330	34 708	20 185
147	Kunsthochschulen . . . . .	Anzahl	WS 2012/13	34 719	4 510	3 542	5 113	566	903
148	Fachhochschulen <sup>41)</sup> . . . . .	Anzahl	WS 2012/13	825 734	133 360	112 642	46 777	16 757	13 695
149	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>42)</sup> . . . . .	Anzahl	1.12.2011	337 102	61 703	53 050	23 097	6 237	4 333
Hauptberufliche Lehrkräfte an									
150	allgemeinbildenden Schulen . . . . .	Anzahl	2011/12	669 802	95 304	94 264	26 307	17 664	5 462
151	beruflichen Schulen . . . . .	Anzahl	2011/12	124 498	22 320	15 509	4 579	2 372	1 181
152	Schulen des Gesund- heitswesens . . . . .	Anzahl	2011/12	8 135	1 188	2 047	454	316	.
<b>Kultur, Freizeit, Sport</b>									
153	Museen . . . . .	Anzahl	JE 2011	4 835	809	900	138	245	26
154	Theaterunternehmen . . . . .	Anzahl	2010/11	140	14	20	10	6	2
155	Öffentliche Bibliotheken <sup>43)</sup> . . . . .	Anzahl	JE 2011	8 131	1 075	1 788	14	208	2
156	Musikschulen . . . . .	Anzahl	JE 2012	922	215	211	12	25	2
Deutscher Olympischer									
Sportbund									
157	Vereine . . . . .	Anzahl	JE 2012	91 080	11 461	12 112	2 236	2 962	422
158	Mitglieder <sup>44)</sup> . . . . .	1000	JE 2012	23 718	3 747	4 283	594	317	164
<b>Gesundheitswesen</b>									
159	Ärzte <sup>45)</sup> . . . . .	Anzahl	31.12.2013	357 252	47 415	58 431	18 923	9 017	3 781
160	Zahnärzte <sup>46)</sup> . . . . .	Anzahl	31.12.2012	69 236	8 788	10 991	4 083	1 938	542
161	Apotheker <sup>47)</sup> . . . . .	Anzahl	31.12.2012	59 739	8 449	9 957	3 338	1 211	438
162	Krankenhäuser . . . . .	Anzahl	31.12.2012	2 017	276	369	81	54	14
163	aufgestellte Betten . . . . .	Anzahl	JD 2012	501 475	56 674	75 944	20 133	15 278	5 140
164	Vorsorge- oder Rehabili- tationseinrichtungen . . . . .	Anzahl	31.12.2012	1 212	204	280	.	29	.
165	aufgestellte Betten . . . . .	Anzahl	JD 2012	168 968	26 248	30 638	.	5 377	.

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder  
40) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 41) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen – 42) ohne studentische  
Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer – 46) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern –  
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
25 656	61 358	20 417	90 103	220 361	45 044	11 739	53 454	24 724	22 648	25 865	136
18 870	52 992	17 431	72 695	172 554	37 076	9 364	42 330	19 964	18 053	20 335	137
718	3 116	489	5 599	11 309	2 401	565	1 495	998	1 176	740	138
1 213	4 147	1 187	7 297	16 229	3 630	849	3 344	1 825	1 784	1 596	139
16 939	45 729	15 755	59 799	145 016	31 045	7 950	37 491	17 141	15 093	17 999	140
183 144	649 785	134 876	884 781	2 077 320	432 330	94 352	330 516	179 625	311 175	179 970	141
57 066	190 898	35 762	277 999	587 756	125 317	35 324	105 106	50 774	95 834	53 983	142
4 048	11 480	-	11 290	46 353	7 234	2 955	-	2 422	5 528	-	143
33 828	102 504	21 723	151 503	325 998	72 534	19 434	50 694	32 028	52 032	28 770	144
90 903	215 209	39 906	169 626	644 612	121 068	28 262	112 724	55 876	54 977	53 231	145
52 860	140 901	26 798	114 352	446 584	81 661	17 966	79 685	34 407	32 209	36 383	146
2 136	1 702	555	2 352	6 792	-	842	2 833	1 108	937	828	147
35 907	72 606	12 553	52 922	191 236	39 407	9 454	30 206	20 361	21 831	16 020	148
11 744	24 740	5 934	24 969	62 791	12 840	4 107	17 856	7 543	6 922	9 236	149
14 448	51 335	10 419	68 920	156 992	36 174	7 172	27 107	17 072	23 462	17 700	150
2 728	9 445	1 857	13 281	26 556	5 900	1 431	6 338	2 710	4 243	4 048	151
.	.	-	.	2 838	816	182	-	294	.	-	152
42	319	162	487	519	279	50	316	178	183	182	153
3	6	6	9	26	5	1	14	8	3	7	154
5	676	96	778	1 636	656	99	464	210	152	272	155
2	64	20	73	159	42	7	24	21	20	25	156
796	7 783	1 895	9 710	19 496	6 290	2 139	4 488	3 144	2 679	3 467	157
552	2 064	233	2 738	5 080	1 458	391	588	325	815	367	158
11 980	26 297	6 995	30 293	76 650	16 800	4 730	16 232	8 761	12 075	8 872	159
1 969	5 408	1 461	6 500	13 880	2 802	682	3 872	1 919	2 361	2 040	160
1 702	5 638	905	4 789	12 385	3 204	857	1 920	1 418	2 338	1 190	161
51	172	38	198	385	91	21	78	49	95	45	162
12 128	36 229	10 385	42 084	120 973	25 377	6 464	26 178	16 294	15 969	16 225	163
.	99	60	127	151	61	18	51	20	65	35	164
.	16 701	10 435	17 745	20 797	7 976	2 931	9 018	3 580	10 488	5 898	165

Hilfskräfte – 43) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 44) im Landessportbund – 45) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; 47) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Sozialleistungen</b>									
Sozialhilfe									
166	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) . . . .	Anzahl	31.12.2012	342 640	14 190	45 251	19 975	9 149	3 728
167	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII) . . .	Anzahl	31.12.2012	899 846	83 487	106 008	66 811	21 683	13 396
168	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII . . . . .	Anzahl	31.12.2012	1 057 209	100 895	152 138	58 352	33 210	9 583
169	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2012	26 235	2 592	3 754	1 608	582	326
Leistungen an Asylbewerber									
170	Empfänger von Regelleistungen . . . . .	Anzahl	31.12.2012	165 244	15 046	15 939	13 621	4 034	3 286
171	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2012	1 096	74	174	96	23	26
Kinder- und Jugendhilfe									
172	Ausgaben (brutto) . . . . .	Mill. EUR	2012	32 232 <sup>48)</sup>	3 782	4 448	1 813	1 111	344
Wohngeld <sup>49)</sup>									
173	Haushalte . . . . .	Anzahl	31.12.2012	782 824	76 922	68 989	32 145	32 393	7 148
174	gezahltes Wohngeld . . . . .	Mill. EUR	2012	1 185	112	103	47	42	11
<b>Finanzen und Steuern</b>									
<i>Einnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>50)</sup></i>									
175	Länder . . . . .	Mill. EUR	2013	329 238	43 500	49 676	24 530	11 666	4 780
176	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2013	205 768	31 460	34 376	-	6 728	-
177	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2013	457 835	60 635	73 635	24 530	14 899	4 780
<i>Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>51)</sup></i>									
178	Länder . . . . .	Mill. EUR	2013	244 206	29 751	35 841	14 979	8 605	2 907
179	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2013	84 342	12 606	15 102	3 496	1 657	765
180	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2013	328 548	42 357	50 943	18 475	10 262	3 672
<i>Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>50)</sup></i>									
181	Länder . . . . .	Mill. EUR	2013	329 880	44 318	47 404	23 749	10 837	5 312
182	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	2013	204 715	31 157	33 115	-	6 593	-
183	Zusammen . . . . .	Mill. EUR	2013	457 424	61 151	70 102	23 749	13 935	5 312
184	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV .	Mill. EUR	2013	180 967	24 504	27 475	8 474	4 933	1 973
<i>Schulden der öffentlichen Haushalte <sup>52)</sup></i>									
185	Länder . . . . .	Mill. EUR	31.12.2013	624 914	63 895	26 139	60 413	18 744	20 040
186	Gemeinden/GV . . . . .	Mill. EUR	31.12.2013	135 118	6 703	14 013	-	2 124	-
<i>Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort <sup>53)</sup></i>									
187	Insgesamt <sup>54)</sup> . . . . .	1000	30.6.2013	4 635	607	729	258	134	40
188	Bundesbereich <sup>54)</sup> . . . . .	1000	30.6.2013	504	38	70	37	16	4
189	Landesbereich . . . . .	1000	30.6.2013	2 354	314	341	189	59	32
190	kommunaler Bereich . . . . .	1000	30.6.2013	1 406	215	264	.	47	0
191	Sozialversicherung . . . . .	1000	30.6.2013	371	41	53	32	11	4

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

48) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde – 49) umfasst reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte – Extrahaushalte – 51) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 52) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim

## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 050	30 853	10 151	38 732	87 470	13 427	4 636	13 079	14 881	16 495	8 573	166
33 889	74 804	19 080	95 299	231 683	39 545	13 393	27 349	23 376	34 982	15 061	167
32 041	74 762	28 340	115 147	239 348	45 483	13 970	50 804	31 581	42 502	29 053	168
861	2 090	438	2 768	6 735	1 265	353	706	603	1 036	519	169
7 638	11 546	3 125	16 607	44 849	6 847	1 449	7 042	5 177	5 409	3 629	170
47	71	18	109	282	42	7	41	31	35	22	171
893	2 760	572	2 747	7 125	1 687	442	1 674	841	936	781	172
15 450	40 421	37 267	81 828	172 778	34 544	5 679	74 331	32 762	34 195	35 972	173
24	70	50	133	289	55	11	97	43	54	43	174
13 791	23 481	7 682	27 781	63 100	15 399	3 664	17 743	10 370	10 347	9 538	175
-	17 556	4 007	19 864	52 204	9 466	1 978	10 515	5 399	7 060	5 090	176
13 791	36 127	9 483	40 163	99 104	20 645	4 935	23 377	12 930	14 706	11 923	177
6 270	17 071	5 836	21 350	48 746	11 391	3 224	14 200	8 236	8 059	7 739	178
3 300	7 337	945	7 443	19 289	3 636	800	2 718	1 392	2 510	1 347	179
9 570	24 408	6 781	28 793	68 035	15 027	4 024	16 918	9 628	10 569	9 086	180
15 137	24 201	7 263	28 038	65 344	16 022	4 124	16 921	10 135	10 251	9 107	181
-	18 659	3 999	19 219	52 289	9 726	2 297	10 181	5 261	7 167	5 018	182
15 137	37 950	9 055	39 774	101 433	21 527	5 713	22 220	12 557	14 717	11 420	183
5 099	14 721	3 173	17 123	39 089	8 948	2 373	8 220	4 547	5 658	4 354	184
25 083	40 206	9 908	56 504	189 671	32 892	13 481	4 116	20 192	27 631	15 999	185
-	18 135	1 908	12 375	50 163	11 874	3 241	4 315	3 136	4 049	3 084	186
116	337	98	437	939	239	57	220	130	159	124	187
13	34	18	67	92	34	5	13	9	31	9	188
87	170	45	209	448	116	31	113	64	72	65	189
-	110	26	131	322	73	16	74	46	45	38	190
15	23	9	31	77	16	5	20	11	11	12	191

50) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und nicht-öffentlichen Bereich – 53) Deutschland einschließlich Ausland – 54) ohne Grundwehrdienstleistende

## Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Verdienste und Arbeitskosten <sup>55)</sup></b>									
192	Bruttostundenverdienst <sup>56)</sup> . . .	EUR	JD 2013	20,31	21,98	21,24	19,51	16,30	21,58
193	Männer . . . . .	EUR	JD 2013	21,41	23,50	22,52	20,54	16,44	22,85
194	Frauen . . . . .	EUR	JD 2013	17,80	18,12	18,14	18,13	16,07	18,25
195	Bruttomonatsverdienst <sup>56)</sup> . . . . .	EUR	JD 2013	3 449	3 725	3 598	3 321	2 797	3 597
196	Männer . . . . .	EUR	JD 2013	3 645	3 993	3 823	3 502	2 824	3 813
197	Frauen . . . . .	EUR	JD 2013	3 007	3 049	3 054	3 081	2 752	3 032
198	Bezahlte Wochenstunden . . . . .	Std.	JD 2013	39,1	39,0	39,0	39,2	39,5	38,4
199	Männer . . . . .	Std.	JD 2013	39,2	39,1	39,1	39,2	39,5	38,4
200	Frauen . . . . .	Std.	JD 2013	38,9	38,7	38,7	39,1	39,4	38,2
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen <sup>57)</sup></b>									
201	Bruttoinlandsprodukt <sup>58)</sup> . . . . .	Mrd. EUR	2013	2 737,60	407,24	487,99	109,19	59,13	28,58
202	Bruttowertschöpfung <sup>58)</sup> . . . . .	Mrd. EUR	2013	2 453,98	365,05	437,43	97,87	53,00	25,62
203	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	%	2013	0,8	0,5	0,8	0,0	1,9	0,0
204	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	%	2013	25,5	34,2	28,3	12,5	21,3	23,9
205	Baugewerbe . . . . .	%	2013	4,7	4,6	5,1	3,8	6,8	3,5
206	Handel, Verkehr, Gastge- werbe, Information und Kommunikation . . . . .	%	2013	18,4	16,6	17,7	20,1	16,2	26,0
207	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	%	2013	27,6	25,1	28,1	32,3	25,5	25,8
208	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	%	2013	22,9	19,0	20,0	31,3	28,3	20,9

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

55) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – 56) ohne Sonderzahlungen – 57) Quelle:



## Ländervergleich

## der Bundesländer \*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
22,95	22,36	15,34	19,42	21,18	20,43	19,94	15,73	15,57	18,76	15,27	192
24,41	23,48	15,54	20,20	22,21	21,43	20,99	16,10	15,68	19,63	15,55	193
19,99	19,72	15,00	17,27	18,67	17,97	17,15	15,03	15,39	16,72	14,75	194
3 886	3 803	2 637	3 296	3 585	3 456	3 364	2 696	2 683	3 205	2 621	195
4 143	4 004	2 679	3 440	3 769	3 633	3 542	2 764	2 711	3 366	2 678	196
3 368	3 335	2 566	2 902	3 140	3 025	2 893	2 569	2 637	2 833	2 517	197
39,0	39,2	39,6	39,1	38,9	38,9	38,8	39,5	39,7	39,3	39,5	198
39,1	39,2	39,7	39,2	39,0	39,0	38,8	39,5	39,8	39,4	39,6	199
38,8	38,9	39,4	38,7	38,7	38,7	38,8	39,4	39,4	39,0	39,3	200
97,73	235,68	37,06	238,98	599,75	121,58	32,06	99,89	53,00	78,70	51,03	201
87,61	211,27	33,22	214,22	537,62	108,98	28,74	89,54	47,51	70,55	45,75	202
0,1	0,4	3,1	1,6	0,5	1,2	0,2	1,0	2,0	1,4	1,7	203
13,9	20,1	13,8	25,8	24,9	29,7	30,3	23,5	25,5	18,5	26,0	204
2,6	3,7	6,5	5,5	3,8	5,4	4,2	7,3	6,9	5,2	7,3	205
29,3	19,8	18,4	17,0	19,3	15,9	16,2	17,2	15,0	19,8	14,7	206
35,6	35,5	24,0	25,9	28,0	23,3	25,0	22,9	21,9	26,8	21,1	207
18,5	20,5	34,2	24,3	23,5	24,5	24,1	28,2	28,7	28,4	29,2	208

## Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>A</b>		<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
<b>B bis F</b>		<b>Produzierendes Gewerbe</b>
<b>B</b>		<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
<b>C</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	
28	Maschinenbau	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
30	Sonstiger Fahrzeugbau	
31	Herstellung von Möbeln	
32	Herstellung von sonstigen Waren	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	
<b>D</b>		<b>Energieversorgung</b>
	35	Energieversorgung
<b>E</b>		<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>F</b>		<b>Baugewerbe</b>
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
<b>G bis T</b>		<b>Dienstleistungsbereiche</b>
<b>G</b>		<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
<b>H</b>		<b>Verkehr und Lagerei</b>
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
<b>I</b>		<b>Gastgewerbe</b>
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
<b>J</b>		<b>Information und Kommunikation</b>
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
<b>K</b>		<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
<b>L</b>		<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
<b>M</b>		<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung	
N		<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	
	77	Vermietung von beweglichen Sachen	
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	
O		<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P		<b>Erziehung und Unterricht</b>	
	85	Erziehung und Unterricht	
Q		<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	
		86	Gesundheitswesen
		87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
		88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	
		90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
		91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
		92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
		93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	
		94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
		95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
		96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		<b>Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt</b>	
		97	Private Haushalte mit Hauspersonal
		98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

# Sachwortverzeichnis

## A

Abfall 630, 633, 645-653  
 Abgeordnete 139, 141, 142  
 Abgeurteilte 355, 360-362, 672, 673  
 Aborte 415, 446  
 Abschiebungshaft 356, 364, 365  
 Absolventen 390, 391  
 Abwasser 631, 632, 656  
 Abwasserentgelte 632, 655  
 Ackerland 194, 200, 201, 664, 665  
 Adoptionen 482  
 Adoptionspflege 451, 482  
 Agentur für Arbeit 169, 170, 657  
 Aktiva 532  
 alleinerziehend 38, 66, 67, 69, 71, 285, 286  
 allgemeine bildende Schulen 381, 382, 386, 387,  
 390, 672, 673  
 allgemeine Hilfeleistungen 358, 380  
 Altenquotient 86  
 Alter, Altersgruppen  
     Bevölkerung 43, 46, 48-51, 55, 59, 82-85, 87,  
     89, 90, 103, 104  
     Eheschließende 111  
     Empfänger von Grundsicherung im Alter und  
     bei Erwerbsminderung 464  
     Empfänger von Regelleistungen 472, 473  
     Empfänger von Sozialhilfe 467-470  
     Erwerbslose 59  
     Erwerbspersonen 59  
     Erwerbstätige 59-61  
     Gestorbene 103, 104, 118, 442, 443  
     Jugendhilfe 478, 479, 482-485, 487, 488  
     Mütter 116, 117  
     Nichterwerbspersonen 59  
     Säuglinge, gestorbene 120  
 Altersteilzeitbeschäftigte 545  
 Altersversorgung, betriebliche 560  
 Amtsgerichte 369, 370  
 Anbauflächen 197, 202, 203, 208, 209  
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 39, 60, 129, 135,  
 158, 463  
 Ankünfte 318-322, 668, 669  
 Anzahl der Räume 263, 284-287, 294, 295  
 Apotheker 672, 673  
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 39, 60, 129, 135,  
 158, 463  
 Arbeitnehmer 39, 538-545, 560, 662, 663  
 Arbeitnehmerentgelt  
     empfangenes 601  
     geleistetes 601, 614-617  
 Arbeitsgelegenheiten 159, 170  
 Arbeitsgerichte 375  
 Arbeitskostenerhebung 559-561, 581-584, 676, 677

Arbeitslose 39, 129, 135, 159, 161, 167, 169, 463,  
 664, 665  
 Arbeitslosengeld I 453, 490  
 Arbeitslosengeld II 447, 453, 490  
 Arbeitslosenquote 160, 167, 168, 664, 665  
 Arbeitsrechtssachen 357, 375  
 Arbeitsstätten 171 ff., 664, 665  
 Arbeitsstunden  
     Baugewerbe 219, 243-247, 252, 253, 666, 667  
     Energie- und Wasserversorgung 218, 219, 254  
 Arbeitszeit, bezahlte 561, 563-580  
 Archivgut 411, 412  
 Ärzte 416, 417, 422, 423, 428, 444, 445, 672, 673  
 Assistenten 424, 429  
 Asylbewerberleistungsgesetz 447, 449, 471-473,  
 674, 675  
 Aufenthaltsdauer 318-322  
 Aufgabe von Betrieben 173, 175, 181-183, 185,  
 186, 664, 665  
 Aufgabenbereiche 512, 513, 538, 539  
 Auftragseingang 221, 235  
 Ausbaugewerbe 217, 218, 241, 242, 245, 246, 250,  
 251, 253, 666, 667  
 ausbaugewerblicher Umsatz 666, 667  
 Ausbildung, schulische 388, 389, 391, 672, 673  
 Ausbildungsbereiche 383  
 Ausbildungsverträge 383, 392  
 Ausfuhr 323-327, 330, 668, 669  
 Ausgaben  
     öffentliche 454, 466, 471, 474, 475, 495-497,  
     500-503, 508, 509, 512, 514, 515, 518, 519,  
     522, 523, 536, 674, 675  
     private Haushalte 36  
 Ausländer 37, 44, 45, 47, 51, 76, 77, 87, 662-665  
 Auspendler 166  
 Außenhandel 323 ff.  
 Außenwanderungen 124, 125, 662, 663  
 Ausstattung der Wohnung 284, 294, 295  
 Auszubildende 157, 158, 219, 383, 385, 392, 425,  
 430, 672, 673

## B

Bachelorabschlüsse 397, 398  
 Bau von Gebäuden 217, 225, 240, 246, 248, 249  
 Bauabgang 261, 262, 270, 271  
 Bauarten 221, 222, 247  
 Baufertigstellungen 261, 265, 268-270, 668, 669  
 Baugenehmigungen 261, 266, 267, 668, 669  
 Baugewerbe 63, 64, 217-222, 225, 240-253, 666,  
 667, 679  
 baugewerblicher Umsatz 220, 247, 666, 667  
 Bauhauptgewerbe 217, 218, 221, 240, 242, 244,  
 246-249, 252, 666, 667

- Bauherren 261, 264, 266-269  
 Bauinstallation 217, 225, 241, 246, 250, 251, 679  
 Baujahr 262, 282, 290-293  
 Baulandveräußerungen 594-597  
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 261, 262, 266-271  
 Bausparen/Bausparkassen 354, 670, 671  
 Bautätigkeit 261 ff., 668, 669  
 Bauüberhang 261, 262, 271  
 Beamte 39, 60, 128, 135, 159, 463, 538-543, 545  
 Bedarfsgemeinschaften 453, 490  
 beförderte Personen 337, 338, 670, 671  
 Beförderungsleistungen deutscher LKW 339  
 Beherbergung 301, 302, 314-322, 668, 669, 679  
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 301, 302, 314-322  
 Bergbau 63, 217-221, 224-232, 235-239, 258, 259, 666, 667, 678  
 Berge, Bodenerhebungen 31  
 berufliche Weiterbildung 160, 170  
 Berufsabschlüsse 57  
 berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 383, 389  
 berufsbildende Schulen 382, 383, 388, 389, 391, 672, 673  
 Berufsfachschulen 382, 388  
 Berufsschulen 382, 388  
 Beschäftigte  
   Baugewerbe 218, 219, 240-249, 251-253, 666, 667  
   Bergbau 217, 219, 226, 228, 230, 231, 666, 667  
   Bundesbereich 674, 675  
   Dienstleistungen 300, 311-313  
   Einrichtungen der Jugendhilfe 447, 452, 453, 486, 489  
   Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 538, 539, 541, 543, 545  
   Einzelhandel 300, 302, 308  
   Energie- und Wasserversorgung 218, 219, 254  
   Gastgewerbe 300, 310  
   Gemeinden/GV 538, 539, 542-545  
   Großhandel 300, 306  
   Kfz-Handel 300, 304  
   kommunaler Bereich 538, 539, 542, 674, 675  
   Krankenhäuser 424, 425  
   Landesbereich 538-541, 545, 674, 675  
   Landwirtschaft 195, 196, 664, 665  
   öffentlicher Dienst 491, 493, 538-545, 674, 675  
   Sozialversicherung 674, 675  
   sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 157, 161-166, 173, 175-177, 664, 665  
   Verarbeitendes Gewerbe 217, 219, 226, 228, 230, 231, 666, 667  
   Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 429, 430  
   Wohngeldempfänger 463  
   Beschäftigungsbereiche 538, 539  
   Besitzumschreibungen von Kfz 333  
   Bestand an Kfz und -anhängern 334, 335, 668, 669  
   Besuchsquote 452  
   Betriebe 172, 177  
     Baugewerbe 218, 219, 243-250, 252, 253, 666, 667  
     Beherbergungsbetriebe, -stätten 301, 302, 314-322  
     Bergbau 217-219, 226, 228, 230, 231, 236-239, 666, 667  
     Energie- und Wasserversorgung 218  
     Forstwirtschaft 193  
     Landwirtschaft 192, 210, 664, 665  
     Verarbeitendes Gewerbe 217-219, 226, 228, 230, 231, 236-239, 666, 667  
   Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 601  
   Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 301, 314-317  
   Bettenausstattung  
     der Krankenhäuser 418, 419, 426, 427, 672, 673  
     der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 418, 428, 431, 672, 673  
   Bevölkerung 35 ff., 662, 663  
   Bevölkerungsdichte 44, 75-77, 80, 81, 662, 663  
   bewohnte Unterkünfte 262, 283, 288, 298  
   Bibliotheken 410, 672, 673, 680  
   Bilanz 532  
   Bildung 381 ff., 672, 673  
   Binnenverkehr 339, 668-671  
   Binnenwanderung 122, 123  
   Biosphärenreservate 628, 635  
   Bodenfläche 197-199  
   Brände/Brandschutz 358, 380  
   Bruttoanlageinvestitionen 221, 236-241, 311-313, 602, 624-626  
   Bruttoerzeugung (Strom) 223  
   Bruttoinlandsprodukt 602, 607-613, 624, 625, 676, 677  
   Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (siehe Verdienste)  
   Bruttolöhne und -gehälter 602, 614, 615, 618, 619  
   Bruttoverdienst 561-580, 676, 677  
   Bruttowertschöpfung 312, 313, 603, 606, 608-613, 676, 677  
   Bundesautobahnen 30  
   Bundesstraßen 30  
   Bundestag, Deutscher 139, 140, 142, 156  
   Bundestagswahl 139, 140, 142, 147, 148, 156  
   Bußgeldverfahren 357, 370, 373
- C**  
 Campingplätze 302, 314, 318  
 CO<sub>2</sub>-Bilanz 260, 637, 638  
 CO<sub>2</sub>-Emissionen 223, 260, 637, 638

**D**

Dachdeckerei 240, 246, 248, 249  
 Darlehen 496-499, 502, 503, 506-511, 519, 521  
 Dauergrünland 195, 200, 201  
 Deutsche 37, 45, 47, 51, 87, 121  
 Diagnosekapitel 432-437  
 Dienstleistungen 63, 65, 299 ff., 664, 665, 679, 680  
 Dozenten 401, 402  
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 318-322  
 durchschnittliche Verweildauer 416, 421, 434, 435, 437

**E**

Ehedauer 114  
 Ehelösungen, -scheidungen 35, 40, 109, 110, 114, 662, 663  
 Ehepaare 38, 41, 67, 70  
 Eheschließende 111, 112  
 Eheschließungen 35, 40, 109, 110, 113, 662, 663  
 Eierzeugung 216  
 Eigentümerquote 284  
 Eigentumsform 283  
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 223  
 Einbürgerungen 35, 102  
 Einfuhr 323-325, 328-330, 668, 669  
 Eingliederungshilfe 451  
 Einkommen 494, 554-558  
 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35, 36, 38-40, 127-138  
 Einkommensteuer 491, 494, 554-558  
 Einlagen 349, 352, 670, 671  
 Einnahmen  
   Beförderung 338  
   öffentliche 466, 471, 474, 475, 495, 498, 499, 504-507, 510, 511, 513, 516, 517, 520, 521, 524-531, 537, 674, 675  
   private Haushalte 36, 38, 39  
 Einpendler 166  
 Einpersonenhaushalte 69, 70, 285-287, 662, 663  
 Einrichtungen 311-313  
 Einwohner (siehe Bevölkerung)  
 Einzelbetreuung 450  
 Einzelhandel 300, 302, 307, 308, 679  
 Eisenbahnen 339  
 Elektrizitätserzeugung 223  
 Elektrizitätsversorgung 218, 254, 255, 260  
 Emissionen (CO<sub>2</sub>-) 260, 637, 638  
 Endenergieverbrauch 223, 260, 637, 638  
 Energie- und Wasserversorgung 63, 64, 217-219, 254-257, 260, 637, 638, 678  
 Energiebilanz 260  
 Energieverbrauch 223, 224, 258, 259, 637, 638  
 Energieversorgungsunternehmen 255  
 Entgelte (siehe Verdienste)

Entnahmen aus Rücklagen 498, 499, 506, 507, 510, 511, 517  
 Entsorgungsanlagen 630, 648-651  
 Erbschaftsteuer 491, 494, 551-553  
 Erdgasabsatz 256  
 Erholungsheime 314, 318  
 Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 255, 256  
 Erntemenge 206-209, 666, 667  
 Errichtung neuer Gebäude 261, 262, 265-271  
 Erststimmen 147  
 Erträge 197, 204, 205, 208, 209  
 Erwerb von Todes wegen 552, 553  
 Erwerbslose 40, 58, 59, 158  
 Erwerbspersonen 58, 59, 158  
 Erwerbstätige 40, 58-65, 158, 463, 662-665  
 Erwerbstätigkeit 157 ff., 662-665  
 Erzeugnisse 220, 221, 232-234  
 erzieherische Hilfen 447  
 Erziehung in einer Tagesgruppe 450  
 Erziehungsberatung 450  
 Europawahl 139-141, 146, 156  
 Evangelische Kirche 34, 52, 54  
 Exportquote 220, 227, 229

**F**

Fachärzte 422, 423, 428, 444, 445  
 Fächergruppen 384, 395, 397, 399, 401, 536, 537  
 Fachhochschulabschlüsse 397, 398  
 Fachhochschulen 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673  
 Fachoberschulen 382, 389  
 Fachschulen 383, 389  
 Fachsemester 384, 395, 396  
 Fahrerlaubnis 348  
 Fahrerlaubnisklassen 348  
 Fahrzeugarten 333-335, 668, 669  
 Fahrzeugbestand 334, 335, 668, 669  
 Fahrzeugdichte 334  
 Fahrzeughersteller 336  
 Familien 38, 66-68, 159  
 Familiensachen 357, 369, 373  
 Familienstand 55, 67, 111, 113  
 Ferien- oder Freizeitwohnung 263  
 Ferienhäuser, Ferienwohnungen 314, 318  
 Ferienheime 314, 318  
 Ferienunterkünfte 302  
 Fernverkehr 337  
 Fernwärmeverbrauch 223, 224  
 Fernwärmeversorgung 218, 254, 257  
 Fertilität 106, 108, 116, 117  
 Filmtheater 409  
 Finanzen 491 ff., 674, 675  
 Finanzgericht 358, 378  
 Finanzierungsvorgänge, besondere 492, 496-499, 502, 503, 506-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525

## Fläche

- Ackerland 194, 200, 201, 664, 665
- Baulandveräußerungen 594-597
- Bodenfläche 197-199
- Dauergrünland 195, 200, 201
- Kreise 44, 76, 77, 80, 81
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 194, 200, 201, 664, 665
- Siedlungs- und Verkehrsfläche 197, 199
- Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 598-600
- Waldfläche 197, 199, 636
- Wasserfläche 197, 199
- Flächennutzung 197-200
- Fluggäste/Flugverkehr 338
- Förderschulen 382, 387
- Forstwirtschaft 63, 64, 191 ff., 678
- Fortbildungsprüfungen 383, 393
- Fortzüge (siehe Wanderungen)
- Frauenarbeitslosigkeit 161, 167, 169
- Freiheitsstrafe 356, 359, 363-368
- Freizeit 672, 673
- Fruchtbarkeitsziffer 42
- Futterpflanzen 200, 203, 205, 207

**G**

- Gasabsatz 218, 256
- Gäste 318-322
- Gästebetten 314-317
- Gastgewerbe 63, 65, 299 ff., 679
- Gasthöfe 302, 314, 316-318, 321, 322
- Gasverbrauch 223, 224, 254, 259
- Gasversorgung 218, 256
- Gebäude 236-239, 261, 262, 265-284, 288-295
- Gebäude- und Wohnungszählung 261
- Gebäudetyp 282
- Gebiet 44, 76, 77, 131, 137, 657
- Gebietskörperschaften 514-529, 534, 538, 539, 544, 546
- Geborene 41, 105-108, 115-117, 662, 663
- Gebrauchsgüterproduzenten 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259
- Geburten 35
- Geburtendefizit, -überschuss 105-108
- Geburtenziffer 42, 106, 108, 116, 117
- Gefährdungseinschätzung 447, 452, 484, 485
- Gehälter (siehe Verdienste)
- Geld 349 ff., 670, 671
- Gelegenheitsverkehr 337
- Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 510, 511, 520, 527, 529-531
- Gemeindegrößenklassen 78, 79, 526, 527, 534
- Gemeinden 33
- Gemeinden, Bevölkerung 78, 80, 81, 92-101
- Gemeinderäte 139, 140, 155, 156

- Gemeinderatswahlen 140, 144, 154-156
- Gemeindesteuern 530, 531
- Gemüse 208
- genehmigte Plätze 452, 486
- Generalstaatsanwaltschaft 374
- geographische Angaben 27-31
- Gesamtbetrag der Einkünfte 494, 554, 558
- Gesamtquotient 86
- Gesamtumsatz 220, 225, 240-247, 252, 253
- Gestorbene 42, 103-108, 118-120, 662, 663
- Gesundheitswesen 63, 65, 415 ff., 672, 673, 680
- Getötete 332, 341-346, 670, 671
- Getreide 197, 200, 202-207, 666, 667
- Gewässer 639
- Gewerbeanzeigen 171, 173, 175, 178-186, 664, 665
- Gewerbesteuer 491, 492, 494, 510, 511, 520, 526-531
- gewerblicher und industrieller Bau 222, 247
- Gewinn- und Verlustrechnung 532
- Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
- grenzüberschreitender Verkehr 339
- Großhandel 299, 305, 306, 679
- Grundleistungen 449, 471-473
- Grundschulen 381, 386
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 447, 465
- Grundsteuer 492, 510, 511, 520, 526-531
- Grundstücke
  - bebaute 236-239
  - landwirtschaftliche 585, 598-600
  - unbebaute 237, 238, 585, 594-597
- Gütergruppen 220, 221, 232-234
- Güterverkehr mit Eisenbahnen 339, 668, 669
- Gymnasien 381, 383, 387, 389

**H**

- Hackfrüchte 200, 203, 205, 207, 666, 667
- Handel 63, 65, 299 ff., 679
- Handwerk 217, 249
- Handwerkskammerbezirke 658
- Haupteinkommenbezieher 39
- Hauptverursacher 344
- Haushalte, private 35 ff., 285-287
  - Ausgaben 36
  - Ausstattung 36, 127-132
  - Einkommen 36, 38, 39
  - Einnahmen 36
  - Haushaltsgröße 38, 69-73, 133, 461
  - Haushaltsnettoeinkommen 136
  - Verbraucherpreisindex 585
  - Wohneigentum 133-138
  - Wohnverhältnisse 133-138
- Haushaltsnettoeinkommen 38
- Haumüll 630
- Hebesätze 492, 527, 529
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 451



Heiraten 40, 41, 109-113, 662, 663  
 Heiratsalter 113  
 Heizölverbrauch 223, 224, 258  
 Heizungsart 282, 285-287  
 Hennenhaltung 216  
 Herkunftsländer 301, 319  
 Hilfe zur Erziehung 450, 476-481  
 Hochbau 222, 225, 240, 246-249, 261, 266-269, 679  
 Hochbetagtenquotient 86  
 Hochschulen 384, 385, 394-398, 400, 402, 536, 537, 672, 673  
 Hochschulpersonal  
   Verwaltungs-, technisches und sonstiges 384, 399, 400  
   wissenschaftliches und künstlerisches 384, 399-402, 672, 673  
 Hochschulsemester 384, 395, 396  
 Hotellerie 302, 314, 316-318, 321, 322  
 Hütten 314, 318  
 Hypothekarkredite 353

## I

Immissionen 629, 639  
 Index  
   Auftragseingangindex 221, 235  
   Preisindex für Bauwerke 585, 592, 593  
   Umsatzindex 235  
   Verbraucherpreisindex 585-591  
 Industrie- und Handelskammern 658  
 Insolvenzverfahren 171, 173, 174, 187-190, 664, 665  
 integrierte Gesamtschulen 387  
 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 451  
 Investitionen  
   Baugewerbe 218, 221, 240, 241, 666, 667  
   Bergbau 217, 221, 236-239, 666, 667  
   Dienstleistungen 301, 311-313  
   Umweltschutz 629, 633, 642, 643  
   Verarbeitendes Gewerbe 217, 221, 236-239, 666, 667  
 Investitionsgüterproduzenten 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259

## J

Jahresbauleistung 222, 240, 241  
 Jahresteuersatz 587  
 Jüdische Landesgemeinde 34  
 Jugendarrestanstalt 364, 365  
 Jugendherbergen 314, 318  
 Jugendhilfe 447, 450-452, 454, 474-489, 674, 675  
 Jugendquotient 86  
 Jugendstrafanstalt 364, 365  
 Jugendstrafe 356, 359, 363-368  
 Jugendstrafrecht 360, 361, 363  
 Justizvollzugsanstalten 359, 364, 365

## K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 314-317  
 Kapitalrechnung 491, 492, 496-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525  
 Kassenkredite 533  
 Katholische Kirche 34, 52, 54  
 Kaufwerte  
   für Bauland 585, 594-597  
   für landwirtschaftliche Grundstücke 585, 598-600  
 Kinder  
   Adoptionen 482  
   Anzahl 115  
   deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 116  
   geschiedener Ehen 114  
 Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)  
 Kinderquotient 86  
 Kindertagespflege 452, 487, 488  
 Kindeswohlgefährdung 447, 452, 484, 485  
 Kinos (siehe Filmtheater)  
 Kirchen 34, 52-54  
 Kläranlagen 631, 632  
 Klassen 386-389  
 Kohleverbrauch 223, 224, 258  
 Kollegs 387  
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 495, 508-531, 674, 675  
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 508-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 674, 675  
 Kommunalwahlen 139, 145, 152-156  
 Konfirmierte 34  
 Konsumausgaben  
   der privaten Haushalte 603, 624, 625  
   des Staates 603, 624, 625  
 Konzerte 405, 406  
 Körperschaftsteuer 491, 494, 530, 531  
 Kraftfahrzeuganhänger 333, 335  
 Kraftfahrzeugbestand 334, 335, 668, 669  
 Kraftfahrzeuge 333-335, 668, 669  
 Kraftfahrzeughandel 303, 304, 679  
 Kraftomnibusse 333, 334  
 Krankenhäuser 415, 418-427, 432-435, 672, 673  
 Kredite 349 ff., 533, 670, 671  
 Kreditinstitute 349, 352  
 Kreise, Bevölkerung 44, 45, 48, 49, 52, 53, 76, 77, 79, 84, 85, 91  
 Kreisstraßen 30  
 Kreistage 139, 140, 153, 156  
 Kreistagswahlen 140, 144, 152, 153, 156  
 Kultur 381 ff., 672, 673  
 Kulturorchester 406  
 Kunsthochschulen 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673

**L**

Land, Ausgaben/Einnahmen 496-507, 530, 531, 536, 537, 674, 675  
 Ländervergleich 662-677  
 Landesarbeitsgericht 375  
 Landesgrenze 27-29  
 Landespolizeiinspektionen 660  
 Landessozialgericht 379  
 Landessteuern 530, 531  
 Landesstimmen 139, 140, 143, 150, 151, 156  
 Landesstraßen 30  
 Landgerichte 370-372, 661  
 Landschaftsschutzgebiete 627, 635  
 Landtag, Thüringer 139, 140, 143, 156  
 Landtagswahl 139, 143, 149-151, 156  
 Landungen von Flugzeugen 338  
 Landwirtschaft 63, 64, 191 ff., 664-667, 678  
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 194, 200, 201, 664, 665  
 landwirtschaftlicher Bau 222  
 Landwirtschaftsämter 659  
 Lastenzuschuss (Wohngeld) 449, 460, 461  
 Lastkraftwagen 333, 335, 339, 668, 669  
 Laufbahngruppen 545  
 Lebendgeborene 41, 105-108, 116, 117, 662, 663  
 Lebenserwartung 103, 104  
 Lebensgemeinschaften/Lebenspartnerschaften 38, 41, 67, 71  
 Leerstandsquote 284  
 Lehramtsprüfungen 397, 398  
 Leichtverletzte 341-346  
 Leistungsempfänger 453, 490  
 Leistungsgruppen 561, 575-580  
 Leitungstiefbau 217, 225, 240, 246, 248, 249  
 Letztverbraucher 255  
 Liniennahverkehr 338  
 Linienverkehr 337, 670, 671  
 Löhne (siehe Verdienste)  
 Lohnsteuer 491, 494, 530, 531, 554-558  
 Lufttemperatur 32

**M**

Maschinen und maschinelle Anlagen 237, 239  
 Masterabschlüsse 397, 398  
 Masterbetrieb 173  
 Mehrlingsgeburten 115  
 Mehrpersonenhaushalte 69, 71, 285-287, 662, 663  
 meteorologische Angaben 32  
 Mietzuschuss (Wohngeld) 449, 460, 461  
 Migrationshintergrund 37, 45-47, 54, 56, 57, 62  
 Mikrozensus 35, 158, 159, 662, 663  
 Mittelthüringen 657  
 Mittlere Bevölkerung 35, 88-91  
 Monetäre Finanzinstitute (MFI) 349, 670, 671

Mortalität 103, 104, 106, 108, 118  
 Müllabfuhr 630, 646  
 Museen 407, 408, 672, 673, 680  
 Musikschulen 406, 672, 673

**N**

Nachlass 551  
 Nahverkehr 337  
 Nationalpark 628, 635  
 Naturparks 627, 628, 635  
 Naturschutzgebiete 627, 634  
 Nettoarbeitskosten 581-584  
 Nettoeinkommen 38, 159  
 Nettoerzeugung (Strom) 223, 260  
 Nettoerzeugung (Wärme) 257  
 Netzverluste 257  
 Neuankmeldungen von PKW 336, 670, 671  
 Neuerrichtungen von Betrieben 173, 175, 180, 182-184, 186, 664, 665  
 Nichterwerbspersonen 40, 58, 59, 158, 463  
 Nichtwohnbau 280  
 Nichtwohngebäude 261, 262, 265-269, 271-275, 281  
 Niederschlagsmengen 32  
 Nordthüringen 657  
 Nutzfahrzeuge 668, 669  
 Nutzfläche 263, 266-269, 280, 281

**O**

Oberlandesgericht 372, 373  
 Oberverwaltungsgericht 377  
 Obst 209, 666, 667  
 öffentliche Ausgaben/Einnahmen 454, 466, 471, 474, 475, 495-531, 536, 537, 674, 675  
 öffentliche Finanzen 491 ff., 674, 675  
 öffentliche Sicherheit 355 ff.  
 öffentliche Sozialleistungen 447 ff., 674, 675  
 öffentlicher Bau 222, 247  
 öffentlicher Dienst 538-545, 674, 675  
 Ostthüringen 657  
 Ozon 629, 630, 639, 644

**P**

Passiva 532  
 Patienten, entlassene vollstationäre 421, 432, 433, 436, 437  
 Pendler 157  
 Pensionen 302, 314, 318  
 Personal (siehe Beschäftigte)  
 Personalausgaben 312, 313, 495-497, 500, 501, 508, 509, 514, 518, 522  
 Personenbeförderung 331, 670, 671  
 Personenkilometer 337, 338  
 Personenkraftwagen 333, 334, 336, 668, 669  
 Personenschaden 331, 332, 340-347, 670, 671

- Personenverkehr 331, 337, 338, 670, 671  
 Personenverkehrsunternehmen 337  
 Pflegebedürftige 447, 448  
 Pflegeeinrichtungen 448  
 Planungsregionen 657  
 Polizeiinspektionen 660  
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 340-347,  
 670, 671  
 Preise 585 ff.  
 Preisindex für Bauwerke 585, 592, 593  
 Primäreinkommen der privaten Haushalte 604,  
 620-622  
 Primärenergieverbrauch 223, 260  
 private Haushalte (siehe Haushalte, private)  
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 220, 221,  
 232-234  
 Produzierendes Gewerbe 63, 64, 217 ff., 664-667,  
 678, 679  
 Professoren 401, 402  
 Promotionen 397, 398  
 Prüfungen 348, 383, 384, 393, 397, 398  
 Prüfungsjahr 397, 398  
 Pumpstromverbrauch 223
- R**
- Rauminhalt 261, 264, 266-269  
 Realsteuern 492, 510, 511, 520, 526-529  
 Rechnung, laufende 491, 496-501, 504, 505,  
 508-511, 514, 516-518, 520, 522, 524, 525  
 Rechtsformen 193, 194, 548  
 Rechtspflege 355 ff., 672, 673  
 Regelleistungen 449, 472, 473  
 Regelschulen 381, 386  
 Rehabilitationseinrichtungen 415, 418, 428-431,  
 436, 437, 672, 673  
 Rehabilitierungsverfahren 357, 372, 373  
 Reinnachlass 551  
 Reisegebiete 316, 317, 321, 322, 659  
 Reiseverkehr 299-302, 314-322, 659, 668, 669  
 Religionsgemeinschaften 34, 42, 52-54  
 Religionszugehörigkeit 34, 52-54, 113  
 Rentner 129, 135, 463  
 Richter (siehe Beamte)  
 Ruhegehalt 546
- S**
- Sachaufwand 312, 313, 495-497, 500, 501, 508, 509,  
 514, 518, 522  
 Sachinvestitionen 495-497, 500, 501, 508, 509, 515,  
 519, 523  
 Sachschadensunfälle 331, 340-343, 670, 671  
 Säuglinge, gestorbene 42, 107, 118-120  
 Säuglingssterblichkeit 118-120  
 Schecks, nicht eingelöste 353  
 Scheidungshäufigkeit 41  
 Schenkung 552, 553  
 Schenkungsteuer 491, 494, 551-553  
 Schienennahverkehr 337, 338  
 Schlachtungen/Schlachtmenge 214, 215, 666, 667  
 Schlüsselzuweisungen 510, 511, 517, 520, 525  
 Schulabschlüsse 56, 390  
 Schülamer 660  
 Schulden 492, 508-511, 515, 517, 519, 521, 523,  
 525, 533-535, 674, 675  
 Schuldendiensthilfen 496, 497, 500, 501, 504, 505,  
 508-511, 514, 516, 518, 520, 522, 524  
 Schulen 386-389  
 Schulentlassene (siehe Absolventen)  
 Schüler 386-389, 425, 430, 672, 673  
 Schulungsheime 302, 314, 318  
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige  
 (siehe Aborte)  
 schwerbehinderte Menschen 447, 448, 454-459  
 Schwerverletzte 341-346  
 selbst erstellte Anlagen 237, 239  
 Selbständige 60, 128, 134, 158, 463, 662, 663  
 Senioren 38, 74, 287  
 Sicherungsverwahrung 356  
 Sichteinlagen 349, 352  
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 199  
 Sitze 140-143, 145, 153, 155, 156, 662, 663  
 Sitzverteilung 140-143, 145  
 Sonderzahlungen 561, 563-580  
 sonstiger Ausbau 217, 225, 241, 246, 250, 251, 679  
 Sozialbeiträge 604  
 soziale Gruppenarbeit 450  
 Sozialgeld 447, 453, 490  
 Sozialgerichte 358, 379, 661  
 Sozialhilfe 447, 449, 450, 466-470, 674, 675  
 Sozialleistungen 447 ff., 604, 674, 675  
 sozialpädagogische Familienhilfe 450  
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 157,  
 161-166, 173, 175-177, 664, 665  
 Sparbriefe 352  
 Spareinlagen 349, 352, 670, 671  
 Sparen 604, 623, 670, 671  
 Sparquote 604, 623  
 Spielstätten 403, 404  
 Sportvereine 413, 414, 672, 673  
 Staatsangehörigkeit 37, 102  
 Staatsanwaltschaften 357, 374  
 Staatsarchive 411, 412  
 Städte 33  
 Stadträte 139, 153, 155  
 Stadtratswahlen 144, 152-155  
 Starts von Flugzeugen 338  
 Stauanlagen 30  
 Stellung im Beruf 60  
 Sterbefälle 35, 105-108, 118, 417, 432-443

Sterbetafel 42, 103, 104  
 Sterbeüberschuss 105-108  
 Sterbewahrscheinlichkeit 103, 104  
 Sterbeziffern 42, 106, 108, 118, 416, 439, 441  
 steuerbarer Umsatz 173, 493, 547-550  
 Steuereinnahmen 510, 511, 516, 520, 524, 526-531, 674, 675  
 Steuerklasse 553  
 Steuern 301, 312, 313, 491 ff., 674, 675  
 Steuerpflichtige 494, 547-556, 558  
 steuerpflichtiger Erwerb 551-553  
 Stimmen 141-144, 146-156, 662, 663  
 Strafgefangene 364-368  
 Strafrecht (allgemeines) 360, 361, 363  
 Straftaten 359-362, 366, 367  
 Strafverfahren 357, 370, 371, 373  
 Strafverfolgung 355  
 Strafvollzug 355, 359, 364, 365  
 Straßenarten 30  
 Straßenbau 222, 225, 240, 246-249  
 Straßenpersonenverkehr 670, 671  
 Straßenverkehrsunfälle 331, 332, 340-347, 670, 671  
 Stromabsatz 255  
 Stromverbrauch 223, 224, 259  
 Studienanfänger 394, 396  
 Studierende 385, 394-396, 672, 673  
 Subventionen 301, 312, 313  
 Südwestthüringen 657

**T**

Tageseinrichtungen für Kinder 452, 454, 474, 486-489  
 Talsperren 30  
 tätige Personen (siehe Beschäftigte)  
 Taufen 34  
 Teilzeitbeschäftigte 300, 304, 306, 308, 310, 424, 425, 429, 430, 489, 493, 539, 541, 543, 545  
 Termineinlagen 349, 352  
 territoriale Gliederung 657 ff.  
 Theater 403-405, 672, 673  
 Theaterunternehmen 403-405  
 Tiefbau 217, 222, 225, 240, 246-249, 679  
 Todesursachen 415-417, 438-443  
 Totgeborene 41, 105-108, 115  
 Tourismus 299 ff., 659, 668, 669  
 Transferleistungen 605, 623  
 Trauungen 34, 40, 41, 109, 110, 662, 663  
 Treuhandkredite 350, 351

**U**

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 302, 318-322, 668, 669  
 überwiegender Lebensunterhalt 159  
 Umsatz  
   Ausland 220, 227, 229, 666, 667  
   Baugewerbe 220, 225, 240-247, 252, 235, 666, 667  
   Bergbau 220, 225, 227, 229-231, 235, 666, 667  
   Dienstleistungen 300, 311-313  
   Einzelhandel 300, 302, 307  
   Gastgewerbe 300, 309  
   Großhandel 300, 305  
   Handel 300  
   Inland 220, 227, 229  
   Kfz-Handel 300, 303  
   Tourismus 300  
   Verarbeitendes Gewerbe 220, 225, 227, 229-231, 235, 666, 667  
 Umsatzsteuer 220, 491, 493, 530, 531, 547-550  
 Umsatzsteuer-Vorauszahlung 547-550  
 Umschulungsprüfungen 384, 393  
 Umwelt 627 ff.  
 Umweltschutzinvestitionen 629, 633, 642, 643  
 Umzüge (siehe Wanderungen)  
 Unfallart 345  
 Unfallbeteiligte 344  
 Unfälle  
   im Straßenverkehr 331, 332, 340-347, 670, 671  
   mit nur Sachschaden 331, 340-343, 670, 671  
   mit Personenschaden 331, 332, 340-347, 670, 671  
   unter Alkoholeinwirkung 340, 342, 343  
 Unfalltyp 346  
 universitäre Abschlüsse 397, 398  
 Universitäten 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673  
 Unternehmen 171 ff., 664, 665  
   Baugewerbe 218-220, 240, 241, 666, 667  
   Bergbau 217-219, 666, 667  
   Dienstleistungen 311-313  
   Energie- und Wasserversorgung 218, 219  
   Handwerk 217  
   Verarbeitendes Gewerbe 217-219, 666, 667  
   Verkehrsunternehmen 337  
 Unternehmensregister 171, 172, 175-177  
 Untersuchungshaft 356, 359, 364, 365

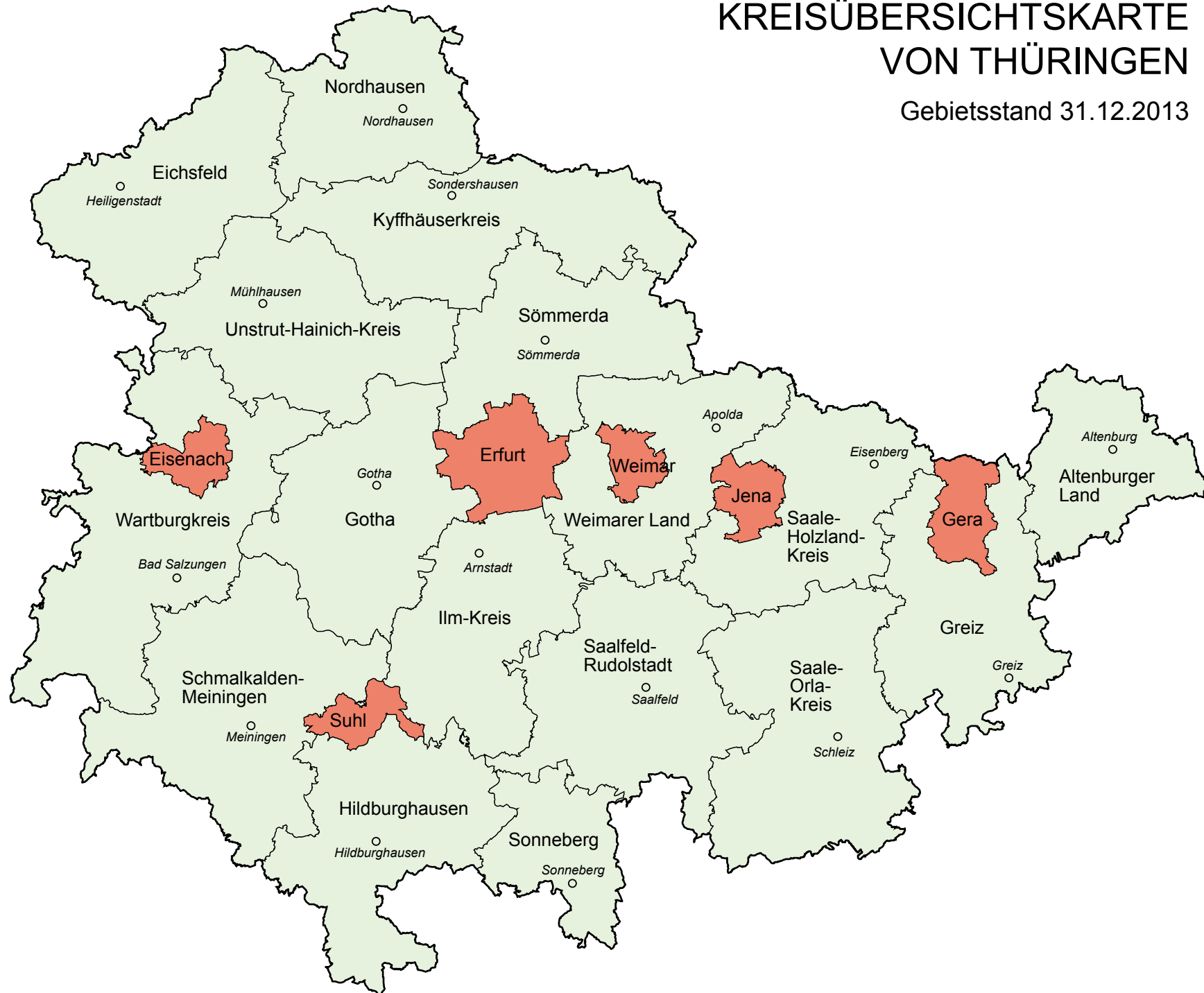
**V**

veranschlagte Kosten der Bauwerke 261, 264, 266-269  
 Verarbeitendes Gewerbe 63, 64, 217-221, 223-239, 258, 259, 666, 667, 678

- Verbraucherpreisindex 585-591  
 Verbrauchsgüterproduzenten 225-227, 230, 231,  
 235-237, 258, 259  
 Verdienste 559 ff., 602, 614-619, 676, 677  
 Baugewerbe 242-246, 252, 253, 666, 667  
 Bergbau 227, 229, 230, 666, 667  
 Energie- und Wasserversorgung 218, 254  
 Verarbeitendes Gewerbe 227, 229, 230, 666, 667  
 Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und  
 im Dienstleistungsbereich 559-580  
 Verdienststrukturerhebung 559-561  
 verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 605,  
 620, 621, 623  
 Verkehr 63, 65, 331 ff., 668-671, 679  
 Verkehrsbeteiligung 346  
 Verkehrsleistungen 339, 668-671  
 Verletzte 332, 341-346, 670, 671  
 Vermögenseinkommen 605  
 Versorgungsbezüge 546  
 Versorgungsempfänger 493, 546  
 Verunglückte 341-346, 670, 671  
 Verurteilte 355, 359-363, 672, 673  
 Verurteiltenziffer 356  
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschul-  
 personal 384, 399, 400  
 Verwaltungsfachhochschulen 394, 396, 398, 400,  
 402, 536, 537  
 Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen  
 518-521  
 Verwaltungsgerichte 357, 376  
 Verwaltungsgliederung 33  
 Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)  
 Viehbestände 210-213, 666, 667  
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 601 ff.,  
 676, 677  
 Vollzeitbeschäftigte 489, 493, 539, 541, 543, 545  
 Vollzeitpflege 451  
 vorläufige Schutzmaßnahmen 451, 483  
 Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 225-227, 230,  
 231, 235-237, 258, 259  
 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 302, 314, 318  
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)  
 vorübergehend stillgelegte Kfz 335
- W**  
 Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 141-144, 146-152,  
 154, 156, 662, 663  
 Wahlen 139 ff., 662, 663  
 Wähler 156  
 Wahlkreise 147, 149, 150  
 Wahlkreisstimmen 139, 149
- Waisengeld 546  
 Walderneuerung 629, 636  
 Waldfläche 197, 199, 636  
 Waldschäden 628, 636  
 Wanderungen 35, 121-126, 662, 663  
 Wasser 631  
 Wasserentgelte 632, 654  
 Wasserfläche 30, 197, 199  
 wassergefährdende Stoffe 629, 640, 641  
 Wasserläufe 29  
 Wasserversorgung 218, 254, 631, 678  
 Wechsel, zu Protest gegebene 353  
 Weiterbildung 160, 170  
 Wertpapierschulden 533  
 Wintersemester 395, 396  
 Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 532  
 wissenschaftliches und künstlerisches Hochschul-  
 personal 384, 399-402, 672, 673  
 Witterungsverhältnisse 32  
 Witwen-/Witwergeld 546  
 Wohnbau 280  
 Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)  
 Wohnfläche 133-138, 263, 266-269, 272-281,  
 284-287, 296-298, 668, 669  
 Wohngebäude 261, 265, 266, 268, 271-279, 281-284,  
 288-298  
 Wohngeld 447, 448, 460-463  
 Wohnheime 262, 282-284, 289  
 Wohnräume 133-138, 261, 263, 265, 272-275,  
 284-287, 294, 295, 668, 669  
 Wohnungen 261 ff., 668, 669  
 Wohnungsbau 222, 247, 261, 263  
 Wohnungsbestand 261, 265, 272-279, 668, 669  
 Wohnungsgröße 265, 272-279  
 Wohnungsnutzung 283-287, 294, 298
- Z**  
 Zahnärzte 417, 423, 444  
 Zensus 35-38, 40, 42, 44-74, 261, 263, 264, 282-298  
 Zinsausgaben/-einnahmen 496-501, 504, 505,  
 508-511, 514, 516, 518, 520, 522, 524  
 Zivilsachen 356, 369-372  
 Zuführung an Rücklagen 496, 497, 502, 503, 508,  
 509, 515, 523  
 Zugmaschinen 333, 335  
 Zulassungen von fabrikneuen PKW 336  
 Zuweisungen und Zuschüsse 495-505, 508-511,  
 514-523, 525  
 Zuzüge (siehe Wanderungen)  
 Zweitstimmen 140, 142, 147, 148, 156

# KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2013



# Landtagswahl in Thüringen 2014

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen . . . . .	3
Ergebnisse der Landtagswahl 2014 . . . . .	4
Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014) . . . . .	4
1. Landtagswahlen seit 1990 . . . . .	5
2. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 . . . . .	5
3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen . . . . .	6
4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Landesstimmen . . . . .	8
5. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen . . . . .	10
6. Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014 . . . . .	11





## Erläuterungen

Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches die endgültigen Ergebnisse der Landtagswahl 2014 noch nicht vorlagen, wurden im Kapitel II noch einmal die Ergebnisse der Landtagswahl 2009 veröffentlicht.

Die aktuellen endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl 2014 sind auf diesen Einlegeblättern dargestellt.

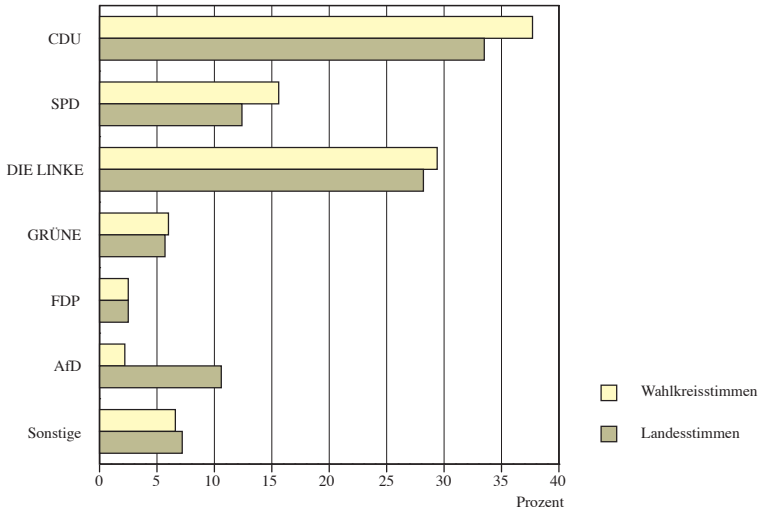
### Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

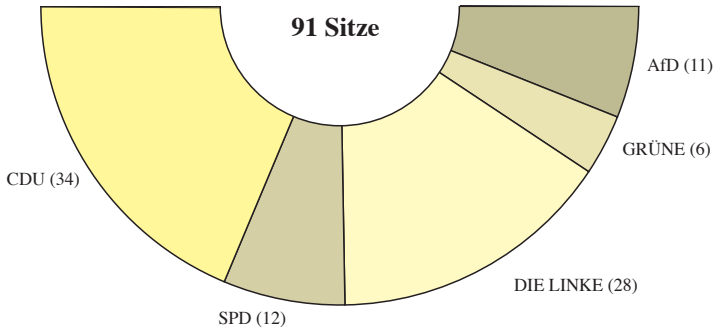
### Abkürzungen der Parteien

AfD	Alternative für Deutschland
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER in Thüringen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LL-PDS	Linke Liste - PDS
NFGRDJ	Neues Forum – Die Grünen – Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Ergebnisse der Landtagswahl 2014



## Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014)



## 1. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
			CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sub>2)</sub>	FDP	AfD	Sonstige	

### Grundzahlen

1990...	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	-	89 234
1994...	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	-	50 656
1999...	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	-	71 382
2004...	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	-	84 344
2009...	1 910 074	19 354	1 054 297	329 302	195 363	288 915	64 912	80 600	-	95 205
<b>2014...</b>	<b>1 812 370</b>	<b>13 208</b>	<b>941 719</b>	<b>315 104</b>	<b>116 889</b>	<b>265 428</b>	<b>53 407</b>	<b>23 359</b>	<b>99 545</b>	<b>67 987</b>

### Verhältniszahlen in %

1990...	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	-	6,4
1994...	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	-	3,6
1999...	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	-	6,1
2004...	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	-	8,3
2009...	56,2	1,8	98,2	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	-	9,0
<b>2014...</b>	<b>52,7</b>	<b>1,4</b>	<b>98,6</b>	<b>33,5</b>	<b>12,4</b>	<b>28,2</b>	<b>5,7</b>	<b>2,5</b>	<b>10,6</b>	<b>7,2</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGGRDJ

## 2. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	AfD

1990...	89	44	21	9	6	9	-
1994...	88	42	29	17	-	-	-
1999...	88	49	18	21	-	-	-
2004...	88	45	15	28	-	-	-
2009...	88	30	18	27	6	7	-
<b>2014...</b>	<b>91</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>11</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGGRDJ

### 3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen

#### Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%									
1	Eichsfeld I . . . . .	39 735	55,7	1,1	21 872	55,4	6,7	12,5	5,1	3,4	8,6	8,3
2	Eichsfeld II . . . . .	43 870	54,0	1,6	23 299	55,5	10,6	16,4	3,8	2,5	-	11,1
3	Nordhausen I . . . . .	37 189	50,9	1,9	18 555	33,0	14,9	31,3	4,5	5,8	-	10,6
4	Nordhausen II . . . . .	35 063	45,6	1,2	15 792	31,3	13,8	32,9	6,0	1,9	8,1	5,9
5	Wartburgkreis I . . . . .	48 094	49,4	1,7	23 372	42,3	17,0	26,3	5,5	3,1	-	5,8
6	Wartburgkreis II/ Eisenach . . . . .	47 966	52,5	2,2	24 661	37,4	12,6	33,6	7,1	2,4	-	6,9
7	Wartburgkreis III . . . . .	44 700	53,7	2,0	23 519	37,0	16,6	29,2	4,3	2,5	-	10,5
8	Unstrut-Hainich- Kreis I . . . . .	44 701	49,1	1,5	21 625	36,2	17,4	23,4	5,8	2,7	12,6	2,0
9	Unstrut-Hainich- Kreis II . . . . .	43 242	50,8	2,6	21 374	40,2	16,5	32,0	5,2	-	-	6,0
10	Kyffhäuserkreis I . . . . .	32 365	51,8	2,5	16 350	35,1	20,8	31,9	4,9	-	-	7,2
11	Kyffhäuserkreis II . . . . .	34 006	48,8	2,6	16 155	36,1	20,7	30,9	-	-	-	12,3
12	Schmalkalden- Meiningen I . . . . .	47 982	56,6	2,6	26 471	39,4	18,9	24,6	9,0	3,0	-	5,1
13	Schmalkalden- Meiningen II . . . . .	44 072	52,2	2,5	22 414	42,0	17,3	26,5	5,6	-	-	8,6
14	Gotha I . . . . .	40 994	52,8	2,6	21 071	38,0	25,6	26,4	-	3,9	-	6,1
15	Gotha II . . . . .	40 365	48,6	2,0	19 224	24,9	38,9	23,7	4,2	2,8	-	5,5
16	Sömmerda I/ Gotha III . . . . .	44 156	55,5	2,6	23 856	39,5	14,8	28,6	7,4	4,6	-	5,1
17	Sömmerda II . . . . .	46 779	51,2	1,4	23 588	38,3	10,1	25,6	4,1	3,7	10,0	8,2
18	Hildburghausen I/ Schmalkalden- Meiningen III . . . . .	40 611	50,5	1,4	20 226	36,6	14,1	30,3	3,5	1,2	9,8	4,4
19	Sonneberg I . . . . .	34 322	46,6	2,3	15 609	48,1	13,1	30,7	4,1	-	-	4,0
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II . . . . .	34 135	50,4	1,7	16 895	44,0	14,1	31,3	4,0	3,1	-	3,5
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen IV . . . . .	42 038	51,7	1,8	21 348	29,5	10,1	40,7	3,8	1,8	-	14,1
22	Ilm-Kreis I . . . . .	43 785	55,1	2,2	23 616	36,6	11,2	36,4	8,0	2,7	-	5,1
23	Ilm-Kreis II . . . . .	47 284	55,4	2,5	25 546	34,0	17,1	31,9	5,2	3,2	-	8,7

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

## Noch: 3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	Wahlkreisstimmen							
					insgesamt	gültig						
						davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%									
24	Erfurt I . . . . .	32 380	50,9	2,6	16 065	29,2	21,7	36,8	4,7	2,8	-	4,9
25	Erfurt II . . . . .	49 362	54,8	2,2	26 482	30,1	17,9	31,0	11,8	3,3	-	5,9
26	Erfurt III . . . . .	48 608	57,4	2,0	27 335	33,8	14,9	31,5	11,1	3,5	-	5,2
27	Erfurt IV . . . . .	36 352	54,6	2,0	19 470	27,6	19,8	37,1	6,8	2,4	-	6,4
28	Saalfeld- Rudolstadt I . . . . .	41 089	51,2	4,1	20 182	38,8	13,9	31,2	5,6	4,9	-	5,7
29	Saalfeld- Rudolstadt II . . . . .	46 609	49,4	3,8	22 145	41,3	13,6	28,7	6,6	3,7	-	6,0
30	Weimarer Land I/ Saalfeld- Rudolstadt III . . . . .	40 306	59,8	3,0	23 370	44,7	12,2	28,6	7,8	-	-	6,7
31	Weimar I/ Weimarer Land II . . . . .	40 036	54,7	2,0	21 462	45,0	17,5	19,8	4,1	2,8	-	10,8
32	Weimar II . . . . .	45 969	55,4	1,6	25 063	31,1	19,1	28,3	12,1	3,2	-	6,1
33	Saale-Orla-Kreis I . . . . .	36 147	56,4	2,1	19 974	42,1	11,7	31,8	5,0	4,9	-	4,5
34	Saale-Orla-Kreis II . . . . .	34 666	53,3	2,8	17 966	39,8	16,7	31,9	5,5	-	-	6,0
35	Saale-Holzland- Kreis I . . . . .	34 426	59,2	2,0	19 963	46,9	9,0	30,0	6,2	3,5	-	4,4
36	Saale-Holzland- Kreis II . . . . .	36 060	55,7	1,7	19 739	41,2	9,6	27,4	4,7	-	14,0	3,2
37	Jena I . . . . .	49 500	57,3	1,2	28 034	25,5	15,7	29,7	15,9	5,0	7,3	0,9
38	Jena II . . . . .	34 175	56,1	1,8	18 822	33,0	16,3	34,3	9,6	4,2	-	2,5
39	Greiz I . . . . .	45 405	54,4	2,2	24 179	42,7	11,9	29,9	5,2	5,2	-	5,1
40	Greiz II . . . . .	42 167	55,8	1,8	23 103	34,7	21,6	22,2	2,6	2,7	12,3	3,9
41	Gera I . . . . .	42 961	48,5	1,8	20 442	33,5	8,4	34,5	5,3	-	14,4	3,9
42	Gera II . . . . .	38 316	46,3	2,8	17 254	32,2	11,1	41,2	4,8	-	-	10,7
43	Altenburger Land I . . . . .	41 264	49,1	2,4	19 768	34,5	20,6	27,9	3,6	-	-	13,4
44	Altenburger Land II . . . . .	39 118	44,8	1,9	17 201	40,2	12,6	34,7	2,9	-	-	9,7
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 812 370</b>	<b>52,7</b>	<b>2,1</b>	<b>934 457</b>	<b>37,7</b>	<b>15,6</b>	<b>29,4</b>	<b>6,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>6,6</b>

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

## 4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen

### Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligte	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige <sup>1)</sup>
Anzahl	%	Anzahl	%									
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1	21 888	54,9	7,3	13,9	4,3	2,2	9,0	8,4
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,2	23 399	52,2	9,2	16,7	3,6	2,2	8,5	7,6
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,6	18 615	31,2	14,1	31,3	4,0	3,7	8,6	7,2
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,1	15 815	26,8	14,6	34,9	6,1	2,6	8,5	6,6
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,1	23 529	42,2	12,3	24,6	3,7	1,7	7,9	7,6
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	47 966	52,5	1,4	24 850	31,2	12,6	29,8	6,4	2,1	8,0	9,8
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	1,6	23 617	33,9	13,9	27,7	4,6	2,3	9,0	8,4
8	Unstrut-Hainich- Kreis I	44 701	49,1	1,4	21 663	34,7	15,1	24,4	5,0	2,5	11,6	6,7
9	Unstrut-Hainich- Kreis II	43 242	50,8	1,6	21 600	32,3	14,2	27,8	4,3	2,9	10,6	7,9
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	1,6	16 500	28,9	16,5	30,3	3,7	2,4	9,8	8,4
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	1,8	16 281	30,5	16,2	31,1	3,1	2,0	9,0	8,2
12	Schmalkalden- Meiningen I	47 982	56,6	1,9	26 652	35,1	15,1	25,8	5,1	1,9	9,6	7,4
13	Schmalkalden- Meiningen II	44 072	52,2	1,8	22 565	36,4	13,6	26,0	4,1	2,5	9,6	8,0
14	Gotha I	40 994	52,8	1,5	21 302	33,7	14,0	25,5	4,5	2,5	12,2	7,7
15	Gotha II	40 365	48,6	1,3	19 373	27,6	18,8	28,1	4,7	2,0	10,4	8,3
16	Sömmerda I/ Gotha III	44 156	55,5	1,6	24 117	35,0	12,5	25,3	4,8	2,9	11,7	7,9
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4	23 601	34,1	10,5	27,8	4,1	3,3	10,0	10,1
18	Hildburghausen I/ Schmalkalden- Meiningen III	40 611	50,5	1,3	20 243	37,2	11,6	27,7	3,9	1,4	10,9	7,3
19	Sonneberg I	34 322	46,6	1,4	15 767	37,6	10,8	29,9	3,6	1,6	11,3	5,3
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	34 135	50,4	0,9	17 030	37,6	12,5	29,9	3,3	1,9	8,8	6,0
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen IV	42 038	51,7	1,3	21 463	28,5	10,7	35,7	4,6	1,7	10,7	8,3
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	1,2	23 853	31,7	10,8	31,1	5,8	2,2	10,6	7,9
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	1,6	25 784	28,3	12,1	28,9	5,1	2,5	15,2	7,9

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

## Noch: 4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen									
				ungültig	gültig								
					insgesamt	davon							Sons-tige <sup>1)</sup>
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD		
Anzahl	%	Anzahl	%										
24	Erfurt I . . . . .	32 380	50,9	1,5	16 249	26,6	14,5	34,2	4,8	2,3	10,7	6,9	
25	Erfurt II . . . . .	49 362	54,8	1,1	26 765	26,1	14,1	30,4	11,1	2,8	9,3	6,1	
26	Erfurt III . . . . .	48 608	57,4	1,0	27 606	28,0	13,4	25,8	13,3	3,3	9,2	7,1	
27	Erfurt IV . . . . .	36 352	54,6	1,2	19 632	24,9	13,9	35,7	7,3	2,6	9,4	6,3	
28	Saalfeld-Rudolstadt I . . . . .	41 089	51,2	2,2	20 582	31,3	11,6	30,1	4,1	2,7	12,3	7,8	
29	Saalfeld-Rudolstadt II . . . . .	46 609	49,4	2,1	22 539	31,7	12,9	28,4	4,4	2,5	12,6	7,6	
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III . . . . .	40 306	59,8	1,5	23 736	35,9	10,5	25,6	5,7	2,7	11,5	8,1	
31	Weimar I/ Weimarer Land II . . . . .	40 036	54,7	1,6	21 559	40,3	11,3	23,5	4,8	2,5	10,0	7,7	
32	Weimar II . . . . .	45 969	55,4	1,0	25 209	29,0	11,9	27,9	14,4	3,2	7,4	6,1	
33	Saale-Orla-Kreis I . . . . .	36 147	56,4	0,9	20 211	37,6	10,4	28,6	3,4	2,4	12,1	5,5	
34	Saale-Orla-Kreis II . . . . .	34 666	53,3	1,4	18 223	34,7	11,0	29,4	4,1	2,0	12,2	6,6	
35	Saale-Holzland-Kreis I . . . . .	34 426	59,2	1,3	20 125	35,9	9,0	28,5	5,0	3,0	12,2	6,4	
36	Saale-Holzland-Kreis II . . . . .	36 060	55,7	1,3	19 820	34,9	9,6	27,5	5,0	2,4	14,2	6,3	
37	Jena I . . . . .	49 500	57,3	0,8	28 148	26,1	12,3	29,3	15,3	3,9	7,2	5,9	
38	Jena II . . . . .	34 175	56,1	0,8	19 002	27,1	11,9	31,6	11,4	3,6	9,2	5,2	
39	Greiz I . . . . .	45 405	54,4	1,2	24 416	35,3	11,5	26,3	4,0	3,0	14,0	5,8	
40	Greiz II . . . . .	42 167	55,8	1,6	23 152	34,8	15,2	24,9	3,5	2,4	12,7	6,6	
41	Gera I . . . . .	42 961	48,5	1,4	20 518	29,5	9,3	34,4	5,3	2,3	13,9	5,4	
42	Gera II . . . . .	38 316	46,3	1,5	17 495	28,0	10,1	36,9	4,0	1,8	13,6	5,8	
43	Altenburger Land I . . . . .	41 264	49,1	1,6	19 911	34,7	12,5	27,8	3,2	2,1	12,0	7,6	
44	Altenburger Land II . . . . .	39 118	44,8	1,3	17 314	36,5	11,3	31,2	3,4	1,3	9,9	6,2	
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 812 370</b>	<b>52,7</b>	<b>1,4</b>	<b>941 719</b>	<b>33,5</b>	<b>12,4</b>	<b>28,2</b>	<b>5,7</b>	<b>2,5</b>	<b>10,6</b>	<b>7,2</b>	

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

## 5. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen										
			un- gültig	gültig									
				insgesamt	davon								
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sons- tige <sup>1)</sup>		
Anzahl	%	Anzahl	%										
Stadt Erfurt . . . . .	166 702	54,8	1,2	90 252	30,8	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6		
Stadt Gera . . . . .	81 277	47,5	1,4	38 013	35,5	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6		
Stadt Jena . . . . .	83 675	56,8	0,8	47 150	30,2	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6		
Stadt Suhl . . . . .	31 207	51,0	1,2	15 728	37,6	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5		
Stadt Weimar . . . . .	50 475	54,7	1,0	27 312	28,0	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2		
Stadt Eisenach . . . . .	34 220	53,1	1,5	17 901	31,1	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1		
Eichsfeld . . . . .	83 605	54,8	1,1	45 287	15,4	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0		
Nordhausen . . . . .	72 252	48,3	1,3	34 430	33,0	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9		
Wartburgkreis . . . . .	106 540	51,4	1,3	54 095	26,2	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1		
Unstrut-Hainich- Kreis . . . . .	87 943	49,9	1,5	43 263	26,1	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3		
Kyffhäuserkreis . . . . .	66 371	50,3	1,7	32 781	30,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3		
Schmalkalden- Meiningen . . . . .	107 500	54,5	1,8	57 532	26,0	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8		
Gotha . . . . .	112 596	52,3	1,5	58 075	26,2	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0		
Sömmerda . . . . .	59 698	51,5	1,4	30 318	27,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6		
Hildburghausen . . . . .	55 102	50,8	1,1	27 688	28,0	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0		
Ilm-Kreis . . . . .	91 069	55,3	1,4	49 637	29,9	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9		
Weimarer Land . . . . .	68 216	57,7	1,5	38 766	24,4	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8		
Sonneberg . . . . .	49 351	46,7	1,2	22 772	31,4	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6		
Saalfeld- Rudolstadt . . . . .	95 318	51,0	2,2	47 547	28,7	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8		
Saale-Holzland- Kreis . . . . .	70 486	57,4	1,3	39 945	28,0	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3		
Saale-Orla-Kreis . . . . .	70 813	54,9	1,2	38 434	29,0	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0		
Greiz . . . . .	87 572	55,1	1,4	47 568	25,6	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2		
Altenburger Land . . . . .	80 382	47,0	1,5	37 225	29,4	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0		
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 812 370</b>	<b>52,7</b>	<b>1,4</b>	<b>941 719</b>	<b>33,5</b>	<b>12,4</b>	<b>28,2</b>	<b>5,7</b>	<b>2,5</b>	<b>10,6</b>	<b>7,2</b>		
davon													
kreisfreie Städte . . . . .	447 556	53,4	1,2	236 356	27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5		
Landkreise . . . . .	1 364 814	52,4	1,5	705 363	35,3	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5		

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP



## 6. Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014

Merkmal	Europa- wahl am 25.5.2014	Bundestags- wahl <sup>1)</sup> am 22.9.2013	Landtags- wahl <sup>2)</sup> am 14.9.2014	Kreistags- wahlen <sup>3)</sup> am 25.5.2014	Gemeinderats- wahlen <sup>3)</sup> am 25.5.2014
<b>Grundzahlen</b>					
Wahlberechtigte .....	1 821 933	1 834 259	1 812 370	1 828 562	1 799 825
Wähler.....	940 373	1 251 403	954 927	939 356	927 045
Gültige Stimmen.....	914 277	1 231 693	941 719	2 668 418	2 795 326
davon entfielen auf					
CDU.....	290 703	477 283	315 104	932 984	800 567
SPD.....	167 816	198 714	116 889	488 172	353 057
DIE LINKE.....	205 763	288 615	265 428	584 395	388 260
GRÜNE.....	45 432	60 511	53 407	133 477	76 363
FDP.....	19 156	32 101	23 359	91 367	67 943
AfD.....	68 011	-	99 545	15 265	10 602
Sonstige.....	117 396	174 469	67 987	422 758	1 098 534
<b>Verhältniszahlen in %</b>					
Wahlbeteiligung .....	51,6	68,2	52,7	51,4	51,5
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU.....	31,8	38,8	33,5	35,0	28,6
SPD.....	18,4	16,1	12,4	18,3	12,6
DIE LINKE.....	22,5	23,4	28,2	21,9	13,9
GRÜNE.....	5,0	4,9	5,7	5,0	2,7
FDP.....	2,1	2,6	2,5	3,4	2,4
AfD.....	7,4	-	10,6	0,6	0,4
Sonstige.....	12,8	14,2	7,2	15,8	39,3
<b>Verteilung der Sitze</b>					
CDU.....	1	9	34	358	2 184
SPD.....	1	3	12	181	569
DIE LINKE.....	1	5	28	229	576
GRÜNE.....	-	1	6	50	52
FDP.....	-	-	-	33	162
AfD.....	-	-	11	4	3
Sonstige.....	-	-	-	167	5 010
<b>Thüringen .....</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>91</b>	<b>1 022</b>	<b>8 556</b>

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

